

mitteilungen

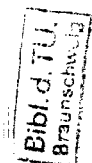
Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen * BiSON

Veranstaltungskalender

BRAUNSCHWEIG

Der Ausstellungsplan der Öffentlichen Bücherei sieht bis April 1989 vor:

| | |
|---------------------|--|
| 20.10. - 30.11.1988 | Bücher - Fotos - Gemälde von DDR-Kindern |
| 5.12. - 3.01.1989 | 150 Jahre Eisenbahn in Braunschweig |
| 5.01. - 31.01.1989 | Israelische Briefmarken und Münzen |
| 2.02. - 21.02.1989 | Das Mädchenbild in Bilderbüchern |
| 27.02. - 28.03.1989 | 150 Jahre Westermann-Verlag (Arbeitstitel) |
| 5.04. - 28.04.1989 | Drogenmißbrauch und Drogenhilfe |



Die Stadtbibliothek bietet vom

6.10.1988 - 6.1.1989 eine Ausstellung zum Thema "Magdeburg" an.

Ausstellung in der Universitätsbibliothek:

| | |
|--------------------|---|
| 3.11. - 16.12.1988 | 400 Jahre Erforschung der Flora von Niedersachsen |
| 30.11.1988 | Eröffnung der Dauerausstellung Straßner |
| 19.12. - 17.2.1989 | Der unbekannte Grimm - Ferdinand und seine Brüder (Prof. Dr. Henne, TU Braunschweig) |
| März/April 1989 | Wolfgang M. Ludwig: Bilder, Zeichnungen, Radierungen |
| Juni 1989 | Prof. Dr. Ursula Weber: Studien zu Goethes Farbenlehre |
| Juli 1989 | 125 Jahre Industrie- und Handelskammer Braunschweig und ihre Wechselbeziehungen zur TH/TU Braunschweig |

GIFHORN

Märchenhaft geht es in der Stadtbücherei am 15. November zu:

"Was man sich an der Seidenstraße erzählte", Gertrud Hempel(Lüchow) erzählt Märchen
für Erwachsene und Jugendliche

15.11.1988, 20.00 Uhr, Foyer des Ratsweinkellers (Eintritt frei)

SALZGITTER

Anläßlich des Frauenbildungstages findet in der Stadtbücherei eine Lesung mit Dagmar Chidoule statt und zwar am:

12. November 1988, Alte Frauenwache Lebenstedt.

WOLFSBURG

In der Stadtbücherei können Sie einem Literaturabend innerhalb einer Veranstaltung von und mit der Kollegin Dipl.-Bibl. Ute Muscati beiwohnen. Es geht um das Thema Fantasy.

31. Oktober 1988, 19.30 Uhr, Kulturzentrum Kinderbücherei:

BISON-Nachrichten

Am 30.8.1988 fand in der Universitätsbibliothek Braunschweig die BISON-Sitzung 3/1988 statt. Die erfreulich hohe Teilnehmerzahl (43) beweist das rege Interesse an der Arbeitsgemeinschaft.

Am 17.9.1988 wurden auf der Sitzung des VBB in Wolfenbüttel Frau Domeyer (ÖB BS) und Herr Kortenjan (StB Clausthal) in den Landesgruppenvorstand gewählt.

VdDb und VdB führten am 18.10. gemeinsam eine Fortbildungsveranstaltung durch. Vormittags wurde die PTB besichtigt, wobei Herr Klages in sehr anschaulichen Worten Geschichte und Aufgaben dieser Bundesanstalt darstellte. Natürlich stand auch ein Blick in die Bibliothek auf dem Programm, wo Frau Garbe - trotz des für eine Spezialbibliothek relativ hohen Etats - über Finanzschwierigkeiten klagte. Außerdem konnten Atomzeituhren, die Institute für Musikinstrumentenmessung und für Kraftmessung besichtigt werden.

Am Nachmittag wurde der Georg Westermann Verlag besucht, der in diesem Jahr auf ein 150jähriges Bestehen zurückblicken kann. Manchem dürfte unbekannt sein, daß er seit einiger Zeit einem Konzern angehört, nämlich der Rheinisch-Westfälischen Verlagsgruppe, zu der z.B. auch der Arena Verlag und Benzinger gehören.

Stellengesuch

Bibliotheksassistentin mit Berufserfahrung sucht Ganztagsstelle (möglichst!)

Interessenten melden sich bitte bei Frau Stamm, UB Braunschweig, Tel.: (0531) 391-3023.

Redaktion: CHRISTEL STAMM & DIETMAR BRANDES
 Universitätsbibliothek der TU Braunschweig
 Pockelsstraße 13, 3300 Braunschweig

BiSON

4726-4401

1 * 89

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südniedersachsen * BiSON

20. Januar 1989

1506 2943 (2015)

1. BiSON-Fortbildungstag

2. Februar 1989 in Braunschweig.

Wie die Mitglieder schon aus der Einladung erfahren haben, beginnt der Tag mit der Ausstellungseröffnung in der ÖB (s.u.) und wird am Nachmittag in der HBK (Johannes-Selenka-Platz 1) fortgesetzt.

Von 14 - 18.00 Uhr ist folgendes Programm (mit Demonstrationen) vorgesehen:

1. Vortrag B. Eversberg (UB Braunschweig): "Stand der Entwicklung von Microcomputer-Software für Bibliotheken". Anschließend Diskussion.
2. EKZ Reutlingen: "Zukunftsorientierte Etikettierung von Büchern und Medien. - Neue Materialien, neue Verfahren -". Diskussion.

Außerdem soll die Filmdatenbank Kinecom vorgestellt werden.

Ab 18.00 Uhr treffen sich die Teilnehmer im Restaurant "Tandure" zu geselligem Beisammensein und weiterem Erfahrungsaustausch. (Cyriaksring 31)

BiSON-Sitzung 1/1989

1. März 1989 um 9.30 Uhr in der Hochschule für Bildende Künste (HBK) in Braunschweig.

Veranstaltungskalender

BRAUNSCHWEIG

Am 2. Februar wird in der Öffentlichen Bücherei um 10.30 Uhr die Ausstellung "Mädchen in Bilderbüchern" eröffnet. (Hauptstelle der ÖB, Hintern Brüdern 23). Sie kann bis zum 10. März besucht werden.

Vom 13.3. - 2.5. wird dann die Ausstellung "150 Jahre Westermann Verlag" zu besichtigen sein.

Bis zum 31.3. stellt die Stadtbibliothek Materialien zum Thema "Kirchen in Braunschweig" vor. (Ausstellungseröffnung war am 9.1.1989).

Bis zum 17. Februar zeigt die Universitätsbibliothek die Ausstellung "Der unbekannte Grimm - Ferdinand und seine Brüder" von Prof. Dr. Henne und B. Richter (Seminar f. Deutsche Sprache und Literatur der TU Braunschweig).

Im März und April stellt die Universitätsbibliothek Zeichnungen und Radierungen von Wolfgang Ludwig (Hannover) aus.

26. Januar: Georg-Eckert-Institut für Internationale Schulbuchforschung, Celler Str. 3, Eingang: Freisestraße. 20.00 Uhr: Vortrag von Prof. Dr. Joachim Herrmann: "Die Slawen in der Frühgeschichte des deutschen Volkes. Historische Realitäten und Defizite im Geschichtsbewußtsein".

GIFHORN, Stadtbücherei

27. Februar: Kreisentscheid im Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels (15.00 Uhr).

24. April: Mirjam Pressler liest aus der neuen historisch-kritischen Ausgabe der Anne-Frank-Tagebücher, die sie aus dem Niederländischen übersetzt hat (11.00 und 15.00 Uhr).

WOLFSBURG, Stadtbücherei

30. Januar: "Literatur der Dritten Welt" von und mit Dipl.-Bibl. Ute Muscati. 19.30 Uhr im Kulturzentrum, Kinderbücherei.

15. Februar: Stadtentscheid des 30. Vorlesewettbewerbs des Börsenvereins für den Deutschen Buchhandel. 15.00 Uhr in der Kinderbücherei.

Ab 1. März zeigt die Stadtbücherei im Foyer des Kulturzentrums in 12 Glasvitritten eine Ausstellung "150 Jahre Fotografie". Exponate aus Privatbesitz mit Büchern aus der Stadtbücherei.

BiSON-Nachrichten

Diesjährige Vorsitzende von BiSON ist Frau Nies, Hochschule für Bildende Künste, Bibliothek.

Zu ihrer Stellvertreterin wurde auf der Sitzung 4/1988 einstimmig Frau Korb, Stadtbücherei Wolfsburg gewählt.



Das Stadtarchiv Goslar meldet, daß Herr Dr. Werner Hillebrand in den Ruhestand getreten ist. Die Stelle des Archivleiters ist somit zur Zeit vakant.

Auch haben sich die Öffnungszeiten des Archivs wie folgt geändert:

Mo - Fr 9 - 12 Uhr
Mo, Di, Fr 14 - 16 Uhr
Do 14 - 17 Uhr

Die Telefonnummern lauten jetzt: 05321 / 704-351 / -352.

Stadtarchiv und Stadtbibliothek Braunschweig haben zwei neue Schriften herausgegeben:

- a) Jahn, Günter: Der Altstadtmarkt in Braunschweig. Geschichte und Geschichten. Braunschweig 1988. 50 S.
(Kleine Schriften. H. 18.) Preis: DM 8,--
- b) Brenske, Stefan: Der Heilige Kreuz-Zyklus in der ehemaligen Braunschweiger Stiftskirche St. Blasius. Braunschweig 1989. (Erscheint Ende Januar)
(Werkstücke. Bd. 71.)

Die Schulbuchbibliothek des Georg-Eckert-Institutes bietet kostenlos ihre im Jahr 1988 herausgegebenen bibliographischen Auswahllisten von Unterrichtsmaterialien an:

- a) UdSSR
Geschichte, Gesellschaft und Geographie
Stand: Januar 1988 (Anzahl der Titel: 81)
- b) Bedrohte Umwelt
2. Aufl.
Stand: September 1988 (Anzahl der Titel: 168)
- c) China, Japan, Indien
Geschichte, Gesellschaft und Geographie
Stand: Dezember 1988 (Anzahl der Titel: 94)

Außerdem:

Bibliographie der in der Bundesrepublik Deutschland zugelassenen Schulbücher für die Fächer Geographie, Geschichte, Sozialkunde (Politik) in synoptischer Darstellung. Braunschweig 1988,

zu beziehen über das Georg-Eckert-Institut für den Preis von DM 15,--

Besteht Interesse an ungebundenen, aber kompletten Zeitschriftenjahrgängen "Der Spiegel" von 1960 bis heute? Abgabe durch Stabü Wolfsburg, Tel. (05361) 28 25 22.

Stellenangebote und -gesuche

Wichtiger Hinweis:

Die Leiterin der ÖB Braunschweig, Frau Dohmeyer, führt in ihrer Eigenschaft als stellvertretende Vorsitzende des Landesverbandes Niedersachsen im VBB die Kartei der arbeitslosen Bibliothekarinnen und Bibliothekare.

Meldungen bzw. Anfragen können schriftlich bzw. telefonisch an Frau Dohmeyer gerichtet werden. (Hintern Brüdern 23, 3300 Braunschweig. Tel.: 0531 / 1 79 55.

Die Öffentliche Bücherei Braunschweig sucht zum 1.4.1989 eine(n) Dipl.-Bibliothekar(in) für eine 100 % geförderte Arbeitsbeschaffungsmaßnahme.

Haupttätigkeit: Inventarisierung und Katalogisierung von Musikmedien sowie Mithilfe beim Aufbau einer selbständigen Musikbibliothek.

Interessenten bitte melden bei: Frau Dohmeyer, Öffentliche Bücherei Braunschweig, Hintern Brüdern 23, Tel.: 0531 / 1 79 55. C

Der Stadtbücherei Wolfsburg liegen 2 Bewerbungen vor

- a) Dipl.-Bibl. ÖB Hamburg 1988, weiblich, auch Vertretungstätigkeit, Wohnsitz Hamburg,
- b) Dipl.-Bibl. WD Berlin 1986, dann Zivildienst, männlich, auch Vertretungstätigkeit, Wohnsitz Wolfsburg,

die hier zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht berücksichtigt werden können. Gibt es im Raum BiSON eine Möglichkeit?

Tel.: Stabü Wolfsburg (05361) 28 25 22.

Redaktion: Christel Stamm und Dietmar Brandes,
Universitätsbibliothek der TU,
Pockelsstraße 13, 3300 Braunschweig

28. März 1989

V e r a n s t a l t u n g s k a l e n d e r

BRAUNSCHWEIG

In der U n i v e r s i t ä t s b i b l i o t h e k ist vom 10.3. - 12.5. die Ausstellung "Ginkgo biloba" zu sehen. Sie zeigt Tiere und Pflanzen in Radierungen, Lithographien und Zeichnungen des Künstlers Wolfgang M. Ludwig.

Daran an (ab 2.6.) schließt sich die Ausstellung "Farbe und Form" mit Farbkompositionen in Tempera von Prof. Dr. Ursula Weber.

Die S t a d t b i b l i o t h e k zeigt vom 3.4. an Materialien zum Thema Shakespeare (- Ende Juni).

In der Ö f f e n t l i c h e n B ü c h e r e i läuft bis zum 2.5. die Ausstellung "150 Jahre Westermann-Verlag", mit Büchern und Informations-tafeln.

Für den Zeitraum vom 8.5. - 7.6. ist dann die Ausstellung "Wo Deutschland geteilt ist - beiderseits der innerdeutschen Grenze" vorgesehen.

Die H B K zeigt während des Sommersemesters (ab 17.4.) wechselnde Ausstellungen von Druckgraphik und Büchern zur Französischen Kunst und Französischen Geschichte von 1789 bis ins 19. Jahrhundert.

Im S t ä d t i s c h e n M u s e u m läuft vom 5.3. bis zum 21.5. die Ausstellung " Die Firma Voigtländer in Braunschweig (1849 - 1972)"

Außerdem bietet die Abteilung Formsammlung des Städtischen Museums aus eigenen Magazinbeständen einen Querschnitt zur Entwicklung häuslichen Porzellans unter dem Titel " Vom Historismus zum Funktionalismus. Porzellan zwischen 1880 - 1980 ".

GIFHORN

Am 18.4. liest Gabriele Wohmann in der S t a d t b ü c h e r e i ab 20 Uhr aus ihren Werken. Eintritt: 5.- DM (begrenzte Kartenzahl !)

Am 24.4. finden die bereits angekündigten Lesungen für Jugendliche mit Mirjam Pressler statt. (BISON-Mitteilungen 1/89)

11.30 Uhr und 15.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

SALZGITTER

Auch die S t a d t b ü c h e r e i Salzgitter bietet Lesungen von Mirjam Pressler aus den von ihr übersetzten Anne-Frank-Tagebüchern an und zwar am 26.4. ab 8.00 Uhr im Gymnasium Fredenberg und ab 10.30 Uhr im Gymnasium Salzgitter-Bad.

Am 10.5. veranstaltet die Stadtbücherei anlässlich des Tages des Buches eine Lesung von Jürgen Serke, der sein neues Buch " Böhmisches Dörfer " vorstellt. Alte Feuerwache, Salzgitter-Lebenstedt, 20 Uhr.

Am 20./21.5., jeweils ab 11 Uhr verkauft die Stadtbücherei auf dem Museumsfest in Salzgitter-Salder makulierte Bücher. (Gebundene Bücher für 1.- DM. Taschenbücher für 0.50 DM, Zeitschriften für 0.20 DM.)

WOLFENBÜTTEL

Die H e r z o g A u g u s t B i b l i o t h e k macht auf einige High-lights ihres reichhaltigen Veranstaltungsprogramms aufmerksam:

Am 14. April wird zur Übernahme des Evangeliiars Heinrich des Löwen die Sonderausstellung "Wolfenbütteler Cimelien" eröffnet. Zur Festveranstaltung lädt der Ministerpräsident des Landes Niedersachsen ein. An diesem Tag wird das Evangeliar umgeben von anderen kostbaren Handschriften der Bibliothek zu sehen sein. Da es nach einer Vereinbarung der Eigentümer nur 6 Wochen im Jahr ausgestellt werden darf, wird es nach Ablauf dieser Zeit in der Ausstellung, die bis zum 31. Juli läuft, nicht mehr zu sehen sein.

Der Europatag am 5. Mai steht unter dem Motto " Griechenland " und ist somit in den Rahmen des Griechenlandprogramms gestellt, das die Herzog August Bibliothek 1989 veranstaltet. Der Festvortrag wird vom griechischen Botschafter in der Bundesrepublik Deutschland, Herrn Evangelides, gehalten.

(Das ausführliche Griechenlandprogramm 1989 kann in der Herzog August Bibliothek bei Herrn Dr. Ruppelt angefordert werden !)

Die Fotowerkstatt der HAB steht am 23. Mai zur Besichtigung zur Verfügung. Technische Verfahren von Mikroverfilmung, Reproduktion von Miniaturen, Handschriften, Lochkarten usw. werden erläutert. Interessenten möchten sich bitte ab 8. Mai unter der Tel. Nr. 05331 / 808-103 anmelden.

Vom Februar - Dezember 1989 zeigt das S t a a t s a r c h i v anlässlich der 200. Wiederkehr der Französischen Revolution die Sonderausstellung " Die Französische Revolution und ihre Emigranten im Herzogtum Braunschweig ". Gruppenführungen werden nach vorheriger Anmeldung angeboten.

WOLFSBURG

Im April zeigt die S t a d t b ü c h e r e i eine Ausstellung zum Thema "40 Jahre Grundgesetz". Zu sehen ist sie in der Erwachsenenbücherei im Kulturzentrum.

Am 19.4. liest in der Kinderbücherei ab 15 Uhr Gisela Kautz Pferdegeschichten.

Am 24.4. findet wieder ein Vortragsabend von und mit der Dipl.- Bibl. Ute Muscati statt. Diesmal geht es um "Literatur und Perestroika". Interessierte sind herzlich eingeladen, in das Kulturzentrum zu kommen. (Beginn: 19.30 Uhr, Raum Kinderbücherei).

Am 31.5. ab 15.00 Uhr können Kinder, Jugendliche und jung Gebliebene im Hörsaal der VHS Uwe Natus mit Puppenspiel erleben.

BISON - NACHRICHTEN

Die U B B r a u n s c h w e i g gibt die neuen Öffnungszeiten im Sommersemester 1989 bekannt:

| | |
|----------------------------------|---|
| Lesesäle, Kataloge, Ausstellung: | Mo - Fr 9 - 19 Uhr |
| Lehrbuchsammlung | Mo - Fr 9 - 19 Uhr |
| Ortsleihe | Mo - Do 9 - 14, 15 - 17 Uhr Fr 9 - 14, 15 - 16 Uhr |

Die S t a d t b i b l i o t h e k Braunschweig sah sich infolge eines dreisten Diebstahls gezwungen, eine Dienstanweisung zur Benutzung ihres wertvollen Altbestandes zu erlassen, die in Teilen auch für andere Bibliotheken von Interesse sein könnte. Eine Kopie kann bei Herrn Schuegraf angefordert werden. (Tel. 0531/470-2448 od. 41389).

Das N d s . S t a a t s a r c h i v Wolfenbüttel meldet, daß der bisherige Ltd. Archivdirektor Dr. Günter Scheel zum 28.2.1989 in den Ruhestand getreten ist. Die Stelle ist zur Zeit vakant.

Die nicht im Buchhandel erschienene Broschüre

" Spätaussiedler in Wolfsburg. Herkunft - Integration - Perspektiven "
Bearb. Diakonisches Werk und Stadtarchiv

ist über das Diakonische Werk, Kleiststraße 33, 3180 Wolfsburg 1 zum Preis von DM 8.- plus Porto erhältlich.

Zur nächsten BISON-Sitzung treffen sich die Mitglieder am 13.6. in Bad Harzburg. Wie immer ab 9.30 Uhr.

Stellenangebote und -gesuche

Die P T B - B i b l i o t h e k sucht für 14 Wochen (Schwangerschafts-Vertretung) eine(n) Bibl.-Ass. oder Buchhändler(in). (BAT VII)
Zeitraum: ca. 5.6.89 - 8.9.89
Haupttätigkeit: Zeitschriftenakzession.
Interessenten bitte melden bei: PTB-Bibliothek/Frau Garbe. Tel. 0531/592 - 8381

Der S t a d t b ü c h e r e i Wolfsburg liegt eine Bewerbung vor:
Bibliothekarin, WD, Spätaussiedlerin aus Tadschikistan.
Besteht die Möglichkeit des Einsatzes in einer wissenschaftlichen Bibliothek mit russischen Beständen ?
Tel.: Stadtbücherei Wolfsburg 05361 / 282522

Eine Ass. an Bibl., gebürtige Wolfsburgerin, 7 Jahre Berufserfahrung, derzeit BAT VII/VI b, möchte sich räumlich verändern
Tel.: Stadtbücherei Wolfsburg 05361 / 282522

Frau Dohmeyer, die in der ÖB Braunschweig die Kartei der arbeitslosen Bibliothekarinnen und Bibliothekare führt, bittet darum, daß bekannt werdende freie Stellen für Assistentinnen und Assistenten auch an sie gemeldet werden.

Redaktion: Christel Stamm und Dietmar Brandes
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 3300 Braunschweig

BiSON

3*89

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen • BiSON

Juli/August/September 1989

Veranstaltungskalender

BRAUNSCHWEIG

Bis zum 7.7. ist in der Universitätsbibliothek die Ausstellung "Farbe und Form" mit Werken der Künstlerin Prof. Dr. Ursula Weber zu sehen.

Am 11.7. wird um 17.00 Uhr eine neue Ausstellung eröffnet. "Hochschule und Wirtschaft" heißt sie und dokumentiert anlässlich des 125jährigen Bestehens der Industrie- und Handelskammer Braunschweig die enge wechselseitige Beziehung zwischen der Technischen Universität Braunschweig und der hiesigen Wirtschaft.

Ab 5. September bis ca. 31. Oktober werden dann zum Thema "Arzneipflanzen" Bücher und Drogen aus den Sammlungen der TU gezeigt. Anlaß ist die 37. Jahrestagung der Gesellschaft für Arzneimittelforschung, die diesmal in Braunschweig stattfindet.

Am 4.7. eröffnet die Stadtbibliothek ihre Ausstellung "Französische Revolution", die bis zum 30. September läuft.

In der Öffentlichen Bücherei können unter dem Motto "Abenteuer und Sehnsucht" vom 11.7. - 1.9. Bücher, exotische Gegenstände und Fotos von und über Abenteuer- und Reiseschriftsteller des 19. Jahrhunderts besichtigt werden.

Diese Ausstellung wird in Zusammenarbeit mit der Gerstäcker-Gesellschaft veranstaltet.

Das Städtische Museum zeigt bis Ende September folgende Ausstellungen:

- 16.7. "Vom Historismus zum Funktionalismus" Porzellan zwischen 1880 und 1980. (Abt. Formsammlung - s.a. BiSON-Mitteilungen 2.89)

- 6.8. "Die Firma Voigtländer in Braunschweig (1849 - 1972)"
- 3.9. "Alte Kostbarkeiten aus Indonesien"
- 31.8. - "Totentanzfolgen aus drei Jahrhunderten". Sammlungen eines Braunschweiger Bürgers. (Ausstellung aus Anlaß der 50jährigen Wiederkehr des Kriegsausbruches.)
- 24.9.

Außerdem weist das **Städtische Museum** auf folgende Veranstaltungen hin:

Am 6.7. und 27.7. jeweils 18.00 Uhr finden öffentliche Führungen durch die Voigtländer-Ausstellung statt.

Am 7.9. singt Ruth Frank "Lieder aus Theresienstadt". (Veranstalter: Deutsch-Israelische Gesellschaft. Beginn: 20.00 Uhr.)

Am 21.9. spielt das Berliner Saxophonquartett Werke von Isao Matsushita, Piotr Moss, Gustav Bumke u.a. (Veranstalter: Braunschweigische Musikgesellschaft. Beginn: 20.00 Uhr.)

SALZGITTER

Die **Stadtbücherei** verkauft vom 14. bis 16.7. auf dem Altstadtfest in Salzgitter-Bad ausgesonderte Bücher. (Geb.: 1,-/-Tb -,50 DM/ZS -,20 DM)

WOLFENBÜTTEL

Am 4. Juli lädt die **Herzog August Bibliothek** zu einer Informationsveranstaltung über "PICA (Project for Integrated Catalogue Automation) und STCN (Short Title Catalogue Netherlands) in der Herzog Augustbibliothek" ein.

Die Veranstaltung findet im Zeughaus statt und beginnt um 9.00 Uhr, sie endet ca. 15.30 Uhr. Bei Interesse bitte auf jeden Fall Dr. Ruppelt anrufen (05331-808-173).

Ebenfalls im Zeughaus läuft vom 15.7. bis 17.9. die Ausstellung "Maß, Zahl und Gewicht . Mathematik als Schlüssel zum Verständnis und Beherrschung der Welt". Sie wird aus Anlaß der Internationalen Mathematik-Olympiade 1989 (in Braunschweig) gezeigt.

Im **Staatsarchiv** ist die ganzjährige Sonderausstellung "Die Französische Revolution und ihre Emigranten im Herzogtum Braunschweig" zu sehen. (Gruppenführungen nach Anmeldung!)

Die **Stadtbücherei** weist auf zwei ihrer Ausstellungen hin:

8. - 9.7. 9 - 17.00 Uhr Briefmarkenausstellung der Briefmarkenfreunde Wolfenbüttel.

10. - 20.7. "150 Jahre Schulfotografie", eine Wanderausstellung des Landesgremiums Schulfotografie.

WOLFSBURG

Am 22.7. veranstaltet die **Stadtbücherei** im Kulturzentrum einen Riesenflohm Markt, auf dem ausgesonderte Bücher zu äußerst günstigen Preisen verkauft werden.

B I S O N - N a c h r i c h t e n

Die **DFVLR** nennt sich seit dem 1.4. Deutsche Forschungsanstalt für Luft- und Raumfahrt und wird nun DLR abgekürzt.

Die Schulbuchbibliothek des **Georg Eckert Instituts** bietet ein neues Auswahlverzeichnis an. Thema: Französische Revolution. Stand: Februar 89. Bei Interesse bitte an Frau Teistler wenden (0531/55103/4/5).

Die **Stadtbücherei Salzgitter** hat das im Rahmen der EDV-Einführung erstellte Pflichtenheft aktualisiert und erweitert. Auf Anfrage wird das Heft kostenlos übersandt.

Das **Stadtarchiv Wolfenbüttel** hat seit dem 1.4. einen neuen Leiter, nämlich Herrn Ltd. Archivdirektor Dr. Horst Rüdiger Jarck.

Außerdem hat sich die Telefonnummer geändert und lautet jetzt: 05331/72061.

Die **Stadtbücherei Wolfenbüttel** hat neue Öffnungszeiten:

| | |
|------------|-----------------|
| Mo, Di, Fr | 10 - 17.00 Uhr |
| Mi | 10 - 13.00 Uhr |
| Do | 10 - 18.00 Uhr. |

Der ehemalige Leiter der **Stadtbücherei Helmstedt**, Herr Wolfgang F. Berg, ist nach Wesel gezogen und hat dort die Leitung der **Stadtbücherei** übernommen. Wie er schreibt, hat er den BiSON-Kreis mit Bedauern verlassen und läßt alle herzlich grüßen.

Die nächste BiSON-Sitzung ist für den 17.10 vorgesehen. Der Ort wird noch bekanntgegeben (Voraussichtlich FAL).

In eigener Sache:

Das Erscheinen des Mitteilungsblattes hat sich wegen "Lieferschwierigkeiten" um einen Monat verzögert.

Die Mitglieder werden nochmals gebeten, ihre Meldungen pünktlich zum Redaktionsschluß an Frau Rowold (ehem. Stamm), UB Braunschweig, zu schicken. Notieren Sie sich den Termin möglichst in Ihrem Kalender. Redaktionsschluß für die nächste Nummer ist wegen des "Sommerloches" erst der 15. September! (Mitteilungsblatt 4.89 gilt dann für Oktober/November/Dezember.)

Stellenangebote und -gesuche

Die Universitätsbibliothek Braunschweig sucht zum Herbst 1989 eine/n Buchbindermeister/in.

Angebote bitte an das Sekretariat unter 0531/391-3010.

Ab 1. Oktober wird eine Stelle für eine dann frischgebackene Bibliotheksassistentin gesucht, möglichst im Raum Braunschweig. Näheres kann bei Frau Rowold, UB Braunschweig erfragt werden (0531/391-3023).

Eine gelernte Buchhändlerin mit EDV-Zusatzausbildung sucht ab 8.8. eine Ganztagsstelle im Raum Wolfsburg.

Angebote bitte an Frau Korb richten. Tel.: 05361/282522.

Redaktion: Christel Rowold und Dietmar Brandes
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 3300 Braunschweig

BISON

4 * 89

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen • BISON

Oktober/November/Dezember

Veranstaltungskalender

BRAUNSCHWEIG

Die Universitätsbibliothek zeigt zur Zeit die Ausstellung "Südamerikanische Arzneidroge", die bis zum 17. November zu sehen sein wird. Aus der bedeutenden Drogensammlung der Braunschweiger Pharmazie werden erstmals interessante Exponate aus Südamerika vorgestellt. Auch südamerikanische Bücher aus dem SSG Pharmazie der UB werden präsentiert.

Besonderes Interesse verdient diese Ausstellung wegen zahlreicher Braunschweiger Bezüge (Dr. Blumenau, Chininfabrik Dr. Buchler).

Vom 21.11.89 bis zum 14.1.1990 sehen Sie in der UB die Ausstellung "Dörfer". Anhand von Büchern aus dem Bestand der UB werden verschiedene Aspekte des Themas "Dorf" dargestellt: Bauernhausarchitektur, Dorftypen, Dorferneuerung, Verstädterung, Dorfökologie und Bauerngärten.

Die Stadtbibliothek eröffnet am 16.10. eine Ausstellung zum Thema "45 Jahre Zerstörung Braunschweig am 15.10. 1944 und Magdeburg am 6.1. 1945." Bilder aus Bildbänden, Augenzeugenberichte, und-im Fall Braunschweig-zahlreiche Originalaufnahmen (u.a. der englischen Bomberpiloten!) vom Zustand vor und nach Angriffen belegen die Zerstörung der beiden Städte.

Die Öffentliche Bücherei bietet bis zum Ende des Jahres folgende Ausstellungen an:

3. - 28.10. "Staatstheater Braunschweig" (Bücher, Plakate, Bühnenmodelle)
1.11.-8.12. "Jugendbuchwoche und Bilderbuchberater" (Bücher)
ab 13.12. "Dienstmädchen in Braunschweig vor der Jahrhundertwende" (Tafeln, Bücher)

Während der Braunschweiger Jugendbuchwoche vom 26.11. - 2.12. werden zahlreiche Veranstaltungen in Schulen und Büchereien stattfinden, die im einzelnen noch bekanntgegeben werden (Veröffentlichung in der BZ u.ä.).

GIFHORN

Folgende Veranstaltungen stehen auf dem Kalender der Stadtbücherei:

- Mo., 16.10. 15 Uhr: Veranstaltung für Kinder mit Knister (d.i. Ludger Jochmann). Der Eintritt ist frei.
(Terminänderung noch möglich)
- Di., 14.11. 20 Uhr: Vortrag von Lutz Lehmann: "Wie die Luft zum Atmen."
Ein Journalist erlebt die Perestroika.
Eintritt: 5,- DM
- Di., 21.11. 20 Uhr: Märchenabend mit Gertrud Hempel, Lüchow. Deutsche Märchen.
Eintritt frei

SALZGITTER

Lesungen und Vorträge bietet die Stadtbücherei an:

- Mi., 18.10. 16 Uhr: Der Jugendbuchautor Franz S. Sklenitzka liest in der Stadtteil- und Schulbücherei Fredenberg für Kinder ab 8 Jahren. Der Lesung schließt sich ein Aktionsteil an, bei dem die Kinder zum Malen angeregt werden.
- Fr., 3.11. 20 Uhr In der Alten Feuerwache, Salzgitter-Lebenstedt, wird eine Tonbildschau von Marlies u. Hans-Ole Kuschmann

gezeigt. Die beiden Fotografen sind den Spuren der Schriftstellerin Simone de Beauvoir gefolgt, die in ihren Reisetagebüchern "Amerika Tag und Nacht" die Landschaft von New Orleans bis Texas beschrieben hat.

Fr., 17.11. 20 Uhr: In der Kniestädter Kirche von Salzgitter-Bad findet eine Konzertlesung mit Klaus Urban statt. Der Abend steht unter dem Thema Liebes-Lieder-liches. Klaus Urban singt und liest Texte von Heine, Tucholsky, Villon, Urban u.a. .

WOLFENBÜTTEL

Aus dem Jahresprogramm der Herzog August Bibliothek ist zu entnehmen, daß bis zum Ende des Jahres folgende Ausstellungen im Zeughaus besucht werden können:

23. September - 18. November : "Un artisan de belles formes vraies" - Les Editions Guy Lévis Mano 1923 - 1974.

25. November - März 1990 : "Bibliotheca Julia. Ein norddeutscher Landesherr im 16. Jahrhundert und seine Bibliothek."

Im Malerbuchkabinett können Sie bis einschließlich Dezember die Ausstellung "Malerbücher des 20. Jahrhunderts und die griechisch-römische Antike" sehen.

Interessant für BiSON-Mitglieder ist sicher auch der Öffentliche Vortrag im Rahmen des Bibliotheksgeschichtlichen Seminars "Bibliotheken während des Nationalsozialismus". Er wird am Dienstag, den 26. September, ab 20 Uhr in der Augusteerhalle gehalten.

Am 21. November kann ab 20 Uhr noch einmal die Fotowerkstatt der HAB besichtigt werden. Interessenten sollten sich ab 6. November anmelden. Tel.: 05331/808-103

In der Stadtbücherei werden vom 2.10. bis 9.10. die prämierten Fotos des bundesweiten Fotowettbewerbs der Zeitungsleser "Blende 89" gezeigt.

Thema von Ausstellungen und Lesungen in der darauffolgenden Woche ist die DDR:

13.10. - 26.10. Ausstellung "Zeitgenössische Kinderliteratur der DDR" und Ausstellung der besten Fotos des Wettbewerbs "Begegnungen in der DDR"

Lesungen in der Stadtbücherei Wolfenbüttel:

- 13.10. /16.30 Uhr Lesung Benno Pludra(DDR)
19.10. /20.00 Uhr Lesung Gerti Tetzner(DDR)
20.10. /20.00 Uhr Lesung Heinz Knobloch(DDR)
25.10. /15.00 Uhr Lesung G. Holtz-Baumert(DDR)
25.10. /20.00 Uhr Lesung Christine Müller(DDR)

Im November werden keine Veranstaltungen stattfinden, die Planungen für den Monat Dezember waren bei Redaktionsschluß noch nicht abgeschlossen.

WOLFSBURG

Auch die Stadtbücherei Wolfsburg befaßt sich mit dem Thema DDR. Im Rahmen eines umfangreichen Programms des Kulturamtes Wolfsburg "Dresden als Gast in Wolfsburg" zeigt die Stadtbücherei aus eigenen Beständen eine Buchausstellung mit dem Titel "DDR - Kunst und Kultur". Sie ist in der Erwachsenenbücherei ab 2.10. zu sehen.

Am 30.10. wird beim Literaturabend von und mit Ute Muscati "Literatur der DDR" besprochen. (Kinderbücherei, Kulturzentrum. 19.30 Uhr)

Eine Ausstellung des Museums Troisdorf findet im Foyer des Kulturzentrums vom 1.10. - 17.11. statt. Gezeigt werden Originalvorlagen von Bilderbüchern, ergänzt durch die fertigen Bücher aus dem Bestand der Kinderbücherei.

BISON - Nachrichten

Die Universitätsbibliothek Braunschweig gibt bekannt, daß ab Wintersemester 89/9 die Leihstelle der UB (ebenso wie Lesesäle und Lehrbuchsammlung) Mo - Fr. bis 19 Uhr geöffnet sein wird.

Die Stadtbücherei Wolfenbüttel hat einen neuen kommissarischen Leiter: Für die Dauer des Erziehungsurlaubs von Frau Schrader hat Herr Dr. Mempel ihre Vertretung übernommen. (Herr Bepler hat eine feste Anstellung in der Diözesan-Bibliothek Hildesheim bekommen.)

In eigener Sache :

Archivdirektor Dr. Horst Rüdiger Jarck ist leitender Direktor des Staatsarchivs Wolfenbüttel geworden und nicht des Stadtarchivs, wie der Druckfehlerteufel in den BiSON-Mitteilungen 3.89 behauptet hat. Entschuldigung!

Stellenangebot

Ass. an Bibl. ges. 01.01.90 bis 30.06.90, halbtags(vormittags). VII BAT
Tel.: Büchereileitung Wolfsburg 05361/282522

BISON

1*90

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen * BiSON

Januar/Februar/März 1990

V e r a n s t a l t u n g s k a l e n d e r

BRAUNSCHWEIG

In der **Universitätsbibliothek** wird am 16.1. die Ausstellung "Von AEG bis Zeiss. Unternehmensgeschichte in Firmenschriften" eröffnet.

Sie wird bis zum 27.4. zu sehen sein und zeigt eine repräsentative Auswahl aus dem reichhaltigen Bestand der TUB an Firmenschriften, d.h. an Veröffentlichungen, die von Firmen erstellt und - nicht zuletzt aus Werbezwecken - oft nur an Geschäftsfreunde und Kunden verteilt wurden. Viele sind nicht im Buchhandel erschienen und z.T. bisher noch nirgends nachgewiesen.

Mehr als 1300 solcher Schriften sind nun in einem Verzeichnis zusammengestellt worden. Ausgestellt werden die interessantesten und dekorativsten Veröffentlichungen.

Exponate zum Thema "England" wird die **Stadtbibliothek** vom 25.1. bis 30.3. zeigen.

Die Bürgerschaft Riddagshausen stellt in der **Öffentlichen Bücherei** vom 15.1. bis 8.2. Informationstafeln, Fotos, Bücher und Prospekte zum Thema "20 Jahre Bürgerschaft Riddagshausen" vor.

Vom 12.2. bis 9.3. ist dann in der ÖB die Wanderausstellung "Orte der Armut" zu sehen.

Vom 14.3. - 27.4. werden "Drogenmißbrauch und Drogenhilfe" zum Thema einer Ausstellung dort.

Das Städtische Museum stellt vom 21.1. bis 1.4. in einer Ausstellung den Braunschweiger Landschaftsmaler Heinrich Brandes (1803 - 1868) vor.

Außer einigen Konzerten bietet das Städtische Museum noch zwei Vorträge an, die vom Braunschweiger Geschichtsverein veranstaltet werden:

Am 15.2., 20.00 Uhr spricht Herr Dr. Martin Kintzinger über "Schul- und Bildungsgeschichte der Stadt Braunschweig im Spätmittelalter" und

am 15.3., 20.00 Uhr Frau Dr. Luise Schorn-Schütte über "Evangelische Geistliche und ihr(en) Beitrag zur Entfaltung moderner Staatlichkeit und Gesellschaft. Das Beispiel Braunschweig-Wolfenbüttel, 16. - 18. Jahrhundert".

G I F H O R N

Am Montag, den 12.2. findet in der Stadtbücherei ab 15.00 Uhr der Kreisentscheid im Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels statt.

W O L F E N B Ü T T E L

Die Herzog August Bibliothek bietet in ihrem Veranstaltungsprogramm Januar - März zwei Sonderausstellungen an, die bis zum 29. April zu sehen sind:

1. "Staatsklugheit und Frömmigkeit. Herzog Julius zu Braunschweig und Lüneburg - ein norddeutscher Landesherr des 16. Jahrhunderts und seine Bibliothek" (Zeughaus)
2. "Joshua Reichert: Der Haidholzener Psalter" (Malerbuchkabinett)

Außerdem sei auf einige interessante Vorträge hingewiesen:

Am Donnerstag, den 1.2. berichtet Prof. Dr. W. Milde über "das 15. Jahrhundert - Zeitalter des Schreibens und Druckens" (Bibelsaal d. Bibliotheca Augusta, 20.00 Uhr).
Am Freitag, den 9. Februar hält Prof. Dr. W. Nippel einen Vortrag zur "Kulturgeschichte zwischen Altertumskunde und Universalgeschichte" (Augusteerhalle, 20.00 Uhr).

Am Freitag, den 16. März können Sie einem Vortrag von Dr. M. Maurer beiwohnen. Er spricht über "Universalgeschichte als Kulturgeschichte: Johann Gottfried Herder" (Augusteerhalle, 20.00 Uhr).

Wer sich für die Restaurierung mittelalterlicher Handschriften interessiert, der sollte sich am 20. März, 20.00 Uhr, in der Werkstatt für Buchrestaurierung (Direktorhaus) einfinden. Es wird um Voranmeldung ab 1. März gebeten (Tel. 05331/808-217).

WOLFSBURG

In der **Stadtbücherei** wird die monatliche literarische Veranstaltungsreihe von Dipl.-Bibl. Ute Muscati fortgesetzt. Zwei Termine stehen bereits fest:

22.1. China, 12.2. Was ist Pornographie.

Als weitere Themen sind geplant: Islam, New York und Schriftstellerinnen.

BISON - Nachrichten

BAD HARZBURG

Die Anschrift der **Stadtbücherei** ist in unserem Führer noch nicht erfaßt. Bis der neue erscheint, wird noch etwas Zeit vergehen, daher hier die genauen Angaben:

Stadtbücherei Bad Harzburg (Leiter: Herr Lisson)
Haus des Kurgastes
3388 Bad Harzburg
Tel.: 05322/74-117.

BRAUNSCHWEIG

Seit Anfang Dezember stellt die **TU-Bibliothek Braunschweig** ihre gesamten Bestände auch Studierenden und anderen Hochschulangehörigen aus der DDR zur Verfügung. Benutzung am Ort sowie auch Ausleihe erfolgen zu den allgemein üblichen Bedingungen.

Die **Kirchliche Fachstelle des Landesverbandes evangelischer Büchereien** bittet um die Veröffentlichung folgender Angaben:

Frau Engel ist aus ihrem Amt als langjährige Beauftragte für das Büchereiwesen in der Landeskirche ausgeschieden und zieht nach Bayreuth. Die Arbeit in der Fachstelle wird nun von einem Team wahrgenommen und ist wie folgt geregelt:

Schriftliche Arbeiten erledigt wie bisher Frau Wagner, sonstige Bürotätigkeiten Frau Almut Schröder. Beide sind jeweils mittwochs im Haus Kirchlicher Dienste zu erreichen, dann ist die Fachstelle geöffnet.

Die Betreuung von Krankenhaus- und Heimbüchereien hat Frau Elke Simon übernommen. Sie ist zu erreichen unter der Tel.-Nr. 05331/7 68 51 (3340 Wolfenbüttel, Kleine Breite 38).

Gemeinde- und Mitarbeiterbüchereien betreut Frau Irene Kanjahn. Sie ist unter der Tel.-Nr. 0531/84 58 88 (3300 Braunschweig, Unstrutstraße 12) zu erreichen.

Die Außenvertretung des Landesverbandes liegt bei Pfarrer Gerhard Hinrichs. (3300 Braunschweig, Am Schwarzen Berge 31 B, Tel. 0531/32 39 24).

Landeskirchenrat Hampel bleibt wie bisher Ansprechpartner für die Büchereiarbeit im Landeskirchenamt (3340 Wolfenbüttel, Neuer Weg 88 - 90, Postfach 1664, Tel.-Nr. 05331/8020).

SALZGITTER

Die **Stadtbibliothek** bezieht Anfang des Jahres ihr neues Gebäude. Der Umzug geht in zwei Etappen vonstatten:

10.1. Umzug der Bibliotheksverwaltung; 6.2. Umzug der Ausleihe.

Die Neueröffnung der Stadtbücherei ist für den 24.2. geplant. Eine EDV-Anlage und eine Buchsicherungsanlage, die miteinander gekoppelt werden können, verknüpfen voraussichtlich ab Januar 1991 Verbuchung und Entsicherung bzw. Sicherung der Medien in einem Arbeitsgang.

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Herr Dr. Georg Ruppelt wurde mit Wirkung vom 1. Oktober 1989 zum Leitenden Bibliotheksdirektor ernannt.

Der Direktor der Bibliothek, Prof. Dr.Dr.h.c. Paul Raabe wird seit dem 1. April 1989 nach C 4 besoldet, denn die Herzog August Bibliothek ist seit dem 1.4. direkt dem Ministerium für Wissenschaft und Kunst als außeruniversitäre Forschungseinrichtung des Landes Niedersachsen unterstellt.

BISON

Die Arbeitsgruppe BiSON-Führer traf sich am 7.12. zur ersten Arbeitssitzung. Die nächste Sitzung wird am 18.1. stattfinden.

Die nächste BiSON-Sitzung findet am Mittwoch, den 7. März im Kulturzentrum Wolfsburg statt.

Redaktionsschluß für das BiSON-Mitteilungsblatt 2/90 ist der 10. März 1990! Es wird wieder für drei Monate gelten.

Allen BiSON-Mitgliedern ein gesundes und erfolgreiches 1990!

Redaktion: Christel Rowold
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 3300 Braunschweig

BiSON

2*90

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen • BiSON

April/Mai/Juni 1990

V e r a n s t a l t u n g s k a l e n d e r

BRAUNSCHWEIG

Anläßlich des Jubiläums "150 Jahre Botanischer Garten Braunschweig" zeigt die **Universitätsbibliothek** die Ausstellung "**Botanische Gärten**". Eröffnung ist am 3.5.1990, 17.00 Uhr in der UB. Gegen 18.00 Uhr besteht die Gelegenheit, an einer Führung durch den Botanischen Garten teilzunehmen. Die Ausstellung ist bis zum 17.7.1990 zu sehen.

Thema der Ausstellung in der **Stadtbibliothek** ist bis zum 6.4.1990 "**Großbritannien – Geschichte, Kunst, Landschaft**" und vom 12.4. bis 29.6.1990 "**Gärten und Parks in Braunschweig und Niedersachsen**".

Noch bis zum 27. April zeigt die **Öffentliche Bücherei** Bücher, Informationstafeln und Prospekte zum Thema "**Drogenmißbrauch und Drogenhilfe**".

Die **Multiple-Sklerose-Gesellschaft Braunschweig** stellt sich dann vom 4.5. bis 28.5.1990 vor. Zu sehen sein werden nicht nur Bücher und Informationsmaterialien zum Thema "**Die Arbeit der Multiple-Sklerose-Gesellschaft in Braunschweig**" sondern auch Arbeiten von Mitgliedern der MSG-Selbsthilfegruppen.

Vom 31.5. bis 29.6.1990 wird das **Braunschweiger Schloß** anhand von Fotos und Büchern vorgestellt.

Braunschweig-Fans kommen auch im **Städtischen Museum** auf ihre Kosten. Dort läuft vom 22.4. bis 17.6.1990 die Ausstellung "**Das Braunschweiger Stadtbild im 19. und 20. Jahrhundert**" (Gemälde, Grafiken und Zeichnungen).

Nicht speziell um Braunschweig, aber doch um Niedersachsen geht es in einem Vortrag, den der **Braunschweiger Geschichtsverein** am 19.4.1990 anbietet. Prof. Dr. H. Thies spricht ab 20.00 Uhr über "**Mittelalterliche Wölbarchitektur in Niedersachsen**" (Diavortrag).

GIFHORN

Die **Stadtbücherei** veranstaltet am Dienstag, den 20.3.1990 ab 20.00 Uhr eine Autorenlesung. **Hannelore Fuchs** liest aus ihrem Roman "Solange der Hahn kräht".

Am Montag, den 7.5.1990 ab 15.00 Uhr wird die **Musikshow für Kinder** "Peter und Felix" von Peter Fürstenberg aus Magdeburg zu sehen und zu hören sein.

Am Donnerstag, den 14.6.1990, 20.00 Uhr hält Rüdiger Nehberg seinen Lichtbildvortrag "**Die letzte Jagd**".

GOSLAR

In der **Stadtbücherei** Goslar, Zweigstelle Jürgenohl, Robert-Koch-Str. 3, 3380 Goslar, sind folgende Veranstaltungen geplant:

1. Mittwoch, 21.3.1990, 15.00 Uhr: **Bilderbuch-Kino** für Kinder von 6 - 8 Jahren
2. Mittwoch, 9.5.1990, 15.00 Uhr: Buchillustratorin **Gisela Kahlow** erzählt für Kinder von 7 - 10 Jahren
3. Dienstag, 19.6.1990, 16.00 Uhr: Kinder- und Jugendbuchautor **Klaus Kordon** liest für Jugendliche von 12 - 14 Jahren

SALZGITTER

Die **Stadtbibliothek** bietet wieder Veranstaltungen mit bekannten Autoren an:

Donnerstag, 22.3.1990, 20.00 Uhr:

Wolfgang Bittner, der Autor des Buchs, "Wo die Berge namenlos sind", spricht über das Thema "In der kanadischen Wildnis - oder wie ein Roman entsteht" und zeigt dazu Dias in der Stadtbibliothek.

Freitag, 23.3.1990:

Am Gymnasium Fredenberg unterhält sich Herr **Bittner** mit Schülern über das Thema "Von Beruf Schriftsteller - das Handwerk mit der Phantasie"

Freitag, 27.4.1990, 20.00 Uhr:

Max von der Grün und **Günther Wiesemann** stellen sich in der Stadtbibliothek Salzgitter mit einer Konzertlesung vor.

WOLFENBÜTTEL

Bis zum 26.4.1990 zeigt die **Herzog August Bibliothek** in Zusammenarbeit mit der Koninklijke Bibliotheek Den Haag in deren Räumen eine Ausstellung mit dem Titel "**Neerlandica Ferdinando Albertiana, niederländische Drucke aus der Bibliothek des Herzogs Ferdinand Albrecht zu Braunschweig-Lüneburg**".

Auch Braunschweiger Institutionen stellten Exponate dafür zur Verfügung. Das Braunschweiger Landesmuseum, das Herzog Anton Ulrich Museum und die UB Braunschweig sind mit zahlreichen Stücken aus herzoglichen Sammlungen beteiligt.

In der Herzog August Bibliothek selbst wird das zentrale Ereignis der nächsten Monate die Ausstellung "**Gutenberg - 550 Jahre Buchkultur in Europa**" sein. Hierbei handelt es sich um eine Ausstellung zum Gutenberg-Jubiläum 1990, die in verschiedenen Häusern der Bibliothek stattfinden wird. Eröffnet wird sie am 5. Mai, dem Europatag. Alle BiSON-Mitglieder sind herzlich eingeladen.

WOLFSBURG

Die **Stadtbibliothek** Wolfsburg gibt folgende Veranstaltungen bekannt:

Am 26.3.1990, 19.30 Uhr wird im Kulturzentrum ein Vortrag mit dem Thema "Islam" gehalten. (Literarische Veranstaltungsreihe von Ute Muscati.)

Vom 6. bis 12.5.1990 findet die **3. Kinder- und Jugendbuchwoche** statt. Die Koordination liegt in den Händen der Stadtbücherei. 81 Lesungen von 10 Autoren/innen in Büchereien, Buchhandlungen, Kindergärten etc. sind geplant, begleitet von Ausstellungen in Büchereien und im Stadtgebiet.

Den Auftakt bilden am 5.5. abends ein Theaterstück für Jugendliche sowie am 6.5. ein großes Kinderfest. Schlußveranstaltung: Gespensternacht vom 11. zum 12.5. im Wolfsburger Schloß.

B I S O N - N A C H R I C H T E N

BRAUNSCHWEIG

Die **TU-Bibliothek** gibt bekannt, daß das neue Verzeichnis "Zeitschriften der Bibliotheksregion Südost-Niedersachsen" zum Selbstkostenpreis von 60 DM in der UB erhältlich ist. Es ist diesmal ein zweibändiges Volltitelverzeichnis! (Die Bindearbeiten mußten nach außen vergeben werden.)

Außerdem bereitet die UB einen Mikrofichekatalog ihrer Bestände ab Anschaffungsjahr 1980 vor (NMN-Nachweise), das in einigen Wochen erhältlich sein wird. Der Preis steht noch nicht fest.

Die Schulbuchbibliothek des **Georg-Eckert-Institutes** bietet kostenlos ihre im Jahr 1989 herausgegebenen bibliographischen Auswahllisten von Unterrichtsmaterialien an:

1. Französische Revolution
Stand: Februar 1989 (Anzahl der Titel: 71)
2. Europa (2. Aufl.)
Stand: Juli 1989 (Anzahl der Titel: 37)
3. I Geschichte der Juden (2. Aufl.)
II Judenverfolgung im Dritten Reich
III Geschichte des Staates Israel
Stand: Oktober 1989 (Anzahl der Titel: 86)
4. Nationalsozialismus (3. Aufl.)
Stand: Oktober 1989 (Anzahl der Titel: 207)
5. Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg
I Allgemeine Darstellungen
II Frühe Nachkriegsgeschichte
III Deutsche Frage
IV Bundesrepublik Deutschland
V Deutsche Demokratische Republik
Stand: Dezember 1989 (Anzahl der Titel: 190)

Außerdem:

Bibliographie der in der Bundesrepublik Deutschland zugelassenen Schulbücher für die Fächer Geographie, Geschichte, Sozialkunde (Politik) in synoptischer Darstellung. Ausg. 1989/90, zu beziehen über das Georg-Eckert-Institut für den Preis von DM 20,--.

Herr Lehmann, **Verwaltungsbücherei des Rechtsamtes**, ist in den Ruhestand getreten. Sein Nachfolger ist Herr Hirtz. Dem BiSON-Kreis wird Herr Lehmann noch eine Weile erhalten bleiben, da er sich dankenswerterweise bereit erklärt hat, weiterhin an der Neuauflage des BiSON-Führers mitzuarbeiten.

Im **Staatlichen Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien** gibt es neue Leiter: Herrn Studiendirektor Steindorf (Sem. I) und Herrn Dr. Hischer (Sem II). Die Telefonnummern der Mitarbeiterinnen Frau Weiß und Frau Scholz haben sich geändert: Frau Weiß: 484-1606, Frau Scholz: 484-1607.

Der **Regionalverband der Bibliotheksgesellschaft Niedersachsen** bittet um Unterstützung durch Beitritt (Jahresbeitrag DM 12,--) oder Spenden (absetzbar). Der Verband unterstützt zur Zeit vor allem die Krankenhausbibliotheken. Hingewiesen sei auch *nochmals auf den monatlichen Literarischen Stammtisch*, zu dem Referenten gesucht werden. Wer sich in der einen oder anderen Form für die Bibliotheksgesellschaft engagieren möchte, wende sich bitte an Frau Hildgund Edelhoff, Geschäftsstelle der Bibliotheksgesellschaft Niedersachsen, Amalienstraße 12, Tel. (0531) 5 68 47.

CLAUSTHAL-ZELLERFELD

Der frühere Leiter der **Stadtbibliothek**, Herr Kortenjahn, ist nach Bad Homburg gegangen. Seine Nachfolge hat am 1.11.1989 Frau Susanne Jäger angetreten.

SALZGITTER

Herr Drescher (**Stadtbibliothek**) schlägt vor, daß nach dem 10.10.1989 (Stand des DBI-Telefaxverzeichnisses) eingerichtete Telefaxanschlüsse im BiSON-Bereich an die Redaktion des Mitteilungsblattes gemeldet werden sollten, zwecks Veröffentlichung.

WOLFENBÜTTEL

Am Freitag, den 2.3.1990 schlossen die Koninklijke Bibliotheek Den Haag und die **Herzog August Bibliothek** eine Kooperationsvereinbarung. Über ihr gemeinsames Projekt STCN (Short Title Catalogue Netherlands / Einspeisung der ca. 20.000 niederländischen Drucke der HAB in die Nederlands Bibliografie 1540 - 1800) hinaus wollen die beiden Bibliotheken in Zukunft generell auf kulturellem, wissenschaftlichen und bibliothekarischem Gebiet zusammenarbeiten.

WOLFSBURG

Die **Stadtbücherei** hat etwa 800 neue Kinderbücher in italienischer Sprache erworben. Sie können über das Italienische Kulturinstitut, Porschestraße 74, 3180 Wolfsburg 1, Tel.: 05361/2 30 81, entliehen werden.

In welcher BiSON-Bibliothek ist aus der Munzinger-Reihe das Zeit-Archiv (gelbe Ordner) vorhanden? Die **Stadtbücherei Wolfsburg** bittet um Mitteilung, Tel.: 05361/28 25 22.

Stellenangebote

In der **Bibliothek der PTB** ist voraussichtlich zum 1.4.1990 die Stelle eines Bibliotheksassistenten zu besetzen (Zeitschriftenakzession, Auskunft, interne Ausleihe). Bei Interesse bitte bei Frau Garbe melden. Tel. 0531 / 592-8381.

Vom 1.9.1990 bis 31.12.1991 ist in der **Stadtbücherei Wolfsburg** eine Halbtagsstelle zu besetzen, VII BAT, vormittags. Tätigkeiten: Dekorations- und Beschriftungsarbeiten für alle Ausleihstellen.

BISON - Mitteilungen

Redaktionsschluß für die Ausgabe Juli/August/September ist der 10. Juni 1990. Bitte im Kalender notieren!

Ihnen allen ein schönes, sonniges Osterfest wünscht die

Redaktion: Christel Rowold
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13
3300 Braunschweig

BiSON

3*90

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen • BiSON

Juli/August/September

Veranstaltungskalender

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

ab 16.7. "Reiseland Großbritannien"

Stadtbibliothek

5.7. - 28.9. "Braunschweig in der Schönen Literatur"

Öffentliche Bücherei

5.7. - 16.8. "150 Jahre Botanischer Garten Braunschweig"

20.8. - 3.10. "Weltalphabetisierungstag"

Städtisches Museum

bis 30.9. "Das Braunschweiger Stadtbild im 19. und 20. Jahrhundert"

bis 30.9. "Gebrauchsglas deutscher Firmen zwischen 1950 - 1980 "
(Formensammlung)

GIFHORN

Stadtbücherei

- 21.8. 15.00 Uhr "Werner Wunderwurm", ein Stück für Kinder
- Reibekuchentheater
- 3.9. 15.00 Uhr Lesung für Kinder - Knister (d.i. Ludger Jochmann)

WOLFENBÜTTEL

- bis 30.9. "Gutenberg - 550 Jahre Buchkultur in Europa"
(Zeughaus)
- bis 30.9. "Die Kunst der Wiegendrucke"
(Bibliotheca Augusta)
- bis 7.10. "Leuchtend klare Metamorphosen" - Paul Eluard und
Joan Mirós "A toute épreuve"
(Malerkabinett der Bibliotheca Augusta)

B I S O N - N A C H R I C H T E N

BRAUNSCHWEIG

Das **Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung** bietet zwei neue bibliographische Auswahllisten von Unterrichtsmaterialien kostenlos an:

Dritte Welt
Stand: Mai 1990
Anzahl der Titel: 210

Afrika
Stand: Mai 1990
Anzahl der Titel: 139.

WOLFSBURG

Die **Stadtbücherei** hat die BuB-Jahrgänge (komplett) von 1963 bis 1987 zu verschenken, 63 - 67 sind davon gebunden. Für den Transport muß selbst gesorgt werden.

Interessenten wenden sich bitte an Frau Dipl.-Bibl. Gudrun Schrader, Tel.: 05361 / 28 25 42.

Stellenangebote

Bei der **Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel** ist sofort - befristet bis zum 31. Dezember 1992 - halbtags die Stelle einer/eines

Diplom-Bibliothekarin / Bibliothekars
Verg. Gr. Vb / IV b BAT

zu besetzen.

Aufgabengebiet: Mitarbeit im Auskunfts- und Beratungsdienst. Führung des Kataloges des Präsenzbestandes.

Im Rahmen eines Forschungsprojektes ist zum 1.10.1990 (zunächst voraussichtliche Dauer 5 Jahre) außerdem die Stelle einer/eines

Diplom-Bibliothekarin / Bibliothekars
Vergr. Gr. V b BAT

zu besetzen.

Aufgabenbereich: Mitarbeit in der Projektteilung "Sammlung deutscher Drucke, 1601 bis 1700".

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an den

Direktor der Herzog August Bibliothek
Postfach 13 64
3340 Wolfenbüttel

B I S O N - M i t t e i l u n g e n

Die Zusammenstellung der BISON-Mitteilungen hat mit dieser Ausgabe Frau Rita Dopheide übernommen.

Bitte senden Sie in Zukunft alle Beiträge, Nachrichten und Mitteilungen etc. an:

Rita Dopheide
Universitätsbibliothek Braunschweig
Pockelsstraße 13

3300 Braunschweig

Tel.: 0531/391-3056 (direkt)
-3010 (Sekretariat)

Der Redaktionsschluß für das Mitteilungsblatt 4/90 ist der 15.9.1990.

Die Arbeitsgruppe BiSON-Führer traf sich am 21.6.1990 in der Stadtbibliothek Braunschweig.

Die Einstellung der ABM-Kraft für die redaktionelle Bearbeitung soll zum 1.9. erfolgen.

Leider sind noch nicht alle Erfassungsbogen zurückgekommen.

- Bitte erledigen Sie dies umgehend -

Falls in Ihrer Region eine Einrichtung des Bibliothekswesens existiert, die im neuen, erweiterten BiSON-Führer aufgenommen werden sollte, senden Sie doch bitte eine Nachricht an

Frau Dopheide oder Frau Korb.

Die nächste BiSON-Sitzung ist am 18.10.1990, 9.30 Uhr in der Stadtbibliothek Goslar.

Eine erholsame Urlaubszeit wünscht Ihnen

R. Dopheide

BiSON

4*90

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen • BiSON

Oktober/November/Dezember

Veranstaltungskalender

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

- 15.10. – 30.11. "Computergraphik"
– Prof. Berthold Burkhardt,
Techn. Universität Braunschweig –
- ab 1.12. "Spielzeug im 19. Jahrhundert"
– zusammengestellt von
Prof. Dr. Hein Retter und Dr. Mechthild Wiswe –

Öffentliche Bücherei

- 8.10. – 31.10. "Jugendbuchwoche und Friedrich-Gerstäcker-Preis"
– Bücher der teilnehmenden und ausgezeichneten
Autoren –
- 5.11. – 30.11. "300 Jahre Staatstheater Braunschweig"
- ab 3.12. "Ansichtskarten von Magdeburg"

Stadtbibliothek

- bis 26.10. "Braunschweig in der Schönen Literatur"
- 1.11. – 4.1. "Shakespeare – Bücher, Bücher, Bücher ... 1723 – 1790"

Städtisches Museum

- 11.10. 20.00 Uhr "Zauberschatten der Ahnen -
Wayang-Theater auf Java und Bali"
- Vortrag von Frau Monika Rohrbach-Benton -
- ab 16.10. "Münzen der Welfen"
- Ausstellung aus dem Münzkabinett des Schloß-
museums Gotha -
- 15.11. 19.30 Uhr "Das Lehnverzeichnis der Grafen von Regenstein"
- Vortrag von Dr. Lutz Fenske -
- 20.11. 20.00 Uhr "Lesung mit Ludwig Harig"

Die **Braunschweiger Museen** präsentieren in einer Gemeinschaftsaktion zum Thema
"300 Jahre Theater in BS" vom 6.10.1990 bis 6.1.1990 folgende Ausstellungen:

"Die Oper auf dem Hagenmarkt" (Altstadtrathaus)

"Europäisches Theater in Braunschweig - 1690-1990" (Altstadtrathaus)

"Herzog Anton Ulrichs Bühnenbilder - Johann Oswald Harms"
(Herzog Anton Ulrich-Museum)

GIFHORN

Stadtbibliothek

- 18.10. 15.00 Uhr "Lesung mit dem Jugendbuchautor Rainer Maria Schröder"
(Veranstaltungsraum der Sparkasse GF-WOB - gegenüber
der Stadtbücherei)
- 1.11. 20.00 Uhr "Fallschirmseide"
- Irina Korschunow liest aus ihrem neuen Roman -
- 20.11. 20.00 Uhr "Märchen aus Osteuropa"
- Märchenabend mit Gertrud Hempel -
- 29.11. 15.00 Uhr "Lesung für Kinder"
- Gudrun Mebs -

SALZGITTER

Stadtbibliothek

- 7.10. - 3.11. "Drei Fotografen aus Halle an der Saale"
- Arbeiten von Konstanze Göbel, Reinhardt Hentze und
Peter Kersten -

9.10. - 16.10. "Jugendbuchwoche"
mit Lesungen in den Stadtteilbibliotheken und der
Zentralbibliothek jeweils um 15.00 Uhr:

| | |
|--------|-------------------------------|
| 9.10. | Manfred Schlüter (Bad) |
| 9.10. | Zdenek Slaby |
| 10.10. | Nina Rauprich |
| 11.10. | Otti Pfeiffer (Bad) |
| 12.10. | Miriam Pressler |
| 15.10. | Frank Stieper |
| 16.10. | Elisabeth Reuter (Fredenberg) |

8.11. - 30.11. Veranstaltungsreihe "Literatur - Pur":

| | |
|---------------------|--|
| 8.11. 20.00 Uhr | "Das vierte Reich" - Lesung mit Heleno Saña - |
| 13.11. 20.00 Uhr | "Danke, das kann ich selbst" - Lesung mit Helga Geisler - |
| 20.11. 16.00 Uhr | Lesung für Kinder - Achim Bröger - |
| 20.11. 20.00 Uhr | "Kindern Lust auf Bücher machen" - Vortrag von Achim Bröger - |
| 23.11. 20.00 Uhr | "Kirche und Nationalsozialismus in Salzgitter" - Dokumentarfilm von Andreas Beyer und Oliver Matuschek - |
| 24.11. 15-18.00 Uhr | "Literapur" - Peter-Jürgen Schneider: Prominente lesen - Jutta Sauer und Andreas Wilczek: Fegefeuer - Lesung für Kinder - |

Zusätzlich finden Veranstaltungen in anderen Kultureinrichtungen statt. Das Gesamtprogramm erhalten Sie bei:

Zentralbibliothek
Salzgitter-Lebenstedt
Joachim-Campe-Straße 4
Tel.: 05341 / 40 24 34

11.11. - 5.1.1991 "Ölbilder"
- Karin Olsen -

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

- 7.10. - 10.2.1991 "Simplicissimus heute. Ein barocker Schelm in der Kunst des 20. Jahrhunderts" (Zeughaushalle)
- 9.10. 20.00 Uhr Autorenlesung
- mit Carl Amery -
- 12.10. 20.00 Uhr "Johann Huizinga - Historiker Burgunds und der Niederlande"
- Vortrag von Prof. Dr. Horst Lademacher -
- 15.10. 20.00 Uhr "Die Frau in der Renaissance"
- Vortrag von Dr. Christiane Andersson -
- 25.10. 20.00 Uhr "Buchmalerei des 12. Jahrhunderts aus Citeaux"
- Vortrag mit Lichtbildern von Prof. Dr. Ursula Nilgen -
- 9.11. - 11.11. Veranstaltungsreihe der Stiftung Niedersachsen im Rahmen der "Theaterformen 1990"
- Interessenten wenden sich bitte an das "Informationszentrum der Herzog August Bibliothek"
- MeißnerHaus
Schloßplatz 2
3340 Wolfenbüttel
Tel.: 05331/808 - 214
- 16.11. 20.00 Uhr "Politik - Kultur - Kunst. Der Historiker Jacob Burckhardt"
- Vortrag von Prof. Dr. Wolfgang Hardtwig -
- 7.12. 20.00 Uhr "Aby M. Warburg"
- Vortrag von Prof. Dr. Dieter Wuttke -

WOLFSBURG

- 17.10. 10.00 Uhr Lesung des Jugendbuchautors Rainer Maria Schröder (Kulturzentrum)
- 10.10. 15.00 Uhr Lesung für Kinder und Jugendliche
- Jürgen Banscheraus
(Paulus-Kirche)

Nachrichten aus der Region

(... und etwas darüber hinaus)

In der **HAB Wolfenbüttel** tagten Anfang September die Spitzenverbände des Bibliothekswesens.

Am 10./11.9. fand die Vorstandssitzung des Deutschen Bibliotheksverbandes (DBV) statt und am 12.9. stellte die Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheksverbände (BDB), die Dachorganisation des DBVs und aller Personalverbände, ihren Jahresbericht vor.

Die Tagesordnungen beider Sitzungen wurden vom zentralen Thema Kooperation mit den DDR-Verbänden und Ausarbeitung eines Förderprogramms für die Bibliotheken der neuen Länder Gesamtdeutschlands geprägt.

Anlässlich eines Tages der offenen Tür aller **Wolfsburger Kulturinstitute** am 20.9. veranstaltete die **Stadtbibliothek** einen Bücherflohmarkt gemeinsam mit der **Stadt- und Kreisbibliothek Halberstadt**.

Die ausgesonderten Halberstädter Bestände erzielten allein einen Erlös von nahezu DM 200,--. Die Gesamtsumme (ca. DM 500,--) wurde der Halberstädter Bibliothek überwiesen.

In diesem Jahr fanden die Niedersächsischen Bibliothekstage vom 28. - 29.9. in der BiSON-Region in **Helmstedt** statt.

Neben einem interessanten Vortrags- und Diskussionsangebot, war auch genügend Zeit und Gelegenheit, den Kontakt zu unseren Kollegen aus Sachsen-Anhalt zu festigen.

Die Veranstaltung am Samstag schlug nicht nur Brücken zwischen Ost und West, sondern auch zwischen öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken. Kurzreferate zum Gesamtthema "Bibliotheksarbeit - ohne Grenzen" von Frau Domeyer, Herrn Wiehle, Herrn Dr. Oehmig und Prof. Brandes leiteten eine offene und lebhaft Diskussions ein und rundeten die Bibliothekstage ab.

Seit 1. Oktober 1990 ist **Prof. Dr. Elmar Mittler** Bibliotheksdirektor der **Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen**. Er ist z.Z. der Sprecher der "Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheksverbände" (BDB).

Ab 15.11. läuft wieder in der **Stadtbibliothek Wolfsburg** die telefonische Geschenkberatung für Kinder- und Jugendliteratur. Ansprechpartnerin ist Frau Dipl.-Bibl. Karin Elscher, Tel.: 05361/28 25 28 oder 28 25 29.

Hilfestellung beim Bilderbuchkauf kann die "Ausstellung der Fachhochschule für Sozialpädagogik" in der **Stadtbibliothek Salzgitter** bieten. Hier können am 9.12.90 die dort ausgestellten Neuerscheinungen gleich gekauft werden.

B I S O N - i n t e r n

Die **Bibliothek des Oberbergamtes in Clausthal-Zellerfeld** hat einige Dubletten aus den Gebieten Bergbau und älteres Bergrecht anzubieten. Es sind auch Titel mit Erscheinungsjahr um die Jahrhundertwende dabei.

Interessenten wenden sich bitte an

Frau E. Harten
Bibliothek des Oberbergamtes
Postfach 1153
3392 Clausthal-Zellerfeld

Die Arbeitsgruppe BiSON-Führer traf sich am 23.8. in Wolfenbüttel.

Als ABM-Kraft für die Redaktion konnte Frau Niemzik gewonnen werden. Sie fängt am 1. September mit der Arbeit an.

- Ist Ihr Erfassungsbogen schon ausgefüllt ? ! ? -

Die nächste BiSON-Sitzung ist am 18.10.1990, 9.30 Uhr in der Stadtbibliothek Goslar.

Redaktionsschluß für das Mitteilungsblatt 1/91 ist der 15.12.1990.

Mit herzlichen Grüßen

Rita Dopheide

BiSON

1*91

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen • BiSON

Januar/Februar/März

V e r a n s t a l t u n g s k a l e n d e r

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

18.1. - 31.3. "U-Bahn - Bücher in der UB"

Öffentliche Bücherei

bis 6.2. "Ansichtskarten zu Magdeburg"

12.2. - 1.3. "800 Jahre katalanische Literatur"

4.3. - 4.4. "Die Musik Arabiens"

Stadtbibliothek

9 .1. - 28.3. "Sachsen - vom Königreich zum Bundesland"

Städtisches Museum

24.2. - 14.4. "Friedrich Meckseper".
Aus der Sammlung Großhaus.

GIFHORN

Stadtbücherei

5.3. 20.00 Uhr Lesung mit Arno Surminski

SALZGITTER

Stadtbibliothek

13.1. - 4.3. "Naturschutz in Salzgitter"
Ausstellung der Jugendgruppe des deutschen
Naturschutzbundes

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

bis 10.2. "Simplicissimus heute. Ein barocker Schelm in der
Kunst des 20. Jahrhunderts"

17.2. - 28.4. "Ex Bibliotheca Chymica 1500 - 1800. Chemie zwischen
Magie und Wissenschaft"

Nachrichten aus der Region

Online-Katalog der Universitätsbibliothek Braunschweig

Seit dem 8. Januar 1991 testet die UB Braunschweig die 1. Version ihres Online-Kataloges, die den Monographienbestand der UB ab Erwerbungsjahr 1980 nachweist. Die allegro-Datenbank enthält 128.000 Titelaufnahmen und ca. 1,9 Millionen Indexeinträge. Es gibt insgesamt 9 Indizes, nämlich für

- Personennamen,
- Körperschaftsnamen,
- Titelstichwörter und Schlagwörter,
- Sachtitel-Anfang (60 Zeichen),

- Serientitel mit Bandzählung,
- Verlag: Jahr
- Sachgruppe
- Signatur
- NMN-Identifikationsnummer und ISBN.

Da die Datenbank auf einem PC-Netz betrieben wird, waren die Investitionskosten vergleichsweise sehr niedrig.

In einer ersten Phase wurden die Arbeitsplätze der Referenten mit PCs ausgerüstet, um einen Zugriff auf die Katalogdaten zu ermöglichen und neue Methoden der Sacherschließung zu testen.

In Kürze werden in einer 2. Ausbaustufe auch im Informationsbereich und in den Lesesälen PCs aufgestellt, damit endlich auch die Benutzer in den Genuß einer komfortableren Suche kommen. Außerdem soll die Vorakzession in Zukunft am Online-Katalog durchgeführt werden.

Alle interessierten Kolleginnen und Kollegen sind herzlich eingeladen, die Neuerungen kennenzulernen bzw. auszuprobieren.

* * * * *

Die Stadtbücherei Goslar bietet aus einer Bücherspende kostenlos an:

Schopenhauer-Jahrbücher
Bd. 15, 16, 23, 43 - 52, 54, 55,
57 - 65, 67:
1928 - 86.

Interessenten wenden sich bitte an:

Stadt Goslar
-Stadtbücherei -
Postfach 25 69

3380 Goslar

Stellenangebot und -gesuch

In der UB Braunschweig werden voraussichtlich ab April 1991

2 BAT Vb-Stellen
(unbefristet)

zu besetzen sein.

Bewerbungen richten Sie bitte an den

Ltd. Bibliotheksdirektor
Prof. Dr. D. Brandes
Universitätsbibliothek der
TU Braunschweig
Pockelsstraße 13

3300 Braunschweig

* * * * *

Bibliothekarin, langjährige selbständige, verantwortungsvolle Tätigkeit sowohl im Kinder- als auch im Erwachsenenbereich, RAK-Kenntnisse vorhanden, Erfahrung mit Arbeiten am Computer, sucht Beschäftigung ab Jan. 1991, möglichst Vollzeit.

Weitere Angaben sind in der Redaktion zu erfahren (R. Dopheide; UB Braunschweig. Tel.: (0531) 391-3056 oder -3010 (Skr.)).

B I S O N - i n t e r n

Die Arbeitsgruppe BiSON-Führer traf sich am 6.11.1990 in Wolfenbüttel:

Es wurden Vorschläge zur Gestaltung des Titelblattes und des Layouts gemacht.

Frau Niemzik hat mit der Dateneingabe begonnen und wird in der nächsten Zeit Bibliotheken, deren Erfassungsbogen immer noch nicht vorliegt, direkt ansprechen.

Die nächste BiSON-Sitzung findet am 22. Januar 1991 in der Stadtbibliothek Peine statt.

Redaktionsschluß für die BiSON-Mitteilungen 2/91 ist der 15. März 1991.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes, gesundes und erfolgreiches Jahr 1991.

Rita Dopheide

BiSON

2*91

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen • BiSON

April/Mai/Juni

Der Norden liest los!

Unter diesem Motto stehen viele Veranstaltungen im Rahmen der ersten Norddeutschen Frühjahrsbuchwoche vom

2. - 10. Mai 1991.

Es werden Autorenlesungen, Buchausstellungen, Straßentheater, Musik und Gaukeleien in Buchhandlungen, Bibliotheken, Kultureinrichtungen und an vielen anderen Orten stattfinden. Eine Auswahl befindet sich im folgenden Veranstaltungskalender, das vollständige Programm ist ab Mitte April erhältlich.

V e r a n s t a l t u n g s k a l e n d e r

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

17.4. - 31.5.

"Mensch und Umwelt"
Kleinplastiken und ihre Bilder
von Prof. Reinhardt Guldager

Einführungsvortrag von Prof. Jürgen Weber
am 17.4., um 19.00 Uhr

12.6. - 10.8.

"Drogen und Kolonialismus"
Zusammengestellt von Gabi Simon

Öffentliche Bücherei

- 8.4. - 2.5. "Die schönsten Bücher des Jahres 1989"
- 2.5., 14.00 Uhr Vorlesewettbewerb des Landes Niedersachsen
mit Deirdre Kessler
- 4.5., 19.30 Uhr "Der Fall Max und Moritz. Juristisches Gutachten über die
Umtriebe zweier jugendlicher Straftäter zur Warnung von
Eltern und Pädagogen"
Autorenlesung mit Dias von Jörg-Michael Günther
- 6.5. - 31.5. "Auge in Auge mit der Schweiz"
- 7.5., 19.30 Uhr "Ein philosophisches Buch lesen"
Vortrag von Prof. Dr. C.A. Scheier
- 7.6. - 12.7. "Video und Popbücher der Fremdsprachenbibliothek"

Stadtbibliothek

- 8.4. - 28.6. "Frau und Beruf"

Städtisches Museum

- bis 14.4. "Friedrich Meckseper"
Aus der Sammlung Großhaus
- bis 5.5. "Handwerk und Kunst in Persien.
9. - 19. Jahrhundert"
(Abt. Formsammlung)

Landesmuseum

- 3.5., 20.00 Uhr "Zwischen Herzogtum und Regierungsbezirk, aus
Braunschweigs Geschichte im 20. Jahrhundert"
Vortrag von Prof. Dr. Ernst-August Roloff
- 5.5., 11.00 Uhr Eröffnungsveranstaltung des Braunschweiger Bücherfrüh
lings
Einführung: Prof. Dr. C. A. Scheier
Maria Wolf und Michael Holm lesen Texte über Bücher

GIFHORN**Stadtbücherei**

- 9.4., 20.00 Uhr **"Der grüne Baum des Lebens"**
Lesung mit Clara von Arnim
- 6.5., 20.00 Uhr **"Lebenskrisen - und wie man sie besteht"**
Vortrag und Lesung mit Prof. Elisabeth Müller-Luckmann
- 7.5., 20.00 Uhr **"Schlage die Trommel und fürchte dich nicht"**
Lesung mit Maria Gräfin von Maltzan
- 8.5., 15.00 Uhr **"Das Kuddelmuddelbuddelbuch"**
Manfred Schlüter stellt sein neues Bilderbuch für
"seetüchtige Kinder von 4 - 10 Jahren" vor

GOSLAR**Stadtbücherei**

- 17.4., 15.00 Uhr **"Ein Wachhund wird zum Lachhund"**
Karlheinz Groß, Illustrator und Kinderbuchautor
liest aus seinen Büchern
(Zweigstelle Jürgenohl)
- 4.5. **"Bücherflohmarkt"**
gegenüber der Stadtbücherei
- 10.5., 20.00 Uhr Lesung mit Hans Christian Kirsch
(Wintersaal der Kaiserpfalz)
- 2.5. - 10.5. **"Geisterstunde"** mit Vorlesewettbewerb
am 8.6., nachmittags

WOLFENBÜTTEL**Herzog August Bibliothek**

- bis 28.4. **"Ex Bibliotheca Chymica 1500 - 1800. Chemie
zwischen Magie und Wissenschaft"**
(Zeughaushalle)

- 13.4. - 2.6. **"Mittelalterliche Handschriften der
Hildesheimer Dombibliothek"**
(Bibliotheca Augusta)
- Ausstellungseröffnung am 13.4., um 11.00 Uhr
- 27.4. - 30.6. **"Alle Gestalten sind ähnlich ..."**
- Goethes Metamorphose der Pflanzen -
Sonderausstellung des Goethe-National-
museums in Weimar
(Malerbuchkabinett)
- Ausstellungseröffnung am 27.4., um 17.00 Uhr
- 5.5., 11.00 Uhr **"Texte über Europa"**
Elke Petri liest zum Europatag 1991
- 10.5., 20.00 Uhr **"Dort, wo man Bücher verbrennt, ..."**
Zur Bücherverbrennung am 10.5.1933 stellt
Dr. Georg Ruppelt Bücher vor
- 11.5., 16.00 Uhr **"Europa ohne Zensur?"**
Podiumsdiskussion unter Leitung von
Angelika Mechtel
- 13.5. - 6.10. **"Das gefesselte Wort und die Freiheit in Europa"**
(Zeughaushalle)
- Ausstellungseröffnung mit dem tschechoslowakischen
Botschafter Jiří Gruša am 13.5., um 17.00 Uhr
- 14.5., 20.00 Uhr Autorenlesung mit Gerhard Zwerenz
- 24.5., 20.00 Uhr **"Das Fuldaer Sakramentar und seine Stellung
in der frühen sächsischen Buchmalerei"**
Vortrag von Dr. Erik Palazzo
- 28.5., 20.00 Uhr Autorenlesung mit Erich Loest
- 6.6., 20.00 Uhr Autorenlesung mit Friedrich Christian Delius
- 20.6., 20.00 Uhr Der Berliner Verleger Jürgen Warnke stellt
seine Untergrundzeitschrift **"Entweder/Oder"**,
die seit 1982 erscheint, vor.

- 25.6., 20.00 Uhr **"Nix"** - Peter Wawerzinek liest aus seinem Roman
- 29.6., ab 14.00 Uhr Bücherfest auf der Lessingwiese, verbunden mit einem Tag der offenen Tür der Herzog August Bibliothek

WOLFSBURG

Stadtarchiv

- 11.4., 19.30 Uhr **"Bäuerliches Leben im Spannungsfeld der hochmittelalterlichen Gesellschaft"**
Vortrag von Prof. Werner Rösener
(Schloß Wolfsburg, Gartensaal)
- 24.5., 19.30 Uhr **"Vorsfelde im Wandel"**
Ein Forschungsteam berichtet über seine Arbeit zur Vorbereitung einer Stadtteilgeschichte
(Schützenhaus Vorsfelde)
- 12.6. **"Der Raum der heutigen Stadt Wolfsburg im Mittelalter und in der Neuzeit"**
Eine öffentliche Veranstaltung mit Prof. Dr. C.-J. Hauptmeyer

Stadtbücherei

Während der ersten Norddeutschen Frühjahrsbuchwoche 1991 laufen folgende Ausstellungen:

"Die schönsten deutschen Bücher 1990" - Stiftung Buchkunst

"Alltagsgeschichte" - Wanderausstellung des Börsenvereins
des Deutschen Buchhandels

Alle Veranstaltungen finden - wenn kein anderer Ort angegeben ist - in der Stadtbücherei im Kulturzentrum statt.

- 2.5., 11.00 Uhr **Eröffnung des Wolfsburger Bücherfrühlings**

- | | |
|-------------------|--|
| 2.5., 20.00 Uhr | "Noch'n Streich" Hommage an Wilhelm Busch Ensemble aus Hannover mit alten und neuen Stücken um Max und Moritz (Schloß Wolfsburg, Gartensaal) |
| 3.5., 20.00 Uhr | Joseph von Westphalen stellt seine neues Buch vor |
| 4.5., ab 9.00 Uhr | "Großer [Bücher-]Flohmarkt der Stadtbücherei und der Stadt- und Kreisbibliothek Halberstadt |
| 6.5., vormittags | "Computer und Musik" mit Herrn Schröder-Limmer |
| 6.5., 20.00 Uhr | Wolfsburger Autoren lesen aus ihren Werken |
| 7.5. | Die Verbraucherzentrale Niedersachsen stellt ihr Umwelt und Energieprogramm vor |
| 7.5., 20.00 Uhr | "Zauber - eine magische Lesereise für Erwachsene" Michael Schneider |
| 8.5., | Lesung mit Klas E. Everwyn |
| | vormittags: im Schulzentrum Vorsfelde und in der Mediothek der Berufsbildenden Schulen II |
| | 15.00 Uhr: in der Kinderbücherei, Kulturzentrum |
| 8.5., 20.00 Uhr | "Grenzgeschichten" Künsting und Hartmann lesen vor |

Stellenangebot

In der Stadtbücherei Wolfsburg ist die Stelle einer

Diplom-Bibliothekarin (halbtags)

zu besetzen.

Tätigkeiten: Leitung der Mediothek der Berufsbildenden Schulen II
sowie
Mitarbeit im Publikumssdienst der zentralen
Erwachsenenbücherei

Vergütung: V b BAT

Zeitraum: Mutterschutzvertretung ab 1.4.1991

Bewerbungen richten Sie bitte an

Stadtbücherei Wolfsburg
Porschestraße 51
3180 Wolfsburg 1

Tel.: 05361 / 28 25 22

Telefax: 28 25 00

BiSON - intern

Die Arbeitsgruppe BiSON-Führer traf sich am 5.3. in Wolfenbüttel und besprach weitere Details zur Gestaltung des BiSON-Führers.

Die vorläufige Terminplanung sieht vor, daß Ende Juni/Anfang Juli die eingegebenen Texte als Korrekturvorgaben sukzessive an die Leiter der Bibliotheken versandt werden mit der Bitte um Korrektur und Eintragung der hochgerechneten Bestandszahlen bis 31.12.1991.

Als Erscheinungstermin wird der 6. Dezember 1991 angestrebt. Der BiSON-Führer soll im Rahmen einer BiSON-Sitzung in Anwesenheit von Frau Ministerin Helga Schuchardt und anschließender Pressekonferenz vorgestellt werden.

Die BiSON-Fortbildung "Erwerbung in Bibliotheken" findet am

**17. April 1991, ab 10.00 Uhr
im Vortragsraum der
Universitätsbibliothek Braunschweig**

statt.

Zur nächsten BiSON-Sitzung treffen wir uns am 4. Juni 1991, 9.30 Uhr in der Universitätsbibliothek Braunschweig.

Redaktionsschluß für die BiSON-Mitteilungen 3/91 ist der 15. Juni 1991.

Mit herzlichen Grüßen

Rita Dopheide

BISON

3*91

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen * BISON

Juli/August/September

Veranstaltungskalender

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

bis 15. 8.

"Pflanzliche Arzneidrogen und Rohstoffe aus Asien". Historische Drogensammlung der Braunschweiger Pharmazie

" 22.8.-1.11.

"Harz"
Ausstellungseröffnung: 22.8., 19.30 Uhr

Öffentliche Bücherei

" 1.7.-2.8.

"50 Jahre Literarische Vereinigung"

8.8.-30.8.

"20 Jahre Städtepartnerschaft Bath - Braunschweig"

6.9.-25.9.

"Es war einmal - es ist soweit. Märchen in unserer Zeit, Märchen zu jeder Zeit"

Stadtbibliothek

5.7.-30.9.

"Reisen einst und jetzt"

Städtisches Museum

bis 18.8.

"Die Zeichnungen Wilhelm Raabes"

GIFHORN

Stadtbücherei

- 16.7. 15.00 Uhr "Bett Man oder Sigma, der Superheld"
Ein Theaterstück für Kinder aufgeführt vom Pidi-Theater
- 19.-22.9. "Niedersächsische Literaturtage 1991 =
28. Jahrestreffen des Förderkreises
deutscher Schriftsteller in Niedersachsen und Bremen e.V.
Lesungen und Workshops in kulturellen
Einrichtungen:
- 19.9. 17.30 Uhr "Arno Schmidt: 'Aus dem Leben eines
Fauens' und 'Stürenberg-Geschichten'"
Lesung mit Oskar Ansell
(Ratssaal)
- 19.9. 20.30 Uhr "Greta-Schoon-Abend"
Es lesen Gerd Spiekermann und Johann
P. Tammen
(Stadtbücherei)
- 21.9. 20.00 Uhr Lesung mit Uwe Friesel und Joachim
Walther
(Ratssaal)
- 22.9. 10.00 Uhr "Frühschoppen Lyrik und Jazz" mit
Christine Rohrbach und anderen Autorinnen und dem Gifhorner Jazzclub
(Mühlenmuseum)

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen

- bis 6.10. "Der Zensur zum Trotz. Das gefesselte
Wort und die Freiheit in Europa"
(Zeughaushalle)
- bis 18.8. "Mittelalterliche Handschriften der
Hildesheimer Dombibliothek"
(Schatzkammer)
- 7.7.-18.8 "Erdmute Koppenhöfer. Marvid-Pressen -
Malerbücher und Zeichnungen 1985 bis
1991"
(Malerbuchkabinett)
- Ausstellungseröffnung: 6.7., 17.00 Uhr

25.8.-30.11.

"Der Ort der Worte im Raum"
Polnische Avantgarde und Künstler-
bücher 1919 bis 1990
(Malerbuchkabinett)
Ausstellungseröffnung: 24.8.

Neben den regelmäßig stattfindenden Führungen, Lesestunden am
Mittwochnachmittag und Konzerten sind zu nennen:

- 22.8. 20.00 Uhr "Der Führer wünscht, daß Schillers
Schauspiel 'Wilhelm Tell' nicht mehr
aufgeführt und in der Schule nicht
mehr behandelt wird"
Dr. Georg Ruppelt stellt groteske
Zensurfälle vor.
- 28.8. 20.00 Uhr "Der barocke Himmel in Literatur und
Kunst"
Vortrag von Prof. Dr. Conrad Wiede-
mann, Berlin
- 17.9. 20.00 Uhr Autorenlesung mit Peter Hein, Espoo
(Finnland)

* * * * *

Nachrichten aus der Region

Auf folgende Ausstellungen wird besonders hingewiesen:

Asiatische Arzneidroge und Rohstoffe

6. Juni bis 15. August 1991

In der Universitätsbibliothek Braunschweig ist seit dem 6. Juni
eine Ausstellung mit pflanzlichen Arzneidroge und Rohstoffen aus
Asien zu sehen. Die Exponate stammen teils aus der historischen
Drogensammlung des Instituts für Pharmazeutische Biologie der TU
Braunschweig, teils aus dem Bestand der UB Braunschweig.

Die Ausstellung richtet sich sowohl an Apotheker und Studenten
als auch an interessierte Laien. Sie zeigt eine Fülle von Drogen
und Rohstoffen wie z.B. Medizinalrhabarber, Indigo, Schellack
oder Ginseng.

Die Drogensammlung wurde von dem berühmten Pharmazeuten Friedrich
Julius Otto (1809-1870) begründet. Die Bücher stammen aus dem
"Sondersammelgebiet Pharmazie" der Universitätsbibliothek, die
die umfangreichste Sammlung moderner pharmazeutischer Literatur
in Mitteleuropa aufgebaut hat.

Harz

22. August bis 1. November 1991

Der Harz gehörte gegen Ende des letzten Jahrhunderts sowie in der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts zu den bevorzugten Exkursionsgebieten der Braunschweiger. Seit kurzem ist es wieder möglich, das Bodetal, Quedlinburg oder den Brocken zu besuchen. Zahlreiche Braunschweiger Wissenschaftler forschen nun auch wieder im Ostharz.

Die Ausstellung in der **Universitätsbibliothek** wird einen Querschnitt durch die wissenschaftliche Literatur über den Harz zeigen, der mit der "Sylva hercynia" von Joh. Thal, der ältesten Flora der Welt überhaupt, beginnt. Ein besonderes Gewicht wird auf die Tatsache gelegt, daß der Grundstock der Collegiumsbibliothek, die sich zur heutigen UB weiterentwickelte, 1748 aus der Blankenburger Bibliothek des Herzogs Ludwig Rudolph stammt.

Zur Ausstellungseröffnung am 22. August um 19.30 Uhr wird herzlich eingeladen.

Der Zensur zum Trotz. Das gefesselte Wort und die Freiheit in Europa 1600 bis 1990

13. Mai bis 6. Oktober 1991

Die Geschichte der Zensur ist so alt wie die Literaturgeschichte. Seit der Antike versuchen staatliche und kirchliche Institutionen, unerwünschte Texte zu unterdrücken oder gar physisch zu vernichten.

Die Ausstellung in der **Herzog August Bibliothek** zeigt, wie es gelungen ist, der Zensur ein Schnippchen zu schlagen. An ausgewählten Beispielen aus 400 Jahren und vielen Ländern ist dokumentiert, daß Autoren, Buchdrucker, Verleger und Oppositionsgruppen es immer wieder ermöglicht haben, verbotene Bücher zu drucken und zu verbreiten.

Erdmute Koppenhöfer. Marvid-Presse - Malerbücher und Zeichnungen 1985-1991

7. Juli bis 18. August 1991

Vier Malerbücher - in der **Herzog August Bibliothek** zu sehen - hat Erdmute Koppenhöfer seit 1985 in ihrer Marvid-Presse geschaffen zu den leisen und ungemein präzisen Texten von Gerhard Maier. Nicht eben viel und in kleinsten Auflagen. Aber Erdmute Koppenhöfers Graphiken - nie reine Illustrationen, sondern zarte und sehr genaue Umsetzungen auf der Grenze zwischen Gegenständlichen und Abstrakten - sind mit solcher sensiblen Sorgfalt der Abstimmung von Farben, Papier und Zeichnungen gedruckt, daß letztlich jedes Blatt, jeder Druck von bis zu 12 Linolplatten ein Unikat darstellt. Die Nähe der Drucke zu ihren Zeichnungen ist verblüffend: auch hier bewegt sich Erdmute Koppenhöfer auf einer Grenze, die sie in beiden Richtungen andauernd und unauffällig überschreitet.

* * *

Die Universitätsbibliothek Braunschweig hat neue Telefon-Nummern. Sie erreichen die Information jetzt unter 0531/391-5018, das Sekretariat unter -5010 und die BISON-Redaktion unter -5031.

Die Stadtbücherei Wolfsburg weihte anlässlich des Bücherfrühlings das Literaturtelefon ein. Über die Telefon-Nummer

0 5 3 6 1 / 2 8 2 5 3 0

sind Leseproben aus Klassik und Moderne, Lyrik und Prosa, für groß und klein zu hören. Die Texte werden von der Wolfsburger Autorenwerkstatt gesprochen und sind am Anschluß an die Öffnungszeiten der Stadtbücherei zu hören.

* * * * *

Nachlese

"Erwerbung in Bibliotheken"

lautete das Thema des BISON-Fortbildungstages 1991, der am 17.04. unter der Veranstaltungs- und Diskussionsleitung von Herrn Zerbst in der UB Braunschweig stattfand.

Herr Zerbst referierte über die Erwerbung in wissenschaftliche Bibliotheken und benannte u.a. Kriterien bei der Lieferantenauswahl zum Erwerb von Monographien und Zeitschriften im In- und Ausland. Es wies auf folgende Publikationen hin:

- Zweite Empfehlung (zum) Geschäftsverkehr Wissenschaftliche Bibliotheken und Buchhandel, in: Börsenblatt für den deutschen Buchhandel 36.1980, H.73, S. 2190-2193
- Dörpinghaus, Hermann Josef: Checkliste für die Auswahl von Lieferanten beim Bezug ausländischer Monographien. Berlin: DB 1986.

Herr Kern, EKZ-Büro Hannover, übernahm den Part der ÖB und sprach über Erwerbung in öffentlichen Bibliotheken unter besonderer Berücksichtigung der Möglichkeiten, die die EKZ beim Erwerb von Büchern und anderen Medien bietet: verschiedene Einbandarten, Verzettelungs-Zubehör, Lektoratsdienste, Angebotslisten u.a.m.

Frau Fricke, bis vor kurzem Vorsitzende des Landesverbandes der Buchhändler und Verleger in Niedersachsen, unterstrich in ihrem Beitrag die Wichtigkeit der Zusammenarbeit zwischen Bibliothek und Buchhandel. Seitens des Buchhandels wünscht sie sich eine problembewußte Zusammenarbeit, die den wirtschaftlichen Notwendigkeiten der Buchhandlungen Rechnung trägt.

In der anschließenden Diskussion wurden eigene Erfahrungen im Bereich Erwerbung, in der Zusammenarbeit mit Buchhandel und EKZ eingebracht.

Fragen von Kolleginnen aus den neuen Bundesländern machten deutlich, daß nicht mehr so sehr die formale Erwerbung, sondern der Bestandsaufbau schwierig und problematisch ist.

Referenten und TeilnehmerInnen zogen im wesentlichen eine positive Bilanz der Veranstaltung. Allerdings hatte Herr Zerbst wegen des im Vorfeld gezeigten Interesses mit größerer Resonanz gerechnet. Für künftige Veranstaltungen empfiehlt er, mehr Raum für praxisbezogenen Erfahrungsaustausch zu lassen, notfalls zu Lasten von Referaten.

* * * * *

BISON-intern

Die Arbeitsgruppe BISON-Führer traf sich am 11.6. in Wolfenbüttel.

Die Eingabe der Erfassungsbogen ist abgeschlossen.

In den nächsten Tagen werden die Korrekturfahnen bei Ihnen eintreffen. Wir bitten Sie, diese **sofort zu bearbeiten**.

Es ist wünschenswert, und in diesem Stadium auch ohne große Redaktionsarbeit möglich, die Bibliotheksangaben noch zu erweitern.

Bitte ergänzen Sie alles Wissenswerte, Interessante, Historische und Aktuelle über Ihre Bibliothek und/oder Einrichtung. Es können auch noch Pläne, Schwarz-Weiß-Fotos (oder gute Kopien) und Angaben über Verkehrsverbindungen und vieles mehr hinzukommen.

Ihre Kreativität ist gefragt!

Auf der nächsten BISON-Sitzung in Wolfenbüttel wird der BISON-Führer der Öffentlichkeit in Anwesenheit von Frau Ministerin Helga Schuchardt vorgestellt. Als Termin ist der 4. Dezember 1991 anvisiert.

Redaktionsschluß für die BISON-Mitteilungen 4/91 ist der

15. September 1991

Eine erholsame und sonnige Ferienzeit wünscht Ihnen

Rita Dopheide

BiSON

4*91

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen * BiSON

Oktober/November/Dezember

Veranstaltungskalender

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

- | | |
|--------------------|--|
| bis 1.11. | "Harz" |
| 7.11. - 6.12. | "Theodor Geiger" Ausstellung zum Geiger-Symposium Ausstellungseröffnung: 7.12., 18 Uhr |
| 11.12. - 10.2.1992 | "Tierillustrationen in Büchern des 15.-20. Jahrhunderts" |

Öffentliche Bücherei

- | | |
|------------------|--|
| 1.10. - 31.10. | "Heimatkundliche Literatur des Elm- Verlags" |
| 4.11. - 29.11. | "Jugendbuchwoche und deutscher Jugend- literaturpreis 1991" |
| 6.12. - 6.1.1992 | "Indische Musik und Tanz" |

Stadtbibliothek

- | | |
|------------------|---|
| 7.10. - 6.1.1992 | "Kleine Museen in der Region Braun- schweig" |
|------------------|---|

Städtisches Museum

- bis 27.10. "Kurt Edzard - Plastiken und Zeichnungen"
(Formsammlung)
- 17.10. 19.30 Uhr "Magdeburg und Europa im Hochmittelalter"
Vortrag von Prof. Dr. Matthias Springer
- 21.11. 19.30 Uhr "Söldner im Norddeutschland des 16. und
17. Jahrhunderts"- Sozialgeschichtliche
Studien vorgestellt von Peter Burschel
- 1.12. - 19.1.1992 "Ernst Straßner - Ausgewählte Bilder und
Zeichnungen zwischen 1920 und 1990"

Landesmuseum

Anlässlich seines 100jährigen Bestehens bietet das Braunschweigische Landesmuseum neben Sonderausstellungen und Vorträgen eine große Anzahl von Führungen durch seine Bestände zu verschiedenen Themen an. Im "Museumsprogramm 4,1991" - zu erhalten im Landesmuseum, Burgplatz 1 - sind diese vollständig aufgeführt.

Ausstellungen

- bis 8.12. "Budapest im Mittelalter"
(Ausstellungszentrum, Hinter Aegidien)
- 18.10. - 8.12. "Im Namen des Deutschen Volkes - Justiz
und Nationalsozialismus"

Vorträge

- 13.10. 11.00 Uhr "Vom Vaterländischen Museum zum Braunschweigischen Landesmuseum"
Vortrag und Führung von Gerd Biegel
- 27.10. 15.00 Uhr "Das Evangeliar Heinrichs des Löwen"
Diavortrag unter Leitung von Peter Steckhan - Veranstaltung für Jugendliche und Erwachsene
- 10.11. 15.00 Uhr "Die freiwillige Armut der Elisabeth von
Thüringen"
Vortrag von Dr. Hans-Jürgen Derda
(Hinter Aegidien)
- 17.11. 15.00 Uhr "Friedrich der Große und Braunschweig"
Führung und Diavortrag unter Leitung
von Wulf Otte - Veranstaltung für
Jugendliche und Erwachsene
- 1.12. 11.00 Uhr "Weihnachtsbrauch im Braunschweigischen"
Vortrag von Dr. Mechthild Wiswe

| | | |
|----------|-----------|--|
| 5.12. | 18.00 Uhr | "Festtagsbäckerei und Festtagsküche in Braunschweig" Vortrag und Führung von Dr. M. Wiswe |
| 29.12. | 11.00 Uhr | "Lessing und Braunschweig" Vortrag von Gerd Biegel |
| 1.1.1992 | 11.00 Uhr | "Ricarda Huch und Braunschweig" Vortrag von Gerd Biegel |

GIFHORN

Stadtbücherei

| | | |
|--------|-----------|---|
| 8.11. | 20.00 Uhr | "Nachlese und Auswertung der Literarischen Wanderung" - <i>Näheres im Teil "Nachrichten aus der Region"</i> |
| 19.11. | 20.00 Uhr | "Wie die Geige in die Welt kam. Zaubers- hafte Märchen aus Ungarn" Vorgelesen von Gertrud Hempel |

Salzgitter

Stadtbibliothek

| | |
|-------------------|--|
| bis 24.10. | "Irlandreise" - Batiken von Annelies Schwarz |
| 27.10. - 20.11. | "Faltungen - Entfaltungen" - Arbeiten in Tempera und Öl von Heike Hidalgo Ausstellungseröffnung: 27.10., 11 Uhr |
| 5.11. 20.00 Uhr | "Friedrich Dürrenmatt: Der Richter und sein Henker" Veranstaltung des Literaturkreises |
| 24.11. - 3.1.1992 | "Andreas Weigand: Malereien" Ausstellungseröffnung: 24.11., 11 Uhr |
| 1.12. - 18.12. | "Mädchen im Bilderbuch" Ausstellung zusammengestellt vom Bun- desministerium für Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit Ausstellungseröffnung: 1.12., 11 Uhr |

Im Rahmen der Kinderbuchwoche vom 21.10. - 1.11. finden folgende
Lesungen für Kinder statt:

| | |
|------------------|--|
| 21.10. 15.00 Uhr | "Mut- und Wutgeschichten" vorgelesen von Ingrid Kötter (ab 8 Jahre) (Stadtteilbibliothek Salzgitter Bad) |
|------------------|--|

| | | |
|--------|-----------|--|
| 22.10. | 15.00 Uhr | "Figura Theater: Kaspers Geburtstag" Puppenschauspiel (ab 3 Jahre) |
| 23.10. | 15.00 Uhr | "Mitmachgeschichten" mit Bilderbuchautor Hans Gerhard Berge (ab 4 Jahre) (Stadtteilbibliothek Salzgitter Bad) |
| 25.10. | 15.00 Uhr | "Geschichten zum Lachen, Nach- und Weiter- denken" vorgelesen von Michail Krausnick (ab 8 Jahre) (Stadtteilbibliothek Salzgitter Bad) |
| 28.10. | 15.00 Uhr | "Lustige Geschichten" vorgelesen von Werner Schrader (ab 6 Jahre) (Schul- und Stadtteilbibl. Fredenberg) |
| 29.10. | 15.00 Uhr | "Bilderbuchgeschichten" erzählt und vor- gelesen von Elisabet Reuter (ab 7 Jahre) |
| 31.10. | 15.00 Uhr | "Spielgedichte, -geschichten und -lieder" mit Klaus Hoffmann (ab 6 Jahre) |
| 1.11. | 15.00 Uhr | "Zauber- und Zirkusgeschichten" gemalt und erzählt von Andreas Röckener (ab 7 Jahre) (Schul- und Stadtteilbibl. Fredenberg) |

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen

| | |
|------------------------|--|
| 13.10. bis Januar 1992 | "Im Garten der Palme. Kleinodien aus dem Zeitalter des unbekannten Barock (Zeughaushalle) Ausstellungseröffnung: 12.10., 17 Uhr |
| bis 15. 11. | "Das Evangeliar Heinrichs des Löwen" Präsentation des Originals (Schatzkammer) |
| bis 30.11. | "Der Ort der Worte im Raum" Polnische Avantgarde und Künstler- bücher 1919 bis 1990 (Malerbuchkabinett) |
| 6.12. - 15.3.1992 | "Die Bibliothek Mozarts" (Malerbuchkabinett) Ausstellungseröffnung: 5.12., 19 Uhr |
| bis 5.1.1992 | "Mit eigener Hand. 14 Autographen aus der Handschriftensammlung der HAB (Schatzkammer) |

Neben den regelmäßig stattfindenden Führungen, Lesestunden am Mittwochnachmittag und Konzerten sind hervorzuheben:

- 24.10. 20.00 Uhr "Neuerwerbungen barocker Drucke"
Vorgestellt von Dr. Thomas Bürger
- 1.11. - 3.11. "Literaturdialoge 1"
Universalismus, Nihilismus, Epigonentum - Zu Dostojewski, Nietzsche, Flaubert und Pirandello
Begrenzter Teilnehmerkreis. Ausführliches Programm und Karten: Stiftung Niedersachsen, Hannover (0511/315081)
- 5.11. 20.00 Uhr "Zum Ursprung der Lehre von der Doppelten Wahrheit : eine Koraninterpretation des Averroes
Vortrag von Prof. Dr. Friedrich Niewöhner
- 15.11. 18.00 Uhr "Irrtum und Zweifel"
Öffentliches Gespräch mit H. Böhringer, J. Brüning, J. Busche, D. Dörner, B. Guggenberger, R. Löw, C. Schmölders H.-P. Schneider, G. Zwerenz
Leitung : Prof. Dr. Odo Marquard und Prof. Dr. Friedrich Niewöhner
Veranstaltung im Rahmen der Theaterformen '91
Karten an der Kasse des Staatstheaters Braunschweig (Tel.: 0531/484-2706)
- 17.11. 11.00 Uhr "Über Gotthold Ephraim Lessing"
Gespräch zwischen George Tabori, Paul Raabe und Gerhard Stadelmaier
Veranstaltung im Rahmen der Theaterformen '91
Karten an der Kasse des Staatstheaters Braunschweig (Tel.: 0531/484-2706)
- 20.11. 19.30 Uhr "Der Rhein. Die Entdeckung einer Landschaft"
Vortrag von Prof. Dr. Rainer Gruenter
- 12.12. 19.00 Uhr "Der Druckort Wolfenbüttel"
Vortrag von Prof. Dr. Paul Raabe

Wolfsburg

Stadtbücherei

Der Literaturkreis für Kinder und Jugendliche bietet in der Kinderbücherei folgende Veranstaltungen an:

| | |
|------------------|---|
| Ende November | Lesung und Malen mit Margret und Rolf Rettich |
| 4.12. 15.00. Uhr | Lesung mit Jürgen Banscheraus |
| Nov./Dez. | Märchen mit Renate Balke |

* * * * *

Nachrichten aus der Region (... und etwas darüber hinaus)

Auf folgende Ausstellungen wird besonders hingewiesen:

Theodor-Geiger

7. November bis 6. Dezember

Die Universitätsbibliothek Braunschweig lädt zur Eröffnung der Ausstellung des "Theodor-Geiger-Archivs" ein. Theodor Geiger (1891-1952) war einer der Klassiker des soziologischen Denkens. Von 1928 bis zu seiner Entlassung 1933 war er erster Fachvertreter für Soziologie an der TH Braunschweig. Mit seiner Berufung 1938 an die Universität Aarhus (Dänemark) wurde er zum Wegbereiter soziologischer Forschung und Lehre in Skandinavien. Geiger war Mitbegründer der *International Sociological Association*.

Die Ausstellung findet anlässlich des internationalen Theodor-Geiger-Symposium vom 7.-9. November 1991 an der TU Braunschweig statt.

Zoologische Buchillustrationen

11. Dezember 1991 bis 10. Februar 1992

Drei Monate lang werden in der Universitätsbibliothek Braunschweig zoologische Buchillustrationen gezeigt. In chronologischer Folge wird die wissenschaftliche und künstlerische Entwicklung der Tierabbildung in den Büchern vom 15. Jahrhundert bis zum 20. Jahrhundert dargestellt. Zu dieser Ausstellung wird ein kleiner Katalog erscheinen.

Heimatkundliche Literatur des Elm-Verlags

1. Oktober bis 31. Oktober

Die Öffentliche Bücherei Braunschweig präsentiert Bücher des Elm-Verlags. Der Verlag aus Cremlingen verlegt seit seiner Gründung vor sieben Jahren heimatkundliche Literatur des Braunschweiger Landes. Es erscheinen Sachbücher, wie zum Beispiel "Die erste deutsche Eisenbahn", "Die Post aus der guten alten Zeit" und Gemeinde- und Kreisdarstellungen wie "Der Landkreis Goslar", "Der Landkreis Wolfenbüttel" und "Der Landkreis Helmstedt". Ein weiterer Schwerpunkt des kleinen Verlages ist die Herausgabe von plattdeutscher Literatur in Erzählungen und Anekdoten sowie dem plattdeutschen Wörterbuch "Wie hait dat woll in Platt?" und Predigttexten.

In der Ausstellung sind auch Zeichnungen von Wilhelm Krieg und Günter Bendt zu sehen, die als Illustratoren für den Verlag arbeiten.

Kleine Museen in der Region Braunschweig

7. Oktober 1991 bis 6. Januar 1992

Diese Ausstellung in der Stadtbibliothek Braunschweig soll einen Überblick über die vielfältige Museumslandschaft zwischen Gifhorn und Salzgitter, Peine und Helmstedt geben.

So werden unter anderem die Braunschweiger Sammlungen des Landtechnik-Museums Gut Steinhof, des Zisterziensermuseums Riddagshausen, des Museums für Photographie oder des Friedrich-Gerstäcker-Museums vorgestellt. In Peine, Wolfenbüttel und Wolfsburg konnten bestehende Sammlungen erweitert und verschönert werden. Neben den Heimatmuseen kommen in der kleinen Schau auch die zahlreichen Spezialsammlungen, zum Beispiel zum Fahrzeugbau, zur Mineralogie, zu einzelnen Schriftstellern, die aus der Region stammen, oder zur klösterlichen Textilkunst, nicht zu kurz.

Mit eigener Hand

14 Autographen aus der Handschriftensammlung

9. September 1991 bis 5. Januar 1992

In der Schatzkammer der Herzog August Bibliothek ist eine kleine, interessante Ausstellung zu sehen. Gezeigt werden 14 von ihren Verfassern eigenhändig geschriebene Schriftstücke aus dem Besitz der Herzog August Bibliothek, die etwa 60 000 Autographen aufbewahrt.

Die ausgewählten Autographen haben keine inhaltliche Beziehung untereinander. Im Vordergrund stehen die originalen Handschriften bedeutender Persönlichkeiten der Neuzeit. Vielleicht läßt sich der Besucher von der Aura der Stücke faszinieren, die einmal die Hände Lessings oder Leibniz berührten.

Unter diesen Stücken befinden sich auch Briefe von Goethe und Schiller, Wilhelm Raabe, Rainer Maria Rilke oder Wilhelm von Humboldt und Charles Darwin. Besonderes Interesse dürfte die Handschrift des Findelkindes Kaspar Hauser finden und ein bisher nicht veröffentlichtes Gedicht von Hoffmann von Fallersleben.

* * * * *

Im Vorfeld der 28. Niedersächsischen Literaturtage fand im Gifhorner Nordkreis vom 16.9.-19.9. eine **Literarische Wanderung** statt, an der Lothar Aermes, Hubert Brill, Ingeborg Bruns, Reinhard Försterling, Burckhard Garbe, Karl Gebauer, Ingeborg Oelmann und Heidelore Ott-Kluge teilnahmen. Diese acht Autorinnen und Autoren werden ihre gewonnenen Eindrücke in Prosa und Lyrik am 8. November in der Stadtbücherei Gifhorn vorstellen (*siehe Veranstaltungskalender*)

* * *

Die Stadtbücherei Wolfsburg bietet im Dezember wieder ihre bewährte telefonische Geschenkberatung über Kinder- und Jugendliteratur an. Unter der Telefon-Nummer

0 5 3 6 1 / 2 8 2 5 2 9

erhalten Eltern und andere Erzieher nützliche Tips.

* * *

Angesichts des herrlichen Sommerwetters während der Sommerferien hat die Stadtbücherei Wolfsburg in einem zentral gelegenen Freibad einen improvisierten Ausleihbetrieb eingerichtet. Die Ferienaktion stieß auf außerordentlich großes Interesse bei den Badegästen wie auch bei den Bäderbetrieben. **Ergebnis:** die Bücherei wurde gebeten, im Badeland - einem ganzjährig geöffneten Erlebnisbad - das Angebot im Dauerbetrieb fortzusetzen. Aus personellen Gründen ist seitens der Bücherei zwar ein Anschieben des Projekts möglich, die weitere Betreuung muß aber noch geregelt werden. Dennoch: aus Sicht der Bücherei eine erfreuliche Erfahrung in Zeiten wachsender Lesemüdigkeit.

* * *

Im Wolfsburger Stadtkrankenhaus fand am 10. und 11. Juni 1991 ein überregionales "Fortbildungsseminar für Krankenhausbibliothekare" statt. Es wurde von Frau Inge Pawel von der **Medizinischen Bibliothek** des Stadtkrankenhaus Wolfsburg in Zusammenarbeit mit Frau Ursula Hausen von der Bibliothek der Medizinischen Hochschule Hannover geleitet. Dieses Seminar war nach einer Veranstaltung in Köln im Jahre 1985 die zweite bundesweite Fortbildungsveranstaltung für Krankenhausbibliothekare.

An dieser Tagung nahmen 42 Leiter aus medizinischen Krankenhausbibliotheken aus den alten, aber besonders viele aus den neuen Bundesländern teil.

Themen waren die integrierte Krankenhausbibliothek, die Darstellung des Systems der deutschen Gesundheitsversorgung mit der Einbindung der Bibliothek im Krankenhaus und die Relevanz der Bibliotheksfinanzierung. Es ging um Bibliothekstechnische Fragen und die Informationsarbeit in der Krankenhausbibliothek.

Die Anwendung von neuen Informationstechniken stand dabei im Vordergrund: MEDLINE auf CD-ROM und Current Contents on Diskette (CCOD) wurden demonstriert. Ein Bildschirmtext(Btx)-Anschluß ermöglichte das Recherchieren in den Datenbanken des Göttinger Bibliotheksrechenzentrum (BRZN) sowie das Recherchieren in denen des "Deutschen Instituts für Medizinische Dokumentation und Information" (DIMDI), Köln. Die technischen Voraussetzungen waren in der Medizinischen Bibliothek des Wolfsburger Krankenhauses gegeben.

Großes Interesse fand auch der Vortrag über den PC-Einsatz in kleineren Spezialbibliotheken, in dem neben der Hardware auch auf Textverarbeitungsprogramme und das Datenbankprogramm LARS eingegangen wurde. Die Bibliothekssoftware "allegro" war ein weiteres Thema.

Das Seminar wurde vom Niedersächsischen Sozialministerium und einigen Firmen unterstützt; kostenloses Recherchieren ermöglichten Telecom und das DIMDI.

Auf Grund des regen Interesses und der großen Nachfrage sollte in naher Zukunft ein ähnliches Fortbildungsseminar zur Vertiefung der hier angebotenen Themen veranstaltet werden.

* * *

Vom 27.-28.9. fanden die ersten gemeinsamen Bibliothekstage der Landesverbände Sachsen-Anhalt und Niedersachsen im Deutschen Bibliotheksverband (DBV) in Hildesheim statt.

Am ersten Tag wurden die Mitgliederversammlungen der bibliothekarischen Verbände, die Eröffnung mit Begrüßungsworten und Festvorträge unter dem Leitthema "Literaturversorgung als gemeinsame Aufgabe" durchgeführt.

In den Festvorträgen wurde das Thema "Kulturförderung" beleuchtet, einmal aus der Sicht von Bernd Kauffmann von der Stiftung Niedersachsen: "... außerhalb öffentlicher Haushalte" - zum anderen aus der Sicht von Dr. Johann-Tönjes Cassens: "... innerhalb öffentlicher Haushalte".

- Patentrezepte hatten beide nicht! -

Ein gelungener geselliger Abend, an dem manch' deutsch-deutsches Band fester geknüpft und manche Verabredung zum wechselseitigen Informationsbesuch getroffen wurde, beendete den Tag.

Am Samstagvormittag fanden mehrere Besichtigungen der Hildesheimer Bibliotheken (Dombibliothek, Stadtbibliothek) statt. Sie waren sehr gut besucht.

Besondere Anziehung übten, die von der Universitätsbibliothek Hildesheim leider nur parallel angebotenen Workshops, aus. Informationen zur Anwendung von "allegro" als Katalog im Netzwerk, zur Vernetzung von CD-ROM-Datenbanken, zur EDV-unterstützten Erwerbung, aber auch zu den Kopiertechniken fanden ein sehr interessiertes Publikum.

Während der Mitgliederversammlung des DBV, Landesverband Niedersachsen, wurde Frau Korb, Stadtbücherei Wolfsburg in den Vorstand dieses Verbandes gewählt.

Wir gratulieren ihr herzlich zur Wahl und sind sicher, daß sie auch dort die Belange der Bibliotheksregion Südostniedersachsen aus's trefflichste vertreten wird.

* * * * *

BISON-intern

Die im August angesetzte Sitzung der Arbeitsgruppe BISON-Führer fiel aus.

Die Erstellung der Korrekturfahnen verzögerte sich im Verlag, so daß auch der Rücklauf mehr Zeit als veranschlagt, benötigte. Inzwischen sind aber alle korrigierten und erweiterten Beiträge bearbeitet. Etwa 60% der Bibliotheken haben noch wesentlich umfangreichere Angaben zur Geschichte und den Besonderheiten ihrer Bibliothek gemacht.

In den nächsten Tagen wird Ihnen nun der zweite Korrekturabdruck zugehen und wir möchten Sie bitten, diesen sofort zu bearbeiten.

Der angestrebte Erscheinungstermin ist immer noch der 6. Dezember!

* * *

Der Termin der nächsten BISON-Sitzung in Wolfenbüttel kann noch nicht bekannt gegeben werden, da dort der BISON-Führer der Öffentlichkeit in Anwesenheit von Frau Ministerin Helga Schuchardt vorgestellt werden soll. Die Frau Ministerin konnte definitiv noch keinen Termin nennen.

* * *

Redaktionsschluß für die BISON-Mitteilungen 1/92 ist der

15. Dezember 1991

Herzliche Grüße

Rita Dopheide

PS: Da sich aus technischen Gründen die Herausgabe dieser "Mitteilungen" leider verzögert hat, kann ich Ihnen nun noch das Allerneueste berichten:

"Am 7. Oktober hat das Europäische Bibliothekswesen begonnen" (Zitat von Prof.E. Mittler)

Die Frau Ministerin Helga Schuchardt hat den Kooperationsvertrag mit dem niederländischen "Centrum für Bibliotheksautomatisierung PICA" unterzeichnet. Die Bibliotheksautomatisierung in Niedersachsen kann nun wirklich beginnen.

BiSON

1*92

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen • BiSON

Januar/Februar/März

VERANSTALTUNGSKALENDER

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

bis 7.2.

"Das Tier in der Buchillustration"

15.2. - 30.4.

"Buchobjekte" - von Gitta von Heumen Lucas

Öffentliche Bücherei

9.1. - 7.2.

"Reiten und artgerechte Haltung des Freizeitpferdes"

12.2. - 13.3.

"Die Reichsstraße 1"

18.3. - 16.4.

"500 Jahre Entdeckung Amerikas durch Kolumbus"

Stadtbibliothek

8.1. - 31.3.

"Brandenburg - neu entdeckt"

Städtisches Museum

bis 19.1.

"Ernst Straßner - Ausgewählte Bilder und Zeichnungen zwischen 1924 und 1990"

16.1. 19.30 Uhr

"Emigranten der französischen Revolution im Fürstentum Braunschweig-Wolfenbüttel"
Vortrag von Dr. Günter Scheel

30.1. 19.00 Uhr

"Bei den Hochland-Papuas in Neuguinea"
Diavortrag von Prof. Dr. Peter Thiele
(Völkerkundeabteilung)

6.2. 18.00 Uhr

"Pflanzer und Künstler - Führende Männer bei den Kwoma in Papua-Neuguinea"
Film von C. Kaufmann u. A. Kaufmann-Heinimann (Völkerkundeabteilung)

20.2. 19.30 Uhr

"Die norddeutsche Landbevölkerung in der Revolution von 1848"
Vortrag von Prof. Dr. Gerhard Schildt

19.3. 19.30 Uhr

"Braunschweiger Barockmöbel und die Tischlergilde im 18. Jahrhundert"
Vortrag von Andrea Winter

Landesmuseum

18.1. - 1. 3.

"Historisches Braunschweig - altes Danzig. Werke von Herbert Waltmann"
(Landesmuseum Burgplatz)

29.1. - 8.3.

"Wörlitz - ein Garten der Aufklärung"
(Ausstellungszentrum Hinter Aegidien)

GIFHORN

Stadtbücherei

24.2. 15.00 Uhr

"Kreimentscheid im Vorlesewettbewerb des deutschen Buchhandels"

SALZGITTER

Stadtbibliothek

10.1.- 14.2.

"Michael Bürger: Kleinplastiken - Arbeiten in Stein"

Ausstellungseröffnung: 10.1. um 17.00 Uhr

13.1. 17.00 Uhr

"Arbeit für andere - Arbeit für sich"

Vortrag von Frau Dr. Watz zur Neubewertung von Frauenarbeit im ländlichen Raum

27.1. 18.00 Uhr

"Der Prinz von Homburg"

Der Kulturkreis bespricht das Theaterstück

2.2. - 29.2.

"Abstrakte Ölgemälde - Ausstellung von Heide Lühr"

Ausstellungseröffnung: 2.2. um 11.00 Uhr

8.3. - 15.4.

Buchillustrationen zu

Theodor Storm: "Der Schimmelreiter",

Theodor Fontane: "Grete Minde",

Theodor Storm: "Stimmen, die über der Tiefe sind. Gedichte und Briefe"

Ausstellungseröffnung: 8.3. um 11.00 Uhr

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

| | |
|-----------------|--|
| bis Januar 1992 | "Im Garten der Palme. Kleinodien aus dem Zeitalter des unbekannten Barock" (Zeughaushalle) |
| bis 15.3.1992 | "... allzeit ein buch ..." Die Bibliothek W.A. Mozarts (Schatzkammer) |
| 29.2. | Verabschiedung von Prof. Dr. Dr. Paul Raabe |
| 29.2. - 12.10. | "Kolumbus 1492-1992 - Wirklichkeit und Legenden" |

WOLFSBURG

Stadtbücherei

| | |
|---------|---|
| ab 7.1. | "Amerika, Amerika" - Ausstellung im Schaufenster des Kulturzentrums |
| ab 7.1. | "Ach Europa! (Enzensberger) Welches Europa?" (Erwachsenenbücherei) |
| Februar | "Was Schriftstellerinnen mir zu sagen haben" (Erwachsenenbücherei) |

* * * * *

Nachrichten aus der Region

Integriertes Bibliothekssystem für die PTB-Bibliothek

Die **Bibliothek Braunschweig der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt** beschafft z.Z. ein integriertes Bibliothekssystem. Sie entschied sich nach einem Vergleich von letztlich vier für deutsche Bibliotheksverhältnisse und für Bibliotheken dieser Größenordnung geeigneten Systemen für das von der Firma McDonnell-Douglas angebotene System URICA. Dieses System ist in allen seinen Teilen vollständig entwickelt und soll alle Verwaltungsvorgänge in der Bibliothek unterstützen. Es ist beabsichtigt, zunächst die Titelaufnahme und die Erwerbung von Monographien und Zeitschriften an das System anzupassen. Vorgesehen ist ein Mehrplatzsystem mit fünf speziell für den Bibliothekseinsatz ausgerüsteten Terminals, dem Betriebssystem UNIX und einem Hewlett-Packard Zentralrechner. Das System wird zu Beginn des Jahres 1992 installiert werden.

* * *

Das **Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung** bietet drei neue bibliographische Auswahllisten von Unterrichtsmaterialien kostenlos an :

Frauen

Stand: Oktober 1990

Anzahl der Titel : 70

Lateinamerika

Stand: August 1991

Anzahl der Titel : 162

Die Wende in der DDR

Stand: Oktober 1991

Anzahl der Titel : 37

(Sonderliste zum Tag der offenen Tür)

* * *

Die **Stadtbibliothek Salzgitter** hat ab sofort einen eigenen Fax- Anschluß. Die Nummer lautet

05341-17353

Die Stadtbibliothek Salzgitter hat folgende Zeitschriftenhefte und Bücher kostenlos abzugeben

Blätter für deutsche und internationale Politik

10,11/67 2-7/68 5/68

Sprache im technischen Zeitalter

1/61 2-5/62 7,8/63 11,12/64 14,16/65 17-19/66

Speculum

7 Hefte um 1966

Neue Rundschau

20 Hefte 1975 - 79

Akzente

20 Hefte 1965 - 68

Reiter und Fahrer Magazin

19 Hefte 1961/62

zum Thema:

"Faschismus und Umfeld" 32 Titel (z.T. auch vorher) und zu "Antikommunismus/Kalter Krieg"
ca 40 Titel

Interessenten wenden sich bitte an:

Stadtbibliothek Salzgitter

Joachim-Campe-Straße 4

Postfach 100680

3320 Salzgitter 1

Tel.: (05341) 402-612

* * * * *

Stellenangebote und -gesuche

Stellengesuche:

**Dipl.-Bibliothekarin, 27 Jahre, Ex. ÖB 1989, sucht Stelle, ganz-
oder halbtags, ab 1.4.1992**

Näheres zu erfahren unter (05361) 28-21 32

* * *

6/7

Bisheriger komm. Leiter der Stadtbücherei Wolfenbüttel sucht ab sofort neues Aufgabengebiet:
Dr. H.C. Mempel
Danziger Straße 26
3380 Goslar 1
Tel.: (05321) 83463

* * *

Stellenangebote:

In der **Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel** ist in der Arbeitsstelle für das "Verzeichnis der im deutschen Sprachbereich erschienenen Drucke des 16. Jahrhunderts" (VD 16) zum nächstmöglichen Termin die Stelle einer teilzeitbeschäftigten (derzeit 19,25 / 38,5 Std. je Woche) Diplom-Bibliothekarin bzw. eines Diplom-Bibliothekars neu zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt zunächst nach BAT Vb.

Es sind Drucke des 16. Jahrhunderts nach einem speziellen Regelwerk zu katalogisieren. Lateinkenntnisse sind erforderlich.

Nähere Auskünfte erteilt Herr Dr. H. Härtel
Herzog August Bibliothek
Lessingplatz 1
3340 Wolfenbüttel
Tel.: (05331) 8080

* * *

Das **Stadtarchiv Braunschweig** sucht eine/n Diplom-Bibliothekarin für wissenschaftliche Bibliotheken, halbtags, BAT Vb, zur Vertretung auf unbestimmte Zeit ab 1.1.1992.

Näheres ist bei Herrn Dr. M. Garzmann zu erfahren.
Stadtarchiv Braunschweig
Löwenwall 18 B
3300 Braunschweig
Tel.: (0531) 470-3297

* * *

In der **Medizinischen Bibliothek des Stadtkrankenhauses Wolfsburg** ist eine Stelle für eine/n Diplom-Bibliothekarin oder Bibliotheksassistenten/in, halbtags, ab sofort zu besetzen. Die Vergütung richtet sich der Ausbildung entsprechend nach dem BAT. Die Stelle ist unbefristet.



Bewerbungen bitte an:
Stadt Wolfsburg
Stadtkrankenhaus / Medizinische Bibliothek
Sauerbruchstraße 7
3180 Wolfsburg 1
Tel.: (05361) 80-1557

* * * * *

BISON-intern

Wahl der BISON-Vertreter

Die BISON-Vorsitzende des Jahre 1992 heißt

Annabella Löwenthal

Sie ist in Berlin geboren und erhielt dort an der damaligen Bibliothekar-Akademie die Ausbildung zur Diplom-Bibliothekarin. Sie sammelte die ersten Berufserfahrungen an der Stadtbücherei Berlin-Wilmersdorf und übernahm 1972 die Leitung der Stadtbücherei Gifhorn. Unter ihrer Regie vollzog sich die Umstrukturierung der bis Ende 1986 bestehenden Zentralbücherei für Kreis und Stadt und der Umzug 1988 in den restaurierten historischen Ratsweinkeller. Einen Schwerpunkt ihrer bibliothekarischen Tätigkeit setzt Frau Löwenthal in eine erfolgreiche Veranstaltungs- und Öffentlichkeitsarbeit. BISON gehört sie seit 1975 an und hat in dieser Zeit die Arbeitsgemeinschaft zu 5 Sitzungen nach Gifhorn eingeladen.

Zum 2. BISON-Vorsitzenden ist gewählt

Helmut Klages

Auf ihrer Sitzung am 10. Dezember 1991 in Wolfenbüttel wählten die anwesenden BISON Mitglieder Helmut Klages von der PTB in Braunschweig zu ihrem zweiten Vorsitzenden. Eine detaillierte Vorstellung von Herrn Klages erübrigt sich, da er seit Anbeginn bei BISON aktiv ist und bereits 1975/76 zweiter bzw. erster Vorsitzender war. In der PTB leitet er das Referat "Schrifttum, Bibliothek" und die Stabsstelle "Presse- und Öffentlichkeitsarbeit". Mit der PTB-Bibliothek wird dann 1993 eine Spezialbibliothek die Leitung der Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheksregion Süd-Ost-Niedersachsen übernehmen.

* * *

8 9

Der BISON-Führer ist termingerecht am 10. Dezember erschienen und wurde während der letzten BISON-Sitzung der Presse vorgestellt.

Er ist zum Preis von 5,00 DM im Buchhandel und vielen Bibliotheken zu erhalten.

Die Arbeitsgruppe BISON-Führer ist damit aufgelöst.

Herr Lehmann, der ihr noch als Pensionär angehörte, verabschiedet sich und möchte nun voll seinen Ruhestand genießen.

Wir danken ihm herzlich für seine engagierte Mitarbeit und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute. Zu den BISON-Sitzungen ist er weiterhin herzlich eingeladen.

* * *

Die nächste BISON-Sitzung findet am

16. März 1992 um 9.30 Uhr

in der

Gifhorner Stadtbücherei

statt.

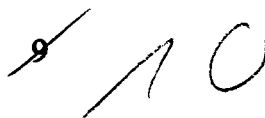
* * *

Redaktionsschluß für die BISON-Mitteilungen 2/92 ist der

20. März 1992

Ich wünsche Ihnen ein gutes, erfolgreiches neues Jahr
und grüße Sie herzlich

Rita Dopheide



April/Mai/Juni

Veranstaltungskalender

BRAUNSCHWEIG

Die zweite Norddeutsche Frühjahrsbuchwoche vom

4. - 18. Mai 1992

bietet zahlreiche Vorträge, Autorenlesungen und Ausstellungen in Buchhandlungen, Bibliotheken und vielen anderen Orten an. Eine Auswahl befindet sich in diesem Veranstaltungskalender. Das vollständige Programm ist ab Ende April erhältlich.

Am Samstag, den 9. Mai, 10.00 bis 22.00 Uhr laden Braunschweiger Buchhandlungen, Antiquariate, Bücherei und Verlage zum

Großen Medienfest auf dem Burgplatz

ein. Neben lateinamerikanischer Gitarrenmusik, Jazz, Gesang und Theater stellen sich die Medieneinrichtungen mit Verkaufsständen, Preisrätseln, Lesungen und anderen Aktionen vor.

Die Bibliotheksgesellschaft Braunschweig macht ihren *"Literarischen Stammtisch"* und dazu den *"Autorenstammtisch am Sonntag in Salzgitter"* der Öffentlichkeit bekannt. Es wird vorgelesen und mit den Zuhörern und Autoren anschließend diskutiert (Foyer des Landesmuseums Burgplatz 1, 15.00 - 17.00 Uhr).

Am "Tag des Buches", den 10. Mai, 10.30 Uhr, findet die gemeinsame *Eröffnungsveranstaltung* im Foyer des Landesmuseums, Burgplatz 1, unter der Schirmherrschaft des Braunschweiger Oberbürgermeisters Werner Steffens statt. Es spricht Herr *Dr. Georg Ruppelt* über *"Das letzte Buch"*- Bücher und Bibliotheken in der utopischen Literatur, und *Oskar Ansull* liest: *"Lessings Nathan buchstabieren"* - Ein Kapitel aus einem großen Roman der Jahrhundertwende.

Universitätsbibliothek

- bis 24.4. "Gitta van Heumen-Lucas:
Aus der Reihe der Zeitbücher
und Aufzeichnungen"
- 7.5. - 26.6. "Werner von Siemens und die
Geschichte der Elektrotechnik"

Öffentliche Bücherei

- 1.4. - 30.4. "Johann Sebastian Bach und einige seiner Zeitgenossen"
- 6.4. - 29.5. "Städtepartnerschaft Braunschweig-Sousse"
- 13.5. 20.00 Uhr "Giftzwerge: Wenn der Nachbar zum Feind wird."
Thomas Bergmann liest und zeigt Ausschnitte aus dem
gleichnamigen Fernsehfilm
- 4.6. - 26.6. "Bücher zum Umweltschutz"
- 26.6. Autorenlesung mit Prof. Dr. Otto von Frisch
für Jugendliche

Stadtbibliothek

- 3.4. - 30.6. "Geschichte des privaten Lebens"

Städtisches Museum

- bis 20.4. "100 Jahre norwegische Malerei 1830 - 1930"
Gemälde aus dem Lillehammer Kunstmuseum
- 23.4. 19.30 Uhr "Sächsische Romantik"
Vortrag mit Dias von Prof. Dr. Harmen Thies
- bis 10.5. "Alltagskeramik aus aller Welt" - Sammlung Helga
und Justus Herrenberger (Abt. Formsammlung)
- 26.5. - 9.8. "Musikleben im Braunschweiger Land vom
17. bis zum 19. Jahrhundert"

Landesmuseum

Ausstellungen:

bis 31.5. "Neuerwerbungen des Jahres 1991"

ab 25.3. "Stypa - Kosmoreal"

Vorträge:

20.4. 15.00 Uhr "Objekte und Dokumente zu Wilhelm Raabe aus der Sammlung des Braunschweigischen Landesmuseums"
Vortrag von Gerd Biegel

3.5. 11.00 Uhr "Einführung in die jüdische Geschichte:
Die Juden in der antiken Welt"
Vortrag von Dr. Hans-Jürgen Derda (Hinter Aegidien)

10.5. 11.00 Uhr "Zur Entdeckungs- und Forschungsarbeit des Archäologen.
Germanischer Grabhügelfriedhof in Lelm-Räbke"
Vortrag von Wolf-Dieter Steinmetz

24.5. 15.00 Uhr "Vom Flachs zum Faden"
Vortrag von Lieselotte Heydecke und
Dr. Mechthild Wiswe

26.6. 15.00 Uhr "Zu einem neuerworbenen Gemälde der Braunschweiger
Malerin Käthe Bewig" - Vortrag von Wulf Otte

Weitere Aktivitäten des Braunschweigischen Landesmuseums - insbesondere Führungs-
termine zu unterschiedlichen Sammlungsschwerpunkten - sind dem "Museumsprogramm
2, 1992" zu entnehmen.

GIFHORN

Stadtbücherei

21.4. 10.00 Uhr "Das Hamsterhaus"
Theater Blauhaus spielt für Kinder

5.5. 20.00 Uhr "Man darf das alles nicht so verbissen seh'n"
Literatur und Musik mit Manfred Hausien und
Ulrich Roski

7.5. 20.00 Uhr "Wie eine Feder im Wind"
Lesung mit Ursula Roland

- | | |
|-----------------|---|
| 11.5. 20.00 Uhr | "Tiere verstehen lernen" Der Tierpsychologe Lothar Streblow berichtet von seinen Forschungsreisen und gibt Tips für den artgerechten Umgang mit Tieren |
| 13.5. 10.00 Uhr | "Tiere in ihrem Lebensraum" Lesung für Kinder mit Lothar Streblow |
| 21.5. 20.00 Uhr | "Der Zorn des Schafes" Lesung mit Erich Loest |

GOSLAR

Stadtbücherei

- | | |
|-----------------------|--|
| 4.5. 20.00 Uhr | "Die Geschichte der Goslarer Frauen vom Mittelalter bis 1800" Frau Dr. Titz-Matuszak liest aus ihrem demnächst erscheinenden Buch |
| 6.5. 15.00 Uhr | "Die beste Geschichte aus 666 Wörtern" Die Sieger des Wettbewerbs lesen vor und erhalten ihre Preise |
| 9.5. 9.00 - 15.00 Uhr | <i>"Bücherflohmarkt an der Marktkirche"</i> |

SALZGITTER

Stadtbibliothek

Ausstellungen:

- | | |
|---------------|--|
| 24.4. - 31.5. | "Bibliotheksimpressionen" Fotoausstellung Eröffnung 24.4., 17.00 Uhr |
| 5.5. - 30.5. | "Bibelausstellung" |
| 2.6. - 30.6. | "Salzgitter - 12 Porträts einer deutschen Stadt" |

Vorträge:

- 2.5. 15.00 Uhr "Rettet die Wale"
Spieelnachmittag für Kinder mit Illa Schütte
(Greenpeace)
- 4.5. 15.00 Uhr "Norddeutscher Bücherfrühling in Salzgitter"
Eröffnung durch Oberbürgermeister Hermann Struck
und Vorlesewettbewerb
- 4.5. 20.00 Uhr Rahel Mann liest zum Europa-Tag klassische Texte
- 5.5. 20.00 Uhr Terra X: "Der Todeszug der Lanzenreiter"
Die abenteuerlichen Feldzüge deutscher Konquistadoren
zwischen 1529 und 1546 in Venezuela und Kolumbien.
Videovortrag und Diskussion mit dem Autor und
ZDF-Redakteur Gottfried Kirchner
- 6.5. 15.00 Uhr Achim Bröger liest für Kinder
(Stadtteilbibliothek, Salzgitter-Bad)
- 6.5. 20.00 Uhr "Literarisches und kulinarisches zum Bücherfrühling"
Vorstellung von Neuerscheinungen. Für das leibliche
Wohl ist auch gesorgt
(Bücherinsel, Salzgitter-Lebenstedt)
- 7.5. 15.00 Uhr "Der freche Pelikan"
Ursula Kirchberg zeigt Dias und erzählt für Kinder
- 8.5. 15.00 Uhr "Ich bin Karlchen - Ich will leben"
Die Geschichte eines Seehundbabys.
Burghard Bartos liest und erzählt für Kinder
(Schul- und Stadtteilbibliothek Fredenberg)
- 10.5. 20.00 Uhr "Arbeit für den Krieg"
Arbeitseinsatz, Sozialpolitik und
staatspolizeiliche Repressionen bei den
Reichswerken "Hermann Göring" im Salzgitter-
Gebiet 1937/38 bis 1945.
Lesung und Diskussion mit Gerd Wysocki
(Kniestedter Kirche)
- 11.5. 20.00 Uhr "Sexueller Mißbrauch - gibt es adäquate Hilfen?"
Podiumsdiskussion mit Magret Steenfatt (Autorin)
und kompetenten Fachleuten
- 12.5. 15.00 Uhr Othmar Franz Lang liest und erzählt für Kinder
(Stadtteilbibliothek Salzgitter-Bad)

- 14.5. 19.30 Uhr "Unter den Füßen die Glut"
Geschichten und Reportagen zeigen das Leiden
und den Lebenskampf, aber auch die Stärke und Kraft
von Kindern auf den Philippinen.
Lesung und Dia-Vortrag von
Dr. Hans-Martin Große-Oetringhaus
- 15.5. 20.00 Uhr "Rechtsruck" - Rassismus im neuen Deutschland
Lesung und Diskussion mit Klaus Farin und
Eberhard Seidel-Pielen
(Bücherinsel, Salzgitter-Lebenstedt)
- 16.5. 15 - 20.00 Uhr "In der Bibliothek ist was los"
Magie, Musik und vieles mehr
Buntes Programm für Kinder und Erwachsene
15 Uhr - Zauberer: Wolfgang May
16 Uhr - Malen und raten mit Bilderbuchillustrator
Klaus Bliesener
16 Uhr - Poesie zur Kaffeestunde mit Carola Hügli
17 Uhr - Mundakrobatik von "The Art of Mouth"
18 Uhr Jazz, Blues und Bossa Nova mit der Band
"Midnight in Europe"
19 Uhr - Günther Odemann-Nöhring rezitiert
Lustig-Listig-Böses vom Berliner
Großstadtpoeten Robert T. Odemann
20 Uhr - "Midnight in Europe"
- 17.5. 15.00 Uhr Musikfest mit Lesung für Kinder und Jugendliche
mit Margret und Rolf Rettich und dem
Niedersaxophonischen Quartett

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen:

- bis 12. Oktober "Columbus 1492 - 1992:
Wirklichkeit und Legenden"
(Zeughaushalle)
- bis 3. Mai "Alte Drucke und Handschriften zur
Geschichte des Landbaus
(Schatzkammer)

4.5. - August

"Das Rad. Symbolik und Mechanik"
(Schatzkammer)

bis 1993

"Spanisches und Lateinamerikanisches
aus der Malerbuchsammlung der Bibliothek
(Malerbuchkabinett)

Neben den regelmäßig stattfindenden Führungen, Lesestunden am Mittwoch nachmittag und Konzerten sind hervorzuheben:

24.4. 20.00 Uhr

"Lateinamerikanische Literatur in Deutschland -
Vermittlung oder Vermarktung?"
Vortrag von Dr. Claudia Wiese

28.4. 20.00 Uhr

Autorenlesung mit Hans Christoph Buch

30.4. 20.00 Uhr

"Mexikanisches in der Herzog August Bibliothek"
Vortrag von Prof. Dr. Dieter Briesemeister

1.5. - 3.5.

Literaturdialoge 2: "Der Roman"
Mit Tahar Ben Jelloun, Péter Nadas, Paul Nizon,
José Saramo, Hans Joachim Schädlich, Robert Schindel
und Ginka Steinwachs
Begrenzter Teilnehmerkreis. Ausführliches
Programm und Karten: Stiftung Niedersachsen,
Ferdinandstraße 4, 3000 Hannover 1
(Telefon 0511 / 31 50 81)

6.5. 17.00 Uhr

"Christoph Columbus. Der Don Quichotte des
Ozeans (1929)"
Lesestunde mit Jakob Wassermann

22.5. 20.00 Uhr

"Kultureller Ausgleich zwischen Indianern und
Europäern in Lateinamerika?"
Vortrag von Prof Dr. Mark Münzel

2.6. 20.00

"Buchgeschichte als Mediengeschichte"
Vortrag von Priv.-Doz. Dr. Michael Giesecke
Gartensaal des Lessinghauses

14.6. 11.00 Uhr

Autorenlesung mit Mario Vargas Llosa.
Berechtigungskarten ab 1. Juni 1992 im
Informationszentrum der Herzog August Bibliothek
Schloßplatz 2 (Telefon 05331 / 808-214)

18.6. 20.00 Uhr

"Lateinamerika im Kartenbild vom 16. bis
19. Jahrhundert"
Vortrag von Prof. Dr. Wolfgang Milde

23.6. 20.00 Uhr

"Columbus, Adam Smith und die Gegenwart"
Vortrag von Michael Jungblut

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

4.5. - 8.5.

"Woche der Senioren"

Ältere Mitbürger(innen) erzählen oder schreiben
Geschichten aus ihrem Leben

9.5. - 15.5.

"4. Kinder- und Jugendbuchwoche"

9 Autoren(innen) veranstalten etwa 100 Lesungen
in Bibliotheken, Schulen, Kindergärten, Freizeit-
heimen und anderen Orten

Stellengesuch

Diplom-Bibliothekarin

26 Jahre, Examen ÖB (Hamburg 1990, Note 2) mit 1jähriger Berufstätigkeit sucht

Ganz- oder Halbtagsstelle ab 1.4.1992.

Näheres zu erfahren unter: 05171 / 2 45 50.

BiSON - intern

Die Stadtbücherei Wolfsburg ist mit sofortiger Wirkung umbenannt in

Stadtbibliothek Wolfsburg.

Neue Dienstleistungen des
Sondersammelgebietes Pharmazie der Universitätsbibliothek Braunschweig

Für den überregionalen Bestandsnachweis der im Sondersammelgebiet Pharmazie der DFG an der UB Braunschweig vorhandenen Titel hat es eine erhebliche Verbesserung gegeben. Der allegro-Onlinekatalog der UB Braunschweig enthält die Monographien, die seit 1980 katalogisiert worden sind. Interessierte Nutzer können nun fachlich selektierte Teilmengen dieser Datenbank von der UB Braunschweig auf Diskette beziehen. Durch das kostenlos mitgelieferte allegro-Recherchemodul (OPAC-Programm) sind die Titel auf einem PC komfortabel und mit vielfältigen Suchmöglichkeiten zugänglich. Hierbei wird der pharmazeutische Teilbestand - bedingt durch den Alleinbesitz vieler Titel im Bereich der Bundesrepublik - auf das größte überregionale Interesse stoßen.

Eine günstige Aufnahme, die sich in reger Nutzung niederschlägt, fand der bereits seit eineinhalb Jahren bestehende Telefax-Eildienst, der vor allem für dringend benötigte Artikel aus Zeitschriften des Sondersammelgebietes in Anspruch genommen wird. Hier wird die angeforderte Literatur in der Regel am selben Tag per Fax übermittelt (Telefax-Nr. der UB Braunschweig: 0531 / 391-5836).

Für die Erledigung von Bestellungen, die auf Online- oder CD-Rom-Recherchen fußend übermittelt werden, erweist es sich als günstig, daß die Literatur benachbarter naturwissenschaftlicher Fächer in einem soliden Grundbestand an der UB Braunschweig vorhanden ist. So können die häufig auftretenden Bestellungen, die nicht nur rein pharmazeutische Titel beinhalten, sondern gleichzeitig auch chemische, chemischtechnologische, biochemische, biotechnologische u.ä. Literatur anfordern, sofort miterledigt werden.

Abbruch der Zettelkataloge,
Sacherschließung online mit SWD bei der Universitätsbibliothek Braunschweig

Ein Jahr lang hat sich der allegro-OPAC bewährt. Da die Leistung des Novell-Netzes genügend Reserven hat (die Auslastung des Servers liegt bisher noch deutlich unter 20 %) und der Betrieb als sehr sicher gelten kann, wurde beschlossen, die Zettelkataloge jetzt abzubauen.

Den Benutzern stehen 12 Geräte zur Verfügung, intern sind dann 28 im Einsatz. Insbesondere haben schon seit Januar 1991 alle Fachreferenten den Katalog auf dem Schreibtisch, und ab sofort zur Unterstützung der Sacherschließung den Zugriff auf die gesamte Schlagwort-Normdatei. Diese wurde auf Magnetband von der DB erworben und in einwöchiger Arbeit in eine allegro-Datenbank umgewandelt. Sie beansprucht mit 204.000 Sätzen nur 42 MB einschließlich des Index, der ca. 900.000 Einträge enthält. Ein eigens entwickeltes (im Vergleich zu MAB besonders kompaktes) Stammsatzformat nimmt alle Elemente der SWD-Daten auf, erlaubt aber auch die Speicherung von Stammsätzen für die Aufstellungssystematik, die geographischen und Sprachschlüssel, der Dezimalklassifikation des alten Zettelkataloges und später der niedersächsischen Basisklassifikation, die im Verbund zum Einsatz kommen wird.

Das allegro-Kernprogramm wurde so erweitert, daß es schnelles Umschalten zwischen mehreren Datenbanken ermöglicht. Die Version für den Fachreferenten erlaubt zudem das sofortige Kopieren (mit Bearbeitung) von Stammsätzen aus der SWD in den eigenen Katalog und das Kopieren von Ansetzungen zwischen Stamm- und Titelsätzen. Für den Referenten reduziert sich so die manuelle Tätigkeit am Gerät auf wenige Tastenbefehle; jedes Abschreiben von Schlagwörtern entfällt. Nicht nur die Titelmusterbearbeitung, auch die

Pflege aller mit der Sacherschließung zusammenhängenden Instrumente ist im allegro-System unter einer einheitlichen Oberfläche integriert, und das mit wirklich schnellen Reaktionszeiten, so daß niemand den Zetteln nachtrauert.

Ein Sonderservice: bei Bedarf können Schlagwortformen des alten Katalogs zu den neuen Stammsätzen ergänzt werden, wodurch die Benutzer dann Hinweise auf Stellen im Zettel-Schlagwortkatalog bekommen.

Die Umstellung auf SWD-Nutzung fügt sich in den Rahmen des Gesamtkonzepts für den Niedersächsischen Verbund. An der Erstellung dieses Konzepts ist die UB aktiv beteiligt und versucht daher, die Grundgedanken schon jetzt in die Tat umzusetzen, damit einer Übernahme der jetzt erfaßten Daten in die Verbunddatenbank nichts im Wege steht.

Die Sammlung Hermann Zapf in der **Herzog August Bibliothek** Wolfenbüttel

Die **Herzog August Bibliothek** erwarb die Sammlung des international bekannten Buch- und Schriftkünstlers Hermann Zapf. Sie umfaßt Arbeitsunterlagen und Veröffentlichungen über Kalligraphie, Druckschriften und Typographie.

Hermann Zapf ist einer der bedeutendsten Schrift- und Buchkünstler des 20. Jahrhunderts. Ihm wurden zahlreiche Ehrungen zuteil. Er ist Honorary Designer for Industry der Royal Society in London und erhielt u.a. den Gutenberg-Preis der Stadt Mainz und den Frederic W. Goudy Award des Rochester Institute of Technology und den Robert Hunter Middleton Award der Society of Typographic Arts, Chicago. Seit 1990 ist er Honorary Curator des Computer Museums in Boston. Viele Ehrenmitgliedschaften wurden ihm übertragen, u.a.: Wynkyn de Worde Society, London; Double Crown Club London, Society of Scribes and Illuminators, London; Typographers International Association, Washington; Type Directors Club, New York; Society of Graphic Designers of Canada; The Washington Calligraphers Guild; Society of Calligraphy, Los Angeles; The Alpha Beta Club, Hongkong; Eesti Kalligraafide Koondis, Tallinn/Estland; Bund Deutscher Buchkünstler, Offenbach etc.

Die Arbeitsgebiete von Hermann Zapf, 1918 in Nürnberg geboren, umfassen schriftkünstlerische Arbeiten, Buchgraphik und Lehrtätigkeiten in der Bundesrepublik Deutschland und in den USA. Er ist Verfasser mehrerer Publikationen, darunter die typographischen Beispielsammlungen "Manuales Typographicum" in 18 Sprachen und "Typographische Variationen". Buchveröffentlichungen über seine Tätigkeiten gibt es in deutscher, englischer, italienischer und japanischer Sprache.

Hermann Zapf hat seit 1938 176 Alphabete für Bleisatz, Photosatz und für digitale Systeme entworfen, die weltweit im Photosatz und in Laserdruckern Verwendung finden. In den letzten Jahren war er insbesondere an typographischen Computer-Programmen beteiligt. Sie basieren auf seiner Lehrtätigkeit am Rochester Institute of Technology, School of Printing Management and Sciences in Rochester/New York. Er hatte dort von 1977 bis 1987 die erste Professur für typographische Computer-Programme.

Die Sammlung Hermann Zapf ist für die Herzog August Bibliothek eine der bedeutendsten Schenkungen dieses Jahrhunderts. Sie wird geschlossen aufgestellt werden und unter den üblichen Bedingungen jedermann zugänglich sein.

Zu ihr gehören u.a. eine umfangreiche Sammlung handgeschriebener Briefe, Buchgestaltungen und Signete von Hermann Zapf für in- und ausländische Verlage. Bibliophile Ausgaben, Schriftentwürfe und Unterlagen über den rechtlichen Schutz von Druckschriften, Materialsammlungen über Kalligraphie, Bleisatz, Photosatz und Computer-Techniken, außerdem Dokumente zur Geschichte der Schrift in den verschiedenen Ländern sowie Fachliteratur.

Die Herzog August Bibliothek betrachtet die "Sammlung Hermann Zapf" als Vermächtnis eines großen und führenden Künstlers und Wissenschaftlers des 20. Jahrhunderts. Sie wird als Quellensammlung zur Erforschung der Schrift- und Buchgeschichte und als Zeugnis der künstlerischen Produktivität Hermann Zapfs besonders für die buch- und schriftgeschichtliche Erforschung in enger Zusammenarbeit mit der Abteilung Buchgeschichte der Herzog August Bibliothek aufbewahrt und zur Verfügung gestellt.

Die nächste BiSON-Sitzung findet am

3. Juni 1992, um 10.00 Uhr

in der Stadtbücherei Seesen statt.

Redaktionsschluß für die BiSON-Mitteilungen 3/92 ist der **15. Juni 1992**.

Ein schönes sonniges Osterfest wünscht

Rita Dopheide

Redaktion:

Rita Dopheide
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 3300 Braunschweig

BiSON

3*92

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen * BiSON

Juli / August / September

V e r a n s t a l t u n g s k a l e n d e r

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

- | | |
|----------------|---|
| 3.7. - 18.9. | "Wuppertaler Schwebebahn und Projekt Magnetbahn" |
| 25.9. - 16.10. | "Environmental Issues: Global Challenges" Ausstellung des Amerika-Hauses, Hannover |

Öffentliche Bücherei

- | | |
|----------------|---|
| 1.7. - 14.8. | "Kolumbus und das Zeitalter der Entdeckung" |
| 20.8. - 24.9. | "Amnesty International" |
| 29.9. - 30.10. | "Zu Gast in der arabischen Welt" |

Stadtbibliothek

- | | |
|--------------|--|
| 3.7. - 30.9. | "Braunschweiger Architektur um die Jahrhundertwende, Historismus, Jugendstil" |
|--------------|--|

Städtisches Museum

- bis 9.8. "Musikleben im Braunschweiger Land vom 17. bis zum 19. Jahrhundert"
Ausstellung historischer Musikinstrumente
- 23.8. 11.00 Uhr "Matinee mit Märchen und Tanz aus 1001 Nacht"
Schriftsteller und Erzähler: Burhan Karkutli
Tanz: Sigrid Bensemann
- 17.9. 20.00 Uhr "Wer tötete Chico Mendes?"
Ein Theaterstück um Viehzüchter und Kautschuksammler,
um Kredite, Brandrodung und Verbrechen
vorgeführt von der Berliner Compagnie

Landesmuseum

Ausstellungen:

- bis 16.8. "Blaudruck - eine handwerkliche Textilkunst"
- bis 6.9. "Neuerwerbungen des Jahres 1991"
- ab 13.9. "Viktoria Luise - Kaisertochter, Herzogin,
Braunschweiger Bürgerin"
(Ausstellungszentrum, Hinter Aegidien)
- ab 20.9. "Der Braunschweiger Maler Karl Neuß (1888 - 1967)"

Vorträge:

- 9.8. 11.00 Uhr "Religiöse Bewegungen im Mittelalter: Die Katharer"
Vortrag von Dr. Hans-Jürgen Derda
- 16.8. 15.00 Uhr "Siedlungsarchäologische Forschungen im
Braunschweiger Land"
Lichtbildvortrag und Vorführung von Ausgrabungsfunden
von Wolf-Dieter Steinmetz
- 27.9. 15.00 Uhr Restauratorische und historische Hintergründe zu einem
Doppelportrait Herzog Albrechts I. in Preußen und Anna
Maria von Braunschweig-Calenberg
Lichtbildvortrag und Dokumentation von
Anita Rehberg und Peter Steckhan

Weitere Aktivitäten des Braunschweigischen Landesmuseums - insbesondere Führungs-
termine zu unterschiedlichen Sammlungsschwerpunkten - sind dem "Museumsprogramm
3, 1992" zu entnehmen.

CLAUSTHAL-ZELLERFELD

Stadtbibliothek

6. - 26.8. "500 Jahre deutscher Kolonialismus"
Neben Bild- und Texttafeln werden Proben verschiedener
"Kolonialwaren" präsentiert

GIFHORN

Stadtbücherei

- 17.7. 15.00 Uhr "Knalli und Balli reisen um die Welt"
Das Tourneetheater Wiesbaden spielt für Kinder

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen:

- bis 12.10. "Columbus 1492 - 1992:
Wirklichkeit und Legenden"
(Zeughaushalle)
- bis November "Das Rad. Symbol und Mechanik"
(Schatzkammer)
- bis 1993 "Spanisches und Lateinamerikanisches
aus der Malerbuchsammlung der Bibliothek
(Malerbuchkabinett)

Neben den regelmäßig stattfindenden Führungen, Lesestunden am Mittwoch nachmittag und Konzerten sind hervorzuheben:

- 11.8. 20.00 Uhr "Sind wir allein?"
Spekulationen über intelligentes Leben im Weltraum von
Copernicus bis zu den Anfängen der Science Fiction
von Prof. Dr. Karl S. Guthke
- 13.8. 20.00 Uhr "Amerika als Lustgarten"
Barockbücher aus dem 17. Jahrhundert
vorgestellt von Dr. Roswitha Kramer
- 18.8. 20.00 Uhr Autorenlesung
Abel Posse, Argentinien / Prag

- | | | |
|-------|-----------|--|
| 27.8. | 20.00 Uhr | "Die Neue Welt auf Postkarten" Aus der Postkartensammlung der HAB vorgestellt von Prof. Dr. Gotthardt Frühsorge |
| 8.9. | 20.00 Uhr | Autorenlesung Fritz Rudolf Fries, Petershagen bei Berlin |
| 14.9. | 20.00 Uhr | "Zur Entstehung literarischer Überlieferung im späten Mittelalter" Die Situation in einem Nachbargebiet der Musikgeschichte Vortrag von Dr. Volker Honemann |
| 17.9. | 20.00 Uhr | "Bibelsammlungen der Herzogin Marie Sophie Elisabeth" vorgestellt von Dr. Georg Ruppelt |
| 29.9. | 20.00 Uhr | "Die Säulen des Herkules" Vortrag mit Lichtbildern gehalten von Prof. Dr. Hermann Walter |

Stadtbücherei

- | | |
|---------------|---|
| 7.7. - 30.7. | "Aquarelle u.a." von Herrn Pickavé |
| 18.8. - 11.9. | "Hinter den Kulissen" Schwarz-weiß-Fotoausstellung von Peter Nichterlein und Tim Albrecht (Foto-AG / Große Schule) |
| 22.9. - 9.10. | Aquarellausstellung von Frau Schecker |

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek Wolfsburg bietet bei schönen Wetter folgende Ferienaktionen an:
während der gesamten Schulferien (25.6. - 5.8.)

Kinderflohmarkt im Freien vor der Kinderbibliothek,
Kulturzentrum

während der Werksferien (13.7. - 31.7.)

Buchausleihe im VW-Bad, Siemensstraße

- 1.9. ab 19.00 Uhr "Das Kulturzentrum in Wolfsburg - ein architektonisches Meisterwerk des Finnen Alvar Aalto"
Festvortrag anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Kulturzentrums gehalten von Dr. Reinhard Roseneck.
Es wird ein umfangreiches Begleitprogramm gegeben.

Stellengesuche

Diplombibliothekarin (Examen ÖB), 24 Jahre, 1,5 Jahre Berufserfahrung in ÖB und Spezial-Bibliothek (Praktikum) sucht möglichst Ganztagsstelle. EDV-Interesse und Erfahrungen in URICA vorhanden.

Näheres zu erfahren bei

R. Dopheide
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 3300 Braunschweig
Tel.: 0531 / 391 5031

Bibliotheksassistentin mit 2-jähriger Berufserfahrung sucht ganztägige Beschäftigung in der BiSON-Region.

Karen Looock
Kurt-Schumacher-Straße 7, 3300 Braunschweig
Tel.: 0531 / 7 33 36

Stellenangebote

In der Stadtbücherei Helmstedt ist ab 1.7. eine unbefristete Ganztagsstelle für Bibliotheksassistenten/innen nach Vergütungsgruppe BAT VII zu besetzen.

Näheres zu erfragen bei

Erwin Fronhöfer
Stadtbücherei Helmstedt
Stobenstraße 31, 3330 Helmstedt
Tel.: 05351 / 17 - 256 oder - 308

In der Stadtbibliothek Wolfsburg sind voraussichtlich 2 Stellen für Assistenten/innen an Bibliotheken für je 1 Jahr zu besetzen. Es werden Tätigkeiten im zentralen Geschäftsbereich zu erledigen sein.

Bewerbungen an:

Stadt Wolfsburg
Stadtbibliothek
- Frau Korb -
Porschestraße 51
3180 Wolfsburg 1

oder zunächst telefonische Nachfrage unter 05361 / 28 - 2522.

Die nächste BiSON-Sitzung findet am

15. September um 10.00 Uhr

in der **Ehemaligen Universitätsbibliothek Helmstedt** im Juleum statt.

Redaktionsschluß für die BiSON-Mitteilungen 4/92 ist der **20. September 1992**.

Eine erholsame Ferienzeit wünscht Ihnen

Rita Dopheide

Redaktion: Rita Dopheide
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 3300 Braunschweig

BiSON 4 * 92

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen • BiSON

Oktober / November / Dezember

Veranstaltungskalender

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

- bis 16.10. "Environmental Issues: Global Challenges"
Ausstellung des Amerika-Hauses, Hannover
- 19.10. - 13.11. "Wuppertaler Schwebebahn und Projekt Magnetbahn"
- 16.11. - 8.1.1993 "Die botanischen Folgen der Entdeckung Amerikas"
Ausstellungseröffnung: 24.11.1992

Öffentliche Bücherei

- 29.9. - 30.10. "Zu Gast in der arabischen Welt"
- 5.11. - 30.11. "Jugendbuchwoche und Gerstäckerpreis 1992"
- 7.12. - 7.1.1993 "Bibliophile Schätze der Stadtbibliothek Magdeburg"

Stadtbibliothek

- 2.10. - 31.12. "Amerika von der Entdeckung bis heute"

Landesmuseum

- 25.10. - 29.11. "Einhundert Jahre Brunsviga"
- ab 15.12. "Karl Neuß - ein Braunschweiger Maler"
- ab 12.12. "Victoria Luise - Kaisertochter, Herzogin
und Braunschweiger Bürgerin"
(Ausstellungszentrum Hinter Aegidien)

Städtisches Museum

- bis 11.10. "Europäisches und skandinavisches Porzellan"
(Abt. Formsammlung)
- 15.10. 19.30 Uhr "Erzbischof Wichmann von Magdeburg"
Vortrag gehalten von Prof. Dr. Matthias Springer
- 25.10. 11.00 Uhr "50 Jahre Formsammlung der Stadt Braunschweig"
- 25.10. - 3.1.1993 "Griechisches und römisches Kunsthandwerk aus den
Beständen der Formsammlung und einer Privatsammlung"
(Abt. Formsammlung)
- 5.11. - 10.1.1993 "Grieshaber - der Maler"
- 19.11. "Die Braunschweiger Juden im Zeitalter der Aufklärung"
Vortrag von Dr. Hans-Heinrich Ebeling

BAD HARZBURG

Stadtbücherei

- 24.11. 20.00 Uhr "Der Steppenwolf"
Sprechkonzert nach dem Roman von Hermann Hesse.
Rezitation: Dieter Grell
Klavier, Synthesizer: Ralf Schaefer
(Schloß Bündheim)

GIFHORN

Stadtbücherei

- 4.11. 10.00 Uhr Burghard Bartos liest für Kinder und Jugendliche
unter dem Schwerpunkt: Umweltschutz
- 11.11. 20.00 Uhr Der Sprechkünstler Dieter Krell rezitiert aus
Hermann Hesses Steppenwolf.
Es begleitet ihn der Pianist Ralf Schaefer
- 17.11. 20.00 Uhr "Ein Hirt' wird König von Rügen"
Geschichten und Volksmärchen aus Mecklenburg und
Pommern erzählt und vorgelesen von
Gertrud Hempel
- 9.12. 20.00 Uhr "Überall ist Wunderland"
Der Schauspieler Jörg Schade spricht und gestaltet
"wundersame Texte" von Joachim Ringelnatz.
Es begleitet ihn musikalisch Annette Höngen

SALZGITTER

Stadtbibliothek

Ausstellungen:

- | | |
|-----------------|--|
| 18.10. - 21.11. | "Bilder des Salzgitteraners Walter Reinhard" |
| 20.10. - 2.11. | "Bibelausstellung" |
| 3.11. - 30.11. | "Lackminiaturen aus zwei Jahrhunderten" |

Anlässlich der Jugendbuchwoche vom 14. - 21.10. finden folgende Veranstaltungen statt:

- | | | |
|--------|-----------|---|
| 14.10. | 15.00 Uhr | Harald Grill liest und erzählt für Kinder ab 8 Jahren (Schul- und Stadtteilbibliothek Fredenberg) |
| 15.10. | 15.00 Uhr | Geschichten zum Lachen - Nach- und Weiterdenken für Kinder ab 7 Jahren vorgelesen von Margot Potthoff (Zentralbibliothek Lebenstedt) |
| 15.10. | 15.00 Uhr | Winfried Opgenoorth liest und malt für Kinder ab 6 Jahren (Stadtteilbibliothek Bad) |
| 19.10. | 15.00 Uhr | Phantasievolle Geschichten mit Malaktion und Musik für Kinder ab 4 Jahren unter Regie von Gerda Wagener (Zentralbibliothek Lebenstedt) |
| 19.10. | 15.00 Uhr | Frank Ruprecht liest, malt und erzählt für Kinder ab 7 Jahren (Stadtteilbibliothek Bad) |
| 21.10. | 15.00 Uhr | Malaktion und Lesung für Kinder ab 6 Jahren mit Gisela Degler-Rummel (Schul- und Stadtteilbibliothek Fredenberg) |

Der Literaturmonat November bietet:

- | | | |
|--------|-----------|--|
| 5.11. | 20.00 Uhr | "Wie eine Feder im Wind - Meine Zeit in Stalins Lager" Ursula Roland liest (Zentralbibliothek Lebenstedt) |
| 10.11. | 20.00 Uhr | Barbara Bonnen liest "Donna Giovanna" (Stadtteilbibliothek Bad) |
| 16.11. | 20.00 Uhr | "Der Todeszug der Lanzenreiter" Videovortrag und Diskussion mit Gottfried Kirchner (Zentralbibliothek Lebenstedt) |
| 20.11. | 20.00 Uhr | "Söhne wollen Väter" Vortrag und Gespräch mit Wilfried Wiech (Zentralbibliothek Lebenstedt) |

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen:

| | |
|--------------------|---|
| 3.10. - 16.11. | "Das Evangeliar Heinrichs des Löwen" im Original (Schatzkammer) |
| bis 12.10. | "Columbus 1492 - 1992: Wirklichkeit und Legende" (Zeughaushalle) |
| 24.10. - 28.2.1993 | "Barbara Fahrner: Kunst- und Wunderkammer" (Zeughaushalle) Ausstellungseröffnung: 24.10., 17.00 Uhr |
| bis 22.11. | "Das Rad. Symbol und Mechanik" (Schatzkammer) |
| 26.11. - 31.3.1993 | "Spiele in der Herzog August Bibliothek" (Schatzkammer) |
| bis 1993 | "Spanisches und Lateinamerikanisches aus der Malerbuchsammlung der Bibliothek" |

Neben den regelmäßig stattfindenden Führungen und Lesestunden am Mittwoch nachmittag sind hervorzuheben:

| | |
|-------------------|---|
| 10.10. | Tag der offenen Tür "Rund ums Rad" |
| 13.30 Uhr | "Bemerkungen zur Geschichte des Rades" von Dipl.-Ing. Dr. Ing. E.h. Wilfried Lochte |
| 14.15 - 18.00 Uhr | freier Zugang zu allen musealen Räume und Aktivitäten und Aktionen in und rund um die Bibliothek |
| 29.10. | 20.00 Uhr "Luther als Bibelübersetzer" Vortrag von Prof. Dr. Perlitt |
| 19.11. | 19.30 Uhr "Wolfenbütteler Karten à la carte" vorgestellt von Oswald Dreyer-Eimbecke |

Stadtbücherei:

| | |
|-----------------|--|
| bis 9.10. | Aquarellausstellung von Frau Schecker |
| 13.10. - 30.10. | "Kunst zum Anfassen" Ausstellung von Herrn Schubert |
| 3.11. - 27.11. | "Gestaltetes Holz" Objekte von Herrn Wimmer |
| im Dezember | "Christus- und Marienbilder, Drei Heilige Könige" zusammengestellt von Sabine Hunke |

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

- | | | |
|-----------------|-----------|--|
| 25.11. - 20.12. | | "Stärker als ihr denkt" - die neuen Bücher für Mädchen. Wanderausstellung des Amts für Frauenfragen der Stadt Heidelberg |
| 30.11. | | Lesung mit Margret Steenfalt zum Ausstellungsthema |
| | 9.00 Uhr | in den Berufsbildenden Schulen II |
| | 17.00 Uhr | im Mädchencafé |
| 3.12. | 15.00 Uhr | Film zum Ausstellungsthema (Kinderbibliothek) |
| 4.12. - 31.12. | | "Märchenwelten" Ausstellung des Börsenvereins (Foyer Kulturzentrum) |
| 4.12. | 15.00 Uhr | Margret und Ralf Rettich lesen mit der Kinder- und Seniorengruppe in der Pauluskirche |
| 5.12. | 15.00 Uhr | Burghard Bartos liest in der Kinderbibliothek |

Stellenangebote

In der **Herzog August Bibliothek**, Abteilung Handschriftensammlung/Sondersammlungen ist zum 1. Dezember 1992 die Stelle einer **Diplom-Bibliothekarin/eines Diplombibliothekars (BAT Vb)** wiederzubesetzen. Die wesentlichen Tätigkeitsbereiche sind:

- Auskunft
- Bibliothekarische Betreuung der Präsenzbibliothek und der Kataloge
- Mitarbeit bei bibliothekarischen Projekten und Erschließungsaufgaben.

Erforderlich ist die abgeschlossene Ausbildung für den gehobenen Dienst. Die Aufgaben setzen eine gründliche Einarbeitung in den Aufbau der Handschriftensammlung und der Sondersammlungen sowie ihrer Kataloge voraus. Daher sollten Bewerberinnen und Bewerber Interesse für die Verwaltung von Handschriftenbeständen und alten Büchern besitzen; Fremdsprachenkenntnisse (Englisch, Französisch, nach Möglichkeit Grundkenntnisse in Latein) sind notwendig. Ferner wird Vertrautheit mit den bibliothekarischen Regelwerken erwartet (RAK-WB, PI).

Im Zusammenhang mit der Einführung des Pica-Systems wird mittelfristig auch in der Bibliotheca Augusta die Katalogbenutzung rechnergestützt erfolgen, so daß die Bereitschaft zur Wahrnehmung eines EDV-Arbeitsplatzes wünschenswert ist.

Bewerbungen werden an den Direktor der Herzog August Bibliothek, Postfach 1364, D-3340 Wolfenbüttel, erbeten.

Die **Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel** sucht für den Standort Wolfsburg eine/n Diplom-Bibliothekarin für wissenschaftliche Bibliotheken, BAT Vb, ganztags zum nächstmöglichen Termin.

RAK-Kenntnisse, EDV-Interesse und Erfahrungen mit allegro-C waren wünschenswert.

Näheres zu erfahren und Bewerbungen an:

Frau Walter
Bibliothek der Fachhochschule
Braunschweig/Wolfenbüttel
Salzdahlumer Straße 46 - 48
3340 Wolfenbüttel
Tel.: 05331 / 301-125

Stellengesuche

Buchhändlerin, Studium mit Examen "Magister Artium", mehrjährige Erfahrung als wissenschaftliche Hilfskraft in Universitätsinstitut und Bibliothek sucht ab Sommer 1993 eine Halbtagsbeschäftigung in einer Bibliothek oder Bücherei im BiSON-Bereich.

Adresse zu erfahren in der Redaktion oder bei Herrn Schuegraf.

Bibliotheksassistentin sucht Anstellung im BiSON-Bereich. Nach Ausbildung als Datenverarbeitungskauffrau erfolgte eine Ausbildung zur Assistentin an Bibliotheken in der Öffentlichen Bücherei Braunschweig (Abschlußprüfung mit "gut") Danach war sie zwei Jahren in der Stadtbücherei Starnberg, zeitweise als Alleinvertretung, beschäftigt.

Adresse zu erfahren über die Redaktion oder Herrn Schuegraf.

Diplom-Bibliothekarin (WB) aus Sachsen-Anhalt sucht für das 2. Halbjahr 1993 neuen Wirkungskreis. 12 Jahre Berufserfahrung in Firmen-Bibliothek, 2 Jahre Leitungsfunktion, liegen vor.

Tel.: Magdeburg 0391 / 68 44 35.

10 Jahre Online-Literaturrecherchen in der Universitätsbibliothek

- Bericht von Stefan Wulle

Die Universitätsbibliothek der TU Braunschweig kann auf ein Jubiläum zurückblicken: vor 10 Jahren, im Herbst 1982 begann hier die Nutzung der elektronischen Fachinformation. Von diesem Zeitpunkt an konnte eine Recherche in externen Literaturdatenbanken als Dienstleistung angeboten werden.

Zur Zeit kann die UB auf über 500 nationale und - weit überwiegend - internationale Datenbanken der folgenden Hosts zugreifen: STN International, DIALOG, ESA, FIZ-Technik und DIMDI. Neben den reinen Literaturdatenbanken stehen auch Nachweise über Stoffdaten (Faktendatenbanken, numerische Datenbanken), Patente, Produkte und Hersteller, Forschungsvorhaben u.a. online zur Verfügung.

Vor allem der Initiative von Herrn Dipl.-Ing. Hans-Joachim Zerbst, dem Fachreferenten für Maschinenbau und Elektrotechnik an der UB, war es zu verdanken, daß zu diesem frühen Zeitpunkt eine Informationsvermittlungsstelle eingerichtet wurde, an der in externen Datenbanken recherchiert werden konnte. Die Hard- und Software-Ausstattung war im Vergleich zu den heutigen Möglichkeiten noch "spartanisch": Es wurde ein Commodore 8032 Rechner eingesetzt, für den der Fachreferent für Physik und Informatik, Herr Dipl.-Math. Bernhard Eversberg, ein Kommunikationsprogramm (in Assembler) geschrieben hatte. Die Verbindung zu den Datenbank Anbietern (Hosts) wurde über das Telefonnetz mit einem Akkustikkoppler hergestellt, später konnte die Standleitung zum 'Bibliotheksrechenzentrum Niedersachsen' in Göttingen genutzt werden, dort wurde in das Dutex-P-Netz weitervermittelt.

Heute hat sich durch den Einsatz von leistungsfähigen PC's und sehr komfortablen Telekommunikationsprogrammen die Situation erheblich verbessert. Dazu trägt auch der seit 1990 bestehende Zugang zum Wissenschaftsnetz-Anschluß des Rechenzentrums der TU bei, über den jetzt die Verbindung zu den Hosts aufgebaut wird.

Von Anfang an wurde Wert darauf gelegt, daß mit dem Fragesteller gemeinsam am Bildschirm recherchiert und in einem ausführlichen vorbereitenden Gespräch die Suchstrategie festgelegt wird. Diese bis heute bewährte Praxis führt nicht nur zur Vermeidung unnötiger Kosten - diese tragen die auftraggebenden Hochschulangehörigen - sondern verbessert vielfach das Suchergebnis beträchtlich. Die Zahl der an der Universitätsbibliothek durchgeführten Recherchen stieg seit 1982 kontinuierlich an, im Jahre 1991 waren es ca. 400.

Es sind vor allem die technischen Fächer, in denen durch Online-Recherchen der Nachweis relevanter Literatur erheblich verbessert werden konnte: In vielen Ingenieurwissenschaften fehlen - im Unterschied zu den Naturwissenschaften - gedruckte Bibliographien (Referateblätter). Über den Datenbankanschluß standen nun für eine Reihe von Fachgebieten erstmals brauchbare Bibliographien zur Verfügung.

Aber selbstverständlich ergaben sich auch erhebliche Verbesserungen für Recherchen zu einem Thema, zu dem fachspezifische gedruckte Bibliographien bereits existierten. Denn die recht zeitaufwendige Suche in gedruckten Referateblättern (z.B. Chemical Abstracts, Biological Abstracts, Physikalische Berichte oder Zentralblatt der Mathematik...) konnte nun in der jeweiligen Online-Version (CA, BIOSIS, PHYS oder MATH...) dieser Bibliographien durchgeführt werden. Hier ist die Suche, im Vergleich zu den gedruckten Verzeichnissen, nicht nur in kürzerer Zeit zu bewältigen, sondern die Datenbanken bieten

zudem erheblich erweiterte Suchmöglichkeiten: Jeder einzelne Bestandteil des Titels, des Abstract-Textes, weiterer inhaltserschließender Deskriptoren, der bibliographischen Angaben u.a.m. ist recherchierbar, wobei die Suchbegriffe in vielfältiger Weise durch logische Operatoren verknüpft werden können.

Bei der heutigen Informationsflut (ca. zwei Millionen Zeitschriftenaufsätze pro Jahr allein in den naturwissenschaftlich-technischen Fächern!) sind Datenbanken mit fachspezifischen bibliographischen Informationen unverzichtbar geworden, um Wissenschaftlern den Überblick über die Literatur ihres Faches zu ermöglichen

Die Universitätsbibliothek bietet als zentrale IVS (Informationsvermittlungsstelle) der TU Braunschweig entsprechende Leistungen an zwei Standorten innerhalb der Hochschule an. Im Hauptgebäude der Universitätsbibliothek führt der Fachreferent für Pharmazie und Biowissenschaften und Leiter der IVS Herr Stefan Wulle Datenbankrecherchen vor allem im Bereich der Ingenieur- und Naturwissenschaften (außer Chemie) durch. Selbstverständlich kann auch zu wirtschafts-, sozialwissenschaftlichen und medizinischen Themen recherchiert werden. Die erforderlichen Geräte sind z.T. im Arbeitszimmer des Referenten untergebracht, ein Drucker hoher Qualität ist über einen Netzwerkanschluß erreichbar.

In der Teilbibliothek Chemie der UB, die im Gebäude der chemischen Institute am Hagenring untergebracht ist, besteht eine IVS, die durch entsprechende Soft- und Hardwareausstattung in besonderer Weise für Recherchen in Chemiedatenbanken (z.B. CA, Beilstein etc.) geeignet ist. Sie wird durch den Leiter der Teilbibliothek und Fachreferenten für Chemie und Mathematik Herrn Dr. Dieter Leseberg betreut.

Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Herrn Wulle (Tel. 391-5003) bzw. bei Themen aus den Bereichen Chemie oder Mathematik an Herrn Dr. Leseberg (391-5006). Das Faltblatt "Allegro-Katalog und Online-Literaturrecherchen" liegt an der "Information" der Universitätsbibliothek aus.

Die UB Braunschweig bietet seit kurzem die Städteverbindungen der Deutschen Bundesbahn auf allen PC's an. Der jeweils neueste Fahrplan mit ca. 24.000 Zugverbindungen von und nach ca. 1.000 Bahnhöfen, mit Zuggattungen, Zugnummer, Umsteigzeiten und den wichtigsten Auslandsverbindungen und vielem mehr ist mühelos online zu benutzen.

Literaturrecycling der Stadtbücherei Bad Harzburg - Bericht von Detlev Lisson -

"Guten Tag, Frau Schlüter am Apparat. Wir müßten umziehen und wissen nicht wohin mit den vielen Büchern. Wir können die doch nicht einfach wegschmeißen. Können Sie die Bücher nicht gebrauchen?" "Doch, können wir", antwortet eine freundliche Mitarbeiterin der Stadtbücherei, "bringen Sie uns alle Bücher, die Sie loswerden wollen, vorbei".

Kurze Zeit später steht Frau Schlüter mit einem prallvollen Wäschekorb vorm Tresen, und der kundige Blick des Bibliothekars erkennt: Schnäppchen sind dabei!

Die Spenderin unterschreibt ein Formular, das uns die völlige Entscheidungsfreiheit im Umgang mit ihren Geschenken überläßt. "Machen Sie damit, was Sie wollen", sagt Frau Schlüter und kann sich nun wieder ihrem Umzug zuwenden, zufrieden und in der Gewißheit, ein gutes Werk getan zu haben.

Und wir beginnen mit der Verwertung:

Zuerst schauen wir, was wir selbst gebrauchen können. Obwohl wir immer wieder staunen, was uns so alles zugedacht wird (von der heimatkundlichen Rarität bis zum ladenneu eingeschweißten Bestseller ist alles dabei), können wir für unsere Bestände nur einen Bruchteil verwenden.

Gern ersetzen wir bewährte Unterhaltungsliteratur, um unseren Belletristikbestand aufzufrischen.

Die zweite Instanz, der Antiquar, wird in der Regel reichlich fündig, denn er ist bei alten Büchern ganz in seinem Element. Was er sich aussucht, bringt uns Jahr für Jahr mehrere hundert Mark ein. Seine Schecks werden der Haushaltsstelle "Einnahmen aus dem Verkauf von Büchern" gutgeschrieben, die mittels UD unseren Etat für "Erwerb und Unterhaltung des Buchbestandes" verstärken.

Selbst der jetzt noch verbliebene Rest kann sich sehen lassen. Entweder andere Bibliotheken können nun Brauchbares frei auswählen, oder wir stellen "Kollektionen" für bestimmte Zwecke zusammen. Als die Grenze aufging, sammelten wir für das sachsen-anhaltinische Ilsenburg. Und wenn in diesem Oktober die Städtepartnerschaft mit Port Louis begründet wird, dann reist die Delegation mit schwerem Gepäck. Eine Riesenkiste, randvoll mit exzellent erhaltenen Taschenbüchern soll "dans la bibliothèque" deutsche Touristen unterhalten oder Franzosen beim Erlernen des Deutschen förderlich sein.

Mit dem, was für's Altpapier immer noch zu schade ist, bestücken wir schließlich einen "Grabbeltisch", von dem man sich mitnehmen kann, soviel wie man möchte. Umsonst natürlich. Dennoch veranstalten wir den "Grabbeltisch" nicht ganz um Gotteslohn, denn der Publicitygewinn ist unser. Die Aktion kommt gut an, und in der Presse erscheinen Fotos von gespannten "Jägern und Sammlern", die dabei sind, Kulturgüter aufzuspüren und zu erhaschen.

Diese publikumswirksame Art der "Restverwertung" erinnert die Öffentlichkeit zudem auch immer wieder daran, daß es sich beim "Literaturrecycling" um eine dauerhaft eingerichtete Serviceleistung der Stadtbücherei Bad Harzburg handelt.

Wir haben den Eindruck, daß das "Literaturrecycling" einem echten Bedürfnis entgegenkommt, denn wir bewahren Bücherfreunde wie die eingangs erwähnte Frau Schlüter davor, ihre "guten Bücher" auf den Müll zu werden, was als Akt der Barbarei empfunden wird.

Die Stadtbibliothek Wolfsburg stellt ab 1.10.1992 jeweils einen kleinen Austauschbestand an Kinderliteratur für Kinderarztpraxen bereit.

Die Resonanz der Ärzte war sehr positiv, die der Kinder steht noch aus.

Die nächste BiSON-Sitzung findet am

**26. Januar 1993, um 10 00 Uhr
in der Öffentlichen Bücherei Braunschweig**

statt.

Redaktionsschluß für die BiSON-Mitteilungen 1/93 ist der 15. Dezember 1992

Redaktion: Rita Dopheide
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 3300 Braunschweig

Januar / Februar / März

V e r a n s t a l t u n g s k a l e n d e r

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

bis 8.1.

"Die botanischen Folgen der Entdeckung Amerikas"

20.1. - 26.3.

"Mit Musik ist man nie allein". Musikalische Lebenswelten in Bildern von Kindern und Jugendlichen
Ausstellungseröffnung: 19.1., 19.30 Uhr

Öffentliche Bücherei

bis 7.1.

"Bibliophile Schätze der Stadtbibliothek Magdeburg"

13.1. - 26.2.

"125 Jahre Evangelische Stiftung Neuerkerode"

3.3. - 31.3.

"Impressionen aus Bolivien"

Stadtbibliothek

11.1. - 31.3.

"Künstler aus Braunschweig"

Landesmuseum

bis 14.2.

"Victoria Luise - Kaisertochter, Herzogin und Braunschweiger Bürgerin"
(Ausstellungszentrum Hinter Aegidien)

bis 14.3.

"Karl Neuß - ein Braunschweiger Maler"
(Burgplatz 1)

bis auf weiteres

"Einhundert Jahre Brunsviga"
(Burgplatz 1)

Städtisches Museum

- | | | |
|---------------|-----------|--|
| bis 10.1. | | "HAP Grieshaber - Gemaltes für Braunschweig" |
| 21.1. | 19.30 Uhr | "Die Siedlungsgeschichte des braunschweigischen Amtes Calvörde" Vortrag von Prof. Dr. Wolfgang Meibeyer |
| 23.1. - 28.2. | | "Fastnacht / Karneval im Braunschweiger Land" Ausstellungseröffnung 23.1., 11.11 Uhr |
| 18.2. | 19.30 Uhr | "Die Emigranten der Französischen Revolution im Fürstentum Braunschweig-Wolfenbüttel" Vortrag von Dr. Günter Scheel |
| 18.3. | 19.30 Uhr | "Althochdeutsch in Wolfenbüttel. Zum 200. Geburtstag des Braunschweiger Germanisten Karl Lachmann" Vortrag von Prof. Dr. Wolfgang Milde |

WOLFENBÜTTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen:

- | | | |
|---------------|--|---|
| bis 28.2. | | "Barbara Fahrner. Das Kunstkammerprojekt" (Zeughaushalle) |
| 26.2. - 28.3. | | "Gott ist selber Recht. Der Sachsenspiegel" Ausstellung zum Erscheinen des Faksimiles der Wolfenbütteler Bilderhandschrift (Zeughaushalle) |
| 9.3. - 1.8. | | "450 Jahre Große Schule Wolfenbüttel" (Zeughaushalle) |
| bis 6.6. | | "Spielerische Seiten. Spiele und Spielbücher der Herzog August Bibliothek" (Bibliotheca Augusta) |

Neben den regelmäßig stattfindenden Führungen und Lesestunden am Mittwoch nachmittag sind hervorzuheben:

- | | | |
|-------|-----------|--|
| 11.2. | 20.00 Uhr | "Auktionskataloge in der Herzog August Bibliothek" Vorgestellt von Dr. Thomas Bürger |
| 17.2. | 20.00 Uhr | "Friedrich Barbarossa, Schwaben und das Reich oder Der Sturz des Löwen" Vortrag von Prof. Dr. Johannes Fried |

- | | | |
|-------|-----------|---|
| 25.2. | 20.00 Uhr | Vorträge zur Vorstellung des Faksimiles des Sachsenspiegels: Prof. Dr. Dr. h.c. Ruth Schmidt-Wiegand: Zur Herausgabe des Faksimiles Prof. Dr. Hans-Peter Schneider: "Daz ist ein recht mac vromen ..." Der Sachsenspiegel - ein Rechtsbuch von europäischem Rang |
| 31.3. | 20.00 Uhr | "Karamansin und die deutschen Schriftsteller des Zeitalters der Aufklärung" Vortrag von Prof. Dr. Alexandre V. Michailow |

Stellengesuche

Dipl.-Bibliothekar, Examen 9/92 FHDB Köln, nicht ortsgebunden, sucht Arbeitsplatz befristet oder unbefristet, auch Teilzeit für sofort oder später.

Schreibmaschinen- und EDV-Kenntnisse sind vorhanden.

Näheres ist unter 05202 / 75 11 oder in der Redaktion zu erfahren.

Bibliotheksassistentin, Examen 7/92, in ungekündigter Stellung, sucht neuen Wirkungskreis im BiSON-Bereich.

Näheres ist über die Redaktion zu erfahren .

Nachrichten aus der Region

PICA-Start

Termingerecht zum 4.1.1993 ist die PICA-Produktionsdatenbank vom BRZN in Göttingen fertiggestellt worden. Der Umfang der Datenbasis beträgt im Augenblick ca. 2.320.000 umgewandelte NMN-Sätze, ca. 780.000 LoC-Sätze, 260.000 PICA-Datensätze der DB-Reihen A, B, N (1991/92) sowie 240.000 Datensätze der Schlagwortnormdatei (SWD), 410.000 Sätze der GKD und 2.100 Datensätze der Basisklassifikation. Die größeren Hochschulbibliotheken konnten bereits am 4.1.1993 mit dem Katalogisieren im PICA-System beginnen, so auch in der **Universitätsbibliothek Braunschweig**. Alle Katalogisierer und sämtliche Referenten haben über ihren PC Zugang zur PICA-Produktionsdatenbank.

Die an das PICA-Netz angeschlossenen Bibliotheken in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt bilden den "Bibliotheksverbund Niedersachsen/Sachsen-Anhalt". Der Verbund besteht aus den lokalen Systemen und der Verbundzentrale. Für den Standort Braunschweig wird ein lokales System aufgebaut, dessen Federführung bei der UB Braunschweig liegt. An dem System sind beteiligt: UB Braunschweig, HAB Wolfenbüttel, Bibliothek der HBK und Bibliothek der FH Braunschweig/Wolfenbüttel. Der Ablaufplan (s. Nds. MBl. Nr. 36/1992) sieht vor, daß nach Installation der Katalogisierungs-PC's in der UB Braunschweig und der HAB Wolfenbüttel beginnend mit dem zweiten Quartal 1993 der Datenbankserver und die Katalogdatenbank installiert werden sollen, daß zugleich in der Bibliothek der HBK und der Bibliothek der FH die Katalogisierungs-PC's installiert werden. Ab Mitte des Jahres sollen sukzessive die Ausleihsysteme installiert werden.

Neue *allegro*-Entwicklungen

Wie geht es weiter mit *allegro* im PICA-Zeitalter? Das von der **Universitätsbibliothek Braunschweig** entwickelte und betreute Bibliotheksdatenbanksystem *allegro* ist im PICA-Zeitalter keineswegs überflüssig, es ist vielmehr Teil des Gesamtkonzeptes: So wird z.B. der Kartendruck im Verbund mit Hilfe von *allegro* durchgeführt werden, und die lokalen Systeme Emden und Wilhelmshaven werden mit *allegro-C* ausgestattet. *allegro* wird zu einem integrierten System für Bibliotheken unterhalb der PICA-Schwelle ausgebaut.

allegro konnte seine Leistungsfähigkeit eindrucksvoll in der UB Braunschweig unter Beweis stellen: der *allegro*-Online-Katalog hat sich in fast zweijährigem Dauerbetrieb sehr gut bewährt. Er ist in der Zwischenzeit von über 190 PC's im Glasfasernetz der Hochschule Tag und Nacht zugänglich. Der *allegro*-Referentenarbeitsplatz dürfte der derzeit komfortabelste in Deutschland sein. Die Braunschweiger *allegro*-Katalogdatenbank enthält über 170.000 Aufnahmen und etwa 3 Millionen Index-Einträge. Dazu kommen noch große Datenmengen aus anderen Datenbanken (z.B. Current Contents). Damit ist die Obergrenze der Leistungsfähigkeit von *allegro* aber keineswegs erreicht, denn der Norddeutsche Verbund hat auf dem Rechenzentrum der Universität Hamburg auf einem Novell-Server alle seine 1.4 Millionen Datensätze in einem *allegro*-Katalog. Es dürfte sich hierbei um den bislang größten *allegro*-Katalog handeln. Nach Vorgesprächen zwischen Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und der Ukraine, ist beabsichtigt, die größte Bibliothek der Ukraine (ca. 11 Millionen Bände) mit Hilfe von *allegro* zu automatisieren.

Für den *allegro*-Anwender ist sicherlich interessant, daß im November 1992 die Version 12.2 erschien, und daß voraussichtlich noch im ersten Halbjahr 1993 eine Einführung in das *allegro*-System mit praktischen Demonstrationsbeispielen veröffentlicht wird.

Die Erwerbungssoftware ORDER bzw. das Hilfsprogramm ORDER X wurde wesentlich verbessert; die *allegro*-Leih-Funktionen (aLF) sind bereits so weit entwickelt, daß die Auslieferung unmittelbar bevorsteht.

Stadtarchiv und Stadtbibliothek Braunschweig haben ein

"Braunschweiger Stadtlexikon"

herausgegeben. Auf 262 Seiten werden von 135 Autorinnen und Autoren 1.036 Beiträge (mit Literaturangaben) und 180 Fotos zu Braunschweig vorgestellt. Dank einer großzügigen Spende und zum anderen durch das Entgegenkommen des Joh. Heinrich Meyer-Verlages konnte ein günstiger Verkaufspreis von DM 35,-- festgelegt werden. Das Lexikon, das eine Lücke schließt und eine wesentliche Erleichterung für jeden an Braunschweig Interessierten darstellt, ist im Buchhandel erhältlich.

Das "Verzeichnis Braunschweiger Archive, Dokumentationen und Sammlungen. Von Katrin Schneider. Hrsg. von Wolf-Dieter Schuegraf" kann als nützliche Ergänzung zum BiSON-Führer gesehen werden. Die aktualisierte und überarbeitete Diplomarbeit ist in den Städtischen Bibliotheken zu erhalten.

BiSON-intern

BiSON-Vorsitzender ist im Jahre 1993

Herr Helmut Klages
PTB Braunschweig.

Zur 2. BiSON-Vorsitzenden wurde

Frau Wiebke Andresen
Leiterin der Stadtbibliothek Salzgitter

gewählt.

Das in Helmstedt vorgestellte Werbefaltblatt für den BiSON-Führer kann bei der PTB angefordert werden.

Erwerbsteuer für Literaturbezug aus dem EG-Binnenmarkt

Seit 1.1.1993 existiert der EG-Binnenmarkt. Steuergrenzen und Zollgrenzen sind abgeschafft. Alles sollte damit leichter und besser werden, aber für uns Bibliothekare wird es aufwendiger und teurer. Für Literatur aus den EG-Ländern muß nun wie für deutsche Verlagserzeugnisse Mehrwertsteuer, hier Erwerbsteuer genannt, gezahlt werden. Bis zu einer Harmonisierung der Steuern in den einzelnen Ländern gilt für uns der deutsche Steuersatz von 7 %. Die Zollgestellungsbefreiung für Drucksachen unter 5 kg entfällt für diese Länder und damit die Steuerbefreiung. Für die Abwicklung muß unter Umständen eine Steueridentifikationsnummer beantragt werden.

Vieles dabei ist jedoch noch unklar. Darum konnte Herr Zerbst (Universitätsbibliothek Braunschweig) bisher noch keine Informationsveranstaltung anbieten. Einen guten Überblick gibt der Aufsatz von Frau Wiesner im Bibliotheksdienst 26(1992) H. 12, S. 1854 - 1871.

Die nächste BiSON-Sitzung findet am

**26. Januar 1993, um 10.00 Uhr
in der Öffentlichen Bücherei Braunschweig**

statt.

Redaktionsschluß für die BiSON-Mitteilungen 2/93 ist der 15. März 1993.

Redaktion: Rita Dopheide
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 3300 Braunschweig

April / Mai / Juni

V e r a n s t a l t u n g s k a l e n d e r

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

- | | | |
|---------------|-----------|--|
| bis 30.4. | | "Mit Musik ist man nie allein". Musikalische Lebenswelten in Bildern von Kindern und Jugendlichen |
| 20.4. | 17.30 Uhr | "Botanische Buchillustrationen: Schätze aus dem Bestand der UB" - Vortrag von Prof. Dr. Dietmar Brandes |
| 6.5. - 9.7. | | "Verbrannte Bücher" - Ausstellung zur Bücherverbrennung in Braunschweig 1933 Einführungsvortrag: Prof. Dr. Klaus Pollmann |
| 18.5. | 17.30 Uhr | "Von Piranesi und Violet-le-Duc: Der Altbestand der Architektur der UB" - Vorgestellt von Dr. Beate Nagel |
| 24.5. - 25.5. | | allegro-Einsteigerseminar |
| 9.6. | | "Jubiläumsveranstaltung" des Literarischen Stammtisches der Bibliotheksgesellschaft Braunschweig |
| 15.6. | 17.30 Uhr | "Kinderbücher aus der Sammlung Hobrecker in der UB" Vorgestellt von Dr. Peter Düsterdieck |

Öffentliche Bücherei

- 5.4. - 30.4. "Geschichte des Davidsterns"
- 6.5. - 28.5. "Partnerstädte Bandung und Kasan"
- 7.6. - 29.6. "225 Jahre Schloß und Park Richmond"

Stadtbibliothek

- 6.4. - 30.6. "Bücherverbrennung und Exilliteratur"

Landesmuseum

- 4.4. - 20.6. "Geschichte und Kultur des Landes Sachsen-Anhalt"
(Ausstellungszentrum Hinter Aegidien)
- 18.4. - 20.6. "Ehepaar-Porträts des 19. Jahrhunderts"
(Burgplatz)

Städtisches Museum

- 15.4. 19.30 Uhr "Hofbaurat Carl Theodor Ottmer (1800 - 1843)" - Vortrag
mit Dias von Dr. Peter Giesau im Rahmen der Mitglieder-
versammlung des Braunschweiger Geschichtsvereins
- 16.5. - 31.10. "Keramik und Grabbeigaben in den alten Hochkulturen
Südamerikas" (Formsammlung)
- 13.6. - 30.9. "Max Peiffers Watenphul. Gemälde und Aquarelle aus
Braunschweiger Besitz"

GIFHORN

Stadtbücherei

- 29.4. 10.00 Uhr "Taube Klara" - Der Jugendbuchpreisträger 1991, Wolf
Spillner, liest für Schüler
- 4.5. 20.00 Uhr "Hand aufs Herz" - Satire und Ironie mit
musikalischer Begleitung von Achim Amme
- 17.5. 20.00 Uhr "Tango tönt durch Nacht und Flieder" - Der vergessene
Klabund (1890 - 1928) wird literarisch und musikalisch
vorgestellt von Oskar Ansull und Alfons Bock

18.5. 15.00 Uhr "Immer dieser Michel" - Dieter Grell spricht Szenen von Astrid Lindgren, umrahmt von schwedischer Volksmusik

SALZGITTER

29.4. 20.00 Uhr "Satirefest" - Veranstaltet vom Kabarett Holger Paetz (Alte Feuerwache, SZ-Lebenstedt)

Das Theaterstück: "Die Zwei von der Mülltonne"
Theater für Kinder ab 7 Jahre, aufgeführt vom Kleckstheater Hannover

findet an folgenden Terminen und Orten statt:

11.5., 10.30 Uhr Kinder- und Jugendtreff Swindonstraße, SZ-Lebenstedt

11.5., 15.00 Uhr Brücke, Fredenberg Forum, SZ-Lebenstedt

17.5., 10.30 Uhr Saal der ev. Kirchengemeinde, SZ-Steterburg

17.5., 15.00 Uhr Kniestedter Kirche, SZ-Bad

23.5. 20.00 Uhr "Dumpfland, Dumpfland über alles" - Satirefest veranstaltet vom Kabarett Martin Buchholz

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen:

bis 1.8. "Glaubenslehre - Bildung - Qualifikation. 450 Jahre Große Schule in Wolfenbüttel" - Ein Beitrag zur Geschichte des evangelischen Gymnasiums in Norddeutschland (Zeughaushalle)

bis 6.6. "Spielerische Seiten. Spiele und Spielbücher der Herzog August Bibliothek" (Bibliotheca Augusta, Schatzkammer)

bis 23.7. "Gotthard de Beauclair. Lyriker, Buchgestalter, Verleger" Ausstellung im Gedenken an seinen ersten Todestag (Bibliotheca Augusta, Malerbuchkabinett)

Vorträge:

- | | | |
|-------|--------------|---|
| 22.4. | 20.00 Uhr | "Neuerwerbungen der Herzog August Bibliothek aus den vergangenen zwanzig Jahren: Geschichte" - Vorgestellt von Dr. Werner Arnold |
| 16.5. | 11.00 Uhr | "Die Entdeckung des Himmels" - Harry Mulisch liest aus seinem Roman (Unkostenbeitrag: DM 8,--) |
| 5.6. | 13-18.00 Uhr | Tag der offenen Tür "Alte und neue Spiele und Spielebücher" Ein gesondertes Programm ist rechtzeitig erhältlich im Informationszentrum der HAB, Schloßplatz 2 (Tel. 05331 / 808 - 214) |
| 10.6. | 20.00 Uhr | "Auf den Spuren der Wolfenbütteler Schulgeschichte" - Vortrag von Michael Habenbacher |
| 13.6. | 11.00 Uhr | Autorenlesung Miklós Mészöly (Unkostenbeitrag: DM 8,--) |

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

- | | | |
|---------|-----------|---|
| 29.4. | 17.00 Uhr | "Einfach normal, Gewalt unter Jugendlichen" Die Klasse 10c der Ferdinand Porsche-Realschule stellt ihr selbstgeschriebenes Buch vor |
| 10.5. - | | "Dort, wo man Bücher verbrennt ... " - Ausstellung über Exilschriftsteller |
| 10.5. | abends | Eröffnungsveranstaltung des Bücherfrühlings 1993 unter dem Thema "60 Jahre Bücherverbrennung" mit einem Vortrag zur Geschichte der Verfolgung von Dichtern unterstützt von musikalischen und kabarettistischen Einlagen |
| 17.5. | abends | "Die Lebens- und Arbeitssituation jüdischer Exilschriftsteller" - Vortrag von Hans J. Schütz |
| 24.5. | abends | "Tango tönt durch Nacht und Flieder" - Klabund-Abend mit Oskar Ansull und Alfons Bock (Galerie-Theater Rothe) |

Stellengesuche

Germanistin M.A. 1988 (Nebenfächer: Geschichte, Politologie, Anglistik), 29 Jahre, mit praktischen Erfahrungen im PR-Bereich von Bibliothek, Kirche und Presse sucht Vollzeitbeschäftigung ab 1.7.1993. Derzeit ABM Stadtbibliothek Wolfsburg.

Assistentin an Bibliotheken (6/92, Wolfsburg), 19 Jahre, sucht Ganztags- oder Halbtagsstelle ab 1.8.1993.

Assistentin an Bibliotheken (6/92, Gifhorn), 19 Jahre, sucht Ganztags- oder Halbtagsstelle ab 1.7.1993

Bibliotheksangestellte (Ausbildung Buchhändlerin), 26 Jahre, sucht Ganztags- oder Halbtagsstelle ab 1.7.1993

Nähere Auskunft zu den 4 Stellengesuchen erteilt Frau Susanne Korb
Stadtbibliothek Wolfsburg
Porschestraße 1
3180 Wolfsburg 1
Tel. 05361 / 28 - 25 22.

Dr. phil. mit vierjähriger bibliothekarischer Erfahrung an wissenschaftlichen Bibliotheken sucht erneut Arbeit in diesem Tätigkeitsbereich. Schwerpunkt: Neben Katalogisierung und Inventarisierung Kenntnisse bei der Entwicklung einer Systematik.

Näheres ist über die Redaktion zu erfahren.

Nachrichten aus der Region

Als Service für Bibliotheksbenutzer bietet die UB Braunschweig das neue Postleitzahlenverzeichnis auf allen PC's an. Der Zugriff ist über 4 Register möglich, so daß nach Orten und Ortsteilen, neuen und alten Postleitzahlen, Straßennamen und Postfachnummern gesucht werden kann.

N.B.: Die neue Postleitzahl der UB ist:

| | |
|------------------|--------------------|
| Pockelsstraße 13 | 38106 Braunschweig |
| Postfach 3329 | 38023 Braunschweig |

Die Bibliothek der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt hat ab sofort eine neue Telefonnummer:

0531 / 592 9332 / 9334,

die Faxnummer ist 0531 / 592 92 92.

Die neue Postleitzahl ab 1.7. lautet

| | |
|-----------------|---------------------|
| Postfach 3345 | 38023 Braunschweig |
| Bundesallee 100 | 38116 Braunschweig. |

BiSON-intern

Die nächste BiSON-Sitzung findet am

10. Mai 1993, um 10.00 Uhr
in der Stadtbibliothek Salzgitter-Lebenstedt

statt.

Redaktionsschluß für die BiSON-Mitteilungen 3/93 ist der 15. Juni 1993.

Redaktion: Rita Dopheide
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 3300 Braunschweig

BiSON

3*93

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen • BiSON

Juli / August / September

V e r a n s t a l t u n g s k a l e n d e r

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

- | | |
|----------------|---|
| bis 9.7. | "Verbrannte Bücher" - Ausstellung zur Bücherverbrennung in Braunschweig 1933 |
| 12.7. - 20.8. | "Tunnel - Brücke - Wasserbau: das Bauingenieurwesen in Büchern des 19. Jahrhunderts aus dem Bestand der UB" |
| 23.8. - 15.10. | "Photos von Bau- und Kunstdenkmälern - die historische Photosammlung der UB" |
| 23.9. - 24.9. | allegro-Expertenseminar |

Öffentliche Bücherei

- | | |
|---------------|---|
| 5.7. - 30.7. | "Zum 85. Todestag des Assyriologen Eberhard Schrader" |
| 6.8. - 9.9. | "Zum 50. Todestag der Philosophin Simone Weil" |
| 13.9. - 4.10. | "425 Jahre Reformation in Braunschweig" |

Stadtbibliothek

6.7. - 30.9. "Romanik in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt"

Städtisches Museum

16.5. - 31.10. "Keramik und Grabkult in den alten Hochkulturen Südamerikas" (Formsammlung)
Öffentliche Führung jeden Mittwoch um 11.00 Uhr

13.6. - 30.9. "Max Peiffer Watenphul (1896 - 1976). Gemälde und Aquarelle aus Braunschweiger Besitz"
Öffentliche Führung im Juli und August
jeden Sonntag um 11.00 Uhr

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen:

bis 1.8. "Glaubenslehre - Bildung - Qualifikation. 450 Jahre Große Schule in Wolfenbüttel" - Ein Beitrag zur Geschichte des Evangelischen Gymnasiums in Norddeutschland (Zeughaushalle)

bis 25.7. "In memoriam. Gotthard de Beauclair zum ersten Todestag. Zehn seiner Meisterwerke"
(Bibliotheca Augusta, Malerbuchkabinett)

bis Oktober "Man nahm ... Ausgewählte Kochbücher vom 15. bis zum 19. Jahrhundert"
(Bibliotheca Augusta, Schatzkammer)

31.7. - 31.10. "Ein Malerbuch von Olaf Wegewitz"
(Bibliotheca Augusta, Malerbuchkabinett)
Ausstellungseröffnung: 31.7.1993, 17.00 Uhr

22.8. - 17.10. "Eine Reise der Aufklärung. Gotthold Ephraim Lessing in Italien - 1745"
(Zeughaus, Lessinghaus, Schloßmuseum)

Vorträge:

- | | | |
|-------|-----------|--|
| 9.8. | 20.00 Uhr | "Boccaccios Parabel von den drei Ringen" - Vortrag von Prof. Dr. Kurt Flasch |
| 10.8. | 20.00 Uhr | "Lessing liest das furchtbarliche Buch <i>Vor den drei Betrügern</i> " - Vortrag von Prof. Dr. Friedrich Niewöhner |
| 17.8. | 20.00 Uhr | Autorenlesung John Le Carré |
| 19.8. | 20.00 Uhr | "Alte Italienbücher in der Herzog August Bibliothek" - Vorgestellt von Prof. Dr. Martin Bircher |
| 23.8. | 20.00 Uhr | "In Boccaccios Heimat. Der Spielraum der Toleranz" - Vortrag von Prof. Dr. Lea Ritter-Santini |
| 24.8. | 20.00 Uhr | "Von der Wahrheit der Sprache. Gleichnisse und "Fingerzeige" in Lessings Spätwerk" - Vortrag von Prof. Dr. Ingrid Strohschneider-Kohrs |
| 23.9. | 20.00 Uhr | "Neuerwerbungen der Herzog August Bibliothek aus den vergangenen zwanzig Jahren: Mathematik" - Vorgestellt von Dr. Peter Pfeiffer |

Nachrichten aus der Region

Hätten Sie gedacht, daß man die Kataloge der UB auch sonntags benutzen kann?

Dies ist möglich, weil der hausinterne allegro-C-Katalog seit dem letzten Jahr auch im Hochschulnetz zugänglich ist. Zur Zeit sind über 200 PCs in mehr als 40 Instituten angeschlossen.

Die Benutzung wurde protokolliert, um zu beobachten, wie der Katalog angenommen wird. Die ersten vier Monate dieses Jahres sind nun statistisch ausgewertet und zeigen ein kontinuierliches Ansteigen der Benutzung. Die Anzahl der Anwahlvorgänge pro Wochentag lag bereits Ende April bei etwa 100, die durchschnittliche Recherchedauer bei 19 Minuten. Die folgenden Graphiken, erstellt von Dipl.-Ing. M. Evers (UB Braunschweig), lassen interessante Rückschlüsse zu.

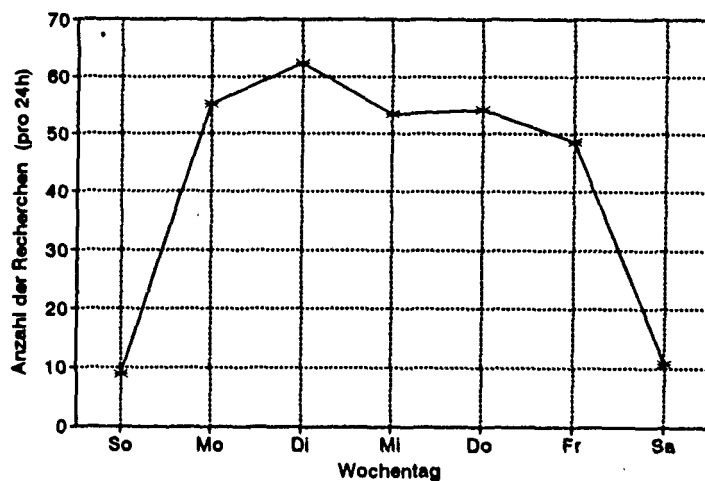
Oder hätten Sie gedacht, daß die UB auch am Wochenende oder morgens schon ab 6 Uhr benutzt wird?

Statistik der Katalogabfrage von den Instituten aus

Durchschnittliche Anschaltzeiten (in Min.)

| Woche | So | Mo | Di | Mi | Do | Fr | Sa | Mittelwert |
|------------------------|----------------|-----------------|--------------|---------------|---------------------|--------------|--------------|------------|
| 3.1.-9.1. | 23,4 | 18,8 | 12,8 | 9,6 | 15,5 | 18 | 53,9 | 21,71 |
| 10.1.-16.1. | 1 | 7,3 | 15,5 | 12,6 | 19,4 | 15,5 | | 11,88 |
| 17.1.-23.1. | 1,9 | 26,9 | 31,2 | 24,5 | 22,4 | 20,3 | 7,4 | 19,23 |
| 24.1.-30.1. | | 21,6 | 9,7 | 14,6 | 20,4 | 20,4 | | 17,34 |
| 31.1.-6.2. | 17,8 | 15,6 | 25,8 | 37,2 | 33,2 | 33,9 | 12,3 | 25,11 |
| 7.2.-13.2. | 21,5 | 18,9 | 16,5 | 33,8 | 12,6 | 148,8 | 5,6 | 36,81 |
| 14.2.-20.2. | 58,1 | 14 | 59,6 | 25,2 | 27,8 | 18,7 | 22,2 | 32,23 |
| 21.2.-27.2. | | 19,7 | 53,6 | 8 | 9,4 | 14,3 | | 21 |
| 28.2.-6.3. | | 16,1 | 214 | 44,7 | 9,7 | 12,7 | | 59,44 |
| 7.3.-13.3. | | 15,5 | 58,7 | 14,7 | 10,4 | 27,9 | 1 | 21,37 |
| 14.3.-20.3. | 9,4 | 15,9 | 47 | 10 | 5 | 16,9 | | 17,37 |
| 21.3.-27.3. | 0,2 | 20,6 | 23,1 | 23,3 | 16,9 | 13,5 | | 16,27 |
| 28.3.-3.4. | 10,7 | 18,4 | 11,4 | 20 | 19,4 | 37,9 | 4,4 | 17,46 |
| 4.4.-10.4. | 11,5 | 10,4 | 8,5 | 10,9 | 22,7 | | | 12,8 |
| 11.4.-17.4. | | 10,7 | 7,6 | 17,8 | 14,9 | 16,8 | 1,7 | 11,58 |
| 18.4.-24.4. | 4,2 | 14,4 | 14,5 | 13,6 | 15,4 | 15,1 | 3 | 11,46 |
| 25.4.-30.4. | 4,4 | 22,5 | 8,5 | 12,2 | 14,4 | 19,6 | | 11,66 |
| Mittelwert: | 13,68 | 16,9 | 36,35 | 19,57 | 17,03 | 26,14 | 11,15 | |
| | Januar: | Februar: | März: | April: | | | | |
| Recherchedauer: | 15,94 | 27,29 | 22,18 | 11,9 | Total: 19,33 | | | |

Anzahl der Einwahlvorgänge



angegebene Werte gelten
für den Zeitraum:
3.1.1993 - 30.4.1993

Loginzeiten für Recherchen

| Uhrzeit | Loginzahl |
|---------------|-------------|
| 00 - 01 | 16 |
| 01 - 02 | 0 |
| 02 - 03 | 2 |
| 03 - 04 | 0 |
| 04 - 05 | 0 |
| 05 - 06 | 0 |
| 06 - 07 | 13 |
| 07 - 08 | 53 |
| 08 - 09 | 209 |
| 09 - 10 | 414 |
| 10 - 11 | 655 |
| 11 - 12 | 790 |
| 12 - 13 | 558 |
| 13 - 14 | 482 |
| 14 - 15 | 374 |
| 15 - 16 | 380 |
| 16 - 17 | 318 |
| 17 - 18 | 247 |
| 18 - 19 | 106 |
| 19 - 20 | 42 |
| 20 - 21 | 49 |
| 21 - 22 | 26 |
| 22 - 23 | 37 |
| 23 - 24 | 45 |
| Total: | 4816 |

UB Braunschweig - MEvers, (26.6.93)

Der allegro-C-Katalog wird in Kürze nun auch in der Abteilung Chemiebibliothek im Chemiezentrum der TU zu benutzen sein. Es wird ein Netzwerk aufgebaut, das 6 Arbeitsplätze in der Bibliothek umfaßt und bei Bedarf auch den Zugang von den Arbeitsplätzen der chemischen Institute aus ermöglicht.

Katalog jetzt mit allegro-X im Internet erreichbar

Die hohe Akzeptanz des allegro-C-Kataloges ließ rasch den Wunsch entstehen, auch von den zahlreichen Workstations und älteren Terminals im Universitätsgebiet aus den Katalog nutzen zu können. Hierfür ist eine UNIX-Lösung mit Telnet-Verbindung die einzig sinnvolle Weg. Die TU stellte deshalb der UB Mittel für eine SUN SPARCstation LX zur Verfügung. In den letzten Monaten sind die Installations- und Programmierarbeiten nun soweit fortgeschritten, daß am 21.6.1993 der Katalog der UB mit jetzt 180.000 Titel auf dieser Maschine verfügbar gemacht werden konnten. Die Anlage ist an das Ethernet der Hochschule angeschlossen. Dies bedeutet nun, daß nicht nur alle im Universitätsnetz befindlichen Workstations und Terminals auf den Katalog zugreifen können, sondern praktisch die gesamte wissenschaftliche Welt, soweit sie jedenfalls Zugang zum Ethernet hat. Somit kann allegro-X, die UNIX-Version des allegro-Systems, jetzt erstmals in diesem Umfang zum Einsatz kommen. Eine große Hilfe stellten die von Herrn Dr. Pfeiffer (HAB Wolfenbüttel) geleistete Unterstützung dar. Die erste allegro-X-Lösung entstand bekanntlich in der HAB Wolfenbüttel auf einer Sinix-Anlage und läuft dort schon länger zu voller Zufriedenheit, wobei diese Anlage allerdings nicht von außen erreichbar ist. Die Wolfenbütteler Quellprogramme wurden auf die SUN übernommen und soweit angepaßt, daß jetzt erstmals der Betrieb damit aufgenommen werden konnte. An dieser Stelle sei der Herzog August Bibliothek und insbesondere Herrn Dr. Pfeiffer für die geleistete Hilfe und Zusammenarbeit sehr gedankt.

Die Suche im Katalog ist sofort im angestrebten Umfange möglich. Dies ist gleichwohl nur ein Anfangserfolg, da es in den nächsten Monaten noch weitere Entwicklungsaufgaben geben wird:

- Die verwendeten Quellprogramme beruhen auf einer älteren Version. Beispielsweise gibt es noch nicht die Kurzanzeige.
- Der volle Funktionsumfang ist noch nicht erreicht. Es arbeitet vorläufig nur das Zugriffsprogramm. Die anderen Teile des Paketes sind weniger aufwendig hinsichtlich der Portierung, doch muß diese Arbeit erst noch gemacht werden, bevor allegro-X denselben Stand wie allegro-C hat.
- Eine das Systemhandbuch ergänzende Dokumentation für allegro-X ist zu erarbeiten.

Der allegro-X-Katalog ist erreichbar unter der Internet-Nummer **134.169.20.2**. Mit der Kennung **probe** und dem Paßwort **probe** kommt man hinein. Weitere Informationen bekommt man nach dem Login. In Kürze soll ein Auswahlmenü erscheinen, so daß man unmittelbar sehen wird, wie es weitergeht.

Das allegro-C-Lehrbuch ist erschienen. Es ist zum Preis von DM 40,-- einschließlich Lerndiskette in der **UB Braunschweig** (Rechnungsstelle) zu erhalten.

allegro-C. Lehruch. Version 12.2. Heinrich Allers.
Braunschweig: Univ.Bibl. 1993
ISBN 3-927115-17-7

Die "15th Biennial IATUL-Conference" wird vom 19. - 23. Juli 1993 die Direktoren der Universitätsbibliotheken der Technischen Universitäten aus aller Welt nach Hamburg-Harburg führen.

Im Rahmen der Konferenz wird am 23. Juli die **UB Braunschweig** mit dem Schwerpunkt EDV-Anwendung und hierbei besonders dem allegro-Katalog besichtigt. Am Nachmittag besteht auch die Möglichkeit die **Herzog August Bibliothek** zu besuchen.

Veränderungen in Struktur und Leitung der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel

Seit August 1989 ist die Herzog August Bibliothek als außeruniversitäre Forschungs- und Studienstätte unmittelbar dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur unterstellt.

An der Spitze der Einrichtung steht seitdem ein Hochschullehrer, der entsprechend der Besoldungsordnung für Hochschullehrer nach C 4 besoldet wird. Die Professorenstelle ist als Lehrstelle an der Universität Göttingen ausgewiesen und an die Herzog August Bibliothek abgetreten. Verbunden sind die Rechte, nicht jedoch die Pflichten eines Hochschullehrers an der Göttinger Universität.

Diese Position bekleidet nun **Herr Prof. Helwig Schmidt-Glintzer**. Er tritt am 1. Juli 1993 die Nachfolge von Prof. Dr. Paul Raabe an.

Organisatorisch gliedert sich die Herzog August Bibliothek in die Bereiche Bibliothek und Forschung.

- Der Bibliotheksbereich wird von Dr. Georg Ruppelt geleitet (Leitender Bibliotheks-
direktor A 16).
- Der Forschungsbereich wird von Dr. Sabine Solf geleitet (Wissenschaftliche Angestell-
te Vergütungsgruppe BAT I).

Die Bereichsleiter leiten die ihnen unterstellten Bereiche selbständig.

Die beiden Bereiche werden durch die Dezernate Verwaltung (Leitung: Regierungsober-
amtsrätin Christine Könnecker) und Datenverarbeitung (Leitung: Dr. Peter Pfeiffer)
unterstützt.

Der Direktor der Herzog August Bibliothek wird vertreten durch den Leiter des Biblio-
theksbereiches und bei dessen Verhinderung durch die Leiterin des Forschungsbereiches.

Innerhalb der Bereiche werden die Bereichsleiter vertreten durch Prof. Dr. Friedrich
Niewöhner (Forschung) und Bibliotheksdirektor Dr. Werner Arnold (Bibliothek).

Aus den reichen Kartenbeständen der **Herzog August Bibliothek** ist wieder ein Kalender
mit zwölf Abbildungen alter kostbarer Karten und Stadtansichten erschienen. Darunter
befindet sich auch eine wenig bekannte Ansicht der Stadt Braunschweig aus dem Jahre
1606.

"Alte Karten. Antique Maps. Kalender 1994". Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel.
Text und Auswahl: Dr. Georg Ruppelt. Kempen: te Neues. 1993.

Verkaufspreis in der HAB und im Buchhandel: DM 54,--.

Stellengesuch

Bibliotheksassistentin (40 Jahre); 4 Jahre Berufserfahrung, sucht Stelle, bevorzugt
halbtags.

Näheres ist über die Redaktion zu erfahren.

BiSON-intern

Die nächste BiSON-Sitzung findet am

**14. September 1993, um 10.00 Uhr
in der Fachhochschule Wolfenbüttel, Salzdahlumer Str. 46 - 48**

statt.

Redaktionsschluß für die BiSON-Mitteilungen 4/93 ist der 15. September 1993.

Redaktion: Rita Dopheide
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig
Postfach 33 29, 38023 Braunschweig

BiSON

4*93

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen • BiSON

Oktober / November / Dezember

V e r a n s t a l t u n g s k a l e n d e r

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

bis 16.10

"Photos von Bau- und Kunstdenkmälern - die historische Photosammlung der UB"

9.11. - 10.12.

"Nicht nur von Berufs wegen - Architekturstudenten zeichnen und malen"
Ausstellung des Instituts für Architekturzeichnen und Raumgestaltung der TU, Prof. Peter Färber

14.12. - Ende Jan. 94

"Kinderbücher nach 1945 - eine Ausstellung von Neuerwerbungen der Kinderbuchsammlung der UB"

Öffentliche Bücherei

4.10. - 29.10.

"100 Jahre Verlag Borek"

1.11. - 25.11.

"Jugendbuchwoche"

1.12. - 3.1.94

"Erzgebirge"- Holzspielzeug, Schwibbögen, Nußknacker und Bücher

Stadtbibliothek

6.10. - 30.12. "Alltagsleben in Braunschweig in der Vergangenheit"

Städtisches Museum

- bis 31.10. "Keramik und Grabkult in den alten Hochkulturen Südamerikas" (Formsammlung)
- bis Jan. 94 "Max Peiffer Watenphul (1896 - 1976). Gemälde und Aquarelle aus Braunschweiger Besitz"
- 7.11. - April 94 "Kunsth Handwerk aus dem Fernen Osten: China, Japan, Indochina"- Bestände der Formsammlung und Leihgaben
Ausstellungseröffnung 7.11.1993, 11.00 Uhr
- Anfang Dez. Eröffnung der ständigen Schausammlung "Braunschweiger Lackkunst mit Sammlung Richter"
- 21.10. 19.30 Uhr "Carl Theodor Ottmer (1800 - 1843). Leben und Werk des braunschweigischen Hofbaurats"
Vortrag mit Dias von Dr. Peter Giesau
- 12.11. 20.00 Uhr "Hoffnung auf Frieden im arabischen Raum" - Vortrag und anschließende Podiumsdiskussion im Rahmen der Woche der Arabischen Kultur in Braunschweig
- 18.11. 19.30 Uhr "Bischof Bernward von Hildesheim. Seine Stiftung von St. Michael und ihre Ausstrahlung nach Braunschweig" -
Vortrag mit Dias von Dr. Bernhard Gallistl

GIFHORN

Stadtbücherei

- 15.10. 15.00 Uhr "Der süße Brei" - Theaterstück für Kinder ab 4 Jahren, aufgeführt vom Kobalttheater Berlin
- 19.10 20.00 Uhr "Von großen und kleinen Katzen" -
Lesung mit Gert Haucke
- 8.11. 20.00 Uhr "De besten Geschichten"- Lesung mit Hermann Bärthel

- | | | |
|--------|-----------|---|
| 16.11. | 20.00 Uhr | "Die Steine von Plouhinec" Keltische Märchen vorgelesen von Gertrud Hempel |
| 30.11. | 20.00 Uhr | "Brautbriefe Zelle 92. Briefwechsel zwischen Dietrich Bonhoeffer und Maria von Wedemeyer" - Lesung von Maria von Bismarck und Michael Graumann |

GOSLAR

Stadtbücherei

- | | | |
|--------|-----------|--|
| 14.10. | 15.00 Uhr | "Ferienhund" vorgelesen von Isolde Heyne (Zweigstelle Jürgenohl) |
| 15.10. | 20.00 Uhr | "Amanda herzlos" gelesen von Jurek Becker (Kaiserpfalz) |
| 11.11. | 20.00 Uhr | "Der grüne Baum des Lebens" - Clara von Arnim liest (Kaiserpfalz) |

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen:

- | | |
|------------------|---|
| bis 17.10 | "Eine Reise der Aufklärung. Gotthold Ephraim Lessing in Italien - 1745" (Zeughaushalle, Lessinghaus, Schloßmuseum) |
| bis 31.10. | "Ein Malerbuch von Olaf Wegewitz" (Bibliotheca Augusta, Malerbuchkabinett) |
| bis 7.11. | "Zum 400. Geburtstag Matthäus Merians des Älteren" (Bibliotheca Augusta, untere Schatzkammer) |
| 2.10. - 12.11. | "Das Evangeliar Heinrichs des Löwen und andere liturgi- sche Bildhandschriften" (Bibliotheca Augusta, Schatzkammer) |
| 30.10. - 20.2.94 | "Prachthandschriften Europas. Faksimiles aus der Herzog August Bibliothek" (Zeughaushalle) |

- ab 10.11. "Die Welt der Buchstaben von Hermann Zapf"
(Bibliotheca Augusta, Malerbuchkabinett)
- 13.11. - 13.3. "Zum 500. Geburtstag des Theophrast Bombast von Hohenheim (1494 - 1541), der sich Paracelsus nannte" - Handschriften und Drucke aus dem 16. Jahrhundert
(Bibliotheca Augusta, untere Schatzkammer)
- Ausstellungseröffnung: 13.11.1993, 17.00 Uhr

Vorträge:

- | | | |
|--------|-----------|--|
| 8.10. | 20.00 Uhr | "Zwischen Spätantike und Karolingerzeit" - Vortrag von Prof. Dr. Wolfgang Milde |
| 15.10. | 20.00 Uhr | "Buchstaben als Erzähler. Über das verwirrte Verhältnis von Schrift und Bild im Mittelalter" - Vortrag von Prof. Dr. Willibald Sauerländer |
| 18.10. | 20.00 Uhr | "Hebräische Wahrheit - Jüdische Geistesgeschichte und christliches Mittelalter" - Vortrag von Jaroslav Pelikan |
| 22.10. | 20.00 Uhr | "Furioses Finale. Der Zierbuchstabe in den letzten Jahrhunderten der Buchmalerei" - Vortrag von Dr. Dagmar Thoss |
| 29.10. | 20.00 Uhr | "Von der Handschrift zur Inkunabel: Die Initiale" - Vortrag von Prof. Dr. Eberhard König |
| 4.11. | 20.00 Uhr | "Mit dem Blick in die Natur. Naturführer und Bestimmungsbücher in der Herzog August Bibliothek"- Vorgestellt von Petra Feuerstein |
| 18.11. | 20.00 Uhr | "Technik und Kunst in der Architektur Balthasar Neumanns" - Vortrag von Ulrich Schütte |
| 9.12. | 20.00 Uhr | "Mein Weg zu Martin Luther" - Vortrag von Landesbischof Prof. Dr. Gerhard Müller |

Nachrichten aus der Region

Die Stadtbibliothek Braunschweig hat ab 15.9. eine neue Leiterin. Es ist Frau Dr. Anette Haucap-Naß. Sie ist gleichzeitig Stellvertreterin des Direktors der Städtischen Bibliotheken, Wolf-Dieter Schuegraf.

Anläßlich des Jubiläums der **Braunschweiger Bibliotheksgesellschaft** ist die Festschrift
"Zehn Jahre Bibliotheksgesellschaft Braunschweig und Literarischer
Stammtisch (1982 - 1993). Hrsg. von Lutz Tantow. 1993

erschienen. Sie ist gegen eine Schutzgebühr von DM 3,-- zu beziehen über

Bibliotheksgesellschaft Braunschweig e.V.
Geschäftsstelle, Amalienstraße 12
38114 Braunschweig, Tel. 0531 / 5 68 47.

Die **Stadtbibliothek Salzgitter** ist ab 1.7.1993 unter neuen Postleitzahlen und Telefonnummern zu erreichen:

Stadtbibliothek
Postfach 10 06 80
38206 Salzgitter

Joachim-Campe-Straße 4
38226 Salzgitter

| | | |
|----------|------------------------------|--------------------|
| Telefon: | Amtsleiterin Wiebke Andresen | 05341 / 839 - 3429 |
| | Information | - 3434 |
| | Verwaltung | - 3612 |
| | Telefax | - 4942 |

Der Telefaxanschluß der **Stadtbibliothek Wolfsburg** lautet ab sofort

05361 / 28-2863.

Wie jedes Jahr findet ab 15. November 1993 die telefonische Kinder- und Jugendbuchberatung *Ein Buch als Geschenk* statt. Bitte rufen Sie Frau Dipl.-Bibl. Karin Elscher unter der Telefonnummer 05361 / 28-2529 an.

Die **Fachhochschule Hannover, Fachbereich BIB** erstellt in der **Stadtbibliothek Wolfsburg** eine Benutzeranalyse. Auf die Ergebnisse dürfen wir gespannt sein. Es liegen schon Erfahrungen aus Celle vor.

Stellengesuche

Germanistin M.A. 1988 (Nebenfächer: Geschichte, Politologie, Anglistik), 30 Jahre, mit praktischen Erfahrungen im PR-Bereich von Bibliothek, Kirche und Presse sucht Vollzeitbeschäftigung.

Susanne Pieper
Hoitlinger Straße 9
38471 Rühren
Tel.: 05367 / 14 55

Frau Pieper war im Rahmen eines ABM-Vertrages in der Stadtbibliothek Wolfsburg tätig.

Assistentin an Bibliotheken (08/1985 Wolfsburg), 26 Jahre, 8 Jahre Berufserfahrung in Wolfsburg sucht wegen Wohnungswechsel einen neuen Wirkungskreis im Großraum Gifhorn:

Christine Sixt
Führenweg 13
38636 Meinersen
Tel.: 05372 / 62 59

Assistentin an Bibliotheken (06/1971 Kasachstan), 40 Jahre, langjährige Berufserfahrung, 1990 bis April 1993 Stadtbibliothek Wolfsburg mit befristetem Arbeitsvertrag, sucht Ganztags- oder Halbtagsstelle:

Valentine Enders
Halberstädter Straße 11
38444 Wolfsburg
Tel.: 05361 / 7 22 12

Assistentin an Bibliotheken (07/1988 Wolfsburg), 25 Jahre, sucht Ganztagsstelle.

Assistentin an Bibliotheken (06/1992 Wolfsburg), 19 Jahre, sucht Ganztagsstelle.

Nähere Auskünfte zu den beiden letzten Stellengesuchen erteilt die Stadtbibliothek Wolfsburg (Tel. 05361 / 28 - 25 22).

BiSON-intern

Eine kurze Einführung in die Retrievaltechnik im PICA 3-System bietet Frau Dopheide, UB Braunschweig, am Donnerstag, den 14.10.1993, um 14.00 Uhr an.

Um telefonische Voranmeldung unter 0531 / 391-5031 oder - 5011 wird gebeten.

Die nächste BiSON-Sitzung findet am

**25. Januar 1994, um 9.30 Uhr
in der Bibliothek der PTB, Braunschweig, Bundesallee 100**

statt.

Redaktionsschluß für die BiSON-Mitteilungen 1/94 ist der 15. Dezember 1993.

Redaktion: Rita Dopheide
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig
Postfach 33 29, 38023 Braunschweig

BISON

1*94

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen • BISON

Januar / Februar / März

Veranstaltungskalender

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

- bis 28.1. "Kinderbücher nach 1945 - eine Ausstellung von Neuerwerbungen der Kinderbuchsammlung der UB"
- 1.2. - 25.2. "Fahrrad. Literatur rund um's Rad aus dem Bestand der UB"
- 1.3. - 31.3. "Neue amerikanische Computerbücher"

Öffentliche Bücherei

- 5.1. - 28.1. "Fantasy. Bücher, Brettspiele, Rollenspiele, Plakate und Prospekte"
- 2.2. - 28.2. Arbeitskreis "Frühstücks-Treffen für Frauen"
- 2.3. - 30.3. "Lauf gegen den Wind"
Kinder- und Jugendbücher, die Mut machen sollen

Stadtbibliothek

- 5.1. - 29.4. "Der alte Mensch in der Gesellschaft"

Städtisches Museum

- bis 9.1. "Max Peiffer Watenphul (1896 - 1976). Gemälde und Aquarelle aus Braunschweiger Besitz"
- bis April/Mai "Kunsthandwerk aus dem Fernen Osten: China, Japan, Indochina"- Bestände der Formsammlung und Leihgaben
- 6.3. - Sept. "Blicke in die ferne Welt. Photosammlung des Braunschweiger Bürgers Carl Götting aus der Zeit zwischen 1870 und 1985"
Ausstellungseröffnung: 6.3.1994, 11.00 Uhr
- 20.1. 19.30 Uhr "Die sächsische Weltchronik"
Vortrag mit Dias von Prof. Dr. Dieter Hägermann
- 17.2. 19.30 Uhr "Norddeutsche Fürstinnen und Fürsten der Reformationszeit im Spiegel ihrer Briefe"
Vortrag mit Dias von Dr. Ingeborg Klettke-Mengel
- 17.3. 19.30 Uhr "Der Beginn der Reformation in Braunschweig. Historiographische Überlieferung und Quellenbefund"
Vortrag von Prof. Dr. Siegfried Bräuer

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen:

- bis 20.2. "Prachthandschriften Europas. Ein Spaziergang durch die abendländische Buchmalerei vom 4. bis 16. Jahrhundert"
Faksimiles aus der Herzog August Bibliothek
(Zeughaushalle)
- bis Ende Februar "Die neun Bücher vom Glück und Unglück berühmter Männer und Frauen"
Ausstellung der großen Illuminationen zu Giovanni Boccaccio
(Bibliotheca Augusta, Schatzkammer)
- 26.2. - 29.5. "Gebunden in der Dampfbuchbinderei ..." Buchbinden im Wandel des 19. Jahrhunderts
(Zeughaushalle)
- bis 10.4. "Zum 500. Geburtstag von Paracelsus (1494 - 1541)"
Handschriften und Drucke aus dem 16. Jahrhundert
(Bibliotheca Augusta, untere Schatzkammer)
- bis 10.7. "Die Welt der Buchstaben von Hermann Zapf"
(Bibliotheca Augusta, Malerbuchkabinett)

- | | | |
|-------|-----------|---|
| 25.2. | 20.00 Uhr | Vorträge zur Vorstellung des Faksimiles des Sachsenspiegels: Prof. Dr. Dr. h.c. Ruth Schmidt-Wiegand: Zur Herausgabe des Faksimiles Prof. Dr. Hans-Peter Schneider: "Daz ist ein recht mac vromen ..." Der Sachsenspiegel - ein Rechtsbuch von europäischem Rang |
| 31.3. | 20.00 Uhr | "Karamansin und die deutschen Schriftsteller des Zeitalters der Aufklärung" Vortrag von Prof. Dr. Alexandre V. Michailow |

Stellengesuche

Dipl.-Bibliothekar, Examen 9/92 FHDB Köln, nicht ortsgebunden, sucht Arbeitsplatz befristet oder unbefristet, auch Teilzeit für sofort oder später.

Schreibmaschinen- und EDV-Kenntnisse sind vorhanden.

Näheres ist unter 05202 / 75 11 oder in der Redaktion zu erfahren.

Bibliotheksassistentin, Examen 7/92, in ungekündigter Stellung, sucht neuen Wirkungskreis im BiSON-Bereich.

Näheres ist über die Redaktion zu erfahren .

Nachrichten aus der Region

PICA-Start

Termingerecht zum 4.1.1993 ist die PICA-Produktionsdatenbank vom BRZN in Göttingen fertiggestellt worden. Der Umfang der Datenbasis beträgt im Augenblick ca. 2.320.000 umgewandelte NMN-Sätze, ca. 780.000 LoC-Sätze, 260.000 PICA-Datensätze der DB-Reihen A, B, N (1991/92) sowie 240.000 Datensätze der Schlagwortnormdatei (SWD), 410.000 Sätze der GKD und 2.100 Datensätze der Basisklassifikation. Die größeren Hochschulbibliotheken konnten bereits am 4.1.1993 mit dem Katalogisieren im PICA-System beginnen, so auch in der **Universitätsbibliothek Braunschweig**. Alle Katalogisierer und sämtliche Referenten haben über ihren PC Zugang zur PICA-Produktionsdatenbank.

Die an das PICA-Netz angeschlossenen Bibliotheken in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt bilden den "Bibliotheksverbund Niedersachsen/Sachsen-Anhalt". Der Verbund besteht aus den lokalen Systemen und der Verbundzentrale. Für den Standort Braunschweig wird ein lokales System aufgebaut, dessen Federführung bei der UB Braunschweig liegt. An dem System sind beteiligt: UB Braunschweig, HAB Wolfenbüttel, Bibliothek der HBK und Bibliothek der FH Braunschweig/Wolfenbüttel. Der Ablaufplan (s. Nds. MBl. Nr. 36/1992) sieht vor, daß nach Installation der Katalogisierungs-PC's in der UB Braunschweig und der HAB Wolfenbüttel beginnend mit dem zweiten Quartal 1993 der Datenbankserver und die Katalogdatenbank installiert werden sollen, daß zugleich in der Bibliothek der HBK und der Bibliothek der FH die Katalogisierungs-PC's installiert werden. Ab Mitte des Jahres sollen sukzessive die Ausleihsysteme installiert werden.

Neue *allegro*-Entwicklungen

Wie geht es weiter mit *allegro* im PICA-Zeitalter? Das von der **Universitätsbibliothek Braunschweig** entwickelte und betreute Bibliotheksdatenbanksystem *allegro* ist im PICA-Zeitalter keineswegs überflüssig, es ist vielmehr Teil des Gesamtkonzeptes: So wird z.B. der Kartendruck im Verbund mit Hilfe von *allegro* durchgeführt werden, und die lokalen Systeme Emden und Wilhelmshaven werden mit *allegro-C* ausgestattet. *allegro* wird zu einem integrierten System für Bibliotheken unterhalb der PICA-Schwelle ausgebaut.

allegro konnte seine Leistungsfähigkeit eindrucksvoll in der UB Braunschweig unter Beweis stellen: der *allegro*-Online-Katalog hat sich in fast zweijährigem Dauerbetrieb sehr gut bewährt. Er ist in der Zwischenzeit von über 190 PC's im Glasfasernetz der Hochschule Tag und Nacht zugänglich. Der *allegro*-Referentenarbeitsplatz dürfte der derzeit komfortabelste in Deutschland sein. Die Braunschweiger *allegro*-Katalogdatenbank enthält über 170.000 Aufnahmen und etwa 3 Millionen Index-Einträge. Dazu kommen noch große Datenmengen aus anderen Datenbanken (z.B. Current Contents). Damit ist die Obergrenze der Leistungsfähigkeit von *allegro* aber keineswegs erreicht, denn der Norddeutsche Verbund hat auf dem Rechenzentrum der Universität Hamburg auf einem Novell-Server alle seine 1.4 Millionen Datensätze in einem *allegro*-Katalog. Es dürfte sich hierbei um den bislang größten *allegro*-Katalog handeln. Nach Vorgesprächen zwischen Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und der Ukraine, ist beabsichtigt, die größte Bibliothek der Ukraine (ca. 11 Millionen Bände) mit Hilfe von *allegro* zu automatisieren.

Für den *allegro*-Anwender ist sicherlich interessant, daß im November 1992 die Version 12.2 erschien, und daß voraussichtlich noch im ersten Halbjahr 1993 eine Einführung in das *allegro*-System mit praktischen Demonstrationsbeispielen veröffentlicht wird.

Die Erwerbungssoftware ORDER bzw. das Hilfsprogramm ORDER X wurde wesentlich verbessert; die *allegro*-Leih-Funktionen (aLF) sind bereits so weit entwickelt, daß die Auslieferung unmittelbar bevorsteht.

Vorträge:

- | | | |
|-------|-----------|--|
| 22.1. | 19.00 Uhr | "... auf meiner alten Kanzel, dem Theater". Gotthold Ephraim Lessing über Religion und Theater Vortrag zum 265. Geburtstag Lessings von Prof. Dr. Arno Schilson |
| 11.2. | 20.00 Uhr | "Lebendige Antike: Künstlerische Erfahrungen mit antiker Skulptur von 1470 - 1670" Vortrag mit Lichtbildern von Prof. Dr. Gunter Schweikhardt |
| 18.2. | 20.00 Uhr | Autorenlesung mit Hermann Peter Piwitt |
| 2.3. | 20.00 Uhr | Autorenlesung mit Wulf Kirsten |
| 11.3. | 20.00 Uhr | "Antiquarische Studien vor Winckelmann und die Geschichte der Archäologie" Vortrag mit Lichtbildern von Prof. Dr. Henning Wrede |
| 17.3. | 20.00 Uhr | "Zum 300. Geburtstag von Hermann Samuel Reimarus" Vortrag von Prof. Dr. Wilhelm Schmidt-Biggemann |

Nachrichten aus der Region

Seit Dezember 1993 ist der **Katalog** der **UB Braunschweig** auch für private PC-Benutzer rund um die Uhr - also auch außerhalb der Öffnungszeit - zu benutzen. Man benötigt dazu:

- einen Rechner (beliebiges Modell) mit Terminalprogramm, das VT100 oder VT200 beherrscht,
- ein Modem mit Übertragungsgeschwindigkeit zwischen 300 Baud und 14.400 Baud,
- einen Telefonanschluß
- und das in der UB erhältliche Informationsblatt, in dem einige Grundeinstellungen erläutert werden.

Dann steht folgendes Menue zur Auswahl:

```

+-----+
| Universitätsbibliothek Braunschweig | Monday, October 25, 8:25 pm |
+-----+
*****
*****
*****
*****
*****
*****
Bitte wählen
*****
*****
*****
1) Online-Katalog UB
2) Instituts-Katalog (NEU)
3) Städtische Bibliotheken
4) Aufsätze aus dt. Zeitschriften 1987-1992
5) Aufsätze Biowissenschaften (Current Contents)
6) Neue Postleitzahlen (Gesamtgebiet)
7) Tastaturbelegung VT-100 Terminal
8) Bedienung des Online-Kataloges
9) LOGOUT!
*****
*****
*****
*****
*****
*****
Alt-Z FOR HELP | VT102 | FDX | 38400 N81 | LOG CLOSED | PRINT OFF | ON-LINE

```

Die UB Braunschweig erhebt keine Gebühren für die Benutzung des Zugangs zu den Katalogen. Die Deutsche Bundespost TELEKOM rechnet jedoch die anfallenden Gebühren für die Verbindungsdauer mit dem anrufenden Teilnehmer ab. Die entstehenden Kosten entsprechen denen eines normalen Telefongesprächs.

Die Jubiläumsschrift der Braunschweiger Bibliotheksgesellschaft

Zehn Jahre Bibliotheksgesellschaft Braunschweig und Literarischer Stammtisch
(1982 - 1993). Hrsg. von Lutz Tantow. 1993

ist außer bei der

Bibliotheksgesellschaft Braunschweig e.V.
Geschäftsstelle, Amalienstraße 12
38114 Braunschweig, Tel. 0531 / 5 68 47.

für DM 3,-- zu beziehen bei:

Dr. Lutz Tantow
Pressestelle der TU Braunschweig
Pockelsstraße 14
38106 Braunschweig
Tel.: 0531 / 391-4122

und Buchhandlung Goeritz/Hallensleben
Breite Straße 20
38100 Braunschweig
Tel.: 0531 / 4 58 93.

Die nächste BiSON-Sitzung findet am

25. Januar 1994, um 9.30 Uhr
in der Bibliothek der PTB, Braunschweig, Bundesallee 100

statt.

Redaktionsschluß für die BiSON-Mitteilungen 2/94 ist der 15. März 1993.

Redaktion: Rita Dopheide
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig
Postfach 33 29, 38023 Braunschweig

BiSON

2*94

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen • BiSON

April / Mai / Juni

V e r a n s t a l t u n g s k a l e n d e r

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

- bis 12.4. "Fahrrad. Literatur rund um's Rad aus dem Bestand der UB"
- 18.4. - 17.6. "Stadtökologie"
(Ausstellungseröffnung: 28.4., 19.30 Uhr)
- ab 23.6. "Universitätsbibliothek Braunschweig -
Aufbruch ins Jahr 2000"

Öffentliche Bücherei

- 5.4. - 20.5. "Die schönsten deutschen Bücher"
- 1.6. - 26.7. "Der Brocken und sein Alpengarten"

Stadtbibliothek

- bis 29.4. "Der alte Mensch in der Gesellschaft"
- 4.5. - 31.8. "Der Brocken in Büchern und Karten"

Städtisches Museum

- bis 14.8. "Blicke in die ferne Welt. Photosammlung des Braunschweiger Bürgers Carl Götting aus der Zeit zwischen 1870 und 1885"
- bis April/Mai "Kunsthandwerk aus dem Fernen Osten: China, Japan, Indochina"- Bestände der Formsammlung und Leihgaben
- 21.4. 19.30 Uhr "Der Rammelsberg und Goslar"
Vortrag mit Lichtbildern von Dr. Reinhard Roseneck

GIFHORN

Stadtbücherei

- 18.4. 20.00 Uhr "Der kleine Prinz"
Inszenierung des Wolfsburger Figurentheaters Compagnie
- 28.4. 10.00 Uhr "Eva's Musikgeschichten"
Vertonung des Bilderbuches "Komm mit, Moritz" mit verschiedenen Instrumenten von Eva Weiss
- 4.5. 20.00 Uhr "Poetischer Abend des Aufruhrs"
Die Theaterwerkstatt Hamburg stellt Texte von französischen Symbolisten, u.a. Villon, Rimbaud, Verlaine, Baudelaire vor.
- 17.5. 20.00 Uhr "Die Abwesenheit und die Rückkehr"
Matthias Brand liest aus seinem Lyrikband
- 1.6. 10.00 Uhr "Käpt'n Blaubär-Show"
Bernhard Lassahn gestaltet mit Geschichten, Quizfragen und Rätseln und den Puppen Käpt'n Blaubär und Hein Blöd den Vormittag

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen:

- 14.4. - 12.7. "Alte und Neue Schreib-Kalender"
aus den Beständen der Herzog August Bibliothek
(Bibliotheca Augusta, Untere Schatzkammer)
- bis 3.7. "Die Welt der Buchstaben von Hermann Zapf"
(Bibliotheca Augusta, Malerbuchkabinett)

bis 10.7. "Gebunden in der Dampfbuchbinderei ..." Buchbinden im Wandel des 19. Jahrhunderts
(Zeughaushalle)

Vorträge:

- | | | |
|-------|-----------|--|
| 26.4. | 20.00 Uhr | Autorenlesung: Tilman Spengler |
| 10.5. | 20.00 Uhr | "Antikensammlung und Bibliothek eines römischen Kardinals der Renaissance" Vortrag mit Lichtbildern von Dr. Margaret Daly Davis |
| 13.5. | 20.00 Uhr | "Enzyklopädische Konzepte in der Altertumswissenschaft des 16. und 17. Jahrhunderts" Vortrag mit Lichtbildern von Dr. Ingo Herklotz |
| 19.5. | 20.00 Uhr | "Zum 400. Todestag des Orlando di Lasso" Vortrag von Dr. Hans Haase |

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

Anlässlich der 5. Kinder- und Jugendbuchwoche und des Bücherfrühlings veranstaltet die Stadtbibliothek vom 16.5. - 20.5. circa 50 Lesungen in Bibliotheken, Schulen, Kindergärten, der Werkstatt für arbeitslose Jugendliche und anderen Orten. Es lesen:

Karlhans Frank
Gabriele Hafermaas
Henning Pawel
Jutta Richter
Frank Ruprecht
Anne Steinwart
Cordula Tallmien
Gerda Wagner
Clifford Wells.

Daneben sind 2 Ausstellungen zu sehen:

"Illustrationen" von Eva Johanna Rubin (Bilderbuchmuseum Troisdorf)

"Lesende" in der Maltechnik von Fernand Leger (Schülerarbeit)

Als Mitmachaktionen für Kinder gibt es am 15.4. von 14 - 18.00 Uhr ein Kinderfest mit dem "Zauberer Friedrich" aus Bremen und dem "Theater der Nacht" aus Northeim und am 18.5. mehrerer Veranstaltungen "Dinosaurier" vom Museumspädagogen, Herrn Braatz.

Stellengesuche

Assistentin an Bibliotheken, 20 Jahre, 2 1/2 Jahre Berufserfahrung in Wolfsburg, sucht Halbtagsstelle zum 1.8.1994 im Raum Braunschweig

Sandra Tombrink
Kirchweg 15
38165 Lehre-Essenrode
Tel.: 05301 / 1222 (vormittags)

Assistentin an Bibliotheken, 20 Jahre, 1 1/2 Jahre Berufserfahrung in Wolfsburg, sucht Vollzeit- oder Halbtagsstelle ab 1.8.1994.

Susanne Hallenberger
Stadtbibliothek Wolfsburg
Porschestraße 51
38440 Wolfsburg
Tel.: 05361 / 28-2530
Fax: 05361 / 28-2863

Assistentin an Bibliotheken, seit 1987 in ungekündigter Stelle im süddeutschen Raum tätig, sucht aus persönlichen Gründen neuen Aufgabenbereich im BiSON-Raum. Berufserfahrung in der Leihstelle, der Buch- und Zeitschriftenakzession sind vorhanden.

Diplom-Bibliothekarin, Assistentin an Bibliotheken, Aufstiegsstudium in Köln, Schwerpunkt Bibliothekswesen, sucht ab 1.10.1994 eine Stelle im Harzer Raum.

Diplom-Bibliothekar, Examen 1981 an der Fachhochschule für Bibliothekare "Erich Weinert" in Leipzig, seit 1990 in ungekündigter Stellung in einer Spezialbibliothek in Darmstadt tätig, davor an einer wissenschaftlichen Allgemeinbibliothek beschäftigt, sucht neues Aufgabengebiet im Braunschweiger Raum.

Näheres ist über die Redaktion zu erfragen.

Nachrichten aus der Region

Die **Stadtbücherei Peine** möchte im April oder im Herbst folgende Veranstaltung anbieten und sucht weitere interessierte Bibliotheken, um die Reisekosten der Autoren zu senken.

"Lesezauber" - Autorenlesung und Zauberveranstaltung mit Anne Maar (Tochter von Paul Maar) und Jörn Hagen nach dem Buch "Arno und der Zauberer".

Das Honorar beträgt DM 800,-- plus Fahrtkosten.

Bibliotheken, die sich für diese Veranstaltung interessieren, sollten mit

Frau Annette Meliß
Stadtbücherei Peine
Winkel 30
31224 Peine
Tel.: 05171 / 4 95 40

Kontakt aufnehmen

Die **Stadtbibliothek Wolfsburg** führt ab 1.2.1994 Benutzungsgebühren ein.

Erwachsene zahlen DM 20,-- pro Jahr oder alternativ vierteljährlich DM 5,--. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren lesen weiterhin kostenfrei.

BiSON intern

Da Frau Wiebke Andresen zum 1. April 1994 den BiSON-Bereich verlassen hat - sie ist jetzt Leiterin der Stadtbibliothek Hannover -, steht sie als 1. Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft nicht mehr zur Verfügung.

BiSON-Vorsitzender für 1994 ist

Herr Prof. Dr. Dietmar Brandes (UB Braunschweig).

Zum 2. BiSON-Vorsitzenden wurde

Herr Friedrich-Wilhelm Probst (FAL-Bibliothek)

gewählt.

Die nächste BiSON-Sitzung findet am

**7.6.1994, um 9.30 Uhr
in der Universitätsbibliothek Braunschweig**

statt.

Redaktionsschluß für die BiSON-Mitteilungen 3/94 ist der 25. Juni 1994.

Redaktion: Rita Dopheide
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig
Postfach 33 29, 38023 Braunschweig

BiSON

3*94

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen • BiSON

Juli / August / September

V e r a n s t a l t u n g s k a l e n d e r

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

- | | | |
|----------------|-----------|---|
| 2.7. | 20.00 Uhr | "Quo vadis Germania?" Thomas Udert singt Lieder und Chansons von Georg Kreisler. Veranstaltung im Rahmen der Braunschweiger Kulturnacht '94 |
| bis 12.8. | | "Universitätsbibliothek Braunschweig - Aufbruch ins Jahr 2000" |
| 12.9. - 14.10. | | "Literatur aus den Beständen der Universitätsbibliothek zur Erinnerung an den Beginn des 1. Weltkrieges vor 80 Jahren" |

Öffentliche Bücherei

| | | |
|--------------|-----------|--|
| 2.7. | | Braunschweiger Kulturnacht '94: |
| | 20.00 Uhr | "Jazz" mit Yellow Snow" |
| | 21.30 Uhr | "Didgeridoo" - Archaische Klänge und Töne gespielt von |
| Aradjara | | |
| bis 26.7. | | "Der Brocken und sein Alpengarten" |
| 18.7. | 19.00 Uhr | "Der Brocken und sein Alpengarten" |
| | | Vortrag von Wolfram Richter |
| 1.8. - 26.8. | | "Braunschweiger Tanzsportclub - Formations-WM" |
| 1.9. - 27.9. | | "150 Jahre Struwwelpeter" |

Stadtbibliothek

| | |
|---------------|--|
| 2.7. | Braunschweiger Kulturnacht '94: |
| 18.00 Uhr | "Renaissance- und Barockmusik" - Städtische Musikschule: Blockflöten-Ensemble |
| 18.45 Uhr | "Genauso hätte es mir auch passieren können!" Lothar Teuchert liest heitere Geschichten |
| 21.00 Uhr | "Sie wählen, wir spielen. Das Stück zum Buch" "Die aRWATZ-Seitenweisen" experimentieren mit über 150 Übersetzungen der Geschichten Barbara Cartlands |
| bis 31.8. | "Der Brocken in Büchern und Karten" |
| 6.9. - 30.12. | "Die Zerstörung Braunschweigs vor 50 Jahren" |

Städtisches Museum

| | | |
|-----------|-----------|--|
| 2.7. | 22.15 Uhr | Braunschweiger Kulturnacht '94: Experimentelle Filme und Videos von Meisterschülern der HBK |
| bis 14.8. | | "Blicke in die ferne Welt. Photosammlung des Braunschweiger Bürgers Carl Götting aus der Zeit zwischen 1870 und 1885" |
| | | Öffentliche Führungen von Dr. Franz-Josef Christiani am 31. Juli und 14. August, jeweils um 11.00 Uhr |

3. 7. - 16.10. "h. th. baumann-design. 1950-1994"
(Formsammlung)

Ausstellungseröffnung: 3.7.1994, 11.00 Uhr

Öffentliche Führungen von Dr. Sabine Baumann-Wilke am
17. Juli und 9. Oktober, jeweils um 11.00 Uhr
- 18.9. - 4.12. "Zerstörung Braunschweigs im Zweiten Weltkrieg"

Ausstellungseröffnung: 18.9.1994, 11.30 Uhr
- 12.7. 20.00 Uhr "Braunschweig als kultureller Mittelpunkt in der zweiten Hälfte
des 18. Jahrhunderts" - Vortrag von Dr. Peter Albrecht
- 16.9. 19.30 Uhr "Instrumente aus 150 Jahren Braunschweiger Geigenbau-
Tradition"
Festveranstaltung zum Jubiläum der Geigenbaufirma Rautmann

Braunschweigisches Landesmuseum

- 21.6. - 11.9. "Alltag, Klatsch und Weltgeschehen: Neuruppiner Bilderbogen.
Ein Massenmedium des 19. Jahrhunderts"

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen:

- bis 5.7. "Die Welt der Buchstaben von Hermann Zapf"
(Bibliotheca Augusta, Malerbuchkabinett)
- bis 10.7. "Gebunden in der Dampfbuchbinderei ..." Buchbinden im
Wandel des 19. Jahrhunderts
(Zeughaushalle)
- bis 12.7. "Alte und Neue Schreib-Kalender"
aus den Beständen der Herzog August Bibliothek
(Bibliotheca Augusta, Untere Schatzkammer)

- 16.7. - 2.10. "Archäologie der Antike". Aus den Beständen der Herzog August Bibliothek. 1500 bis 1700 (Zeughaushalle)
Ausstellungseröffnung: 15.7.1994, 18.00 Uhr
- 20.7. - 18.9. "Kunstwirklichkeiten. Erhart Kästner - Bibliothekar, Schriftsteller, Sammler" (Bibliotheca Augusta)
Ausstellungseröffnung: 19.7.1994, 18.00 Uhr
- 24.9. - 13.11. "Gesangbücher"
aus den Beständen der Herzog August Bibliothek (Bibliotheca Augusta, Untere Schatzkammer)

Vorträge:

- | | | |
|-------|-----------|--|
| 14.7. | 20.00 Uhr | "Zur Erinnerung an die Anfänge der Leipziger Messe und die ersten Meßkataloge" Vortrag von Dr. Thomas Bürger |
| 22.8. | 20.00 Uhr | "Lessing und Wolfenbüttel" Vortrag von Prof. Dr. Raimond Klibanski |
| 1.9. | 20.00 Uhr | Vortrag und Konzert im Rahmen des 8. Jahrestreffens des Wolfenbütteler Arbeitskreises für Barockforschung über "Geselligkeit und Gesellschaft im Barockzeitalter" Konzert des Corelli-Ensembles mit Werken von Joh. Hermann Schein, Claudio Monteverdi, Heinrich Albert, Johann Erasmus Kindermann, David Pohle, Gustav Düben, Johann Theile und Vortrag von Prof. Dr. Werner Braun über "Concordia discors. Zur geselligen Musikkultur im 17. Jahrhundert" (Kartenvorverkauf ab 15.8.) |
| 20.9. | 20.00 Uhr | "Über die Wirkung einiger antiker Skulpturen der Münchener Glyptothek von 1830 bis heute" Vortrag mit Lichtbildern von Dr. Raimund Wünsche |
| 27.9. | 20.00 Uhr | "Lessing und die mittelalterliche Philosophie" Vortrag von Prof. Dr. Kurt Flasch |

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

21.9. 15.00 Uhr Der Literaturkreis für Kinder und Jugendliche veranstaltet:
Eva Weiss "Kindergeschichten" mit Gitarrenbegleitung
(Kinderbibliothek im Kulturzentrum)

Kunstmuseum

Das neueröffnete Kunstmuseum Wolfsburg gibt ein umfangreiches Verzeichnis seiner
Veranstaltungen und Ausstellungen heraus. Es ist zu beziehen bei:

Kunstmuseum Wolfsburg
Porschestraße 53
38440 Wolfsburg
Tel.: (05361) 2669
Fax: (05361) 266911

Nachrichten aus der Region

Die über die **Stadtbibliothek Wolfsburg** im Dezember 1993 durchgeführte Marketing-
Untersuchung der FHS Hannover wurde nun der Öffentlichkeit vorgestellt.

Auskünfte darüber erteilt: Dipl.-Bibl. Annette Rugen
 Tel: (05361) 28-2350
 28-2528

Eine Publikation zur Stadtgeschichte mit dem Titel:

Schloß Richmond. Bilder aus 225 Jahren Geschichte /
Heinz-Joachim Tute, Gert-Dieter Ulfert.
Braunschweig: Joh. Heinrich Meyer 1993
ISBN 3-926701-18-8

kann zum Vorzugspreis von 15,00 DM (solange der Vorrat reicht) über Herrn Schuegraf,
Städtische Bibiotheken, Hintern Brüdern 23, 38100 Braunschweig, Tel.: 470-6804
erworben werden.

BiSON intern

Herr Dr. Koch aus der Biologischen Bundesanstalt für Land-und Forstwirtschaft (BBA) geht voraussichtlich Ende September 1994 in den Vorruhestand.

Sein Nachfolger wird Herr Diplom-Landwirt Michael Scholz. Herr Scholz war vorher in der Dokumentationsstelle für Phytomedizin der BBA Berlin tätig und dort besonders für Literaturdokumentation und Literaturrecherchen zuständig. Zur Zeit ist er in der BBA der Stellvertreter von Herrn Koch und erledigt nun auch in Braunschweig die Literaturrecherchen.

Der BISON-Fortbildungstag 1994 findet am 20. Juli 1994 in Göttingen statt.

Am Vormittag ist die Besichtigung des neuen Gebäudes der Staats- und Universitätsbibliothek als einem der größten Bibliotheksneubauten Deutschlands in diesem Jahrhundert vorgesehen.

Am Nachmittag steht Pica im Mittelpunkt. Im Niedersächsischen Bibliotheksrechenzentrum werden nach einer Einführung in das System das Zentralsystem und die einzelnen Module des Lokalsystems Göttingen demonstriert.

Die nächste BiSON-Sitzung findet am

7.9.1994, um 9.30 Uhr
in der Stadtbibliothek Wolfsburg
(voraussichtlich in der Musikbibliothek)

statt.

Um 11.30 Uhr besteht die Möglichkeit an einer Führung durch das Kunstmuseum Wolfsburg teilzunehmen (Eintrittspreis 4,00 DM pro Person)

Redaktionsschluß für die BiSON-Mitteilungen 4/94 ist der 25. September 1994.

Redaktion: Rita Dopheide
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig
Postfach 33 29, 38023 Braunschweig

BiSON

4 * 94

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen • BiSON

Oktober / November / Dezember

V e r a n s t a l t u n g s k a l e n d e r

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

bis 15.11.

"Literatur aus den Beständen der Universitätsbibliothek zur Erinnerung an den Beginn des 1. Weltkrieges vor 80 Jahren"

24.11. - 3.2.1995

"Buchkunst des Jugendstils" - Einband und Illustration

Ausstellungseröffnung: 24.11.1994, 19.30 Uhr mit Diavortrag von Dr. Beate Nagel

Öffentliche Bücherei

4.10. - 27.10.

"Die Zerstörung Braunschweigs vor 50 Jahren"

1.11. - 25.11.

"Jugendbuchwoche" und Verleihung des Gerstäckerpreises

1.12. - 6.1.1995

"Zum 175. Geburtstag von Franz Abt"

Stadtbibliothek

bis 30.12. "Die Zerstörung Braunschweigs vor 50 Jahren"

Städtisches Museum

bis 16.10 "h. th. baumann-design. 1950-1994"
(Formsammlung)

bis 4.12. "Zerstörung Braunschweigs im Zweiten Weltkrieg"

| | | |
|--------|-----------|---|
| 7.10. | 20.00 Uhr | "Braunschweigs Weg in die Zerstörung" - Vortrag mit Filmvorführung von Eckart Grote. |
| 27.10 | 19.30 Uhr | "Der Hof Heinrich des Löwen" Diavortrag von Prof. Dr. Joachim Ehlers |
| 17.11. | 19.30 Uhr | "Vatikanische Streiflichter auf die braunschweigische Geschichte des 15. Jahrhunderts" - Diavortrag von Dr. Ulrich Schwarz |
| 18.11. | 20.00 Uhr | "Trümmerfeld Braunschweig" - Vortrag mit Filmvorführung von Eckart Grote |
| 18.12. | 11.00 Uhr | Ein Jahr Schausammlung "Braunschweiger Lackkunst" - Öffentliche Führung durch die erneuerte und vergrößerte Sammlung von Dr. Franz-Josef Christiani |

Braunschweigisches Landesmuseum

bis 16.10. "Bomben auf Braunschweig"

9.10. - 4.12. "Freimaurer in ihrer Zeit"
Ausstellungseröffnung: 9.10.1994, 15.00 Uhr

GIFHORN

Stadtbücherei

| | | |
|--------|-----------|--|
| 3.10. | 20.00 Uhr | "Rotwengel-Saga" - Lesung mit Gudrun Pausewang |
| 12.10. | 20.00 Uhr | "Der Flügel" - Klaus Modick stellt seinen neuen Roman vor |
| 15.11. | 20.00 Uhr | "Märchenwelt des alten Irlands" - Gertrud Hempel liest vor |
| 21.11. | 20.00 Uhr | "Windeln, Wut und wilde Träume" oder "Kinder, Küche und Karriere" - Claudia Keller liest aus ihren Büchern |
| 12.12. | 10.00 Uhr | "Weihnachten im Märchenland" - Die Kultur Company Bochum spielt vor einigen Schulklassen im Kindertheater |

Für alle Veranstaltungen sind Karten in der Bücherei erhältlich, oder telefonisch zu reservieren unter 05371/88169

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen:

| | |
|--------------------|---|
| 9.10. - 19.2.1995 | "O ehre, was du nicht verstehst! - Robert Schwarz: Hölderlins Empedokles" - Ausstellung des Museums für Kunsthandwerk, Frankfurt a.M. (Zeughaushalle) Ausstellungseröffnung: 8.10.1994, 17.00 Uhr |
| bis 13.11. | "Gesangbücher" aus den Beständen der Herzog August Bibliothek (Bibliotheca Augusta, Untere Schatzkammer) |
| 3.10. - 13.11. | "Das Evangeliar Heinrichs des Löwen" (Bibliotheca Augusta, Schatzkammer) |
| 20.11. - 29.1.1995 | "Ultra crepidam. 500 Jahre Hans Sachs" (Bibliotheca Augusta, Schatzkammer) Ausstellungseröffnung: 19.11.1994, 19.15 Uhr |
| bis Januar 1995 | "Die Welt der Buchstaben von Hermann Zapf" (Bibliotheca Augusta, Malerbuchkabinett) |

Vorträge:

| | | |
|--------|-----------|---|
| 13.10. | 20.00 Uhr | "Zum 500. Geburtstag des Meistersingers Hans Sachs" Vortrag von Dr. Dieter Merzbacher |
| 20.10. | 20.00 Uhr | "Sterblichkeit und Unsterblichkeit von Komponisten" Vortrag von Prof. Dr. Ulrich Siegele |
| 8.11. | 20.00 Uhr | "Autorenlesung mit Sarah Kirsch" |
| 24.11. | 20.00 Uhr | "Rosenkreuz als europäische Gesamtform im 17. Jahrhundert" - Vortrag von Dr. Carlos Gilly |
| 1.12. | 20.00 Uhr | "Zum 400. Todestag des Kartographen Gerhardus Mercator" Vortrag von Wolf-Dieter Otte |

Stellengesuch

Diplombibliothekarin, 25 Jahre, (Examen WB, 9/94 an der FH für Bibliothekswesen in Frankfurt, Ausbildungsbibliothek Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt) sucht ab 1.10.1994 eine Ganztagsstelle im BISON-Bereich, auch befristet.
Großes Latinum und fließende Sprachkenntnisse in Englisch und Französisch vorhanden.
EDV-Kenntnisse während der Ausbildung: Verbundsysteme SWB, HEBIS, PICA, Retrievalsysteme GRIPS, DIALOG, MESSENGER.

Näheres ist über die Redaktion zu erfahren.

Nachrichten aus der Region

Ab 15. November 1994 kann wieder telefonisch die vorweihnachtliche Kinder- und Jugendbuchberatung der **Stadtbibliothek Wolfsburg** in Anspruch genommen werden.

Es berät Sie:

Dipl.-Bibl. Karin Elscher
Tel: (05361) 28-2528 oder 28-2529

Der **Literaturkreis für Kinder und Jugendliche** veranstaltet Anfang November einen einwöchigen Workshop mit dem britischen, seit langem in Hamburg lebenden Jugendbuchautor **Clifford Wells** für eine Klasse der Orientierungsstufe Hellwinkelschule in Wolfsburg.

Der Tagungsort der diesjährigen **4. Gemeinsamen Bibliothekstage für Niedersachsen und Sachsen-Anhalt** war Duderstadt. Neben interessanten Vorträgen zum Thema *"Unternehmen Bibliothek"* fanden Neuwahlen der Vorstände im VBB und im DBV statt.

Der **VBB** wählte auf seiner Mitgliederversammlung als Vorstand seines Landesverbandes Niedersachsen/Bremen:

Gerhard Hopf, Lüneburg (Vorsitz)
Ingrid Dohmeyer, Braunschweig (stellv. Vorsitz)
Ulrich Isigkeit, Bremen
Annette Rugen, Wolfsburg
Elisabeth Sträter, Munster

Der **DBV**, Landesverband Niedersachsen, bestätigte seinen alten Vorstand neu:

Vorsitz:
Ministerialdirigent Winfried Hartmann

Bereich Öffentlichkeit:
Stadtrat Hans-Peter Conrady, Braunschweig
Kreisrat Gerhard Probst, Celle

Bereich Wissenschaftliche Bibliotheken:
Dr. Wolfgang Dittrich, Hannover
Dr. Egbert Koolmann, Oldenburg

Bereich Öffentliche Bibliotheken:
Gerhard Hopf, Lüneburg
Susanne Korb, Wolfsburg

Der BISON-Bereich ist durch seine aktiven Mitglieder stark vertreten.

Wir gratulieren allen zur Wahl und wünschen viel Erfolg bei der zukünftigen Verbandsarbeit.

BiSON intern

Die nächste BiSON-Sitzung findet am

26.10.1994, um 9.30 Uhr
in der Stadtbibliothek Wolfsburg
(Eingang Südseite Musikbibliothek)

statt.

Um 11.30 Uhr besteht die Möglichkeit, an einer Führung durch das Kunstmuseum Wolfsburg mit mehreren interessanten Ausstellungen, z.B. Fotografien von Man Ray teilzunehmen (Eintrittspreis plus Führung 8,00 DM pro Person)

Redaktionsschluß für die BiSON-Mitteilungen 1/95 ist der 20. Dezember 1995.

Redaktion: Rita Dopheide
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig
Postfach 33 29, 38023 Braunschweig

BiSON

1 * 95

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen • BiSON

Januar / Februar / März

V e r a n s t a l t u n g s k a l e n d e r

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

bis 3.2.

"Buchkunst des Jugendstils" - Einbände und Illustrationen

9.2. - 13.4.

"Women's Books" - Frauenliteratur in der Universitätsbibliothek

Zur Ausstellung erscheint eine *allegro*-Datenbank, die auf Diskette lieferbar ist

Ausstellungseröffnung: 9.2.1995, 14.00 Uhr

Öffentliche Bücherei

13.1. - 23.2.

"Israel"

6.3. - 21.4.

"500 Jahre Hartmann Schedels Weltchronik"

Stadtbibliothek

2.1. - 28.4. "Faksimiles in der Stadtbibliothek Braunschweig"

Städtisches Museum

bis 8.1. "Die Zerstörung Braunschweigs im Zweiten Weltkrieg"

12.3. - 17.4. "Nachkriegszeit. Das Braunschweiger Land 1945-1950" -
Eine Ausstellung von Schülerinnen und Schülern des
Gymnasiums Neue Oberschule
Ausstellungseröffnung: 12.3.1995, 11.00 Uhr

17.1. 20.00 Uhr "Archäologische Quellen zur Versorgung und Entsorgung in
der Stadt Braunschweig im Spätmittelalter und früher Neuzeit"
- Vortrag von Karsten Kablitz

19.1. 19.30 Uhr "Der Hof Heinrichs des Löwen als literarisches Zentrum" -
Diavortrag von Prof. Dr. Hans-Joachim Behr

16.3. 19.30 Uhr "Vom Reichsland zum Verwaltungsbezirk. Der verfassungs-
und verwaltungspolitische Status- und Identitätswandel des
Landes Braunschweig 1918-1960" - Vortrag von Dr. Dieter
Lent

Braunschweigisches Landesmuseum

bis 29.1. "Im Namen des Volkes? Über Justiz im Staate der SED"
(Landesmuseum, Burgplatz 1)

31.1. - 15.3. "Die Kunstschule Breslau - Tradition und Gegenwart"
(Ausstellungszentrum Hinter Aegidien)
Ausstellungseröffnung: 29.1.1995

21.2. - 23.4. "Anna Amalia. Braunschweig und Weimar. Stationen eines
Frauenlebens im 18. Jahrhundert"
(Landesmuseum, Burgplatz 1)
Ausstellungseröffnung: 19.2.1995

SALZGITTER

Stadtbibliothek

- 14.1. - 15.2. "Ion Vlad: Skulturen und Bilder"
Ausstellungseröffnung: 14.1.1995, 11.00 Uhr
- 5.3. 17.00 Uhr Das "Vokalensemble Salzgitter" spielt unter der Leitung von Christiane Prinzing, am Klavier ist Martin Bujara
- 12.3. - 12.5. "Bilder und Keramiken" - Ausstellung mit Künstlern der Stiftung "Lebenshilfe" Braunschweig
Ausstellungseröffnung: 12.3.1995, 11.00 Uhr

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen:

- bis 29.1. "Handwerker, Dichter, Stadtbürger. 500 Jahre Hans Sachs"
(Bibliotheca Augusta, Schatzkammern)
- 2.2. -30.4. "Numismatische Literatur 1500-1800. Die Entwicklung einer Wissenschaft"
(Bibliotheca Augusta, Untere Schatzkammer)
Ausstellungseröffnung: 2.2.1995
- bis 19.2. "O ehre, was du nicht verstehst! - Robert Schwarz:
Hölderlins Empedokles" - Ausstellung des Museums für Kunsthandwerk, Frankfurt a.M.
(Zeughaushalle)
- 25.2. - 28.5. "Rosenkreuz als europäisches Phänomen im 17.Jahrhundert"
Ausstellung in Verbindung mit der Bibliotheca Philosophica Hermetica (Bibliothek J. R. Ritmann), Amsterdam
(Zeughaushalle)
Ausstellungseröffnung: 24.2.1995

Vorträge:

- 9.2. 20.00 Uhr "Eine aus vielen zusammengesetzte und verstümpelte Sprache". Englischsprachige Drucke des 17. Jahrhunderts in der Herzog August Bibliothek - Vortrag von Dr. Gillian Bepler
- 9.3. 20.00 Uhr "Die Philosophie der Gesetzgebung" - Vortrag von Prof. Dr. Diethelm Klippel

Nachrichten aus der Region

In der Universitätsbibliothek Braunschweig fiel am 13. Oktober 1994 der Startschuß zur elektronischen Ausleihverbuchung in der Lehrbuchsammlung.

Die *"Braunschweiger Zeitung"* vom 14. Oktober 1994 berichtet darüber:

"Das erste Mal, daß ein Ausleihvorgang von einem Scanner gelesen wurde. Das handliche Gerät, so ähnlich von Kaufhauskassen bekannt, fährt, von einem Piepton begleitet, einmal über den Strich-Code des Benutzerausweises und dann über einen entsprechenden Code des Buches. Somit werden alle wesentlichen Daten gespeichert.

Eine deutliche Erleichterung für den Nutzer der Einrichtung. Er muß keine Zettel mehr ausfüllen - eine bei der Ausleihe von mehreren Büchern umständliche Prozedur.

Vorerst kann der Scanner nur bei der Lehrbuchsammlung eingesetzt werden. Der Magazinbestand wird nach und nach auf Scanner-Betrieb umgestellt.

In monatelanger Arbeit, mit vielen studentischen Hilfskräften, sind 800 000 Bände mit dem Code-Streifen beklebt worden. Ferner, und das war noch mehr Arbeit, mußten alle Angaben in den Computer eingegeben werden, sonst hätte ja die Erfassung durch Scanner keinen Sinn.

Die Lehrbuchsammlung wird besonders intensiv in Anspruch genommen. Allein aus diesem Bestand werden jährlich 120 000 Bände entliehen.

Der Benutzer kann beim Scanner-Betrieb am Bildschirm alle ihn betreffenden Leih-Vorgänge aufrufen. Er kann beispielsweise feststellen, bis wann er ein Buch zurückgeben muß. In Zukunft wird es so sein, daß er bei Ausleihen aus dem Magazin-Bestand jede Anforderung direkt am Bildschirm auslösen kann. Auch das spart Zeit."

Doch nicht nur für Bibliotheksbenutzer hat das neue EDV-Zeitalter Einzug gehalten, sondern auch für die Bibliotheksmitarbeiter.

Das interne Kommunikationssystem *PEGASUS-Mail* trägt nicht nur als "Musenroß, den Dichter himmelwärts", sondern wird für die zwischenmenschliche Kommunikation in der UB genutzt.

Papier und Telefon sind out, es lebe die EDV.

P.S.: nun wird in der UB wieder Rechtschreibung und Zeichensetzung geübt.

Weihnachten ist zwar vorbei, doch vielleicht brauchten Sie doch noch einen Buchtip.
Unsere Kollegin aus der **Dombibliothek Hildesheim** hat ihr erstes Buch veröffentlicht:

Anna Eunike Röhrig: Die Macht der Puppen. Historischer Roman aus der
Zeit Heinrichs VIII. - Heilbronn: Salzer. - 388 S. 46,00 DM
ISBN: 3-7936-0331-8

Das **Städtische Museum Braunschweig** setzt nach längerer Pause mit der Nr. 48 seine
Reihe "Miszellen" fort. Die Reihe präsentiert wichtige Objekte des Museums und stellt sie
im Umfeld des kunst- und kulturgeschichtlichen braunschweigischen Raums vor.
Die einzelnen Folgen der Reihe können bei den entsprechenden Objekten in den Ausstel-
lungsräumen mitgenommen werden und als Loseblatt-Sammlung in einem eigens dafür
geschaffenen Sammelordner, wie die anderen Museumspublikationen, aufbewahrt werden.
Leider sind ältere Folgen der Reihe nur noch zum Teil erhältlich, so daß es ratsam ist,
neue Folgen möglichst bald zu erwerben.

Wolfenbüttels größter Fachwerkbau, der unter Herzog August von 1659 bis 1662 un-
mittelbar neben dem Zeughaus erbaute Kornspeicher, ist vom Land Niedersachsen der
Herzog August Bibliothek am 21. September 1994 offiziell übergeben worden. Der
Kornspeicher, der auch als Garnisonskirche und zuletzt als Feuerwache diente, erweitert
das Bibliotheksquartier. Nach einer grundlegenden Restaurierung des Gebäudes werden
dort Magazine, Hörsäle und Seminarräume eingerichtet.

Vorschau

Die **Technische Universität Carolo-Wilhelmina** feiert 1995 ihr 250jähriges Bestehen.
Ein vielseitig zusammengestelltes Programm von über 90 Einzelveranstaltungen unter dem
Motto "Projekt Zukunft" bringt für jeden Geschmack etwas.

Aus den sportlichen, kulturellen und wissenschaftlichen Veranstaltungen im Universitäts-
bereich ragt der hochkarätig besetzte internationale Kongreß "Wissenschaft als Zukunfts-
kultur" heraus.

Die TU präsentiert sich in der Niedersächsischen Landesvertretung in Bonn und auf der
CEBIT in Hannover. Es wird eine Sonderbriefmarke (am 9.3.) ausgegeben und eine
Sonderbeilage der Braunschweiger Zeitung erscheint am 9.3.1995.

Zum Jubiläum wird es mehrere große Ausstellungen geben:

Das Braunschweigische Landesmuseum widmet sich ab 4 Mai dem historischen Aspekt
mit dem Blick auf vergangene "**250 Jahre TU Braunschweig**".

Der aktuelle Forschungsstand und die Zukunftsperspektiven sollen in der sogenannte
Campus-Ausstellung sichtbar gemacht werden. Sie wird rund um das Altgebäude
Pockelsstraße vom 23. Mai an zu sehen sein.

Die Universitätsbibliothek eröffnet am 25. April die Ausstellung "Wer schreibt, der bleibt" und zeigt darin Werke bedeutender Wissenschaftler vom Collegium Carolinum, Polytechnikum bzw. der TH Braunschweig.

Eine "Woche der Offenen Türen", bzw. der "Tage der Forschung" ist vom 5.- 13. Mai geplant. Auch die Universitätsbibliothek wird ihre Türen öffnen und dem Publikum besonders Blicke hinter die Kulissen, auf seltene Schätze und kostbare Bücher und Wanderungen durch die Magazine der Bibliothek bieten.

In den nächsten BISON-Mitteilungen erfahren Sie mehr darüber.

BiSON intern

Die nächste BiSON-Sitzung findet am

**25.1.1995, um 9.30 Uhr
in der Zweigstelle Weststadt
der Öffentlichen Bücherei Braunschweig**

statt.

Redaktionsschluß für die BiSON-Mitteilungen 2/95 ist der 20. März 1995.

Redaktion: Rita Dopheide
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig
Postfach 33 29, 38023 Braunschweig

BiSON

2 * 95

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen * BiSON

April / Mai / Juni

V e r a n s t a l t u n g s k a l e n d e r

BRAUNSCHWEIG

Mit einer Festveranstaltung wird am 22. April der **5. Norddeutsche Bücherfrühling** in Braunschweig eröffnet.

Das Gesamtprojekt Bücherfrühling, das vom Literaturrat Niedersachsen unterstützt und vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur sowie der Stiftung Lesen gefördert wird, umfaßt mittlerweile neben Niedersachsen die Bundesländer Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Berlin-Brandenburg und die Hansestädte Hamburg und Bremen. Zu der landesweiten Eröffnungsveranstaltung am

22. April 1995, um 17.00 Uhr
in der Dornse des Altstadtrathauses

werden Repräsentanten der Koordinierungsgruppen aller beteiligten Bundesländer erwartet. Den Festvortrag hält Ralph Giordano über "50 Jahre Ende Zweiter Weltkrieg und die Folgen". Die Präsentation niedersächsischer Kleinverlage, deren Verlagsschwerpunkt zeitgenössische Literatur bildet, wird wie die musikalische Gruppe "Die Vierlefants" die Veranstaltung umrahmen.

Das umfangreiche Programm mit vielen Lesungen und Vorträgen, Ausstellungen, musikalischen und kabarettistischen Abenden, Basaren und Büchertischen und anderen Aktionen rund um's Buch ist in allen Buchhandlungen und Antiquariaten und dem Verkehrsverein zu bekommen.

Hervorzuheben ist das **Bücherbusfest** der Städtischen Bibliotheken Braunschweig, bei dem am **21.4.1995, zwischen 14.00 und 18.00 Uhr** die Bücherbusse aus Braunschweig, Salzgit-ter, Wolfenbüttel und Wolfsburg zu besichtigen sind.

Ein schon traditioneller Höhepunkt ist das **Bücherfest** auf dem Burgplatz. Braunschweiger Buchhandlungen, Antiquariate, Verlage und Bibliotheken stellen sich am **6. Mai 1995, zwischen 11.00 und 17.00 Uhr** vor. Am bunten Markt mit vielen Überraschungen und großem Programm nehmen u.a. teil: Die Big Band der Neuen Oberschule, Die Jazzycats, Das Flamenco-Studio Schimmelhof, Jongleure und Buchbinder.

Universitätsbibliothek

- | | | |
|---------------|-----------|--|
| bis 13.4 | | "Womens's Books"-Frauenliteratur in der Universitätsbibliothek |
| 25.4. - 14.7. | | "Wer schreibt, der bleibt" - Werke Braunschweiger Hochschullehrer vom Collegium Carolinum bis zur Technischen Universität Ausstellungseröffnung: 25.4.1995, 19.30 Uhr |
| 17. 5. | 16.00 Uhr | "Von einer Fürstenbibliothek zur Bibliothek 2000" - Diavortrag am Vortag des 247. Geburtstages der Universitätsbibliothek von Prof. Dr. Dietmar Brandes |

Die Universitätsbibliothek beteiligt sich an der Woche der Offenen Türen zum Universitätsjubiläum mit folgenden Veranstaltungen:

- | | | |
|---------------|-------------------------------|--|
| 5.5. und 8.5. | | * Führungen mit Blick hinter die Kulissen |
| | 10.00 Uhr und 15.00 Uhr | * seltene Schätze und kostbare Bücher * Wanderungen durch die Magazine |
| 6.5. | 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr | *Führungen durch die Bibliothek mit Blick hinter die Kulissen: Hier können Sie einmal in Ruhe in Büchern der Renaissance und des Barocks blättern oder Ihre Kindheitserinnerungen mit alten Kinderbüchern wachrufen oder in der umfangreichen Literatursammlung zum Umwelt- und Naturschutz stöbern * Führungen durch die Ausstellung "Wer schreibt, der bleibt". * EDV-Einsatz in Bibliotheken: Informationen zu Bibliotheksnetzen, Nutzung weltweiter Datenbanken und der automatisierten Ausleihverbuchung, die eine Ausleihe ohne Zettelwirtschaft ermöglicht. * Berufsfelder in Bibliotheken |

Öffentliche Bücherei

- bis 21.4. "500 Jahre Hartmann Schedels Weltchronik"
- 24.4. - 24.5. "Homosexualität"
- 26.5. - 16.6. "Frau und Tanz im Zeichen des Halbmondes"

Stadtbibliothek

- bis 28.4. "Faksimiles in der Stadtbibliothek Braunschweig"
- 4.5. - 28.7. "Historische Kinder- und Jugendliteratur in der Stadtbibliothek Braunschweig"

Städtisches Museum

Ausstellungen:

- bis 17.4. "Nachkriegszeit. Das Braunschweiger Land 1945-1950" - Eine Ausstellung gestaltet von Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Neue Oberschule
- bis September 1995 "Europäische Keramik. Steinzeug und Hafnerware" (Formsammlung)

Vorträge:

- | | | |
|-------|-----------|---|
| 6.4. | 19.00 Uhr | "Psychologische Berufspraxis in Braunschweig in den Nachkriegsjahren" - Vortrag von Frau Dipl.-Psych. E. Bessling |
| 13.4 | 19.00 Uhr | Das Flüchtlingsproblem aus der Sicht der kommunalen Verwaltung" - Vortrag von Thomas Niemeyer |
| 20.4. | 19.30 Uhr | "Der Landbaumeister Johann Balthasar Lauterbach" - Diavortrag von Dr. Hans-Henning Grote |

Braunschweigisches Landesmuseum

Ausstellungen:

- bis 23.4. "Anna Amalia. Braunschweig und Weimar. Stationen eines Frauenlebens im 18. Jahrhundert"
(Landesmuseum, Burgplatz 1)
- 5.5. - 19.11. "250 Jahre Technische Universität Braunschweig"
(Ausstellungszentrum Hinter Aegidien)
Ausstellungseröffnung: 4.5.1995

Vortrag:

- 20.5. 15.00 Uhr "Die Geschichte der Carolo-Wilhelmina im Spiegel ihrer Bauten" - Diavortrag von Dipl.-Ing. H. Pump-Uhlmann

GIFHORN

Stadtbücherei

- 25.4. 10.00 Uhr "Von den Lalolesen" - Das Cargo-Kindertheater spielt frei nach der Erzählung "Das Leben der Tomanis" von Christine Nöstlinger
- 3.5. 20.00 Uhr "Der nächste Hund, bitte - Wartezimmergeschichten" gelesen von Rudi Prasse
- 9.5. 20.00 Uhr "Kästner-Projekt" - Literatur und Musik mit Frank Heuel und Peter Böving
- 30.5. 15.00 Uhr "Hab Mut, John" - Das Theater Klimper-Klein spielt eine tierisch-vergnügte Liebesgeschichte für Menschen von drei bis neun Jahren
- 15.6. 20.00 Uhr "Lesung mit Walter Kempowski"

SALZGITTER

Stadtbibliothek

Der Norddeutsche Bücherfrühling findet auch in Salzgitter statt. Hier ist nur eine Auswahl aus dem umfangreichen Veranstaltungsprogramm genannt:

Vorträge:

- | | | |
|-------|-----------|---|
| 2.5. | 17.30 Uhr | "Talk in der Bibliothek" - Veranstaltung mit Frau Hiltrud Schröder, Vorsitzende der Gesellschaft zur Förderung der Bibliotheken in Niedersachsen e.V. |
| 3. 5. | 15.00 Uhr | Vorlesewettbewerb - Stadtentscheide für die 4. Klassen der Grundschulen Salzgitters (Grundschule Ostertal, Lebenstedt, Hinteres Ostertal 2) |
| 11.5. | 20.00 Uhr | "Erich Kästner Projekt" - Eine musikalische Inszenierung von Peter Böving und Frank Heuel |
| 13.5. | 20.00 Uhr | "Autoren unterwegs" - Abschlußlesung zur literarischen Wanderung Magdeburg/Salzgitter mit Reinhard Försterling und Birgit Rühle (Stadtteilbibliothek Salzgitter-Bad) |
| 17.5. | 20.00 Uhr | "Literarisches und Kulinarisches zum Bücherfrühling" - Vorstellung von Neuerscheinungen auf der Bücherinsel Lebenstedt |
| 18.5. | 20.00 Uhr | und in der Stadtteilbibliothek Salzgitter-Bad |
| 23.5. | 20.00 Uhr | "Autorenlesung für Erwachsene" - Es liest Wolfgang Hohlbein |
| 28.5. | 15.00 Uhr | "Musikfest" - Jazz und Zauberei für Kinder und Erwachsene mit dem 8. Braunschweiger Kammermusikpodium: Otto Wolter (Klavier), Hans-Wilhelm Goetzke (Saxophon), Gerhard Niehuis (Zauberer) |

Ausstellung:

- 18.6. - 29. 7. "Öl- und Pastellbilder von Madame Josy Loume"
Ausstellungseröffnung: 18.6.1995, 11.00 Uhr

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen:

- bis 17.4. "Die neun Bücher vom Glück und Unglück berühmter Männer und Frauen" - Ausstellung der großen Illuminationen zu Giovanni Boccaccio
(Bibliotheca Augusta, Schatzkammer)
- bis 30.4. "Numismatische Literatur 1500-1800. Die Entwicklung einer Wissenschaft"
(Bibliotheca Augusta, Untere Schatzkammer)
- bis 28.5. "Rosenkreuz. Geheime Gesellschaften als europäisches Phänomen im 17. Jahrhundert" Ausstellung in Verbindung mit der Bibliotheca Philosophica Hermetica (Bibliotheek J. R. Ritmann), Amsterdam (Zeughaushalle)
- 2.6. - 22.10. "Die Welt in Büchern" - Aus den Schätzen der Herzog August Bibliothek
(Zeughaushalle)
Ausstellungseröffnung: 2.6.1995
- 5.5. - 7.8. "Hebraica"
(Bibliotheca Augusta, Untere Schatzkammer)

Vorträge

- | | | |
|-------|-----------|---|
| 28.4. | 20.00 Uhr | "Hommage für Michael Hamburger" - Öffentliche Lesung im Rahmen des Literarischen Collegiums Wolfenbüttel der Stiftung Niedersachsen mit Michael Hamburger, W.G. Sebald und Peter Waterhouse (Kartenvorbestellung: 05331/808-214) |
| 5.5. | 18.00 | "Auf dem Weg zu einer europäischen Bioethikkonvention" - Vortrag zum Europa-Tag von Prof. Dr. Hans-Ludwig Schreiber |
| 30.5. | 20.00 Uhr | "Ein Lauscher im Garten Eden. Die Suche nach der Ursprache und die Genese der modernen Welt" - Vortrag von Prof. Dr. Allison P. Coudert |
| 15.6. | 20.00 Uhr | "Die Sammlung deutscher Drucke 1601 bis 1700. Die Herzog August Bibliothek als Teil der dezentralen Nationalbibliothek" - Vortrag von Dr. Thomas Bürger |

WOLSBURG

Stadtbibliothek

Neben vielen Veranstaltungen in Schulen und Stadtteilbibliotheken finden anlässlich des Bücherfrühlings in der Stadtbibliothek und dem Kulturzentrum statt:

Vorträge:

- | | | |
|-------|-----------|--|
| 26.4. | 20.00 Uhr | "Adenauer. Eine politische Biographie" - Vorgestellt von Prof. Dr. Henning Köhler |
| 2.5. | 20.00 Uhr | "Die Stunde der Leoparden. Italien im Umbruch" - Valeska von Roques liest im Schloß Wolfsburg, Gartensaal |
| 10.5. | 20.00 Uhr | "Das Kästner-Projekt" - Zeitlose Gedichte zu einer gedankenlosen Zeit. Eine musikalische Inszenierung mit Peter Böving und Frank Heuel (Galerie Theater) |
| 15.5. | 16.00 Uhr | "Wolfsburg: die "goldenen" 50er Jahre" stellt Ingrid Eichstädt vor |
| 22.5. | 20.00 Uhr | "Reporter der Windrose. Erinnerungen 1951-1964" von Dr. Peter von Zahn (Schloß Wolfsburg, Gartensaal) |

Ausstellungen:

- | | |
|---------------|---|
| 3.4. - 5. 5. | "Ursula Kirchbergs bunte Bilderbuchwelt" - Bilderbücher und Illustrationen von Ursula Kirchberg aus dem Museum für Bilderbuch-Kunst, Burg Wissem, Troisdorf Ausstellungseröffnung: 4.4.1995, 20.00 Uhr |
| 2.5. - 31.5. | "Lesezeichen-Zeitzeichen" - Historische Lesezeichen aus der Lesezeichensammlung der Stadtbibliothek Duisburg |
| 21.4. - 31.5. | "Italienische Literatur des 20. Jahrhunderts" - Begleitausstellung zu "Die italienische Metamorphose, 1943-1968" des Kunstmuseums Wolfsburg |
| 2.5. - 31.5. | "Die Sechziger Jahre" - Pop und Rock |

Nachrichten aus der Region

Ab 15. März ist in der **Universitätsbibliothek Braunschweig** nun auch die automatische Ausleihverbuchung für Magazinbestände eingeführt. Gleichzeitig ist der Katalog auf das PICA-System umgestellt.

Der Benutzer kann nun am PC seine Bücher suchen und sofort - ohne Leihschein - bestellen. 20 bis 25 Minuten später liegen diese in der Leihstelle zum Abholen bereit.

Der Leser kann außerdem sein eigenes Nutzerkonto einsehen, Leihfristen in einem vorgegebenen Rahmen selbst verlängern und natürlich auch Vorbestellungen am Bildschirm aufgeben.

Am 25. April 1995 wird in der **Universitätsbibliothek Braunschweig** die Ausstellung *Wer schreibt, der bleibt - Veröffentlichungen Braunschweiger Hochschullehrer vom Collegium Carolinum bis zur Technischen Hochschule* eröffnet. Sie stellt den Beitrag der Bibliothek zum 250jährigen Jubiläum der Technischen Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig dar. Die Ausstellung würdigt den wissenschaftlichen Beitrag der Hochschullehrer im Verlauf der Geschichte der TU und zeigt Werke einiger ausgewählter Persönlichkeiten aus dem gesamten Fächerspektrum von 1745 bis in unsere Tage. Die Fülle der Personen ließ eine Beschränkung auf bereits Verstorbene ratsam erscheinen.

Ein ausführlicher Artikel von Frau Dr. Beate Nagel über die Ausstellung erscheint im nächsten Heft des "Bibliotheksdienstes".

Seit Anfang des Jahres wird in der **Öffentlichen Bücherei Braunschweig** mit dem integrierten Bibliothekssystem URICA der Firma MDIS der Altbestand erfaßt. Zunächst wird nur der Bestand der Musikbibliothek katalogisiert, da diese am **21. Mai 1995** eröffnet werden soll. Anschließend ist geplant, den Altbestand der Hauptstelle zu erfassen, so daß hier Mitte 1996 auch die Ausleihe auf EDV umgestellt werden kann. Bis Ende 1997 werden dann die Zweigstellen umgestellt.

Parallel zu der URICA-Einführung in der Öffentlichen Bücherei ist die Umstellung der Stadtbibliothek auf PICA, mit Unterstützung der UB Braunschweig geplant. Hier soll im Laufe des Jahres 1995, durch die Nutzung der Online-Verbindung zum BRZN in Göttingen, zunächst der Altbestand bearbeitet werden.

Durch eine Schnittstelle zwischen PICA und URICA soll später der Zugriff auf die jeweiligen Bestandsdaten möglich sein.

Die **Stadtbibliothek Salzgitter** bietet gebrauchte Katalogmöbel an. Die Preisvorstellungen liegen bei ca. einem Drittel des Katalogpreises (VB).

Außerdem hat sie abzugeben:

- * "Handbuch der Psychologie" (12 Bände) 1971-1983
- * "Handbuch der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften" (12 Bände) 1961-1965
- * "Brockhaus" (24 Bände) 1966-1976
- * "Brockhaus" 16. Auflage (12 Bände) nebst Erg. und Atlas 1952-1960
- * "Lüger's Lexikon der Technik" (17 Bände)
- * "Spectaculum" (32 Bände) 1960-1972
- * div. "VLB" und "Libri"
- * "Compton's pictured encyclopedia and fact-index" (15 Bände) 1948

Ansprechpartner ist: **Herrn Lothar Herms, Stadtbibliothek Salzgitter, TEL.: 05341/839 3946 oder Fax: 05351/839 4942**

Die **Stadtbibliothek Wolfsburg** bietet Bibliotheksmaterialien zur Weiterverwendung an. Sie möchte folgende Gegenstände auf Verhandlungsbasis verkaufen:

- * 3 Zeitungs- und Zeitschriftenständer F, neuwertig (Drehständer für 22 Zeitungen und 22 Zeitschriften, auf Rollen, Durchmesser 70 cm, Höhe 180 cm, Hersteller: ekz)
- * 6 Kataloge D, neuwertig
(Karteikasteneinheit als Aufbauelement mit 6 Schiebladen nebeneinander für ca. 9.600 Karten, mit Rundstangen, Buche, B 105 cm, H 15 cm, T 50 cm, Hersteller: ekz)
- * 5 Kataloggestelle D, neuwertig
(passend zu Katalogen D, Metallgestell, anthrazit, Hersteller: ekz)
- * 1 Sichtkarteischränk, neuwertig
(Metall, mit 6 Planetten für DIN A4, B 37 cm, H 34 cm, T 67 cm, Hersteller: Fa. Eichmüller)
- * 1 Buchreinigungsautomat SM-Cleaner, gut erhalten (Hersteller: Fa. Eichmüller)

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei **Frau Klages, Stadtbibliothek Wolfsburg, Porschestr. 51, 38449 Wolfsburg, Tel.: (05361) 28-2526 Fax (05361) 28-2863**

Stellenangebot und -gesuch

In der **Medizinischen Bibliothek des Stadtkrankenhaus Wolfsburg** ist ab 1. April 1995 im Rahmen des Mutterschutzes eine Halbtagsstelle (VIb) für **Assistenten/innen an Bibliotheken** zu besetzen. Schreibmaschinen und EDV-Kenntnisse sind von Vorteil.

Bitte erfragen Sie Näheres bei **Frau Dipl.-Bibl. Inge Pawel, Medizinische Bibliothek, Sauerbruchstr. 7, 38440 Wolfsburg**. Frau Pawel ist von 8.00-12.00 Uhr telefonisch unter **(05361) 80-1557** zu erreichen.

Diplom-Bibliothekar (WB) und M.A. (Germanistik, Pädagogik, Soziologie), 34 Jahre, seit 1988 halbtags (unbefristet) in Stadtbibliothek Wolfsburg tätig, sucht Vollzeitstelle.

Näheres erfahren Sie vormittag unter Tel: **(05361) 26-2640**, sonst **(0531) 791121**

BiSON intern

Die nächste BiSON-Sitzung findet am

**26.4.1995, um 9.30 Uhr
in der FAL-Zentralbücherei
Braunschweig, Bundesallee 50**

statt.

Redaktionsschluß für die BiSON-Mitteilungen 3/95 ist der 20. Juni 1995.

Redaktion: Rita Dopheide
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig
Postfach 33 29, 38023 Braunschweig

BiSON

3 * 95

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen * BiSON

Juli / August / September

V e r a n s t a l t u n g s k a l e n d e r

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

bis 14.7.

"Wer schreibt, der bleibt" - Werke Braunschweiger Hochschullehrer vom Collegium Carolinum bis zur Technischen Universität.

Danach sind die Exponate bis zum 19.11. im Braunschweigischen Landesmuseum (Hinter Aegidien) zu sehen.

Wegen der Umbauarbeiten kann die nächste Ausstellung voraussichtlich erst 1996 gezeigt werden.

Öffentliche Bücherei

bis 28.7.

"Die Weiße Rose"

31.7. - 1.9.

"Heinrich der Löwe"

4.9. - 29.9.

"Puschkin und die deutsche Literatur"

Stadtbibliothek

bis 28.7. "Historische Kinder- und Jugendliteratur in der Stadtbibliothek Braunschweig"

2.8. - 29.12. "Literatur über Heinrich den Löwen"

Städtisches Museum

bis September "Europäische Keramik. Steinzeug und Hafnerware" (Formsammlung)

12.8. - 14.1. "Kunstschätze der Messestadt"

Braunschweigisches Landesmuseum

bis 19.11. "Collegium Carolinum & Technische Universität"
250 Jahre braunschweigische Universitätsgeschichte

bis 19.11. "300 Jahre Universität Halle"- Schätze aus Sammlungen und Kabinetten

6.8. - 12.11. "Heinrich der Löwe - das Nachleben vom Spätmittelalter bis heute"

SALZGITTER

Stadtbibliothek

bis 29.7. "Öl- und Pastellbilder von Josy Loume"

10.8. - 28.8. "Brigitte-Ausstellung ... aus aller Frauen Länder" - Fotos
Ausstellungseröffnung: 10.8.1995, 18.00 Uhr

19./20. 8. 14-18 Uhr "Bücherflohmarkt" in der Stadtteilbibliothek Salzgitter-Bad mit Kaffeetafel

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen:

- bis 20.8. "Hebraica"
(Bibliotheca Augusta, Untere Schatzkammer)
- bis 22.10. "Die Welt in Büchern"- Aus den Schätzen der Herzog August Bibliothek
(Zeughaushalle)
- 24.8. - 5.11. "Der Erbauliche Tod"- Die Sammlung der Gräfin Sophie Eleonore zu Stolberg-Stolberg
(Bibliotheca Augusta, Untere Schatzkammer)
- 1.9. - 14.1. "Projekt Alpha-Presse: Lärm suchen, Stille finden" - Künstlerbücher, Buchobjekte. Ausstellung zum 10jährigen Bestehen der Alpha-Presse
(Bibliotheca Augusta)
- Ausstellungseröffnung: 1.9., 19.00 Uhr
mit der Aufführung des Alpha-Performance-Projektes
"Stille ist ein endloser Laut"

Vorträge

- | | | |
|-------|-----------|---|
| 17.8. | 20.00 Uhr | "Atheismus im Judentum? Der Fall Spinoza" - Vorgestellt von Prof. Dr. Friedrich Niewöhner |
| 22.8. | 19.30 Uhr | "Lucius Annaeus Seneca: Medea"- Szenische Auf- führung des Seminars für klassische Philologie und lateinische Sprache der Universität Mainz. Regie: Prof. Dr. Jürgen Blänsdorf |
| 8.9. | 20.00 Uhr | "Hören - Nichthören - Stille erleiden" - Vortrag mit Demonstration von Dr. med. habil. Thomas Janssen |
| 12.9. | 20.00 Uhr | "Orte der Stille: Bilder als Zeichen im studentischen Freundschaftskult des ausgehenden 18. und frühen 19. Jahrhunderts - Diavortrag von Prof. Dr. Rolf Wilhelm Brednich |

| | | |
|-------|-----------|---|
| 15.9. | 20.00 Uhr | "Stille in der Musik"- Vortrag mit Demonstration von Prof. Dr. Ludwig Finscher |
| 19.9. | 20.00 Uhr | "Stille Vollendung: Beobachtungen und Gedanken zur Weisheit des Ostens" - Vortrag von Prof. Dr. Helwig Schmidt-Glintzer |
| 25.9. | 20.00 Uhr | "Zur Frage der Übersetzung in der italienischen Renaissance" - Vortrag von Prof. Dr. Bodo Guthmüller |
| 26.9. | 20.00 Uhr | "Die tosende Stille des Gehirns" - Vortrag von Prof. Dr. Niels Birbaumer |
| 28.9. | 20.00 Uhr | "Experimentelle Texte zur <i>"Stille"</i> - Vorgetragen von Oskar Pastior |
| 30.9. | 20.00 Uhr | "Stille - Musik - Stille: Cage - Xenakis" - Percussion mit Mircea Ardeleanu |

Für die Vorträge des Sonderprogramm *"Thema: Stille. Annäherung an ein Phänomen"* beginnt ab 3. August der Kartenvorverkauf beim Informationszentrum der Herzog August Bibliothek, Schloßplatz 2 (Tel.: 05331/808-214, Fax: 05331/808-248) und der Musikalienhandlung Bartels, Schloßpassage 6, Braunschweig (Tel.: 0531/49491).

Nachrichten aus der Region

Über den Internet bzw. WIN-Zugang und damit auch von mehr als 600 PCs aus dem Hochschulnetz ist es möglich, Magazinbücher aus dem Besitz der **Universitätsbibliothek Braunschweig** nun auch zu bestellen. Voraussetzung ist natürlich ein gültiger Benutzungsausweis der Universitätsbibliothek. Die bestellten Bücher liegen 20 bis 25 Minuten später an der Leihstelle zum Abholen bereit und müssen am selben oder spätestens am folgenden Werktag abgeholt werden. Außerdem kann nun auch bequem vom Schreibtisch aus das Nutzerkonto eingesehen und ggf. die Leihfrist der Bücher verlängert werden.

Die Kinderbibliothek der **Stadtbibliothek Wolfsburg** bietet folgende Ferienaktion:

Die Arbeitsgemeinschaft der Jugendbuchverleger lädt zu einem "Autoren"-Wettbewerb unter dem Motto **"Bücher sind wie große Ferien"** ein. Die Schirmherrschaft hat Astrid Lindgren übernommen. In der Kinderbibliothek wird ein Ferientagebuch ausgehändigt, in dem die schönsten Ferienerlebnisse aufgeschrieben oder gemalt werden können. Die Tagebücher sind bis 15. September in der Bibliothek abzugeben. Die Auswertung erfolgt durch eine fachkundig Jury. Hauptpreis ist eine Reise für 2 Personen nach Vimmerby/Schweden mit einem Besuch in Astrid Lingrens Welt.

Stellenangebot

An der **Bibliothek der Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel** - Standort Salzgitter - ist zum September 1995 die Stelle für eine/n

Bibliotheksassistent/in Verg.-Gr. VII-Vc

vorerst befristet zu besetzen.

Aufgabengebiet:

Aufbau und Betreuung der Bibliothek am Fachbereich Transport- und Verkehrswesen in Salzgitter-Calbecht.

Wahrnehmung aller, in einer kleineren Bibliothek anfallenden - überwiegend EDV-gestützten - Aufgaben.

Vorraussetzung:

Abgeschlossene Ausbildung für den mittleren Dienst an wissenschaftlichen/öffentlichen Bibliotheken, möglichst Berufserfahrung, Kenntnisse im Umgang mit EDV-gestützten Arbeitsvorgängen, Grundlagen der englischen Sprache, Fähigkeit und Bereitschaft selbständig und eigenverantwortlich zu arbeiten.

Erwartet werden in besonderem Maße Engagement, Einsatzbereitschaft, Kooperationsfähigkeit und Verantwortungsfreude.

Aufgrund der verschiedenen Bibliotheksstandorte ist eine gewisse Mobilität notwendig.

Die Stelle ist für Teilzeitbeschäftigung nicht geeignet.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Frauen werden nachdrücklich gebeten, sich zu bewerben.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind umgehend zu richten an:

Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel
Salzdahlumer Str. 46/48
38302 Wolfenbüttel

Stellengesuch

Diplom-Bibliothekarin (ÖB), 31 Jahre, seit 1990 ganztags (befristet) in der Stadtbibliothek Wolfsburg tätig, **sucht Ganztags- oder Halbtagsstelle** ab September 1995 im Raum BISON. Bisherige Tätigkeiten: Leitung einer Schulbibliothek, ganzzeitliche Katalogisierung (nach RAK-ÖB und RSWK)

Näheres erfahren Sie von Frau Barbara Klasen vormittags unter Tel: **(05361) 868269**, nachmittags **(05361) 282542**

BiSON intern

In den nächsten Wochen geht bei Ihnen der neue Erfassungsbogen für den BISON-Führer ein. Bitte senden Sie ihn möglichst **sofort** zurück, so daß noch vor der nächsten Sitzung eine erste Auswertung vorgenommen werden kann.

Die nächste BiSON-Sitzung findet am

19.9.1995, um 9.30 Uhr
im Rathaus der Stadt Peine
Großer Rathaussaal

statt.

Redaktionsschluß für die BiSON-Mitteilungen 4/95 ist der 20. September 1995.

Redaktion: Rita Dopheide
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig
Postfach 33 29, 38023 Braunschweig

Oktober / November / Dezember

V e r a n s t a l t u n g s k a l e n d e r

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

6.11. 17.00 Uhr "... zcu machen noch uszwisunge der buchere ..."
Vorschriften für Apotheker: Antidotarien, Pharma-
kopöen, Arzneibücher ... aus dem Bestand der
Universitätsbibliothek - Vortrag von Stefan Wulle

7.12. 19.30 Uhr "Ornamente des Jugendstils" - Vortrag von
Dr. Beate Nagel

Öffentliche Bücherei

4.10. - 27.10 "Alte Kinderbücher von 1860 - 1940"

2.11. - 30.11. "Stärker als ihr denkt" - Mädchenbücher

6.12. - 12.1. "Weihnachtsmänner"

Stadtbibliothek

bis 29.12. "Literatur über Heinrich den Löwen"

Städtisches Museum

1.10. - 31.12. "Waldglas und Venezianerglas vom 15. -19. Jahrhundert" (Formsammlung)

bis 14.1. "Kunstschätze der Messestadt"

Braunschweigisches Landesmuseum

bis 19.11. "Collegium Carolinum & Technische Universität"
250 Jahre braunschweigische Universitätsgeschichte
(Ausstellungszentrum Hinter Aegidien)

bis 19.11. "300 Jahre Universität Halle" - Schätze aus Sammlungen
und Kabinetten (Ausstellungszentrum Hinter Aegidien)

bis 12.11. "Heinrich der Löwe und seine Zeit - Das Nachleben
Heinrich des Löwen" (Burgplatz 1)

GIFHORN

Stadtbücherei

28.9. 15.00 Uhr "Arno und der Zauberer" - Anne Maar und Jörn Hagen
möchten Kinder von 8-11 Jahren verzaubern

25.10. 20.00 Uhr "Und morgen fahren wir nach Laugallen" - Lesung von
Christa Leifert, begleitet von einer Ausstellung von
Zeichnungen und Illustrationen des Autorin

1.11. 20.00 Uhr "Ostsucht" und "Brabant" - Hans Pleschinski liest aus
seinen Büchern

8.11. 15.00 Uhr "Prinzessin Pfiffigunde" - Das Wolfsburger Figuren-
theater Compagnie spielt für 4-11jährige Kinder

15.11. 20.00 Uhr "Adebar naht im Eirausch" - Worte und Musik mit Alix
Dudel, Friedhelm Kändler, Matthias Wesslowski und
Uli Schmid

25.11 17.00 Uhr "Köstlichkeiten aus dem Schatzkästlein der Völker" -
Märchenstunde mit Gertrud Hempel

LEHRTE

Stadt- und Schulbibliothek

bis 27.10.

"Neues aus der Artothek" - Neue Werke von Wolfgang Barlang, Regina Dörries, Ulrike Hennecke-Klos, Irma-traud Hohmann, Marion Kaminski, Uschi Meissner, Jobst Neuschäffer, Dieter Rex, Anneliese Rieger und Annelie Wehrpaun

SALZGITTER

Stadtbibliothek

Ausstellungen:

4.10. - 30.10.

"Ölbilder von Helmut Kohlrusch"

31.10. - 25.11.

"Karnevalsmasken von Nicolette Hansen und Christian Doms"

19.11. - 15.1.

"Cyber Arts: Frank Bartschikowki, Michael Schulze und Marc Grunert"

Ausstellungseröffnung: 19.11.1995, 11.00 Uhr

4.12. - 30.12.

"Kunstgewerbliche und historische Puppen von Birgit Jacobi Schrottke"

Vorträge:

18.10. 19.30 Uhr

"Krimi spezial" (Bücherinsel Salzgitter-Lebenstedt)

31.10. 20.00 Uhr

"Krimi spezial" (Stadtteilbibliothek Salzgitter-Bad)

25.11. 10-17 Uhr

"Großer Bücherflohmarkt" am Tag der offenen Tür der berufsbildenden Schulen (Stadtteilbibliothek Fredenberg)

13.11 19.30 Uhr

"Kinder brauchen Grenzen" - Lesung mit Jan-Uwe Rogge

20.11. 19.30 Uhr

"Vogelleben" - Diavortrag von Dr. Bötzel

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen

- bis 22.10. "Die Welt in Büchern"- Aus den Schätzen der Herzog August Bibliothek
(Zeughaushalle)
- bis 5.11. "Der Erbauliche Tod"- Die Sammlung der Gräfin Sophie Eleonore zu Stolberg-Stolberg
(Bibliotheca Augusta, Untere Schatzkammer)
- bis 14.1.1996 "Projekt Alpha-Presse: Lärm suchen, Stille finden" - Künstlerbücher, Buchobjekte. Ausstellung zum 10jährigen Bestehen der Alpha-Presse
(Bibliotheca Augusta)
- 28.10. - 31.1.1996 "Der Münchner Holzschneider Josef Weisz" (1894-1969)
(Zeughaushalle)
Ausstellungseröffnung: 28.10.

Vorträge:

- 10.10. 20.00 Uhr "Gott ist tot!" - Vortrag von Dr. Olaf Pluta
- 16.11. 20.00 Uhr "Mungo Parks erste Expedition ins Innere Afrika vor 200 Jahren" -
Afrikanische Reiseberichte von Wolf-Dieter Otte

Thema "Stille". Annäherung an ein Phänomen:

- 4.10. 20.00 Uhr "Der Schrei und die Stille: Edvard Munch - Francis Bacon - Edward Hopper" -
Diavortrag von Prof. Dr. Bazon Brock

- | | | |
|--------|-----------|--|
| 6.10. | 20.00 Uhr | "Stille Szenen. Das Zurücknehmen der Zeit aus der Architektur" - Diavortrag von Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Meisenheimer |
| 13.10. | 20.00 Uhr | "John Cage: "45' für einen Sprecher" (1954) / 31' 57.9864" (1954)" - Dieter Hufschmidt (Sprecher) und Tim Ovens (Klavier) |
| 15.10. | 20.00 Uhr | "Stille und Lärm aus Ost und West" - Klaus Heitz (Violoncello) und Studierende der Hochschule für Mu- sik und Theater Hannover. Einführung und Leitung: Prof. Klaus Heitz. Werke von Peter Ruzicka, Bernd Alois Zimmermann, Hans Werner Henze, Paul Heinz Dittrich und Paul Dessau. |

Für die Vorträge des Sonderprogramm *"Thema: Stille. Annäherung an ein Phänomen"* werden Karten beim Informationszentrum der Herzog August Bibliothek, Schloßplatz 2 (Tel.: 05331/808-214, Fax: 05331/808-248) und der Musikalienhandlung Bartels, Schloßpassage 6, Braunschweig (Tel.: 0531/49491) verkauft.

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

- | | | |
|--------|-----------|--|
| 25.10. | 15.00 Uhr | "Marionetten und Marionettenspieler" - Eine Veranstal- tung für die ganze Familie |
| 15.11. | 15.00 Uhr | "Stefan Schöner's Jazz for Kids" |
| 7.12. | 16.00 Uhr | "Vogelweide erzählt unbekannte Märchen" |

Nachrichten aus der Region

News aus der Universitätsbibliothek Braunschweig:

Im Dezember wird der *Buchbestand* der Universitätsbibliothek Braunschweig die Anzahl von 1 Million überschreiten. Dies ist Grund genug, am 6.12. eine kleine Feier abzuhalten. Die UB verfügt darüberhinaus über mehr als 100 000 Mikroformen und 3 500 laufende Zeitschriften. Insgesamt stehen für den Benutzer im universitären Bibliotheksnetz 1,56 Millionen Bände bereit.

Das lokale System Braunschweig wird noch in diesem Jahr um ca. 500 000 Personen- und Titeldaten des *Katalogs der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel* erweitert. Diese Daten sind im PICA-Online-Katalog zu benutzen und natürlich rund um die Uhr über alle Außenanschlüsse und im Universitätsnetz einsehbar.

Die *Leihstelle* der Universitätsbibliothek ist ab Mitte September durchgehend geöffnet.

In der *Teilbibliothek Chemie* wird ab Anfang des Wintersemesters mit der automatischen Ausleihverbuchung begonnen. Durch den Scanner-Betrieb beginnt dann auch dort die leihscheinlose Epoche.

Der *Erweiterungsbau* der Universitätsbibliothek Braunschweig wächst planmäßig heran. Am 2.11.1995 wird in Anwesenheit der Frau Ministerin Helga Schuchardt das Richtfest gefeiert. Mit dem Bezug wird im Herbst 1996 gerechnet.

Die *Stadtbibliothek Wolfsburg* bietet ab 15.11. wieder die telefonische Weihnachtsberatung *Buchgeschenke für Kinder und Enkelkinder* an. Sie erreichen die kompetenten Ansprechpartner unter der Telefonnummer:

(05361) 28-2528 oder 28-2529

Stellenangebot und -gesuche

Stellenangebot

An der **Bibliothek der Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel** ist ab 1. Februar 1996 eine Ganztagsstelle für eine/n

Bibliotheksassistent/in für öffentliche oder wissenschaftliche Bibliotheken

zu besetzen.

Es handelt sich um eine Mutterschutzvertretung.

Bitte bewerben Sie sich bei:

Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel
Frau Walter
Salzdahlumer Str. 46/48
38302 Wolfenbüttel

Stellengesuche

Assistentin an Bibliotheken (07/91 Wolfsburg), 24 Jahre, 4 Jahre Berufserfahrung in Stadtbibliothek und Stadtarchiv sucht Halbtagsstelle in Braunschweig.

Anfragen an: Angela Klose, Tel.: (0531) 75276 (vormittags)

* * *

Bibliotheksangestellte, 29 Jahre, 7 Jahre Berufserfahrung in Präsenzbibliotheken unterschiedlicher Fachrichtung, in ungekündigter Stelle als Büchereiverwalterin tätig, sucht neuen Wirkungskreis in Braunschweig, **Ganztagsstelle** erwünscht.

Bisherige Tätigkeiten: Alle anfallenden Arbeiten in einer Bibliothek, Grundkenntnisse in EDV und Katalogisierung sind vorhanden.

Näheres ist über die Redaktion zu erfahren.

* * *

Diplom-Bibliothekarin, Fachhochschule Hannover (8/94), in ungekündigter Stellung, sucht aus persönlichen Gründen **Ganz- oder Halbtagsstelle** im Umkreis von Uelzen.

Erfahrungen in den Bereichen Katalogisierung, Auskunft, Systematisierung und EDV-Planung.

Näheres ist über die Redaktion zu erfahren.

BiSON intern

Die nächste BiSON-Sitzung findet am

23.1.1996, um 9.30 Uhr
in der Öffentlichen Bücherei Braunschweig
Hintern Brüdern 23

statt.

Redaktionsschluß für die BiSON-Mitteilungen 1/96 ist der 25. Januar 1996.

Redaktion: Rita Dopheide
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig
Postfach 33 29, 38023 Braunschweig

BiSON

1 * 96

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen • BiSON

Januar / Februar / März

V e r a n s t a l t u n g s k a l e n d e r

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

24.1. 19.30 Uhr "Von der Fürstenbibliothek zur Bibliothek 2000" -
Dia-Vortrag von Prof. Dr. Dietmar Brandes

Öffentliche Bücherei

bis 12.1. "Weihnachtsmänner"
17.1. - 23.2. "Russische Porzellanmalerei"
4.3. - 5.4. "150 Jahre Braunschweiger Männergesangsverein"

Stadtbibliothek

8.1. - 22. 3. "Architektur und Städtebau, 17.- 20. Jahrhundert"

Städtisches Museum

bis 14.1. "Kunstschätze der Messestadt"
bis 25.2. "Waldglas und Venezianerglas vom 15. -19. Jahr-
hundert" (Formsammlung)
10.1. 20.00 Uhr "Das Braunschweiger Residenzschloß - ein verlorenes
Baudenkmal" - Vortrag von Dr. Bernd Wiedemeyer

SALZGITTER

Stadtbibliothek

Ausstellungen:

- bis 15.1. "Cyber Arts: Frank Bartschikowki, Michael Schulze und Marc Grunert"
- 21.1. - 28.2. "Jens Lange und Thomas Salzmann" - Bilderausstellung
- 3.3. - 26.4. "Claudia Dämmasch" - Bilderausstellung

Vorträge:

- 24.1. 20.00 Uhr "Lesen - nein danke?" Kann das Lesenlernen mit Hilfe der Kinesiologie gefördert werden? - Vortrag von Roselies Last und Gudrun Lei (Stadtteilbibliothek Salzgitter-Bad)
- 28.2. 20.00 Uhr Seniorenlesung: "Heitere Texte" (Zentralbibliothek Lebenstedt)
- 27.3. 20.00 Uhr "Das dritte Reich im Jugendbuch" - Vortrag von Elke Zacharias (Stadtteilbibliothek Salzgitter-Bad)

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen

- bis 29.1. "Projekt Alpha-Presse: Lärm suchen, Stille finden" - Künstlerbücher, Buchobjekte. Ausstellung zum 10jährigen Bestehen der Alpha-Presse (Bibliotheca Augusta)
- bis 11.2. "Der Erbauliche Tod" - Die Sammlung der Gräfin Sophie Eleonore zu Stolberg-Stolberg (Bibliotheca Augusta, Untere Schatzkammer)
- bis 16.2. "Die Wolfenbütteler Corvinen" (Bibliotheca Augusta, Obere Schatzkammer)
- bis 16.2. "Bücher zwischen Handschrift und Druck: Blockbücher" (Augusteerhalle)
- bis 25.2. "Weltanschauung im Holzschnitt: Josef Weisz (1894-1969)" (Zeughaushalle)

10.2. - 28.4.

"Poetische Galerien - Bildgedichtbücher der Sammlung Gisbert Kranz" (Bibliotheca Augusta, Malerbuchkabinett)

Ausstellungseröffnung: 9.2.1996

18.2. - 29.9.

"Cimelia Lutherana" (Augusteerhalle, Untere und Obere Schatzkammer der Bibliotheca Augusta)

Vorträge:

18.1. 20.00 Uhr

"Johann Heinrich Pestalozzi zum 250. Geburtstag" - Vortrag von Prof. Dr. Martin Bircher

15.2. 20.00 Uhr

"Wie man Lessing ein Denkmal setzte ..." - Vortrag - Lesung - Lichtbilder - Musik. Eine Veranstaltung am 215. Todestag Gotthold Ephraim Lessings von Axel Fischer und Martin Rector

27.3. 20.00 Uhr

"Nach welchen Kriterien beschreiben wir musikalisch-liturgische Quellen des Mittelalters? oder: Haben wir eine Theorie unserer Katalogisierungspraxis?" - Vortrag von Dr. Felix Heinzer

Nachrichten aus der Region

Am 6. Dezember wurde in der **Universitätsbibliothek Braunschweig** der Zugang des einmillionsten Buchs gefeiert. In Anwesenheit von Hochschulprominenz und Vertretern des Braunschweigischen Buchhandels und des Buchbinderhandwerks feierte die Bibliothek dieses Ereignis. Das millionste Buch wurde dekorativ in einem Riesenbuch verborgen und vom Kanzler der Universität, Herrn Harald Wagner, gestempelt. Es ist das Werk von "Michael F. Barnsley: Theorie und Praxis der Deterministischen Geometrie". Herr Prof. Brandes veranschaulichte eine Million Bücher während seines Festvortrags in einer räumlichen Dimension: "Wenn man die Bücher alle Rücken an Rücken in eine Reihe stellen würde, so wie sie im Regal stehen, dann reichte diese Reihe von hier aus entlang der Bundesstraße 1 bis nach Helmstedt". Die UB besitzt darüberhinaus mehr als 100 000 Mikroformen und 3 500 laufende Zeitschriften. Im gesamten universitären Bibliotheksnetz stehen den Benutzern über 1,6 Millionen Bände zur Verfügung.

Stellengesuch:

Diplom-Bibliothekarin, 35 Jahre, 10 Jahre Berufserfahrung, fit in allen Bibliotheksbereichen, in ungekündigter Stellung, sucht aus persönlichen Gründen Ganz- oder Halbtagsstelle in der Nähe von Hannover.

Näheres ist über die Redaktion zu erfahren.

Stellenangebot:

An der **Ratsbücherei Lüneburg** ist zum nächstmöglichen Termin eine Halbtagsstelle (19,25 Stunden pro Woche) für eine/n

Bibliotheksassistent/in

für öffentliche oder wissenschaftliche Bibliotheken

zu besetzen.

Die Stelle ist vorerst auf 1 3/4 Jahre befristet. Eine Übernahme in ein Dauerverhältnis ist möglich. Die Bezahlung richtet sich nach BAT VIb.

In der Ratsbücherei wird die EDV eingeführt. Neben den üblichen Assistententätigkeiten fallen EDV-gestützte einfache Katalogisierungsarbeiten bei der Retrokatalogisierung an.

Gesucht wird ein qualifizierter und engagierter Mitarbeiter mit einschlägiger Berufserfahrung. EDV-Kenntnisse sind erforderlich, allegro-c-Kenntnisse wären wünschenswert.

Bitte bewerben Sie sich bei:

Ratsbücherei Lüneburg,
Herrn G. Hopf
Postfach 2540
21315 Lüneburg

BiSON intern

Die nächste BiSON-Sitzung findet am

23.1.1996, um 9.30 Uhr

in der Öffentlichen Bücherei Braunschweig

Hintern Brüdern 23

statt.

Redaktionsschluß für die BiSON-Mitteilungen 2/96 ist der 25. März 1996.

Redaktion: Rita Dopheide
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig
Postfach 33 29, 38023 Braunschweig

BiSON

2 * 96

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen * BiSON

April / Mai / Juni

V e r a n s t a l t u n g s k a l e n d e r

BRAUNSCHWEIG

Öffentliche Bücherei

- | | |
|---------------|---|
| bis 5.4. | "150 Jahre Braunschweiger Männergesangverein" |
| 15.4. - 30.5. | "Feldschlößchen, alles logo" |
| 4.6. - 26.6. | "Druck-Graphik" |

Stadtbibliothek

- | | |
|---------------|---|
| 1.4. - 10.5. | Buchbinderische Variationen zu Hauffs" <i>Das Wirtshaus im Spessart</i> " |
| 20.5. - 30.8. | "250. Geburtstag von Joachim Heinrich Campe" |

Städtisches Museum

- | | |
|---|--|
| bis 28.4. | "Waldglas und Venezianerglas. 15. -19. Jahrhundert" (Formsammlung) |
| ab 16.6. | "Hähndel - ein Braunschweiger Maler" |
| Ausstellungseröffnung: 16.6.1996, 20.00 Uhr | |

Das Städtische Museum veranstaltet in diesem Quartal öffentliche Führungen zu verschiedenen Schwerpunkten der Stadtgeschichte. Veranstaltungsort ist das Städtische Museum, Altstadtrathaus.

| | | |
|-----------------------|------------------------|---|
| 11.4. 2.5. 6.6. | je 17.00 Uhr | "Die Geschichte der Stadt Braunschweig 900 bis 1990" |
| 21.4. 12.5. | 11.00 Uhr 15.00 Uhr | "Die Industriestadt Braunschweig 1830 bis 1945" |
| 28.4. 16.6. | 15.00 Uhr 15.00 Uhr | "Die Hansestadt Braunschweig 1227 bis 1671" |
| 5.5. 23.6. | 15.00 Uhr 15.00 Uhr | "Die moderne Großstadt Braunschweig 1945 bis 1990" |
| 19.5. 9.6. | 15.00 Uhr 15.00 Uhr | "Die Stadtwerdung Braunschweigs im 9. Jahrhundert bis 1227" |
| 2.6. | 15.00 Uhr | "Die Residenzstadt Braunschweig 1671 bis 1830" |

GIFHORN

Stadtbücherei

| | | |
|-------|-----------|---|
| 24.4. | 20.00 Uhr | "El Kurdi spricht Deutsch" - Hartmut Samir El Kurdi liest aus seinen Werken |
| 29.4. | 18.00 Uhr | "Werthers Lotte" - Ruth Rahmeyer spricht über das Entstehen ihrer Biographie über Charlotte Kestner und liest daraus vor |
| 7.5. | 20.00 Uhr | Rüdiger Nehberg stellt in einem Dia-Vortrag seinen vielfältigen Einsatz als Survival-Spezialist, Menschenrechtler und Autor vor |
| 22.5. | 20.00 Uhr | "Du hast's gut" - Paula Almqvist liest |
| 23.5. | 15.00 Uhr | "Das Zauber Moor" - Aufführung des Theaters "Klimper-Klein" aus Hillerse unter der Leitung von Frauke Franz und Heike Schrader |

Alle Veranstaltungen finden im Rahmen des "Bücherfrühlings" statt. Eintrittskarten erhalten Sie in der Stadtbücherei oder telefonisch unter (05371) 88-169.

LEHRTE

Stadt- und Schulbibliothek

Ausstellungen:

- | | |
|--------------|--|
| 1.4. - 19.4. | "Russische Impressionen" - Malerei, Grafik und Holz- arbeiten von Galina Kapitan, Vera Stein und Slawa Kukushkin |
| April - Juni | "Ausstellung von Artothekbildern" |
| 2.5. - 28.6. | "Gouache und Ölmalerei" - von Mira Medyk |

Aktionen:

| | | |
|-------|-----------|---|
| 18.4. | 19.00 Uhr | "Wenn der Wind weht" - Filmvorführung in der Reihe verfilmte Literatur |
|-------|-----------|---|

| | | |
|-------|------------------|--------------------------|
| 18.4. | | |
| 9.5. | 10.00 -19.00 Uhr | "Großer Bücherflohmarkt" |
| 13.6. | | |

Jeden Freitagnachmittag findet eine Vorlesungsstunde von 15.30 -16.30 Uhr für Kinder von 4 bis 7 Jahren statt. Es wird gelesen:

- | | |
|-------|---|
| 12.4 | "Heike Peterseim: Amadeus Hase" |
| 19.4 | "Elisabeth Röper: Aufruhr im Gemüsebeet" |
| 26.4. | "Ingrid Duenbeck: Meister Bär feiert Geburtstag" |
| 3.5. | "Ulla Loos: Hexenschichten" |
| 10.5. | "Eva-Maria Brida: Wenns draußen wieder grünt und blüht" |
| 24.5. | "Gundi Behre: Die Opodeldoks" |
| 31.5. | "Elisabeth Röper: Eine gemütliche Wohnung" |
| 7.6. | "Gundi Behre: Gute Nacht Herr Landstreicher" |
| 14.6 | "Heike Peterseim: Der Tag als Reginald krächte" |
| 21.6. | "Ingrid Duenbeck: Na warte, sagt Schwarte" |

SALZGITTER

Stadtbibliothek

Ausstellungen:

- bis 6.4. "Claudia Dammasch" - Bilderausstellung
- 5.5. -28.6. "Annette Mewes-Tons" - Bilderausstellung
Ausstellungseröffnung: 5.5.1996, 11.00 Uhr

Vorträge und Aktionen:

- | | | |
|--------------|-----------|---|
| 24.4. | 20.00 Uhr | "Geschichten aus dem Niemandsland" - Konzertlesung mit Urs Fiechtner und Sergio Vesely. Eröffnungsveranstaltung des Niedersächsischen Bücherfrühlings 1996 in Salzgitter durch den Herrn Oberbürgermeister Hermann Struck |
| 29.4. | 15.00 Uhr | "Hänsel + Gretel allein zu Haus" gespielt von der <i>Compagna RHEINundRUHR</i> : Theater des Augenblicks |
| 3.5. | 19.30 Uhr | "Das Kreuz mit dem Glück" - Märcheninterpretationen und Lebenswege vorgestellt von Ghislaine Rolinck de Boodt. Veranstaltet vom Elternkreis Drogenabhängiger |
| 7.5. | 20.00 Uhr | "Faust oder Die Hochzeit zwischen Himmel und Hölle" - Klaus Adam präsentiert |
| 8.5. | 20.00 Uhr | "Literarisches und Kulinarisches zum Bücherfrühling" - Vorstellung von Neuerscheinungen (Stadtteilbibliothek Salzgitter-Bad) |
| 22.5. | 20.00 Uhr | "Wir sehen uns wieder in meinem Paradies" - Lesung mit Christel Zachert (Stadtteilbibliothek Salzgitter-Bad) |
| 9.6. | 15.00 Uhr | "Musikfest für Kinder und Erwachsene" - von der Klarinette über Saxophon bis zum Gartenschlauch werden Instrumente in einem Konzert mit Hanns-Wilhelm Goetzke & Co vorgestellt |
| 11. + 12. 5. | | "Großer Bücherflohmarkt beim Museumsfest Salder" |
| 26.6. | 20.00 Uhr | "Rainer Maria Rilke - Mensch und Dichter" - Lesung mit Hans-Jürgen Merzinger |

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen

- bis 28.4. "Weltanschauung im Holzschnitt: Josef Weisz (1894-1969)" (Zeughaushalle)
- bis 28.4. "Poetische Galerien - Bildgedichtbücher der Sammlung Gisbert Kranz" (Bibliotheca Augusta, Malerbuchkabinett)
- bis 29.9. "Cimelia Lutherana - Der Kampf um das Wort. Bibel - Predigt - Traktat" (Augusteerhalle, Untere und Obere Schatzkammer der Bibliotheca Augusta)
- 5.5. - 8.9. "Adolf Flach: Bucheinbände und Schriftblätter" (Bibliotheca Augusta, Malerbuchkabinett)
Ausstellungseröffnung: 4.5.1996, 17.00 Uhr
- 12.5. - 16.6. "Emil Cimiotti: Plastiken und Zeichnungen" (Zeughaushalle und Kornspeicher)
- 30.6. - 13.10. "Visionäre Lebensklugheit - Joachim Heinrich Campe in seiner Zeit" (Zeughaushalle)
Ausstellungseröffnung: 29.6.1996

Vorträge:

- | | | |
|-------|-----------|--|
| 18.4. | 20.00 Uhr | "Alte Kinderbücher in der Herzog August Bibliothek" - Vortrag von Dr. Georg Ruppelt |
| 26.4. | 20.00 Uhr | "Vom Umgang mit Menschen" - Zur Erinnerung an Adolf Freiherrn von Knigge. Lesung mit Ruth Klüger, Hans-Joachim Schädlich und Heinz-Ludwig Arnold |
| 6.5. | 20.00 Uhr | "Bibliotheksgeschichte in der DDR: Forschung und Lehre, Publikationen; Leistungen und Defizite" - Vortrag von Dr. Konrad Marwinski |
| 13.6. | 20.00 Uhr | "Knigge und die falschen Folgen" - Anstandsliteratur vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Adolf Freiherrn von Knigge zum 200. Todestag - Vortrag von Prof. Dr. Gotthardt Frühsorge |
| 25.6. | 20.00 Uhr | "Leibniz in Wolfenbüttel" - Vortrag zum 350. Geburtstag von Gottfried Wilhelm Leibniz gehalten von Prof. Dr. Wolfgang Milde |

Zum Tag der Niedersachsen vom 6.-8. Juni 1996 hat die Herzog August Bibliothek ein Sonderprogramm zum Thema "Bücher und neue Medien" erarbeitet. Es wird Ihnen auf Anforderung zugeschickt.

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek hat im Rahmen von "Norddeutschen Bücherfrühlings" und "10 Jahre Kinder- und Jugendbuchwoche" ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm aufgestellt. Es ist in einem gesonderten Faltblatt, das in allen Bibliotheken, Buchhandlungen und Veranstaltungsorten ausliegt, erschienen. Im folgenden sind nur die Veranstaltungen genannt, die in der Stadtbibliothek stattfinden.

Ausstellungen:

- | | |
|---------------|--|
| 15.4 - 15.5. | "Vom Holzstück des Geppetto zu den Holzarbeiten von Sigfrido Bartolini" - Ausstellung des italienischen Kulturinstitutes Wolfsburgs |
| 15.4. - 15.5. | "Carlo Collodi: Pinocchios Abenteuer. Die Geschichte eines Humpelmanns" - Ausstellung der Internationalen Jugendbibliothek IJB München |

Vorträge und Aktionen:

- | | | |
|--------------|--|---|
| 5.5. - 10.5. | "Großer Kinderbuchflohmarkt" im Foyer des Kulturzentrums | |
| 5.5. | ab 14.00 Uhr | "Großes buntes Kinderfest" in allen Räumen der Stadtbibliothek im Kulturzentrum. Nach der musikalisch umrahmten Eröffnung durch die Musikschule heißt es: "Ein Nilpferd kommt ins Krankenhaus" - Geschichten, Lieder, Zaubertricks zum Zuhören, Mitmachen und Weitererzählen, erzählt, gespielt und gesungen von Klaus Adam. |
| 6.5. | 15.00 Uhr | "Jürgen Banscheraus liest" |
| 7.5. | 20.00 Uhr | "Zwangloses Treffen" in gemütlicher Atmosphäre mit Autoren und Gästen in der Kinderbibliothek |
| 8.5. | ab 9.00 Uhr | "Pinocchio-Tag" in der Kinderbibliothek mit Lesungen in italienischer und deutscher Sprache und Filmvorführungen |

Nachrichten aus der Region

Im OPAC der **Universitätsbibliothek Braunschweig** kann der Benutzer nun auch die EDV-erfaßten Katalogdaten der **Herzog August Bibliothek** und der **Hochschule für Bildende Künste** einsehen.

Es handelt sich um ca. 13 000 Daten der Hochschule für bildende Kunst und ca. 465 000 Katalogeinträge der Herzog August Bibliothek. Die Herzog August Bibliothek liefert durch ein DFG-Projekt zur Retrokatalogisierung besonders wertvolle Ergänzungen im Altbestandsbereich vom Beginn des Buchdrucks bis 1850.

Bestellungen werden bisher aber nur in den Bibliotheken selbst angenommen.

Die **Stadtbibliothek Lehrte** möchte mit der Ausstellung *"Kunst in der Bibliothek"* auf die Bestände ihrer Artothek hinweisen.

Alle Bilder können zweimal für vier Wochen ausgeliehen und anschließend sogar gekauft werden. Vorhanden sind Bilder namhafter Künstler und Künstlerinnen, wie Wolfgang Barlang, Regina Dörries, Irmtraud Hohmann, Marion Kaminski, Uschi Meissner, Jobst Neuschäffer, Dieter Rex, Anneliese Rieger, Puck Steinbrecher, Annelie Wehrspaun und Clifford Wells. Die Werke werden von einer Jury ausgewählt. Der Künstler soll eine Biographie und evt. eine Bildbeschreibung mitliefern und auch den Kaufpreis mitteilen, der nicht über 1000 DM liegen darf.

Die **Stadtbücherei Seesen** hat eine neue Leiterin. Frau Inge Becker ist Anfang Februar in den Ruhestand getreten. Ihre Nachfolge übernimmt Frau Heidemarie Scheidt, die in der Stadtbibliothek seit fast 20 Jahren tätig ist.

In der **Stadtbibliothek Wolfsburg** findet anlässlich der Kinder- und Jugendbuchwoche ein Mal-, Bastel- und Schreibwettbewerb *"Fremd im eigenen Land"* statt, an dem alle Kinder, Jugendlichen und Schulklassen teilnehmen dürfen, die Arbeiten zum Thema Fremdsein und Ausgrenztheit erstellen möchten. Letzter Abgabetermin in allen Zweigstellen der Stadtbibliothek und der Kinderbücherei ist der **26. April 1996**. Es winken viele Überraschungspreise.

Unter dem Motto *"Mit Büchern Spaß haben und lachen"* veranstaltet die **Stadtbibliothek Wolfsburg** ihre 6. Kinder- und Jugendbuchwoche vom 5. bis 10. Mai 1996. Sie will mit Autorenlesungen und Veranstaltungen rund ums Buch die Phantasie und Neugier von jungen Lesern wecken. Von Montag bis Freitag sind Jürgen Banscheraus, Herbert Günther, Ingrid Köten, Henning Pawel, Günter Saalman, Christa Zeuch und Elisabeth Zöller zu Gast und veranstalten über 70 Lesungen.

Stellengesuch

Diplom-Bibliothekarin, Examen an der FH Hannover, 35 Jahre, 6 Jahre Berufserfahrung in wissenschaftlicher Spezialbibliothek, z. Z. ABM , sucht **Halbtagsstelle** in wissenschaftlicher oder öffentlicher Bibliothek im Raum Braunschweig (BS,WF,SZ). Erfahrungen in den Bereichen Katalogisierung, Auskunft, EDV (Allegro-C, Exel und Word) sind vorhanden.

Näheres ist über die Redaktion zu erfahren.

BiSON intern

Die nächste BiSON-Sitzung findet am

3.6.1996, um 9.30 Uhr
in Clausthal-Zellerfeld, Stadtbibliothek "Alter Bahnhof"

statt.

Redaktionsschluß für die BiSON-Mitteilungen 3/96 ist der 24. Juni 1996.

Redaktion: Rita Dopheide
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig
Postfach 33 29, 38023 Braunschweig

BiSON

3*96

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen • BiSON

Juli / August / September

V e r a n s t a l t u n g s k a l e n d e r

BRAUNSCHWEIG

Öffentliche Bücherei

- | | |
|--------------|------------------------------------|
| 3.7. - 29.7. | "Seidenmalerei" |
| 2.8. - 29.8. | "Mobiles Braunschweig - aber wie?" |
| 3.9. - 30.9. | "Spurensuche in Island" |

Stadtbibliothek

- | | |
|---------------|--|
| bis 30.8. | "250. Geburtstag von Joachim Heinrich Campe" |
| 5.9. - 20.12. | "50 Jahre Literatur in Niedersachsen" |

Städtisches Museum

- 23.6. - 11.8. "Paul Händel (1914 -1941). Ein Kunststudium im Dritten Reich in Braunschweig und Berlin"
- ab 5.9. "Gerwin von Hameln. Braunschweiger Büchersammler im späten Mittelalter"

Braunschweigisches Landesmuseum

Ausstellung:

- bis 13. 10. "Visionäre Lebensklugheit. Joachim Heinrich Campe in seiner Zeit (1746-1818)"

Vorträge:

- | | | |
|-------|-----------|---|
| 3.8. | 15.00 Uhr | "Campe - Mauvillon - Hütet Euch. Joachim Heinrich Campe, die Französische Revolution und die Reaktion" Vortrag von Gerd Biegel |
| 17.8. | 15.00 Uhr | "Joachim Heinrich Campe - eine biographische Spurensuche" - Vortrag von Gerd Biegel |
| 31.8. | 15.00 Uhr | "Johannes von Müller (1752-1809), Kulturminister im Königreich Westphalen, Universalgelehrter und Schweizer Historiker" - Vortrag von Gerd Biegel |
| 14.9. | 15.00 Uhr | "Joachim Heinrich Campe. Dessau und Wörlitz. Station eines <i>Educatonsrathes</i> " - Vortrag von Gerd Biegel |
| 26.9. | 20.00 Uhr | "Joachim Heinrich Campe und die Gründung des Schulbuchverlages" - Vortrag von Gerd Biegel |

GIFHORN

Stadtbücherei

20. - 21. 9. "Bibliotheken EXPOnieren sich" -
6. Gemeinsame Bibliothekstage für Niedersachsen und Sachsen-Anhalt

SALZGITTER

Stadtbibliothek

Ausstellungen:

- 11.8. - 22.9. "Den Stummen eine Sprache geben, den Schweigenden eine Stimme" - Bilderausstellung
Ausstellungseröffnung: 11.8.1996, 11.00 Uhr
- 29.9. - 2.11. "Gebrannte Erde" - Keramik von Dorothea Chabert
Ausstellungseröffnung: 29.9.1996, 11.00 Uhr

Vorträge und Aktionen:

24. + 25.8. 14-18 Uhr "Großer Bücherflohmarkt" beim Altstadtfest Salzgitter-Bad sowie Kaffeetafel der Außenwohngruppe Lichtenberg des Elisabethstifts
- 25.8. 11.30 Uhr "Lyrik mit musikalischer Begleitung" - Lesung von Birgit Rühe (Stadtteilbibliothek SZ-Bad)
- 11.9. 20.00 Uhr "Erzählung/Lyrik mit Musik" - von Johannes Schmitz
- 25.9. 20.00 Uhr "Die Häuser am anderen Ufer" - Texte: Birgit Rühe, Saxophon: Annelis Peters

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen

- bis 29.9. "Cimelia Lutherana. Der Kampf um das Wort. Bibel - Predigt - Traktat" (Augusteerhalle, Untere und Obere Schatzkammer der Bibliotheca Augusta)
- bis 8.9. "Adolf Flach: Bucheinbände und Schriftblätter" (Bibliotheca Augusta, Malerbuchkabinett)
- bis 13.10. "Visionäre Lebensklugheit. Joachim Heinrich Campe in seiner Zeit" (Zeughaushalle)

Vorträge:

- | | | |
|-------|-----------|--|
| 16.8. | 19.00 Uhr | "J. H. Campe: Robinson der Jüngere" - Lesung mit Dietrich Schulz |
| 31.8. | 17.00 Uhr | "Zukunft der Jugend" - Podiumsgespräch mit Prof. Dr. Martin Baethge, Stefan Heltzel, Prof. Dr. Ursula Hoffmann-Lange, Hannes Körner, Carl Peter Langerfeldt, Prof. Dr. Hans Oswald und Prof. Dr. Hanno Schmitt als Gesprächsleiter |
| 15.9. | 20.00 Uhr | "Mein Kind, wir waren Kinder" (Heinrich Heine) - Rezitationsabend mit Cornelia Kühn-Leitz |
| 22.9. | 11.00 Uhr | "Sofies Welt" - Jostein Gaarder liest aus seinem Buch |
| 26.9. | 20.00 Uhr | "Joachim Heinrich Campe: Briefe" - Vortrag von Prof. Dr. Hanno Schmitt |

Stadtbücherei

- | | | |
|--------------|--------------|--|
| 1.7. - 30.9. | | "Robinson oder Die Freiheit der Jugend (?)" |
| 12.8. | ab 15.00 Uhr | "Kinder - Schule - Freizeit, einst und jetzt" - Bücherei-ralley für Kinder von 5 -14 Jahren |
| 12.9. | 15-18 Uhr | "Joachim Heinrich Campe als Kinderfreund" - Gesprächsrunde zum Thema <i>Kindheiten im Wandel</i> mit Urte von Berg |

Kreisbücherei

- | | | |
|---------------|--|--|
| 12.8. - 30.9. | | "Schauplatz Abenteuer" - Abenteuergeschichten für Leser von 8 bis 80 |
|---------------|--|--|

Nachrichten aus der Region

Der Erweiterungsbau der **Universitätsbibliothek Braunschweig** schreitet zügig und plange-
recht voran. Ende Juni wurde das 2. Untergeschoß fertiggestellt und der Bibliothek überge-
ben. Hier können in einer Kompaktanlage 250.000 Bände aufgestellt werden. Mit dem
Einräumen wurde unmittelbar nach der Übergabe begonnen. Ende Juli/Anfang August wird
das 1. Untergeschoß bezugsfertig sein. Dort entsteht ein zusätzliches Zeitschriften-Freihand-
magazin, so daß dann insgesamt die letzten 25 Jahrgänge aller laufenden Zeitschriften offen
zugänglich sind.

Gleichzeitig wächst auch der Bestand des lokalen Systems Braunschweig. Es enthält in-
zwischen knapp 1.000.000 Nachweise der OPACs der HAB Wolfenbüttel, der HBK Braun-
schweig und der UB Braunschweig zusammen.

Die **Bibliothek der Hochschule für Bildende Künste (HBK) Braunschweig** ist vom 5. bis
23. August geschlossen. In dieser Zeit wird der OPAC aufgebaut und seine Einführung vor-
bereitet.

Die 6. Gemeinsamen Bibliothekstage für Niedersachsen und Sachsen-Anhalt finden vom
20. bis 21. September 1996 in **Gifhorn** statt. Unter dem Thema "**Bibliotheken EXPONieren
sich**" ist ein bunter Strauß an Vorträgen und Diskussionrunden zusammengestellt.

Besonders hinweisen möchte ich auf die Veranstaltungen am Samstag ab 9.00 Uhr.

Herr Profesor Dr. Dietmar Brandes stellt die Frage, **BISON: Modell, Utopie oder gar
Flop?** Im Anschluß daran hören Sie etwas über die **Budgetierung in öffentlichen und
wissenschaftlichen Bibliotheken am Beispiel der Bibliotheksregion Südostniedersachsen
und Oldenburgs** von Frau Irmgard Behnke und Herrn Hermann Havekost.

Das Gesamtprogramm liegt bei. Bitte melden Sie sich bis zum 20. August an.

Die **Stadtbibliothek Wolfsburg** kann folgende Werke kostenfrei abgeben:

- * Bundesgesetzblatt I, Jahrgänge 1965 - 1984 (gebunden)
- * Niedersächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt, Jahrgänge 1964 - 1984 (gebunden)
- * Niedersächsisches Ministerialblatt, Jahrgänge 1961 - 1984 (gebunden)

Der Transport erfolgt nach Absprache auf Kosten des Empfängers.

Die Ansprechpartnerin ist Frau Arndt, Stadtbibliothek Wolfsburg, Porschestraße 51,
38440 Wolfsburg, Telefon: 05361/282449

... und etwas darüberhinaus

Der **GBV (Gemeinsamer BibliotheksVerbund)** ist offiziell ins Leben gerufen und am 26. Juni in Göttingen in Anwesenheit von Frau Ministerin Schuchardt der Öffentlichkeit präsentiert. Dem GBV gehören die Länder Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen an.

Die Verbundleitung hat sich konstituiert. Ihr gehören aus jedem teilnehmenden Bundesland ein Ministeriumsvertreter und ein Bibliotheksdirektor an. Für Niedersachsen sind nominiert:

Herr Regierungsdirektor Dr. Jürgen Drewen

Herr Ltd. Bibliotheksdirektor Prof. Dr. Dietmar Brandes

Vorsitz und Stellvertretung des GBV werden rotierend für 2 Jahre nach dem Alphabet der Bundesländer vergeben. Den ersten Vorsitz hat die Bremer Ministeriumsvertreterin, Frau Dr. Sywottek und der Ltd. Bibliotheksdirektor der UB Rostock, Herr Dr. Peter Hoffmann.

Im Verbund sind zur Zeit 6,8 Milliarden Titeldatensätze mit Besitznachweis zu finden.

BiSON intern

Die nächste BiSON-Sitzung findet am

29.10.1996, um 9.30 Uhr

**in der Bibliothek der Hochschule für Bildende Künste,
Braunschweig, Johannes-Selenka-Platz 1**

statt.

Redaktionsschluß für die BiSON-Mitteilungen 4/96 ist der 25. September 1996.

Redaktion: Rita Dopheide
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig
Postfach 33 29, 38023 Braunschweig

BiSON **4 * 96**

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südniedersachsen • BiSON

Oktober / November / Dezember

Veranstaltungskalender

BRAUNSCHWEIG

Öffentliche Bücherei

4.10. - 30.10.

"Zum 100. Geburtstag von Werner Kraft" - Ausstellung zur Erinnerung an den Braunschweiger Schriftsteller und Bibliothekar

5.11. - 29.11.

"Jugendbuchwoche"

5.12. - 10. 1.

"Schneekugeln"

Stadtbibliothek

bis 20.12.

"50 Jahre Literatur in Niedersachsen"

Städtisches Museum

Ausstellungen:

- | | |
|-----------------|---|
| bis 27.10. | "Gerwin von Hameln. Braunschweiger Büchersammler im späten Mittelalter" |
| 12.11. - 12. 1. | "Günther Kaphammel Aquarelle" Ausstellungseröffnung: 10.11.1996, 20.00 Uhr |
| bis 31.12. | "B. Eimo Crener <Wi(e)dervereinigung> " (Altstadtrathaus) |

Vorträge:

- | | | |
|--------|-----------|--|
| 31.10. | 19.30 Uhr | "Braunschweiger Lackobjekte" - Lichtbilder-Vortrag von Renate Böke |
| 12.12. | 19.30 Uhr | "Leibniz als politischer Ratgeber des braunschweigisch-lüneburgischen Hauses" Vortrag von Dr. Günter Scheel |

Braunschweigisches Landesmuseum

- | | | |
|------------|---|---|
| bis 13.10. | "Visionäre Lebensklugheit. Joachim Heinrich Campe in seiner Zeit (1746-1818)" | |
| bis 1.12. | "Hanse - Städte - Bünde". Die sächsischen Hansestädte zwischen Elbe und Weser | |
| 12.10. | 15.00 Uhr | "Campe - Vieweg - Westermann. Verlags- und Verlegergeschichte in der Kulturstadt Braunschweig" Vortrag von Gerd Biegel |

GIFHORN

Stadtbücherei

- | | | |
|--------|-----------|---|
| 23.10. | 20.00 Uhr | "Hund aufs Herz" - Gert Haucke stellt sein neues Buch vor |
| 25.10. | 15.00 Uhr | "Wie der kleine Elefant zu seinem Rüssel kam" - Vorstellung für Kinder von 3 bis ca. 8 Jahren des Wolfsburger Figurentheaters <i>Compagne</i> |
| 19.11. | 20.00 Uhr | "Verdienen Sie soviel, wie Sie verdienen?" - Diese Frage stellt das Autorenteam Jürgen Hesse und Hans Christian Schrader |
| 23.11. | 17.00 Uhr | "Von der Kraft der Töne" - Märchen aus Europa und Asien erzählt von Gertrud Hempel |

LEHRTE

Stadtbibliothek

- 13.10. - 29.11. "Gesichter: Mensch - Tier" - Ausstellung der Fotografischen Gesellschaft zu Lehrte
Ausstellungseröffnung: 13.10.1996, 11.15 Uhr

SALZGITTER

Stadtbibliothek

- | | |
|-----------------|--|
| bis 25.10. | "Gebrannte Erde" - Keramik von Dorothea Chabert |
| 2.10. - 2.11. | "Collagen von Isabel Brandis" |
| 10.11. - 31.12. | "Installationen mit Masken" - Materialcollagen von Nicolette Hansen und Christian Doms Ausstellungseröffnung: 10.11.1996, 11.00 Uhr |
| 27.11. | 20.00 Uhr "Die Nebel von Avalon" - Lesung mit musikalischer Begleitung von Dieter Grell und Ellen Wegner (Harfe) |

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen

- bis 13.10. "Visionäre Lebensklugheit. Joachim Heinrich Campe in seiner Zeit (1746-1818)" (Zeughaushalle)
- 3.10. - 10.11. "Das Evangeliar Heinrichs des Löwen" (Bibliotheca Augusta, Obere Schatzkammer)
- 3.10. - 6. 4. "Sternstunden". Aus den Sammlungen der Herzog August Bibliothek (Bibliotheca Augusta)
- 13.10. - 24.11. "Werner Kraft. 1896 - 1991" (Lessinghaus)
Ausstellungseröffnung: 12.10.1996, 19.00 Uhr
- bis 17.11. "Venedig. Böden - Lichter - Fluten". Ein Buch aus der Handpresse mit Lithografien und Texten von Jobst von Harsdorf (Bibliotheca Augusta, Malerbuchkabinett)

Vorträge:

- | | | |
|--------|-----------|--|
| 7.10. | 20.00 Uhr | "Renaissancenkultur und klassische Mythologie" Vortrag von Prof. Dr. Gunter Schweikhart |
| 15.10. | 20.00 Uhr | "A.A. Milne, Pu der Bär - Harry Rowohlt, Pooh's Corner" - Harry Rowohlt liest |
| 3.11. | 17.30 Uhr | "Antoine de Saint-Exupéry: Der kleine Prinz" - gelesen von Hans-Jürgen Merziger |
| 26.11. | 20.00 Uhr | "Schreibmeisterbücher" - vorgestellt von Prof. Dr. Wolfgang Milde |

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

| | | |
|--------|-----------|--|
| 16.10. | 19.30 Uhr | "Unsere überbevölkerte Erde, das Umweltproblem Nummer 1" - Vortrag von Dr. Hilla Schnöring-Peetz |
| 21.10. | 20.00 Uhr | "Freya Klier liest aus ihren Werken" |
| 17.11. | 10.00 Uhr | "Matinée mit Andrea de Carlo". Lesung in Zusammenarbeit mit dem Istituto Italiano di Cultura |
| 5.12. | 20.00 Uhr | "Zeitraffer - der geplünderte Mensch" - Lesung mit Ruth Martin |

Nachrichten aus der Region

Die **6. Gemeinsamen Bibliothekstage für Niedersachsen und Sachsen-Anhalt**, die vom 20. bis 21. September 1996 in **Gifhorn** stattfanden, waren Dank Frau Löwensthal-Siemons brillanter Organisation ein voller Erfolg. Die Mitgliederversammlungen waren gut besucht. Der VDB wählte sich zum neuen Vorsitzenden Herrn Dr. Thomas Bürger, Herzog August Bibliothek, und feierte sein 25jähriges Bestehen in Anwesenheit des Bundesvorsitzenden Herrn Dr. Berndt von Egidy.

Das Thema "**Bibliotheken EXPOnieren sich**" zog viele Bibliothekare nach Gifhorn. Nach den offiziellen Grußworten und Ansprachen stand am Eröffnungstag das Thema **EXPO 2000** im Mittelpunkt.

Der Abend klang bei vorzüglichen kaltem Buffet und kulturellen Hochgenuß, der "Zauberschow mit Gegenständen und Worten" von Herrn Matthias Wesslowski, aus.

Der Samstag begann mit einer Führung durch die Stadtbibliothek, auf die die Stadt Gifhorn mit recht Stolz sein kann.

Herr Profesor Dr. Dietmar Brandes leitete den Vortragszyklus am Samstag mit der Frage **BISON: Modell, Utopie oder gar Flop?** ein und beantwortete sie positiv. Der Vortrag von Frau Irmgard Behnke machte klar was Bugdetierung ist, und sie stellte "**Das Bißchen Haushalt**" gekonnt und verständlich dar. Über **Budgetierung in wissenschaftlichen Bibliotheken am Beispiel der Universität Oldenburg** berichtete Herr Wätjens. Aus Magdeburg wurde über das Projekt **Entwicklung einer praxiswirksamen Marketingstrategie für Hochschulbibliotheken** berichtet. Zeitgleich wurde das aktuelle und sensible Thema **Ehrenamtliche Arbeit in Bibliotheken** heftig diskutiert. Frau Rath-Beckmann stellte zum Abschluß die grenzüberschreitende Bibliothekszusammenarbeit, die **Neue Hanse-Interregio** vor.

Die Vorträge werden im nächsten mb-Heft abgedruckt.

Die **Stadtbibliothek Wolfsburg** bietet auch in diesem Jahr ab Mitte November die telefonische Weihnachtsberatung bei Buchgeschenken für Kinder und Jugendliche an. Sie erreichen die kompetenten Ansprechpartner unter der Telefonnummer:

(05361) 28-2528 oder 28-2529

Seit Mitte November läuft in der **Stadtbibliothek Wolfsburg** die Ausleihverbuchung EDV-gesteuert. Das Software-Paket HORIZON der Firma Dynix ist im Einsatz. In Kürze wird auch der OPAC installiert. Frau Korb lädt alle Interessierte ein, sich die Ausstattung vor Ort anzusehen.

Das wäre ein vorzüglicher Anlaß die übernächste BISON-Sitzung in Wolfsburg abzuhalten.

Berichtigung

In dem Bison-Mitteilungen 3/96 habe ich leider Herrn Dr. Drewen einen falschen Vornamen gegeben, richtig ist Dr. Uwe Drewen

BiSON intern

Die nächste BiSON-Sitzung findet am

29.10.1996, um 9.30 Uhr

**in der Bibliothek der Hochschule für Bildende Künste,
Braunschweig, Johannes-Selenka-Platz 1**

statt.

Redaktionsschluß für die BiSON-Mitteilungen 1/97 ist der 20. Dezember 1996.

Redaktion: Rita Dopheide
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig
Postfach 33 29, 38023 Braunschweig

BiSON

1*97

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südniedersachsen • BiSON

Januar / Februar / März

V e r a n s t a l t u n g s k a l e n d e r

BRAUNSCHWEIG

Öffentliche Bücherei

Die nächste Ausstellung erfolgt wegen Umbauarbeiten in der Bücherei voraussichtlich erst

Ende Februar 1997

"Medien zum Thema *EDV und Neue Medien*"

Stadtbibliothek

8.1 - 28.4.

"Erstausgaben Braunschweiger Autoren"

Städtisches Museum

Ausstellungen:

- bis 12.1. "Günther Kaphammel: Aquarelle und Zeichnungen. 1944 - 1996"
- ab 24.2. "Unser Herrscherhaus - Schöne, heile Welt auf Ansichtskarten" (Formsammlung)

Vortrag:

- 16.1. 19.30 Uhr "Kriegsschiffskapitän Lhosteine - Unbekannte Quelle von einem Seefahrer (1673-1675) und dessen Bezug zum Welfenhaus" - Lichtbilder-Vortrag von Dr. Ulrike Strauß

Landesmuseum

- bis 26.1. "Alltag geistig behinderter Menschen im Wandel"

SALZGITTER

Stadtbibliothek

- 12.1. - 28.2. "Bilderausstellung: Peter Habermann"
Ausstellungseröffnung: 12.1.1997, 11.00 Uhr
- 9.3. - 30.4. "Bilderausstellung: Horst Freymann"
Ausstellungseröffnung: 9.3.1997, 11.00 Uhr
- 19.2. 20.00 Uhr "Poesie und Musik" - Lesung von Hans-Georg Bulla mit Gitarrenbegleitung von Jörg Anders
- 12.3. 20.00 Uhr "Heinrich VIII. und seine sechs Frauen" - Lichtbilder-vortrag von Anna-Eunike Röhrig

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen

- bis 2.3. "Biblische Texte im Künstlerbuch des 20. Jahrhunderts"
Nachtrag zum 450. Todesjahr Martin Luthers
(Malerbuchkabinett)
- bis 2.3. "Sternstunden" - Aus den Schätzen der Herzog
August Bibliothek (Bibliotheca Augusta)
- 8.3. - 31.8. "British Artists and British Authors" (Malerbuchkabinett)

Vorträge:

- 15.2. 18.00 Uhr "*Heinrich Heine*: Atta Troll. Ein Sommernachtstraum -
Deutschland. Ein Wintermärchen" - Rezitation von
Dieter und Sebastian Hufschmidt mit musikalischer
Untermalung von Christopher Brandt (Gitarre) und
Stephan Froleyks (Schlagzeug)
- 1.3. 20.00 Uhr "Die Chemie und der Chemiker im Spiegel der
Literatur. Die Literatur im Spiegel der Chemiker"
Vortrag von Prof. Dr. Otto Krätz
- 18.3. 20.00 Uhr "Harry Rowohlt liest aus seiner Übersetzung von A.A.
Milne's "*Pu der Bär*" und seinem "*Pooh's Corner*"

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

- 30.1. "Klaus-Peter Wolf liest" in einer Realschule und in der
Werkstatt für arbeitslose Jugendliche
- 19.2. 19.30 Uhr "Stadtentscheid des Vorlesewettbewerbs" des Börsenver-
eins des Deutschen Buchhandels in der Kinderbibliothek
- Frühjahr "Kinder erzählen aus ihrem Land" - Projekt zum Jahr
gegen Rassenhaß und Ausländerfeindlichkeit in Zusam-
menarbeit mit Schulen und der Wolfsburger All-
gemeinen Zeitung

Nachrichten aus der Region

Die seit Beginn des Wintersemesters in der **Universitätsbibliothek Braunschweig** eingeführte Online-Fernleihe erfreut sich großer Beliebtheit. Nun kann "leihscheinlos" im Datenpool des GBV (des Gemeinsamen Bibliotheksverbundes der Länder Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen) bestellt werden. Voraussetzungen sind eine Benutzungskarte der UB und ein Fernleihkonto. Zugriffsmöglichkeiten bestehen über das World Wide Web (oder per Telnet) von den Fernleih-PC's der UB, einem anderen Arbeitsplatzrechner oder von zuhause aus.

Die Internet-Adresse lautet: **<http://www.brzn.de/gbv-online.html>**

Man kann nach einem Buch in der Fernleihdatenbank (FLS), die z.Z. etwa 6,8 Millionen Datensätze beinhaltet, recherchieren oder einen Zeitschriftenaufsatz in der Online-Contents-Datenbank (OLC) suchen. Hier sind z.Zt. über 5 Millionen Aufsatztitel aus etwa 14.000 Zeitschriften (seit 1993) verzeichnet.

Die Wartezeiten haben sich durch die Online-Fernleihe erheblich verkürzt, und oft ist schon nach 2 bis 3 Tagen die gewünschte Bestellung positiv erledigt.

Im Dezember 1996 sind nun auch die Bestände der **Stadtbibliothek Braunschweig** in das lokale System Braunschweig eingespielt worden. Es sind zur Zeit etwa 18.000 Datensätze. Dies ist ein weiterer Schritt zum Braunschweiger Regionalkatalog.

Die **Universitätsbibliothek Braunschweig** stellt sich im Internet vor. Unter der Adresse

<http://www.biblio.tu-bs.de>

können Sie die Homepage finden.

Der "Literaturkreis für Kinder und Jugendliche e.V." besteht seit 1981. Er organisiert Lesungen namhafter zeitgenössischer Autorinnen und Autoren in Bibliotheken, Schulen und Kindergärten.

Leider wird die Finanzierung dieses wichtigen Instruments der Leseförderung zunehmend schwieriger, daher ist für Januar/Februar 1997 die Gründung eines Förderkreises vorgesehen. Auf Mitgliederbeiträge soll verzichtet werden, die Vermittlung von Spenden, Spendern und Sponsoren ist willkommen.

Ansprechpartnerin ist Frau Dipl.Bibl. Karin Elscher, Tel.: 05361/282529 oder 282528

Stellengesuche

Assistentin an Bibliotheken, Abschlußprüfung im Juli 1997, 44 Jahre, Ausbildung zur Büchereihelferin 1968/70, danach 4 Jahre Berufserfahrung in öffentlichen Bibliotheken, sucht nach Familienpause eine Stelle zum **1. August 1997** in öffentlicher oder wissenschaftlicher Bibliothek im Raum Gifhorn (GF,WOB,BS).

Näheres ist über die Redaktion zu erfahren

Anerkannte Assistentin an Bibliotheken, 22 Jahre, Spätaussiedlerin, seit 1994 in Wolfsburg, halbjähriges Praktikum in der Stadtbibliothek Wolfsburg (unentgeltlich), ausreichende Sprachkenntnisse, sucht Beschäftigung in einer Bibliothek der Region.

Ansprechpartner: Stadtbibliothek Wolfsburg, Porschestra. 51, 38440 Wolfsburg,
Tel.: (05361) 282-522

BiSON intern

Die nächste BiSON-Sitzung findet am

20. Januar 1997, um 9.30 Uhr
in der Universitätsbibliothek Braunschweig,
Pockelsstraße 13

statt.

Redaktionsschluß für die BiSON-Mitteilungen 2/97 ist der 25. März 1997.

Redaktion: Rita Dopheide
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig
Postfach 33 29, 38023 Braunschweig

BiSON

2*97

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen • BiSON

April / Mai / Juni

V e r a n s t a l t u n g s k a l e n d e r

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

Ende Juni

"Braunschweiger Bibliotheken und ihre Bestände" -
Gemeinsame Ausstellung aller Braunschweiger Bibliotheken.

Zur Eröffnung der Ausstellung auf der neugestalteten
Ausstellungsfläche wird gesondert eingeladen.

Stadtbibliothek

bis 28.4.

"Erstausgaben Braunschweiger Autoren"

5.5. - 29.8.

"Historische Lexika"

Städtisches Museum

Ausstellungen:

- bis 4.5. "Unser Herrscherhaus - Schöne, heile Welt auf Ansichtskarten"
- bis 4.5. "Geschichte und Geschichten - Zinnfiguren berichten"

Vorträge:

- 3.4. 19.30 Uhr "Ghaza, Konflikt durch Jahrtausende. Über die nachgestellte Schlacht bei Raphia, 217 v. Chr."
Lichtbilder-Vortrag von Gerrit Haase
- 10.4. 20.00 Uhr "Der Löwenwall - Herzöge, Bürger und ein Monument"
Vortrag von Dr. Gerd Spies
- 17.4. 19.30 Uhr "Stadtarchäologie 1976-1997. Ergebnisse zur frühen Stadtgeschichte Braunschweigs"
Lichtbilder-Vortrag von Prof. Hartmut Rötting

Landesmuseum

- 25.5. - 3.8. "Zeitgeist im Kinder- und Jugendbuch"

GIFHORN

Stadtbücherei

- 16.4. 19.30 Uhr "Krisen als Chancen" - Regine Schneider liest aus ihrem gleichnamigen Buch
- 28.5. 20.00 Uhr "See, Traum, Gelächter" - Ernste, besinnliche aber auch heitere Erzählungen von Matthias Brand vorgelesen, musikalisch begleitet von Kathrin Brand
- 4.6. 16.00 Uhr "Bärenstarke Bella" - Eine Tiergeschichte mit viel Musik vorgeführt vom Kindertheater 'Klimper-Klein'
- 18.6. 19.30 Uhr "Plötzlich und unerwartet" - Die Theater-AG des Humboldt-Gymnasiums spielt Francis Durbridge

SALZGITTER

Stadtbibliothek

Ausstellung:

11.5. - 28.6. "Gefühlsblicke" - Aquarellausstellung von Petra Holzen
Ausstellungseröffnung: 11.5.1997, 11.00 Uhr

Vorträge:

6.5. 20.00 Uhr "Literarisches - kulinarisches" - Vorstellung von Neuerscheinungen
7.5. 20.00 Uhr "Texte des 'verbrannten' Dichters Werner Finck" - Gelesen von Armin Reinert
10. + 11.5. "Großer Bücherflohmarkt" anlässlich des Museumsfestes in Salder

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen

bis 31.8. "British Artists and British Authors" (Malerbuchkabinett)
12.4. - 31.8. "... eine aus vielen zusammengesetzte und verstümpelte Sprache" - Englisch in den Augen des 17. Jahrhunderts (Untere Schatzkammer)
Ausstellungseröffnung: 12.4. 20.00 Uhr
17.4. - 1.6. "Nichts mehr zu sagen und nichts zu beweinen. Ein jüdischer Friedhof in Deutschland" (Kornspeicher)
Ausstellungseröffnung: 17.4. 19.00 Uhr

Vorträge:

| | | |
|-------|-----------|---|
| 12.4. | 20.00 Uhr | "Der groteske Hamlet" - Vortrag zur Eröffnung der Ausstellung von Prof. Dr. Klaus Reichert |
| 15.4. | 20.00 Uhr | "Die vermauerten Fenster" - Alexandru Vona liest aus seinem Roman |
| 25.4. | 20.00 Uhr | "Chancen der Literatur!" - Doppelvortrag von Yoko Tawada und Sten Nadolny |
| 3.6. | 20.00 Uhr | "Gelehrtenkultur im Zeitalter des Konfessionalismus" - Vortrag im Rahmen des 40. Wolfenbüttler Symposions |

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

Ausstellungen:

| | |
|--------------|--|
| 2.5. - 31.5. | "Tschechisch-deutsche Literatur im Schaufenster" Deutsch-tschechische Literaturbeziehungen in 100 Büchern |
| 2.5. - 31.5. | "Vom Atmosphärischen bis zu Zeitzeugen" - Lebendige deutsch-tschechische Kulturgeschichte des 20. Jahrhun- derts in sechs Vitrinen |

Vorträge:

| | | |
|-------|-----------|--|
| 10.5. | 17.00 Uhr | "Das Traumcafé einer Pragerin" - Lenka Reinerová begegnet alten Freunden wie Egon Erwin Kisch. Aufaktveranstaltung zu "Prag live" |
| 15.5. | 20.00 Uhr | "Thomas Mann, der tschechische Staatsbürger - Heinrich Böll, der Strohalm in schwerer Zeit" - Květa Hyršlova blickt auf besondere deutsch-tschechische Beziehungen zurück |
| 22.5. | 20.00 Uhr | "Das skurrile Prag" - Jindřiška Smetanová erzählt von unbekannten Seiten ihrer Stadt |
| 29.5. | 20.00 Uhr | "Das Prag der Jahrhundertwende" - Dr. Pavel Eckstein macht Vergangenes lebendig |

Nachrichten aus der Region

Der Umzug in den Erweiterungsbau der **Universitätsbibliothek Braunschweig** macht sichtbare Fortschritte.

Das *Erdgeschoß* steht dem Benutzer komplett zur Verfügung. Im Erweiterungsteil sind die vergrößerte Lehrbuchsammlung, eine Zeitungslesecke, die Fernleihe und weitere Diensträume untergebracht.

Zum Frühlingsanfang, am 20. März, wurde in der Universitätsbibliothek Braunschweig das *Zeitschriftenfreihandmagazin* (ZFM) eröffnet. Dort stehen die Jahrgänge 1975 bis 1984 sämtlicher von der UB laufend gehaltenen Zeitschriften.

Die jüngeren Jahrgänge befinden sich weiterhin in den Lesesälen, so daß nach Abschluß des Umzuges mehr als 20 Jahrgänge freihand zugänglich sind.

Zum Beginn des Sommersemesters wurde der neu gestaltete *Lesesaal 3* eröffnet. Hier ist die Freihandfläche erheblich erweitert. Insgesamt stehen nun schon mehr als 50.000 Bände freihand zugänglich in den Lesesälen. Im Lesesaal 3 findet man jetzt alle laufend gehaltenen geistes- und sozialwissenschaftlichen Zeitschriften ab 1985 bis zum neuesten Heft.

Hinzugekommen ist ein großer Bestand an Belletristik (LT), der u.a. eine fast vollständige Sammlung vonrororo-Taschenbüchern umfaßt. Im neuen Teil des Lesesaals finden sind einige moderne Arbeitsplätze mit Internetanschluß - auch für mitgebrachte tragbare Rechner (Laptop/Notebook)

Der Umzug der Direktion und des Sekretariats in den 3. Stock ist ebenfalls schon erfolgt.

Seit Februar 1997 arbeitet die **Öffentliche Bücherei Braunschweig** erfolgreich mit URICA. Ein umfassender Bericht wird in der nächsten Ausgabe der BISON-Mitteilungen erscheinen.

Die **Stadtbibliothek Wolfsburg** weist auf dem zweiten "Markt der Möglichkeiten", der am 5. und 6. Juli stattfinden soll, hin. Veranstalter ist die EASI-Initiative kreativer Freizeitanbieter.

Der diesjährige Markt wird über ein ganzes Wochenende gehen und die gesamte Freifläche am Südkopf, dem Platz zwischen Kulturzentrum (Bibliothek) und Kunstmuseum einbeziehen. Von Sonnabend ab 10 Uhr bis Sonntag um 17 Uhr, werden sich knapp einhundert Anbieter auf drei Marktplätzen präsentieren. "Kultur und Bildung", "Gesundheit und Soziales" und "Sport und Freizeit" sind die Leitthemen. Das gemeinsame Motto heißt "Brücken bauen - zwischen Kulturen, Generationen und Geschlechtern". Wer als Anbieter mitmachen möchte, sollte sich an die EASI-Initiative (Karl-Heinz Großmann) wenden. Weiter Auskünfte gibt es unter Telefon 05361 / 14 64 oder 29 18 90.

Stellenangebote und Stellengesuche

BiSON hat eine zentrale Stellenvermittlung. Ab sofort werden regional angebotene und gesuchte Stellen gesammelt und weitervermittelt von:

Frau Hanna-Luise Lass
Georg-Eckert Institut für internationale Schulbuchforschung
Wissenschaftliche Bibliothek
Celler Straße 3

38114 Braunschweig

Bitte melden Sie Frau Lass alle Angebote, die ihnen bekannt werden, zur Weitervermittlung.

* * *

Die nächste BiSON-Sitzung findet am

**22. April 1997, um 9.30 Uhr
in der Stadtbücherei Peine**

statt.

Tagungsort ist das "Forum Peine" (Gruppenraum 4/5), Winkel 30

* * *

Redaktionsschluß für die BiSON-Mitteilungen 3/97 ist der 25. Juni 1997.

Redaktion: Rita Dopheide
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig
Postfach 33 29, 38023 Braunschweig

BiSON

3*97

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen • BiSON

Juli / August / September

V e r a n s t a l t u n g s k a l e n d e r

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

2.7. - 31.10.

"Braunschweiger Bibliotheken und ihre Bestände"

Stadtbibliothek

bis 29.8.

"Historische Lexika"

8.9. - 30. 12.

"Ricarda Huch" - Ausstellung aus Anlaß des 50. Todestages
der Braunschweiger Schriftstellerin

Städtisches Museum

Ausstellungen:

- bis 5.10. "Messer - Form - Dekor - Design aus alter und neuer Zeit" (Formsammlung)
- ab 15.7. Einkaufsbummel durch das alte Braunschweig. Fotos von Schaufenstern vor 100 Jahren" (Altstadtrathaus)

Braunschweigisches Landesmuseum

- bis 3.8. "Zeitgeist im Kinder- und Jugendbuch" - Die Sammlung des Braunschweigischen Landesmuseums
- 3.7. - 24.8. "Hermann von Helmholtz - Klassiker an der Epochenwende. Ein deutscher Universalgelehrter von Weltrang"

SALZGITTER

Stadtbibliothek

- bis 19.7. "Das Ur-Rad" - Bürgerausstellung
5. + 6.7. 14-18 Uhr Großer Bücherflohmarkt mit Kaffeetafel in der Stadtteilbibliothek Salzgitter-Bad
- 13.7. - 30.8. "Jana Cernatesco: Naive Malerei"
Ausstellungseröffnung: 13.7.1997, 11.00 Uhr
- 6.7. 20.00 Uhr "Lesung mit musikalischer Begleitung" von Dr. Pavel Chihaiia
- 22.9. 20.00 Uhr "Hund auf's Herz" - Lesung mit Gert Haucke (Stadtteilbibliothek Salzgitter-Bad)
- 27.9. "25 Jahre Stadtteilbibliothek Salzgitter-Bad (Am Marktplatz 11) - Die Bibliothek feiert mit ihren Lesern

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen:

- bis 31.8. "British Artists and British Authors"
(Malerbuchkabinett)
- bis 31.8. "... eine aus vielen zusammengesetzte und verstümpelte Sprache" - Englisch in den Augen des 17. Jahrhunderts
(Untere Schatzkammer)
- 12.7. - 24.8. "Die Sächsische Weltchronik - Das Buch der Welt"
Ausstellung des Faksimile Verlags Luzern und der
Herzog August Bibliothek (Zeughaus)
- 6.9. - 1998 "Lederzeichnungen. Eine Technik spätmittelalterlicher
Einbandkunst" (Untere Schatzkammer)
- 19.9. - 2.11. "Arbeiten von Marianne Lautensack" (Zeughaus)

Vorträge:

- | | | |
|-------|-----------|--|
| 10.7. | 18.30 Uhr | "Paul Wühr: Ein dummer Mensch, oder Wenn man mich so reden hört" - Aufgezeichnet von Lucas Cejpek, gespielt von Rudi Widerhofer, dramatisiert und in Szene gesetzt von Ernst M. Binder |
| 10.7. | 19.00 Uhr | "Salve. Res Publica Poetica" - Paul Wühr liest zu seinem 70. Geburtstag |
| 30.7. | 20.00 Uhr | "Spielräume. Was Poetik und Rhetorik nicht lehren" - Vortrag von Prof. Dr. Dr. h.c. Wilfried Barner aus Anlaß des 9. Jahrestreffens des Wolfenbütteler Arbeitskreises für Barockforschung "Künste und Natur in Diskursen der Frühen Neuzeit" |
| 1.8. | 20.00 Uhr | "Martin Opitz - Vertonungen" - Gesprächskonzert im Rahmen des oben genannten Jahrestreffens. Leitung: Joachim Fontaine. Einführung und Erläuterungen: Prof. Dr. Werner Braun |
| 15.9. | 20.00 Uhr | Öffentlicher Vortrag im Rahmen des 41. Wolfenbütteler Symposions "Geschichte der Medizingeschichtsschreibung (Antike bis Aufklärung)" |
| 22.9. | 20.00 Uhr | Öffentlicher Vortrag im Rahmen des Arbeitsgespräches "Europa und die Türken in der Renaissance" |

Der Umzug in den Erweiterungsbau der **Universitätsbibliothek Braunschweig** geht seiner Vollendung entgegen. Nachdem in der Pfingstwoche das **1. Lesesaalgeschoß** bezogen wurde, folgt im August als letztes das **2. Lesesaalgeschoß**. Damit ist die Kapazität der Buchstellfläche und der Zahl der Leseplätze erheblich erhöht worden.

Eine gute Möglichkeit, die neugestaltete Universitätsbibliothek zu besichtigen, bietet sich während der Niedersächsischen-Sachsen-Anhaltinischen Bibliothekstage. Am Samstag, den 20.9.1997, finden alle Vorträge in der Universitätsbibliothek statt.

Die feierliche Eröffnung wird am 15. Oktober 1997 in Gegenwart der Frau Ministerin Helga Schuchardt von der Technischen Universität Braunschweig begangen.

* * *

Tagungsort der **7. Gemeinsamen Bibliothekstage für Niedersachsen und Sachsen-Anhalt** ist **Braunschweig**. Die Tagung beginnt am Freitag, den 19.9.1997, mit internen Mitgliederversammlungen der Verbände und wird um 17.00 Uhr offiziell im **Kultur- und Kommunikationszentrum Brunsviga** eröffnet. Den Festvortrag hält Dirk Hansen (Vizepräsident der Bundeszentrale für politische Bildung) zum Thema **"Die Rolle der Bibliotheken als Institutionen der politischen Bildung"**. Danach findet ebenfalls in den Räumen der Brunsviga der Gesellige Abend statt.

Das Programm am Samstag beginnt mit Besichtigungen der Öffentlichen Bücherei und der Stadtbibliothek Braunschweig. Danach ist der Tagungsort die Universitätsbibliothek Braunschweig. Herr Prof. Dr. Brandes stellt dort die Entwicklung **"Von der Fürstenbibliothek zur Bibliothek 2000"** dar. Sie können die moderne und neugestaltete Bibliothek in zahlreichen Vorführungen und Demonstrationen kennenlernen. Anschließend müssen Sie sich entscheiden, ob Sie über **"Schülerseminare an Bibliotheken"** diskutieren möchten oder die Zwischenbilanz aus einer Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliothek zum Thema **"Budgetierung"** hören möchten. Letzteres ist die Fortführung der schon in Gifhorn vorgestellten Erfahrungen mit diesem Finanzierungsmodell.

Sie können die Vorträge der **Gifhorner Bibliothekstage** im **"mb" Heft 103/104** nachlesen. Dort finden Sie auch die Gedanken von Prof. Brandes über **"BISON - Modell, Utopie oder gar Flop?"** und können ihnen nachgehen.

* * *

Im **PICA-Lokalsystem Braunschweig** wurden vor einigen Wochen die Bestände der **Fachhochschule Braunschweig-Wolfenbüttel** mit einem Umfang von circa 62 000 Datensätzen eingespielt. Damit sind im lokalen System über 1,2 Millionen Bücher elektronisch verzeichnet und stehen zur komfortablen Benutzung bereit.

In Kürze wird das **Lokalsystem der Universitätsbibliothek** um weitere 200 000 Datensätze anwachsen, da der elektronisch erfaßte Bestand der Hochschulinstitute mit aufgenommen werden wird. Ein wichtiger Schritt in Richtung Regionalkatalog.

Die technischen Voraussetzungen für den **Braunschweiger Regionalkatalog** sind geschaffen. Leider ermöglicht Göttingen nun nicht - wie ursprünglich geplant - einen OPAC mit Bestellfunktion, sondern nur einen Katalog (über die internen Bibliotheksnummern) im CBS ohne Bestellfunktion.

Der in den Bison-Mitteilung 2/97 versprochene Artikel über die URICA-Einführung in der Öffentliche Bücherei Braunschweig von Frau Hatscher und Frau Behner-Szwierczynski liegt nun vor:

EDV-Einführung in der Öffentlichen Bücherei

Bericht von Susanne Hatscher und Christine Behner-Szwierczynski

Seit Mitte Februar ist die Ausleihverbuchung in der Hauptstelle der Öffentlichen Bücherei auf EDV umgestellt.

Hierfür waren lange Vorarbeiten notwendig. Alle Bücher, Kassetten, CDs, Spiele und Zeitschriften (rund 160 000 Medien) mußten zuerst mit einem Barcode beklebt werden. Diese Arbeit wurde vor Beginn der Öffnungszeiten im Ausleihbereich der Bücherei vorgenommen. Für den nächsten Schritt, nämlich das Katalogisieren, d.h. Eingeben aller Daten in die EDV, wurden alle Medien in die zwei Stockwerke höher liegenden EDV-Räume transportiert. Teilweise war der Aufzug eine Arbeitserleichterung, aber alle Bücher, die in der Sachbuchhalle oder der Kinderbücherei auf der Galerie stehen, mußten mühsam in kleinen Stapeln hinab und wieder hinauf getragen werden.

An der Dateneingabe arbeiteten zusätzlich zum eigenen Personal ABM-Kräfte, die nicht nur in ein bibliothekarisches Computerprogramm, sondern auch in die oftmals sehr eng gefaßten Katalogisierungsregeln eingearbeitet werden mußten. Wichtig war die einheitliche und genaue Dateneingabe, damit jetzt bei der Recherche alle Medien gefunden werden. Da der Computer im Gegensatz zum menschlichen Gehirn Schreibfehler oder Buchstabendreher nicht erkennt und verzeiht, würden bei unsorgfältiger Katalogierungsarbeit Medien unauffindbar werden. Die Eingabe aller Medien aus der Hauptstelle dauerte insgesamt etwa eineinhalb Jahre und wurde erst kurz vor der offiziellen Eröffnung fertiggestellt.

Zeitgleich mit der Umstellung der Kataloge und des Verbuchungsverfahrens, wurde auch die Eingangshalle der Bücherei neu gestaltet. Die alten Tresen, die für die notwendigen vier Ausleih- und Rückgabe-PCs zu klein waren und ohnehin aufgrund der jahrelangen hohen Belastung viele größere und kleinere Mängel aufwiesen, wurden durch strapazierfähige Tresen aus harten Granit ersetzt. Durch das Versetzen der Glaswand aus der Romanhalle in Richtung des Eingangs konnte einerseits die Romanhalle großzügiger und ansprechender gestaltet werden und zudem eine klimatische Verbesserung erreicht werden. Die Zugluft der Außentüren wird durch die neue Wand abgehalten.

Die letzten Wochen vor der Einführung der EDV in der Hauptstelle brachte noch viele notwendige Arbeiten mit sich. So mußten der gesamte Ausleihbereich, die Kinderbücherei, die Romanhalle und die Sachbuchhalle verkabelt, die Computer aufgestellt und mit der entsprechenden Software versehen werden. Alle Mitarbeiter/innen erhielten eine intensive Schulung in der Benutzung des Computerprogramms, wobei natürlich alle Problem- und Sonderfälle durchgespielt und simuliert werden mußten. Allein diese Schulung dauerte zwei Wochen. Nebenbei wurde damit begonnen, alle alten Benutzerausweise aus Papier auf neue computerlesbare Ausweise umzuschreiben, damit in den ersten Tagen nach der Umstellung schon möglichst viele Benutzer/innen mit neuen Ausweisen sofort ausleihen konnten. Hinzu kamen diverse kleinere, aber zeitaufwendige Arbeiten, wie z.B. das Erstellen von Kurzanleitungen für die OPAC-Benutzung (OPAC = online public access catalogue, d.h. die Benutzerkataloge), Eingabe der Hilfe-Texte in den OPAC usw.

Sowohl die Umstellung der Ausleihverbuchung als auch der Umbau der Eingangshalle bringt nicht nur für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Vorteile mit sich, auch Sie als Benutzer werden hiervon profitieren. Sie können selbst mittels Computer in den Beständen der Bücherei recherchieren. Hier wird Ihnen eine Vielzahl von Suchmöglichkeiten angeboten. Neben einem Verfasser können Sie nun z.B. auch nach einzelnen Wörtern des Titels oder der ISBN suchen.

Sollte das gewünschte Werk ausgeliehen sein, wird angezeigt, wann es spätestens zurückgegeben werden muß. Ausgeliehene Medien können selbstverständlich vorbestellt werden. Ist Ihre Scheu vor dem Computer zu groß, können Sie sich selbstverständlich an die Auskunft in der Sachbuchstelle wenden, wir helfen Ihnen gerne weiter.

Sollte Sie einmal verhindert sein, Ihre ausgeliehenen Werke zurückzubringen, brauchen Sie nur zum Telefonhörer zu greifen. Telefonisch können Verlängerungen vorgenommen werden, soweit die Werke nicht von anderen Benutzern vorbestellt sind. Die Öffentliche Bücherei hält in der Hauptstelle rund 160 000 Medien zum Ausleihen für Sie bereit. Bis auf Zeitschriften, die eine Woche ausleihbar sind, können Sie alle Medien vier Wochen behalten.

Gegen Vorlage des Personalausweises und einer Gebühr von 20,00 DM wird Ihnen ein Benutzerausweis ausgestellt, der eine Gültigkeit von einem Jahr hat.

Die Hauptstelle der Öffentlichen Bücherei befindet sich Hintern Brüdern 23. Sie können sie mit den Buslinien 13, 16, 18, 22, 36 und 43 erreichen. Die Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 11.00 bis 19.00 Uhr.

* * *

Das Predigerseminar Braunschweig möchte seine Bibliothek auf EDV umstellen und grundlegend modernisieren. Zur besseren Planung würde Frau Canstein, die Bibliotheksleiterin, gern auf Erfahrungen von Kollegen zurückgreifen, die eine Neugestaltung ihrer Bibliothek schon erfolgreich erledigt haben.

Gibt es in der BISON-Region vergleichbare Bibliotheken (Spezialbibliothek, 50-100.000 Bände, begrenzter Benutzerkreis), die Erfahrungen mit retrospektiver Katalogisierung und / oder der Umorganisation ihrer Bibliothek haben?

Wenn Sie diese Frage beantworten können, wenden Sie sich bitte an:

Frau Gabriele Canstein
Bibliothek der Landeskirche und des Predigerseminars
Schützenstraße 22
38100 Braunschweig

Telefon: (0531) 16051

- zur Erinnerung - zur Erinnerung- zur Erinnerung - zur Erinnerung - zur Erinnerung -

Stellenangebote und Stellengesuche

BiSON hat eine zentrale Stellenvermittlung. Ab sofort werden regional angebotene und gesuchte Stellen gesammelt und weitervermittelt von:

Frau Hanna-Luise Lass
Georg-Eckert Institut für internationale Schulbuchforschung
Wissenschaftliche Bibliothek
Celler Straße 3

38114 Braunschweig

Telefon:(0531) 590 99 0

Fax:(0531) 590 99 99

e-mail:Lass@gei.de

Bitte melden Sie Frau Lass alle Angebote, die ihnen bekannt werden, zur Weitervermittlung.

* * *

Die nächste BiSON-Sitzung findet am

**4. November 1997, um 9.30 Uhr
in der Stadtbibliothek Braunschweig**

statt.

* * *

Redaktionsschluß für die BiSON-Mitteilungen 4/97 ist der 25. September 1997.

Redaktion: Rita Dopheide
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig
Postfach 33 29, 38023 Braunschweig

BiSON

4*97

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen * BiSON

Oktober / November / Dezember

V e r a n s t a l t u n g s k a l e n d e r

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

Die neugestaltete Ausstellungsfläche der Universitätsbibliothek bietet Platz für einige Dauer-
ausstellungen. Sie finden in den Vitrinen Objekte zu folgenden Themen:

"Otto von Guericke und die Magdeburger Halbkugeln"

Exponate aus dem Technischen Museum

"Ausstellungsplakate der letzten 10 Jahre"

Schätze aus den eigenen Bibliotheksbeständen

Zeitlich begrenzt - bis Ende Oktober/November - sind die Ausstellungen:

"Vor 100 Jahren in Braunschweig

69. Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte zu Braunschweig

20.- 25. September 1897"

"Braunschweiger Bibliotheken und ihre Bestände"

danach wird die

"Publikationslandschaft Technische Universität Braunschweig"

vorge stellt.

Stadtbibliothek

bis 30. 12.

"Ricarda Huch zum 50. Todestag - Leben und Werk"

Städtisches Museum

Ausstellungen:

bis 5.10.

"Messer - Form - Dekor. Design aus alter und neuer Zeit" (Formsammlung)

26.10. - 1.2.1998

"Weinstock und Rebe" Volkskunst, Formen, Materialien (Formsammlung)
Ausstellungseröffnung 26.10.1997, 11.00 Uhr

bis 2.11.

"Einkaufsbummel durch das alte Braunschweig. Fotos von Schaufenstern vor 100 Jahren" (Altstadtrathaus)

Vorträge:

16.10. 19.30 Uhr

"Fürsten im Fenster. Stiftungen für St. Blasius in Braunschweig im 15. und 16. Jahrhundert"
Lichtbildervortrag von Dr. Gesine Schwarz

23.10. 17.30 Uhr

"Teezeremonie der Deutsch-Japanischen Gesellschaft zu Braunschweig e.V."

Braunschweigisches Landesmuseum

bis 2.11.

"Wilhelm Raabe. Seine Landschaften in Bildern von Wolfgang Bellmer" - mit Fotografien von Axel Triestram und Texten von Wilhelm Raabe

bis 9.11.

"Licht und Schatten. Die Entwicklung der künstlichen Beleuchtung im 19. Jahrhundert in Braunschweig"

bis 30.11.

"Braunschweig - Bevern. Ein Fürstenhaus als europäische Dynastie 1667 - 1884" (Hinter Aegidien)

GIFHORN

Stadtbücherei

| | | |
|--------|-----------|---|
| 17.10. | 15.00 Uhr | "Freunde"- Theaterstück frei nach Helme Heines gleichnamigem Buch gespielt vom Wolfsburger Figurentheater <i>Compagnie</i> |
| 1.11. | 9.00 Uhr | "Mirjam Pressler stellt sich einigen Gifhorner Schulklassen mit Lesung und Gesprächen vor" |
| 15.11. | 17.00 Uhr | "Indische Märchen" erzählt von Gertrud Hempel |
| 29.11. | 19.00 Uhr | "Die Hälfte des Himmels" freie Bearbeitung des amerikanischen Kultfilms "Der Club der toten Dichter" der Theatergruppe <i>Üdeksan</i> |
| 11.12. | 19.30 Uhr | "Pubertät ist, wenn die Eltern schwierig werden" Prof. Christine Swientek liest und berichtet vom Zusammenleben mit dem heranwachsenden Sohn |

SALZGITTER

Stadtbibliothek

Ausstellungen:

| | |
|-----------------|--|
| 30.11. - 31.12. | "Jahresgaben" - Ausstellung des Kunstvereins Ausstellungseröffnung: 30.11.1997, 11.00 Uhr |
| 30.11. - 31.12. | "Monika Strieffler: Metallobjekte" |

Vorträge:

| | | |
|--------|-----------|---|
| 15.10. | 20.00 Uhr | "Der kleine Prinz" - Hans-Jürgen Merziger liest Saint Exupery |
| 29.11. | 15.00 Uhr | "Zum Advent" - Veranstaltung der Percussionsgruppe der Musikschule Salzgitter für und mit Kindern |
| 6.12. | 15.00 Uhr | "Bushido Salzgitter: Karatevorführung" - Veranstaltung für Kinder zum Advent |
| 13.12. | 15.00 Uhr | "Gabriele Schunke erzählt Märchen" - Veranstaltung für Kinder zum Advent |

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen:

- | | |
|--------------------|---|
| bis 26.10. | "British Artists and British Authors" (Malerbuchkabinett) |
| bis 2.11. | "Der Eid des Hippokrates in frühneuzeitlichen Kontexten" (Bibliotheca Augusta) |
| bis 2.11. | "Eingeschossen in die Smaragdbahn" - Bilder von Marianne Lautensack" (Kornspeicher) |
| bis 11. 1.1998 | "Lederzeichnungen auf Braunschweiger Einbänden des 15. Jahrhunderts. Eine Technik spätmittelalterlichen Einbandkunst" (Untere Schatzkammer) |
| 3.10. - 13.11. | "Das Evangeliar Heinrichs des Löwen" (Schatzkammer) |
| 2.11. - 14.10. | "Roland Dörfler: <i>Francois Villon</i> " - Ein Skizzenbuch (Malerbuchkabinett) |
| 21.11. - 20.12. | "NEXT GENERATION" - Künstlerische Positionen von Johannes Brus, Emil Cimiotti, Trixi Dahm, Anna Goll- witzer, Annette Hanisch, Christian Maier, Reiner Maty- sik, Malte Sartorius, Thomas Virnich und Florian Wüst (Kornspeicher) |
| 20.12. - 22.3.1998 | "Die Presse Francois Lafranca". Zeichen in Kupfer und Papier. Wo die Zeit zusammenfließt (Malerbuchkabinett) |

Vorträge:

- | | | |
|--------|-----------|--|
| 2.10. | 20.15 Uhr | "Die Wiedervereinigung der Aufklärung. Tendenzen und Institutionen der deutschen Forschung zum 18. Jahrhundert" - Vortrag von Prof. Dr. Jochen Schlobach |
| 3.10. | 20.15 Uhr | "Vernunft und "höhere Vernunft" als Leitbegriffe in der esoterischen Gesellschaftsbewegung der Aufklärung" Vortrag von Prof. Dr. Monika Neugebauer-Wölk |
| 6.10. | 18.00 Uhr | "The life and death of Petrarch's Laura" - Vortrag mit Lichtbildern von Prof. Dr. Joseph Trapp |
| 14.10. | 20.00 Uhr | "Jetzt Wohin?" - Hommage an Heinrich Heine" Liederabend |
| 2.11. | 11.30 Uhr | "Übergabe des Künstlerbuches: Roland Dörfler <i>Francois Villon</i> . Ein Skizzenbuch und Vorstellung der Faksimile-Ausgabe |

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

| | | |
|----------------|-----------|--|
| ab 1.10. | | "Raum, Zeit, Sprünge" - Medienaussstellung zu den 3. Niedersächsischen Medientagen, 12-15. Oktober |
| 1.11. - 29.11. | | "Ludek Manásek: Buchillustration" |
| ab 14.11. | | "Zum 90. Geburtstag von Astrid Lindgren" |
| 9.10. | 19.30 Uhr | "Alena Wagnerová: Emanzipation tschechisch 150 Jahre selbstbewußtes Leben mit dem Mann" (Lesung) |
| 14.10. | 20.00 Uhr | "Lesung mit Ursula Kichberg" |
| 29.10. | 15.00 Uhr | "Lesung mit Manfred Schlüter" |
| 6.11. | 19.30 Uhr | "Lyrikwettbewerb des <i>"Wolfsburger Jugendforums gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit"</i> (Vortragsabend) |

Nachrichten aus der Region

Am 15. Oktober 1997 ist es soweit:

Der Erweiterungsbau der **Universitätsbibliothek Braunschweig** wird feierlich in Gegenwart der Frau Ministerin Helga Schuchardt eröffnet. Die Technische Universität Braunschweig hat zu dieser Veranstaltung gesondert eingeladen.

* * *

In der **Universitätsbibliothek Braunschweig** ist ein neuer Katalogzugang eingerichtet worden: der **OpenCat**. Sie können hier - etwas komfortabler - wie gewohnt im den Beständen der UB Braunschweig recherchieren, bestellen, verlängern und vormerken. Ebenso stehen Ihnen - wie bisher - die Kataloge der Bibliotheken des lokalen Systems (LBS) für die Recherche zur Verfügung.

Darüber hinaus finden Sie aber auch die zentralen Datenbanken des Gemeinsamen Bibliotheksverbundes (GBV) mit den Fernleihbestellfunktionen.

Außerdem besteht an diesen Geräten die Möglichkeit, den **Braunschweiger Regionalkatalog** zu testen.

In diesem Datenpool sind alle über das Pica-Zentralsystem aufgenommenen Titeldaten des lokalen Systems zusammengefaßt. Man hat 5 Suchschlüssel: Titel, Verfasser, Körperschaften, Serien und Schlagwörter zur Auswahl und kann zusätzlich nach den Kriterien Materialform und Erscheinungsjahr einschränken. Leider kann hier nicht bestellt werden.

Haben Sie schon die neueste CD?

Der Lokalbestand der Universitätsbibliothek ist jetzt auf einer CD erschienen. Sie ermöglicht allen, die nicht über einen Internetzugang verfügen, die Literatursuche auch auf dem privaten PC durchzuführen. Die CD kann für 5 DM an der Leihstelle der UB erworben werden. Die allegro-Zugriffsprogramme setzen Windows 3.1 oder Windows 95/NT voraus. Die CD beinhaltet ca. 440.000 Bücher und Zeitschriften, die ab 1981 angeschafft wurden. Außerdem enthalten sie die Braunschweiger Forschungsbibliographie mit ca. 55.000 Veröffentlichungen aus und über Braunschweig, alle in Braunschweig erschienenen Dissertationen seit 1901, einen Spezialauszug der Frauenliteratur des Bestandes der UB Braunschweig sowie zwei Musikdatenbanken.

* * *

Am Mittwoch, den 17. September 1997, feierten Frau Dr. Haucap-Naß und alle Mitarbeiter der Stadtbibliothek Braunschweig die Beendigung der Umbauzeit und den Anschluß an das PICA-System.

Die Braunschweiger Zeitung berichtete über die feierliche Eröffnung in ihrer Ausgabe vom 19. September 1997:

"Mit neuem Medium auf der Suche nach alten Büchern

Auf der Suche nach allen Veröffentlichungen des Jahres 1993 zum Thema Renaissance? Oder Interesse an Zeitschriftenaufsätzen zum Thema Kinderarbeit? Bisher quälte man sich dazu durch die in jeder wissenschaftlichen Bibliothek vorhandenen Schlagwortkarteien und von dort weiter zum Systematischen Katalog, um dann irgendwann über eine Liste der gewünschten Bücher oder Aufsätze zu verfügen. Diese Recherchen lassen sich jetzt wesentlich vereinfachen. 130 Bibliotheken aus den Bundesländern Niedersachsen, Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Thüringen haben sich zu einem Gemeinsamen Bibliotheksverbund (GBV) zusammengeschlossen.

Um einen umfassenden Nachweis aller in diesen Bibliotheken vorhandenen Schriften und einen wesentlich erweiterten Zugriff auf die Literatur zu schaffen, wurde ein in den Niederlanden entwickeltes elektronisches Datensystem namens Pica installiert.

Nach fünfmonatiger Umbauzeit verfügt jetzt auch die Stadtbibliothek Braunschweig über diesen Benutzerservice, der in seiner letzten Ausbaustufe auch die elektronische Buchausleihe vorsieht. Neben der Stadtbibliothek gehören dem Verbund auch die Bibliotheken der Technischen Universität, der Hochschule für Bildende Künste, der Fachhochschule Braunschweig-Wolfenbüttel und die Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel an.

Deren stellvertretender Direktor Dr. Georg Ruppelt, gleichzeitig Vorsitzender des Deutschen Bibliotheksverbandes, verwies anlässlich der Vorstellung des neuen Datensystems auf die Bedeutung der modernen Informationstechniken für die Kultur. Die Diskussion um deren Gefahren sei in vielen Punkten überflüssig, so Ruppelt, da die Menschen künftig alle Medien nutzen würden: die klassischen Medien Buch und Zeitung zum Erwerb von Wissen oder zur Unterhaltung, die elektronischen Medien vornehmlich als informativen Wegweiser.

Professor Dr. Dietmar Brandes, Leiter der Universitätsbibliothek Braunschweig, betonte die Bedeutung der Bibliotheken angesichts der Notwendigkeit des lebenslangen Lernens. Das sei nur möglich mit Hilfe solcher Institutionen, in denen Wissen in gedruckter Form gesammelt, bewahrt und erschlossen werde."

Die **7. Gemeinsamen Bibliothekstage für Niedersachsen und Sachsen-Anhalt** fanden vom 19. bis 20. September in Braunschweig statt. Neben interessanten Vorträgen zum Thema "Bibliotheken und demokratische Bildung" fanden Neuwahlen der Vorstände im VBB und im DBV statt. Die VBB Landesgruppe Niedersachsen/Bremen kooperierte als eine der ersten mit dem BBA zum VBA (=Verein der Bibliothekare und Assistenten). Der neue Vorstand besteht aus:

Elisabeth Sträter, Munster (Vorsitz)
Annette Rugen, Wolfsburg
Edgar Hasenfuß, Braunschweig
Ulrich Isigkeit, Bremen
Carl Münzel, Bremen

Die Wahlen des DBV, Landesverband Niedersachsen, brachten nur im Bereich Öffentlichkeit eine Änderung. Alle anderen Vorstandsmitglieder erklärten sich bereit, noch einmal zu kandidieren. Es wurden gewählt:

Vorsitz:
Ministerialdirigent Winfried Hartmann, Meppen

Bereich Öffentlichkeit:
Stadtdirektorin Angelika Bode, Winsen/Luhe
Kreisrat Gerhard Probst, Celle

Bereich Wissenschaftliche Bibliotheken:
Dr. Wolfgang Dittrich, Hannover
Dr. Egbert Koolmann, Oldenburg

Bereich Öffentliche Bibliotheken:
Gerhard Hopf, Lüneburg
Susanne Korb, Wolfsburg

Der BISON-Bereich ist durch seine aktiven Mitglieder stark vertreten.
Wir gratulieren allen zur Wahl und wünschen viel Erfolg bei der zukünftigen Verbandsarbeit.

* * *

Die **Studienseminare Braunschweig I/II** für das Lehramt an Gymnasien sind umgezogen.
Die neue Adresse ist:

An der Katharinenkirche 11
38100 Braunschweig

Die gemeinsame Bibliothek, von Frau Weiß verwaltet, hat die
Telefonnummer: (0531)24436-30
Fax: (0531)24436-39

* * *

Im Mitteilungsblatt der Bibliotheken in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, mb, stellt Frau Löwenthal-Siemon die Stadtbücherei Gifhorn vor. Der Artikel über "*Die Stadtbücherei Gifhorn - Eine lebendige Bibliothek, ein offenes Haus*" ist in Heft 105.1997 S. 39-41 abgedruckt.

* * *

Die Stadtbibliothek Wolfsburg hat folgende Werke kostenfrei abzugeben:

Agrarrecht: Zeitschrift für das gesamte Recht der Landwirtschaft, der Agrarmärkte und des ländlichen Raumes

Jahrgang 1972-1985 gebunden

Jahrgang 1986-1994 ungebunden (es fehlen: 10/1990, 12/1990, 1/1991, 2/1991, 7/1991)

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei:

Frau Arndt, Stadtbibliothek Wolfsburg, Porschestra. 51, 38440 Wolfsburg

Tel. 05261/28-2449

Fax: 05361/28-2183

* * *

Die nächste BiSON-Sitzung findet am

4. November 1997, um 9.30 Uhr

in der Stadtbibliothek Braunschweig

statt.

* * *

Redaktionsschluß für die BiSON-Mitteilungen 1/98 ist der 24. Dezember 1997.

Redaktion: Rita Dopheide
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig
Postfach 33 29, 38023 Braunschweig

BiSON

1 * 98

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen • BiSON

Januar / Februar / März

V e r a n s t a l t u n g s k a l e n d e r

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

- | | |
|---------------|---|
| bis 23.1. | "Hrsg.: ... TU Braunschweig - Periodische Veröffentlichungen aus der Carolo Wilhelmina" |
| bis 31.3. | "Braunschweig für Einsteiger - Eine Literatúrauswahl" |
| 29.1. - 28.2. | "Wolfgang M. Ludwig: Licht und Schatten". Ölbilder, Zeichnungen und Radierungen Ausstellungseröffnung: 28.1.1998 |
| 11.3. - 9.5. | "Ostseeanrainer: Reiseländer rund um die Ostsee" |

Stadtbibliothek

- 5.1. - 13.2. "Der Freiheit eine Gasse. Zum 150. Jahrestag der Revolution von 1848"
- 17.2. - 27. 3. "Bertold Brecht. 1898 -1956"

Städtisches Museum

Ausstellungen:

- bis 1.2. "Anna Dräger-Mühlenpfordt (1887-1984). Farbholzschnitte und Druckstöcke"
- bis 1.2. "Weinstock und Rebe. Volkskunst, Formen, Materialien" (Formsammlung)
- Führungen von Prof. Dr. Josef Daum am 15., 22. und 29.1., jeweils um 18.00 Uhr

Vortrag:

- 15.1. 19.30 Uhr "Die Hildesheimer Stiftsfehde. Regionaler Krieg und Reichspolitik"
- Lichtbildervortrag von Dr. Stefan Brüdermann

Braunschweigisches Landesmuseum

- bis 11.1. "Braunschweig - Bavern. Ein Fürstenhaus als europäische Dynastie 1667 - 1884" (Hinter Aegidien)
- bis 25.1. "Die städtebauliche Zukunft des Schloßpark-Quartiers - Eine Option für die EXPO 2000?"
- bis 15.2. "Bronzezeit in Niedersachsen - Leben, Glauben, Sterben vor 3000 Jahren"
- 7.3. - 26.5. "Revolution in Braunschweig und Wien 1830/1848"

SALZGITTER

Stadtbibliothek

Ausstellungen:

11.1. - 28.2.

"Im Schweigen einer Sinfonie"- Aquarelle von Fiorenza Roncalli, gewidmet den Häftlingen des KZ Salzgitter-Drütte

Ausstellungseröffnung: 11.1.1998, 11.00 Uhr

8.3. - 25.4.

"Jobst Deventer: Bilderausstellung in Tempera und Öl"

Ausstellungseröffnung: 8.3.1998, 11.00 Uhr

Vorträge:

21.1. 20.00 Uhr

"Mordgeschichten" - Neue historische Krimis vorgestellt von Irmgard Behnke (SZ-Bad)

16.2. 15.00 Uhr

"Vorlesewettbewerb" zum Stadtentscheid der Orientierungsstufe Salzgitters

27.2. 10-19 Uhr

"Großer Bücherflohmarkt"

28.2. 10-13 Uhr

"Großer Bücherflohmarkt"

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen:

bis 25.1.1998

"Lederzeichnungen auf Braunschweiger Einbänden des 15. Jahrhunderts. Eine Technik spätmittelalterlichen Einbandkunst" (Kabinett)

bis 25.1.

"Weihnachten" (Augusteerhalle und Schatzkammer)

bis 22.3.

"Die Presse Francois Lafranca. Zeichen in Kupfer und Papier. Wo die Welt zusammenfließt" (Malerbuchsaal)

3.2. - 17.5.

"Wolfenbüttleler Zimelien" (Augusteerhalle, Schatzkammer, Kabinett)

28.3. - 28.6.

"Neuerworbene Malerbücher" (Malerbuchsaal)

Vorträge:

- | | | |
|-------|-----------|---|
| 25.1. | 20.00 Uhr | "Heine-Lieder zum 200. Geburtstag" - Uta Grunewald (Mezzosopran) und Stephan Schwarzacher (Klavier) tragen Lieder von Fanny Hensel, Robert Schumann, Clara Schumann, Johannes Brahms, Franz Schubert vor |
| 8.2. | 20.00 Uhr | "Trio St. Petersburg" - Julia Botchkovskaja (Klavier), Natalia Alenitsyna (Violine), Petr Mejvinski (Violoncello) spielen Franz Schubert: Trio B-Dur, DV 581; Sergej Rachmaninow: Trio g-Moll; Dimitrij Schostakowitsch: Trio e-Moll op. 67 |
| 27.2. | 20.00 Uhr | "Zum 100. Geburtstag von Hanns Eisler und Bertolt Brecht 1998" - Lieder und Klaviermusik von Michaela Krämer (Sopran) und Tiny Wirtz (Klavier) |
| 21.3. | 17.00 Uhr | "Welt der Musik". Stücke vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert, auch aus China, Sumatra, Madagaskar. Konzert des Blockflötenensemble UT RE MI unter Leitung von Ulrike Volkhardt. |

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

- | | |
|-------------|---|
| um den 3.2. | "Alvar Aalto (1898 - 1976)" - Veranstaltungs- und Ausstellungsprogramm zum 100. Geburtstag des finnischen Architekten |
|-------------|---|

Nachrichten aus der Region

Der 15. Oktober 1997 war ein lange ersehntes Datum.

Der Erweiterungsbau der **Universitätsbibliothek Braunschweig** wurde offiziell eingeweiht. Das kleine Festprogramm begann mit der Begrüßung durch den Präsidenten der TU, Herrn Prof. Dr. Bernd Rebe. Frau Ministerin Helga Schuchardt hielt eine Ansprache und erinnerte sich besonders an den kalten windigen Tag der Grundsteinlegung. Der Vorsitzende des Beirats für Niedersächsische Bibliotheksangelegenheiten, Herr Dr. Friedhelm Rump und der Bauamtsleiter Helmut Lehnhart von Staatshochbauamt folgten mit weiteren Grußworten. Die Anmerkungen zum Bau machte der Architekt Michael Zimmermann vom Baubüro KSP, und Herr Prof. Dr. Dietmar Brandes blickte zufrieden, aber auch schon wieder zukunftsweisend auf "Die Bibliothek am Vorabend ihres 250. Geburtstages".

Herr Harald Duin fand in der Braunschweiger Zeitung vom 16. Oktober 1997:

"Eine klare Antwort"

Irgendwie hatten alle am Mittwoch das Gefühl, der Erweiterungsbau der Universitätsbibliothek sei schon mehrfach eröffnet worden. Gewiß war der "Schlüssel" längst übergeben worden, was freilich noch Raum ließ für eine "offizielle Einweihung".

TU-Präsident Professor Dr. Bernd Rebe bewies bei dieser Gelegenheit einigen Ehrgeiz, sämtliche Namen der an Bau verdienstvoll Beteiligten aufzuzählen. Er bezeichnete schließlich den Bau als "Manifestation der weiterentwickelten Moderne" und die Bibliothek insgesamt als "geistiges Zentrum unserer Universität". Helga Schuchardt, Ministerin für Wissenschaft und Kultur, fand den Anbau ebenfalls gelungen.

Der Entwurf stammt von der Gruppe KSP, die vor der Herausforderung stand, den 72er Bibliotheksbau ihres Gründervaters Friedrich Wilhelm Kraemer fortzuführen - eine Referenz an den Meister der klaren Form - und doch als Werk der 90er zu identifizieren. Architekt Michael Zimmermann (KSP) hatte als Pointe noch die Mitteilung, die ausgerechneten Baukosten der Erweiterung seien um 25 Prozent unterschritten worden. In aufgeräumter Stimmung visitierte sodann Hausherr Professor Dr. Dietmar Brandes schon mal das Jahr 1998 an. Dann feiert die Bibliothek ihr 250jähriges Bestehen.

Beim Rundgang erschlossen sich erneut die Qualitäten des rund 25 Jahre alten Kraemer-Baus. Wenn die Behörden sich durchgesetzt hätten, wäre es damals zu einem konventionellen Stockwerkbau mit Fluren gekommen. Kraemer aber wollte eine großzügige "Stätte des Geistes".

Die Lichtführung wurde bei ihm bestimmende Gestaltungsidee: Tageslicht, das durch das Glasdach bis hinunter zu den Katalogschränken drängt.

Immer noch kann man übrigens hier auf den vor 25 Jahren angeschafften Klassikern, den Kunststoffstühlen und -sesseln des amerikanischen Designers und Architekten Charles Eames, Platz nehmen. Diese Sitzgelegenheiten sind neu nicht zu bekommen, so daß für die Bibliothekserweiterung Stühle eines italienischen Designer angeschafft wurden.

Was ist mit der Kunst am Bau? Knauserige Zeiten bei diesem Thema. Es kam dank Michael Zimmermanns Engagement zu einer privaten Lösung. "Il Canneto" heißt das Werk des italienischen Künstlers Pino Castagna.

Ein schöner Termin mit vielen anregenden Gesprächen. Bei naßkaltem Herbstwetter ziehen sich halt Eröffnungsrituale in geheizten Räumen immer länger hin als bei windigen Richtfesten.

* * *

"Eine wertvolle Sammlung von Firmenfestschriften aus dem Besitz der Richard-Borek-Stiftung darf die Universitätsbibliothek seit dem 29. Oktober ihr eigen nennen. In den 600 Bänden kann man Historie und Histörchen von Betrieben wie Jaguar und Guinness, Ullstein, Sarotti, Deinhard & Co und Krupp nachlesen. Gemeinsam mit den 2000 bereits in der UB vorhandenen Firmenfestschriften ergibt dies - wie Fachreferent Hans-Joachim Zerbst bei der Übergabe zu berichten wußte - genug Material für diverse Examensarbeiten."

Aus: TU-aktuell, 1997, Heft 5

Die **Universitätsbibliothek** ist seit diesem Wintersemester am Samstag von 10.00 bis 14.00 Uhr geöffnet. In dieser Zeit können Lesesäle, Lehrbuchsammlung, Zeitschriftenfreihandmagazin, Buchrückgabe und Freihandausleihe genutzt werden. Die Magazinausleihe steht samstags leider nicht zur Verfügung.

* * *

Die **Musikbibliothek der Öffentlichen Bücherei Braunschweig** hat neue Öffnungszeiten:

Montag: 13.00 - 19.00 Uhr
Dienstag: 12.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag: 13.00 - 19.00 Uhr

In dieser Zeit bietet sie Noten, Bücher, Zeitschriften, CDs, MCs und Videos zum Hören oder Ausleihen an. Es gibt auch einen Übungsraum mit Klavier.

Adresse: Karlstraße 35, in der Brunsviga Tel.: 470-6897

* * *

Die nächste BiSON-Sitzung findet am

**Mittwoch, den 11. Februar 1998, um 9.30 Uhr
in der Stadtbibliothek Wolfsburg
in den Räumen der
Musikbibliothek**

statt.

* * *

Redaktionsschluß für die BiSON-Mitteilungen 2/98 ist der 25. März 1998.

* * *

N.B: Die BISON-Mitteilungen finden Sie nun auch in Internet unter der Adresse:
http://www.biblio.tu-bs/bison_news.html

Redaktion: Rita Dopheide
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig
Postfach 33 29, 38023 Braunschweig

BiSON

2 * 98

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen • BiSON

April / Mai / Juni

V e r a n s t a l t u n g s k a l e n d e r

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

Ausstellungen:

- | | |
|-----------|---|
| bis 9.5. | "Schweden, Estland & Co: Die Ostsee und ihre Anrainerstaaten" |
| bis 10.5. | „50 Jahre Währungsreform - 50 Jahre Soziale Marktwirtschaft“ |
| ab 18.5. | „250 Jahre Universitätsbibliothek - Ausstellung aus den Beständen der Universitätsbibliothek“ |

Zur 250. Wiederkehr des Gründungstages der Universitätsbibliothek finden folgende Veranstaltungen statt:

- | | | |
|-------|------------------|---|
| 12.5. | 17.00 Uhr | „Kinderbücher in der Universitätsbibliothek: die Sammlung Hobrecker“ Vortrag von Dr. Peter Düsterdieck |
| 16.5. | 10.00 -14.00 Uhr | „Präsentation der Bibliothek anlässlich des 8. Braunschweiger Bücherfrühlings“ |

| | | |
|-------|-----------|---|
| 18.5. | 11.00 Uhr | „Vorstellung des neuen Internet-Orientierungssystems CoOL“ und „Präsentation der neuen Katalog-CD-ROM“ |
| 19.5. | 17.00 Uhr | „Palladio, Scamozzi, Piranesi...“ - Kostbare Architekturbücher der UB präsentiert von Dr. Beate Nagel |
| 27.5. | 11.00 Uhr | „Festakt zum 250jährigen Bestehen der Universitätsbibliothek Braunschweig“ (besondere Einladung) |
| 10.6. | 10.00 Uhr | „Allegro und Carolo-Wilhelmina“ - Workshop zum Einsatz von Allegro in Instituts- und Seminarbibliotheken veranstaltet von Bernhard Eversberg, Rosemarie Hecker und Kirsten Oltmanns |
| 16.6. | 17.00 Uhr | „Pflanzendarstellungen aus 4 Jahrhunderten: Vom Holzschnitt zum Farbdruck“ Vortrag von Prof. Dr. Dietmar Brandes |
| 23.6. | 17.00 Uhr | „Arznei- und Kräuterbücher: Zum pharmazeutischen Altbestand der UB Braunschweig aus dem 15. - 19. Jahrhundert“ - Vortrag von Stefan Wulle |
| 30.6. | 17.00 Uhr | „Firmenfestschriften aus der Sondersammlung der Universitätsbibliothek“ Vortrag von Dipl.-Ing. Hans-Joachim Zerbst |
| 7.7. | 17.00 Uhr | „Universitätsbibliothek Braunschweig - quo vadis?“ Vortrag von Prof. Dr. Dietmar Brandes |
| 14.7. | 17.00 Uhr | „Universitätsarchiv - Gedächtnis der Universität“ Vortrag von Dr. Peter Düsterdieck |

Am 19., 20., 22., 25. und 26. Mai finden jeweils um 10.00 Uhr Führungen durch die Universitätsbibliothek statt

Stadtbibliothek

| | |
|---------------|---|
| 31.3. - 30.4. | „August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1789 - 1874)“ |
| 2.5. - 5.6. | „Annette von Droste-Hülshoff (1797 - 1848)“ |
| 15.6.- 31.7. | „Ernst Sander (1848 - 1976)“. Dem Braunschweiger Schriftsteller und Übersetzer zum Gedenken |

Öffentliche Bücherei

30. 4. „Vater“ und „Zwei Koffer“ - Carla Friedman liest aus ihren Werken

Städtisches Museum

Ausstellungen:

bis 3.5. "Horst Janssen (1929 - 1995)" - Blätter und Blüten, Spielzeug, Kopie, Landschaft, Selbstbildnisse

19.4. - 2.8. "Erlesenes aus Jugendstil und Art deco - Die Sammlung Giorgio Silzer" (Formsammlung)

Ausstellungseröffnung: 19.4., 10.00 Uhr

Vorträge:

16.4. 19.30 Uhr „Jugendbewegung in Braunschweig 1909 - 1980“
Lichtbildervortrag von Dr. Gudrun Fiedler

28.4. 19.30 Uhr "Theodor Ottmer" - Vorstellung des neuen Werkes von Dr. Peter Giesau

Braunschweigisches Landesmuseum

bis 26.5. "Revolution in Braunschweig und Wien 1830/1848"

bis 31.5. „Geschichte des Braunschweiger Residenzschlosses“

GIFHORN

Stadtbücherei

30.4. 20.00 Uhr „Auf den Spuren der Dichtung“ - Literarische Reiseberichte vorgestellt von Volker Hage

7.5. 20.00 Uhr „Texte zur Deutschen Revolution 1848“ - vorgelesen von Norbert Wendel und Anja Alisch

10.5. 19.00 Uhr „Klangliche Landschaften“ - entdeckt von Sabine Miermeister. Gitarrenbegleitung: Jürgen Lichte

- | | | |
|-------|-----------|--|
| 14.5. | 20.00 Uhr | „Mord im Braunschweiger Rathaus“ - Dirk Rühmann liest und zeigt ein Video über das Entstehen eines Krimi-Drehbuchs |
| 27.5. | 16.00 Uhr | „Mit Phantasie ins Wolkenland“ - reisen Frauke und Heike vom Theater „Klimper-Klein“ gemeinsam mit Kindern zwischen drei und neun Jahren |

SALZGITTER

Stadtbibliothek

- | | |
|--------------|---|
| 17.4. - 9.5. | "Amnesty international" - Bilderausstellung |
| 3.5. - 20.6. | "Bilder von Holger Plath" |

Die Aktionen zum Niedersächsischen Bücherfrühling finden, wenn nicht besonders angegeben, in der Zentralbibliothek Salzgitter-Lebenstedt statt.

- | | | |
|----------------------|--|---|
| 22.4. | 20.00 Uhr | "Eröffnungsveranstaltung des Niedersächsischen Bücherfrühlings in Salzgitter" mit dem Vortrag „Fontane“ von Dr. G. Erler |
| 29. 4. | 20.00 Uhr | "Ein Leben zwischen Dänemark und Afrika: Tania Blixen" - Vortrag mit Filmausschnitten von Bente Saal (SZ-Bad) |
| 5.5. | 19.30 Uhr | „Literarisches und Kulinarisches“ - Das „Literarische Trio“ der Stadtbibliothek stellt neue Bücher vor (SZ-Bad) |
| 6.5. | 20.00 Uhr | „Kinder haben Ängste“ - Jan-Uwe Rogge liest aus seinem Buch |
| 9.5. und 10.5. | 11.00 - 19.00 Uhr 10.00 - 18.00 Uhr | „Bücherflohmarkt“ beim Museumsfest in SZ- Salder |
| 18.5. | 10.00 Uhr | „Pira fliegt durchs Wunderbuch“ - Eine phantastische Geschichte um Bücher mit Figuren, Bildern, Masken und Musik für Kinder ab 5 Jahren vorgeführt vom Kindertheater TamBambura |

| | | |
|-------|-------------------|---|
| 25.5. | 10.00 - 16.00 Uhr | Studententag zum Thema „Drogen“ - Anmeldungen unter 05341/839 3946 bis 8.5. (SZ-Fredenbergl) |
| 25.5. | 20.00 Uhr | „Sucht ist in der feinsten Hütte“ - Jörg Schmitt-Kilian, Ex-Drogenfahnder und Buchautor spricht über ein brennendes Zeitthema |
| 26.5. | 20.00 Uhr | „Literarisches und Kulinarisches“ - Das „Literarische Trio“ der Stadtbibliothek stellt neue Bücher vor |
| 27.5. | 20.00 Uhr | „Ostdeutsche Dichter“ - Brunhilde und Hans Bank lesen Werke ostdeutscher Dichter wie Miegel, Wiechert, Kant, Löns, Lenz, Hoffmann u.a. (SZ-Bad) |

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen:

| | |
|---------------|--|
| bis 17.5. | "Wolfenbütteler Zimelien" (Augusteerhalle, Schatzkammer, Kabinett) |
| bis 28.6. | "Neuerworbene Malerbücher" (Malerbuchsaal) |
| 21.5 - 30.8. | „Schätze des Barocks. Sammlung deutscher Drucke - Neuerwerbungen“ (Augusteerhalle) |
| 21.5. - 28.6. | „Gebetsliteratur der Frühen Neuzeit“ (Kabinett) |

Vorträge:

| | | |
|-------|-----------|--|
| 1.5. | 20.00 Uhr | „Lobrede auf den poetischen Satz“ - Gehalten von Peter Waterhouse, Robert Gernhardt und Anne Duden |
| 4.5. | 20.00 Uhr | "Bauten für Bücher II" - Öffentlicher Vortrag im Rahmen der 10. Jahrestagung des „Wolfenbütteler Arbeitskreises für Bibliotheksgeschichte“ |
| 26.5. | 20.00 Uhr | "Deutsche Gebetsliteratur des 17. Jahrhunderts“ - Vortrag von Prof. Dr. Johannes Wallmann |

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

Unter dem Motto „Mit Büchern Spaß haben und lachen“ veranstaltet die Wolfsburger Stadtbibliothek ihre 7. Kinder- und Jugendbuchwoche. Vom 3. - 8. Mai finden über 60 Lesungen in Schulen, Bibliotheken etc. statt. Es lesen Harry Böseke, Roswitha Fröhlich, Herbert Günther, Ingrid Kötter, Nanata Mawatani, Andrea Steinhöfel und Elisabeth Zöllner. Das ausführliche Programm erhalten Sie in der Stadtbibliothek Wolfsburg, Porschestraße 51, 38440 Wolfsburg.

In der Stadtbibliothek im Kulturzentrum finden folgende Ausstellungen und Veranstaltungen statt:

Ausstellungen:

- | | |
|---------|--|
| ab 3.5. | „Für Kinder nur das Beste“ - Neue Kinder- und Jugendbücher |
| ab 3.5 | „Das Gute an Büchern ist...“ - Foto-Ausstellung im Schaufenster des Kulturzentrums |

Veranstaltungen:

- | | | |
|---------------------|-------------------|------------------------------|
| 3.5. | 14.00 - 18.00 Uhr | „Großes Kinderfest“ |
| 4., 5., 7. und 8.5. | von 14-18 Uhr | „Großer Kinderbuchflohmarkt“ |
| 6.5. | 15.00 Uhr | „Andreas Steinhöfel liest“ |

Vom 13. -17.5. nimmt die Stadtbibliothek am „Wolfsburger Lernfest“ teil. Das Programm ist mit Unterstützung des Adolf Grimme-Instituts und auf Initiative des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie erstellt:

- | | | |
|---------------|-----------|--|
| 13.5. | 20.00 Uhr | „Bildung für das nächste Jahrtausend“ - Podiumsdiskussion in der Volkshochschule |
| 14. und 15.5. | | „Tag der offenen Tür“ in diversen Bildungseinrichtungen |
| 16.5. | | „Lernfest auf dem Hollerplatz“ mit 3 Info-Bussen |

Nachrichten aus der Region

Die heutige **Universitätsbibliothek Braunschweig** wurde 1748 als Bibliothek des Collegium Carolinum gegründet und ist damit die älteste Bibliothek einer Technischen Universität bzw. Hochschule in Deutschland. Die Errichtung einer Bibliothek hatte Abt Jerusalem bereits in der „Vorläufigen Nachricht“ von 1745 in Aussicht gestellt. Als eigentlicher Gründungstermin wird der 18. Mai 1748 angesehen, an dem die „Instruction für den Bibliothecarium des Collegii Carolini“ von Herzog Carl I. unterzeichnet wurde.

Zur 250. Wiederkehr des Gründungstages zeigt die Universitätsbibliothek in einer Ausstellung wertvolle Bücher aus dem ursprünglichen Collegiumsbestand, der auf die Büchersammlung Herzog Ludwig Rudolph aus Blankenburg zurückgeht und viele Kostbarkeiten u.a. aus der Kräuterbuchsammlung sowie dem Altbestand an Architektur und alter Technik.

Ein umfangreiches Vortragsprogramm vom 12.5. bis 14.7. spiegelt das Bild der Universitätsbibliothek in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft und umrahmt die Festveranstaltung zum 250jährigen Bestehen der Universitätsbibliothek.

Am eigentlichen Gründungstermin, dem 18.5. wird um 11.00 Uhr das neue Internet-Orientierungssystem CoOL (Catalog of Object Links) der Universitätsbibliothek vorgestellt und die aktuelle Version der Katalog-CD-ROM präsentiert.

Zum Jubiläum und auch anlässlich des 8. Braunschweiger Bücherfrühlings ist die Universitätsbibliothek am Samstag, dem 16.5. von 10.00 - 14.00 Uhr der Öffentlichkeit zugänglich. Neben Führungen durch die größte Bibliothek der Region erwarten Sie Demonstrationen der Internet-Kataloge der UB, Online-Fernleihbestellungen, Direktlieferdienste (GBVdirekt und Subito), Internetrecherchen, CD-ROM-Datenbanken und vieles mehr.

Am 19., 20., 22., 25. und 26. Mai finden jeweils um 10.00 Uhr Führungen durch die Universitätsbibliothek statt.

* * *

Ab 6.4. wird in der **Universitätsbibliothek** der **OpenCat** als Standard-OPAC angeboten. Er bietet nun auf fast allen PCs den Zugang zum Katalog der UB mit Bestellfunktion, ebenso wie den Zugang zu den weiteren Bibliotheken des lokalen Bibliothekssystems (LBS). Am gleichen PC-Arbeitsplatz können die Nutzer nun auch den Regionalkatalog einsehen und die Datenbanken des Gemeinsamen Bibliotheksverbundes (GBV) mit Fernleihfunktion nutzen.

* * *

Erinnern Sie sich noch an die **Gemeinsamen Bibliothekstage von Niedersachsen und Sachsen-Anhalt?**

Die Vorträge, die auf dieser Tagung vom 19. und 20. September 1997 in Braunschweig gehalten wurden, können Sie im „mb“ **Heft 106** nachlesen.

Stellengesuche

Assistentin an Bibliotheken (07/97 Wolfsburg), 27 Jahre,
15.7.97 - 14.7.98 im Rahmen BSchFG T 50% in der Stadtbibliothek Wolfsburg
sucht Vollzeitstelle.

Zuschriften bitte an: Christiane Schulze, Zum Osterfeuer 7, 38448 Wolfsburg

Anerkannte Assistentin an Bibliotheken., 23 Jahre, seit 1994 in Wolfsburg,
15.1.96 - 15.7.96 unentgeltliches Praktikum in der Stadtbibliothek Wolfsburg
15.5.97 - 14.5.98 im Rahmen HzA T 50% in der Stadtbibliothek Wolfsburg
sucht Vollzeit- oder Teilzeitstelle im „BISON“-Raum.

Zuschriften bitte an: Elena Prieb, Hallesche Str. 22, 38444 Wolfsburg

* * * * *

BISON-intern

Zum 2. BISON-Vorsitzenden wurde auf der letzten BISON-Sitzung einstimmig
Herr Professor Dr. Dietmar Brandes
gewählt.

* * *

Die nächste BISON-Sitzung findet am

**Dienstag, den 9. Juni 1998, um 9.30 Uhr
in der Stadtbibliothek Harzburg**

statt.

* * *

Redaktionsschluß für die BiSON-Mitteilungen 3/98 ist der 25. Juni 1998.

* * *

Die Internet-Adresse der BISON-Mitteilungen heißt:

http://www.biblio.tu-bs/bison_news.html

Redaktion: Rita Dopheide
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig
Postfach 33 29, 38023 Braunschweig

BiSON

3*98

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen * BiSON

Juli / August / September

Veranstaltungskalender

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

Ausstellungen:

bis 31.8. „250 Jahre Universitätsbibliothek Braunschweig -
Ausstellung aus den Beständen der Universitätsbibliothek“

ab Anfang September „Plastiken von Magnus Kleine-Tebbe
und Andreas Krämmer“

bis 31.8. „Botanischer Garten Braunschweig“

1.9. - 9.10 „Mineralienkabinett der Technischen Universität
Braunschweig“

Vorträge:

7.7. 17.00 Uhr „Universitätsbibliothek Braunschweig - quo vadis?“
Vortrag von Prof. Dr. Dietmar Brandes

14.7. 17.00 Uhr „Universitätsarchiv - Gedächtnis der Universität“
Vortrag von Dr. Peter Düsterdieck

Stadtbibliothek

- bis 31.7. „Ernst Sander (1848 - 1976) dem Braunschweiger Schriftsteller und Übersetzer zum Gedenken“
- 5.8. - 28.8. „Otto von Bismarck“ (1815-1898)
- 1.9. - 29.10. „Theodor Fontane“ (1819-1898)

Städtisches Museum

- 5.7. - 13.9. „Raabe und Braunschweig“ (1870 - 1910)
Lebenszeugnisse und Werke des Schriftstellers und Zeichners aus Beständen der Stadt Braunschweig
- bis 2.8. "Erlesenes aus Jugendstil und Art deco - Die Sammlung Giorgio Silzer" (Formsammlung)

Braunschweigisches Landesmuseum

- bis 16.8. „Restaurieren - Konservieren“ - Ein Vierteljahrhundert
Gemälderestaurierung am Braunschweigischen
Landesmuseum
- 22.9. - 1.11. „Thomas Ammerpohl“ - Fotoausstellung zum 10jährigen
Jubiläum der Städtefreundschaft Kasan/Braunschweig

SALZGITTER

Stadtbibliothek

- 5.7. - 29.8. "Staffelei - Allerlei" - Vernissage Klaus Rosch
- Ausstellungseröffnung: 5.7., 11.00 Uhr

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen:

- bis 30.8. „Schätze des Barocks. Sammlung deutscher Drucke - Neuerwerbungen“ (Augusteerhalle)
- 3.7. - 23.8. „500 Jahre Reynke de Vos“ (Kabinett)
- 8.7. - 23.8. „Einzelgänger I: Marie-Jo Lafontaine zu Gast in der Sommerakademie“ - Ausstellung der Bundesakademie für kulturelle Bildung Wolfenbüttel (Kornspeicher)
- 28.7. - 23.8. „Einzelgänger I: Präsentation der Ergebnisse der Internationalen Sommerakademie für Bildende Kunst“ (Kornspeicher)
- 6.9. - 15.10. „Zwischen Sintflut und Brunnen. Wasser in der Herzog August Bibliothek“ (in allen musealen Räumen)
- 6.9. - 15.10. „Wasser ist Leben“ (Kornspeicher)

Vortrag:

- 21.9. 20.00 Uhr Öffentlicher Vortrag im Rahmen des Arbeitsgespräches „Deutschland und Italien in ihren wechselseitigen Beziehungen während der Renaissance“

Vom 6. September bis 15. Oktober 1998 veranstaltet die Herzog August Bibliothek ein vielseitiges Sonderprogramm zum Thema Wasser. Neben der Präsentation von Handschriften, alten Drucken, Karten und Künstlerbüchern aus eigenen Beständen, beleuchten Vorträge unter anderem politische, religiöse und archäologische Aspekte des kostbaren Guts. Die Ausstellung „Wasser ist Leben“ im Kornspeicher zeigt ökologische Zusammenhänge auf. Lesungen und Konzerte bieten literarische und musikalische Wasserspiele. Verschiedene Institutionen der Region beteiligen sich an diesem Programm, zu dem eine detaillierte Broschüre erscheinen wird. Zu erhalten bei: Herzog August Bibliothek, Lessingplatz 1, 34304 Wolfenbüttel, Tel (05331) 808-214, Telefax (05331)808-248, E-Mail: kulturprg@hab.de

Nachrichten aus der Region

Die **Universitätsbibliothek Braunschweig** feierte ihren 250jährigen Gründungstag mit zahlreichen Veranstaltungen, Vorführungen sowie Vorträgen und wurde in der Presse ausführlich gewürdigt.

Herr Professor Dr. Brandes beschreibt in *Bibliotheksdienst* 32. Jg. (1998), H.6, S 1100 f. in folgender Kurzdarstellung die Bibliothek:

Universitätsbibliothek Braunschweig 250jähriges Bestehen

Die heutige **Universitätsbibliothek Braunschweig** wurde 1748 als Bibliothek des Collegium Carolinum gegründet und ist damit die älteste Bibliothek einer Technischen Universität bzw. Technischen Hochschule in Deutschland. Nach einer sehr wechselvollen Geschichte bezüglich des Bucherwerbs und der Unterbringung während des 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts konnte die Bibliothek seit Ende der sechziger Jahre in mehreren Stufen zu einer modernen Universitätsbibliothek ausgebaut werden, wobei die Entwicklung des Collegiums der Technischen Hochschule und schließlich die wesentliche Erweiterung des Fächerspektrums der TU eine große Rolle spielten. 1969 konnte endlich mit dem Bau eines eigenen Bibliotheksgebäudes von etwa 8.000 qm Nutzfläche begonnen werden. 1994 folgte der 1997 fertiggestellte Erweiterungsbau, der die Nutzfläche um gut 4.000 qm erhöht hat.

1991 wurden die ersten Online-Kataloge eingeführt, parallel dazu begannen der Aufbau des Bibliotheksnetzes und der Anschluß an das Universitätsnetz. Die hauseigene Entwicklung des Datenbanksystems *allegro* wird in weltweit mehr als 400 Bibliotheken eingesetzt. Auch die von der UB Braunschweig erarbeitete Braunschweiger Forschungsdatenbank arbeitet mit *allegro*, ebenso die Katalog-CD-Rom. Von 1974 bis 1997 erfolgte der Ausbau des PICA-Lokalsystems Braunschweig, zu dem neben der Universitätsbibliothek, die Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel, die Stadtbibliothek Braunschweig, die Bibliothek der Hochschule für Bildende Künste (HBK) sowie die Bibliothek der Fachhochschule Braunschweig-Wolfenbüttel gehören.

Genau zur zweihundertfünfzigsten Wiederkehr des Gründungstages wird eine aktualisierte Version der Katalog-CD-Rom präsentiert. Sie enthält darüber hinaus weitere Datenbanken wie die Braunschweiger Forschungsdatenbank oder die Literaturdatenbank Vegetationsökologie. Die neueste Entwicklung ist das Internet-Orientierungssystem CoOL, das am zweihundertfünfzigsten Geburtstag ihren Benutzern zugänglich gemacht wird. Vom 18. Mai bis 31. August 1998 zeigt eine Ausstellung ausgewählter Werke aus dem Altbestand der Bibliothek, insbesondere der Gebiete alter Naturwissenschaften und Pharmazie, alter Architektur und Technik sowie der Kinderbuchsammlung Hobrecker.

* * *

Die Neuauflage der Katalog-CD kann für 5 DM an der Leihstelle der **Universitätsbibliothek Braunschweig** erworben werden. Sie ermöglicht den Benutzern der Bibliothek, die nicht über einen Internetzugang verfügen, die Literatursuche auch auf dem privaten PC durchzuführen. Die *allegro*-Zugriffsprogramme setzen Windows 3.1. oder Windows 95/NT voraus. Sämtliche Datenbanken wurden gegenüber der Vorjahresversion überarbeitet.

Die CD enthält:

- * Lokalbestand des PICA-Katalogs
(Sämtliche 450.000 Bücher und Zeitschriften, die am Stichtag 15. April 1998 als Lokalbestand der UB im PICA-System verzeichnet waren)
- * Braunschweiger Forschungsbibliographie
(57.000 Veröffentlichungen aus und über Braunschweig)
- * Alle in Braunschweig erschienenen Dissertationen seit 1901
- * Literaturdatenbank **Vegetationsökologie Mitteleuropas**
- * Frauenliteratur im Bestand der UB (ca. 6000 Titelsätze)
- * Zwei Musikaliendatenbanken mit klassischen Musikstücken

* * *

Am eigentlichen Gründungstermin, dem 18.5., wurde neben der aktuellen Version der Katalog-CD-Rom das neue Internet-Orientierungssystem CoOL (Catalog of Object Links) der Universitätsbibliothek vorgestellt.

Die Braunschweiger Zeitung berichtete am 19. Mai darüber:

„Seit 1993 lassen sich die Kataloge der Braunschweiger TU-Bibliothek über das Internet abfragen. Rund um die Uhr kann der Nutzer seitdem Bücher bestellen, verlängern oder vormerken. Neben dem eigenen Bestand werden den Studierenden virtuell neue Informationswelten erschlossen - dank auch des Datenbanksystems „allegro“. Dieses wurde in der TU-Bibliothek von dem Diplom-Mathematiker Bernhard Eversberg entwickelt. „Allegro“ entpuppte sich zum Exportschlager. Das System wird inzwischen weltweit in mehr als 400 Bibliotheken verwendet.

Wenige Tage vor dem offiziellen Festakt zum 250jährigen Bestehen der TU-Bibliothek wurde gestern eine weitere Neuerung vorgestellt: das Internet-Orientierungssystem „CoOL“. Dies ist die Abkürzung von „Catalog of Object Links“ und ist kurzgefaßt der Versuch, binnen kurzem die Stecknadel im Heuhaufen zu finden.

Unter „Heuhaufen“ sind all jene Informationsquellen zu verstehen, die weltweit über World Wide Web (www) erschlossen werden können. Eversberg gestern: „Die Heuhaufen stehen um uns herum bis zum Horizont und weiter, sie werden immer größer, und es werden immer mehr. Wir müssen wenigstens den richtigen möglichst schnell ausfindig machen können“. Um das Thema anschaulich zu machen, hatte Eversberg sogar in Goethes „Faust“ geblättert. „Ordnung lehrt Euch Zeit gewinnen“ steht da.

Das neue Orientierungssystem zu den Wissens-Heuhaufen konnte schon mal ausprobiert werden. Was heißt bei „CoOL“ eigentlich „Object Links“? Alles viel einfacher als gedacht. Links oder auch Hyperlinks sind in den WWW-Texten jene blau unterstrichenen Wörter, die man mit der Maus anklicken kann, um sich die mit dieser Stelle verbundene Information heranzuschaffen.

Links sind eigentlich nichts Neues. Jedes persönliche Lesezeichen ist ein Link. Für den Computergebrauch entwickelte Suchmaschinen enthalten Millionen von Links. „CoOL“ ist der spezialisierte Wegweiser zu den Angeboten der Braunschweiger Uni-Bibliothek und den vernetzten Wissensbeständen der anderen Bibliotheken.

Werden angesichts solcher Möglichkeiten Bibliotheken mit wirklichen Büchern nicht langsam überflüssig? Soweit wird es wohl nicht kommen. Und Eversberg nennt dafür drei Gründe. Erstens: Noch immer erscheint weltweit und mit steigender Tendenz sehr vieles auf Papier und nur auf Papier.

Zweitens: Was sich verkaufen läßt, wird selten ins Netz gestellt, es wird als Buch herausgebracht.

Drittens: Nur ein kleiner Teil der in den Magazinen der Uni-Bibliothek lagernden Bände wird jemals digitalisiert werden können.

Eversberg weiter: „Historisch gesehen ist der größte Teil aller Titel, die jemals veröffentlicht wurden, nicht mehr im Handel; nur in Bibliotheken hat man weiterhin eine Chance, solches Material zu finden. Und es wäre eine große Vermessenheit zu sagen, das alles sei wissenschaftlich nicht mehr relevant.“

Trotz „CoOL“ kam also bei diesem Termin ein dickes Lob für das Buch heraus, das man - anderes als einen Bildschirm - ohne weiteres ins Café oder ins Grüne mitnehmen kann. Und keinem flimmert's beim Lesen vor den Augen.“ (Harald Duin)

* * *

Der offizielle Festakt am 27. Mai 1998 wurde in der Braunschweiger Zeitung vom 28.8. wieder von Herrn Duin beschrieben:

„Bei anderen Jubiläen, zugegeben werden möglicherweise mehr Blumen überreicht. Die gestrige Veranstaltung zum 250jährigen Bestehen der Universitätsbibliothek glänzte dafür durch blumig formulierte Glückwünsche. Mehrfach wurde die Bibliothek als „Herz der Universität“ bezeichnet.

Das Alter von 250 Jahren ist in der deutschen Universitätslandschaft eigentlich keine Sensation. Die TU-Bibliothek ist jedoch die älteste Einrichtung ihrer Art an einer deutschen Technischen Hochschule.

TU-Präsident Professor Dr. Bernd Rebe erinnert an magere Zeiten dieser Bibliothek, an Raumnot und unbefriedigende Ausstattung. Durch den 1997 bezogenen Erweiterungsbau sei sie in der Hitliste der niedersächsischen Hochschulbibliotheken erheblich nach vorne gerückt.

„Die Einrichtung habe den Einstieg in das moderne Elektronikzeitalter hervorragend gemeistert“, sagt Thomas Oppermann, Minister für Wissenschaft und Kultur. Das Land sehe durchaus die wachsende Bedeutung der Bibliotheken. In den letzten fünf Jahre seien über 200 Millionen Mark in die niedersächsischen Hochschulbibliotheken geflossen, davon über 150 Millionen für Literaturerwerb und 45 Millionen Mark in den Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnologien. Die gute Position Niedersachsens werde auch durch die Vorreiterrolle beim gemeinsamen Bibliotheksverbund mit sechs anderen Bundesländern deutlich. Dabei handele es sich um einen Verbund zwischen 160 Bibliotheken mit einer Zentrale in Göttingen.

Auch Oberbürgermeister Werner Steffens gratulierte. Die ganze Region habe ein Interesse an einer leistungsfähigen TU-Bibliothek.

Den Festvortrag hielt der Münchner Verleger und zweifache Ehrendoktor Klaus G. Saur. Thema: „Die Zukunft des Buches“. Der Redner übte sich in Demut, zu sehr nämlich haben vor Jahren die Prognostiker geirrt, indem sie den Siegeszug der elektronischen Medien und den Niedergang des Buches vorhersagten. Und was ist? 70000 Neuerscheinungen im Jahr in Deutschland zeugen von der Vitalität des Buches. Aber auch der Verkauf des elektronischen Konkurrenzmediums, der CD-Rom, nimmt zu.

„Es ist nun mal so“, sagte Saur, „der Mensch hängt doch sehr am Buch“, auch dort, wo die CD-Rom Vorteile biete. Millionen von Telefonbüchern zu drucken, sei eigentlich unsinnig, das Abrufen von Telefonnummern über CD-Rom aktueller und praktikabler.

Saur nannte noch ein Beispiel. Als die Rechtschreibreform nicht mehr aufzuhalten schien, schafften sich viele Firmen Wörterbücher mit den neuen Regeln an. Bücher, von denen keiner weiß, ob man sie jemals gut gebrauchen kann. Mit den neuen Regeln auf CD-Rom, so Saur, hätte man Kosten sparen können.

Das Buch halte sich auch deshalb so hartnäckig, weil es anstrengend sei, einen Text vom Bildschirm zu lesen. Und noch ein (für Bibliotheken) wichtiger Aspekt: Bücher halten bis jetzt länger als elektronisch gespeicherte Texte.

Die TU-Bibliothek, sagte dessen Leiter Professor Dr. Dietmar Brandes, werde sinnvollerweise beide Welten, die der elektronischen Information und die des Buches, miteinander verknüpfen.“

* * *

Auf der letzten Bison-Sitzung in Bad-Harzburg stellte sich Frau Kaps-Plodek als EXPO-Beauftragte der Stadt vor und schlug vor, die Aktivitäten der BISON-Bibliotheken zu sammeln und zu koordinieren.

Sie berichtet über ihre Aufgaben und lieferte folgenden Beitrag:

EXPO-News

Seit 1. Januar 1998 ist Renate Kaps-Plodek bei den Kur- und Wirtschaftsbetrieben der Stadt Bad Harzburg EXPO-Ansprechpartner für Gastronomie, Hotels, Pensionen, für den Einzelhandel, sowie für Vereine und Verbände und für alle, die sich für die EXPO interessieren und aktiv sein wollen. In ihren Aufgabenbereich fällt dabei insbesondere die Zusammenarbeit mit dem EXPO-Arbeitskreis, der bereits 1996 in Bad Harzburg gegründet wurde und dessen Vorsitzender, der bis 31. Mai 1998 amtierende Stadtdirektor, Horst Voigt ist. Im EXPO-Büro sollen Informationen zusammenlaufen und Ideen realisiert werden.

Zu den wichtigen Aufgaben gehört auch der direkte Kontakt mit den EXPO-Verantwortlichen in Hannover sowie das Erarbeiten von Pauschalangeboten und Programmen zur EXPO 2000.

Bei der Bison-Sitzung im Kurzentrum Bad Harzburg bot Renate Kaps-Plodek den Bibliotheken Südniedersachsens folgende Zusammenarbeit an:

Die Bibliotheken könnten die EXPO-Beauftragte über ihre Aktivitäten informieren und ihre Leser über das Expo-Büro in Bad Harzburg in Kenntnis setzen, wenn sie nähere Auskünfte über EXPO-Programme in Südniedersachsen wünschen. Gern würde das Harzburger EXPO-Büro die Highlights der Bibliotheken zur EXPO in seinen Pauschalangeboten präsentieren. Gedacht wird dabei an Lesungen und Vorträge, eventuell in verschiedenen Sprachen, Midnight-Lesungen, Vernissagen sowie Finissagen und Schreib-Workshops.

Wer Interesse an einer Zusammenarbeit hat, kann sich an folgende Adresse bzw. Telefonnummer wenden:

Kur- und Wirtschaftsbetriebe der Stadt Bad Harzburg GmbH
Frau Renate Kaps-Plodek
Herzog-Wilhelm-Straße 86
38667 Bad Harzburg
Tel.: 05322/75-321
Fax: 05322/75-333

Zur Erinnerung: Die EXPO 2000 mit dem Motto: Mensch - Natur - Technik findet vom 1. Juni bis 31. Oktober 2000 in Hannover statt. Im EXPO-Cafe am Kröpke kann man sich seit dem 24.11.1997 über die Weltausstellung informieren. Der Kartenvorverkauf läuft seit 1. Juni 1998 in Reisebüros, DB-Agenturen und im Call-Center in Göttingen unter der Hotline 0200.

* * *

Das erste gemeinsame Verzeichnis der Fort- und Weiterbildungsangebote für Bibliothekare in Niedersachsen liegt vor. Im **Fortbildungsgremium Niedersachsen**, auf Initiative des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur einberufen, haben sich die Vertreter der *Niedersächsischen Bibliotheksschule* und des *Fachbereichs Information und Kommunikation* der Fachhochschule Hannover, der *Büchereizentrale Lüneburg* mit den Beauftragten der *Sektionen K und W* des Niedersächsischen Beirats für Bibliotheksangelegenheiten und den Vertretern der bibliothekarischen Personalvereinen (*vba, VDB und VdDB*) getroffen, um über Fort- und Weiterbildung für alle Bibliotheksbeschäftigte zu reden. Im ersten Schritt wurden die für das zweite Halbjahr 1998 geplanten Fortbildungsaktivitäten gebündelt und werden in dem Heft „**Bibliothekarische Fortbildung in Niedersachsen**“ gemeinsam angeboten. In der Zukunft soll das Angebot noch erweitert, das Programm und die Termine stärker koordiniert und evt. neue Anbieter mit aufgenommen werden.

* * *

Die **8. Gemeinsamen Bibliothekstage für Niedersachsen und Sachsen-Anhalt** finden vom **11. - 12. September in Merseburg** statt.

* * * * *

Stellenangebote

Im Berichtszeitraum werden voraussichtlich in der **Universitätsbibliothek Braunschweig** zwei Stellen neu besetzt. Es handelt sich um
1 Stelle für den **mittleren Bibliotheksdienst** an wissenschaftlichen Bibliotheken und
1 Stelle im **gehobenen Dienst**
im Benutzungs- und Bearbeitungsbereich.

Bewerbungen richten Sie bitte an: **Prof. Dr. Dietmar Brandes, Universitätsbibliothek, Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig**

* * *

Im Rahmen einer ABM wird gesucht:

Dipl.-Bibl., Vollzeit, 2 Jahre, für Retrospektive Konversion, Schwerpunkt RSWK/SWD, gute und praktisch nachgewiesene Kenntnisse erforderlich, sofort oder später

Bewerbungen bitte an: **Frau Susanne Korb, Stadtbibliothek Wolfsburg, Porschestraße 51, 38440 Wolfsburg, Tel.: (05361) 28-2522, Fax: (05361) 28-2464**

* * * * *

BISON-intern

Ab 1. April wurde in der **Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft (FAL)** die Zentralbibliothek mit der Ökonomischen Bibliothek und der Dokumentationsstelle zur **Zentralen Informationsstelle und Bibliothek (ZIB)** zusammengelegt. Gleichzeitig wurde **Herr Dr. Gerhard Englert** zum neuen Leiter der ZIB bestimmt.

Herr **Friedrich Wilhelm Probst**, der die Bibliotheken der FAL jahrelang im Bisonkreis vertreten hat und zweimal den Vorsitz übernahm, verabschiedet sich herzlich. Seine bibliothekarische Tätigkeit, die er im Nebenamt zur eigentlichen wissenschaftlichen Arbeit im Bereich landwirtschaftliche Marktforschung ausgeübt hat, ist damit beendet. Wir danken Herrn Probst für die fruchtbare Zusammenarbeit und besonders für die hervorragende Leistung als Bison-Vorsitzender in den Jahren 1983 und '84 und 1995.

* * *

Die nächste BISON-Sitzung findet am

3. November, um 9.30 Uhr

im Georg-Eckert-Institut für Internationale Schulbuchforschung

in Braunschweig

Celler Straße 3 (Eingang Freisestäße)

statt.

* * *

Redaktionsschluß für die BiSON-Mitteilungen 4/98 ist der 25. September 1998.

* * *

Die Internet-Adresse der BISON-Mitteilungen heißt:

http://www.biblio.tu-bs/bison_news.html

Redaktion: Rita Dopheide
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig
Postfach 33 29, 38023 Braunschweig

BiSON

4 * 98

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen • BiSON

Oktober / November / Dezember

Veranstaltungskalender

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

1.10. - 6.11.

„Skulpturen“ von Magnus Kleine-Tebbe
und Andreas Krämmmer“

9.11. - Januar 1999

„Kinderbücher“. Die Sammlung Hobrecker in
der Universitätsbibliothek Braunschweig

1. 9. - 9.10.

„Mineralienkabinett der Technischen Universität
Braunschweig“

12.10. - 31.12.

„Braunschweig für Einsteiger“. Eine Literatúrauswahl
der Universitätsbibliothek Braunschweig

Stadtbibliothek

- bis 29.10. „Theodor Fontane (1819-1898)“
- 3.11. - 30.12. „August Lafontaine (1758-1831) - berühmter als Goethe“

Städtisches Museum

- 22.10. - 8.11. „20 Carat und mehr“. Leistungsschau der Goldschmiedeiinnung Braunschweig und Gästen aus dem Kammerbezirk
Ausstellungseröffnung: 22. Oktober 1998, 19.30 Uhr
- bis 22.11. "SHODAI MIZUHOGAMA - Werkstatt der fruchtbaren Reisähren“. Traditionelle japanische Keramik (Formsammlung.)
- 31.10 und 22.11. 15.00-16.30 Uhr „Teezeremonie“ (Anmeldungen nötig:: Tel.:470-4540)
- 15.10. 19.30 Uhr „Dokumentation niedersächsischer Synagogen“
Vortrag mit Dias von Prof. Dr. Harmen Thies

Braunschweigisches Landesmuseum

Ausstellungen:

- bis 1.11. „Thomas Ammerpohl“. Fotoausstellung zum 10jährigen Jubiläum der Städtefreundschaft Kasan/Braunschweig
- 17.11. - 3.1.1999 „1948 - 1998. 50 Jahre BBK Braunschweig“
(Ausstellungszentrum „Hinter Aegidien“)
Ausstellungseröffnung: 15. November 1998, 15.00 Uhr
- 29.11. - 28.2.1999 „Die Welt im Kleinen“. Geschichte und Geschichten aus der Welt des Spielzeugs für Kinder und Erwachsene

Vorträge:

- | | | |
|--------|-----------|--|
| 11.10. | 18.00 Uhr | „Lob der Schönheit. Braunschweig “ - Gedanken zum Lebensraum Innenstadt Vortrag von Prof. Walter Ackers |
| 14.11. | 15.00 Uhr | „Altstadtsanierung“ (1934-39) - Im sozialen oder politischen Interesse der Nationalsozialisten? Vortrag von Peter Former |
| 12.12. | 15.00 Uhr | „Sächsische Geschichte im 11. Jahrhundert. Bischof Herrant contra Kaiser Heinrich IV.“ - Vortrag von Peter Steckhan |

Als Beitrag zum *50jährigen Jubiläum des Bundes Bildender Künstler* bietet
Frau Birgitt Friedlinghaus folgende Vortragsfolge an:

- | | | |
|--------|-----------|--|
| 27.10. | 10.30 Uhr | „Braunschweiger Künstlerbünde in den 1920er Jahren“. |
| 3.11. | 10.30 Uhr | „Die Gleichschaltung der Künstlerbünde in den 1930er Jahren |
| 5.11. | 10.30 Uhr | „Bund Bildender Künstler 1948 - 1998“. |

Zur Thematik „*80 Jahre Novemberrevolution in Braunschweig*“ halten
Beate Altenhoff-Urbaniak und *Peter Former* folgende Vorträge:

- | | | |
|--------|-----------|---|
| 10.11. | 10.30 Uhr | „Der Schauplatz der Revolution - die rote Fahne auf dem Schloß“ |
| 17.11. | 10.30 Uhr | „Rätesystem oder Parlament? - August Merges, Sepp Oerter und Dr. Heinrich Jasper“ |
| 24.11. | 10.30 Uhr | „Generalstreik - <i>Alle Macht den Räten</i> “ |
| 1.12. | 10.30 Uhr | „Die Besetzung Braunschweigs durch General Maercker und das unblutige Ende der Revolution“ |

Herr Gerd Biegel hält jeden Donnerstag um 19.00 Uhr Vorträge über historische
Braunschweiger Persönlichkeiten. Das ausführliche Programm ist in den Häusern des
Braunschweiger Landesmuseums zu erhalten

GIFHORN

Stadtbücherei

| | | |
|--------|-----------|--|
| 16.10. | 15.00 Uhr | „Däumelinchen“ - Das Wolfsburger Figurentheater Compagnie spielt in Anlehnung an H. C. Andersen |
| 5.11. | 19.30 Uhr | „Die etwas gelassenere Art sich durchzusetzen. Selbstbehauptungstraining für Frauen“ - Lesung, Vortrag und Gespräch mit Barbara Berckhan |
| 21.11. | 17.00 Uhr | „Märchen von starken Frauen“ - Gertrud Hempel erzählt |

SALZGITTER

Stadtbibliothek

Ausstellungen:

| | |
|-------------------|---|
| 1.10. - 16.10. | „Frauen und Sucht“ - Fotoausstellung im Rahmen der Frauen Gesundheitstage Salzgitter |
| bis 31.10. | „25 Jahre Kindergarten Fredenberg“ - Fotoausstellung |
| 13.10. - 21.11 | „Kinderzauber“ <i>Ausstellungseröffnung: 11.10.1998, 11.00 Uhr</i> |
| 8.11. - 21.1.1999 | „Contemplation Neue Werke von HaDO = Nicolette Hansen und Christian Doms“ <i>Ausstellungseröffnung: 8.11.1998, 11.00 Uhr</i> |

Vorträge:

| | | |
|--------|-----------|---|
| 8.10. | 20.00 Uhr | „Was Frauen krank macht“ - Vortrag zum Buch von Ingrid Olbricht von Frau Dr. Traub |
| 15.10. | 19.30 Uhr | „Bräuche, Mythen und Tabus bei Schwangerschaft und Geburt“ - Vortrag von Dr. Barbara Bialucha (SZ-Bad) |
| 4.11. | 20.00 Uhr | „Streifzüge durch Frankreichs Geschichte und Regionen“ - Vortrag der Deutsch-Französischen Gesellschaft gehalten von Rudolf Bembeneck |
| 1.12. | 20.00 Uhr | „Literarisch-kulinarische Vorstellung von Neuerscheinungen“ (SZ-Bad) |
| 2.12. | 20.00 Uhr | „Literarisch-kulinarische Vorstellungen von Neuerscheinungen“ |
| 5.12. | 15.00 Uhr | „Kinderveranstaltung zum Advent“ mit dem Clown Ugolino |

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen:

| | |
|-------------------|--|
| bis 18.10. | „Zwischen Sintflut und Brunnen. Wasser - mehr als nur ein Element“ (in allen musealen Räumen) |
| bis 11.10. | „Wasser ist Leben“ (Kornspeicher) |
| 3.10. - 13.11. | „Das Evangeliar Heinrichs des Löwen“ (Obere Schatzkammer) |
| 16.10. - 30.11. | „Sehnsucht nach Frieden - Deutschland im Jahr 1648“ (Kabinett) |
| 1.11. - 17.1.1999 | „Schreibmeisterbücher“ - Zum 80. Geburtstag von Hermann Zapf“ (Malerbuchsaal) <i>Ausstellungseröffnung: 30.10.1998, 19.00 Uhr</i> |

Vorträge:

| | | |
|--------|-----------|---|
| 8.10. | 19.00 Uhr | „Reinheit und Lebensfülle: Wasser als Symbol in den Weltreligionen“ - Vortrag v. Prof. Dr. Dr. Peter Antes |
| 11.10. | 11.00 Uhr | „Mit allen Wassern - Wasserzauber“ - Gedichte und Musik vorgetragen von Peter Roggisch, Reinbert Evers und Stephan Froleyks |
| 12.10. | 20.00 Uhr | „Der Mensch in animalischer Perspektive oder: Wer weiß, ob der Odem des Menschen aufwärts fährt?“ (Kohélet 3,21) Vortrag von Prof. Dr. Dieter Arendt |
| 23.10. | 19.00 Uhr | „Autorenlesung mit Derek Walcott und Klaus Martens“ |
| 6.11. | 20.00 Uhr | „Atlantische Differenzen: Othello, Oroonoko und die kartographische Repräsentation Afrikas“ Vortrag von Prof. Dr. Bernhard Klein |
| 12.11. | 20.00 Uhr | „Regionalität und regionales Bewußtsein im frühneuzeitlichen Europa“ Vortrag von Prof. Dr. Günther Lottes |
| 4.12. | 20.00 Uhr | „Newton für die Damen“ Vortrag von Prof. Dr. Gian Franco Frigo |

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

| | | |
|-------|-----------|---|
| 2.12. | 15.00 Uhr | Veranstaltung der Literaturkreises für Kinder und Jugendliche mit Margret und Rolf Rettich (Kinder- und Jugendbibliothek) |
|-------|-----------|---|

* * * * *

Nachrichten aus der Region

Die **Universitätsbibliothek Braunschweig** zeigt Plastiken von Magnus Kleine-Tebbe und Andreas Krämmmer. Beide studierten an der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg, bevor sie als Assistenten zu Professor Jürgen Weber an das Institut für Elementares Formen der TU Braunschweig kamen. Für ihre Bildwerke benutzen sie Materialien wie Stein, Bronze und Gips, manchmal auch Holz, und formen daraus „das sinnlich erlebbare plastische Bild vom Menschen“ (Krämmmer).

Die Ausstellungen zeigt neben Skulpturen auch Zeichnungen der beiden Künstler und ist während der allgemeinen Öffnungszeiten der Universitätsbibliothek geöffnet.

* *

Vom 2. und 3. November 1998 findet in der **Universitätsbibliothek Braunschweig** die VDB-Fortbildungsveranstaltung für Fachreferentinnen und Fachreferenten der Chemie, Pharmazie und angrenzender Gebiete statt. Das genaue Programm finden sie auf der Homepage der UB Braunschweig (<http://www.biblio.tu-bs/veranstaltungen>)

* * *

Die **Öffentliche Bücherei Braunschweig** bietet einen Reader Printer 3M 500 als Geschenk an.

Interessenten bitte melden unter Tel: 0531/470-6801

Möchten Sie zu Weihnachten ein Kinder- und Jugendbuch verschenken?

Die Kinder- und Jugendbibliothek der **Stadtbibliothek Wolfsburg** bietet wie in jedem Jahr den telefonischen Beratungsdienst für Eltern, Großeltern und alle anderen Schenker an.

Ansprechpartnerin ist: Frau Karin Elscher, Tel.: (05361) 28-25 28 oder 28-25 29

* * * * *

BISON-intern

Die nächste BISON-Sitzung findet am

**3. November, um 9.30 Uhr
im Georg-Eckert-Institut für Internationale Schulbuchforschung
in Braunschweig
Celler Straße 3 (Eingang Freisestafé)**

statt.

* * *

Redaktionsschluß für die BiSON-Mitteilungen 1/99 ist der 20. Dezember 1998.

* * *

Die Internet-Adresse der BISON-Mitteilungen heißt:

http://www.biblio.tu-bs/bison_news.html

Redaktion: Rita Dopheide
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig
Postfach 33 29, 38023 Braunschweig

BiSON

1*99

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen * BiSON

Januar / Februar / März

Veranstaltungskalender

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

bis 16.1.

„Kinderbücher. Die Sammlung Hobrecker in
der Universitätsbibliothek Braunschweig“

22.1. - 1.4.

„Italien - Land unserer Sehnsucht?“

Ausstellungseröffnung: 21. Januar, 19.30 Uhr

4.1. - 1.4..

„Gustave Eiffel: 1832-1923. Von der Brücke von
Bordeaux zum 300-Meter-Turm“

Vorträge:

- | | | |
|-------|-----------|---|
| 21.1. | 19.30 Uhr | „Der Monte Baldo - Ziel botanischer Sehnsucht“ Vortrag von Prof. Dr. Dietmar Brandes |
| 4.2. | 19.30 Uhr | „Auch ich in Arkadien! Mit Goethe durch Italien“ Vortrag von Dr. Beate Nagel |
| 18.2. | 19.30 Uhr | „Arte italiana - un viaggio artistico distante degli centri turistici“- Vortrag gehalten in italienischer Sprache von Dr. Beate Nagel |

Stadtbibliothek

- | | |
|--------------|--|
| 1.1. - 28.2. | „August Lafontaine (1758-1831) - berühmter als Goethe“ |
| 8.3. - 30.6. | „Johann Camman (1584 -1649)“ - Zum 350. Todestag des Braunschweiger Juristen und Büchersammlers |

Städtisches Museum

Ausstellungen:

- | | |
|---------------|--|
| 17.1. - 28.2. | „Peter Lufft (1911-1997) - aus seinem künstlerischen Nachlaß“ |
|---------------|--|

Ausstellungseröffnung: 17. Januar 1999, 11.00 Uhr

- | | |
|----------|--|
| bis 7.3. | "Gesiegelte Bouteillen. Frühe Braunschweiger Flaschen und Glasmarken" (Formsammlung) |
|----------|--|

Vorträge:

- | | | |
|-------|-----------|---|
| 13.1. | 20.00 Uhr | „Ein <i>Zentrum der Moderne</i> in Demokratie und Diktatur. Kunst und Politik im Hannover der zwanziger und dreißiger Jahre“ Vortrag von Dr. Ines Katenhusen |
| 21.1. | 19.30 Uhr | „Magdeburg in ottonischer Zeit“ - Vortrag mit Lichtbildern von Dr. Matthias Puhle |
| 27.1. | | „Ideologische Zustimmung und ihre kunstpolitischen Grenzen im <i>Dritten Reich</i> : Der Fall Franz Radziwill“ Vortrag von Dr. James A. VanDyke |

Braunschweigisches Landesmuseum

Ausstellungen:

bis 28.2. „Die Welt im Kleinen“ - Geschichte und Geschichten
aus der Welt des Spielzeugs für Kinder und
Erwachsene

23.2. - 2.5. „Clara Arnheim. Bilder einer jüdischen Künstlerin“
(Ausstellungszentrum Hinter Aegidien)

Ausstellungseröffnung: 21. Februar 1999, 15.00 Uhr

16.3. - 25.4. „Jerusalem“ - gesehen, empfunden, fotografiert von
Harry Weber

Ausstellungseröffnung: 14. März 1999, 15.00 Uhr

*Das umfangreiche Vortrags- und Führungsangebot entnehmen Sie bitte dem
Museumsprogramm des Braunschweigischen Landesmuseums*

Museum für Photographie, Helmstedter Straße 1

24.1. - 5.3. „Von Leipzig aus“ - Diplomanten der Hochschule für
Grafik und Buchkunst Leipzig zeigen ihre Werke

Ausstellungseröffnung: 24. Januar 1999, 15.00 Uhr

SALZGITTER

Stadtbibliothek

10.1. - 27.2. „Blütenträume“ - Öl-Aquarell-Acryl-Bilder
von Uschi Sudhoff

Ausstellungseröffnung: 10. Januar 1999, 11.00 Uhr

7.3. - 30.4. „Rückspiegel“ - Malerei und Fotografie
von Bruno Zwietasch

Ausstellungseröffnung: 7. März 1999, 11.00 Uhr

21.1. 19.30 Uhr „Crime Ladies und Gentlemen“- Neues vom
englischen Krimimarkt vorgestellt von Irmgard Behnke

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen:

- | | |
|--------------|--|
| bis 31.1. | „Sehnsucht nach Frieden. Ausstellung zum Westfälischen Frieden 1648“ (Kabinett) |
| bis 21.2. | „Schreibmeisterbücher der Herzog August Bibliothek und Schriftblätter von Hermann Zapf“ - Eine Ausstellung zum 80. Geburtstag von Hermann Zapf (Augusteerhalle, Malerbuchsaal) |
| bis 28.2. | „Handschriften aus dem Reich Karls des Großen“ (Schatzkammer) |
| 5.2. - 2.5. | „Kaufmannsbücher der Frühen Neuzeit in der Herzog August Bibliothek“ (Schatzkammer, Kabinett) |
| 3.3. - 30.5. | „Sigrid Noack: Skripturen und Zeichnungen, Künstlerbücher, Blätter, Faltrollos“ (Malerbuchsaal) |
| 5.3. - 1.9. | „A Treasure House of Books“ - Aus der Ausstellung der Herzog August Bibliothek in The Grolier Club of the City of New York (Augusteerhalle, Schatzkammer) |
| 7.3. - 11.4. | „Peter Tuma: Malerei“ (Kornspeicher) |

Vorträge:

- | | | |
|-------|-----------|---|
| 11.2. | 20.00 Uhr | „Deutschland zu Liebe? Deutschland zu Liebe! Willi Graf und die Weiße Rose“ Vortrag von Anneliese Knoop-Graf |
| 25.2. | 20.00 Uhr | Öffentlicher Vortrag im Rahmen des Arbeitsgesprächs „Die literarische und materielle Kultur der Frauenklöster im später Mittelalter und in der frühen Neuzeit“ |
| 12.3. | 20.00 Uhr | Öffentlicher Vortrag im Rahmen des Arbeitsgesprächs „Leonhard Christoph Sturm und die Architekturtheorie um 1700“ |

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

- 7.1. - 30.1. „Karen (Tania) Blixen“ - Ausstellung
- Februar Ausstellungen der Arbeitsergebnisse des Projektes
„Schule und Öffentliche Bibliothek, neue Wege der
Zusammenarbeit“
- 20.1. 15.00 Uhr „Evas Musikgeschichten“ - für Kinder ab 4 Jahren
vorgetragen von Eva Weiß
- 10.2. 15.00 Uhr „Ursula Kirchberg liest und zeigt ihre Bilderbücher
für Kinder ab 5 Jahren“
- 17.2. 15.00 Uhr „Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des
Deutschen Buchhandels, Stadtentscheid“

* * * * *

Nachrichten aus der Region

GBV-direkt und Subito sind der Projektphase entwachsen und entwickeln sich mit über 5.000 Bestellungen im letzten Jahr und deutlich zunehmender Tendenz zu einem wichtigen Zweig der Direktbestellung der **Universitätsbibliothek Braunschweig**.

Die **Universitätsbibliothek Braunschweig** hat 1998 mit weiteren Projekten begonnen, um die Erschließung ihrer Schwerpunktfächer Pharmazie, Biologie, Architektur, Nachrichtentechnik und Verkehrswesen zu verbessern:

Zum einen werden als zusätzliches Angebot zu den GBV-Online-Contents die Zeitschrifteninhalte dieser Schwerpunktgebiete ab 1993 erfaßt.

Zum andern wurden durch Retrokonversion, begonnen mit den Schwerpunktfächern, über 150.000 Sacherschließungselemente neu in den Katalog gebracht, die nun auch nach DK (Dezimalklassifikation) im lokalen Katalog recherchierbar sind.

Die nächste erweiterte CD-ROM des UB-Katalogs erscheint im April.

* * *

Die **Stadtbibliothek Wolfsburg** hat kostenlos abzugeben:

KOSMOS, Jg. 1950 - 1980 gebunden

Clemens/Scheuring/Steingen/Wiese: Kommentar zum BAT, Vergütungsordnung VKA
Stuttgart [u.a.] : Moll
Loseblattausgabe, 8 Ordner, laufend gepflegt, Fortsetzung 711 DM/pro Jahr

* * *

„**Bibliothekarische Fortbildung in Niedersachsen**“, 1. Halbjahr 1999 ist erschienen.
In der BiSON-Region finden folgende Fortbildungsveranstaltungen statt:

27.1.: Web Publishing - eine Einführung in HTML (**Universitätsbibliothek Braunschweig**).
Veranstaltet von VDB und VdDB

17.3.: Selbstbewußt auftreten, überzeugend argumentieren - frei sprechen lernen
(**Stadtbibliothek Wolfsburg**) . Veranstalter: vba und Büchereizentrale Lüneburg

Das umfangreiche Verzeichnis ist zu erhalten bei:

Niedersächsische Landesbibliothek, Niedersächsische Bibliotheksschule,
Waterloostraße 8, 30169 Hannover

Tel.: (0511) 1267-382

Fax: (0511) 1267-202

E-Mail: Bibliotheksschule@ zb.nlb-hannover.de
oder

Büchereizentrale Lüneburg,
Lüner Weg 20-22, 21337 Lüneburg

Tel.: (04131) 9501-0

Fax: (04131) 9501-24

E-Mail: info@bz-lueneburg.de

* * * * *

BiSON-intern

Der BiSON-Vorsitzende für 1999 ist

Herr Prof. Dr. Dietmar Brandes

Herr Brandes ist ab 1.1.1999 außerdem stellvertretender Vorsitzender der Verbundleitung des GBV und Mitglied der Bibliothekskommission des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Die nächste BiSON-Sitzung findet am

**2. Februar 1999, um 9.30 Uhr
in der Universitätsbibliothek Braunschweig
Pockelsstraße 13**

statt.

*** * ***

Redaktionsschluß für die BiSON-Mitteilungen 2/99 ist der 25. März 1999.

*** * ***

Die Internet-Adresse der BiSON-Mitteilungen heißt:

http://www.biblio.tu-bs/bison_news.html

Redaktion: Rita Dopheide
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig
Postfach 33 29, 38023 Braunschweig

BISON

2*99

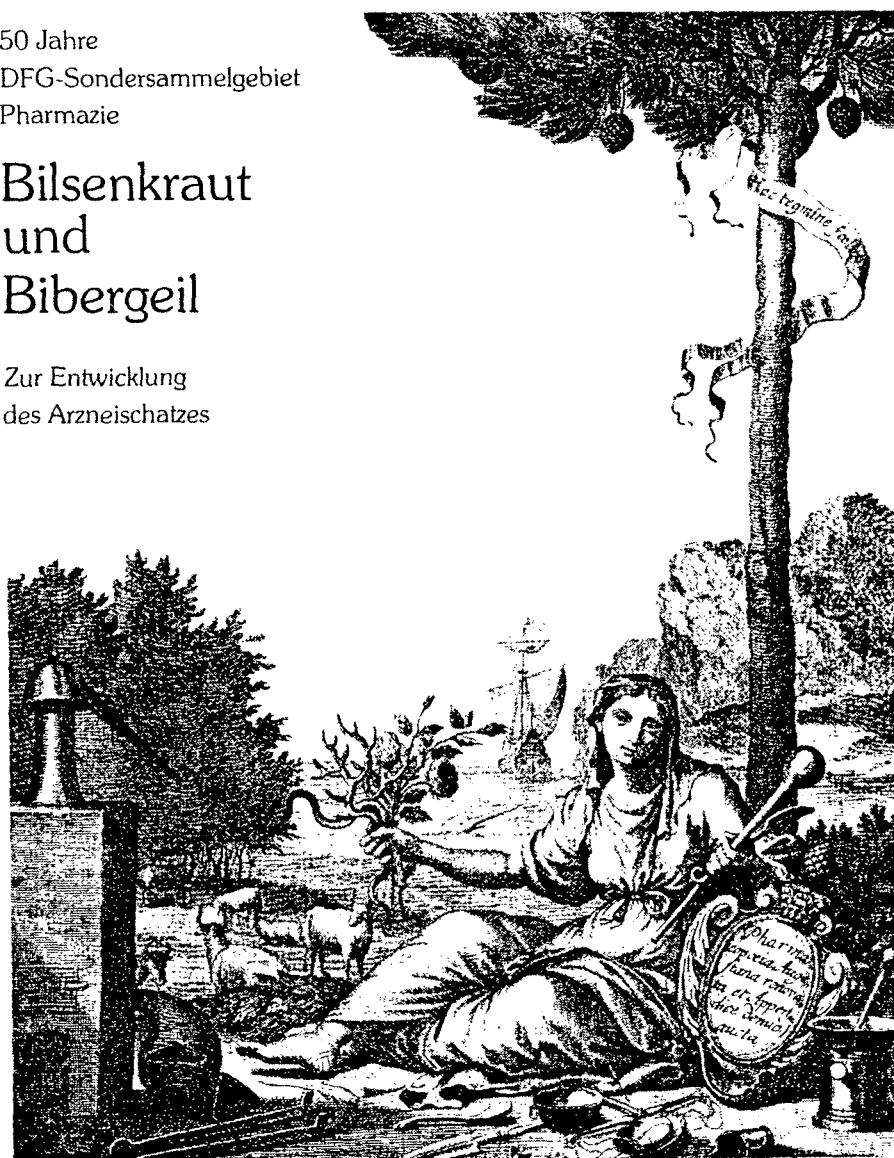
mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen • BISON

50 Jahre
DFG-Sondersammelgebiet
Pharmazie

Bilsenkraut und Bibergeil

Zur Entwicklung
des Arzneischatzes



30. 4. - 19. 6. 1999

Universitätsbibliothek Braunschweig Pockelsstraße

Veranstaltungskalender

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

Ausstellungen:

ab 15.4. „Der Arzneimittelgarten der Technischen Universität
Braunschweig“

bis 24.4. „Italien - Land unserer Sehnsucht?“

30.4. - 19. 6. „50 Jahre DFG-Sondersammelgebiet Pharmazie.
Bilsenkraut und Bibergeil
Zur Entwicklung des Arzneyschatzes“
Ausstellungseröffnung: 29.4.1999, 19.30 Uhr

ab 24.6. „Kinderbücher von Margret und Rolf Rettich“
Ausstellungseröffnung: 24.6.1999, 19.30 Uhr

Vorträge:

29.4. 19.30 Uhr „Das Sondersammelgebiet Pharmazie der
Deutschen Forschungsgemeinschaft“
Einführungsvortrag zur Ausstellung von Stefan Wulle

20. 5. 19.30 Uhr „Moderne Zeiten? - „Fertigarzneimittel“ im
16. Jahrhundert“
Vortrag von Dr. Astrid Müller-Grzenda

1.6. 19.30 Uhr „Schimmel im Experimentalsystem -
Claude Bernard und das Curare“
Vortrag von Prof. Dr. Bettina Wahrig-Schmidt

10.6. 19.30 Uhr „Amerikanische Arzneipflanzen in der spanischen
Kolonialzeit 1492-1825“
Vortrag von Dr. Bruno Wolters

17.6. 19.30 Uhr „Hildegard von Bingen (1098-1179) und die
sogenannte „Hildegard-Medizin“
Vortrag von Dr. Gabriele Beisswanger

Stadtbibliothek

bis 30.6. „Johann Camman (1584 -1649)“ - Zum 350. Todestag
des Braunschweiger Juristen und Büchersammlers

Städtisches Museum

Ausstellungen:

bis 6.6. „Ansichtssachen - Bilder aus Braunschweig“

25.4. - 4.7. "Belle epoque im Theater" - mehr als 100 Opern-
gläser, zudem Accessoires zum Theaterbesuch"
(Formsammlung)

Vorträge:

15.4. 19.30 Uhr „Herzog Anton Ulrich d. J.“
Vortrag mit Lichtbildern von Dr. Leonid Lewin

Braunschweigisches Landesmuseum

Ausstellungen:

bis 25.4. „Jerusalem“ - gesehen, empfunden, fotografiert von
Harry Weber

bis 2.5. „Clara Arnheim. Bilder einer jüdischen Künstlerin“
(Ausstellungszentrum Hinter Aegidien)

*Das umfangreiche Vortrags- und Führungsangebot entnehmen Sie bitte dem
Museumsprogramm des Braunschweigischen Landesmuseums*

GIFHORN

Stadtbücherei

- | | | |
|-------|-------------------|---|
| 21.4. | 19.00 Uhr | „Einsamkeit ist kein Schicksal: <i>Jetzt geh' ich's an - Besseren Kontakt zu sich und anderen finden</i> “ - Vortrag und Buchvorstellung der Hamburger Psychologin und Autorin Dr. Eva Wlodarek - nicht nur für Frauen |
| 28.4. | 10.30 Uhr | „Shir Kan - Erinnerungen an einen sibirischen Tiger“- Gert Haucke liest aus seinem Buch und diskutiert mit Schülern und Schülerinnen über das Verhältnis Mensch-Tier |
| 2.5. | 11.00 - 17.00 Uhr | „Bücherflohmarkt“ |
| 17.5. | 9.00 + 11.00 Uhr | „Das Entstehen eines Bilderbuches“, malend und erzählend Kindern vermittelt von Gisela Kalow, der international ausgezeichnete Bilderbuchautorin |
| 28.5. | 16.00 Uhr | „Die blaue Kostbarkeit“- Schwungvolle Songs und wunderschöne Figuren um das Thema Wasser präsentiert vom musikalischen Kindertheater „ <i>Klimper-Klein</i> “ für Vorschul- und Grundschulkinder |
| 22.6. | 19.00 + 20.00 Uhr | „Wie im richtigen Leben“ - Dieter Zimmer liest aus seinem neuen Roman und geht der ewigen Frage nach, wer mehr am Hals hat - SIE oder ER!? |

SALZGITTER

Stadtbibliothek

- | | | |
|--------------|-----------|---|
| bis 30.4. | | „Rückspiegel“- Malerei und Fotografie von Bruno Zwietasch |
| 2.5. - 26.6. | | „Coloribus“ - Elfie Free zeigt Acrylbilder und Farbzeichnungen „Austellungseröffnung: 2.5.1999, 11.00 Uhr“ |
| 22.4. | 20.00 Uhr | „Meine Leben - ein einzig Abenteuer“ - Goethe zum anfassen“ - Lesung von Klaus Seehafer |
| 10.5. | 19.00 Uhr | „Kästner für Erwachsene“ Arnim Reinert liest |

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen:

- | | |
|---------------|---|
| bis 16.4. | „Peter Tuma: Malerei“ (Kornspeicher) |
| 24.4. - 24.5. | „Deutsch-amerikanische Aufklärungskultur „ <i>im alten und neuen Vaterland</i> “ - Ausstellung des Lessing-Museums Kamenz (Kornspeicher) |
| bis 30.4. | „Barocke Erzählsammlungen: Erwerbungen der Sammlung Deutscher Drucke 1601-1700 (Zeughaushalle) |
| bis 2.5. | „Kaufmannsbücher der Frühen Neuzeit in der Herzog August Bibliothek“ (Schatzkammer, Kabinett) |
| 3.5. - 3. 7. | „Neuerwerbungen der Sammlung Deutscher Drucke 1601-1700“ (Zeughaushalle) |
| 7.5. - 29.8. | „Kloster und Reform. Zur Geschichte des Klosters Oldenstadt“ (Kabinett) |
| bis 16.5. | „Goethes Faust Teil I und II - Spaziergang durch Illustrationen aus zwei Jahrhunderten (Malerbuchsaal) |
| 27.5. - 29.8. | „Sigrid Noack: Gaunerzinken. Skripturen und Zeichnungen, Künstlerbücher, Blätter, Faltrollos“ (Malerbuchsaal) |
| bis 1.9. | „A Treasure House of Books“ - Aus der Ausstellung der Herzog August Bibliothek in The Grolier Club of the City of New York (Augusteerhalle, Schatzkammer) |

Vorträge und Führungstermine entnehmen Sie bitte dem Kulturprogramm Mai - August 1999 der Herzog August Bibliothek

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

23.4. 17.00 Uhr „Vorstellung neuer Romane“

* * * * *

Nachrichten aus der Region

Die Büchereifachstelle der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig ist umgezogen

Büchereifachstelle der Ev.-luth. Landeskirche
in Braunschweig
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1
38300 Wolfenbüttel
Postfach 1664
38299 Wolfenbüttel

Tel.: 05331/802-546
Fax: 05331/802-714

* * *

Die Stadtbücherei Gifhorn hat neue Telefonnummern

Tel: 05371 / 932-151
Fax: 05371 / 932-153

* * *

Am 13. April 1999 besichtigen 50 Bibliothekarinnen aus Lettland im Rahmen ihres Deutschlandbesuches die **Stadtbibliothek Wolfsburg**.

Die *Büchereizentrale Lüneburg* und die *vba-Landesgruppe Niedersachsen* führten am 17.3.1999 in der **Stadtbibliothek Wolfsburg** ein Kommunikationsseminar „*Bibliothekskommunikation - sicher auftreten, überzeugend argumentieren - frei sprechen*“ mit Jürgen Heckel, Bibliotheksleiter und Kommunikationstrainer aus Garching bei München durch. Die kleine Gruppe engagierter Bibliothekarinnen und Assistentinnen an Bibliotheken aus ganz Niedersachsen erarbeiteten sich die Grundlagen der Kommunikation und übten freie Rede.

Jürgen Heckel hat einen praxisorientierten Leitfaden zur Selbsthilfe „**Frei sprechen lernen**“. München: A 1 Verl., 1997; ISBN 3-927743-29-1 herausgegeben, der allen Kollegen und Kolleginnen empfohlen werden kann.

Die **Stadtbibliothek Wolfsburg** hat kostenlos abzugeben:

- * **KOSMOS**, Jg. 1951 - 1989 gebunden
- * **Internationales Handbuch. Zeitarchiv, Zeitgeschehen**, Loseblattausgabe Ravensburg: Munzinger Archiv. 1977 - [51 Ordner]

Das Munzinger Archiv ist zunächst chronologisch, dann nach geographischen Räumen geordnet. Die Loseblattausgabe wird bis 9/99 aktualisiert. Die Ergänzungslieferungen erscheinen wöchentlich.

Der Abonnementspreis z.Z. zusammen 299,00 pro Jahr. Das Abonnement läuft zum 30.9.1999 aus.

Das Werk kann sofort abgeholt werden.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei:

A. Rugen; Tel.: (05361) 28-2524; . Fax (0531) 28-24 64

* * * * *

... und etwas darüber hinaus

Die Vorträge, die auf den 8. **Gemeinsamen Bibliothekstagen für Niedersachsen und Sachsen-Anhalt** in Merseburg gehalten wurden, sind nun im „mb“ **Heft 110** nachzulesen

* * *

Die Braunschweiger Zeitung vom 26. März 1999 berichtet:

„Die Harzbücherei in Wernigerode ist nach umfassender Sanierung gestern neu eröffnet worden. ‘Die älteste und wohl auch umfanglichste Sammlung von Harzliteratur sei damit für die Benutzer wieder zugänglich’, sagte Bürgermeister Ludwig Hoffmann. ‘Sie sei eine besondere Attraktion der Stadt und diene vor allem der historischen Forschung’.

*Die Bibliothek umfaßt 16 500 Bände an Harzliteratur. Dazu zählen unter anderem Reiseliteratur und Werke über Bergbau. Das älteste Buch stammt aus dem Jahr 1545. Es ist ein Ratgeber zu Dingen des täglichen Lebens.
In die Sanierung des Fachwerkhauses der Bibliothek hat die Stadt eigenen Angaben nach rund 600 000 DM investiert. Den Grundstock der Bibliothek bildeten Bücher des 1868 gegründeten Harzvereins für Geschichte und Altertumskunde“*

* * * * *

BiSON-intern

Zur 2. BiSON-Vorsitzenden für 1999 wurde einstimmig

Frau Annabella Löwenthal-Siemon

gewählt.

* * *

Die nächste BiSON-Sitzung findet am

8. Juni 1999, um 9.30 Uhr

in der Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft (FAL)

Braunschweig, Bundesallee 50

statt.

* * *

Redaktionsschluß für die BiSON-Mitteilungen 3/99 ist der 25. Juni 1999.

* * *

Die Internet-Adresse der BiSON-Mitteilungen heißt:

http://www.biblio.tu-bs/bison_news.html

Redaktion: Rita Dopheide
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig
Postfach 33 29, 38023 Braunschweig

BISON

3*99

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen • BISON

Juli / August / September

Veranstaltungskalender

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

Ausstellungen:

2.7. - 3.9.

„Saus und Braus weht der Wind ums Haus - Margret und Rolf Rettich in der Universitätsbibliothek Braunschweig“

Ausstellungseröffnung: 1.7.1999, 19.00 Uhr

10.9. - 28.9.

„Contemporary Japanese Architecture 1985 -1996“

Ausstellungseröffnung: 9.9.1999, 19.00 Uhr

bis 3.9.

„Federico Garcia Lorca [Worte, Bilder]“

ab 6.9.

„Japanische Impressionen in der Universitätsbibliothek Braunschweig“

Stadtbibliothek

5.7. - 1.10. „Johann Wolfgang von Goethe zum 250. Geburtstag“

Städtisches Museum

bis 26.9. "Voigtländer - 150 Jahre in Braunschweig"

19.9. - 24.10. „Dorothea Chabert“ - Keramikausstellung

Ausstellungseröffnung: 19.9., 11.00 Uhr

31.7. - 31.8. „China - aus Braunschweiger Schränken und Kommoden“
(Rathaus, Großer Sitzungssaal)

Ausstellungseröffnung: 30.7., 18.00 Uhr

Braunschweigisches Landesmuseum

Ausstellungen:

bis 18.7. „Theodor Egerland - Gemälde und Aquarelle 1930-1970“

bis 26.9. „Ostfalen im 8. Jahrhundert - Am Übergang von der
Frühgeschichte zum Mittelalter“

*Das umfangreiche Vortrags- und Führungsangebot entnehmen Sie bitte dem
Museumsprogramm des Braunschweigischen Landesmuseums.*

GIFHORN

Stadtbücherei

28.8. 19.00 Uhr „Das ist fürwahr ein Mensch gewesen...“ - Ein Goethe-
Abend am und zum 250. Geburtstag des Dichters.
Die Schauspieler Eckart Dux und Anja Alisch
entwerfen in Texten von und über Goethe ein vielseitiges,
menschlich-allzumenschliches Bild des Dichters,
musikalisch am Cello von Kathrin Brand begleitet.

SALZGITTER

Stadtbibliothek

- 1.7. - 27.8. „Einblicke“- Fotoausstellung des Arbeitskreises Sucht
Ausstellungseröffnung: 4.7., 20.00 Uhr
- 12.9. - 29.10. „Stiche aus Siebenbürgen“
Ausstellungseröffnung: 12.9., 11.00 Uhr
- 17.7. + 18.7. 14-18 Uhr „Bücherflohmarkt“ (Stadtteilbibliothek Salzgitter-Bad)
- 29.7. 10-12 Uhr „Gespensterfiguren aus Ton bemalen“ - Ferienaktion in
der Schul- und Stadtteilbibliothek Fredenberg
- 4.9. 10-24 Uhr „Tag der Kultur“
- 8.9. 20.00 Uhr „Liebesgedichte von Johann Wolfgang von Goethe“
vorgetragen von Hans Jürgen Merziger

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen:

- 2.7. - 22.8. „Einzelgänger II - Ayse Erkmen zu Gast in der
Sommerakademie“ (Kornspeicher)
Ausstellungseröffnung: 1.7., 20.00 Uhr
- 23.7. - 22.8. „Einzelgänger II - Präsentation der Ergebnisse der
Internationalen Sommerakademie für Bildende Kunst“
(Kornspeicher)
Ausstellungseröffnung: 22.7., 20.00 Uhr
- bis 29.8. „Kloster und Reform. Zur Geschichte des Klosters
Oldenstadt“ (Kabinett)
- bis 29.8. „Sigrid Noack: Gaunerzinken. Skripturen und
Zeichnungen, Künstlerbücher, Blätter, Faltrollos“
(Malerbuchsaal)

bis 1.9. „A Treasure House of Books“ - Aus der Ausstellung
der Herzog August Bibliothek in The Grolier Club of
the City of New York (Augusteerhalle, Schatzkammer)

3.9. - 3.12. „Die Wolfenbütteler Corvinen“ (Schatzkammer)

3.9. - 3.12. „Ungarn im Spiegel Europas“
(Augusteerhalle, Kabinett, Malerbuchsaal)

Ausstellungseröffnung: 3.9.1999

10.9. - 10.10. „Walter Amann - Wolfgang Schikora - Ulrich Zierold
Aus dem King Kong Kunstkabinett“ (Kornspeicher)

Ausstellungseröffnung: 10.9.1999

Vorträge:

6.7. 20.00 Uhr „Texte zum Endspiel Ungarn - Deutschland der
Fußballweltmeisterschaft 1954 in Bern“
vorgelesen von György Dalos, Budapest und
Friedrich Christian Delius, Berlin

*Weitere Vorträge und Führungstermine entnehmen Sie bitte dem Kulturprogramm September -
Dezember 1999 der Herzog August Bibliothek*

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

9.9. - 30.9. „Die Bibel in Wolfsburger Handschriften“
Anlässlich der Wolfsburger Kirchentage 1999 gestalten
circa 500 Wolfsburger Bürger handschriftlich die
Bücher des Neuen Testaments, das Buch Genesis und
den Psalter

29.9. 15.00 Uhr „Nina Petrick liest in der Kinderbibliothek“

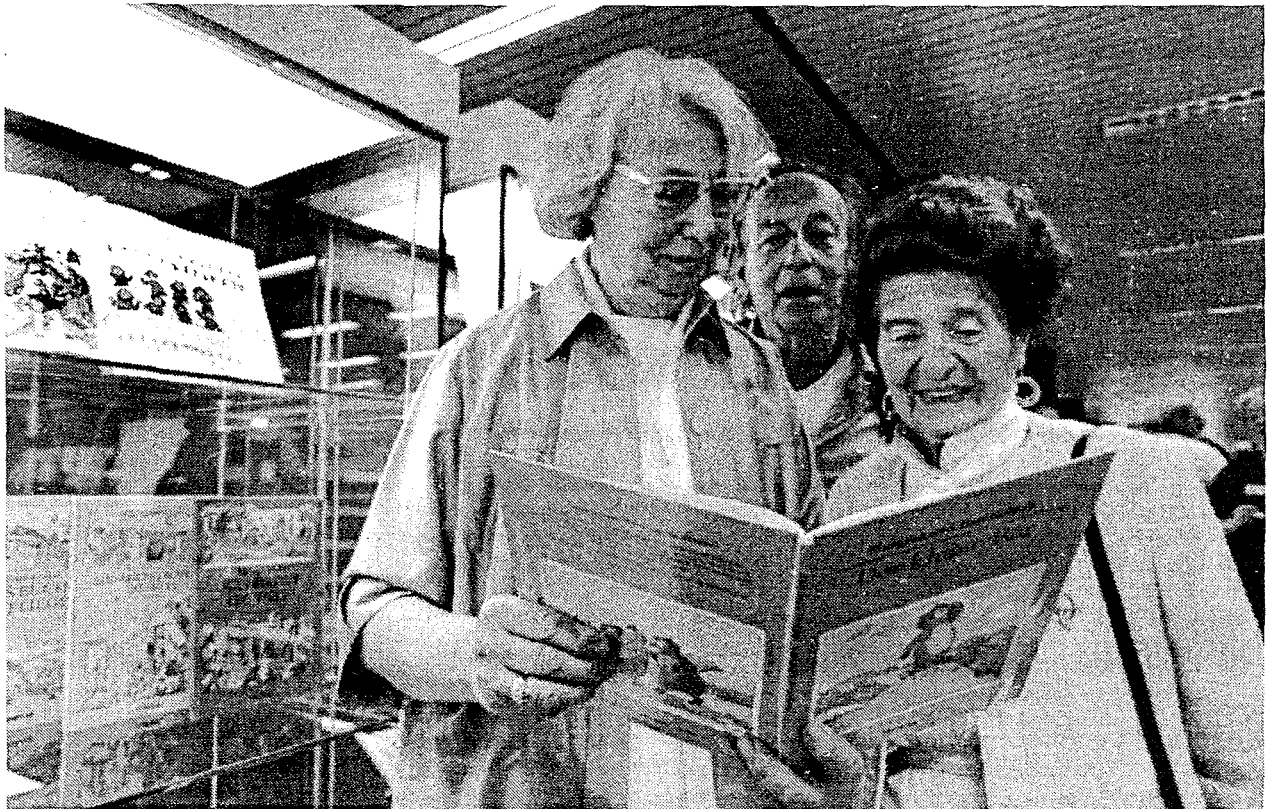
Nachrichten aus der Region

In der **Universitätsbibliothek Braunschweig** sind bis zum 3. September Kinderbücher von Margret und Rolf Rettich zu sehen. Über die Eröffnungsveranstaltung am 1. Juli berichtet Daniel Puskepeleitis in der **Braunschweiger Zeitung vom 3. Juli 1999**:

‘Charmant, geehrt, erfolgreich

Kinderbücher weisen jungen Lesern oft den ersten Weg in eine ganz eigene, phantastische Welt. Doch daß kindliche Geschichten auch für Erwachsene unterhaltsam sein können, bewiesen Margret und Rolf Rettich am Donnerstag in der Universitätsbibliothek. Die Autoren und Illustratoren aus Gifhorn lasen und malten vor großem Publikum nicht nur ihre Geschichten, sondern schenkten der Bibliothek auch einen Großteil ihrer Sammlung. Dort werden die Veröffentlichungen noch bis zum 3. September gezeigt. Titel der Ausstellung: „Saus und Braus weht der Wind ums Haus“.

Margret und Rolf Rettich schenkten Universitätsbibliothek ihre Sammlung



Margret und Rolf Rettich trafen in der Uni-Bibliothek auch ihre erste Verlegerin wieder: die Gründerin des Oetinger-Verlags, Heidi Oettinger (rechts).

Foto: Rudolf Flentje

Während Margret Rettich kleine Kapitel vorlas, illustrierte ihr Mann Rolf, der jüngst seinen 70. Geburtstag feierte, die Handlung. Die Zuhörer waren angetan von dem charmanten Ehepaar oben auf dem Podest - und in den Geschichten. Der Frühlingsputz der beiden Protagonisten nämlich endet in einem Chaos. Bei den Rettichs („dabei haben wir jahrelang Wert darauf gelegt, nicht bloß als Pärchen gesehen zu werden“) allerdings bleibt das Chaos aus. Sie machen einen harmonischen Eindruck auf der kleinen Erhöhung, scherzen und lachen. „Da haben wir in unserer Laufbahn doch nochmal einen Schritt nach oben gemacht: Das ist unsere erste Vorlesung in einer Universität“.

Die Zielgruppe war neu für die Autoren. „Sonst lesen wir nur vor Kindern“, sagte Margret Rettich und fragt stets nach, ob der Zuhörer denn noch eine weitere Geschichte hören wollten. Begeisterte Zustimmung: Zugabe! Tatsächlich haben die Großen ebenso viel Spaß wie die Kleinen.

„Es ist eine große Ehre, unsere Werke der Universitätsbibliothek zur Verfügung stellen zu können“, freute sich die Schriftstellerin. Je ein Exemplar von jedem Band befindet sich nun in Braunschweig; folgen sollen Kritiken und Manuskripte, aber auch Originale. „Wir haben uns immer gewünscht, daß alles zusammenbleibt“, meinte die Gifhornerin. Hoherfreut war auch Prof. Dietmar Brandes, Leiter der Bibliothek. Ohnehin gehöre der Bestand an Kinderbüchern zu den größten in Deutschland. Nun aber sei das Angebot auf mehr als 14 000 Exemplare in diesem Bereich angestiegen und stelle den zweiten großen Fundus neben dem literarischen Gebiete der Pharmazie. „Warum gehören Kinderbücher in eine wissenschaftliche Bibliothek?“ fragte Brandes und gab die Antwort selbst: Schon immer sei diese Literatur ein Spiegelbild der jeweiligen Zeit gewesen. „Aus soziologischer und buchhistorischer Sicht ist der Bereich sehr interessant“ kommentiert er.

Dr. Sybil Gräfin Schönfeldt, Rezensentin und ehemalige Vorsitzende des Arbeitskreises Jugendliteratur, gab einen Rückblick auf die Kinderliteratur nach dem Krieg. Sie lobte das erfolgreiche Autorenpaar: „Die Rettichs haben ihr Handwerk gelernt.“ Gemeinsam führen sie die Preisträger-Liste des Deutschen Jugendbuchpreises an; 40 Jahre bereits sind sie im Beruf „Die Rettichs sind immer in der Entwicklung der Zeit geblieben. Und doch bleiben sie sich im Kern gleich“

Zur Ausstellung ist ein **Katalog** erschienen. Er ist zum Preis von 15,00 DM in der **Universitätsbibliothek** zu erwerben. Der Text ist mit schwarz-weiß Illustrationen von Rolf Rettich versehen, die farbigen Illustrationen stammen sowohl von Margret als auch von Rolf Rettich. Sybil Gräfin Schönfeldt führt in das Werk von Margret und Rolf Rettich ein.

Herr **Prof. Dr. D. Brandes** berichtet im Vorwort über die **Geschichte und Zukunft der Kinderbuchsammlung** in der **Universitätsbibliothek Braunschweig**, die mit mehr als 14.000 Kinder- und Jugendbücher des 16. bis 20. Jahrhunderts eine der großen deutschen Kinderbuchsammlungen in öffentlicher Hand ist.

„Der Kern des Bestandes geht auf die Sammeltätigkeit von Karl Hobrecker zurück, der zusammen mit seiner Ehefrau Margarethe um die Jahrhundertwende Kinderbücher vor allem aus Antiquariaten zusammentrug. Die Anfänge der Sammlung Hobrecker gehen auf die Jahre zwischen 1906 und 1910 zurück. Auf Umwegen gelangte die Sammlung in die Bibliothek der ehemaligen Pädagogischen Hochschule in Braunschweig. Mit der Vereinigung der PH mit der Technischen Universität gelangten die Bücher 1971 in den Besitz der Universitätsbibliothek. Ihre Katalogisierung erfolgte mit Mitteln der Deutschen Forschungsgemeinschaft, so daß 1985 ein zweibändiger Katalog erscheinen konnte.“

Die Kinderbuchsammlung wurde und wird jedoch weiter ausgebaut: Durch Käufe, insbesondere aber durch Geschenke und die Unterstützung großzügiger Förderer konnte der Bestand wesentlich erweitert werden. Ausgewählte Bücher werden mit Mitteln des Landes Niedersachsen verfilmt und sollen demnächst digitalisiert werden, so daß ein zeitgemäßer Zugang über das Internet bzw. über eine CD möglich sein wird.

Warum sind Kinderbücher als Sammlungsobjekte so interessant? Einmal weil sie schön anzusehen sind, dann weil sie Erinnerungen an die eigene Kindheit erwecken und in eine anscheinend heile Welt längst vergangener Zeiten führen. Kinderbücher stellen eine kulturgeschichtliche Quelle ersten Ranges für zahlreiche Forschungsdisziplinen dar. Dies rechtfertigt ihre Sammlung, Katalogisierung und Pflege in einer wissenschaftlichen Bibliothek.

Wenn eine Bibliothek gewisse Fächerschwerpunkte über einen langen Zeitraum hinweg intensiv pflegen kann, so ist dieses ein großes Glück. So versuchen wir, die Braunschweiger Kinderbuchsammlung zu einer überregional, ja international bedeutenden Sammlung auszubauen. Dies ist jedoch nur möglich, wenn der Anschluß an die heutige Kinderbuchliteratur nicht verloren geht. Ich freue mich daher sehr, daß das Ehepaar Margert und Rolf Rettich sich entschließen konnte, ihr gesamtes Oeuvre der Universitätsbibliothek Braunschweig zuschenken. Ein großer Teil ihrer Bücher wurde bereits unserem Hause übergeben. Sie sind weltweit über das Internet recherchierbar und im Rahmen der üblichen Regelungen auch ausleihbar.'

* * *

Über das verstärkte Angebot der **Universitätsbibliothek Braunschweig**, Benutzerschulungen für Gymnasien durchzuführen, berichtet Klaus D. Oberdieck, Leiter der Informationsabteilung, ausführlich im **Bibliotheksdienst**. Der Artikel: „*Mit der gymnasialen Oberstufe in die Universitätsbibliothek?! Ein Erfahrungsbericht und Plädoyer für die Außenorientierung des wissenschaftlichen Bibliothekars*“ ist im **Bibliotheksdienst**, Heft 5, 1999, S. 771-776 nachzulesen.

* * *

Frau **Gabriele Canstein** hält am 13. Juli 1999, um 20 Uhr einen Vortrag über „**Die Gandersheimer Stiftsbibliothek und ihre Geschichte**“ in der Bibliothek des **Predigerseminars**, Braunschweig, Schützenstraße 22

* * *

Die **Stadtbibliothek Wolfsburg** möchte kostenlos abgeben:

- * **Karl Büchner: Studien zur römischen Literaturgeschichte**, 9 Bde.
Wiesbaden: Steiner 1962-1979
- * **Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte**,
Jg. 1968 - 1979, 1981 - 1987

- * **Jahrbuch des Freien Deutschen Hochstifts**, 7 Bde.,
Tübingen: Niemeyer, 1962-1967 (1964 doppelt)
- * **Bibliographie der deutschen Sprach- und Literaturwissenschaft**
(Eppelsheimer/Köttelwesch), Bd. 3-15, 17-26, 1957/58-75. 1977-86
- * **Akzente**. Zeitschrift für Dichtung, 1954-1993, insgesamt 34 Bde,
sowie lose Hefte 1994 und 1996

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei:

A. Rugen; Tel.: (05361) 28-25 24; . Fax (05361) 28-24 64

* * *

Die 9. **Gemeinsamen Bibliothekstage für Niedersachsen und Sachsen-Anhalt** finden vom 24.- 25. September 1999 in **Winsen an der Luhe** statt. Sie stehen unter dem Motto „**Vorbild Europa: Bibliotheken auf dem Weg in die Zukunft**“ und beschäftigen sich mit den Bibliothekslandschaften in Dänemark und den Niederlanden. In einem Workshop „Fit für Europa“ werden EU-Projekte vorgestellt, Fördermöglichkeiten und -mittel aufgezeigt und das Internet als Informationsquelle und Kommunikationsmittel präsentiert.

* * * * *

... und etwas darüber hinaus

Die diesjährige Verbundkonferenz des **Gemeinsamen Bibliotheksverbundes** wird am 7. September 1999 von 11.00 - 16.00 Uhr in Hamburg-Harburg stattfinden. Neben der Wahl der Vertreter der Bibliotheken für die Verbundleitung wird über die „**GBV-Strategie**“ und die „**Konsortialbildung zur Nutzung elektronischer Medien**“ berichtet.

* * * * *

Stellenangebote

Beim **Verwaltungsgericht Braunschweig** ist ab 8.9.1999 befristet für die Zeit einer Mutterschutzvertretung eine Stelle als Bibliotheksverwaltung (Verg.Gr. **Vc BAT**) zu besetzen.

Voraussetzung für die Bewerbung sollte die erfolgreiche Ausbildung als **Assistent oder Assistentin an Bibliotheken** oder die bestandene Laufbahnprüfung für den **mittleren Dienst an wissenschaftlichen Bibliotheken** sein.

Interessierte richten ihre Bewerbung bitte mit den erforderlichen Bewerbungsunterlagen an das
Verwaltungsgericht Braunschweig, Der Präsident, Am Wendentor 7, 38100 Braunschweig

* * *

An der **Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel**, ist am Standort **Braunschweig**
zum 01.10.1999 die Stelle einer/eines **Bibliotheksassistentin/Bibliotheksassistenten** für
den Einsatz in der Teilbibliothek Braunschweig (ca. 35.000 Bände, Sozial- und
Geisteswissenschaften) zu besetzen.

Die Arbeitszeit beträgt 28,8 Stunden (75 %) an vier Wochentagen. Die Stelle ist zunächst
im Rahmen einer Erziehungsurlaubsvertretung befristet bis zum 31.05.2000.

Gesucht wird eine engagierte, dynamische und freundliche Fachkraft, die den
automatisierten Ausleihbetrieb (PICA) und die Erwerbung in einem Team mit zwei weiteren
Kolleginnen eigenverantwortlich durchführen möchte.

Die Bibliothek bietet vielfältige Informationsdienstleistungen (z.B. Datenbanken, Internet,
Multimedia, Online-Fernleihe). Nach einer gründlichen Einarbeitung (training on the job)
erwarten wir eine entsprechende Nutzerbetreuung.

Die Vergütung richtet sich nach dem BAT.

Frauen werden nachdrücklich gebeten, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte bewerben Sie sich innerhalb von drei Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige bei der
Fachhochschule Braunschweig / Wolfenbüttel, Salzdahlumer Str. 46 /48, 38302
Wolfenbüttel

* * * * *

BiSON-intern

Seit 1. Mai nimmt Bibliotheksdirektor W.- D. Schuegraf, der ehemalige Leiter der **Öffentlichen
Bücherei Braunschweig** neue Aufgaben wahr und ist direkt den Kulturdezernenten der Stadt
Braunschweig für Sonderaufgaben (Veröffentlichungswesen, Bibliotheksangelegenheiten,
Sonderkataloge, Sponsoring etc.) zugeordnet.
Seine neue Dienstanschrift lautet:

Rathaus
Dankwardstr. 2
38100 Braunschweig
Tel.: 0531 / 470-3500
Fax: 0531 / 470-3123

* * *

Die Bibliothek des **Staatstheaters Braunschweig** ist unter der neuen Telefonnummer
0531/1234 437 zu erreichen.

* * *

Die nächste BiSON-Sitzung findet am

**1. November 1999, um 9.30 Uhr
in Stadtbibliothek Salzgitter
Salzgitter-Lebenstedt, Joachim-Campe-Str. 4**

statt.

* * *

Redaktionsschluß für die BiSON-Mitteilungen 4/99 ist der 25. September 1999.

* * *

Die Internet-Adresse der BiSON-Mitteilungen heißt:

http://www.biblio.tu-bs/bison_news.html

Redaktion: Rita Dopheide
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig
Postfach 33 29, 38023 Braunschweig
Tel.: 0531/391-5031
Fax: 0531/391-5836
E-Mail: r.dopheide@ub.tu-bs.de

BiSON

4 * 99

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen * BiSON

Oktober / November / Dezember

Veranstaltungskalender

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

Ausstellungen:

4.10. - 13.11.

“Saus und Braus weht der Wind ums Haus - Margret und Rolf Rettich in der Universitätsbibliothek Braunschweig” - *Wiederaufnahme*

2.12. - 15.1.2000

“200 Jahre Vieweg in Braunschweig” - Die Vieweg-Sammlung der Universitätsbibliothek

1.10. - 31.12.

“Braunschweig für Einsteiger” (Eingangsvitrinen)

14.10. - 13.11.

“Unbekannter Nachbar Polen” - Warschau und Krakau in der Universitätsbibliothek (Kabinett)

Die **Universitätsbibliothek** veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Italienischen Kulturgesellschaft Braunschweig e.V. folgende Vorträge:

| | | |
|--------|-----------|--|
| 14.10. | 19.30 Uhr | “Zeitgenössische italienische Literatur” - Vorgestellt von Hans Gerd Hahn |
| 11.11. | 19.30 Uhr | “Vom Monte Baldo zum Po - ein botanischer Spaziergang” - Vortrag von Prof. Dr. Dietmar Brandes |
| 9.12. | 19.30 Uhr | “Die Markgrafen von Este und die Herzöge von Braunschweig-Lüneburg - italienische Wurzeln des Welfenhauses” - Vortrag von Peter Steckhan |
| 20.1. | 19.30 Uhr | “Italien und Deutschland im Mittelalter” - Vortrag von Wolfgang Gerster |

Braunschweigisches Landesmuseum

Ausstellungen:

| | |
|----------------|--|
| bis 14.11. | “August Vasel. Ein Sammler und seine Welt” |
| 22.10. – 5.12. | “Metamorphosen” – Ölmalerei von Bernward Orlob (Hinter Aegidien) |

Das umfangreiche Vortrags- und Führungsangebot entnehmen Sie bitte dem Museumsprogramm des Braunschweigischen Landesmuseums.

Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung

| | |
|-----------------|---|
| 22.11. - 22.12. | „Der Zweite Weltkrieg in deutschen Schulbüchern seit den 50er Jahren: Der Vernichtungsfeldzug gegen die Sowjetunion“ (Volkshochschule Braunschweig, Alte Waage) <i>Ausstellungseröffnung: 22.11., 11.30 Uhr</i> |
|-----------------|---|

Stadtbibliothek

| | |
|-----------------|-------------------|
| 11.10. - 30.12. | “Gärten der Welt” |
|-----------------|-------------------|

Städtisches Museum

- bis 17.10. "Voigtländer - 150 Jahre in Braunschweig"
- bis 17.10. "Objektiv - Subjektiv '99" - Ausstellung des Museums für Photographie
- bis 24.10. "Objekts born - not made" - Dorothea Chabert: Gefäße - Eva Sabine Kunz: Skulpturen (Formsammlung)
- 7.11. - Januar 2000 "Uromas Weihnachtsbäckerei" - Gebrauchsgeräte und dessen Formen (Formsammlung)
Ausstellungseröffnung: 7.11., 11.00 Uhr

GIFHORN

Stadtbücherei

- 15.10.. 16.00 Uhr "Frau Holle" - Das Wolfsburger Figurentheater *Compagnie* spielt das Märchen für Kinder ab 4 Jahren
- 20.11. 17.00 Uhr "Von starken Männern ..." - Gertrud Hempel erzählt Märchen für Erwachsene
- 30.11. 19.30 Uhr "Leben mit Kindern, leben für Kinder" - Lesung, Vortrag und Diskussion mit Jirina Prekop, der Psychologin und Vertreterin der "Festhalte-Therapie"

SALZGITTER

Stadtbibliothek

- bis 30.10. "Stiche aus dem alten Siebenbürgen"
- 7.11. - 30.12. "Jahresgaben" - Ausstellung des Kunstvereins Salzgitter
Ausstellungseröffnung: 7. 11., 11.00 Uhr
- 4.10. - 10.10. „Kinder- und Jugendbuchwoche“

Vorträge:

| | | |
|--------------------------------------|-------------------|---|
| 5.10. | 20.00 Uhr | „Gudrun Pausewang“ - Lesung und Gespräch |
| 8.10. | 19.00 Uhr | „Gerichte der Welt - Literatur der Welt“ - Kochbücher und mehr |
| 10.10. | 11.00 Uhr | „Der Zauberlehrling“ - Kindertheater <i>Mika + Rino</i> |
| 2.11. | 19.30 Uhr | „George Sand“ - Vortrag von Adelheid Steinfeldt (Stadtteilbibliothek Salzgitter-Bad) |
| 08.11. 15.11. 22.11. | 18.30 - 20.45 Uhr | „Geschichte und Literatur“ - Vortragsreihe in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule |
| 10.11. | 20.00 Uhr | „Der Untergang der TITANIC aus nautischer und astronomischer Sicht“ - Vortrag von Dr. Loibl |
| 24.11. | 19.30 Uhr | „Zeitalter der Aufklärung und Rolle der Freimaurer in Frankreich“ - Vortrag von R. Bembenneck |
| 30.11. | 19.30 Uhr | „Literarisches & Kulinarisches“ |
| 7.12. | 19.30 Uhr | „Literarisches & Kulinarisches“ (Stadtteilbibliothek Salzgitter-Bad) |
| 27.11. 04.12. 11.12. 18.12. | 14-17 Uhr | „Adventssamstage in der Stadtbibliothek“ Basteln - Spielen - Vorlesen - Zuhören |

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen:

| | |
|------------|---|
| bis 3.12. | „Ungarn im Spiegel Europas - alte Drucke, Corvinen, Malerbücher“ (Schatzkammer, Kabinett, Malerbuchsaal) |
| bis 10.10. | „Walter Amann - Wolfgang Schikora - Ulrich Zierold. Aus dem King Kong Kunstkabinett“ (Kornspeicher) |

- 3.10. - 13.11. "Das Evangeliar Heinrichs des Löwen" (Schatzkammer)
- 4.10. - Januar 2000 "Erwerbungen der Sammlung Deutscher Drucke 1601 - 1700" (Zeughaushalle)
- 10.12. - 2.2.2000 "Geburt und Kindheit - Jesu in illuminierten Handschriften" (Augusteerhalle, Schatzkammer)
- 10.12. - 29.2.2000 "*Fugit hora sicut umbra: Wie der Schatten flieht die Stunde*" - Uhren und Instrumente der Familie Hager aus Braunschweig-Wolfenbüttel und Arnstadt" (Kabinett)

Vorträge:

- | | | |
|--------|-----------|--|
| 1.10. | 20.00 Uhr | "Miklós Vámos, Orsolya Kalász, Gábor Görgey: Autorenlesung" |
| 9.10 | 20.00 Uhr | "László Krasznahorkai: Autorenlesung" |
| 26.10. | 20.00 Uhr | "Öffentlicher Vortrag im Rahmen des 46. Wolfenbütteler Symposions " <i>Geschichtsdeutung (Archäologie und Geschichte) auf alten Karten</i> " |
| 18.11. | 20.00 Uhr | "Ist Scharlachrot wie der Ton einer Trompete? Zur Synästhesie in Antike und Neuzeit"- Vortrag von Prof. Dr. Arbogast Schmitt |
| 3.12. | 11.00 Uhr | "Festveranstaltung zum Abschluß des Ungarnprogramms der Herzog August Bibliothek" |

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

Ausstellung:

- 1.12. - 31.1.2000 "Neues Bewußtsein - Neue geistige Strömungen"

| | | |
|--------|-----------|--|
| 11.10. | 19.30 Uhr | “Das ist fürwahr ein Mensch gewesen ...” - Ein etwas anderer Goethe-Abend literarisch-musikalisch inszeniert von Eckart Dux, Anja Alisch und Kathrin Brand (Cello) |
| 13.10. | 20.00 Uhr | “Literaturabend für Erwachsene mit Sally Perel, dem <i>Hitlerjungen Salomon</i> ” |
| 17.10. | 11.15 Uhr | “Trio Lowlife” - Swingende Jazzstandards mit Eigenkompositionen vom Feinsten |
| 3. 12. | 19.00 Uhr | “Friedo Lampe - zum 100. Geburtstag” - Einführung in das Werk Friedo Lampes und Lesung. Veranstaltung der Friedo-Lampe-Gesellschaft |
| 10.11. | 15.00 Uhr | “Lesung mit Werner Färber” |
| 1.12. | 15.00 Uhr | “Lesung mit Wolfram Hänel” |

Nachrichten aus der Region

Im September ist die **Universitätsbibliothek Braunschweig** um eine große und wissenschaftlich kaum zu überschätzende Sammlung reicher geworden. Es handelt sich um die komplette Produktion der Verlage **Vieweg** und **Gabler** sowie des **Westdeutschen Verlages**. Der 1786 gegründete Vieweg-Verlag hat sich im Verlauf des 19. Jahrhunderts zunehmend auf Naturwissenschaften spezialisiert. Zu seinen Autoren zählen viele herausragende Wissenschaftler. Mit der Übernahme der kompletten Belegsammlung von circa 15.000 Büchern ist auch ein zukünftiges “Pflichtexemplarrecht” verbunden.

Als wertvolle Ergänzung wird die **Universitätsbibliothek Braunschweig** auch das Vieweg-Briefarchiv übernehmen.

Neuigkeiten aus der **Universitätsbibliothek Braunschweig** können Sie auch über die “UB-News E-Mail-Liste” erfahren.

Die Adresse lautet: <http://www.biblio.tu-bs.de/news/ub-newsliste.html>

Dort erhalten Sie ein Formular, in dem Sie nur noch Ihre E-Mail-Adresse eintragen müssen.

Mit dem System **OPuS** bietet die **Universitätsbibliothek Braunschweig** Angehörigen der Universität die Möglichkeit, wissenschaftliche Veröffentlichungen in das Internet einzubringen und damit schnell und sicher allgemein zugänglich zu machen. Die Publikationen werden im OPAC der Bibliothek sowie demnächst auch im GBV-Verbundkatalog nachgewiesen. Sie sind somit über jede ganz normale Katalogrecherche auffindbar. Speicherung und Archivierung erfolgen als PDF-Datei.

Die **Öffentliche Bücherei Braunschweig** erhebt eine Nutzungsgebühr für Internetrecherchen. Für 3 DM kann man eine halbe Stunde lang surfen. Die Bücherei ist wochentags von 10 bis 19 Uhr (mittwochs geschlossen, sonnabends nur bis 14 Uhr) geöffnet.

Über den Vortrag von Frau Gabriele Canstein die "Gandersheimer Stiftsbibliothek und ihre Geschichte" berichtete die Braunschweiger Zeitung in ihrer Ausgabe vom 15. Juli 1999:

'Schätze aus der Stiftsbibliothek - 1000 Bücher als Leihgabe in Braunschweig.'

Gabriele Canstein ist begeistert: Die Gandersheimer Stiftsbibliothek braucht nach ihrer Überzeugung den Vergleich mit den berühmten Bibliotheken jener Zeit nicht zu scheuen. Seit 1993 hat die Bibliothekarin des evangelischen Predigerseminars in Braunschweig, die mehr als 1000 Bände aus Gandersheim in ihrer Obhut. Die meisten Bücher stammen aus dem 18. Jahrhundert. Predigerseminar-Direktor Helmut Liersch spricht von "wunderschönen Beständen", die auf mehr als 100 Metern Regallänge in den Magazinen neben der Brüdernkirche lagern. Zu ihrem Vortrag am Dienstagabend über die "Gandersheimer Stiftsbibliothek und ihre Geschichte" hatte Frau Canstein einige ausgewählte Bände mitgebracht. So konnte der Zuhörerkreis anschließend in einem der kostbaren 19 Bände des "Theatrum Europaeum" mit prachtvollen Kupferstichen Merians blättern oder sich in den "Braunschweigischen Anzeigen" über die Ereignisse vor 250 Jahren informieren. Viele Bücher sind noch sehr gut erhalten, einige wurden inzwischen restauriert.

Die Bestände sind noch weitgehend unerforscht. Eine spannende Quelle für theologische Studien wären beispielsweise die handschriftlichen Predigtprotokolle vom Anfang des 18. Jahrhunderts. 57 Bände sind vorhanden. Zumindest Direktor Liersch war an dem Abend in der Lage, die Handschrift rasch zu entziffern.

Die Anfänge der Stiftsbibliothek reichen mehr als 1000 Jahre in die Zeit Roswitha von Gandersheims zurück. Die meisten der ganz alten Bände gingen jedoch im Laufe der Jahrhunderte verloren. 1721 wurde dann die Gandersheimer Bibliothek von der Äbtissin Elisabeth Ernestine Antonie von Sachsen-Meiningen neu gegründet, die auch viele alte Bücher aufkaufen ließ. Als 1810 das Stift aufgehoben wurde, nahm die letzte Dekanin einen Teil der Bücher mit nach Coburg. Dort befinden sich heute noch etwa 760 Titel in der Landesbibliothek.

Die 1000 Bücher, die jetzt als Dauerleihgabe in Braunschweig sind, lagerten zuletzt im feuchten Westwerk des Gandersheimer Domes. Zu Beginn der letzten großen Renovierung brachte Frau Canstein sie ins Trockene.

Ihr Vortrag endete mit dem Appell, die Sammlung zu erhalten und zu pflegen. Sie gebe einen Eindruck in 1000 Jahre Geistes- und Kulturgeschichte und sei damit bedeutsam für die eigene kulturelle Identität.'

Vom 1. November bis zum 22. Dezember 1999 bietet die **Stadtbibliothek Wolfsburg** ihre beliebte telefonische Leserberatung "**Jugendbücher als Weihnachtsgeschenk**" an. Bitte informieren Sie sich unter (05361) 28 25 28 oder 28 25 29

... und etwas darüber hinaus

Die 9. **Gemeinsamen Bibliothekstage für Niedersachsen und Sachsen-Anhalt** fanden vom 24.- 25. September 1999 in **Winsen an der Luhe** statt. Sie standen unter der Überschrift **“Vorbild Europa: Bibliotheken auf dem Weg in die Zukunft”**.

Am Freitagnachmittag nach den obligatorischen Grußworten stellten Herr Middelveld aus Nijderdahl und Herr Rengerink aus Denekamp **Strategie, Innovation und praktische Umsetzung im Bibliothekswesen der Öffentlichen Bibliothek Dänemarks** vor. Frau Johansen zeigte den dänischen Weg zu **Neuen Strukturen und Kooperationsmöglichkeiten**.

Am Samstag wurde die grenzübergreifende Diskussion von Dänemark nach Nordhorn mit einem Vortrag von Herrn Günter fortgesetzt.

Der angekündigte Workshop **“Fit für Europa”** brachte eine bunte Mischung von Vorträgen über EU-Projekte, Förderung und Mitteleinwerbung. Es wurde der aufwendige, aber doch auch lohnende Weg gezeigt, Projekte mit europäischen Partnern zu bearbeiten. Leider fehlte den anwesenden Zuhörern der Praxisbezug, so daß eine rege Diskussion nicht zustande kam, und einige Teilnehmer wohl eher verschreckt als ermutigt nach Hause gingen.

* * * * *

BiSON-intern

Die nächste BiSON-Sitzung findet am

**1. November 1999, um 9.30 Uhr
in der Stadtbibliothek Salzgitter
Salzgitter-Lebenstedt, Joachim-Campe-Str. 4**

statt.

* * *

Redaktionsschluß für die BiSON-Mitteilungen 4/99 ist der 20. Dezember 1999.

* * *

Die Internet-Adresse der BiSON-Mitteilungen heißt:

http://www.biblio.tu-bs/bison_news.html

Redaktion: Rita Dopheide
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig
Postfach 33 29, 38023 Braunschweig
Tel.: 0531/391-5031
Fax: 0531/391-5836
E-Mail: r.dopheide@ub.tu-bs.de

BISON

1 2000

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen * BISON

Januar / Februar / März

Veranstaltungskalender

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

bis 22.1. "200 Jahre Vieweg-Bücher in Braunschweig"
Eine Ausstellung anlässlich der Übergabe der
Vieweg-Archive an die Universitätsbibliothek

bis 22.1. "Unbekannter Nachbar Polen. Warschau und Krakau
in der Universitätsbibliothek"

3. 2. - 29.4. "Dem Hebammenwissen auf der Spur.
Zur Geschichte der Geburtshilfe"
Ausstellungseröffnung: 3. Februar 2000, 19.30 Uhr

10.1. - 31.3. "GABLER - Der Wirtschafts-Fachverlag"
(Eingangsvitrinen)

*Im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Deutsch-Italienischen Kulturgesellschaft
Braunschweig e.V. und der Universitätsbibliothek findet folgender Vortrag statt:*

20.1. 19.30 Uhr "Italien und Deutschland im Mittelalter"
Vortrag von Wolfgang Gerster

Braunschweigisches Landesmuseum

- bis 27.2. "Essen und Trinken im Wandel der Zeit"
- 18.3.- 21.5. "Carl Theodor Ottmer 1800-1843. Braunschweiger Hofbaumeister und Europäischer Architekt"

*Das umfangreiche Vortrags- und Führungsangebot entnehmen Sie bitte dem **Museumsprogramm** des Braunschweigischen Landesmuseums.*

Städtisches Museum

- bis 9.1. "Voigtländer - 150 Jahre in Braunschweig"
- bis 9.1. "Das Braunschweiger Gästebuch der Familie Ralfs"
- bis 9.1. "Uromas Weihnachtsbäckerei" – Gebrauchsgeräte und dessen Formen (Formsammlung)
- 27.1. 19.30 Uhr "Zum 200. Geburtstag von Carl Theodor Ottmer" - Diavortrag von Frau Dr. Lemke-Kokkeling

GIFHORN

Stadtbücherei

- 28.1. 16.00 Uhr "Frau Holle" - Das Wolfsburger Figurentheater Compagnie spielt das Märchen für Kinder ab 4 Jahren
- 21.2. 15.00 Uhr "Vorlesewettbewerb: Kreisentscheid"

SALZGITTER

Stadtbibliothek

- 9.1. - 25.2. "Querschnitt" - Aquarelle in Öl und Pastell von Helmut Kohlusch
Ausstellungseröffnung: 9.1., 11.00 Uhr
- 5.3. - 13.5. "Literarische Grafik von Elisabeth Reuter"
Ausstellungseröffnung: 5.3., 11.00 Uhr

| | | |
|-------|-----------|--|
| 21.1. | 20.00 Uhr | „Kein Ort für Engel“ - Lesung mit Arnulf Zitelmann |
| 3.2. | 19.30 Uhr | „Nicht sprechen, nicht schweigen, nicht gehen, nicht bleiben“ - Lesung mit Anja Tuckermann |

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen:

| | | |
|--------------|--|---|
| bis 27.2.. | | "Vom Licht" - Malerbücher von Günter Uecker, Piero Dorazio, Hans Arp und Camille Bryen |
| bis 2.2. | | "Geburt und Kindheit - Jesu in illuminierten Handschriften" |
| bis 29.2. | | <i>"Fugit hora sicut umbra: Wie der Schatten flieht die Stunde"</i> - Uhren und Instrumente der Familie Hager aus Braunschweig-Wolfenbüttel und Arnstadt |
| 10.3. - 28.5 | | "Cervantes und sein Don Quixote im Exlibris" - Ausstellung in Verbindung mit dem Mönchehaus-Museum für moderne Kunst in Goslar <i>Ausstellungseröffnung: 10.3.</i> |

*Die Vortrags- und Führungstermine entnehmen Sie bitte dem **Kulturprogramm** der Herzog August Bibliothek*

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

| | | |
|-------------|------------------|--|
| bis Februar | | "Das neue Weltbild - Neue geistige Strömungen" |
| 10.2. | 15.00 Uhr | "Vorlesewettbewerb: Stadtentscheid" |
| 17.2. | 15.00 Uhr | "Lesung mit Clown UGOLINO" |
| 1.3. | 15.00 Uhr | "Lesung mit Christina Dunker" |
| 29.3. | 9.30 - 17.00 Uhr | "Erfolgreich Auskunftsgespräche führen" - Workshop |

Nachrichten aus der Region ... und darüber hinaus

Herr Professor Brandes berichtet in den **News für Bibliotheksbenutzer** der **Universitätsbibliothek Braunschweig**:

*'Die deutschen Bibliotheken rüsten sich für den globalen Wettbewerb in der Informationsgesellschaft. Erstmals organisierten sich am 8. 12. 1999 innovative wissenschaftliche Bibliotheken bundesweit zu einem eigenständigen Informationsdienstleister. Ziel ist es, den eingeführten Dokumentlieferdienst **subito** zu einem international renommierten Markenprodukt weiterzuentwickeln.*

*Die **subito-Arbeitsgemeinschaft** übernimmt die Ergebnisse eines erfolgreichen Projekts, das von Bund und Ländern gemeinsam ins Leben gerufen wurde, um die Hemmnisse der unterschiedlichen regionalen Bibliothekssysteme in Deutschland zu überwinden. Bereits heute präsentiert sich **subito** den Benutzern als virtuelle Bibliothek mit mehreren Millionen Büchern und Zeitschriften. So können die Bestände aller **subito-Bibliotheken** über ein gemeinsames Internet-Portal online recherchiert und gewünschte Zeitschriftenartikel oder Bücher direkt an den Arbeitsplatz bestellt werden.*

*Mit der Gründung der **subito-Arbeitsgemeinschaft** (subito-AG) wird der Dokumentlieferdienst aus der Obhut der Bund-Länder-Koordinierung entlassen. Die neue Organisationsform ermöglicht größere Flexibilität und Gestaltungsfreiheit. Sie stellt damit einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zu einem international wettbewerbsfähigen Dokumentlieferanten dar. Hierzu werden das benutzerorientierte Angebot und die Serviceleistungen zügig ausgebaut, die Integration der Informationsangebote weiter verstärkt und zusätzliche Nutzerkreise auch im kommerziellen Bereich erschlossen. Die Serviceorientierung von **subito** soll insbesondere Wirtschaftsunternehmen gezielt ansprechen und in Zukunft eine Refinanzierung des Dienstes ermöglichen. Bund und Länder werden jedoch dafür sorgen, daß das Grundprinzip eines kostengünstigen Zugangs für die Hochschulen auch weiterhin erhalten bleibt.*

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt die Bibliotheken in ihrem Zusammenschluß mit einer Anschubfinanzierung. Danach soll sich der Dienst selber tragen.

Der Gesellschaftsvertrag wurde am 8. Dezember 1999 in Bonn zunächst von den folgenden Bibliotheken unterzeichnet:

- Technische Informationsbibliothek Hannover,*
- Universitätsbibliothek Braunschweig,*
- Staats- und Universitätsbibliothek Bremen,*
- Deutsche Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften Kiel.*

*Die Federführung für die **subito-AG** liegt bei der TIB Hannover. Die laufenden Geschäfte werden von der bisher beim Deutschen Bibliotheksinstitut (DBI) angesiedelten Geschäftsstelle weitergeführt, die von der Arbeitsgemeinschaft übernommen wird.'*

In der Braunschweiger Zeitung vom 9.12.1999 schreibt Harald Duin über die Ausstellung der **Universitätsbibliothek Braunschweig**:

'Als Goethe noch für Vieweg schrieb

Glücklicher Zuwachs für die Bibliothek der Technischen Universität Braunschweig. Sie konnte vor kurzem die Archive des Vieweg Verlages (Wiesbaden) übernehmen: 500 Kisten mit 12 000 Büchern, von 1786 bis 1999 bei Vieweg erschienen, ferner das Briefarchiv, das den Schriftwechsel mit den Autoren des Verlages enthält. Einige der Kostbarkeiten sind in einer Ausstellung zu sehen, die die TU-Bibliothek bis 22. Januar zeigt.

Zu den Autoren des Verlages gehörten unter anderem Johann Wolfgang von Goethe, Charles Dickens, Gotthold Ephraim Lessing, Gottfried Semper, Albert Einstein, Marie Curie. Weltweiten Ruhm erlangte der Vieweg-Verlag insbesondere durch seine naturwissenschaftlichen Bücher. In der ersten Hälfte dieses Jahrhunderts wurden die Werke von mindestens 26 Nobelpreisträgern bei Vieweg verlegt.

Ausgelagert in Grasleben.

Wissenschaftshistorische Quellen ersten Ranges und pralle Braunschweiger Kulturgeschichte. Zwar wurde der Verlag Friedrich Vieweg 1786 in Berlin gegründet, aber schon 1799, also genau vor 200 Jahren, verlegte Vieweg seinen Sitz nach Braunschweig. Hier begann er sofort mit dem Bau eines großen Geschäftshauses am Burgplatz - heute Sitz des Braunschweigischen Landesmuseums und ein bedeutendes Zeugnis des Klassizismus.

Die Vieweg-Archive wurden im Kriege vorsichtshalber mit anderen Kunstschatzen in das Salzbergwerk Grasleben bei Helmstedt ausgelagert. Nach 1945 konzentrierte sich der Verlag wieder auf Schulbücher für Gymnasien. Fortgeführt wurden die bewährten Reihen "Die Wissenschaft" und "Sammlung Vieweg". 1966 endete die Familientradition. Der Verlag wurde an Robert Maxwell (Pergamon Verlag) verkauft. 1974 kam Pergamon zur Verlagsgruppe Bertelsmann, die den Verlag Vieweg in Wiesbaden fortführte. Daß die TU-Bibliothek in den Genuß der großzügigen Schenkung kommen würde, war anfangs gar nicht so klar. Die Weichen für Braunschweig stellte wesentlich der Braunschweiger Chemieprofessor Dr. Henning Hopf.

Eine der Raritäten in der Ausstellung: der 1807 von Friedrich Vieweg handschriftlich ausgestellte Scheck über 150 Taler in Gold an den Dichter Jean Paul in Bayreuth. Vermutlich das Honorar für dessen Buch "Levana oder Erziehungslehre". Darin faßte der studierte Theologe seine Erfahrungen als Hauslehrer zusammen. Jean Paul war auch Herausgeber des "Viewegschen Taschenbuches" für 1801.

In den ersten Jahren war der Verlag literarisch äußerst ambitioniert. Autor des Hauses war unter anderem der dänische Dichter Hans Christian Andersen. Neben Gedichten und Erzählungen verfaßte dieser 168 Märchen. Bei Vieweg erschienen zwischen 1838 bis 1856 Andersens "Sämtliche Märchen" und "Gesammelte Schriften".

"Liebig's Fleischextrakt"

Wie kein anderer Forscher hat Justus von Liebig die Verlagspolitik beeinflusst. Viewegs Interesse galt mehr und mehr den Naturwissenschaften. Liebig, einer der führenden Chemiker des 19. Jahrhunderts, sorgte durch seine Düngelehre für bessere Erträge in der Landwirtschaft. In der Ausstellung findet sich ein freundschaftlicher Brief an den Verleger Eduard Vieweg. Bis heute wird in Feinkostgeschäften "Liebig's Fleischextrakt" zur Verfeinerung von Soßen und Speisen verkauft. Die Dose mit dem Konzentrat aus drei Pfund frischem Rindfleisch ergänzt die vergilbten Briefseiten.

Die Schreiben zeigen, wie eng die Beziehung mancher Autoren zum Vieweg Verlag waren. Eine Korrespondenz von unschätzbarem Sammlerwert. Professor Dr. Dietmar Brandes, Leiter der Universitätsbibliothek, wird demnächst wohl öfter Besuch von Historikern erhalten, die diese Quellen auswerten. Das ganze Archiv-Material reicht im Grunde für mehrere Ausstellungen.'

Am 1. und 3. Februar 2000, jeweils von 8.30 - 12.30 Uhr, findet in der UB Braunschweig ein Kurs zur **Zeitschriftenkatalogisierung** statt. Frau Gewohn stellt die neue Oberflächen in **PICA/ILTIS** zur Direktkatalogisierung von Zeitschriften in der ZDB vor.

An Hand von vielen Beispielen zeigt sie Neuaufnahmen, Korrekturen und die Mailboxen zur ZDB.

Angesprochen sind **Kolleginnen und Kollegen aus der BiSON-Region**, die bereits direkt in der ZDB katalogisieren oder demnächst dies tun möchten. Kenntnisse der Regeln RAK-WB und ZETA für die Katalogisierung von fortlaufenden Sammelwerken sollten vorhanden sein.

Anmeldungen und Nachfragen bitte bei:

Rita Dopheide, Tel.: 0531/391-5019, Fax: 0531/391-5836, E-Mail: r.dopheide@tu-bs.de

In der **Stadtbibliothek Wolfsburg** wird am **29. März 2000** ein Workshop zum Thema **"Erfolgreich Auskunftsgespräche führen"** stattfinden. Frau Dipl.-Bibl. Kirsten Heinrich sieht im "reference service" der amerikanischen "public libraries" ein Vorbild für den deutschen Auskunftsdienst und möchte helfen, den Service im Benutzungsbereich deutscher Bibliotheken zu verbessern. Die Veranstaltung ist in Zusammenarbeit mit der **Bertelsmannstiftung** vom **vba-Niedersachsen-Bremen** geplant. Anmeldungen nimmt entgegen:

Annette Rugen, Stadtbibliothek Wolfsburg, Porschestraße 51, 38440 Wolfsburg. Tel.: 05361 / 28-2524, Fax: 05361 / 28-2464 oder E-Mail: stbwob@t-online.de

... und was sonst noch so in der Zeitung steht

Meldung der Braunschweiger Zeitung vom 24. November 1999

Der neue Förderverein legte los – Erste Spenden übergeben, weitere sollen folgen

Viele neue Bücher für Lehdorf

Lehdorf freut sich: In der dortigen Ortsbücherei sind am Montagabend die ersten Spenden des neuen Fördervereins übergeben worden – darunter Romane, Kinderbücher, Comics, Bilder- und Sachbücher sowie reichlich Spiele.

Der Förderverein war, wie bereits berichtet, vor wenigen Wochen gegründet worden. Vorsitzender ist Christoph Höxter, seine Stellvertreterin Beate Kohlhaas. Beide übergaben nun an Bibliothekarin Friederike Lückert-Zurek eine „Bücherkiste“, deren Inhalt rund 1600 Mark wert ist.

„Die Gelder stammen aus Mitglieds-spenden, einem Bücherflohmarkt und einer Zuwendung von Bezirksbürgermeisterin Gisela Retemeyer“, teilte der Förderverein mit. Mehrere Dutzend Menschen sind ihm bisher beigetreten.

Auch eine zweite „Bücherkiste“ gibt es schon. Denn Hanne Eckardt (Firma Blumen-Eckardt) überreichte den Erlös eines voradventlichen Weihnachtsmarktes (2250 Mark) an den Förderverein.

Mitglied Henriette Höxter: „Da eine Bücherei davon lebt, dass immer wie-



Ereignis in der Bücherei Lehdorf: Geld- und Buchspenden für die jungen und älteren Leser.

Foto: David Taylor

der neue Bücher angeschafft werden, brauchen wir auch weiterhin Spender, die uns helfen, die Bücherei interessant zu erhalten. Derzeit gibt es rund 600 Ausleihen pro Woche. Es leihen viele Kinder aus, die noch nicht allein zur Öffentlichen Bücherei in die Stadt fahren können, wie auch ältere Mitbürger, denen dieser Weg zu anstren-

gend ist.“ Der Förderverein möchte, „dass unsere Bücherei weiterhin interessant bleibt“. Deshalb sei geplant, Bücher, Kassetten, Comics, Spiele und Zeitschriften (im Abonnement) zu kaufen. In absehbarer Zukunft sollen sogar Autoren zu Lesungen eingeladen werden.

Bei den Sachbüchern, so haben die

Vereinsmitglieder ermittelt, „wurden schon mehrere Jahr keine Neuanschaffungen mehr getätigt“. Ähnliches gelte für die Jugendbuchliteratur, deren Bestand in Lehdorf „veraltet“ sei. Am häufigsten nachgefragte Themenbereiche seien Geschichte, Garten, Basteln, Küche, Gesundheit und Reisen – und schließlich die Belletristik. hcz

Mehr Klassiker und auch neue Medien

Von Bettina Habermann-Schulze

Nachdem der Erwerbungsetat für die Öffentliche Bücherei und die Stadtbibliothek seit 1993 um mehr als die Hälfte reduziert wurde, hat der Rat der Stadt im Rahmen seiner Beratungen zum Haushalt 2000 nach der einstimmigen Empfehlung eines SPD-Antrages des Kulturausschusses eine Erhöhung um 120 000 Mark auf 489 400 Mark verabschiedet. Damit brechen für die Einrichtungen zwar keine rosigen Zeiten an, „aber es ist ein erster Schritt in die richtige Richtung“, betont Dr. Annette Haucap-Naß, die Leiterin der Stadtbibliothek und seit Mai auch kommissarische Leiterin der Öffentlichen Bücherei.

90 000 Mark der Etaterhöhung sollen für die Öffentliche Bücherei verwendet werden. „Durch den Besucherdruck mit täglich 1500 bis 2000 Nutzern ist der Bedarf hier eindeutig größer als in der Stadtbibliothek“, erläutert Dr. Haucap-Naß. Allerdings reiche das Geld nicht aus, um alles, was veraltet sei, auszusortieren und durch neue Ausgaben zu ersetzen. Da auch nicht nach dem Gießkannenprinzip verfahren werden solle, sei ein Schwerpunktprogramm erstellt worden. Danach hat, obwohl alle Abtei-

lungen von der Erhöhung profitieren werden, die Kinder- und Jugendbibliothek im nächsten Jahr Priorität. Da ihr Zustand bei weitem nicht so sei, wie er sein sollte, werde sie enorm verstärkt, verspricht die Bibliothekschefin.

Besonderes Augenmerk gelte dem Klassiker-Bestand. Dass Astrid Lindgrens „Pippi Langstrumpf“ derzeit mit nur zwei Ausgaben, „Die Kinder aus der Krachmacherstraße“ oder auch „Die kleine Raupe Nimmersatt“ lediglich mit jeweils einem Exemplar vorhanden seien, dürfe nicht sein. Bei der Aufstockung werde ein Mindestbestand von drei bis fünf Büchern je Klassiker-Titel angestrebt. Dr. Annette Haucap-Naß: „Kinder sind unsere wichtigsten Nutzer, und sie sollen Klassiker zur Ansicht und Auswahl auch in den Regalen finden können.“

Darüber hinaus soll der Bereich der neuen Medien (CD-Roms und Lernvideos) für Kinder und Jugendliche ausgeweitet werden. Geplant ist auch die Aufstellung von mindestens zwei weiteren Computern mit CD-Rom-Laufwerken. Zusätzlich sollen Erstlesebücher in neuer Rechtschreibung angeschafft werden. Durch eine Umorganisation innerhalb des Hauses ist außerdem vorgesehen, Anfang des Jahres einen Informationsplatz in der Kinder- und Jugendbibliothek einzurichten.

In der Stadtbibliothek hätten, so ih-



„Ein erster Schritt in die richtige Richtung.“ Bibliothekschefin Dr. Annette Haucap-Naß (r.) freut sich über die Etaterhöhung. Foto: David Taylor

re Leiterin, die Kürzungen des Erwerbungssetats in den vergangenen Jahren wegen der hohen Preissteigerungen bei wissenschaftlicher Literatur verschärfte Auswirkungen zur Folge gehabt. Um die Preissteigerungen aufzufangen, würden Mittel aus der Etaterhöhung (für die Stadtbibliothek 30 000 Mark) eingesetzt. Zusätzlich sei es möglich, den Sammlungsauftrag wieder weitge-

hend zu erfüllen, nachdem einige Gebiete (Pädagogik, Philosophie und Theologie) bereits eingeschränkt beziehungsweise aufgegeben werden mussten. Weiterhin unmöglich bleibe es dagegen, wissenschaftliche Zeitschriften zu binden. Sie können – wie bereits seit drei Jahren – auch künftig nicht mehr ausgeliehen, sondern nur im Lesesaal eingesehen werden.

Meldung der Braunschweiger Zeitung vom 17. Dezember 1999

Meldung der Braunschweiger Zeitung vom 21. Dezember 1999

Öffentliche Bibliotheken: Salzgitter hat die meisten Ausleihen pro Einwohner

Leseratten in Wolfsburg am besten versorgt

BRAUNSCHWEIG (hds) Die Zahl der öffentlichen Bibliotheken in Niedersachsen nimmt stetig ab. Registrierte das Deutsche Bibliotheksinstitut Berlin 1990 noch 1360, so hatten Ende vorigen Jahres nur noch 1202 ihre Türen geöffnet – ein Rückgang von 11,6 Prozent.

Diesem negativen Landestrend beugte sich auch der Regierungsbezirk. Von 320 Bibliotheken zu Anfang des Jahrzehnts waren bis zur letzten aktuellen Zählung nur noch 273 übrig. Weitaus drastischer reduzierte sich der Umfang dessen, was in den Regalen auftaucht: 504 000 von 2 398 114 Büchern landeten zwischen 1990 und 1997 im Altpapier. Damit lichtete sich der Bestand um 21 Prozent.

Schlusslicht Gifhorn

Inwieweit die Versorgung der Leseratten in der Region gesichert ist, machen zwei Kennziffern deutlich. Zum einen der Medienbestand pro Einwohner. Hier ist Wolfsburg mit 2,53 Titeln allen anderen weit enteilt. Ebenso deutlich ist die Position des Schlusslichts vergeben: In Gifhorn stehen gerade einmal 0,61 zu Buche. Der Rest liegt nah beieinander. Helmstedt (1,04), Wolfenbüttel (1,06), Goslar (1,11), Peine (1,29), Salzgitter (1,37) und Braunschweig (1,41) – so lautet die aufsteigende Rangfolge.

Was die Zahl der Ausleihen anbe-



Publikumsmagnet in Salzgitter: die Stadtbibliothek. Foto: Matthias Walliser

langt, hat Salzgitter die Nase ganz deutlich vorn. 5,12-mal im Jahr tauchten dessen Einwohner in die heute noch drei Bibliotheken auf. 1990 waren es nur 3,95 Ausleihen gewesen. Was war Ursache für diesen Boom, der allen Trends auf Landes- und Bundesebene zuwider läuft?

„Wir führen das auf den Neubau unserer Stadtbibliothek zurück, der Anfang 1990 eingeweiht wurde“, sagt Irmgard Behnke, die Leiterin der Einrichtung. „Mit den Jahren hat er sich zu einem wahren Publikumsmagneten entwickelt“, freut sie sich. Früher waren die Räume sehr klein und eng,

jetzt laden sie gerade zu ein zum Schmökern. „Die Verweildauer unserer Kunden hat sich spürbar erhöht, auf deren Wünsche versuchen wir immer besser einzugehen“, so Irmgard Behnke. Wo viele Vormerkungen vorliegen, würden halt zusätzliche Exemplare besorgt, um Interessierte nicht ein halbes Jahr lang warten zu lassen. CD, CD-ROM, Videos, Sachvideos und DVD – die ganze Medien-Palette steht im Angebot.

Kommt Lesen aus der Mode?

Das Schlusslicht bei den Ausleihen je Einwohner bildet Helmstedt (1,41). Davor rangieren Gifhorn (1,90), Goslar (2,18), Peine (2,23), Wolfenbüttel (2,28), Braunschweig (3,73) und Wolfsburg (4,55), so die Zahlen des Statistischen Landesamtes.

Lesen scheint dabei ein wenig aus der Mode zu kommen. Wurden 1990 in Niedersachsen noch 19 517 012 Bücher ausgeliehen, so waren es 1998 nur noch 14 546 016. Im Gegenzug stieg die Nachfrage für moderne Informationstechnik – wenn auch die Schwindsucht in den Regalen längst nicht wettgemacht werden konnte.

Wäre es da nicht erforderlich, das Angebot zu erhöhen? Sparzwänge scheinen dies zu verhindern. Gerade einmal 1,53 Mark je Einwohner gaben die Öffentlichen Bibliotheken des Landes 1998 noch für Neuerwerbungen aus (-15,9% zu 1990).

Stellenangebote

Die **Universitätsbibliothek Braunschweig** sucht ab sofort eine **Halbtagskraft** mit Ausbildung und/oder Berufserfahrung in einer handwerklich organisierten **Buchbinderei**.

Bewerbungen bitte an : **Den Direktor der Universitätsbibliothek, Prof. Dr. D. Brandes, Universitätsbibliothek der TU Braunschweig, Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig**

* * *

Die Bibliothek am Standort **Braunschweig** der **Physikalisch-Technischen Bundesanstalt** sucht zum 1.3.2000 eine/einen

Diplombibliothekarin/Diplombibliothekar

(Verg.Gr. Vb/IVb BAT, 19,25 Std./Woche)

befristet bis zum 28.2.2001 mit der Perspektive anschließend eine übergeordnete Vollzeitstelle zu übernehmen.

Aufgaben: Formalkatalogisierung nach RAK-WB in URICA (Migration zum GBV), Erschließung unselbständiger Literatur in der Datenbank *PTB-Publica*. Vertretung in Erwerbung und Fernleihe

Voraussetzungen: Abgeschlossene Ausbildung für den gehobenen Dienst an wissenschaftlichen Bibliotheken, Erfahrung in der Verbundkatalogisierung (möglichst im GBV), sicherer Umgang mit PC-Standardsoftware.

Perspektiven: Bei nachgewiesener Eignung, Leistungsvermögen und Kundenorientierung steht nach Ablauf der Befristung eine unbefristete Vollzeitstelle bis Verg. Gr. IVa BAT / A11 zur Verfügung.

Aufgaben, die dann hinzukommen, sind: Systemadministration von URICA / Nachfolgesystem, Mitwirkung bei Arbeitsorganisation, Mittelbewirtschaftung, Erwerbung, Benutzerberatung.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter: 0531/592-8131

Bewerbungen richten Sie bitte bis zum 30.1.2000 mit aussagekräftigen Unterlagen an:
Physikalisch-Technische Bundesanstalt, Personalreferat Z 12, Postfach 3345, 38023 Braunschweig

* * *

Die **Stadtbibliothek Wolfsburg** sucht:

Mehrere Assistenten/Assistentinnen an Bibliotheken, T 50%

Arbeitszeit: nachmittags

Aufgaben: Publikumsdienst der Zweigstellen

Beschäftigung: einige Stellen unbefristet, einige befristet

Vergütung: VII BAT

Dienstbeginn: nächstmöglicher Zeitpunkt

und

Zwei Diplombibliothekare/innen, T. 50%

Arbeitszeit: nachmittags

Beschäftigung: unbefristet

Vergütung: Vb BAT

Dienstbeginn: nächstmöglicher Zeitpunkt

Aufgaben: Publikumsdienst der Zweigstellen

oder

Betreuung und Ausbau von Online-Diensten der Zentralbibliothek,

Sponsorenwerbung

Bewerbungen bitte an: **Stadtbibliothek Wolfsburg. z.H. Frau Korb, Alvar-Aalto-Kulturhaus, Poschestraße 51, 38440 Wolfsburg**

Tel: 05361 / 28-2522, Fax: 05361 / 28-2464

BiSON-intern

Die neue Ausbildung zum **Fachangestellten für Informations- und Mediendienste** fordert verstärkt **Praktikumsplätze** zur Ableistung der großen und kleinen Praktika. Es fehlen vor allem Plätze im Archiv- und Dokumentationsbereich, aber auch in Öffentlichen Bibliotheken.

Auf der letzten BiSON-Sitzung haben sich alle anwesenden Bibliotheksvertreter bereit erklärt, Praktikanten aufzunehmen. Dies waren

für das Praktikum an **Öffentlichen Bibliotheken:**

Stadtbibliothek Salzgitter

Öffentliche Bibliothek Braunschweig

Stadtbücherei Gifhorn

Stadtbibliothek Peine

Stadtbibliothek Wolfsburg

für das Praktikum an **wissenschaftlichen Bibliotheken:**

Universitätsbibliothek Braunschweig

Stadtbibliothek Braunschweig

PTB

FAL

Georg-Eckert-Institut für Internationale Schulbuchforschung

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel

für das Praktikum an **kirchliche Einrichtungen und Archiven:**

Staatstheater

Predigerseminar

Haus Kirchliche Dienste

Alle anderen BiSON-Bibliotheken werden gebeten, zu prüfen, ob auch sie Praktikumsplätze anbieten können und sich bei der Redaktion zu melden.

Die nächste BiSON-Sitzung findet am

**31. Januar 2000, um 9.30 Uhr
in der
Bibliothek der Hochschule für Bildende Künste
Braunschweig
Johannes-Selencka-Platz 1**

statt.

* * *

Redaktionsschluß für die BiSON-Mitteilungen 2/2000 ist der 25. März 2000

* * *

Die Internet-Adresse der BiSON-Mitteilungen heißt:

http://www.biblio.tu-bs/bison_news.html

Redaktion: Rita Dopheide
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig
Postfach 33 29, 38023 Braunschweig
Tel.: 0531/391-5019
Fax: 0531/391-5836
E-Mail: r.dopheide@tu-bs.de

BiSON

2 2000

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen • BiSON

April / Mai / Juni

Veranstaltungskalender

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

bis 29.4.

"Dem Hebammenwissen auf der Spur.
Zur Geschichte der Geburtshilfe"

bis 29.4.

"GABLER - Der Wirtschafts-Fachverlag"
(Eingangsvitrinen)

19.5. - 31.10.

"150 Jahre Weltausstellungen und
Unternehmensgeschichte"

Ausstellungseröffnung: 18 Mai, 19.30 Uhr

Stadtbibliothek

20.3. - 23.6.

"Guten Appetit! - Bücher rund ums Kochen"

Braunschweigisches Landesmuseum

18.3. - 21.5.

"Carl Theodor Ottmer, 1800-1843 - Braunschweigischer
Hofbaumeister und europäischer Architekt"

*Das umfangreiche Vortrags- und Führungsangebot entnehmen Sie bitte dem
Museumsprogramm des Braunschweigischen Landesmuseums.*

Städtisches Museum

| | | |
|---------------|-----------|---|
| ab 2..4. | | "Messe, Markt und Handel im alten Braunschweig" (Altstadtrathaus) <i>Ausstellungseröffnung: 2. April, 11.00 Uhr</i> |
| 16.4. - 2.7. | | "Deutsche Kunst 1933 - 1945 in Braunschweig - Kunst im Nationalsozialismus" <i>Ausstellungseröffnung: 16. April, 11.00 Uhr</i> |
| 14.5. - 24.9. | | "Paperweights und Gablonzer Schmuck" (Formsammlung) <i>Ausstellungseröffnung: 14. Mai, 11.00 Uhr</i> |
| 5.4. | 20.00 Uhr | "Zur Konzeption der Ausstellung <i>Deutsche Kunst im Nationalsozialismus</i> " - Vortrag von Prof. Dr. Heino Möller |
| 13.4. | 20.00 Uhr | "Geschichte im Museum" - Werkstattbericht zur Neueinrichtung des Wolfsburger Museums - Vortrag von Dr. Guido Graf |
| 10.5. | 20.00 Uhr | "Die Erziehung zum Wegsehen - Photographie als Design im NS-Staat" - Vortrag mit Dias von Prof. Dr. Rolf Sachsse |
| 24.5. | 20.00 Uhr | "Entartete Kunst und die Folgen" - Vortrag von Dr. Christoph Zuschlag mit Lichtbildern |

GIFHORN

Stadtbücherei

| | | |
|-------|-----------|--|
| 6.4. | 19.00 Uhr | "Wieviel Mutter braucht der Mensch? - Der Mythos von der guten Mutter" - Herrad Schenk liest aus ihrem Buch anlässlich des 10jährigen Jubiläums des Gifhorner Frauenzentrums |
| 7.5. | 11-17 Uhr | "Großer Bücherflohmarkt" |
| 19.5. | 16.00 Uhr | "Hab Mut, John!" - Ein Musical für Kinder von 3 - 9 Jahren, inszeniert vom <i>Theater Klimper-Klein</i> |
| 25.5. | 19.30 Uhr | "Spaß beim Lesen - wie geht das? - Yoga, Brain-Gym, Kinesiologie" - Vortrag von Marianne Scholl und Diskussion mit Eltern und anderen interessierten Erziehern und Erzieherinnen |

SALZGITTER

Stadtbibliothek

Ausstellungen:

bis 13.5. "Literarische Grafik von Elisabeth Reuter"

ab 7.6. Fatima Bouattauan-Akjouj

Ausstellungseröffnung: 7.6., 19.00 Uhr

Aktionen:

| | | |
|-------|-----------|---|
| 4.5. | 19.30 Uhr | Literarisches & Kulinarisches - Neues vom Büchermarkt" |
| 7.5. | 16.00 Uhr | "Libidissi" - Georg Klein liest (Stadtteilbibliothek SZ-Bad) |
| 11.5. | 20.00 Uhr | "Querschnitt aus historischen Romanen" Rainer M. Schröder liest aus seinen Werken |
| 12.5. | 20.00 Uhr | „Jetzt wird es aber Zeit, daß ich lebe“ Elisabeth Reuter liest |
| 16.5. | 20.00 Uhr | „Cave Canem" - Akif Pirincci liest |
| 19.5. | 20.00 Uhr | "Utopisches in der Zeitgenössischen Literatur" Vortrag von Sascha Mamczak |
| 22.5. | 19.00 Uhr | "B. Rauschenbach: 'Die Gelehrten-Republik' - Lesung mit Arno Schmidt |
| 25.5. | 20.00 Uhr | "Lesung mit dem Jugendbuchautor Andreas Schlüter (Stadtteilbibliothek SZ-Bad) |
| 26.5. | 19.00 Uhr | "Starke Frauen ... die neue Vielfalt" Vortrag von Dr. I. Wender |
| 30.5. | 19.00 Uhr | "Gen- und Reproduktionstechnologie aus Frauensicht" Vortrag von Prof. Dr. Gerburg Treusch-Dieter |
| 5.6. | 19.00 Uhr | "Starke Frauenkarrieren ..." - ein geschichtlicher Streifzug mit Renate Benstern |
| 20.6. | 20.00 Uhr | "Wiedersehen mit Maria" Lesung mit der Jugendbuchautorin Gudrun Pausewang |

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen:

- | | |
|---------------|---|
| bis 24.4. | "Höhepunkte alter Buchkunst aus der Herzog August Bibliothek" |
| bis 28.5 | "Cervantes und sein Don Quixote im Exlibris" - Sammlung Paul G. Becker. Ausstellung in Verbindung mit dem Mönchehaus-Museum für moderne Kunst in Goslar |
| 4.5. - 31.10. | "Brücken in eine neue Welt" |
| 6.5. - 28.5. | "Buddhistische Manuskripte von der Seidenstraße - Das Lotus Sutra und seine Welt" |
| ab Juni | "Kulturen im Kontext" - Zehn Jahre Sammlung Deutscher Drucke |

Vorträge:

- | | | |
|-------|-----------|---|
| 5.4. | 20.00 Uhr | "Repräsentation neuer und alter Sichtweisen von 'Natur' in der frühen Neuzeit" - Öffentlicher Vortrag im Rahmen des 10. Jahrestreffens des Wolfenbütteler Arbeitskreises für Barockforschung "Artes et scientiae" |
| 13.4 | 20.00 Uhr | "Das neue China" Buchvorstellung: Prof. Dr. Helwig Schmidt-Glintzer |
| 28.4. | 20.00 Uhr | ": to change the subject" - Ulrike Draesner liest Twin Spin Sonette von Shakespeare Radikalübersetzungen. Barbara Köhler liest Niemand's Frau. Gesänge zur Odyssee |
| 7.5. | 11.00 Uhr | "Vergabe des Lessing-Preises für Kritik an Karl Heinz Bohrer" |
| 12.5. | 20.00 Uhr | "Die vielen Sprachen Buddhas. Die Verbreitung der heiligen Schriften in Ostasien" Vortrag von Prof. Dr. Helwig Schmidt-Glintzer" |
| 18.5. | 14.00 Uhr | "Der Lutherkatalog" - Projektvorstellung von Dr. Maria von Katte und Oswald Schönberg |
| 8.6. | 20 Uhr | "Philosophieren im Bild" Diavortrag von PD Dr. Ulrich Johannes Schneider |
| 16.6 | 20.00 Uhr | "Lahmacun mit 'kla:rem /a:/'? - Europäische Migrations-sprachen im Braunschweiger Raum Vortrag von Dr. Jörg Kilian |

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

| | | |
|-------------|-----------|---|
| 1.4. | 9-13 Uhr | "Großer Bücherflohmarkt" |
| 3.5. | 15.00 Uhr | "Margret und Rolf Rettich lesen und zeichnen für Kinder" |
| 13.5. | | Tag des Öffentlichen Dienstes. Veranstaltung auf dem Hollerplatz. Die Bibliothek beteiligt sich mit Fahrradbibliothek und einem Bücherflohmarkt |
| 20.5. | 14.30 Uhr | Eröffnung des "Alvar-Aalto-Jahres" im Aalto-Kulturhaus |
| 21.5. | ab 14 Uhr | "Kinderfest" in der Bibliothek und im Foyer |
| 21.5. | 15-17 Uhr | "Zirkus Rämmi Dämmi" |
| 24.5. | 15.00 Uhr | "Autorenlesung Klaus Meyer" |
| 25.5. | | "Orientalischer Abend mit Ghazi Abdel-Qadir" |
| 21.5.- 26.5 | | "Kinder- und Jugendbuchflohmarkt" |
| 27.6. | 11.00 Uhr | Projekt "Schule und Öffentliche Bibliothek" Thema: Kinder aller Welt. Eröffnung einer Ausstellungs- und Präsentationswoche im Foyer mit internationalem Buffet |

Nachrichten aus der Region ... und etwas darüber hinaus

Herr Professor Brandes berichtet in den **News für Bibliotheksbenutzer** der **Universitätsbibliothek Braunschweig** über einen weiteren Schritt zu einer digitalen Bibliothek.

"Seit dem 31.1.2000 sind knapp 30 Titel aus den **Verlagen Hoegrefe und Hubert** im Volltext elektronisch zugänglich. Das Projekt **"Elektronische Lehrbuchsammlung Psychologie"** zielt in erster Linie auf alle Studierenden in Niedersachsen ab. Jeder kann sich einen umfassenden Überblick über das Fachgebiet Psychologie und seine Lehr- und Nachschlagewerke verschaffen.

Dieses von der Göttinger UB und den Verlagen durchgeführte HSP-III-Projekt stellt in seinem Umfang einen ersten Test in Niedersachsen dar.

Der Zugang kann über zwei Wege erfolgen:

(1) Die elektronischen Dokumente sind in unserem OPAC nachgewiesen. Durch Anklicken bekommen Sie die Titelei und das Inhaltsverzeichnis, von dem aus man durch Anklicken einzelner Kapitel den Zugang zum Volltext bekommt. Der Vorteil dieses Zugangs besteht darin, daß man auf die elektronischen Titel beim Suchen in unserem OPAC quasi zwangsläufig stößt.

(2) Über die Homepage der Göttinger UB.

Leider sind gewisse technische Voraussetzungen erforderlich: so sind Windows NT oder Windows 95 notwendig, da zum Lesen wiederum der Acrobat Reader 4.0 erforderlich ist.

Ein Ausdruck ist vorerst nicht möglich, da die Verlage offensichtlich Verkaufseinbußen befürchten und an einem pay-per-view-Verfahren arbeiten.'

* * *

Die **Universitätsbibliothek Braunschweig** zeigt vom 4.2. bis 29.4.2000 die Ausstellung **"Dem Hebammenwissen auf der Spur. Zur Geschichte der Geburtshilfe"**

Der Streit zwischen Hebammen und Ärzten über die richtige Art von Geburtshilfe ist alt. Doch ist es schwer, den historischen Standpunkt der Hebammen darzustellen, weil sie nur wenige schriftliche Zeugnisse hinterließen.

Die von Christine Loytved, M.A (Hebamme und Kulturwissenschaftlerin, Universität Osnabrück) und Prof. Dr. Bettina Wahrig-Schmidt (Leiterin der Abteilung für Geschichte der Naturwissenschaften mit Schwerpunkt Pharmazie, TU Braunschweig) erarbeitete Wanderausstellung tastet sich anhand von Holzschnitten und Kupferstichen alter Hebammenlehrbücher an ursprüngliches Hebammenwissen heran. Sie stellt die unterschiedlichen Sichtweisen auf die Gebärende und ihre Frucht im Laufe der Jahrhunderte dar und gibt einen allgemeinverständlichen Einblick in die Geschichte der Geburtshilfe.

Die Konzentration liegt auf den Themenschwerpunkten Gebärhaltungen, anatomische Vorstellungen, Darstellung des Ungeborenen, Verhältnis Hebamme - Arzt, Hilfsmittel und Instrumente. Neben historischen Hebammenlehrbüchern und großen Fotoreproduktionen daraus sowie aktueller Literatur zur Geschichte der Geburtshilfe, werden der Nachbau eines Gebärstuhls von 1650, Kräuter aus den Rezepten für Schwangere, Neugeborene und Wöchnerinnen sowie alte geburtshilfliche Instrumente und Anschauungsobjekte aus der Zeit um 1800 zu sehen sein.

Zu den Hebammen, die ihre Erfahrungen schon früh schriftlich niederlegten, gehört auch Anna Elisabeth Horenburg, eine braunschweigische Hebamme. Ihr Lehrbuch **"Wohlmeynender und nöthiger Unterricht der Heeb-Ammen"** erschien 1700 und gehört ebenfalls zu den Exponaten.

Es werden Führungen durch die Ausstellung angeboten. Die nächsten Termin sind:

Mittwoch, 5.4.2000, 17:30 Uhr
Dienstag, 18.4.2000, 17:30 Uhr
Dienstag, 25.4.2000, 17:30 Uhr

* * *

In der Braunschweiger Zeitung vom 18. März 2000 schreibt Bettina Habermann-Schulze über die Ausstellung der **Stadtbibliothek Braunschweig**:

"Kastanienbrei und Klostergeheimnis: Bücher aus 400 Jahren Kochgeschichte"

Klar wie Kloßbrühe: Beim Titel **"Guten Appetit! - Bücher rund ums Kochen"** denkt man zuerst an Kochbücher. Eine interessante Auswahl ist von Montag, 20. März, an in der neuen Ausstellung der Stadtbibliothek zu sehen. Von Rezepten der alten Römer bis zur Beantwortung der Frage "Was kocht man in der Schunteraue?", von Tafelfreuden im Mittelalter bis zur Bockwurst vom Stand, von Austern und Spargel für Gourmets bis zu einfachen Kartoffelgerichten in Kriegszeiten haben die beiden Diplom-Bibliothekarinnen Britta Berg und Christina Gärtner den Bogen durch 400 Jahre Kochgeschichte gespannt.

Doch die Ausstellung geht auch der Frage nach: Wer kocht eigentlich, wo und womit? Antworten geben sozialgeschichtliche Werke beispielsweise über das Los der Dienstmädchen in Braunschweig um die Jahrhundertwende ("**... aber ein eigener Haushalt wär' schöner**") sowie Bücher über die Entwicklung der Küche von der Feuerstelle bis zum Einbauherd (z.B. **"Die Kochkiste. Ein unentbehrliches Hilfsmittel jeder Küche"**) und über Hausgeräte. Besonders skurril: das Buch **"Die verrückte Teekanne"**, u.a. mit Vampir- und Werwolf-Exemplaren.

Der Schwerpunkt der Ausstellung liegt jedoch auf historischen Kochbüchern. Obwohl nicht Sammelgebiet der Stadtbibliothek (mit Ausnahme in Braunschweig erschienener Exemplare wie dem 1704 von Christoph Friedrich Fickels auf den Markt gebrachten **"Die wol unterwiesene Köchin"**) befinden sich zahlreiche Werke im Magazin, der Schatzkammer des Hauses. "Sie sind mit Privatsammlungen übernommen worden", erklärt Christina Gärtner. So stammt das älteste, 1598 in der "Fürstlichen Druckerei zu Wolfenbüttel" hergestellte Kochbuch der Ausstellung - **"Kunstbuch von mancherley Essen"** - zum Beispiel aus der Sammlung Johann Kammanns. Neben Rezepten enthält es auch Vorschläge für eine festliche Tafel - **"Wie man lebendige Vögel in Pasteten oder Schüsseln zum Tisch bringt"**.

Als Gegensatz dazu ist ein Kochbuch aus dem Ersten Weltkrieg zu sehen **"Das gelbe Kochbuch"** verrät, wie man gut und billig für drei Personen um eine Mark kocht - u.a. auch Kastanienbrei mit Kartoffeln.

Außer Einblicken in die regionale Küche - Hamburg, Magdeburg und natürlich Braunschweig (in Riddagshausen beispielsweise schlemmt man außer Knipp auch Klostergeheimnis) - bietet die Ausstellung auch kuriose Titel, wie **"Der gerechte und vollkommene Austernesser"** oder **"Das erotische Mahl"** mit Szenen aus dem "Chambre Séparée". In den Büchern zu blättern, ist auf Nachfrage übrigens möglich. So könnte man sich aus der lockeren Rezeptsammlung **"Dies kocht man in der Schunteraue"** zum Beispiel folgendes Menü zusammenstellen: "Käsesuppe à la Elke", "Klingeröder Grenzlandpfanne" und "Schneeflöckchen-Torte".

* * *

Im **Kulturdezernat der Stadt Braunschweig** sind zwei **"Kleine Schriften"** erschienen, die von Bibliotheksdirektor Wolf-Dieter Schuegraf betreut werden. Sie sind im Buchhandel und in der **Öffentlichen Bücherei Braunschweig** für je 10,00 DM zu erhalten.

Die "Kleine Schrift 33" stellt neben anderem das Essay von **Werner Schrader: "Über die Schwierigkeiten, eine Gesamtdarstellung der Geschichte Braunschweigs im Dritten Reich zu schreiben"** und die überarbeitete Fassung des Vortrages von Prof. Dr. Ernst-

August Roloff: "Erinnern - Trauern - Verdrängen? Gedanken über Gedenken und Denkmäler in Braunschweig" vor.

Günter Jahn: "Nach rechtem Maß - zur Geschichte, Form und Bedeutung von Braunschweiger Fenster- und Giebelmaßwerk" ist als "Kleine Schrift 35" erschienen.

* * *

1994 erwarb die **Herzog-August-Bibliothek Wolfenbüttel** die Künstlerbücher Dr. Jürgen Eyssens (1922-1988), ehemaliger Direktor der Stadtbibliothek Hannover. Eyssen hatte eine der wichtigsten Privatsammlungen an Pressedruckten in Deutschland aufgebaut. Diese Werke zeichnen sich durch die meisterhafte Koordinierung von Typographie, Illustration und Einband aus. Vom 6. März bis zum 30. April wird im Kabinett der Bibliotheca Augusta eine Auswahl an Drucken zu Themen der antiken Literatur gezeigt.

* * *

In der BiSON-Region finden folgende Fortbildungsveranstaltungen statt:

3. / 4. April: How to say it in English? Bibliothekarischer Auswahlwortschatz für den Benutzungsbereich (**Universitätsbibliothek Braunschweig**)

23.5., 10.00 - 17.00 Uhr: Bestandserhaltung und Bestandsschutz(**Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel**).Veranstaltet von VDB und VdDB

* * * * *

Stellenangebote und Stellengesuche

Und bitte denken Sie daran:

BiSON hat eine zentrale Stellenvermittlung. Regional angebotene und gesuchte Stellen werden gesammelt und weitervermittelt von:

Frau Hanna-Luise Lass
Georg-Eckert Institut für internationale Schulbuchforschung
Wissenschaftliche Bibliothek
Celler Straße 3
38114 Braunschweig

Telefon:(0531) 590 99 0
Fax:(0531) 590 99 99
e-mail:Lass@gei.de

Bitte melden Sie Frau Lass alle Angebote, die Ihnen bekannt werden, zur Weitervermittlung.

BiSON-intern

Die erste BiSON-Vorsitzenden für 2000 ist
Frau Annabella Löwenthal-Siemon.

Zur zweiten BiSON-Vorsitzenden wurde einstimmig
Frau Gabriele Canstein,
die Leiterin der Bibliothek des Predigerseminars Braunschweig gewählt.

Die nächste BiSON-Sitzung findet am

**5. Juni 2000, um 10.00 Uhr
in der
Stadtbibliothek Goslar
Marktstraße 31**

statt.

* * *

Redaktionsschluß für die BiSON-Mitteilungen 3/2000 ist der 25. Juni 2000

* * *

Die Internet-Adresse der BiSON-Mitteilungen heißt:
http://www.biblio.tu-bs/bison_news.html

Redaktion: Rita Dopheide
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig
Postfach 33 29, 38023 Braunschweig
Tel.: 0531/391-5019
Fax: 0531/391-5836
E-Mail: r.dopheide@tu-bs.de

BiSON 3 2000

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen • BiSON



150 JAHRE

**WELTAUSSTELLUNGEN
UND
UNTERNEHMENSGESCHICHTE**

AUSSTELLUNG AUS DEN BESTÄNDEN DER UB
19. MAI - 31. OKTOBER 2000

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK BRAUNSCHWEIG PÖCKELSSSTRASSE

V e r a n s t a l t u n g s k a l e n d e r

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

bis 31.10. "150 Jahre Weltausstellungen und
Unternehmensgeschichte"

Chemiebibliothek

bis auf weiteres "200 Jahre Vieweg-Bücher in Braunschweig.
Schwerpunkt: Chemie

Stadtbibliothek

3.7. - 1.9. "800 Jahre Stadtpatron St. Auctor"

7.9. - 3.11. "Till Eulenspiegel"
Ausstellungseröffnung: 30.7.

Braunschweigisches Landesmuseum

30.6. - 5.11. "fut[o]ur - ForschungsRegion Braunschweig erleben"

30.7. - 29.10. "125 Jahre Berufsfeuerwehr Braunschweig"

Städtisches Museum

bis auf weiteres "Messe, Markt und Handel im alten Braunschweig"
(Altstadtrathaus)

bis 24.9. "Paperweights und Gablonzer Schmuck"
(Formsammlung)

SALZGITTER

Stadtbibliothek

2.7. - 26.8. "Horst Freymann: Menschen - Landschaften - Stilleben"
Ausstellungseröffnung: 2.7., 11.00 Uhr

3.9. - 28.10. "British-German Feelings in Painting and Music"
Ausstellungseröffnung: 3.9., 11.00 Uhr

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen:

- bis 31.10. "Brücken in eine neue Welt - Auswanderer aus dem ehemaligen Land Braunschweig" (Kornspeicher)
- bis 24. 9. "Kulturen im Kontext" - Zehn Jahre Sammlung Deutscher Drucke. Ausstellung seltener und schöner Bücher, Zeitschriften und Flugblätter aus 6 Jahrhunderten
- 1.7. - 13.8. "Das Evangeliar Heinrichs des Löwen" (Schatzkammer)

Vorträge

- 17.8. 20.00 Uhr "Die Erfindung der 'Wissenschaft von der Kultur': Ibn Khaldun (gest. 1406)"
Vortrag von Prof. Dr. Friedrich Niewöhner
- 13.9. 20.00 Uhr "Niederländische Lyrik und deutsche Nachdichtung"
Veranstaltung im Rahmen des Arbeitsgesprächs
'Die niederländische Lyrik und ihre Rezeption in der frühen Neuzeit'
- 17.9. 20.00 Uhr "Jewish Scholarship and Philosophy in the Renaissance"
Vortrag im Rahmen des Wolfenbütteler Arbeitskreises für Renaissanceforschung
- 25.9. - 26.9. "Mit Information zum Wissen - Durch Wissen zur Information. Beiträge zur Wissensgeschichte und Informationstheorie" - Symposion des Wolfenbütteler Arbeitskreises für Bibliotheks-, Buch- u. Mediengeschichte
- 28.9. 14.00 Uhr "Zur Konzeption der Dauerausstellung im Lessinghaus"
Vortrag von Dr. Manuel Lichtwitz und PD Dr. Ulrike Zeuch

Weitere Vorträge und Führungstermine entnehmen Sie bitte dem Kulturprogramm der Herzog August Bibliothek

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

| | |
|-------------------|---|
| ab 13.7. | "Kinder- und Jugendbuchflohmarkt während der Sommerferien" |
| Mitte August | "Abenteuer Autowerk" - Ausstellung der Originalillustrationen von Susanne Bräuning und Harald Vorbrugg, Text und Idee: Bianka Minte-König |
| Anfang September: | "Lesung mit Alena Wagnerowa im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Prag live" |
| 15. oder 29.9. | "Bibliotheks(t)räume" - Lesung mit Oskar Ansell |

Die genauen Termine erfragen Sie bitte direkt bei der Stadtbibliothek Wolfsburg (Telefon: 05361 / 28 25 46)

Nachrichten aus der Region

Die **Universitätsbibliothek Braunschweig** zeigt bis zum 31. Oktober 2000 die Ausstellung **"150 Jahre Weltausstellungen und Unternehmensgeschichte"** anlässlich der Expo und des 252. Geburtstages der UB.

Harald Duin berichtete darüber in der Braunschweiger Zeitung vom 22.5.2000:

Dübeldynastie und Stein der Weisen

*Pünktlich zur Expo greift die Universitätsbibliothek tief in ihre Bücherkiste und erfreut mit Prachtbänden zu **"150 Jahre Weltausstellungen und Unternehmensgeschichte"**. Eine Auswahl aus ihrer Sondersammlung, die ca. 2900 Exemplare umfaßt. Darunter Apothekenfestschriften, Jubiläumsausgaben von Automobilfirmen, Banken, Brauereien, Unternehmen des Maschinenbaus, der Elektroindustrie, von Hotels, Verlagen und anderen Branchen. Und wer es ganz genau wissen will: Die Ausstellungsmacher Hans-Joachim Zerbst und Michael Kuhn stellen alle 2900 Titel in einem 300-seitigen Katalog vor, der im übrigen gespickt ist mit schönster historischer Werbung. Da firmiert Adam Opel noch als Nähmaschinenfabrik, da gibt's - mit Wigwam und Lagerfeuer auf der Umschlagseite - die Schrift "25 Jahre Karl-May-Verlag Radebeul bei Dresden". Die Literatur zu den Weltausstellungen ist in einem eigenen Heft zusammengefaßt.*

Die erste Weltausstellung war 1851 im Londoner Crystal Palace. Der Beitrag der deutschen Industrie war bescheiden. Aber "Brunswick" war ordentlich vertreten. Unter anderem mit den Verlagen Westermann, Vieweg und den Firmen Bleibtreu (Zuckerprodukte) und Wittekop (Nudeln). Weltausstellungen waren der Motor der Industrialisierung, Informationsbörsen, Treffpunkte all jener, die vom Fortschritt getrieben waren. Und sie boten Gelegenheit, für die eigenen Produkte zu werben. Nebenbei: Ein fleißiger Besucher von Weltausstellungen war

der Braunschweiger Architekturprofessor Constantin Uhde (Erbauer unter anderem des TU-Altgebäudes und des jüdischen Gemeindehauses).

Was die Jubiläumsschriften betrifft, erfreuen viele durch schmuckvolle Logos und aufwendige Abbildungen in der jeweiligen grafischen Mode. Eine Quelle für Historiker, Stilkundler und Erforscher des Zeitgeistes, obwohl diese Bände inhaltlich so manches beschönigen: Interne Krisen, Flops werden nicht erwähnt, die böse Konkurrenz auch nicht, die Firmengründer und deren Nachfolger werden hofiert. Die Titel der Werke, die an gute Kunden verschenkt wurden, sollten meist bedeutsam klingen. So überschrieb Henkel einen Jubiläumsband mit "Werden und Wirken".

Für bibliophile Gemüter ist diese Ausstellung ein Vergnügen, auch wegen der Jubiläumsschriften aus Braunschweig. Hier nur eine kleine Auswahl: "175 Jahre E. F. Witting, Schuhstraße 13 (ein Textilhaus), dann der Band der Textil- und Kurzwarengroßhandlung Pfeiffer & Schmidt für den Zeitraum 1690 bis 1929 sowie Büssings erste Bus-Fahrpläne im Harz. Neuere Beispiele sind die "Munte-Chronik" und 100 Jahre "Zu den vier Linden - das Buch zur Kneipe". Für jeden Geschmack, für jede technische Vorliebe ist etwas dabei. Pfiffig die Selbstdarstellung der schwäbischen Dübel-Dynastie Fischer und die "Lego-Story" mit der schönen Unterzeile "Stein der Weisen". Und immer wieder dekorative Werbung und flotte Sprüche: Von Odol ("in aller Munde"), Heimbs Kaffee (Braunschweig) bis zum Hersteller von Haushaltsmaschinen: "Nur 'Miele, Miele' sagte Tante, die alle Waschmaschinen kannte".

Der Katalog "**Unternehmensgeschichte in Firmenschriften**" ist zum Preis von 20,- DM + Porto bei der UB erhältlich.

Bestellungen richten Sie bitte per E-Mail an Hans-Joachim Zerbst (H.Zerbst@tu-bs.de).

Weitere Informationen zu Weltausstellungen und Abbildungen aus den Firmenschriften der Ausstellung finden Sie auf der Homepage der UB (<http://www.biblio.tu-bs.de/ausstellungen/weltaus.htm>).

* * *

Die **Öffentliche Bücherei Braunschweig** richtete einen neuen Informationsplatz in der Kinder- und Jugendbibliothek ein und bietet somit mehr Information und Beratung über Kinder- und Sachliteratur an.

Man hat sich zum Ziel gesetzt diesen Bereich auszubauen und insbesondere den Anteil an neuen Medien zu verstärken. Ein eigener Computer ermöglicht die Recherche im Katalog, aber auch das Betrachten von CD-Roms, die von Kindern besonders gut angenommen werden.

Der neue Informations- und Aufsichtsplatz ist täglich außer mittwochs von 14 bis 17 Uhr und samstags von 10 bis 14 Uhr besetzt.

* * *

250 Jahre Zeitungsgeschichte auf Mikrofilm

Von sofort an sind im **Stadtarchiv Braunschweig** nicht nur Kopien der in Braunschweig vor 1946 erschienenen Tageszeitungen (zum Beispiel Braunschweiger Allgemeiner Anzeiger, Braunschweiger Volksfreund, Braunschweigische Landeszeitung, Braunschweiger Tageszeitung) sondern nun auch, durch Übernahme der Mikrofilme von der Stadtbibliothek

Braunschweig, Kopien der seit dem 8. Januar 1946 erscheinenden Braunschweiger Zeitung erhältlich.

Die Dokumentation der Originalzeitungen im Stadtarchiv reicht bis in das Jahr 1721 zurück, wobei von der ersten vorhandenen Zeitung, der "Braunschweigischen Postzeitung" nur noch wenige Stücke vorhanden sind. Von dem Jahr 1745 beginnt aber mit den "Braunschweigischen Anzeigen" die fast lückenlose Überlieferung der hier erschienenen Tageszeitungen, die nun auch auf Mikrofilm vorliegen. Nähere Informationen in Bezug auf die Anfertigung von Kopien bzw. die Einsichtnahme in die Originale erteilt das Stadtarchiv Braunschweig (Löwenwall 18 B/Neubau Gaußschule) während seiner Öffnungszeiten (Montag, Dienstag, Donnerstag 10 bis 18 Uhr sowie Mittwoch und Freitag 10 bis 13 Uhr) oder unter den Rufnummern 4 70 - 47 19 bzw. 4 70 - 47 11.

(Meldung aus der Braunschweiger Zeitung vom 24.06.2000)

* * *

Als Expo-Projekt ist im Kornspeicher der **Herzog August Bibliothek** die Ausstellung **"Brücken in eine neue Welt"** bis zum 31. Oktober 2000 zu sehen. Es geht um die Auswanderung aus dem ehemaligen Land Braunschweig im 18. und 19. Jahrhundert.

"Die Auswanderungen und ihre Konsequenzen werden unter sechs unterschiedlichen Aspekten betrachtet, den sogenannten Themeninseln. Zunächst wird von den allgemeinen Motiven erzählt, die zur Auswanderung führten ("Wir konnten's nicht länger aushalten"). Dann wird über die Abschiebepraktiken (des Landes verwiesen wurden Kriminelle und Prostituierte) informiert. Die dritte Themeninsel beschäftigt sich mit Erfolg und Mißerfolg der Braunschweiger Emigranten. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der literarischen Verarbeitung der Auswanderung sowie der politischen Pionierarbeit für Auswanderer durch Braunschweiger Persönlichkeiten. Die letzten beiden Themeninseln beschäftigen sich schließlich mit den braunschweigischen Soldaten im amerikanischen Unabhängigkeits- und Bürgerkrieg sowie mit den Rückwirkungen der Auswanderung." berichtet Barbara Klössel-Luckhart in der Braunschweiger Zeitung vom 1.7.2000. Sie erwähnt, daß "die überwiegende Mehrzahl der Auswanderer aus dem Land Braunschweig ihre Heimat aus wirtschaftlichen Gründen verließ. Viele dieser Emigranten handelten dabei aus tiefer finanzieller Not. Zum Höhepunkt der Auswandererwelle um die Mitte des 19. Jahrhunderts herum führte die kritische Kombination von deutlichem Bevölkerungswachstum und stagnierender Landwirtschaft. Zu den unmittelbaren Folgen für die einzelnen Menschen gehörten Nahrungsmittel- und Finanzknappheit und ebenso Arbeitslosigkeit. Die Ausstellung berichtet von dieser Situation anhand einiger ausgewählter Einzelschicksale."

In Vorbereitung zu dieser Ausstellung wurden Tausende alter Akten aus den Verwaltungsstuben des gesamten Herzogtums Braunschweig aus dem 18. und 19. Jahrhundert durchforstet und damit eine Fundgrube für die Familienforschung erschlossen. Ans Licht kamen die persönlichen Schicksale von 30 000 Auswanderern, die zu jener Zeit nach Nordamerika gingen, ebenso nach Australien oder Rußland sowie in viele andere Länder. Die niedersächsische Staatskanzlei hat unterdessen die Veröffentlichung der Auswandererdatei im Internet realisiert. Noch etwas einfacher soll sich die Internet-Familienforschung mit Ausstellungsbeginn über die Web-Site des Expo-Förderkreisvereins Region Braunschweig gestalten, der das Projekt mit Beteiligung verschiedener Finanzpartner selbst trägt und finanziert. Via Internet können sich hiesige Ahnenforscher an die Fersen ihrer emigrierten Vorfahren heften und umgekehrt beispielsweise Amerikaner ihre braunschweigischen Wurzeln erkunden - und im Staatsarchiv in Wolfenbüttel die entsprechenden Akten komplett einsehen.

Fort- und Weiterbildung

Zur innerbetrieblichen bibliothekarischen Fort- und Weiterbildung der UB wird nun auch per **E-Mail-Liste** eingeladen. Falls Sie noch nicht im Verteiler sind, melden Sie sich bitte bei Frau Dopheide (r.dopheide@tu-bs.de).

* * *

Zusätzliche niedersächsische Angebote sind im Verzeichnis „**Bibliothekarische Fortbildung in Niedersachsen**“ angekündigt. Das Heft für das 2. Halbjahr 2000 ist soeben erschienen.

Das umfangreiche Verzeichnis wird von den bibliothekarischen Berufsverbänden und der Niedersächsischen Landesbibliothek verteilt.

Es ist zu erhalten bei:
Niedersächsische Landesbibliothek, Niedersächsische Bibliotheksschule,
Waterloostraße 8, 30169 Hannover
Tel.: (0511) 1267-382
Fax: (0511) 1267-202
E-Mail: Bibliotheksschule@zb.nlb-hannover.de

* * *

Der Termin der **Bibliothekstage für Niedersachsen und Sachsen-Anhalt** ist in diesem Jahr wegen der Expo verschoben. Zum 10ten Mal tagen die Bundesländer gemeinsam, diesmal in **Wolfsburg vom 10. bis 11. November**. Das Motto lautet "**Suchmaschine Bibliothek**".

* * * * *

Stellengesuche

Diplom-Bibliothekarin, 43 J., 1986 ÖB Examen, Hamburg, verh., 1 Kind sucht ab sofort Halbtagsstelle in ÖB oder WB im Raum "BiSON"

* * *

Diplom-Bibliothekar, Examen 1997, Hannover, Musikbibliothekarisches Zusatzexamen 1998, Stuttgart, sucht aus familiären Gründen neuen Wirkungskreis im norddeutschen Raum. Zur Zeit in ungekündigter Stelle.

Näheres erfahren Sie über die BiSON-Geschäftsstelle

BiSON-intern

Das Landeskirchliche Archiv ist umgezogen. Die neue Adresse lautet:

Landeskirchliche Archiv Wolfenbüttel
Postfach 16 64
38286 Wolfenbüttel
Hausadresse:
Dietrich-Bonhoeffer-Str 2
38300 Wolfenbüttel

Telefon: 05331 / 802-198
Fax: 05331 / 802-710
E-Mail: archiv@luth-braunschweig.de
Internet: www.luth-braunschweig.de

* * *

Die nächste BiSON-Sitzung findet am

**20. November 2000, um 9.30 Uhr
in der
Stadtbücherei Gifhorn**

statt.

* * *

Redaktionsschluß für die BiSON-Mitteilungen 4/2000 ist der 25. September 2000

* * *

Die Internet-Adresse der BiSON-Mitteilungen heißt:

http://www.biblio.tu-bs/bison_news.html

Redaktion: Rita Dopheide
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig
Postfach 33 29, 38023 Braunschweig
Tel.: 0531/391-5019
Fax: 0531/391-5836
E-Mail: r.dopheide@tu-bs.de

BiSON

4 2000

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen • BiSON

Oktober / November / Dezember

Veranstaltungskalender

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

bis 31.10. "150 Jahre Weltausstellungen und Unternehmensgeschichte"

21.11. - 31.12. "Spanien in der Universitätsbibliothek Braunschweig"
Ausstellungseröffnung: 30. November, 19.30 Uhr

1.11. - 31.12. "Braunschweig für Einsteiger" (Eingangsvitrinen)

Chemiebibliothek

bis auf weiteres "200 Jahre Vieweg-Bücher in Braunschweig:
Schwerpunkt: Chemie"

Stadtbibliothek

bis 3.11. "Eulenspiegel und andere Narren. Ein Streifzug durch die
mittelalterliche Narrenliteratur"

Braunschweigisches Landesmuseum

| | |
|--------------------|--|
| bis 5.11. | "fut[o]ur - ForschungsRegion Braunschweig erleben" (Burgplatz) |
| bis 29.10. | "125 Jahre Berufsfeuerwehr Braunschweig" (Hinter Aegidien) |
| 3.10. - 18.2.2001 | "Orient trifft Okzident: Henry Maitek - Israel 1960. Ein Fotograf erinnert sich" (Hinter Aegidien) |
| 14.11. - 21.1.2001 | "Landschaften, Gärten, Ausblicke" - Bilder der Malerin Ursula Stahl-Schultze (Hinter Aegidien) |
| 25.11. - 28.1.2001 | "Weite und Licht. Norddeutsche Landschaften" - Kunstsammlung des NDR (Burgplatz) |
| 19.12. - 25.2.2001 | "Vom Mittelalter in die Neuzeit - Jüdische Städtebilder" (Hinter Aegidien) |

*Das umfangreiche Vortrags- und Führungsangebot entnehmen Sie bitte dem **Museumsprogramm** des Braunschweigischen Landesmuseums.*

Städtisches Museum

| | |
|------------------|--|
| bis auf weiteres | "Messe, Markt und Handel im alten Braunschweig" (Altstadtrathaus) |
| bis 31.10. | "Braunschweig aus der Luft gesehen von 1930 bis heute" |
| 5.11. -31.1.2001 | "Deutsches grau-blaues Steinzeug aus Küche und Keller" (Formsammlung) |

Ausstellungseröffnung: 5. Januar, 11.00 Uhr

GIFHORN

Stadtbücherei

| | | |
|--------|-----------|---|
| 8.10. | 11-18 Uhr | Tag der offenen Tür Pokémon-Tauschbörse und -Turnier |
| 16.10. | 16.00 Uhr | "Der Besuch" - Aufführung des Wolfsburger Figurentheater 'Compagnie' für Kinder frei nach Helme Heine |
| 4.11. | 20.00 Uhr | "Lesung mit Harry Rowohlt" |
| 25.11. | 17.00 Uhr | "Gertrud Hempel erzählt Zigeunermärchen" |

SALZGITTER

Stadtbibliothek

bis 28.10.

"British-German Feelings in Painting and Music" -
Dreiklang zur 25jährigen Städte-Partnerschaft
Salzgitter-Swindon: Landschaften, Musik und Literatur

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen:

bis 31.10.

"Brücken in eine neue Welt - Auswanderer aus dem
ehemaligen Land Braunschweig" (Kornspeicher)

bis 4.11.

"Königliche Reitkunst. Der *"Maneige royale"* des
Antoine de Pluvinel" (Zeughaushalle)

1.10. - 4. 2.2001

"Der Erbauliche Tod" - Die Sammlung der Gräfin Sophie
Eleonore zu Stolberg-Stolberg (Kabinett)

8.10. - 26.11.

"Li Di. Kontrast und Synthese auf Reisepapier.
Neue Arbeiten" (Malerbuchsaal)

Ausstellungseröffnung: 7. Oktober, 17.00 Uhr

ab 8.11.

"Gelehrte Briefwechsel" (Zeughaushalle)

8.11. - 31.1.2001

"Mittelalterliche Handschriften aus der Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen" (Augusta)

Ausstellungseröffnung: 7. November, 17.30 Uhr

21.12. - 4.2.2001

"Roland Dörfler: Homer. Die Odyssee. Arbeiten und
Bilder" - Präsentation der Dauerleihgabe der
Stiftung NORD/LB - ÖFFENTLICHE (Malerbuchsaal)

Übergabe der Dauerleihgaben am 20.12., 17.00 Uhr

Vorträge

4.10. 20.00 Uhr

"Bridging worlds: Migrations and Regions in Germany and
America during the 18th and 19th Centuries" - Öffentlicher
Vortrag im Rahmen des 47. Wolfenbütteler Symposions

5.10. 20.00 Uhr

"Aufklärung und Gegenaufklärung. Der Fall Justus Möser"
Vortrag von Prof. Dr. Werner Schneiders im Rahmen der
Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für die
Erforschung des 18. Jahrhunderts (DGEJ)

| | | |
|--------|-----------|--|
| 6.10. | 20.00 Uhr | "Glaube und Vernunft. Rousseau und das (spät)scholastische Glaubensverständnis" - Vortrag von Prof. Dr. Maximilian Forschner im Rahmen der Jahrestagung der DGEJ <i>"Die Aufklärung: Kritische Analyse aus ihren Prämissen"</i> |
| 12.10. | 20.00 Uhr | "Der Sachsenspiegel - ein mittelalterliches Rechtsbuch im Spiegel der Gegenwart" - Diavortrag von Manfred Flotho |
| 24.10. | 20.00 Uhr | "Elazar Benyoetz: Dichterlesung" |
| 29.11. | 20.00 Uhr | "Christian Thomasius und die neuen Wissenschaften" - Vortrag von Prof. Dr. Friedrich Vollhardt im Rahmen des Wolfenbütteler Arbeitsgesprächs <i>"Kulturelle Orientierung um 1700. Traditionale und programmatische Vielfalt im deutschsprachigen Raum"</i> |
| 11.12. | 20.00 Uhr | Vortrag von Prof. Dr. Stephane Mosés im Rahmen des 49. Wolfenbütteler Symposions <i>"Kanonische Texte und ihre Auslegung an der Schwelle der Moderne / Interpreting the Sacred word: Jewish Hermeneutics in the European Context"</i> |

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

| | | |
|----------------------|-----------|---|
| 10. und 11. November | | "Suchmaschine Bibliothek" - 10. Gemeinsame Bibliothekstage für Niedersachsen und Sachsen-Anhalt |
| 8.11. | 15.00 Uhr | "Die Geschichte von Freddy, dem lesenden und schreibenden Goldhamster"- erzählt und gelesen von Dietlof Reiche für Kinder ab ca. 8 Jahren |
| 15.11. | 15.00 Uhr | "Lesung, Gespräch und Spaß mit Martin Klein" für Kinder ab 6 Jahren |
| 30.11. | abends | "Lesung mit Alena Wagnerová" |
| im November | | "Halbmond zwischen Ems und Elbe. Alltag von Muslimen in Niedersachsen" Veranstalter: VW-Sound Foundation. |
| im November | | "Ausstellung zum Thema Islam" - Aus den Beständen der Stadtbibliothek |

Die genauen Termine erfragen Sie bitte direkt bei der Stadtbibliothek Wolfsburg (Telefon: 05361 / 28 25 46)

Nachrichten aus der Region

Herr Prof. Dr. Bandes berichtete am 28. Juli 2000 in den **News für Bibliotheksbenutzer und -freunde der Universitätsbibliothek Braunschweig**:

*'Der Startschuß für die **Digitale Bibliothek Braunschweig** ist gefallen! Es stehen jetzt schon mehr als 20 Bücher aus unseren Sondersammlungen Pharmazie, Kräuterbücher und Kinderbücher im Volltext im Netz zur Verfügung, die Zahl wächst laufend. Die Titel finden Sie, indem Sie "Digitale Bibliothek Braunschweig" auf unserer homepage anklicken. Sie können die Bücher dann auch gleich lesen oder in ihnen blättern. Ebenso finden Sie die einzelnen Titel in unserem OPAC sowie im GBV-Verbundkatalog (search & order); auch dort können die Bücher gleich unter der Katalogoberfläche gelesen werden.*

Unser Digitalisierungsprojekt wird von der DFG gefördert und vom Lande Niedersachsen unterstützt. Seltene, wertvolle und/oder gefährdete Bücher können auf diese Weise einem größeren Benutzerkreis - weltweit - sehr komfortabel zur Verfügung gestellt werden. In nächster Zukunft werden wir zahlreiche weitere Bücher digitalisieren, insbesondere aus dem Bereich unseres DFG-Sondersammelgebietes Pharmazie.'

Die Adresse heißt: **www.biblio.tu-bs.de/digibib.htm**

* * *

Die **Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (HBK)** lädt am 16. Oktober 2000, um 11.30 Uhr zum **Ersten Spatenstich** ein. In Anwesenheit des Herrn Niedersächsischen Ministers für Wissenschaft und Kultur, Thomas Oppermann, wird Herr Werner Steffens, Oberbürgermeister von Braunschweig, den Spatenstich ausführen. Es sprechen zu diesem Anlaß außerdem Prof. Dr. Michael Schwarz, Präsident der HBK, Dipl.-Ing. Bernd Hermann, Geschäftsführer der NILEG, und der mexikanische Botschafter Seine Exzellenz Roberto Friedrich.

In der Braunschweiger Zeitung (BZ) vom 12. August 2000 wies Cindy Scheler auf die bevorstehende Erweiterung der Bibliothek der HBK hin:

'Mexikos Pavillon wird zur Bibliothek der Hochschule für Bildende Künste

Ein gläserner Kubus mit Bücherturm

Pavillongelände West auf der Expo. Majestätisch erhebt sich ein moderner Glaswürfel, sticht als Hauptelement des mexikanischen Weltausstellungsauftritts heraus. Bald wird dieser Würfel in Braunschweig stehen. Der Pavillon gilt als temporärer Bau - das heißt im Expo-Jargon, daß er spätestens bis Ende Februar 2001 "entsorgt" sein muß. Der mexikanische Architekt Ricardo Legorreta war bereits vor dem ersten Spatenstich in Hannover auf den Erhalt des von ihm entworfenen Gebäudes aus.

Der bizarre, lichtdurchlässige Kubus wandert nun nach der Expo nicht auf den Müll, sondern erhält eine zweite Chance - als Bibliotheksgebäude für die Braunschweiger HBK. Die einzige Kunsthochschule Niedersachsens plagt sich schon seit 1982 mit einer provisorischen Bibliothek herum. Im Untergeschoß des Hauptgebäudes am Johannes-Selenka-Platz stehen Studierenden und Lehrenden lediglich 500 Quadratmeter Fläche zur Verfügung - für Lagerung der Bücher sowie Computerarbeits- und Leseplätze wohlgerne.

"So eine Bibliothek wächst von Jahr zu Jahr, bringt den Platzmangel automatisch mit sich", betont HBK-Kanzlerin Gerlinde Walter. Aus dem akuten Notstand heraus habe sich die Idee entwickelt, einen der temporären Expo-Pavillons einem Bibliotheksneubau vorzuziehen. Da kam das Angebot der NILEG (Norddeutsche Gesellschaft für Landesentwicklung, Wohnungsbau und kommunale Anlagen), die sich um die Nachnutzung der von ihr verwalteten Expo-Objekte bemüht, gerade recht. Warum aber gerade die mexikanische Stahl-Glas-Konstruktion? "Mexiko hat eine sehr spannende, moderne Architektur vorzuweisen und eine Kunst, geprägt von indianischen und spanischen Einflüssen", beschreibt Gerlinde Walter ihr Interesse.

Daher plane die HBK auch eine Kooperation mit einer Kunsthochschule in Mexiko: "Wir wollen längerfristig zusammenarbeiten, Studenten- und Künftlerausaustausch ermöglichen." Der Kubus könne ein verbindendes Element sein: "Denn selbst in hundert Jahren wird es den mexikanischen Pavillon noch hier in Braunschweig geben", so die Kanzlerin. Sie ist überzeugt davon, daß der Kubus ein "Eye-Catcher" werden wird, ein "Wahrzeichen für die HBK", eine "Brücke zur Braunschweiger Bevölkerung". Das imposante Glashaus springt nicht nur sofort ins Auge, sondern soll als Bibliothek vor allem funktional sein. Der momentan noch pinkfarbene Zylinder innerhalb des Glaswürfels wird durch einen Turm ersetzt werden, der aus fünf Ebenen besteht. Auf jeder 100 Quadratmeter großen Ebene befinden sich Computerarbeitsplätze; die Bibliothek lagert dort sonnengeschützt ihre Bücher. Lesebalkone zwischen Turm und Glaswänden ergänzen den Innenausbau.

Ein Gang stellt die Verbindung zwischen altem und neuem Gebäude her, darin wird sich später zum Beispiel die Ausleihe befinden. Allein die Bibliotheksfläche wird damit auf 1000 Quadratmeter erweitert. "Einziges Problem ist noch die Klimatisierung des Würfels", räumt die Kanzlerin ein.

Die Planung leitet ein Braunschweiger Architekturbüro [KSP Planung GmbH], den Bau übernimmt die NILEG. Der Grundstein soll laut Gerlinde Walter schon im September gelegt werden, "weil das Fundament fertig sein muß, bevor der erste Frost kommt". Zunächst wird der Glaswürfel nach dem Ende der Weltausstellung in Hannover auseinander gebaut, mit Lastwagen über die Autobahn nach Braunschweig transportiert und Anfang des kommenden Jahres auf dem Selenka-Platz wieder montiert. Die Juristin Walter formuliert das endgültige Ziel vorsichtig: "Wir hoffen, daß die neue Bibliothek im Wintersemester 2001/02 in Betrieb geht."

Parallel zum Neubau plant die Kunsthochschule, die ehemaligen Bibliotheksräume im Untergeschoß des Hauptgebäudes zur neuen Medienwerkstatt umzufunktionieren. Unterstützt wird sie dabei vom Staatshochbauamt, das die Umbaumaßnahmen ausführen wird. Studierende der Freien Kunst und der Medienwissenschaft finden dann dort moderne Schnittplätze vor, können Kameratechnik ausleihen oder an Videokursen teilnehmen. Neubau und Ausbau verschlingen insgesamt 8,3 Millionen Mark, die das Land finanziert. Das Landeskabinett hatte Ende Mai dieses Jahres beschlossen, daß es zu einer Nachnutzung des Mexiko-Pavillons in Braunschweig kommen soll. "Endlich wird sich die Kunsthochschule mit einem unverwechselbaren Gebäude in das Stadtbild einfügen", freut sich die Kanzlerin.'

* * *

Die **Stadtbibliothek Wolfsburg** bietet einen neuen Service an. So berichtet die BZ, Ausgabe Wolfsburg vom 9. August 2000:

'Neue Romane über das Internet

*Als neuen Service für die Benutzer der Stadtbibliothek stellt diese unter der Internetadresse "**www.wolfsburg.de/~stadtbibliothek**" in der Rubrik Neue Romane eine Auswahl ihrer Neuerwerbungen mit kurzer Inhaltsangabe vor. Die Liste wird regelmäßig aktualisiert. Interessierte Nutzer können sich telefonisch unter 0 53 61/28 25 30 (Ausleihe) oder unter 28 25 46 (Information) erkundigen, ob die ausgesuchten Titel gerade vorrätig oder ausgeliehen sind. Gegebenenfalls können diese Medien dann vorbestellt werden.'*

* * *

... und etwas darüber hinaus

'Wechsel bei den Franckeschen Stiftungen Halle

Die historischen Franckeschen Stiftungen in Halle sind nach den Worten ihres scheidenden Direktors Paul Raabe fast ein Jahrzehnt nach ihrer Wiedergründung auf dem Weg zu einer überregional bedeutsamen Kulturstätte. Im Miteinander von sozialen, kulturellen und wissenschaftlichen Einrichtungen seien die Stiftungen mit jährlich über 100 000 Besuchern zu einem lebendigen Zentrum geworden, sagte er.

Der 73jährige Germanistik-Professor Paul Raabe, der 25 Jahre lang Direktor an der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel war, gibt sein Amt nach achtjähriger Tätigkeit auf. Nachfolger ist der 46jährige Erziehungswissenschaftler Jan-Hendrik Olbertz von der Martin-Luther-Universität Halle. Raabe wurde gestern Nachmittag [28. September] mit einem Festakt verabschiedet. Er wird künftig Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftungen sein. Dieses Amt hatte bisher der Ex-Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher inne, der in einem Grußwort das große Werk Raabes würdigte.

Raabe sagte in seiner Abschiedsrede, vor ihrem geschichtlichen Hintergrund könnten die Stiftungen heute eine integrierende Rolle im vereinten Europa spielen. Dazu müßten sie weiterhin an internationaler Ausstrahlung gewinnen. Die Stiftungen waren 1698 von dem pietistischen Reformator August Hermann Francke als Armenschule und Waisenanstalt gegründet worden. Es entwickelte sich eine Schulstadt mit Internaten, Wirtschaftsgebäuden und Betrieben, in der bis zu 2500 Kinder lernten. Wegen der fortschrittlichen Lehrmethoden schickten Bürgerliche und Adelige aus ganz Europa ihrer Kinder nach Halle.

Bisher seien rund 106 Millionen Mark in den Wiederaufbau der zu DDR-Zeiten völlig verfallenen 50 Stiftungshäuser geflossen, bilanzierte Raabe. Der Gesamtbedarf werde indessen auf 250 Millionen Mark geschätzt. "Wir sind mitten in Aufbruch", sagte Raabe. Bei den Stiftungen arbeiten mittlerweile über 20 Einrichtungen mit insgesamt 500 Beschäftigten. An vier Schulen und in Kindergärten werden täglich rund 3000 Mädchen und Jungen betreut. Hinzu kommen eine Jugendwerkstatt, Einrichtungen der Theologischen Fakultät der Universität, ein Bibelzentrum sowie die historische Bibliothek der Stiftungen.

Der neue Stiftungsdirektor Jan-Hendrik Olbertz betonte, er werde den eingeschlagenen Weg fortsetzen. Das Programm heiße Kontinuität im Geiste des Stiftungsgründers und Modernisierung.'
(BZ 29. 9. 2000)

Fort- und Weiterbildung

Die **GBV-Verbundkonferenz 2000** fand vom **14.-15.September in Rostock** statt.

Im Vorprogramm am Donnerstagvormittag konnten die Teilnehmer die reichhaltige Rostocker Bibliothekslandschaft erkunden und Blicke auf WinIBW 2000 / LBS4 werfen

Am Nachmittag begann die Konferenz offiziell mit der Begrüßung durch den Rektor der Universität Rostock, **Herrn Prof. Dr. Wildenhain**, und der Eröffnung durch den Vorsitzenden der Verbundleitung des GBV, **Herrn Dr. Pille**, Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern.

Es folgten der Bericht der Verbundleitung, gehalten von **Herrn Prof. Brandes**, Stellv. Vorsitzender der Verbundleitung des GBV, und der Bericht der Verbundzentrale über Fortschritte und Probleme der Verbundarbeit von **Herrn Diedrichs**, Direktor der Verbundzentrale.

Danach wurde von **Frau Dr. May** (Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur) "**Die digitale Bibliothek des GBV**" vorgestellt.

Am Freitag, den 15. September besprachen am "Round Table" unter der Moderation von **Dr. Heiner Schnelling** (Direktor der ULB Halle), **Peter Inklaar** (Director of Pica Online Information Services, Pica B.V., Leiden, NL), **Janet Mitchell Lees** (Managing Director of OCLC Europe, Birmingham UK), **Reiner Diedrichs**, **Dr. Frank Pille** und **Prof. Dietmar Brandes** die "**Konsequenzen des Zusammenschlusses von PICA und OCLC**".

Es folgten Workshops in den 4 Arbeitsgruppen

- **Fortentwicklung des Dienstleistungsangebotes des GBV und damit verbundene Rechtsprobleme. FAG Fernleihe und Endbenutzer**
- **Neue Entwicklungstrends beim LBS4. FAG Lokale Systeme**
- **Aus- und Fortbildungsangebote für Bibliotheken der GBV-Region. Verbundzentrale**
- **Öffentliche Bibliotheken im GBV**

Zusammenfassende Berichte aus den AG wurden im Plenum durch die Moderatoren gegeben und diskutiert. Über den Diskussionsstand und die Ergebnisse wird hier später berichtet.

* * *

Die nächsten Fortbildungen im **BiSON-Raum** sind:

"Sachliche Recherche im OPAC der Universitätsbibliothek und den Verbunddatenbanken"

Referent: Hans-Joachim Zerbst

Ort: Universitätsbibliothek Braunschweig

Termin: 14. November 2000, 14.00-16.00 Uhr oder 15. November 2000, 8.00-10.00 Uhr

Anmeldungen bitte an Rita Dopheide

* * *

"Erschließung mittelalterliche Handschriften"

Referentin: Dr. Irene Stahl

Ort: Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel

Termin: 15. November 2000, 15.00-17.00 Uhr

Diese Fortbildung wird von VDB und VdDB organisiert. Anmeldungen bitte an Susanne Riedel oder Thomas Stäcker (Adressen in: Bibliothekarische Fortbildung in Niedersachsen)

* * *

Die Fortbildung "ekz-Datenbank-online / DVD - das neue Multimediu

m" am 16. Oktober 2000, 10.30 -15.30 Uhr in der Stadtbibliothek Salzgitter

fällt leider aus.

* * *

Die **10. Gemeinsamen Bibliothekstage für Niedersachsen und Sachsen-Anhalt** werden von der **Stadtbibliothek Wolfsburg** ausgerichtet. Den Festvortrag am Freitag hält Herr Reiner Deichmann, Sales Manager von 'Apple Computer GmbH Deutschland', zum Hauptthema **"Suchmaschine Bibliothek"**.

Am Samstag stehen die Themen "Studium online als Aufgabengebiet für Bibliotheken", "Änderungen beim Stiftungsrecht", "Öffentliche Bibliotheken in Sachsen-Anhalt" und "Rechtliche Probleme beim Erheben von Säumnisgebühren" auf dem Programm. Der Termin ist der **10. und 11. November 2000**. Zahlreiche attraktive Veranstaltungen schmücken das Beiprogramm und halten Sie sicher noch länger in Wolfsburg fest.

BiSON-intern

Die Universitätsbibliothek Braunschweig hat ab 1. September eine stellvertretende Direktorin; Frau **Dr. Beate Nagel** hat das Amt von Herrn **Dr. Peter Düsterdieck** übernommen, der nach 30 Jahren Tätigkeit in der UB in den Ruhestand verabschiedet wurde. Herr Dr. Düsterdieck hat einen Teil der geisteswissenschaftliche Fächern betreut, war u.a. Leiter der Ortsleihe und des Universitätsarchivs. Sein Herz gehört jedoch der Sammlung Hobrecker, zu deren Erschließung er auch weiterhin beitragen wird.

Die nächste BiSON-Sitzung findet am

**20. November 2000, um 9.30 Uhr
in der
Stadtbücherei Gifhorn**

statt.

* * *

Redaktionsschluß für die BiSON-Mitteilungen 1/2001 ist der 22. Dezember 2000

* * *

Die Internet-Adresse der BiSON-Mitteilungen heißt:

http://www.biblio.tu-bs/bison_news.html

Redaktion: Rita Dopheide
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig
Postfach 33 29, 38023 Braunschweig
Tel.: 0531/391-5019
Fax: 0531/391-5836
E-Mail: r.dopheide@tu-bs.de

BISON

1 2001

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen * BISON

Januar / Februar / März

Veranstaltungskalender

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

Ausstellungen:

| | |
|------------------|--|
| bis Ende Februar | "Spanien in der Universitätsbibliothek Braunschweig" |
| bis Ende Februar | "El español - lengua universal" |
| bis auf weiteres | "Braunschweig für Einsteiger" (Eingangsvitrinen) |
| bis auf weiteres | "200 Jahre Vieweg-Bücher in Braunschweig: Schwerpunkt: Chemie" (Chemiebibliothek) |

Vorträge:

| | | |
|-------|-----------|---|
| 11.1. | 19.30 Uhr | "Sprache, Literatur und Denken bei Baltasar Gracián (1601-1658)" - Vortrag von Dr. Emilio Hidalgo-Serna zum 400. Geburtstag des spanischen Humanisten |
| 25.1. | 19.30 Uhr | "Spaniens Süden: Kunst und Architektur" - Diavortrag gehalten von Frau Dr. Beate Nagel |

Stadtbibliothek

| | |
|-----------|--|
| bis 28.2. | "Braunschweiger Bücherlust" - Entdeckungen in der Stadtbibliothek Braunschweig |
|-----------|--|

Braunschweigisches Landesmuseum

- bis 21.1. "Landschaften, Gärten, Ausblicke" - Bilder der Malerin Ursula Stahl-Schultze (Hinter Aegidien)
- bis 28.1. "Weite und Licht. Norddeutsche Landschaften" - Kunstsammlung des NDR
- bis 18.2. "Orient trifft Okzident: Henry Maitek - Israel 1960" - Ein Fotograf erinnert sich (Hinter Aegidien)
- bis 25.2. "Vom Mittelalter in die Neuzeit: Jüdische Städtebilder" (Hinter Aegidien)

*Das umfangreiche Vortrags- und Führungsangebot entnehmen Sie bitte dem **Museumsprogramm** des Braunschweigischen Landesmuseums.*

Städtisches Museum

- bis 21.1. "Deutsches grau-blaues Steinzeug aus Küche und Keller" (Formsammlung)
- bis 28.1. "Peter Färber - Aquarelle und Reiseskizzen"
- bis auf weiteres "Messe, Markt und Handel im alten Braunschweig" (Altstadtrathaus)
- ab 4.3. "Vier Jahrzehnte Galerie Schmücking-Edition"
Ausstellungseröffnung: 4. März
- 11.3. - 27.5. "Himalaya" - Kunst und Kultur (Formsammlung)
Ausstellungseröffnung 11. März

Vortrag:

- 18.1. 19.30 Uhr "Die Revolution von 1830" - Vortrag von Prof. Dr. G. Schild

SALZGITTER

Stadtbibliothek

Ausstellungen:

- 7.1. - 2.3. "Jürgen Born: Jazz-Colours"
Ausstellungseröffnung: 7. Januar, 11.00 Uhr
- 11.3. - 28.4. "Fotoimpressionen" von Siegrun Linsmeier
Ausstellungseröffnung: 11.3., 11.00 Uhr

Veranstaltungen und Vorträge:

| | | |
|-------|-----------|--|
| 15.3. | 10-19 Uhr | Bücherflohmarkt |
| 16.3. | 10-19 Uhr | Bücherflohmarkt |
| 17.3. | 10-13 Uhr | Bücherflohmarkt |
| 12.1. | 20.00 Uhr | "Außenpolitik der Türkei" - Vortrag des Deutsch-Türkischen Freundschaftsverein |
| 29.1. | 19.30 Uhr | "Deutschland, Frankreich und der Rhein" - Vortrag von Herrn Strödter, DFG |
| 14.2. | 19.30 Uhr | "Die Kinder von Troyes" - Lesung von Carlpeter Neese |
| 1.3. | 19.30 Uhr | "Paula Modersohn-Becker" - Vortrag von Frau Benstem, VHS |

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen:

| | |
|---|---|
| bis 31.1. | "Mittelalterliche Handschriften aus der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen" (Augusteerhalle, Schatzkammer) |
| bis 3.2. | "Gelehrte Briefwechsel" (Zeughaushalle) |
| bis 4.2. | "Roland Dörfler: Homer. Die Odyssee. Arbeiten und Bilder" - Präsentation der Dauerleihgabe der Stiftung NORD/LB - ÖFFENTLICHE (Malerbuchsaal) |
| bis 4.2. | "Der Erbauliche Tod" - Die Sammlung der Gräfin Sophie Eleonore zu Stolberg-Stolberg (Kabinett) |
| 21., 26.-28.1. 2.2. - 4.2. 9.2. - 11.2. | "Die Erfindung des Gegenstands" - Positionen zeitgenössischer Kunst aus dem Raum Braunschweig (Kornspeicher) <i>Ausstellungseröffnung: 20. Januar, 19.00 Uhr</i> |
| 17.2. - 29.4. | "Ihr müßt alle nach meiner Pfeife tanzen" - Totentänze vom 15. bis 20. Jahrhundert aus den Beständen der Herzog August Bibliothek und der Bibliothek Otto Schäfer, Schweinfurt (Kabinett, Globensaal) <i>Ausstellungseröffnung: 16. Februar, 17.00 Uhr</i> |

- 4.3. - 13.5. "Rolf Escher: Bücherzeiten. Gezeichnete Entdeckungen" (Malerbuchkabinett)
Ausstellungseröffnung: 3. März, 17.00 Uhr
- 17.3. - 19.5. "Ken Campbell: Broken Rules" (Zeughaushalle)
- 25.3. - 17.6. "Metamorphose Stadt" - Neue Arbeiten von Gerd Winner (Kornspeicher)
Ausstellungseröffnung: 16. März, 17.00 Uhr

Veranstaltungen und Vorträge:

- | | | |
|-------|-----------|--|
| 5.1. | 14-18 Uhr | Ein neuer Lesesaal für die Herzog August Bibliothek. Präsentation des mit dem 1. Preis ausgezeichneten Entwurfs |
| 27.1. | 19.00 Uhr | "Haus der Kindheit" - Lesung mit Anna Mitgutsch |
| 1.3. | 20.00 Uhr | "Wie das Gewesene wiedergewinnen?" - Vortrag von Prof. Dr. Klaus E. Müller im Rahmen der Reihe <i>Zukunft gestalten. Endzeit, Übergangszeit und Jetztzeit in Religion, Kultur und Wissenschaft</i> |
| 15.3. | 20.00 Uhr | "Die Zukunft der Vergangenheit. Über Trauerarbeit als kulturwissenschaftlicher Aufgabe" - Vortrag von Prof. Dr. Jörn Rüsen im Rahmen der Reihe <i>Zukunft gestalten. Endzeit, Übergangszeit und Jetztzeit in Religion, Kultur und Wissenschaft</i> |
| 29.3. | 20.00 Uhr | "Der Mahdi und die Revolution. Chiliasmus im schiitischen Islam" - Vortrag von Prof. Dr. Werner Ende im Rahmen der Reihe <i>Zukunft gestalten. Endzeit, Übergangszeit und Jetztzeit in Religion, Kultur und Wissenschaft</i> |

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

- | | | |
|-------|-----------|--|
| 24.1. | 19.30 Uhr | "Stille Rebellen: der Überfall auf den Deportationszug nach Auschwitz" - Marion Schreiber, SPIEGEL-Journalistin, liest aus ihrer neuen Publikation |
|-------|-----------|--|

Nachrichten aus der Region

Im Rahmen des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Projektes zum Aufbau Virtueller Fachbibliotheken in der Bundesrepublik kann man erste konkrete Ergebnisse sehen. Die **Universitätsbibliothek Braunschweig** präsentiert die **Virtuelle Fachbibliothek Pharmazie (ViFaPharm)** auf der Seite

<http://www.biblio.tu-bs.de/vifapharm/>

Hier findet man den Einstieg in die pharmazeutische Literatur der UB und Hinweise auf weitere internetbasierende Recherchemöglichkeiten

Herr Prof. Brandes beschreibt das Projekt:

*'Das **Sondersammelgebiet Pharmazie** der Universitätsbibliothek Braunschweig besitzt die in Mitteleuropa größte Literatursammlung des Faches. Die überregionale Nutzung ist erfreulich hoch, bundesweite Anfragen aus Forschung, Lehre und Praxis werden erledigt.*

In der Virtuellen Fachbibliothek Pharmazie sollen weit umfangreicher als bisher elektronische Dokumente und Informationsangebote jeglicher Art in Kooperation mit geeigneten Partnern erstellt, in vielfältiger Hinsicht erschlossen, archiviert und über ein leistungsfähiges Zugangssystem auffindbar gemacht werden.

So werden in einem einzigen Zugriff konventionelle und elektronische Dokumente, Internetobjekte und Datenbankinhalte gefunden und zugänglich gemacht. Für den Fall, daß das Rechercherergebnis nicht unmittelbar zum vollständigen elektronischen Dokument führt, ist das Gewünschte über das Sondersammelgebiet bequem bestellbar.

Gemeinsam mit Kooperationspartnern, u.a. Hochschulinstituten der Pharmazie, den Wissenschaftlichen Fachgesellschaften, Krankenhausapotheken, Verlagen und Bibliotheken werden Internetangebote eingerichtet, optimiert und ausgebaut, relevante Quellen erschlossen, Datenbanken erstellt, elektronische Volltexte und elektronische Fachinformation bereitgestellt und archiviert.'

Die Eingangsseite bietet dem Nutzer Zugang zu den Informationen:

- **Fachinformationsführer** (Zugang zu ausgewählten, weiterführenden Informationsquellen für Pharmazeuten)
- **Fachdatenbanken** (Recherche in frei zugänglichen Datenbanken und Rechercheauftrag)
- **Online-Contents Pharmazie** (Aufsätze und Inhaltsverzeichnisse von ca. 300 Pharmaziezeitschriften, Hinweise zum Zugang)
- **Digitale Bibliothek Braunschweig** (Zugang zu Volltexten pharmazeutischer Bücher (historische Arzneibücher, Taxen etc., aber auch einige neuere Titel)
- **UB-Katalog** (Recherche im Bestand der UB Braunschweig (Bücher, Zeitschriftentitel)
- **Projekt Virtuelle Fachbibliothek der DFG** (Informationen zu künftigen Entwicklungen der ViFaPharm, Links zu weiteren von der DFG geförderten virtuellen Fachbibliotheken)

* * *

Die Braunschweiger Zeitung vom 31. Oktober 2000 berichtete über ein weiteres Projekt der **Universitätsbibliothek Braunschweig**:

*TU Braunschweig erschließt **Vieweg-Archiv** digital*

'Kulturgutpflege im Internet

Ein Beitrag zur Pflege historischen Kulturgutes soll es sein, außerdem erhält Braunschweig Gelegenheit, wieder als Verlegerstadt in Erinnerung gerufen werden: Die Archive des Vieweg-Verlags werden katalogisiert, zum Teil digitalisiert und damit im Internet abrufbar.

Am Montag wurde das Projekt in der Technischen Universität Braunschweig vorgestellt. Nach Angaben von Bibliotheksdirektor Professor Dr. Dieter Brandes sprechen vor allem konservatorische Gründe für die Digitalisierung, da auf diese Weise kostbare Originale auch ohne direkten Zugriff einsehbar werden. Allerdings verhinderten Kosten- und Speicherkapazitätsgründe eine Gesamterschließung.

Wie Projektleiter Klaus Oberdieck erläuterte, bestehe das Vieweg-Archiv aus drei Teilen:

- *etwa 50 000 Briefe von 3000 Autoren sowie rund 14 000 Antwortschreiben des Verlages;*
- *etwa 12 000 Buchtitel von der Firmengründung 1786 bis zur Übernahme durch den Pergamon-Verlag 1966;*
- *drittens das Verlagsarchiv mit Beiträgen zur Geschichte des Unternehmens und seiner Druckerei in Wendhausen.*

Die Bedeutung des Vieweg-Archivs liege in seinen Beiträgen zur Wissenschafts-, Buchdruck- und Regionalgeschichte, meinte Professor Brandes. Außerdem lieferten die Briefe wichtige Materialien für künftige Biographien und Forschungen zu intellektuellen Netzwerken des 19. Jahrhunderts.

Unterstützt wird das Projekt von der Stiftung Nord/LB-Öffentliche, für die Dr. Jürgen Allerkamp einen Förderungsbescheid über immerhin 109 000 Mark überreichte.'

Mehr darüber können sie lesen unter <http://www.biblio.tu-bs.de/vieweg-archive>

* * *

Das Projekt **"Fit für die Informationsbeschaffung"** der **Universitätsbibliothek** stellte die Braunschweiger Zeitung am 12. Oktober 2000 vor:

'Internet wird transparent

*Wie behält man bei der stetig wachsenden Menge an Informationen den Überblick und filtert die entscheidenden heraus? Das Projekt "Fit für die Informationsbeschaffung", realisiert von der **Universitätsbibliothek** (UB) der Technischen Universität, der **Schulabteilung der Bezirksregierung** und gesponsort durch die **Volkswagen AG**, will Schülerinnen und Schülern dabei hilfreich zur Seite stehen.*

Angesichts der heutigen elektronischen Möglichkeiten wird der Wissensdurstige auf seiner Suche nach Informationen von deren Fülle nahezu erschlagen. "Hier muß man Informationskompetenz aufbauen, damit sich der Suchende allein zurecht finden kann," fordert Prof. Dr. Dietmar Brandes von der UB. Schülern der Oberstufen der Gymnasien, Fachgymnasien und Gesamtschulen des Großraumes Braunschweig wird nun die Möglichkeit gegeben, den effizienten Umgang mit einer wissenschaftlichen Bibliothek zu erlernen, also Informationen zielgerichtet zu suchen und dann auszuwerten.

*Das Angebot richtet sich in erster Linie an die Schüler der **Sekundarstufe II**, die **Mathematik-, Physik- oder Chemie-Leistungskurse** belegt haben. Die Schüler dieser technikbezogenen Fächer werden in die elektronischen Informationsmedien der Bibliothek eingeführt und lernen den Umgang mit Katalogen, Datenbanken und diversen Internetangeboten. Danach können die Schüler per Internet direkt von der Schule aus Literaturbestellungen an die Bibliothek aufgeben, die ihnen der Bestellungen direkt an die Schule liefert. Auf diese Weise soll den Schülern die selbständige Informationsbeschaffung nahegebracht und erleichtert werden. Wichtig ist dies etwa für die im 12. Jahrgang übliche Facharbeit, wo dem einzelnen Schüler zwar ein Thema vorgegeben wird, dieser sich jedoch die nötigen Informationen selbst beschaffen muß.*

Ausweitung auf den Großraum

Die Idee zu diesem in der Bundesrepublik einmaligen Projekt entstand Mitte 1999. Eine Pilotstudie Anfang des Jahres mit fünf ausgewählten Schulen zeigte, daß die Schüler das Angebot der UB gut annahmen. "Die Ergebnisse waren sehr ermutigend, so daß wir uns entschlossen haben, das Projekt unbefristet auf den gesamten Großraum Braunschweig auszuweiten", erklärt UB-Mitarbeiter Klaus Oberdieck, der das Projekt leitet.

Informationskompetenz

Die Strategie ist an sich sehr einfach: Die Schüler bauen zunächst Informationskompetenz auf, wobei durch die elektronische Datenübermittlung auch Standortnachteile einzelner Schulen kompensiert werden können. Gleichzeitig wird das Interesse an ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen geweckt.

Dadurch, da sind sich die Beteiligten einig, werde allen Seiten geholfen: Den Schülern, die frühzeitig eine Schlüsselqualifikation erhalten; den Schulen, die ihre technikbezogenen Leistungskurse füllen können; der Technischen Universität, die den Nachwuchs schon früh für die ingenieurwissenschaftlichen Studiengänge interessieren und später als Studenten gewinnen kann; und der Volkswagen AG, die schließlich die Absolventen rekrutieren kann.'

* * *

Herr Prof. Dr. Brandes machte in den **News für Bibliotheksbenutzer und -freunde der Universitätsbibliothek Braunschweig** auf die kostenlose Nutzung folgender Datenbanken aufmerksam:

Über alle an der TU-Braunschweig angeschlossenen Rechner (Domäne: 134.169.xxx.yyy) sind kostenlose Recherchen mittels Webbrowser in folgenden FIZ-Technik Datenbanken möglich:

- (1) **DOMA** -Internationale Fachliteratur zu Maschinen- und Anlagenbau einschl. Umwelt- und Energietechnik (ab 1970)
- (2) **ZDEE** - Internationale Fachliteratur zur Elektrotechnik / Elektronik / Energietechnik und -wirtschaft / Informations- und Kommunikationstechnik (ab 1968)
- (3) **CTEC** - Auszüge aus TEMA (Technik und Management) ab 1988 und CompuScience ab 1972
- (4) **GEOL** - Internationale Fachliteratur der Geowissenschaften (ab 1970)

Der Zugang erfolgt über die Homepage der UB: <http://www.biblio.tu-bs.de/OnlineRecherche.html>

* * *

Zudem ist das **WEB of SCIENCE** aus Landesmitteln bis mindestens Mitte Januar 2001 über das Internet von allen Rechnern unserer IP-Adresse 34.169.*.* zugänglich. Es kann in den den folgenden Datenbanken kostenlos recherchiert werden:

- **Science Citation Index Expanded** 1995-2000
- **Social Sciences Citation Index** 1995-2000
- **Arts & Humanities Citation Index** 1995-2000

Die URL lautet: <http://wos.isiglobalnet2.com>

* * * * *

Am 16. Oktober 2000 wurde der Erste Spatenstich für den Neubau der **Bibliothek der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (HBK)** gegraben.

Die Braunschweiger Zeitung berichtet Harald Duin am 17.10.2000 darüber:

Erster Spatenstich für den Wiederaufbau des Glas- und Stahlkubus

Mexiko-Pavillon wird Wahrzeichen der HBK

*Ein attraktives Stück Expo, ein Teil des mexikanischen Expo-Pavillons, wird weiterleben, wird Wahrzeichen der Hochschule für Bildende Künste. Und die Hoffnung ist, daß dieser minimalische Stahl- und Glaskörper der **Architekturgruppe Legorreta (Mexico City, Los Angeles)**, auch von den Braunschweigern als Einladung verstanden wird, öfter mal die HBK zu besuchen.*

Denn der Kubus wird nach seiner Fertigstellung im Frühjahr 2002 durchaus eine öffentliche Note haben. Im inneren geschlossenen Würfel des großen Würfels wird die Bibliothek unterkommen. Auf der Oberseite dieses Bücherturms sind Veranstaltungen möglich. Ein neuer Treffpunkt für das verwöhnte Braunschweiger Kulturpublikum?

*Nur frohe Mienen am Montag beim ersten Spatenstich, der von Oberbürgermeister **Werner Steffens** vorgenommen wurde. Das alles musikalisch untermalt von der mexikanischen Gruppe Mariachis.*

Der mexikanische Botschafter **Roberto Friedrich** zur Weiternutzung des Kubus in Braunschweig: "Für uns geht ein Traum in Erfüllung." Steffens sprach von einer Bereicherung Braunschweigs. HBK-Präsident **Dr. Michael Schwarz** sagte, schon vor Jahren habe die Hochschule einen Erweiterungsbau für die zu kleine Bibliothek beantragt. "Wir sind glücklich, daß wir ihn starten können."

Wissenschaftsminister **Thomas Oppermann** sagte, mit dem mexikanischen Pavillon werde die Weltausstellung in Braunschweig verewigt. Gelegenheit für ihn, das finanzielle Engagement des Landes für Braunschweig herauszustreichen: "Wir investieren hier derzeit und in naher Zukunft im Bereich Wissenschaft und Kultur 220 Millionen Mark." Oppermann erwähnte dabei unter anderem den Forschungsflughafen und das Informatikzentrum.

Was den Expo-Pavillon betrifft, sicherte sich die HBK den größten der Kuben in der Grundfläche von 18,35 mal 18,35 Metern. Die Höhe bleibt knapp darunter. Abbau, Transport und Umbau des Kubus kosten 5,7 Millionen Mark. Die Umgestaltung der bisherigen Bibliotheksräume zu einer Mediothek mit Medienwerkstatt kostet 2,6 Millionen.

Kubus und innerer Bücherturm: eine reizvolle Aufgabe für die **Architekturgruppe Engel und Zimmermann (KSP)**. Es geht auch darum, einen Bau, der nur für die Expo-Nutzung ausgelegt war, fit zu machen für Jahrzehnte. So erhält der äußere Würfel eine komplett neue Wärmeschutzverglasung. Der bisherige innere Zylinder, in dem zurzeit noch auf der Weltausstellung Filme gezeigt werden, ist für die Bibliothek nicht geeignet. Er wird durch eine Würfelform mit dem Grundriß 11 mal 11 Meter ersetzt. Der Würfel erhält vier Ebenen. An einigen Stellen führen Lesebalkone aus dem Bücherturm in den Zwischenbereich hinein.

Es war eine Herausforderung für die Architekten, ein Konzept für ein behagliches Raumklima innerhalb des gläsernen Baukörpers zu finden. Der Energieeinsatz bleibt relativ gering.

Der Kubus: das neue starke Signal der HBK. Es bleibt als Aufgabe, das Umfeld des Kubus, den Johannes-Selenka-Platz, schöner zu fassen.'

* * * * *

Die Braunschweiger Zeitung, Ausgabe Peine berichtete am 16.11.2000 über die Initiative des Bundes:

'Fünf Büchereien im Kreis nun am Netz

Fünf Büchereien im **Landkreis Peine** werden im Rahmen des Programms der Bundesregierung **"Internet für Alle - 10 Schritte auf dem Weg in die Informationsgesellschaft"** mit Medienecken ausgestattet und an das Internet angeschlossen.

"Die geförderten Büchereien können damit ihr Angebot erweitern, und die Bürger haben vor Ort die Gelegenheit, sich ungezwungen und spielerisch mit dem neuen Medium vertraut zu machen", schreibt der Peiner Bundestagsabgeordnete Hubertus Heil (SPD) in einer Presseerklärung.

Durch den Bund werden die Kreisbüchereien in **Edemissen, Hohenhameln, Vechelde** und **Wendeburg** mit jeweils zwei PCs mit Internetzugang ausgestattet; die Kreisbücherei **Ilse** erhält sogar fünf Computer. Zudem räumt die Deutsche Telekom AG den Bibliotheken ein Gebührenstartguthaben von jeweils 1000 Mark ein.

"Die SPD geführte Bundesregierung will die Informationsgesellschaft für alle - die flächendeckende Bereitstellung von internetfähigen Computern in öffentlichen Räumen soll dabei eine digitale Spaltung der Gesellschaft verhindern", erklärt Heil weiter. '

Die **Stadtbibliothek Salzgitter** hat für Interessenten und Freunde der Bibliothek einen elektronischen Mitteilungsdienst eingerichtet. In unregelmäßigen Abständen informiert sie darin über Serviceleistungen, neue Bücher, Internettips, Veranstaltungen, Öffnungszeiten und mehr.

Im Newsletter Nummer 4 wird u.a. berichtet:

'Im Rahmen des Projektes „**Bibliotheken ans Netz**“ erhielt auch die Stadtbibliothek Salzgitter Fördermittel für die Beschaffung von öffentlichen Internetplätzen. Ab Januar 2001 planen wir, in allen drei Bibliotheken jeweils zwei PCs mit Internetzugang für jedermann anzubieten. Die Nutzung der Plätze in SZ-Lebenstedt und SZ-Bad wird vorerst kostenlos sein, in der Bibliothek im Schulzentrum Fredenberg wird eine geringe Gebühr erhoben werden.

Auch in diesem Jahr stehen wieder **Geschenkgutscheine** für Leserausweise zur Verfügung. Sie erhalten diese Gutscheine an den Informationsplätzen in allen drei Bibliotheken.

Unsere heutigen **Webtips**:

www.perlentaucher.de

Hier finden Sie Buchbesprechungen zu Neuerscheinungen; zusammengestellt aus den Feuilletonanteilen von Tageszeitungen, Literaturbeilagen usw. Täglich ab 9 Uhr werden die Seiten aktualisiert. Ideal um sich über den Buchmarkt zu informieren.

www.papyrus-germany.com

Suchen Sie als Geschenk für einen Geburtstag, Namenstag o.ä. eine Originalzeitung von dem Tag, an dem der zu Beschenkende geboren wurde, dann finden Sie hier das passende. Das riesige Zeitungsarchiv geht sogar bis in das vorige Jahrhundert zurück. Allerdings hat dieser Service auch seinen Preis. Aber es ist mit Sicherheit ein originelles Geschenk'

* * * * *

In der Braunschweiger Zeitung, Ausgabe Salzgitter vom 20.12.2000 berichtet Klaus Karich über die Bibliotheksarbeit in Salzgitter unter der Überschrift:

'Irmgard Behnke im Kulturausschuß: Stadt hat eine der fünf besten Bibliotheken

Unter den 41 Bibliotheken in Deutschland, die dem "Deutschen Bibliotheksverband" für die Auszeichnung "Bibliothek des Jahres 2000" vorgeschlagen worden sind, ist die **Stadtbibliothek Salzgitter** in die Endausscheidung der letzten Fünf gekommen. Salzgitter hat zwar nicht den begehrten Titel gewonnen, Irmgard Behnke, die Leiterin der Stadtbibliothek, teilte dem Kulturausschuß des Rates kürzlich jedoch dieses Ergebnis nicht ohne Stolz mit. Sie erhielt im Ausschuß viel Lob für die Arbeit der Bibliothek.

Irmgard Behnke berichtete dem Ausschuß über Aktivitäten, die nicht in Zahlen und Kennziffern zu erfassen sind. So mache die Einrichtung der "**Medienkompetenzzentren**" gute Fortschritte, und man rechne damit, diese zu Beginn des neuen Jahres den Nutzern anbieten zu können. In Lebenstedt und Salzgitter-Bad werde dies kostenlos der Fall sein, während am Fredenberg noch eine geringe Gebühr erhoben werden müßte.

Mit Hilfe des Internet sei es der Bibliothek jetzt auch möglich, vergriffene Bücher weltweit aufzuspüren und deren Bezug zu vermitteln. Es gebe immer wieder Antiquariate, die die gesuchten Bücher auf Lager hätten. Um den Kontakt auf europäischer Ebene weiter auszubauen, habe Salzgitter Kontakt zu den Partnerstädten aufgenommen, um zu erfahren, wie man dort mit aktuellen Problemen umgeht. Mit Swindon und Créteil sei dies erfolgreich gewesen, berichtete Irmgard Behnke.

Die Mitarbeit im **Bibliotheksverbund** der Region habe Fortschritte gemacht. Es bestehe seit längerem die Möglichkeit, Fernleihe und Recherchearbeiten online im Verbund zu erledigen. Damit sei die Literaturversorgung in der Region verbessert worden.

Während der Bibliotheksneubau in Lebenstedt einer modernen Bibliotheksarbeit gerecht werde, sei die Situation in Salzgitter-Bad mittlerweile so, daß dort viele Dinge nicht mehr möglich seien. Der große Zuspruch in Salzgitter-Bad gehe über die Servicemöglichkeiten einer Zweigstelle weit hinaus. Dort müßten inzwischen Leistungen einer kleinen Stadtbibliothek erbracht werden. Am Fredenberg sei die Bibliothek nach dringend geforderten Brandschutzmaßnahmen hinter einer kompakten Wand verschwunden, was einen Rückgang der Nutzerzahl zur Folge gehabt habe.

Die Zusammenarbeit mit den Schulen sei weiter problematisch, berichtete Irmgard Behnke. Das Angebot der Bibliothek stoße nicht immer auf großes Interesse. Nach guten Anfängen schiefen die Kontakte meist wieder ein. Man wolle deshalb die Werbung für die Bibliothek verbessern, wobei deren Leiterin einige Maßnahmen vorschlug. Durch die Einführung der Budgetierung habe die Bibliothek Erkenntnisse gewonnen, die genutzt werden sollen. Salzgitter habe dadurch im Vergleich zu anderen Bibliotheken durchaus eine Vorreiterrolle übernommen.

Irmgard Behnke teilte mit, daß die jährlich einmal von Niedersachsen und Sachsen-Anhalt gemeinsam veranstalteten **Bibliothekstage im Jahre 2002** in Salzgitter stattfinden.'

* * * * *

Vom Neubau der **Bibliothek der Fachhochschule Braunschweig-Wolfenbüttel** berichtete Karl-Ernst Hueske in die Braunschweiger Zeitung, Ausgabe Wolfenbüttel am 15.12.2000:

'Moderne Räume für 40 000 Medieneinheiten

"Erst wart ihr die Kellerkinder, und jetzt seid ihr am Ende der Welt." Diesen Spruch mußte sich die Leiterin der Fachhochschulbibliothek, Diplom-Bibliothekarin Brigitte Walter, in den vergangenen Wochen häufiger anhören. Seit Donnerstag ist der Wechsel besiegelt. Die Bibliothek zog aus dem Keller im Hauptgebäude aus und in ein Gebäude auf dem ehemaligen Kasernengelände an der Salzdahlumer Straße ein. Mit vielen Gästen fand die Eröffnung statt.

*Professor Dr. **Wolf-Rüdiger Umbach**, Präsident der Fachhochschule (FH), sah die Sache eher fachlich und erklärte in Anspielung auf die Worte "Die Weisheit hat sich ein Haus gebaut" von Matthäus Hummel anlässlich der Eröffnung der Freiburger Universität im Jahre 1460: "Auch wir haben der Weisheit, versammelt in vielen Büchern, ein Haus, nun ja, umgebaut."*

*380 Quadratmeter standen den Nutzern und den vier Bibliothekarinnen bisher im Kellerquartier an der Salzdahlumer Straße zur Verfügung. Auf diesen Mißstand hatte die FH-Verwaltung auch **Karl Bracht** vom Technischen Innovationszentrum Wolfenbüttel (TIW) aufmerksam gemacht.*

Acht Monate Bauzeit

*Bracht sorgte schließlich dafür, daß die Bibliothek ein neues Domizil bekam - **Adresse: Am Exer 8**. Dort kaufte er ein Haus, ließ es innerhalb von acht Monaten mit Unterstützung des Staatshochbauamtes Braunschweig für insgesamt zwei Millionen Mark umbauen und vermietete es an die Fachhochschule, die auf diese Weise eine Bibliothek erhielt, die den Namen Fachhochschulbibliothek wirklich verdient.*

***1000 Quadratmeter Nutzfläche plus 1000 Quadratmeter für das Archiv** im Keller stehen den Nutzern in der neuen Bibliothek zur Verfügung. Sie besteht aus drei Buchausstellungsräumen, in denen die meisten der **40 000 Medieneinheiten** untergebracht sind, aus einem Lesesaal, der im früheren Innenhof der Kasernenküche (deren Ausstattung befindet sich jetzt in Satu Mare) entstand und mit einer Glaskuppel versehen wurde, aus einem Ausleihbereich sowie mehreren Dienstzimmern für das Bibliothekspersonal. "Ich denke, daß sich der Aufwand gelohnt hat", so Umbach. Den Nutzern der Fachhochschulbibliothek stehe nun ein "modernes, freundliches Zentrum für Medien- und Informationsdienstleistungen zur Verfügung, das mit der Einrichtung von früher kaum noch zu vergleichen sei.*

Erweiterte Aufgaben

Einziger Nachteil der neuen Bibliothek sei der Standort, der von dem meisten Einrichtungen der Fachhochschule sehr weit entfernt ist. Dennoch haben die Nutzer die neue Bibliothek schon gut angenommen, berichtete Bibliotheksleiterin Brigitte Walter, die von Professor Umbach zudem die Zusage erhielt, daß demnächst das Personal der Bibliothek aufgestockt wird. Dies sei auch notwendig, da die Bibliothekarinnen nicht nur für die Bücherbetreuung und -ausleihe zur Verfügung stehen, sondern zudem immer mehr als Hilfen bei der Literatur- und Informationsrecherche.'

* * * * *

Fort- und Weiterbildung

Die nächsten Fortbildungen im **BiSON-Raum** sind:

"Die UB im Jahre 2001"

Referent: Prof. Dr. Dietmar Brandes

Ort: Universitätsbibliothek Braunschweig

Vortragsraum

Termin: 23. Januar, 14.00-16.00 Uhr

oder 24. Januar, 8.00-10.00 Uhr

"Fachinformation Normen und Technische Regelwerke:

Recherche - Datenbank - Internet"

Referent: Hans-Joachim Zerbst

Ort: Universitätsbibliothek Braunschweig

Vortragsraum

Termin: 16. Januar, 15.00 Uhr

Anmeldungen für alle Veranstaltungen bitte an Rita Dopheide

* * * * *

Stellenangebot

Bei der Stadt Peine ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt in der Stadtbücherei die Stelle eines/einer

Bibliotheksassistenten/Bibliotheksassistentin

vertretungsweise zu besetzen.

Die Einstellung erfolgt zunächst befristet im Rahmen einer Mutterschutzfristvertretung bis zum 07.07.2001. Die Verlängerung für eine eventuelle Erziehungsurlaubsvertretung ist beabsichtigt. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Std.

Die Bezahlung erfolgt nach Vergütungsgruppe VII BAT.

Bewerbungen bis zum 05.01.2001 an:

Stadt Peine, Personalabteilung, Kantstr. 5, 31224 Peine.

* * * * *

BiSON-intern

Parallel zum **allegro-NordWest-Anwendertreffen** möchte Frau Lass eine Initiative im BiSON-Bereich starten.

Sie bitte alle Interessierte, die Problem mit **allegro** lösen, und/oder Systembetreuer sind, sich bei ihr zu melden:

Hanna-Luise Lass
Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung
Wissenschaftliche Bibliothek
Celler Str. 3
38114 Braunschweig
Tel. 0531 - 59099-50
Fax.0531 - 59099-99
Lass@gei.de

* * *

Die nächste BiSON-Sitzung findet am

**30. Januar 2001, um 9.30 Uhr
im
Neubau der
Fachhochschulbibliothek Braunschweig-Wolfenbüttel
Am Exter 8
38302 Wolfenbüttel**

statt.

* * *

Redaktionsschluß für die BiSON-Mitteilungen 2/2001 ist der 25. März 2000

* * *

Die Internet-Adresse der BiSON-Mitteilungen lautet:

http://www.biblio.tu-bs/bison_news.html

Redaktion: Rita Dopheide
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig
Postfach 33 29, 38023 Braunschweig
Tel.: 0531/391-5019
Fax: 0531/391-5836
E-Mail: r.dopheide@tu-bs.de

BiSON

2 2001

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen • BiSON

April / Mai / Juni

Veranstaltungskalender

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

Ausstellungen:

- | | |
|------------------|--|
| bis Mitte Mai | "Spanien in der Universitätsbibliothek Braunschweig" |
| ab 18.5. | "Mit der Uni unterwegs. Exkursionsberichte und Exkursionsführer" Ausstellung über eine hochschulspezifische Literaturgattung <i>Ausstellungseröffnung: 17. Mai 2001, 19.30 Uhr</i> |
| bis auf weiteres | "Rosa Luxemburg zum 130. Geburtstag - Internationaler Frauentag" (Eingangsvitrinen) |
| bis auf weiteres | "200 Jahre Vieweg-Bücher in Braunschweig: Schwerpunkt: Chemie" (Chemiebibliothek) |

Vortrag:

- | | | |
|------|-----------|---------------------------------------|
| 8.5. | 17.30 Uhr | "Kunst im Internet" - Dr. Beate Nagel |
|------|-----------|---------------------------------------|

Stadtbibliothek

bis 29.6. "Europa: Idee und Wirklichkeit"

Braunschweigisches Landesmuseum

bis 22.4. "Henry Meitel: Israel 1960" - Ein Fotograf erinnert sich
(Hinter Aegidien)

bis 6.5. "Klaus Stümpel: Neue Arbeiten"
(Hinter Aegidien)

*Das umfangreiche Vortrags- und Führungsangebot entnehmen Sie bitte dem
Museumsprogramm des Braunschweigischen Landesmuseums.*

Städtisches Museum

bis 20.5. "Editionen - Grafik, Mappen, Werkverzeichnisse"
Vier Jahrzehnte Galerie Schmücking in Braunschweig

bis 27.5. "Himalaya - Kunst und Kultur" - Leihgaben einer Privatsammlung
(Formsammlung)

17.6. - 2.9. "Feuer und Flamme" (Formsammlung)
Ausstellungseröffnung: 17. Juni 2001

bis auf weiteres "Messe, Markt und Handel im alten
Braunschweig" (Altstadtrathaus)

Vortrag:

12.4. "Otto der Große - Magdeburg und Europa" - Einladung zu einer
Europarats- und Landesausstellung" von Dr. Claus-Peter Hasse

GIFHORN

Stadtbücherei

29.4. ab 11.00 Uhr Großer Bücherflohmarkt vor der Bücherei

12.5. 19.00 Uhr "Papa - Charly hat gesagt..." - Dialoge zwischen Vater (Gert
Haucke) und Sohn (Marek Schramm); Klavier: Sven Panne

18.5. 16.00 Uhr "Elfenstaub und Drachenflügel" - Kindertheater Klimper-Klein

SALZGITTER

Stadtbibliothek

Ausstellungen:

- bis 28.4. "Sigrun Linsmeier: Fotoimpressionen"
- 6.5. - 30.6. "Elfie Free: Bilder - Zeichnungen - Fotografien"
- Ausstellungseröffnung: 6. Mai, 11.00 Uhr*

12.5. -13.5. Bücherflohmarkt / Museumsfest

Vorträge:

- | | | |
|-------|-----------|--|
| 18.4. | 19.30 Uhr | "Literarisches & Kulinarisches" - Frühjahrserscheinungen vorgestellt vom Bibliothekskollegium |
| 25.4. | 19.30 Uhr | "Zur Evalution des Vogelfluges" - Vortrag des NABU durch Prof. G. Rüppell |
| 26.4. | 20.00 Uhr | "Geboren am 9. November" - Lesung von Werner Eberlein (Freidenker-Verband / IG-Metall) |
| 29.4. | 17.00 Uhr | "Fagotto Totale" - Konzert |
| 2.5. | 19.30 Uhr | "Literarisches & Kulinarisches" - Frühjahrserscheinungen vorgestellt vom Bibliothekskollegium |
| 7.5. | 15.00 Uhr | "Was macht die Maus im Sommer? - Lieder und Spiele mit Nicolas & David Jehn |
| 21.5. | 14.00 Uhr | Vorlesewettbewerb der Grundschulen Salzgitters |

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen:

- bis 29.4. "Ihr müßt alle nach meiner Pfeife tanzen" - Totentänze
vom 15. bis 20. Jahrhundert aus den Beständen der
Herzog August Bibliothek und der Bibliothek Otto Schäfer,
Schweinfurt (Augusteerhalle, Kabinett, Globensaal)
- 11.5. - 2.9. "Maß, Zahl und Gewicht" - Mathematik als Schlüssel zu
Weltverständnis und -beherrschung (Schatzkammer, Kabinett)
- bis 13.5. "Rolf Escher: Bücherzeiten. Gezeichnete Entdeckungen"
(Malerbuchkabinett)

- bis 19.5. "Ken Campbell: Broken Rules" (Zeughaushalle)
- 19.5. - 30.9. "John Gerard: Papierarbeiten" (Zeughaushalle)
- bis 17.6. "Metamorphose Stadt" - Neue Arbeiten von Gerd Winner (Kornspeicher)

Vorträge:

Im Rahmen der Reihe *Zukunft gestalten. Endzeit, Übergangszeit und Jetztzeit in Religion, Kultur und Wissenschaft* finden folgende Vorträge statt:

- | | | |
|-------|-----------|---|
| 5.4. | 20.00 Uhr | "Endzeit und Zeitende - Die Zukunft in der Sicht des neuzeitlichen Christentums" Vortrag von Prof. Dr. Walter Sparn (Lessinghaus) |
| 19.4. | 20.00 Uhr | "Apokalypse und Erlösung" - Vortrag von Prof. Dr. Hartmut Zinser (Lessinghaus) |
| 3.5. | 20,00 Uhr | "Chaostheorie und Endzeitbewußtsein. Zur Aktualität Jacob Böhm's" - Vortrag von Prof. Dr. Friedrich Gaede (Bibliotheca Augusta) |
| 10.5. | 20.00 Uhr | "Tod, Zwischenzustand (Bardo) und Wiedergeburt im Tibetischen Buddhismus" - Vortrag von Geshe Thubten Ngawang (Lessinghaus) |
| 31.5. | 20.00 Uhr | "Die Zukunft der Kirche" - Vortrag von Dr. Josef Homeyer (Bibliotheca Augusta) |
| 14.6. | 20.00 Uhr | "Bilanzierung von Leben. Zeit der Menschen, Zeit der Götter, Zeit der Welten" - Vortrag von Prof. Burkhard Gladigow (Lessinghaus) |
| 28.6. | 20.00 Uhr | "Das Konzept der Endzeit im chinesischen Denken: Zeit der Erlösung und ihre ethischen Konsequenzen" - Vortrag von Prof. Dr. Helwig Schmidt-Glintzer (Lessinghaus) |

Weitere Veranstaltungen:

- | | | |
|-------|-----------|--|
| 20.4. | 20.00 Uhr | "Metamorphose Stadt. Multivision Times Square -Plato: Politeia, Über die Stadt" - Vortrag von Prof. Dr. Christian W. Thomsen und Gerd Winner (Lessinghaus) |
| 4.5. | 20.00 Uhr | "Heimaten" - Im Rahmen des <i>Literarischen Collegiums Wolfenbüttel</i> diskutieren die in London lebende West-Deutsche Anne Duden , der im Osten lebende Ost-Deutsche Lutz Seiler und der in Hamburg lebende, in Prag geborene Iraner Fahad Showghi (Augusteerhalle) |
| 11.5. | 20.00 Uhr | "Metamorphose Stadt II"- Vortrag von Prof. Lothar Romain zur Ausstellung von Gerd Winner (Kornspeicher) |

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

- 7.6. - 20.6. Projekt "Schule und Öffentliche Bibliothek": 3. Präsentation von Wolfsburger Schülerarbeiten verschiedener Schulformen
Ausstellungseröffnung: 7.6.2001, 11.00 Uhr
- 25.4. 15.00 Uhr "Geheimplan K.K." - **Heike Ellermann** spürt dem merkwürdigen Geschehen im Hause Kachelmann auf
- 4.5. 19.30 Uhr "eBooks. Lesen im Internet-Zeitalter" - Vortrag von **Hans Kreutzfeldt** in Zusammenarbeit mit der International Partnership Initiative e. V. (I.P.I.)
- 18.5. 19.30 Uhr "Netzarbeiten. Literatur im Internet-Zeitalter" - Vortrag von **Thomas Hettche** und **Harald Taglinger** in Zusammenarbeit mit der International Partnership Initiative e. V. (I.P.I.)
- 23.5. 15.00 Uhr "Vom Leben der Indianer früher und heute" berichtet **Nanata Mawatani** Kindern ab 10 Jahren
- 30.5. 19.30 Uhr "Zwischen Kulturkritik und Technikwahn. Kultur und Bildung im Internet-Zeitalter" - Vortrag von Prof. Dr. **Peter Glotz** in Zusammenarbeit mit der International Partnership Initiative e. V.
- 20.6. 15.00 Uhr "Vom FRECHMAX" kann **Ferri** ein Lied singen. Musikalisches Mitmachtheater für Kinder ab 4 Jahren

Nachrichten aus der Region

Die Braunschweiger Zeitung berichtet am März 2001:

'Förderverein für die Universitätsbibliothek der TU

Buch für Buch eine handfeste Hilfe

*Ein privater Förderverein will der **Universitätsbibliothek** der TU **Braunschweig** helfen, dringend benötigte Fachbücher anzuschaffen und Zeitschriften zu abonnieren. Am Donnerstag, dem 1. März, übergab dessen Vorsitzender Professor Dr. Volker Weilep, Wirtschaftsprüfer aus Celle, die erste Bücherspende in Höhe von 22 000 Mark.*

"Wir wollen schnell, unbürokratisch und einfach helfen", sagte Weilep, "wir dürfen nicht zu Lasten der Zukunft sparen, zu Lasten der Ausbildung der Studierenden." Diese seien schließlich die späteren Manager, Ingenieure und Unternehmenslenker.

"Wenn die Universitätsbibliothek kränkt, eines der Herzstücke der TU, dann kränkt die ganze Institution", sagte TU-Präsident Professor Dr. Jochen Litterst. "Wir machen uns große Sorgen." Die Uni sei aufgrund ihrer finanziellen Ausstattung nicht mehr in der Lage, alle benötigten neuen Lehrbücher anzuschaffen. "Wir haben einen verheerenden Engpaß."

Den machte Bibliotheksdirektor Professor Dr. Dietmar Brandes an Zahlen deutlich. Gab es 1983 noch 3608 abonnierte Zeitschriften, die mit 793 000 Mark zu Buche schlugen, standen 1996 noch 3325 in den Regalen und im Magazin (Kosten: schon 1,5 Millionen Mark). Heute sind es nur noch 2727 Titel, die aber fast zwei Millionen Mark jährlich verschlingen. "Um den Bestand von 1983 halten zu können, hätten wir im vorigen Jahr gut drei Millionen Mark ausgeben müssen", rechnete Brandes vor - ein illusorischer Wunsch.

Die Zahl der jährlich hinzu kommenden Bücher sieht auf den ersten Blick erfreulich aus. Über 19 603 (1996) kletterte die Marke auf 28 178 (1998) und 36 805. Gekauft seien davon allerdings nur gut 10 000. "Den Rest haben uns Verlage und Firmen als Sponsoren zur Verfügung gestellt." Klinkenputzen für die Studierenden. Die UB besitzt derzeit 1,15 Millionen Bände, hat gut 29 000 Benutzer und 550 000 Ausleihen jährlich.

Der Etat für die Bibliothek sei nicht mal gesenkt worden, vielmehr gleich geblieben, sagte Litterst. "Doch die Preisexplosion bei den wissenschaftlichen Verlagen zwingt uns dazu, Zeitschriften abzubestellen." Immer weniger fürs gleiche Geld, da heißt es, den Mangel zu verwalten.

Ein wenig helfen will dabei der Förderverein, in dem sich 15 Unternehmer aus der ganzen Region zusammengetan haben. Ihr Lohn: ein kleines Logo in den von ihrem Geld angeschafften Büchern.'

* * *

Heinrich Allers aus dem Goethe-Institut in München faßt die Eindrücke über das jährlich in der **Universitätsbibliothek Braunschweig** stattfindende **allegro-Expertentreffen** in den Bibliotheksnews der INETBIB zusammen:

'Nicht den größten Raum der Diskussionen, aber vielleicht deren wichtigeren Teil beanspruchten Erörterungen zu der Stellung, die dem Konzept *allegro* in einer Umgebung zukommt, in der die Hauptströmung der Auffassungen davon, wie Datenbanken zu sein haben und wie sie von außen anzusprechen seien, nicht nur nicht in die gleiche Richtung geht, sondern sich gelegentlich sogar anschickt, sich als Werkzeug der Beschreibung auch bibliographischer Objekte und solcher vergleichbarer Komplexität zu empfehlen.

Diese Diskussion konnte insofern auf einer fundierten Grundlage aufbauen, als in der letzten Zeit von "*allegros*" Chefentwickler B. Eversberg bereits Vorarbeiten geleistet wurden, die "*allegros*" Standpunkt neben alternativen Datenbankkonzepten zu klären und zu definieren geeignet waren. Nicht nur Argumente, sondern auch Quellen dieser Diskussion sowie aus ihr abgeleitete Schlußfolgerungen sind in der kommentierten Zusammenfassung einer Umfrage zu diesem Thema zu finden, die am Tage des Expertentreffens sowohl unter dessen Teilnehmern als auch unter den Mitgliedern der *allegro*-Liste stattfand:

<http://www.biblio.tu-bs.de/allegro/ex2000f.htm>

Diese Auswertung spiegelt nicht nur ein Teilergebnis des Expertentreffens wider; sie scheint mir für einen größeren Kreis von Lesern interessant zu sein - und nicht nur von solchen, die *allegro* anwenden -, weil sie Argumente dafür liefert, daß die Realität dessen, was Datenbanken zu beschreiben verpflichtet sind, vielleicht doch von größerer Komplexität ist als ihr auf dem "mainstream" schwimmende Lösungen zuzubilligen bereit sind.

Den Höhepunkt des Braunschweiger *allegro*-Treffens bildete die Enthüllung des **"Warschauer Pakets"** (so benannt, weil der Entwicklungsanstoß bei einem Arbeitsbesuch in Warschau erfolgte). Konkret handelt es sich um wesentlich erweiterte Möglichkeiten des Umganges mit Ergebnismengen, die bei der Recherche in einer Datenbank gebildet werden, und der die Ausgabe in Listen einschließt: Der hierzu gebildete Begriff heißt "ViewListe" und spielt damit darauf an, daß es sich bei einer "Liste" letztlich nur um eine besondere Sichtweise einer Ergebnismenge handelt, zu der man beim vorliegenden Konzept - und das bildet dessen besondere Attraktivität - sogar gelangt, ohne parametrieren zu müssen.

Im Anschluß an einige mit **"Neue Sicht der Dinge"** überschriebene zeitkulturkritische Gedanken (ich bin immer ganz traurig, wenn diese in keinen *"allegro news"* fehlenden gedanklichen Abwege mit dem Satz "Genug davon, diese Blätter sind kein Organ für Kulturkritik" abgebrochen werden, um zur grauen - na ja, zumindest weniger farbigen - Welt der Datenbanken zurückzukehren) referiert die letzte Ausgabe der *"allegro news"* ausführlich die "ViewListe"-Technik und ihre Möglichkeiten:

<http://www.allegro-c.de/allegro/news/acn002/acn002.htm>

Darüber hinaus wurden auf dem Treffen selbst noch letzte Entwicklungen gezeigt und freigegeben, die - ähnlich dem von *"allegro classico"*, der DOS-Version, her bekannten "CockPit" - der Verwaltung und Bedienung des Programmsystems und der mit ihm bearbeiteten Datenbanken und ihrer Funktionen dienen: Das in den vergangenen zwei Jahren eher noch etwas nackt daher gekommene junge *allegro*-Windows-Programm verfügt nun über komfortable Bedienungsmöglichkeiten, die - und das ist das Faszinierende und sollte den Appetit wachsen lassen, sich dieses Programm doch einmal anzusehen, wenn man es nicht schon kennt - nicht etwa mit fremden Programmiermitteln bereitgestellt wurden, sondern mit den Werkzeugen, die *allegro* selbst in seinem Repertoire führt.'

* * *

Zur Erinnerung:

Frau Lass möchte parallel zum ***allegro*-NordWest-Anwendertreffen** ein Anwendertreffen im BiSON-Bereich ins Leben rufen.

Sie bittet alle Interessierten, die Probleme mit ***allegro*** lösen, und/oder Systembetreuer sind, sich bei ihr zu melden:

Hanna-Luise Lass
Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung
Wissenschaftliche Bibliothek
Celler Str. 3
38114 Braunschweig
Tel. 0531 - 59099-50
Fax. 0531 - 59099-99
Lass@gei.de

* * *

Herr Eversberg macht auf die **aktualisierte Liste von E-Fachzeitschriften** aufmerksam:

<http://www.allegro-c.de/CoOL/list/sub/zfach-XX.htm>

Was in der letzten Zeit hinzukam, ist mit "New" gekennzeichnet.

Wer nur gelegentlich mal einen Titel verifizieren und eine URL ermitteln will, wählt:

<http://www.biblio.tu-bs.de/cgi-bin/acwww25u/cool/maske.pl?db=cool>

Diese Datenbank gewährt

- Einblick in ein alphabetisches Gesamtregister von ca. 16.000 Titeln
(Da findet man sofort auch die "Einwort-Titel", die sonst leicht Probleme machen)
- Suchmöglichkeiten nach Stichwörtern, Körperschaften, ISSN, Verlag, URL, und auch nach URL-Bestandteilen, alles wahlweise über eine Suchmaske oder alphabetische Register
- Durchschaltung vom gefundenen Titel zum GBV Search&Order sowie zur EZB

* * *

Die Braunschweiger Zeitung berichtete am 16. Januar 2001 von der Initiative eines anonymen Spenders:

'Spender half der Öffentlichen Bücherei Braunschweig mit CD-Roms im Wert von 10.000 Mark

Lernen und Spielen mit Maus und Löwenzahn

*Zwei große Drahtkörbe, eingehängt in eines der vielen Bücherregale, sind fast leer. Gerade noch vier CD-Roms mit Spielen und Lernprogrammen liegen zum Ausleihen bereit. "Die CD-Roms sind bei uns der Renner", sagt Volkmar Berg, Leiter der Kinder- und Jugendbuchabteilung in der **Öffentlichen Bücherei** an der Straße Hintern Brüdern.*

*Doch ein paar Meter weiter liegen auf einem Tisch 150 nagelneue Datenträger bereit. Ein Sponsor hatte 10 000 Mark gespendet, mit der die Bücherei ihr Angebot ausgeweitet hat. Immer noch sehen Bibliotheksdirektorin **Dr. Anette Haucap-Naß**, **Volkmar Berg** und **Hannelore Jacob de Prado**, verantwortlich für den Bestandsaufbau in der Öffentlichen Bücherei, ihre Hauptaufgabe in der Grundversorgung der Kinder mit Literatur. 13 500 Buchbände für Kinder und Jugendliche sind in der Hauptstelle vorhanden. Erst im vorigen Jahr wurde der Bestand aufgefrischt und aufgestockt. Jedes Buch wird pro Jahr durchschnittlich sieben Mal ausgeliehen - "eine gute Quote", findet Berg.*

Im vergangenen Jahrzehnt sind immer mehr neue Medien zu den Büchern dazugekommen: 3500 Cassetten und 600 Videos und seit drei Jahren auch CD-Roms. Bis zum Sonnabend waren es 500 Stück, jetzt sind es 650. Das spendable System- und Softwareunternehmen, das nicht genannt werden möchte, hat der Bücherei eine "beträchtliche Steigerung unseres Angebots für Vier- bis Zwölfjährige" ermöglicht, freut sich Anette Haucap-Naß.

*Zum Ausprobieren steht den Besuchern demnächst ein zweiter Computer zur Verfügung. **"Qualität ist unser oberstes Kriterium"**, versichert die Bibliotheksdirektorin: "Diese CD-Roms können Eltern ihren Kindern unbedenklich geben". Zur Auswahl stehen pädagogisch wertvolle Spiele, schulische Lernprogramme und Mischungen aus beidem wie zum Beispiel "Die Sendung mit der Maus", "Löwenzahn" oder "Pettersson und Findus". Bei dem überwiegenden Teil der neuen Software kann auch in englischer oder französischer Sprache, manchmal sogar auch auf Spanisch oder Türkisch gespielt oder gelernt werden. Pro Jahr stehen der Öffentlichen Bücherei 13 000 Mark für neue Kinder- und Jugendbücher zur Verfügung. Außerplanmäßig wie in diesem Fall kann der Bestand nur aufgestockt werden, wenn Spenden zur Verfügung gestellt werden'*

* * *

Die **Stadtbücherei Wolfenbüttel** konnte Dank der Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und über den Verein "Schulen ans Netz" eine **Multimediainsel** mit zwei Internet-Arbeitsplätzen einrichten. Die Internet-Arbeitsplätze stehen während der Öffnungszeiten zur kostenlosen Nutzung bereit. Anmeldungen sind unter Telefon 0 53 31/8 63 03 erbeten.

* * *

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel stellte ihre Leistungen in der Braunschweiger Zeitung, Ausgabe Wolfenbüttel am 7. März 2001 vor. Thomas Stechert berichtet:

'Alte Bücher, neue Projekte, große Pläne

*Die **Herzog August Bibliothek** in Wolfenbüttel stand in der jüngsten Vergangenheit nicht nur als Hüterin von rund 900 000 Bücherschätzen und mehr als 12 000 Handschriften sowie als international gerühmte Forschungs- und Studienstätte für europäische Kulturgeschichte im Fokus der Beachtung. Ob ihres geplanten Kubus-Anbaus an die Bibliotheca Augusta war die seit Jahren förmlich aus allen Nähten platzende Landeseinrichtung unvermittelt in die Kritik großer Teile der Wolfenbütteler Bevölkerung geraten, an dem donnernden Dauerbeschuß beteiligten sich alsbald auch so manche Heckenschützen bundesweiter Feuilletons.*

*HAB-Direktor Professor **Helwig Schmidt-Glintzer** faßte am Dienstag beides unterm Strich mit frischem Blick nach vorn zu einer "Erfolgsgeschichte" zusammen. Nach vielbeachteten Ausstellungen im Vorjahr, stabilen Besucherzahlen (im Gegensatz zu anderen musealen Einrichtungen) und einem voll ausgelasteten Stipendiaten- und Schülerseminarprogramm erwartet er in diesem Jahr eine "weitere Steigerung" der Aktivitäten, nicht zuletzt durch jüngst bewilligte Projekte der Deutschen Forschungsgemeinschaft und der Fritz-Thyssen-Stiftung. Dazu gehört eine Neukatalogisierung der mittelalterlichen Handschriften des Helmstedter Bestands sowie die Edition und Kommentierung der Litauischen Postille von 1573. Das einzige Exemplar dieser so genannten "**Wolfenbütteler Postille**" wird in der HAB aufbewahrt. Die Vergabe der Projekte sei ein Beleg für den hohen Leistungsstandard der HAB und obendrein ein Garant für etliche längerfristige Arbeitsplätze.*

Zudem wird der gesamte Bestand der HAB nach Worten Schmidt-Glintzers schon bald komplett maschinenlesbar sein. Details einer weltweiten Nutzungsfreigabe per Internet würden noch geprüft. "Die HAB hat ein wissenschaftliches Interesse daran zu wissen, wer mit welchem Ergebnis in ihren Beständen forscht."

Der anhaltend kritischen Betrachtung der Erweiterungsabsichten wiederum gewinnt Schmidt-Glintzer einen positiven Effekt ab, weil die HAB dadurch eine nachhaltige Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit erzielt habe und zugleich die Lösung der drängenden Raumprobleme mit neuer Intensität angestrebt werde.

Auf Erfolge verweist die HAB ferner bei Neuerwerbungen. Dabei nimmt eine Sammlung von Dokumenten und Akten zu Hoffesten aus Anlaß des "Hochfürstlich Markgräflichen in Dresden Anno 1662 gehaltenen Beylagers" und der "Chur- und Hochfürstlich Brüderlichen Zusammenkunfft in Dresden, Anno 1678" einen hervorragenden Platz ein. Für 20 000 Mark erworben, wird dieser Sammelhandschrift eine große Bedeutung für die Kultur-, Musik- und Wirtschaftsgeschichte des Barockzeitalters in Deutschland beigemessen.

*Ein erster Glanzpunkt im neuen **Jahresprogramm** wird bereits Ende dieses Monats die Eröffnung der Ausstellung "Metamorphose Stadt" mit neuen Arbeiten des Braunschweiger Künstlers Gerd Winner sein (25. März bis 17. Juni im Kornspeicher).*

Das Programmheft sowie das separate Verzeichnis der Veröffentlichungen ist in der HAB erhältlich. Auskunft auch im Internet: <http://www.hab.de>

* * *

Im Rahmen der Städtepartnerschaft Wolfsburgs mit der russischen Industriestadt Togliatti (Automobilwerk Lada) beteiligt sich die **Stadtbibliothek Wolfsburg** am Kulturaustausch beim Stadtfest in Togliatti im Juni 2001 mit der Präsentation deutschsprachiger klassischer und moderner Literatur, einer Bach-Retrospektive und der Darstellung des "modernen Deutschland" in Geografie und Technik.

* * *

Die **Stadtbibliothek Wolfsburg** stellt das Thema "Neue Medien" in den Mittelpunkt des diesjährigen Bücherfrühlings. Zusammen mit der *International Partnership Initiative I.P.I.*, die schwerpunktmäßig Fragen der Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft thematisiert, findet eine dreiteilige Veranstaltungsreihe unter dem Titel "**www.Buch ade?**" statt.

Die Trilogie beginnt mit der Vorstellung des **elektronischen Buches**, kurz eBook genannt: es sieht aus wie ein Kleincomputer für die Handtasche, und bisher passen ca. 30 Bücher hinein. Am 4. Mai kann man alles Wissenswerte vom Spezialisten **Hans Kreutzfeldt** erfahren und auch die neue Technik ausprobieren.

Am 18. Mai stellt der Cyber-Literat **Thomas Hettche** sein neues Metier vor. Diese Lesung mit Computer, Beamer und Leinwand findet in enger Zusammenarbeit mit dem Techniker **Harald Taglinger** statt.

Den Abschluß bildet am 30. Mai ein kritischer Vortrag über Segen und Fluch der neuen Kommunikationsmittel. **Prof. Dr. Peter Glotz** wird den Weg zwischen Technikbegeisterung und -kritik wählen.

Näheres über die Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage der Stadtbibliothek Wolfsburg: <http://www.wolfsburg.de/wobline/kultur/index.htm>

* * * * *

Stellengesuche

Germanist, 36 Jahre, Magisterabschluß 1997, Braunschweig, Berufserfahrung im Buchhandel, in der Musikpädagogik und im Bibliothekswesen, **sucht ab 1.8.2001** oder später Halbtagsstelle in Öffentlicher oder Wissenschaftlicher Bibliothek.

Zur Zeit in einer bis zum 31.7.2001 befristeten Anstellung in der Musikbibliothek der Stadtbibliothek Wolfsburg beschäftigt.

Assistentin an Bibliotheken, Prüfung 1/99, 27 Jahre, 1 Jahr Berufserfahrung in der Stadtbibliothek Wolfsburg, **sucht ab 1.8.2001** Vollzeitstelle im Raum "BISON".

Zur Zeit in einer bis zum 31.7.2001 befristeten Anstellung in der Schul- und Stadtteilbibliothek der Stadtbibliothek Wolfsburg beschäftigt.

Die Adressen sind über die Stadtbibliothek Wolfsburg, Frau Susanne Korb, Porschestraße 51, 38440 Wolfsburg, 05361/28-2522 oder über die Redaktion zu erfahren

BiSON-intern

Die BiSON-Vorsitzende für 2001 ist **Frau Gabriele Canstein**, Bibliothek des **Predigerseminars Braunschweig**.

Zur zweiten BiSON-Vorsitzenden wurde einstimmig **Frau Annette Meliß**, **Stadtbücherei Peine** gewählt

* * *

BiSON wird am 25.10.2001 sein 30jähriges Bestehen feiern.
Wir möchten alle BiSON-Mitglieder auffordern, sich aktiv zu beteiligen, sei es mit
Ausstellungsstücken oder den neuesten Daten über die Entwicklung ihrer Bibliothek. Bitte
senden Sie alles an:
Frau Gabriele Canstein
Predigerseminar - Bibliothek
Schützenstraße 22
38118 Braunschweig
oder rufen Sie an: Tel.: 0531/ 16051 oder faxen Sie: 0531 / 126781

* * *

Die neue **Kundenberaterin der ekz** für Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und
Bremen ist:

Frau Kirsten Lundgren
Thesdorfer Weg 196
25421 Pinneberg

Tel. 04101/606479
Fax. 04101/606480
Mobil 0173/3038200

* * *

Die nächste BiSON-Sitzung findet am

19. Juni 2001, um 9.30 Uhr
im
Kirchencampus der
Evangelischen Landeskirche Braunschweig
Raum Tranquebar
Dietrich Bonhoeffer Str. 1
38300 Wolfenbüttel

statt.

* * *

Redaktionsschluß für die BiSON-Mitteilungen 3/2001 ist der 25. Juni 2001

* * *

Die Internet-Adresse der BiSON-Mitteilungen lautet: **http://www.biblio.tu-bs/bison_news.html**

Redaktion: Rita Dopheide
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig
Postfach 33 29, 38023 Braunschweig
Tel.: 0531/391-5019
Fax: 0531/391-5836
E-Mail: r.dopheide@tu-bs.de

BiSON

3 2001

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen • BiSON

Juli / August / September

Veranstaltungskalender

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

- | | |
|------------------|---|
| bis 31.8. | "Mit der Uni unterwegs. Exkursionsberichte und Exkursionsführer" - Ausstellung über eine hochschulspezifische Literaturgattung |
| ab 10.9. | "Bibliophiles" - Raritäten und Kostbarkeiten der Universitätsbibliothek Braunschweig" |
| bis auf weiteres | "Rosa Luxemburg zum 130. Geburtstag - Internationaler Frauentag" (Eingangsvitrinen) |
| bis auf weiteres | "200 Jahre Vieweg-Bücher in Braunschweig: Schwerpunkt: Chemie" (Chemiebibliothek) |

Stadtbibliothek

- | | |
|----------------|--|
| 16.7. - 12.10. | "Es gibt nicht nur Troia ... - Ausgegrabene Geschichte in Norddeutschland" |
|----------------|--|

Öffentliche Bücherei

- bis 10.7. "Finnische Literatur von Frauen"
- bis 10.7. "Finnland im Wirkungsbereich der Ostsee und Deutschlands"

Braunschweigisches Landesmuseum

- 14.7. - 14.10. "Troia - Traum und Wirklichkeit"
Mehr unter [http:// www.troia.de](http://www.troia.de)
- 7.8. - 4.11. "Geteilt - Vereint - Gefunden. Orte deutscher Geschichte in den neuen Bundesländern" (Hinter Aegidien)
- bis 2.9. "Die europäische Entscheidungsschlacht zu Waterloo und die Schlacht des Schwarzen Herzogs von Braunschweig bei Quatrebras" - Dioramen und Modellfiguren (Hinter Aegidien)

*Das umfangreiche Vortrags- und Führungsangebot entnehmen Sie bitte dem **Museumsprogramm** des Braunschweigischen Landesmuseums.*

Städtisches Museum

- bis 19.8. "Der Landschaftsmaler Adolf Nickol"
- bis 2.9. "Alter Gablonzer Schmuck und Perlen" (Formsammlung)
- bis 23.9. "Feuer und Flamme. 100 Jahre Kunst ums Zündholz"
(Formsammlung)
- bis auf weiteres "Messe, Markt und Handel im alten Braunschweig" (Altstadtrathaus)

SALZGITTER

Stadtbibliothek

- 8.7. - 25.8. "Gartenblicke" - Malereien von **Edeltraud Hartinger**
Ausstellungseröffnung: 8. Juli, 11.00 Uhr
- 18.8. + 19.8. 14-18 Uhr Bücherflohmarkt
- 16.9. - 28.10. "Finnland" - Photographien von **Rainer Frommer**
Ausstellungseröffnung: 16. September, 11.00 Uhr

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen:

- bis Mitte Juli "Ihr müßt alle nach meiner Pfeife tanzen" - Totentänze vom 15. bis 20. Jahrhundert aus den Beständen der Herzog August Bibliothek und der Bibliothek Otto Schäfer, Schweinfurt (Augusteerhalle, Kabinett, Globensaal)
- bis 10.7. "Einzelgänger II - **Silke Leverkühne**. **Peter Mell** zu Gast in der Sommerakademie" (Kornspeicher)
- 28.7. - 2.9. "Maß, Zahl und Gewicht" - Mathematik als Schlüssel zu Weltverständnis und -beherrschung (Augusteerhalle, Schatzkammer, Kabinett)
Ausstellungseröffnung: 27. Juli, 17.00 Uhr
- bis 31.8. "Kostbare und seltene Bücher und Flugblätter in der Herzog August Bibliothek" - Neuerwerbungen der Sammlung Deutscher Drucke (Zeughaushalle)
- 4.9. - 14.10. "Das Evangeliar Heinrich des Löwen"
- bis 30.9. "Schöpfungen in Papier - Künstlerbücher aus der Papierwerkstatt **John Gerard**" (Malerbuchsaal)

Vorträge:

- 10.7. 20.00 Uhr Ausstellung der Ergebnisse der Sommerakademie:
Einzelgänger II. Internationale Sommerakademie für Bildende Kunst Wolfenbüttel (Kornspeicher)
- 19.7. 14.00 Uhr Neugestaltung der Dauerausstellung im Lessinghaus -
Projektvorstellung von "Dr. Ulrike Zeuch (Anna-Vorwerk-Haus)"

Galerie Kirchencampus

- bis 5.10. "Speculum Vitae" - Bronzen und Arbeiten auf Papier von **Siegfried Neuenhausen**

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

- 15.8. - 18.8. "Russische Woche"

Nachrichten aus der Region

Die Braunschweiger Zeitung (BZ) berichtete am 29.6.2001 über den Ankauf des Kasernengelände am Bienroder Weg:

'BGS-Kaserne wird "Campus Nord"

Für rund acht Millionen Mark hat die Bezirksregierung Braunschweig, wie Donnerstag-nachmittag [28.6.] mitgeteilt wurde, für die **Technische Universität Braunschweig** von der Bundesvermögensverwaltung die ehemalige Kaserne des Bundesgrenzschutzes (BGS) am Bienroder Weg erworben.

Das Areal soll als sozial- und geisteswissenschaftliches Zentrum unter der Bezeichnung **"Campus Nord"** genutzt werden. Weiter heißt es in der Pressemitteilung, damit sei die räumliche Zusammenführung der erziehungs- und geisteswissenschaftlichen Institute möglich, die bislang an neun dezentralen Standorten untergebracht sind. Mit dem Ankauf werde zudem eine Interimszeit beendet, in der die TU Teile des Kasernengeländes bereits gegen Zahlung eines monatlichen Entgelts nutzt.

Nachbar der TU am "Campus Nord" wird als weitere Landeseinrichtung das Eichamt Braunschweig, das bisher beengt in der Haeckelstraße im Westlichen Ringgebiet untergebracht ist.'

* * * * *

Zum **Tag der Archive** erschien in der Braunschweiger Zeitung vom 21.05.2001 folgender Bericht:

'Tag der offenen Tür im Stadtarchiv und dem Verlagsarchiv von Westermann

Am Sonnabend [19.5.] fand erstmals ein bundesweiter "Tag der Archive" statt. In Braunschweig beteiligte sich neben dem Stadtarchiv auch das **Unternehmensarchiv des Westermann Verlags** daran. "Es ist wirklich eine gute Gelegenheit, über unser Arbeitsgebiet zu informieren", erklärte Verena Kleinschmidt, Archivarin und Bibliothekarin beim Westermann Verlag, während einer Führung. "Ein Archiv ist kein Museum. Die Dinge sind nicht repräsentativ ausgestellt, sondern verbergen sich in Kartons. Man muß sie erst entdecken." Und zu entdecken gibt es im Unternehmensarchiv einiges. Einen gewichtigen Teil bildet die Sammlung von Verlagsprodukten: Karten, Fotos, Lehr- und Werbemittel, neue Medien. Allein der Bücher- und Zeitschriftenbestand umfaßt 1200 laufende Meter. Kleinschmidt: "Das Archiv steht Pädagogen, Germanisten und Kartographen offen."

Für Besucher hatte die Archivarin einen kleinen, aber feinen Querschnitt durch das Material vorbereitet - in einem Raum, der Archivbenutzern sonst verschlossen bleibt: dem gründerzeitlichen Sitzungszimmer des Firmengründers Georg Westermann. Vertäfelte Decke und Bücherregale aus Eichenholz. Auf dem Tisch Zeugnisse der Verlagsgeschichte: Fotos, Schriftwechselordner, prachtvoll geprägte Glückwunschkarten. In einem alten Geschäftsbuch war zu lesen, daß Wilhelm Raabes "Villa Schönow", verlegt 1883, erst 1901 mit 23 Mark in die Gewinnzone kam. In einem Brief vom 12. November 1855 entschuldigt ein Vater seinen bei Westermann lernenden Sohn "wegen Fehlens durch Brechkolik". Schulbücher und handgemalte Karten riefen Schulzeit-Erinnerungen wach.

*Kurioses und Wertvolles bot auch das **Stadtarchiv**. Sein Bestand gilt als einer der umfangreichsten der deutschen Archivlandschaft. Den Kern bilden Urkunden, Stadtbücher, Akten und Rechnungen der Stadtverwaltung vom Mittelalter bis zur Neuzeit. Daneben verwahrt das Stadtarchiv umfangreiche Privatsammlungen, Schriftstücke von und über Braunschweiger Persönlichkeiten. Vier Archivare führten durch die Magazine. Große Faszination übte die Restaurations- und Buchbinderwerkstatt aus. Wie befreit man Bücher von Schimmel? Diese und andere Fragen wurden geduldig beantwortet. Die 80-minütige Führung verging wie im Flug.'*

* * * * *

Die **Musikbibliothek Braunschweig** kann dank einer Spende der Stiftung Nord/LB-Öffentliche ihr Angebot erweitern, berichtete die BZ am 19.6.2001:

*'Der Förderkreis der Musikbibliothek freut sich über eine Spende der Stiftung Nord/LB-Öffentliche in Höhe von 9000 Mark für das Projekt "**Förderung von Kindern und Jugendlichen**". Wie Prof. Dr. Rainer Schmitt, Erster Vorsitzender des Förderkreises, der BZ mitteilte, soll das Geld zur musikalischen Erziehung von Kindern und Jugendlichen verwendet werden.*

Es sollen vermehrt CDs mit Kinderliedern, klassischer Musik und Popmusik bereitgestellt werden. Ebenso ergänzt wird der Bestand an Büchern über diese Musikrichtung und ihre Interpreten. Außerdem sollen Noten für Kinder- und Jugendchöre sowie Musikvideos angeschafft werden, die diese Altersgruppe ansprechen.

*Die Musikbibliothek, die zur **Öffentlichen Bücherei** gehört und in der Brunsviga an der Karlstraße untergebracht ist, verfügt über einen Bestand von 15 000 Medien wie Bücher, Musikzeitschriften, Noten, CDs, Musikkassetten und Videos, die im Schnitt jährlich dreimal entliehen werden.*

Für die Bedürfnisse jüngerer Benutzer sei die Bibliothek bislang unzureichend ausgerüstet. Der überwiegende Teil der Leser sei älter als 20 Jahre.'

* * * * *

Die Diskussion über das neue Konzept für die Brüdernkirche hat ihren vorläufigen Abschluß gefunden, las man in der BZ vom 18.5.2001:

*'In der Auseinandersetzung um die künftige Nutzung der evangelisch-lutherischen Brüdernkirche in der Braunschweiger Innenstadt hat die Landessynode ein neues Konzept beschlossen. Danach verzichtet die Landeskirche auf den umstrittenen Einbau einer Empore und einer Glaswand. Die **Bibliothek des Predigerseminars** soll statt dessen in die leerstehenden früheren Räume des landeskirchlichen Archivs umziehen. Ein entsprechender Antrag des Braunschweiger Synodalen Professor Eckhart Neander wurde auf der Tagung in Goslar bei einigen Enthaltungen ohne Gegenstimmen angenommen. Für das Landeskirchenamt unterstützte Oberlandeskirchenrat Peter Kollmar aus, wie er sagte, pragmatischen Erwägungen diesen Vorstoß.*

Vorausgegangen ist ein einjähriger Streit mit Teilen der Brüderngemeinde und einer Initiative "Rettet die Brüdernkirche". Der neue Kirchenvorstand der Brüderngemeinde zweifelte mit Unterstützung von außen die Gültigkeit des mit der Landeskirche abgeschlossenen Nutzungsvertrages an, berichtete Kollmar. Die juristischen Chancen für die Landeskirche stünden zwar gut, doch es sei sinnvoll gewesen, nach Alternativen zu suchen, wie sie nun vorlägen.

Zu dem neuen Konzept gehört nach den Worten Kollmars weiterhin die Übernahme des Kreuzganges durch die Landeskirche. Diese alternative Planung halte an der Nutzung des

Gebäudekomplexes für Kirche und Kultur fest und die Option für ein ökumenisch-geistliches Zentrum offen. Das Ganze sei auch eine Niederlage, die ein Jahr lang trainiert worden sei, meinte der Braunschweiger Propst Armin Kraft. Die Auseinandersetzungen hätten jedoch auch eine intensive und nötige Diskussion um die Zukunft der acht evangelisch-lutherischen Innenstadtkirchen in Braunschweig ausgelöst.'

* * * * *

Im Rahmen der Städtepartnerschaft Wolfsburgs mit der russischen Industriestadt Togliatti (Automobilwerk Lada) erfolgt nun der Gegenbesuch der russischen Delegation. Während der **"Russischen Woche"** in der Zeit vom 15. bis 18. August sind zahlreiche Kulturveranstaltungen in der **Stadtbibliothek Wolfsburg** geplant.

* * *

Über die von **Stadtbibliothek Wolfsburg** gemeinsam mit der *International Partnership Initiative I.P.I.*, initiierten Veranstaltungsreihe unter dem Titel **"www.Buch ade?"** berichtete die Braunschweiger Zeitung in ihrer Wolfsburger Ausgabe.

Der Vortrag von **Hans Kreutzfeldt: Was geschieht mit dem gedruckten Buch im Zeitalter der neuen Medien?** wird am 7.5.2001 wie folgt zusammengefaßt:

*'Wird das gedruckte Buch auch künftig noch das höchste Kulturgut sein? Seit mehr als zehn Jahren schon beschäftigt sich **Hans Kreutzfeldt** mit dieser Frage. Am Freitagabend [4.5.] sprach der Experte und Pionier des elektronischen Publizierens im Alvar-Aalto-Kulturhaus über das Medium, dem seiner Meinung nach die Zukunft gehört: das elektronische Buch - in modischer Begeisterung für Anglizismen eBook genannt. Eingeladen hatten die **Stadtbibliothek** und der Verein *International Partnership Initiative*.*

Speicher für 40 Bücher

"In Format, Größe und Bedienungskomfort sollen eBooks sein wie normale Bücher", erklärte Kreutzfeldt. Er hatte sogar einige der Minicomputer mitgebracht, damit sich die Gäste ein Bild machen konnten von dem für viele noch unbekannten Medium. Der Text erscheint auf einem Bildschirm von der Größe einer Buchseite. In puncto Gewicht unterscheiden sich ein gedrucktes und ein elektronisches Buch kaum, wohl aber im Speichervermögen: Etwa 40 durchschnittlich umfangreiche Bücher oder der gesamte Brockhaus in 24 Bänden passen auf ein 64 Megabyte-Kärtchen, das so klein ist, daß drei davon in einer Streichholzschachtel Platz finden.

*Zunächst gab Kreutzfeldt einen Überblick über die **Geschichte des eBooks**. Während Anfang der 90er-Jahre noch die reinen Lesesysteme dominiert hätten, würden heute zunehmend Zusatzfunktionen integriert: "Mit der neuesten Generation der eBooks kann man nicht nur Bücher speichern, sondern auch Termine und Adressen verwalten, Routen planen, Internet-Seiten abrufen, Hörspiele und Lieder im MP3-Format hören und gesprochene Nachrichten aufzeichnen."*

Registrierung notwendig

Immerhin eines bleibt beim Alten: Für Verlage lohnt sich das Anbieten der Texte nur, wenn die Kunden dafür bezahlen, und dafür müssen die Daten kopiersicher sein. Wie das erreicht wird, beschrieb Kreutzfeldt auch: "Beim Kauf eines eBooks meldet sich der Kunde beim Anbieter an und bekommt eine Nummer. Möchte er sich nun aus dem Internet ein Buch herunterladen, prüft der Rechner des Anbieters automatisch, ob der Kunde registriert ist - wenn nicht, dann behält er seine Inhalte eben für sich."

Einige Ausnahmen von diesem Verfahren gebe es indes: "Vieles im Netz ist kostenlos." So etwa Bücher von Autoren, die seit mehr als 40 Jahren tot sind: Für die meisten Klassiker zahlt der eBook-Besitzer also keinen Pfennig.

Kreutzfeldt schloß seinen Vortrag mit einer langen Aufzählung von **Vorteilen**, die das elektronische gegenüber dem gedruckten Buch aufweist: "Das eBook ist so groß und schwer wie ein herkömmliches Buch, kann aber beinahe eine kleine Bibliothek beinhalten. Es ist umweltfreundlicher - kein Baum muß für seine Herstellung abgeholzt werden. Es ist sofort verfügbar, nie vergriffen und etwa 20 Prozent günstiger." Folglich lauteten seine Thesen im Resümee: "In fünf Jahren wird jede Neuerscheinung als gedrucktes Buch und eBook erscheinen, und elektronische Bücher werden genauso wichtig und selbstverständlich sein wie herkömmliche."

* * *

Eine **Lesung mit Computer und Beamer** stellt auch die mit der Vorbereitung beschäftigten Bibliothekare vor neue Anforderungen, berichtet **Hans-Adelbert Karweik** in der Ausgabe Wolfsburg der BZ vom 12.04.2001:

"Das ist für uns eine große Herausforderung", sagte Projektleiterin Elke Fuchs, denn es bedeute einen immensen technischen Aufwand. Der kleine Tisch, die dezente Leselampe, das halbvolle Wasserglas genügen nicht mehr, wenn ein Autor aus einem elektronischen Buch, einem eBook, lesen will. Deshalb bringt **Thomas Hettche** mit **Harald Taglinger** auch einen Medien-Designer mit, der für die nötigen technischen Geräte und Anschlüsse zuständig sein wird.

Drei Arbeiten werden an diesem Abend erstmals in Wolfsburg vorgestellt werden:

- **"An Null"**, eine literarische Online-Anthologie, an der sich 1999 mehr als 30 deutschsprachige Autoren beteiligten.
- **"Klik"**, eine Installation für zwei Bildschirme und ein Versuch über die Verflüssigung von Typographie und Text.
- **"Dercercle"**, ein gerade entstehendes Projekt gemeinschaftlicher Textgenese auf der Grundlage des Internet.

Harald Taglinger weist bereits in seiner Homepage auf diese zukunftsweisende Lesung in Wolfsburg hin. Allerdings, erläuterte lächelnd Steffen Sieboth, Medienexperte der Stadtbibliothek, Taglinger verweise darin auf die Autostadt Wolfsburg. Wer dann Autostadt anklicke, finde sich bloß auf den Webseiten der VW-Autostadt wieder. So schreibt das Internet seine eigenen Anekdoten. Dennoch, betonte Sieboth, sei dies ein Beleg für die ungeahnten Möglichkeiten der elektronischen Vernetzung.'

* * *

Die Eindrücke dieser Lesung werden in der BZ, Ausgabe Wolfsburg vom 21. Mai 2001 geschildert:

"Das Internet bietet völlig neue Möglichkeiten für Autoren und Leser", gab sich **Thomas Hettche** zukunftsorientiert. Kein Wunder, sind doch unter seiner Beteiligung bereits mehrere Internet-Projekte mit jungen Autoren entstanden, die inzwischen teilweise auch in gedruckter Form erhältlich sind.

"Null" heißt die wichtigste Arbeit, die Thomas Hettche und Harald Taglinger vorstellten.

Das natürlich nicht im Stil herkömmlicher Vorträge, in denen allenfalls ein Tageslichtprojektor im Einsatz ist, sondern unterstützt von Computern, deren Bildschirme an Wand und Decke projiziert wurden. Verzeichnis wie ein Sternbild Mit **"Null"** wollten wir die Schnelligkeit und das Chaos des Internets nutzen", erklärte Taglinger. Mehr als 30 junge Autoren beteiligten sich und protokollierten 1999 "das letzte Jahr des Jahrtausends". Ein Inhaltsverzeichnis im klassischen Sinn gab es nicht: "Die Texte wuchsen täglich, weil die Autoren sie ständig weiterspinnen. Dieser Struktur wollten wir durch ein Inhaltsverzeichnis in Form eines Sternbilds gerecht werden: Jeder Stern ein Text, viele durch Linien verbunden, so wollten wir das organische Wachsen des Ganzen nachempfinden."

Hettche war noch immer sichtlich begeistert von **"Null"**, das die Zeitschrift Focus als "Mammutprojekt der Netz-Literatur" bezeichnete. So gehetzt las er einige E-Mail-Wechsel der damals beteiligten Schriftsteller vor, daß kaum einer den Inhalt völlig verstand. Nur so viel wurde deutlich: Es muß eine abenteuerliche Zeit gewesen sein, damals, als die Sternkarte jeden Tag wuchs, aber niemand wußte, in welche Richtung.

Das Plätschern der Kanäle

Auch ein neueres Projekt stellte Thomas Hettche vor - in Venedig spielt die Geschichte des mehrfachen Literaturpreisträgers. Als er daraus vorlas, unterstützt von den Bildern, die sein Rechner an die Wand warf, wurde schnell klar, was gemeint ist mit dem oft gehörten Satz, die Elektronik verschaffe der Literatur völlig neue Möglichkeiten.

"Die Wirren von Venedig, jeder Tourist verläuft sich hier anfangs, werden durch die Navigation der Netz-Seite simuliert", erklärte Hettche. Der Leser klickt sich durch einen unübersichtlichen Stadtplan, Bilder des Gelesenen entstehen nicht mehr nur im Kopf, sondern auch direkt auf dem Bildschirm - dazu plätschern aus Lautsprechern die Kanäle der Lagunenstadt.

Doch der Netz-Literatur sind finanzielle Grenzen gesetzt. Geld verdient mit Internet-Inhalten derzeit kaum jemand. Harald Taglinger prophezeite: "Viele jetzt noch kostenlose Seiten werden in anderthalb Jahren gebührenpflichtig sein." (MC)

Fort- und Weiterbildung

Das 2. Halbjahresheft der „**Bibliothekarischen Fortbildung in Niedersachsen**“ mit vielen interessanten Fortbildungsangeboten ist erschienen.

Hinweisen möchte ich Sie jetzt schon auf die im BiSON-Raum stattfindende Veranstaltung:

Bestandsaufbau für die Bibliothek mit Profil Von Prof. Dr. Konrad Umlauf.

Termin: 10.10.2001

Ort: Stadtbibliothek Wolfsburg

* * *

Die 11. Gemeinsamen Bibliothekstage für Niedersachsen und Sachsen-Anhalt finden am 14. und 15. September 2001 in Salzwedel statt. Das Motto heißt: **"Bibliotheken als Informationsmarkt"**

Stellenangebot und -gesuche

Assistentin an Bibliotheken, 30 Jahre, 4 Jahre Berufserfahrung in Öffentlichen Bibliotheken, **sucht ab 1.8.2001** Vollzeit- oder Halbtagsstelle in Wissenschaftlicher oder Öffentlicher Bibliothek im Raum "BISON".

Zur Zeit in einer befristeten Anstellung in der Stadtbücherei Wolfenbüttel beschäftigt.

* * *

Diplombibliothekarin, 52 Jahre, Examen für ÖB 1971/Köln, Berufserfahrung in verschiedenen Bibliothekstypen, möchte nach Kinderpause wieder berufstätig werden, Dreiviertel- oder Halbtagsstelle bevorzugt.

Beide Adressen sind über die Redaktion zu erfahren

* * * * *

An der **Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel**, ist am **Standort Salzgitter** ab ca. 15.10.2001 befristet die Stelle einer/eines

Bibliotheksassistenten/Bibliothekssistentin

für die Zeit einer Mutterschutzfristvertretung zu besetzen. Die Verlängerung für eine eventuelle Erziehungsurlaubsvertretung ist beabsichtigt.
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden

Interessierte richten Ihre Bewerbung bitte an folgende Adresse:
Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel
Bibliothek /z. Hd. Frau Walter
Am Exer 8
38302 Wolfenbüttel

BiSON-intern

Neu im **BiSON-Kreis** ist des **Kunstmuseum Wolfsburg**. Die dort arbeitende Diplom-Bibliothekarin Frau Anja Westermann war früher an der DLR beschäftigt.
Ihre Adresse lautet:

Anja Westermann
Kunstmuseum Wolfsburg
Porschestraße 53
38440 Wolfsburg
Tel.: (05361) 2669-40
Fax: (05361) 2669-21
E-Mail: awestermann@kunstmuseum-wolfsburg.de

Frau Jutta Garbe, die über viele Jahre die **Bibliothek der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt** vertreten hat, ist in Pension gegangen. Ihre Vertreterin ist **Frau Edith Wedig**.

* * *

Das 30jährige BiSON-Jubiläum wird am 25.10.2001 gefeiert. In der Universitätsbibliothek Braunschweig wird es zu diesem Anlaß eine Ausstellung und einen kleinen Festakt mit Vorträgen, Podiumsdiskussion und der Möglichkeit zu diskutieren geben.

Bitte merken Sie sich diesen Termin vor und halten Sie sich den Nachmittag ab 15.00 Uhr frei.

Ansprechpartnerin für Ihre Ideen und Präsentationen ist:
Frau Gabriele Canstein
Predigerseminar - Bibliothek
Schützenstraße 22
38118 Braunschweig
oder rufen Sie an: Tel.: 0531/ 16051 oder faxen Sie: 0531 / 126781

Ausstellungsgegenstände schicken Sie der Einfachheit halber, bitte gleich an die
Universitätsbibliothek Braunschweig, z. Hd. Rita Dopheide, Pockelsstraße 13, 38106
Braunschweig

* * *

Die nächste BiSON-Sitzung findet am

**6. November 2001, um 9.30 Uhr
im
Staatstheater Braunschweig
Am Staatstheater
38106 Braunschweig**

statt.

* * *

Redaktionsschluß für die BiSON-Mitteilungen 4/2001 ist der 27. Oktober 2001

* * *

Die Internet-Adresse der BiSON-Mitteilungen lautet: http://www.biblio.tu-bs/bison_news.html

Redaktion: Rita Dopheide
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig
Postfach 33 29, 38023 Braunschweig
Tel.: 0531/391-5019
Fax: 0531/391-5836
E-Mail: r.dopheide@tu-bs.de

BiSON

4 2001

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen * BiSON

Oktober / November / Dezember

Veranstaltungskalender

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

- | | |
|------------------|---|
| bis 13.10. | "Bibliophiles" - Raritäten und Kostbarkeiten der Universitätsbibliothek Braunschweig" |
| 25.10. - 31.12. | "30 Jahre BiSON – Arbeitsgemeinschaft Bibliotheksregion Süd-Ost-Niedersachsen" |
| | <i>Ausstellungseröffnung: 25. Oktober 2001, 18.00 Uhr</i> |
| bis Ende 2001 | "Braunschweig für Einsteiger" (Eingangsvitrinen) |
| bis auf weiteres | "200 Jahre Vieweg-Bücher in Braunschweig: Schwerpunkt Chemie" (Chemiebibliothek) |

Vorträge:

- | | | |
|--------|-----------|---|
| 25.10. | 15.00 Uhr | "Die Bedeutung von BiSON für die Forschungsregion Braunschweig – Wolfsburg – Salzgitter und ihre Bürger" - Vortrag von Prof. Dr. Dietmar Brandes anlässlich der Festveranstaltung "30 Jahre BiSON" |
| 25.10. | 16.00 Uhr | "Zwischen Inkunabel und Internet: Die Rolle der Bibliotheken in der Region - Podiumsdiskussion mit Vertretern der Bibliotheksträger anlässlich der Festveranstaltung "30 Jahre BiSON" |
| 15.11. | 19.30 Uhr | "November in Venedig - vom Zauber der spätherbstlichen Lagunenstadt" - Vortrag von Dr. Beate Nagel |

Stadtbibliothek

- | | |
|-----------------|--|
| bis 12.10. | "Es gibt nicht nur Troia ... - Ausgegrabene Geschichte in Norddeutschland" |
| 22.10. - 21.12. | "Kleider machen Leute - Mode im Wandel der Zeit" |

Braunschweigisches Landesmuseum

- | | |
|------------|--|
| bis 14.10. | "Troia - Traum und Wirklichkeit" Mehr unter http:// www.troia.de |
| bis 4.11. | "Geteilt - Vereint - Gefunden. Orte deutscher Geschichte in den neuen Bundesländern" (Hinter Aegidien) |

Städtisches Museum

- | | |
|--------------------|---|
| 28.10. - 27.2.2002 | "Zauberwelt – Arbeiten von Margret und Rolf Rettich" <i>Ausstellungseröffnung: 28. Oktober 2001, 11.00 Uhr</i> |
| 1.11. –27.1.2002 | „Alter Gablونzer Schmuck und Perlen“ <i>Ausstellungseröffnung: 11. November 2001, 11.00 Uhr</i> |
| bis auf weiteres | "Messe, Markt und Handel im alten Braunschweig" (Altstadtrathaus) |

GIFHORN

Stadtbücherei

| | | |
|--------|-----------|--|
| 19.10. | 15.00 Uhr | "Luzie wagt sich weit hinaus - eine ziemlich nasse Geschichte" für mutige Kinder ab 4 gespielt vom Figurentheater Compagnie |
| 9.11. | 20.00 Uhr | "Der Zimmerspringbrunnen u.a." - Lesung mit Jens Sparschuh |
| 24.11. | 17.00 Uhr | "Vom Königsschloß unter der Alm u.a." - Gertrud Hampel erzählt Märchen aus den Alpen |

SALZGITTER

Stadtbibliothek

| | | |
|-----------------|-----------|---|
| bis 28.10. | | "Impressionen aus Finnland" - Fotos von Rainer Frommer |
| 28.10. - 26.11. | | "Kunst als Schlüssel zur Seele" – Ausstellung der Montessori-Schule <i>Ausstellungseröffnung: 28. Oktober, 11.00 Uhr</i> |
| 17.10. | 20.00 Uhr | "Die Geheimnisse der alten chinesischen Medizin"- Lesung von Dr. G. Haouache |
| 25.10. | 18.30 Uhr | "Spiele-Abend". Die Spiele werden zu diesem Zweck von "Toms Spielelade" gestellt und es können ausgiebig erprobt werden. |
| 31.10. | 19.30 Uhr | "Wieviel Spielzeug braucht der Mensch" - Vortrag von Prof. Deutsch |
| 4.11. | 16.00 Uhr | "Till Eulenspiegel" aufgeführt vom Kindertheater Futschikato |
| 7.11. | 19.30 Uhr | "Vortrag von R. Bembenneck " |
| 23.11. | 19.30 Uhr | "Lesung von Ralf Isau " |
| 22.11. + 23.11. | | "Bücherflohmarkt" |
| 4.12. | 19.30 Uhr | "Literarisches & Kulinarisches". Neues aus dem Büchermarkt vorgestellt von Mitgliedern des Bibliotheksvereins und Mitarbeitern der Bibliothek |
| 5.12. | 19.30 Uhr | "Literarisches & Kulinarisches". Neues aus dem Büchermarkt vorgestellt von Mitgliedern des Bibliotheksvereins und Mitarbeitern der Bibliothek |
| 9.12. | 11.00 Uhr | Ausstellung „Jahresgaben“ |

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen:

- bis 28.10. "Maß, Zahl und Gewicht. Mathematik als Schlüssel zu Weltverständnis und Weltbeherrschung" (Augusteerhalle, Kabinett, Globensaal)
- bis 14.10. "Das Evangeliar Heinrichs des Löwen" (Schatzkammer)
- bis 7.1.2002 "**Engelbert Kaempfer** und seine Bibliothek - Unter den Forschungsreisenden der wissbegierigste" (Zeughaushalle)
- bis 23.2.2002 "Komponist und Büchersammler **Ernst Pepping** – zum 100. Geburtstag" (Zeughaushalle)
- 7.10. - 31.1.2002 "Zweite Enzyklopädie von Tlön. Zwischenbilanz im 5. Jahr" - Ein Buchkunstprojekt von **Ines v. Ketelhodt** und **Peter Malutzki** (Malerbuchsaal)
Ausstellungseröffnung: 6. Oktober 2001, 17.00 Uhr mit Einführungsvortrag von Dr. Stefan Soltek
- 10.11. -17.3.2002 "Das Mittelalter erzählt" (Augusteerhalle, Schatzkammer, Kabinett)
Ausstellungseröffnung: 9. November 2001, 17.00 Uhr

Vorträge:

- 9.10. 20.00 Uhr "Der Elisabethpsalter in Cividale del Friuli und die niedersächsische Buchmalerei zu Beginn des 13. Jahrhunderts" Lichtbildervortrag von **Dr. Harald Wolter-von dem Knesebeck** (Augusteerhalle)
- 10.10. 19.30 Uhr "Autorenlesung: **Vera Forester**" (Lessinghaus)
- 7.11. 18.00 Uhr "Lessing-Fragespiel" unter Leitung von **Urte von Berg** und **Dr. Günter Jahn** mit Wolfenbütteler Schülern (Lessinghaus)
- 7.11. 20.00 Uhr "Konfliktlösung und Strafe im Mittelalter" – Öffentlicher Vortrag im Rahmen des 51. Wolfenbütteler Symposions von **Prof. Dr. Gerd Althoff** (Augusteerhalle)
- 8.11. 19.30 Uhr "Dunkle Seiten – aufgehellt". Lesung mit **Prof. Detlev Cramer**. Musikalischer Rahmen: **Eugen Wall** und **Tobias Müller** (Augusteerhalle)
- 21.11. 19.30 Uhr "Lesung aus dem Dialog Lessing contra Goeze" (Bearbeitung: Albrecht Schöne) mit **Matthias Geginat** und **Jürgen Stenzel** (Lessinghaus)

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

In der "Woche der Bibliotheken" unter dem Motto: **"ONLINE /OFFLINE - Informationen für alle"** vom 22.10.-27.10. finden in allen Bibliothekseinrichtungen Aktionen statt.

Neue Romane im Herbst - Bibliothekar/innen stellen neue Herbstromane vor. Es gibt Kaffee und Kekse sowie Zeit für Gespräche und Diskussionen.

Termine:

| | | |
|--------|-------------------|--|
| 22.10. | 17.00 Uhr | in der Stadtteilbibliothek Westhagen |
| 24.10. | 17.00 Uhr | in der Erwachsenenbibliothek im Alvar-Aalto-Kulturhaus |
| 29.10. | 17.00 Uhr | in der Stadtteilbibliothek Detmerode |
| 30.10. | 17.00 Uhr | in der Stadtteilbibliothek Fallersleben |
| 31.10. | 17.00 Uhr | in der Stadtteilbibliothek Vorsfelde |
| 1.11. | 17.00 Uhr | in der Stadtteilbibliothek Hansaplatz |
| | | |
| 23.10. | 10-13 + 14-19 Uhr | Neue Bücher und Klassiker in der Kinderbibliothek. Interessante Lektüre entdecken und ausleihen. Erste Informationen und Ideen im Hinblick auf Buchgeschenke zu Weihnachten durch das Fachpersonal |
| | | |
| 27.10. | 10-13 Uhr | Ein Samstag für Kinder und Väter. Die Kinderbibliothek ist erstmalig für Kinder und Väter an einem Samstag geöffnet |
| | | |
| 14.11. | 15.00 Uhr | "Der kleine Häwelmann" - Veranstaltung des Literaturkreises für Kinder und Jugendliche mit dem "Theater der Nacht" |
| | | |
| 21.11. | 15-17 Uhr | "Bastelangebot für Kinder" |

Nachrichten aus der Region

Nachdem sichergestellt ist, daß der Campus Nord entstehen wird, stellt Herr Prof. Dr. Brandes das Konzept der UB II - der Zentralbibliothek für Geistes-, Sozial- und Erziehungswissenschaften (ZFBB) auf den Internetseiten der UB vor. Unter <http://www.biblio.tu-bs.de/konzept.htm> und http://www.biblio.tu-bs.de/Ubii-d-Dateien/v3_document.htm kann man sich einen schnellen Überblick mit seiner Präsentation verschaffen, oder das ausführliche Konzept lesen. Hier eine paar Zitate daraus:

"Die Realisierung des Campus Nord wird 14 Institute und Seminare zusammenführen, deren wichtigstes gemeinsames Merkmal ist, daß sie alle zu den sog. Buchwissenschaften gehören. Der Umgang mit Texten jeder Art steht im Zentrum von Lehre und Forschung. Das Herz eines Seminars/Instituts im Bereich der Geistes-, Sozial- und Erziehungswissenschaften ist daher die Bibliothek; sie wird es auch langfristig bleiben. Qualität von Lehre und

Forschung sind deshalb entscheidend von der Qualität eben dieser Bibliothek abhängig. Dieser Bestand soll durch etwa 200.000 Bände geistes-, sozial- und erziehungswissenschaftlicher Literatur aus der Universitätsbibliothek ergänzt werden.

Die räumliche Konzentrierung der 15 beteiligten Einrichtungen ermöglicht erstmals den Aufbau einer gemeinsamen Bibliothek, an der sich auf Wunsch der Fachvertreter die Universitätsbibliothek nicht nur mit ihren Beständen beteiligen, sondern auch die Führung übernehmen sollte.

Synergieeffekte und Vorteile dieser Lösung zeigt die folgende Zusammenstellung:

- Der Zugriff auf einen Freihandbestand von mehr als 600.000 Bänden bei wesentlicher Verbesserung der Öffnungszeiten kann nur als Quantensprung in der Verbesserung der Lehre bezeichnet werden. Die erheblich stärkere Nutzung der Buchbestände rechtfertigt rückwirkend auch die hohen Investitionen für Beschaffung und Einarbeitung.*
- Kaum überschätzt werden kann der Browsing-Effekt für Studierende, aber natürlich auch für Lehrende und Forschende. Kreativität und geistige Beweglichkeit werden durch den Umgang mit einem größeren Freihandbestand wesentlich gefördert.*
- Fernleihe und Dokumentlieferung können effektiv und kostengünstig nur für eine genügend große, nicht aber für 14 Bibliotheken an 23 Standorten organisiert werden.*
- Ausleihverbuchung ist für einen zusätzlichen Standort erschwinglich, nicht aber für 23 Standorte. Nur hierdurch ist eine schnelle Information über den Ausleihstatus des gewünschten Buches incl. Vorbestellung möglich.*
- Zeitgemäße technische Voraussetzungen wie Internetzugang für alle Studierenden für Recherche und Dokumentbestellung, Textverarbeitung sowie elektronische Publikationsmöglichkeiten, von ausreichenden Kopiermöglichkeiten ganz zu schweigen.*
- Ein weiterer wesentlicher Synergieeffekt ergibt sich daraus, daß die bislang aus Dislozierungsgründen notwendigen Doppelanschaffungen nunmehr vollständig unterbleiben können.*
- Die bislang für die einzelnen Instituts- und Seminarbibliotheken verwendeten Personal-mittel [i. W. Hilfskraftmittel] sollen in vollem Umfange für die ZFBB genutzt werden, um längere Öffnungszeiten zu ermöglichen und bei der Katalogkonversionen zu helfen. Das für den Betrieb einer Bibliothek dieser Größenordnung erforderliche Fachpersonal wird nur dann frei, wenn die Universitätsbibliothek ihren geistes-, sozial- und erziehungswissenschaftlichen Bestand verlagert.*

Die Planung des Umzuges und der Einrichtung der ZFBB wird von der UB übernommen.

Als erstes sind die noch nicht im OPAC nachgewiesenen Bestände durch studentische Hilfskräfte nachzutragen bzw. anzuseign. Der laufende Zugang wird bereits mit allegro-C für den Zentralkatalog der Institutsbestände erfaßt bzw. nach Korrektur durch die UB in den OPAC überspielt.

Phase I der Zusammenführung beinhaltet:

- Umzug der Seminar- und Institutsbibliotheken*
- Aufstellung der Bestände nach Provenienz*
- Bekleben der Bestände mit Barcodes/Buchsicherungsetiketten*
- Organisation eines Benutzungsdienstes durch die Institute/Seminare.*

Phase II bringt dann:

- Umwidmung von Stellen aus den Fachbereichen in Stellen für den Bibliotheksdienst;
- Überführung der geistes- und sozialwissenschaftlichen Bestände der UB
- Umsetzung des hierdurch freiwerdenden Personals der UB.

Die Verlagerung von geistes-, sozial- und erziehungswissenschaftlicher Literatur führt keineswegs zu leerstehenden Geschossen in der UB, sondern sie schafft so die räumlichen Voraussetzungen für einen weiteren Konsolidierungsschritt, nämlich die Errichtung einer weiteren Fachbereichsbibliothek (Architektur und/oder Informatik) in der UB.“

* * * * *

Neuer Hingucker der **Stadtbibliothek Wolfsburg** ist die neugestaltete Internetseite: **www.stadt-wolfsburg.de** oder **www.wolfsburg.de** [Klick] Sport und Kultur, [Klick] Stadtbibliothek. Ein Ergebnis des Projektes mit Braunschweiger Studenten unter der Leitung von Lutz Dové.

* * *

In der Woche der Bibliotheken vom 22. – 26. Oktober bietet die Erwachsenenbibliothek im Alvar-Aalto-Kulturhaus verlängerte Öffnungszeiten an. Sie hat montags, dienstags, donnerstags und freitags bis 21.00 Uhr geöffnet und bietet so den Berufstätigen die einmalige Gelegenheit, sich in aller Ruhe zu informieren oder im reichhaltigen Medienangebot zu stöbern.

* * *

Stadtbibliothek Wolfsburg sucht(e) Datenbank-Tester.

Um ihrer Aufgabe als modernes Medien- und Informationszentrum gerecht zu werden, bietet die Stadtbibliothek ihren Nutzern demnächst auch Datenbank-Recherchen **online** an. Mehrere Datenbanken-Anbieter stehen während der Testphase zur Verfügung; die Entscheidung über geeignete Hosts will die Bibliothek den Nutzern selbst überlassen. Interessenten werden gebeten, sich unter der Telefonnummer (05361) 28-2530 oder persönlich in der Erwachsenenbibliothek des Alvar-Aalto-Kulturhauses anzumelden.

Zu folgenden Terminen waren die Datenbanken kostenlos zum Test für die Bibliothek freigeschaltet:

Lexis-Nexis in der Woche vom 3. bis 8. September (ab Mittag)

Gale-Group vom 10. September bis 6. Oktober

xipolis vom 17. bis 22. September

GBI-Connect vom 24. September bis 24. Dezember

Lexis-Nexis ist der weltweit größte Host mit Schwerpunkten Wirtschafts-, Presse- und Rechtsdatenbanken und bietet u.a. FAZ, Spiegel, Focus, Harvard Business Manager.

Die **Gale Group** stellt die Datenbanken Biography Resource Center zur Verfügung. Hier findet man Biografien, schwerpunktmäßig über Autoren, Künstler, Sportler oder Manager aus dem anglo-amerikanischen Raum (in englischer Sprache) mit Querverweisen.

Xipolis enthält Nachschlagewerke wie Brockhaus, Fischer-Weltalmanach, medizinische oder musikalische Lexika und vieles mehr.

GBI ist DAS Highlight für junge Unternehmer und Firmengründer mit über 160 Datenbanken für Betriebswirtschaft und Managementwissen, Firmenprofile in Deutschland und Pressedatenbanken (auch regionale Zeitungen).

* * *

Die Wolfsburger Stadtteilbibliotheken freuen sich, Ihren Nutzern einen neuen Service anbieten zu können: Seit einigen Tagen ist jede Stadtteilbibliothek mit einem Internet-Arbeitsplatz für das Publikum ausgestattet. Neben der Erwachsenenbibliothek im Alvar-Aalto-Kulturhaus bieten sich damit für alle Inhaber einer BiblioCard zusätzliche Möglichkeiten, im Internet zu surfen.

Interessierte Leser/innen finden jetzt ganz in ihrer Nähe die Gelegenheit zum Chatten, News-groups kennenzulernen, E-Mails zu versenden oder in digitalen Datenbanken zu recherchieren. Die Informationen können anschließend ausgedruckt werden, um sie zu Hause in Ruhe auszuwerten. Die neuen Preise für Nutzung und Druck ermöglichen auch längere Sitzungen zum Taschengeld-Tarif.

Ersten Beobachtungen zufolge werden die neuen Internet-PCs bevorzugt von Schülern der umliegenden Schulen genutzt, um sich anhand digitaler Informationen auf den Unterricht vorzubereiten oder Recherchen zur Anfertigung von Referaten durchzuführen. Wer zu Hause über keinen Internet-Zugriff verfügt, sammelt seine Erfahrungen außerhalb der Schulzeit in der Bibliothek.

Die Stadtteilbibliotheken Detmerode, Hansaplatz, Fallersleben, Vorsfeld und Westhagen sind montags, dienstags, donnerstags und freitags von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

* * *

Fort- und Weiterbildung

Der Workshop von Prof. Dr. Konrad Umlauf

Bestandsaufbau für die Bibliothek mit Profil

Termin: 10.10.2001

Ort: Stadtbibliothek Wolfsburg

ist völlig ausgebucht.

* * *

In der Universitätsbibliothek Braunschweig findet am **6. November 2001** von 10.00-17.00 Uhr der Workshop:

Die große Flut - Sekundarstufe II in den Universitätsbibliotheken?

unter Leitung von **Klaus Oberdieck** statt.

Zielgruppe:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus **Universitätsbibliotheken**, die in Zusammenhang mit der sog. Facharbeit Schulungen für die Leistungskurse der Sekundarstufe II konzipieren und/oder durchführen.

Inhalt:

Im Zusammenhang mit der selbständigen wissenschaftspropädeutischen Arbeit (Facharbeit) sind gerade die Universitätsbibliotheken in Niedersachsen und benachbarten Bundesländern von den Oberstufen der Gymnasien, Fachgymnasien und Gesamtschulen gefragte Partner. Der

Workshop soll betroffene Universitätsbibliotheken unter Beteiligung von Vertretern aus Schule und Schulbehörde zu einem Erfahrungsaustausch zusammenführen. Die verschiedenen Modelle und Positionen bei der Vermittlung von Informationskompetenz für die Schulen sollen vorgestellt und - auch im Hinblick auf eine Fortentwicklung - diskutiert werden.

Anmeldeschluß: 20. Oktober 2001

Anmeldung: Universitätsbibliothek Braunschweig
z.Hd. Rita Dopheide, Pockelsstr. 13, 38106 Braunschweig
Tel.: 0531/391-5019 Fax: 0531/391-5836
E-Mail: r.dopheide@tu-bs.de

Festveranstaltung am 25.10. 2001

30 Jahre BiSON

Arbeitsgemeinschaft Bibliotheksregion
Süd-Ost-Niedersachsen

- | | |
|-----------|--|
| 15.00 Uhr | Begrüßung |
| 15.10 Uhr | Festvortrag Prof. Dr. Dietmar Brandes: <i>Die Bedeutung von BiSON für die Forschungsregion Braunschweig - Wolfsburg - Salzgitter und ihrer Bürger</i> |
| 16.00 Uhr | Podiumsdiskussion mit Vertretern der Bibliotheksträger: <i>Zwischen Inkunabel und Internet: Die Rolle der Bibliotheken in der Region</i> |
| 18.00 Uhr | Ausstellungseröffnung: <i>30 Jahre BiSON - Arbeitsgemeinschaft Bibliotheks- region Süd-Ost-Niedersachsen</i> Kollegialer Gedankenaustausch |

Stellenangebote und -gesuche

Die Stellenangebote der **Universitätsbibliothek Braunschweig** finden Sie ständig im Internet unter: <http://www.biblio.tu-bs.de/UBAktuell.html#jobs>

* * *

Bibliotheksassistentin, 27 Jahre, Examen 1999, sucht Vollzeitstelle in Wissenschaftlicher oder Öffentlicher Bibliothek im Raum "BiSON". Erfahrungen in vielen Bibliotheksbereichen vorhanden: Rechnungswesen, Inventarisierung, Katalogisierung, Systematisierung, Ausleihe und Rücknahmen durch EDV-Verbuchung, Telefondienst, Beratung und Auskunfterteilung

Die Adresse ist über die Redaktion zu erfahren

BiSON-intern

Die Braunschweiger Zeitung, Ausgabe Wolfenbüttel berichte am 30.08.2001:

Kreisbüchereileiterin Helga Ziesemann geht in Rente

Als Kind nicht gern gelesen

"Mein großer Plan ist, keinen Plan mehr machen zu müssen", strahlt Helga Ziesemann, die noch bis Freitag Leiterin der Kreisbücherei ist. Dann verabschiedet sich die 60-jährige ins Rentnerdasein. Mit Freude und ohne Angst vor Langeweile.

Ganz im Gegenteil: Sie habe einen Kalender nötiger als vorher. Denn viel zu tun haben werde sie auch weiterhin. "Und das Gedächtnis lässt ja auch langsam nach", grinst die Diplom-Bibliothekarin für öffentliche Büchereien, die sich heute als "absoluten Bücherfan und Leseratte" beschreibt.

Das war nicht immer so. "Als Kind habe ich nicht gerne gelesen. Vor allem Trauriges und Gruseliges mochte ich überhaupt nicht." Irgendwann in ihrer frühen Jugend kam dann der "Klick", das Einstiegserlebnis, durch das sie sich "die Welt der Bücher" erschloss. Nach ihrem Abitur 1961 stand für sie fest, daß sie auch beruflich mit Büchern zu tun haben möchte. Also studierte sie drei Jahre Bibliothekarswesen für öffentliche Büchereien. Ein wichtiger Zusatz, wie Ziesemann betont, denn sie habe immer Wert auf Kontakt mit "einer breiten Schicht von Menschen zwischen sechs und 96 Jahren" gelegt.

Nach ihrem Studium ging die damals 23-jährige dann nach Salzgitter, wo sie in der dortigen Stadtbibliothek erste Kontakte mit Bücherbussen machte. In Wolfenbüttel gab es zu der Zeit noch kein solches Angebot, sollte aber eingerichtet werden, mit der jungen Bibliothekarin an der Spitze. "Damals war man noch in der guten Lage, gefragt zu werden, ob man eine Stelle haben will." Und Ziesemann wollte: Von 1967 an bis heute blieb sie der Kreisbücherei mit nur einem Jahr Unterbrechung treu. Nicht nur durch die erfolgreiche Einführung des Bücherbusses ist sie vielen Wolfenbüttelern ein Begriff geworden, sondern auch durch zahlreiche Aktionen für Kinder und Erwachsene. Sie habe als Kind viel gespielt, und da sie in einer Zeit groß geworden sei, in der Spielzeug noch nicht "so üppig" war, auch eine große Fantasie entwickelt. Die schimmerte bei ihren Leseaktionen immer wieder durch. Die Bibliothekarin schüttelt ob der Bewunderung darüber den Kopf: "Ich habe immer gedacht, Ideen hat jeder."

Auch ihren Spieltrieb hat sich die zukünftige Rentnerin bewahrt: Sie entspannt sich nicht nur gerne bei einem guten Buch, sondern auch mit Freunden beim Brett- oder Kartenspiel oder am PC. Sowieso: Auch wenn Ziesemann Bücher liebt, mit einem Buch allein werde sie nicht glücklich: "Ein bisschen Abwechslung muss auch sein." Jetzt, wo sie endlich Zeit habe, spontan zu planen, wolle sie gerne wieder ihrem Interesse an Geschichte und Kunstgeschichte frönen. Und reisen wolle sie auch, im September nach Jersey. Hilfreich ist dabei, dass die Oma ehrenhalber keine eigene Familie hat: "Ich kann sehr rücksichtslos leben", lacht sie, "und das tue ich auch!"

Wir wünschen Frau Ziesemann viel Glück bei der Durchführung all Ihrer Pläne.
Die **Kreisbücherei Wolfenbüttel** wird ab 1.9.2001 von Frau **Gabriele Nintemann** geleitet.

* * *

Die nächste BiSON-Sitzung findet am

**6. November 2001, um 9.30 Uhr
im
Staatstheater Braunschweig
Am Staatstheater
38106 Braunschweig**

statt.

Redaktionsschluß für die BiSON-Mitteilungen 1/2002 ist der 22. Dezember 2001

* * *

Die Internet-Adresse der BiSON-Mitteilungen lautet: http://www.biblio.tu-bs/bison_news.html

Redaktion: Rita Dopheide
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig
Postfach 33 29, 38023 Braunschweig
Tel.: 0531/391-5019
Fax: 0531/391-5836
E-Mail: r.dopheide@tu-bs.de

BiSON

1 2002

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen • BiSON

Januar / Februar / März

BiSON

Bibliotheksregion Süd-Ost-Niedersachsen



...damit Sie nicht nur an einem Ort grasen!

30 Jahre Informationsvielfalt
für jedermann in unserer
Forschungsregion

Veranstaltungskalender

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

- | | |
|------------------|--|
| 17.1. - 6.4. | "Region Braunschweig" - Die Kulturlandschaft zwischen Harz und Heide <i>Ausstellungseröffnung: 17. Januar 2002, 19.30 Uhr</i> |
| 5.2. - 31.3. | "Otto von Guericke" <i>Ausstellungseröffnung: 5. Februar 2002, 15.00 Uhr</i> |
| bis auf weiteres | "Braunschweig für Einsteiger" (Eingangsvitrinen) |
| bis auf weiteres | "200 Jahre Vieweg-Bücher in Braunschweig: Schwerpunkt Chemie" (Chemiebibliothek) |

Stadtbibliothek

- | | |
|---------------|---|
| bis 11.1. | "Kleider machen Leute" - Mode im Wandel der Zeit |
| 21.1. - 26.4. | "Mörder, Räuber und Betrüger" - Historische Kriminalfälle |

Braunschweigisches Landesmuseum

- | | |
|-----------|---|
| bis 27.1. | "Brunswic - Braunschweig. 350 Jahre Heimat- und Postgeschichte" |
| bis 17.2. | "Neue Welten. Wilhelm Olbers und die Naturwissenschaften um 1800" |
| bis 1. 4. | "Das Erbe der Antike" - Traditioneller Schmuck und Volksglaube zwischen Orient und Okzident |

*Das umfangreiche Vortrags- und Führungsangebot entnehmen Sie bitte dem **Museumsprogramm** des Braunschweigischen Landesmuseums.*

Städtisches Museum

- bis 27.1.2002 "Zauberwelt. Arbeiten von Margret und Rolf Rettich"
bis 27.1.2002 „Alter Gablonzer Schmuck und Perlen“ (Formsammlung)
bis auf weiteres "Messe, Markt und Handel im alten Braunschweig"
(Altstadtrathaus)

Vorträge:

- 24.1. 19.30 Uhr "Das Evangeliar Heinrichs des Löwen" -
Vortrag von Prof. Dr. Wolfgang Milde
- 21.2. 19.30 Uhr "Kultur- und Bildungsbeziehungen der Universität Rostock zum
Herzogtum Braunschweig-Wolfenbüttel in Spätmittelalter und
Früher Neuzeit" - Vortrag von Dr. Matthias Asche

Herzog Anton Ulrich Museum

- 16.1. - 1.4. "Künstlerbilder - Künstlermythen" - Grafik und Zeichnung des
16. bis 18. Jahrhunderts
Ausstellungseröffnung: 16. Januar 2002, 20.00 Uhr

SALZGITTER

Stadtbibliothek

- 13.1. - 2.3. "Berliner Kontraste" - Photographien von Walter Rosar
Ausstellungseröffnung: 13. Januar 2002, 11.00 Uhr
- 10.3. - 3.5. Ausstellung von "Jobst Deventer"
Ausstellungseröffnung: 10. März 2002, 11.00 Uhr
- 6.2. "Bedroht uns der Islam" - Vortrag von Prof. Dr. Dr. Peter Antes
- 18.2. Vorlesewettbewerb der Orientierungsstufen in Kooperation mit
dem Börsenverein
- 5.3. Lesung mit "Rainer Maria Schröder"
- 12.3. "Hilfe zur Selbsthilfe in Ogaden/Äthiopien" -
Diavortrag in Kooperation mit Amnesty International
- 14., 15. + 16.3. Bücherflohmarkt
- 19.3. "Entwicklungshilfeprojekt für Frauen und Kinder in Andhra
Pradesh" - Diavortrag in Kooperation mit Amnesty International

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen:

- | | |
|---------------|---|
| bis 7.1.2002 | "Engelbert Kaempfer und seine Bibliothek. Unter den Forschungsreisenden der wissbegierigste" (Zeughaushalle) |
| bis 31.1.2002 | "Zweite Enzyklopädie von Tlön. Zwischenbilanz im 5. Jahr" - Ein Buchkunstprojekt von Ines v. Ketelhodt und Peter Malutzki (Malerbuchsaal) |
| bis 23.2.2002 | "Komponist und Büchersammler Ernst Pepping – zum 100. Geburtstag" (Zeughaushalle) |
| bis 7.4. | "Geschichte und Geschichten. Das Mittelalter erzählt" (Augusteerhalle, Schatzkammer, Kabinett) |
| 16.2. - 20.5. | "Der Künstler als offenes Buch. Tériade: Livres d'artiste aus der Malerbuchsammlung der Herzog August Bibliothek" |

Ausstellungseröffnung : 15. Februar 2002

Regelmäßige Führungen finden am ersten Dienstag im Monat um 20.00 Uhr sowie sonn- und feiertags um 11.00 Uhr in der Bibliotheca Augusta statt.

Vorträge:

- | | | |
|-------|-----------|---|
| 17.1. | 14.00 Uhr | "Die Erschließung mittelalterlicher Handschriften in Niedersachsen" - Projektvorstellung im Rahmen der Werkstattgespräche Dr. Helmar Härtel (Saal im Anna-Vorwerk-Haus) |
|-------|-----------|---|

Weitere Vorträge und Führungstermine entnehmen Sie bitte dem Kulturprogramm der Herzog August Bibliothek

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

- | | | |
|-------|-----------|--|
| 29.1 | | "Mini-Treffen in der Kinderbibliothek" - Kinder bis 3 Jahren und ihre Bezugspersonen lernen neue Pappbilderbücher kennen |
| 13.2. | 15.00 Uhr | "Vorlesewettbewerb"- Schulsiegerinnen und -sieger aus den 6. Klassen nehmen am Stadtentscheid teil |
| 13.3. | 15.00 Uhr | Osterbasteln in der Kinderbibliothek für Mädchen und Jungen von 5 - 8 Jahren |

Nachrichten aus der Region

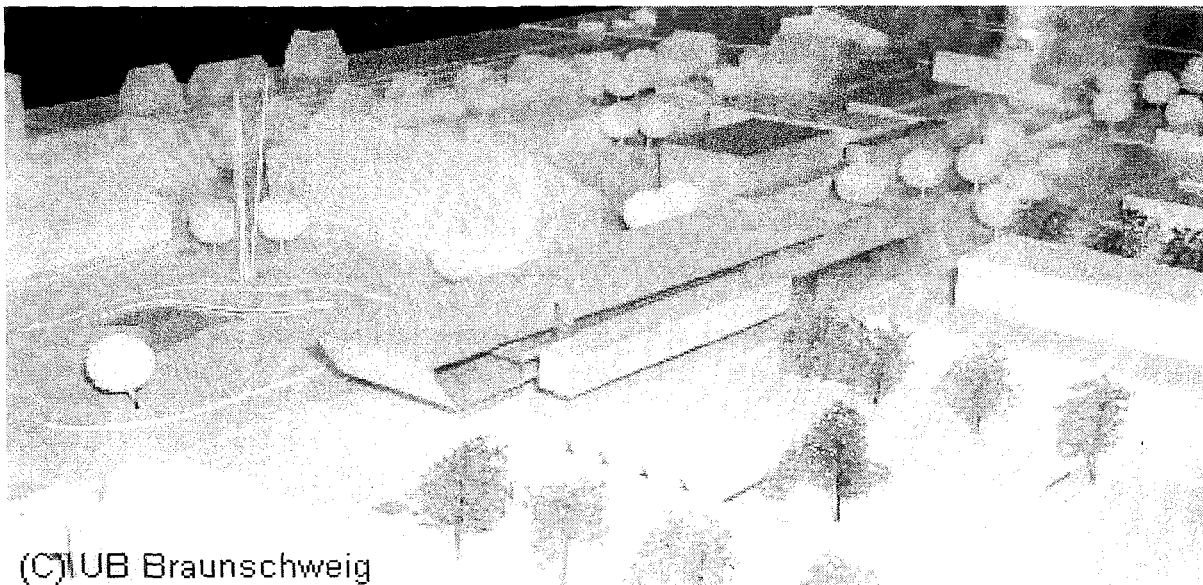
In Braunschweig wurde am 4. November 2001 ein begrenzt offener Realisierungswettbewerb für den **Neubau einer Hochschulbibliothek in Braunschweig** auf dem sogenannten „**Campus Nord**“ entschieden.

Auf dem Grundstück der ehemaligen Bundesgrenzschutzkaserne im Norden Braunschweigs soll das Zentrum der Geistes-, Sozial- und Erziehungswissenschaften der TU Braunschweig entstehen. Die geplante Zentralbibliothek für diesen Fachbereich soll die Buchbestände der einzelnen Institute und der zentralen Universitätsbibliothek aufnehmen. Das Preisgericht unter Vorsitz von Hartmut Rüdiger (Braunschweig) vergab die folgenden Preise:

1. Preis (46.000 Mark): Architekten Rutschmann und Partner (Stuttgart);
2. Preis (37.000 Mark): Werkgemeinschaft hsv (Braunschweig);
3. Preis (28.000 Mark): Schulitz + Partner (Braunschweig);
4. Preis (22.000 Mark): Henn Architekten Ingenieure (München);
5. Preis (14.000 Mark): Dohle + Lohse (Braunschweig).

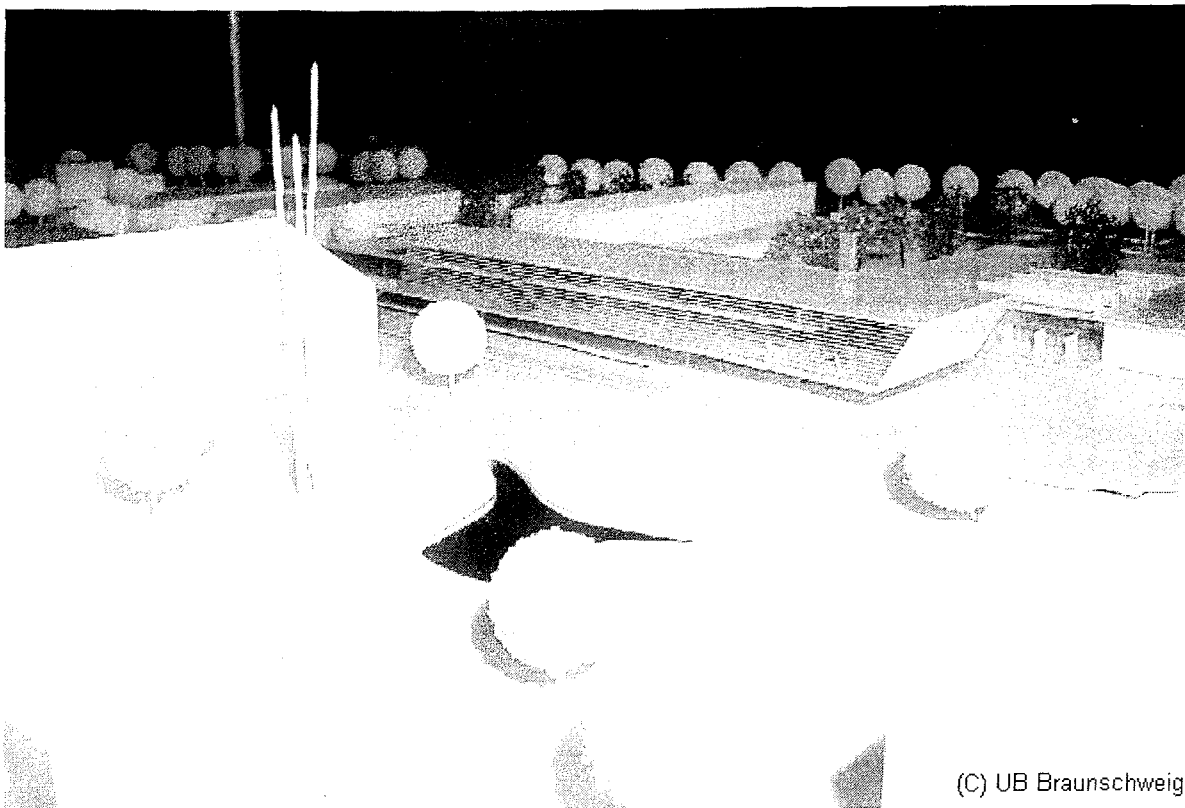
Außerdem wurden die Arbeiten der folgenden Büros zum Ankauf (9.000 Mark) empfohlen: Tenbohlen-Welp (Berlin), Gehlen + Schreiber (Stuttgart), Birger Schmidt & Uwe Schüler (Rendsburg) sowie Dörr Ludolf Wimmer (Berlin).

Der erstplatzierte Entwurf schlägt eine zentrale Anordnung des dreigeschossigen Gebäudes in der Campusachse vor. Dies bilde einen Schwerpunkt in der Gesamtanlage und führe zudem zu einer überzeugenden Platzbildung mit hohen räumlichen Qualitäten, lobte die Jury. Außerdem seien der Zugang, das Foyer und die Eingangssituation sehr gut gelöst; Orientierung und Erlebbarkeit einer geisteswissenschaftlichen Bibliothek würden hier vorbildlich aufgezeigt, heißt es weiter.



(C) UB Braunschweig

Ansicht des Siegermodells von Süden aus



(C) UB Braunschweig

Ansicht des Siegermodells von Norden aus

Weitere Bilder vom Siegermodell sind unter <http://www.biblio.tu-bs.de/ausstellungen/ubii/bilder.htm> zu sehen.

* * *

Martin Walther berichtet in der Braunschweiger Zeitung vom 27.12.2001 ausführlich über die Pläne für den Bibliotheksneubau im Campus Nord und die in der Universitätsbibliothek ausgestellten Architekturentwürfe:

'Bibliotheksneubau peppt Campus auf

Wer in jüngster Zeit Besucher oder Nutzer der **Universitätsbibliothek** war, dem dürfte die Ausstellung **"Prämierte und angekaufte Entwürfe"** über den ausgeschriebenen Wettbewerb des Bibliotheksneubaus auf dem neuen Campus Nord aufgefallen sein.

Sieger ist der Entwurf des Stuttgarter Büros **Rutschmann und Partner**, deren Konzept durch besondere Übersichtlichkeit und Transparenz besticht. Der Neubau auf dem Gelände der ehemaligen Bundesgrenzschutzkaserne am Bienroder Weg ist als Zentralgebäude und Mittelpunkt des gerade entstehenden geisteswissenschaftlichen Zentrums gedacht. In ihm werden die bisher bestehenden 23 Teilbibliotheken der Geistes-, Sozial- und Erziehungswissenschaften zusammengefasst. 550 000 Bücher werden einmal in den Regalen stehen, auf bis zu 650 000 Werke wird das Gebäude ausgelegt sein.

Dr. Beate Nagel, stellvertretende Direktorin der Bibliothek und zugleich Fachreferentin für Architektur, hat hohe Erwartungen an den geplanten Neubau: "Wir erwarten vor allem Synergieeffekte. Die Zusammenlegung aller Institutsbibliotheken der sogenannten reinen Buchwissenschaften erleichtert die Zusammenarbeit der Institute. Für die Studierenden entfallen die langen Wege. Allein schon die einheitlichen Öffnungszeiten sind ein bedeutender Fortschritt." Städtebaulich hebt der Siegerentwurf die triste Kasernenarchitektur des

Geländes auf und setzt einen Kontrapunkt zu den bereits bestehenden Gebäuden. Eine Glasfassade öffnet das Haus besonders zum geplanten Campus und der dazugehörigen Straße hin. Die hohe Lichtdurchlässigkeit soll den Innenräumen eine freundliche Atmosphäre verschaffen, damit den Studierenden das Schmökern leichter fällt. Der Blick nach draußen ist immer gegeben, der Besucher fühlt sich nicht hermetisch eingesperrt oder gar abgeriegelt. Laut Beate Nagel machte die Konzeption der Stuttgarter auch deshalb das Rennen, weil hier die Eingangssituation befriedigend gelöst sei. Die Bibliothek müsse mit sehr wenig Personal auskommen, deshalb seien klare und übersichtliche Flächen notwendig. Zudem sei der Eingang in Richtung Bienroder Weg vorgesehen. Wer das Gelände betritt, steuert auf die Bibliothek zu und nicht etwa auf die Cafeteria.

Der Wissenschaftsrat der Bundesrepublik Deutschland, zuständig für die Aufnahme derartiger Bauvorhaben in den Haushaltsrahmenplan, hat dem Vorhaben bereits zugestimmt: Der Kostenrahmen liegt bei 26 Millionen Mark.

Baubeginn könnte aller Voraussicht nach Ende kommenden Jahres sein. Der Einzug dürfte dann im Laufe des Jahres 2004 erfolgen.'

* * *

Was wäre eine Universität ohne ihre Bibliothek? Den Informationsfluß möglichst effizient zu organisieren ist die wichtigste Aufgabe wissenschaftlicher Bibliotheken. Angesichts knapper, zur Zeit sogar schrumpfender Mittel bei gleichzeitig explosionsartig wachsendem Informationsangebot wird damit die effiziente Gestaltung des Bibliothekswesens zu einer der zentralen Aufgaben in der Entwicklungsstrategie der Universität. Das gilt gleichermaßen auch für die Mittel, die notwendig sind, um die Literatur zu bearbeiten und für die Nutzung bereitzustellen. Angesichts dieser Situation wurde von Herrn Professor Dr. Dr. h. c. Joachim Hentze die Idee entwickelt und am 27. Juni 2000 realisiert, einen **Förderverein der Universitätsbibliothek der Technischen Universität Braunschweig** zu gründen, der sich zum Ziel gesetzt hat, Fachliteratur für die Universitätsbibliothek zu stiften.

Der Förderverein hat sich folgende Ziele gesetzt:

- Buchbeschaffung für die Universitätsbibliothek der TU Braunschweig, speziell in den Wirtschaftswissenschaften
- Unterstützung der Studierenden in der Ausbildung
- Verbesserung der Arbeitsmöglichkeiten von Wissenschaftlern und Studierenden in der Forschung und Lehre

Für Interessierte ist die Seite <http://www.tu-foerder-bib.de/> im Internet zu empfehlen.

* * * * *

Die **Stadtbibliothek Wolfsburg** präsentiert im Anschluß an die erfolgreichen Vortragsreihen "www.buch-ade?" zum eBook und "Literatur im Internet-Zeitalter" mit prominenten Medienwissenschaftlern und Cyper-Literaten ihren Nutzerinnen und Nutzern eine weitere elektronische Dienstleistung: das **Rocket eBook** der Firma Nuvomedia, ein Lesegerät im Taschenformat, "beladen" mit ca. einem Dutzend moderner und klassischer belletristischer und aktueller Sachbuch-Texte.

Zunächst können Bibliothekskunden das neue eBook vor Ort unter fachlicher Anleitung ausprobieren, später als normales Medium entleihen. Die Ausleihmodalitäten liegen noch nicht fest.

Auf Fragen antworten gern Frau Rugen (05361) 28-2524 und Herr Sieboth (05361) 28-2548.

Seit Dezember bietet die **Musikbibliothek der Stadtbibliothek Wolfsburg** Freunden der klassischen Musik einen neuen Service an: dreimonatlich werden im "Konzertkalender Wolfsburg" klassische Konzerte verzeichnet, die in und um Wolfsburg stattfinden. Angezeigt werden in chronologischer Reihenfolge u.a. die klassischen Konzerte des Theaters Wolfsburg, der Musikschule Wolfsburg, Kirchenkonzerte, Konzerte des italienischen Kulturinstituts u.v.m.

* * *

Fort- und Weiterbildung

Pünktlich zum Jahresbeginn liegt das Verzeichnis **"Bibliothekarische Fortbildung in Niedersachsen"** 1. Halbjahr 2002 vor. Es werden darin über 30 Veranstaltungen angeboten. Im Bison Bereich findet statt:

Bibliotheksfilialen - das Abbild vom Großen oder individuelle Bausteine im Netz?

Bibliothekprojekt der Bertelsmann-Stiftung

Referentinnen: Anette Stein, Bertelsmann-Stiftung

Dorothe Schlautmann, Familienbibliothek Bochum,

Katrin Doll und Elke Ziegler, medien@age Dresden

Termin: 20.3.2002, 10 - 17 Uhr

Ort: Stadtbibliothek Wolfsburg

Anmeldungen bitte an: Annette Rugen (BIB) Stadtbibliothek Wolfsburg, Tel.(05361)28-2524,

Fax (05361)28-2464 E-Mail: Annette.Rugen@stadt.wolfburg.de

Stellenangebote und -gesuche

Die Stellenangebote der **Universitätsbibliothek Braunschweig** finden Sie ständig im Internet unter: <http://www.biblio.tu-bs.de/UBAktuell.html#jobs>

* * *

BiSON-intern

'Bereits vor 30 Jahren haben führende Bibliothekare unserer Region die Notwendigkeit einer Zusammenarbeit im Bibliotheksbereich erkannt. Sie haben damit zum Wohle unserer Bürger und Institutionen eine kaum bekannte Vorleistung für unsere Forschungsregion erbracht.

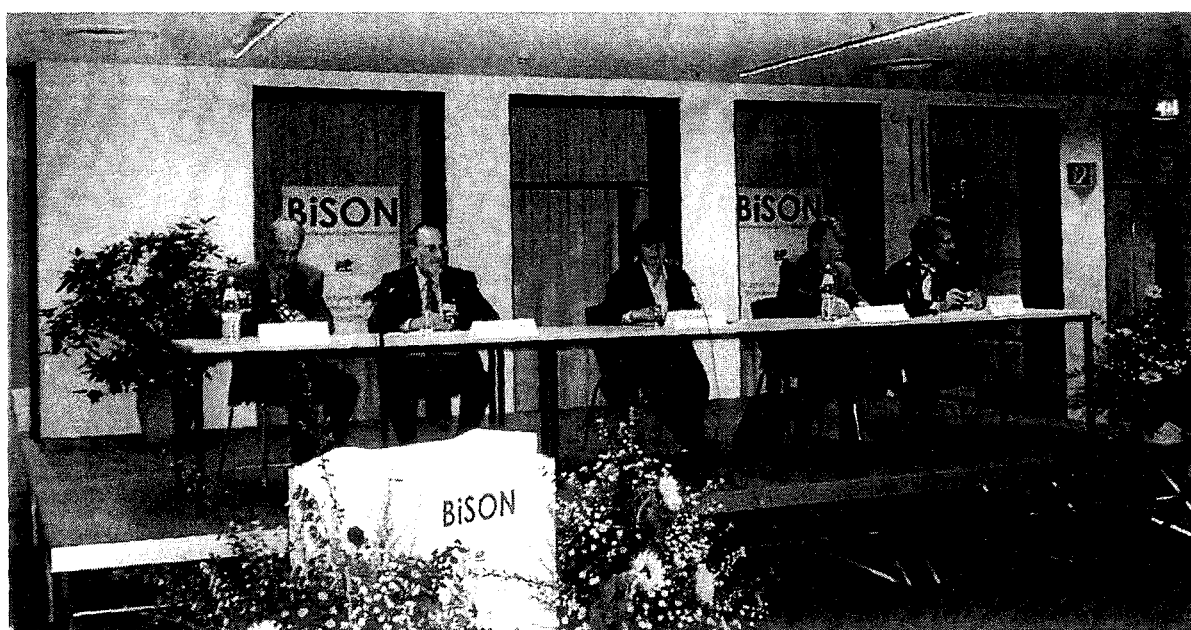
30 Jahre dieser Arbeitsgemeinschaft sind Anlaß genug für eine Standortsbestimmung. Moderne Konzepte zum Informationsmanagement werden vorgestellt und ebenso wird die Zukunft der Bibliotheken diskutiert werden.'

Mit diesen Worten lud Herr Prof. Dr. Dietmar Brandes zur Festveranstaltung am 25. Oktober um 15.00 Uhr in die **Universitätsbibliothek Braunschweig** ein.

Den Festvortrag "Die Bedeutung von BiSON für die Forschungsregion Braunschweig - Wolfsburg - Salzgitter und ihre Bürger", von Herrn Prof. Brandes gehalten, können Sie unter der Internet-Adresse: <http://opus.tu-bs.de/opus/volltexte/2001/249/> nachlesen. Er ist im OPUS-System der Universitätsbibliothek archiviert und für Sie als PDF-Dokument einzusehen.

In der anschließenden Podiumsdiskussion mit Vertretern der Träger der Bibliotheken über die Zukunft des regionalen Informationsmanagements wurde besonders die Vorreiterrolle BiSONs durch seine 30jährige funktionierende praktische Zusammenarbeit in der zusammengewachsenen Forschungsregion hervorgehoben.

Auf dem Podium stellten sich Herr Prof. Dr. Litterst, Präsident der TU Braunschweig, Herr Udo Willenbücher, Stadtdirektor der Stadt Peine, Herr Rainer Dworog, Kulturdezernent der Stadt Salzgitter und Herr Dr. Gerhard Prätorius, Geschäftsführer von reson den Fragen von Frau Gabriele Canstein, 1. Vorsitzende von BiSON, die als Moderatorin fungierte.



Podiumsdiskussion

v.l.n.r.: Rainer Dworog, Udo Willenbücher, Gabriele Canstein, Dr. Gerhard Prätorius, Prof. Dr. Fred Jochen Litterst

Weitere Bilder von der Jubiläumsveranstaltung finden Sie unter: <http://www.biblio.tu-bs.de/ausstellungen/30bison/bilder.htm>

Im Anschluß an die Festveranstaltung wurde die Ausstellung "30 Jahre Informationsvielfalt für jedermann in unserer Forschungsregion" eröffnet und der BiSON-Führer in seiner 6. Auflage vorgelegt.

* * *

Der BiSON-Führer ist kostenlos bei der Geschäftsstelle in der Universitätsbibliothek Braunschweig zu erhalten.

* * *

Die Bibliothek des Oberbergamtes Clausthal-Zellerfeld hat ab dem 1.1. 2002 ihren Namen in **Bibliothek des Landesbergamtes Clausthal-Zellerfeld** geändert.

* * *

Die nächste BiSON-Sitzung findet am

**12. Februar 2002, um 9.30 Uhr
im
Kunstmuseum Wolfsburg
Porschestraße 53
38440 Wolfsburg**

statt.

Redaktionsschluß für die BiSON-Mitteilungen 2/2002 ist der 25. März 2002

* * *

Die Internet-Adresse der BiSON-Mitteilungen lautet: http://www.biblio.tu-bs/bison_news.html

Redaktion: Rita Dopheide
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig
Postfach 33 29, 38023 Braunschweig
Tel.: 0531/391-5019
Fax: 0531/391-5836
E-Mail: r.dopheide@tu-bs.de

BiSON

2 2002

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen • BiSON

April / Mai / Juni

Veranstaltungskalender

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

| | |
|------------------|--|
| bis Mitte Mai | "Region Braunschweig - Die Kulturlandschaft zwischen Harz und Heide" |
| bis Mitte Mai | "Der Naturphilosoph Otto von Guericke" |
| 31.5. - 30.8. | "Bücher binden - Ein traditionelles Handwerk" <i>Ausstellungseröffnung: 30. Mai 2002, 19.30 Uhr</i> |
| ab 14.6. | "Ricus Aschemann: Passagen in Paris" <i>Ausstellungseröffnung: 13. Juni 2002, 19.30 Uhr</i> |
| bis auf weiteres | "200 Jahre Vieweg-Bücher in Braunschweig: Schwerpunkt Chemie" (Chemiebibliothek) |

Stadtbibliothek

bis Ende Mai "Mörder, Räuber und Betrüger" - Historische Kriminalfälle

Städtisches Museum

21.4. - 31.7. "1000 Grüße aus Braunschweig. Die schönsten Ansichtspostkarten vor 100 Jahren"

Ausstellungseröffnung: 21. April 2002, 11.00 Uhr

bis 1.6. "Rund um das Ei ..." (Formsammlung)

bis auf weiteres "Messe, Markt und Handel im alten Braunschweig" (Altstadtrathaus)

11.4. 19.30 Uhr "Ein Reichsfürst in Aktion. Heinrich der Löwe in den Urkunden Friedrich Barbarossas" - Vortrag von Prof. Dr. Joachim Ehlers

GIFHORN

Stadtbücherei

21.3. 19.30 Uhr "Fremdkörper" - Gesa Herbst liest Texte zum Thema: Magersucht/Eßstörung

18.4. 20.00 Uhr "Sei froh, daß du lebst" - Asta Scheib liest aus ihrem autobiographischen Roman einer Nachkriegsjugend

28.4. 11-17 Uhr "Großer Bücherflohmarkt"

3.5. 16.00 Uhr "Pettersson und Findus: Die Kuchenschlacht" - Das Theater auf Tour spielt für Kinder ab 4 Jahren

8.6. 19.00 Uhr "Elefanten weinen nicht" - Hannelore Hoyer und Gert Haucke lesen Texte vom Glück und Unglück der Tiere

Eintrittskarten und Information sind unter Telefon 05371 / 932151 zu erhalten.

SALZGITTER

Stadtbibliothek

ab 6.5. "Elfie Free: Bilder - Zeichnungen - Fotografien"
Ausstellungseröffnung: 6. Mai 2002, 11.00 Uhr

- 9.5. "Sind Frankreich und Deutschland immer noch Motor der europäischen Entwicklung?" - Vortrag präsentiert von der Deutsch-Französischen Gesellschaft
- 11.5. "Der Kaiser von Tharon" - Der Salzgitteraner Schriftsteller Björn Harmening liest aus seinem gerade erschienenen Fantasyroman
- 28.5. "Wir sind Eure Töchter, nicht Eure Ehre" - Lesung der türkischen Autorin Serap Cileli. Diese Lesung wird in Zusammenarbeit mit dem Frauenhaus und der Frauenbeauftragten veranstaltet

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen:

- bis 7.4. "Geschichte und Geschichten. Das Mittelalter erzählt" (Augusteerhalle, Schatzkammer, Kabinett)
- bis 7.4. "Der Künstler als ein offenes Buch / The Artist as an open book. Tériade: Alberto Giacometti" (Malerbuchsaal)
- bis 20.5. "Der Künstler als ein offenes Buch / The Artist as an open book. Tériade: Livres d'artiste: Juan Gris, Henri Laurens, Le Corbusier, Fernand Léger, Henri Matisse, Joan Miró, Pablo Picasso" - Gemeinschaftsprojekt mit dem Museum für Angewandte Kunst, Frankfurt am Main (Kornspeicher und Malerbuchkabinett)
Sonderführung von Harriett Watts am 21. April 2002, 15.00 Uhr (Kornspeicher)
- bis 27.7. "Athanasius Kircher. Eine Jubiläumsausstellung anlässlich des 400-jährigen Geburtstages des Universalgelehrten" (Zeughaushalle)
- 13.4. - 26.5. "Das Evangeliar Heinrichs des Löwen" (Schatzkammer)
- 13.4. - 30.6. "Poeta wohin? ... manchmal, wenn Text und Bild eins werden. Felix Martin Furtwängler und sein Werk" (Augusteerhalle, Kabinett und Malerbuchsaal)
Ausstellungseröffnung: 12. April 2002, 17.00 Uhr

"Die Welt der Buchstaben von Hermann Zapf"
Dauerausstellung (Malerbuchkabinett)

"Gotthold Ephraim Lessing 1729 - 1781"
Dauerausstellung (Lessinghaus)

Regelmäßige Führungen finden am ersten Dienstag im Monat um 20.00 Uhr sowie sonn- und feiertags um 11.00 Uhr in der Bibliotheca Augusta statt.
Führungen im Kornspeicher finden bis 20. Mai sonntags um 15.00 Uhr statt.

Vorträge:

| | | |
|-------|-----------|--|
| 5.4. | 20.00 Uhr | "Leibniz der große Universaldenker und das zukünftige Menschsein im 21. Jahrhundert" Vortrag von Dr. Karin Tomala (Augusteerhalle) |
| 6.4. | 19.00 Uhr | "Bernd Homann: Jazz Improvisationen" - Veranstaltung im Rahmen der Ausstellung "Der Künstler als ein offenes Buch" (Kornspeicher) |
| 11.4. | 14.00 Uhr | "Die Leipziger 'Deutsche Gesellschaft' im 18. Jahrhundert" Buchvorstellung im Rahmen der Werkstattgespräche von PD Dr. Detlef Döring (Anna-Vorwerk-Haus) |
| 14.4. | 11.30 Uhr | "Übergabe des Archivs: Galerie Schmücking" (Augusteerhalle) |
| 16.5. | 14.00 Uhr | "Die Frage nach dem Ursprung der Kultur. Das gelehrte Wissen im Spannungsgefüge von Autorität und Pluralisierung" - Werkstattgespräch und Projektvorstellung von Helmut Zedelmaier |
| 6.6. | 14.00 Uhr | "Die Katalogisierung der mittelalterlichen Handschriften des Helmstedter Bibliotheksbestandes. Moderne Hilfsmittel bei der Tiefenerschließung und die Frage nach der zeitgemäßen Publikation" - Werkstattgespräch und Projektvorstellung von Christian Heitzmann und Helmar Härtel (Anna-Vorwerk-Haus) |
| 13.6. | 20.00 Uhr | "Die politische Dimension von Franz Schuberts Winterreise" - Vortrag von Prof. Dr. Reinhold Brinkmann (Augusteerhalle) |

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

| | | |
|--|-----------|---|
| 4.4. | 11.00 Uhr | "Spannung am Vormittag" - Neue Krimis in der Kinderbibliothek für Kinder von 8-10 Jahren (Kinderbibliothek) |
| 23.4. 25.4. 30.4. 2.5. 7.5. 14.5. | 15.00 Uhr | "RoboKutschPilotenRallye" - Internet-Spiel für Kindergruppen von 11-13 Jahren (Kinderbibliothek und Stadtteilbibl. Vorsfelde) |
| 5.6. | 19.30 Uhr | "Märchenzyklus" - Prof. Hinz erläutert den archetypischen Hintergrund nach C.G. Jung" |
| 12.6. | 19.30 Uhr | "Märchen" - Zwei Autoren lesen aus ihren Werken |
| 19.6. | 19.30 Uhr | "Märchenlesung" im Anschluß an den "Bericht eines Verleger darüber, warum er in der heutigen Zeit verlegt" |
| 23.6. | 14-18 Uhr | "Mit vielen Büchern ... und kleinen Überraschungen in die Sommerferien" (Kinderbibliothek) |

Nachrichten aus der Region

Die **Universitätsbibliothek Braunschweig** macht in ihrer Homepage auf die Ausstellung **"Region Braunschweig - Die Kulturlandschaft zwischen Harz und Heide"** aufmerksam:

'Die Region zwischen Harz und Heide ist eine reiche Kulturlandschaft. Das kleine Land Braunschweig konnte keine Großmachtallüren entwickeln, geriet immer wieder in finanzielle Schwierigkeiten, erbrachte aber dennoch beachtliche kulturelle Leistungen. So findet sich in Braunschweig nicht nur das älteste naturhistorische Museum der Welt und die älteste technische Universität Deutschlands, sondern auch die erste Staatsbank und die erste Staatseisenbahn auf deutschem Boden.'

Das zerrissene Staatsgebiet wurde im vergangenen Jahrhundert in mehreren Gebietsreformen konsolidiert, so daß die Region Braunschweig heute eine kompaktere Gestalt hat. Durch die Verschmelzung mit der Stadt Wolfsburg und den Kreisen Gifhorn, Goslar und Peine ist eine attraktive Industrieregion, eines der beiden Ballungsgebiete Niedersachsens, entstanden, die zugleich in ihren Grenzen Weltkulturerbe beherbergt.

Regionen bieten Identifikationsmöglichkeiten für ihre Bürger und sind daher aktuell von der Tagespolitik ins Rampenlicht gesetzt worden.

Die Braunschweiger Region ist nicht nur eine Forschungs- und eine Verkehrskompetenzregion, sondern auch eine noch nicht genügend bekannte Kulturlandschaft, in der sich wie in keiner zweiten romanische Baukunst findet.

Durch die maßgebliche Beteiligung von Wissenschaftlern der TU Braunschweig an Regionalforschung und -planung kann die Universitätsbibliothek eine Ausstellung zeigen, die alle Facetten der Braunschweiger Region von der Geologie über Biodiversität und Landesgeschichte bis hin zur Regionalplanung erstmals zusammenfassend darstellt.'

Literatur aus der Universitätsbibliothek zur Region ist in dem elektronisch aufliegenden Katalog **"Regional-Literatur Braunschweig"** (<http://subito.biblio.etc.tu-bs.de/region/>) zusammengestellt.

Die Universitätsbibliothek bietet auch eine Linksammlung zur Region: http://www.biblio.tu-bs.de/ausstellungen/regbsint_links.htm

Hier sind unkommentierte Internetadressen aufgeführt, die einen Einblick in die Online-Angebote der Region geben möchten zu den Themen "Politische und touristische Informationen", "Kreisfreie Städte und Landkreise", "Bibliotheken und Museen", "Forschung", "Hochschule", "Sport" und "Stiftungen".

* * *

Zum Auftakt des Otto-von-Guericke-Jahres 2002 wurde am 5. Februar 2002 um 15 Uhr in der **Universitätsbibliothek Braunschweig** die Ausstellung **"Der Naturphilosoph Otto von Guericke"** eröffnet.

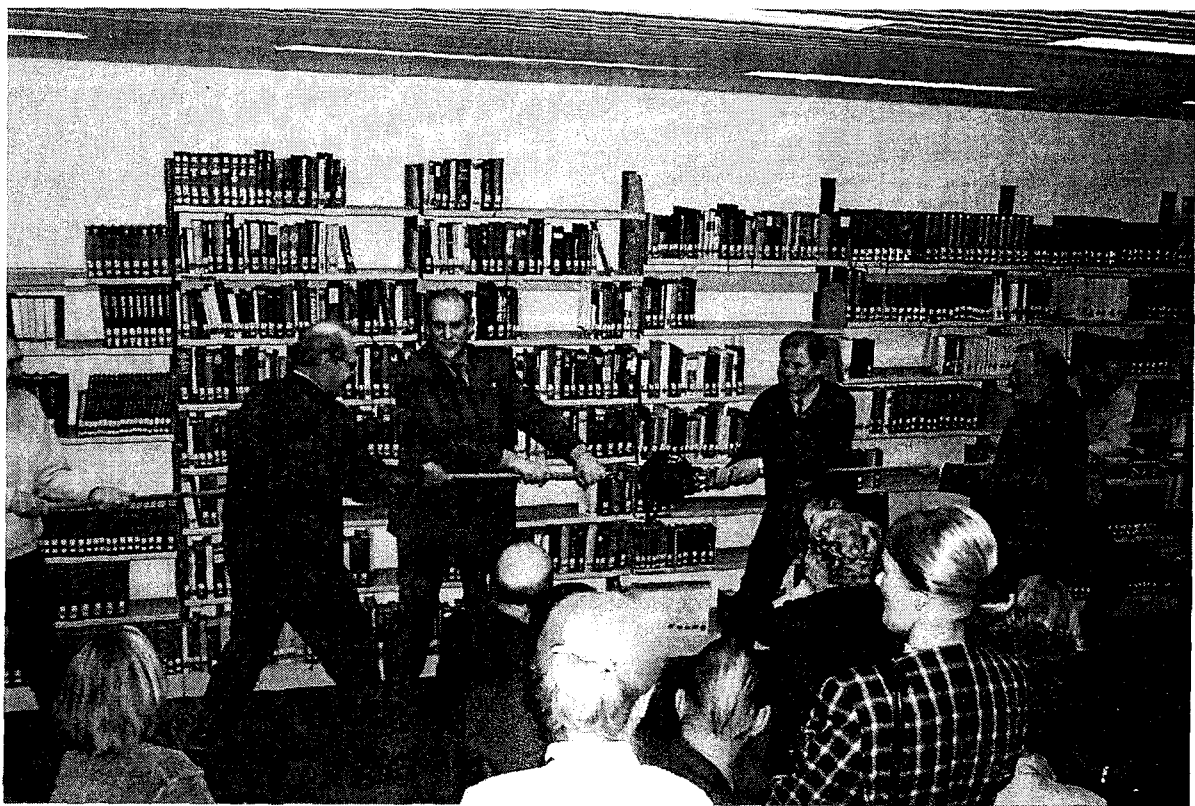
Otto von Guericke (1602-1686) war langjähriger Bürgermeister der Stadt Magdeburg, bekannter Diplomat und Begründer der Vakuumphysik. Seine Familie stammte ursprünglich aus Braunschweig; ein Vorfahre Guericke's war an der Gründung von Katharineum und Martineum beteiligt; das Collegium Carolinum (heutige Technische Universität Braunschweig) fand seine erste Unterbringung in einem Haus, das der Familie seiner Mutter gehörte.

In der Universitätsbibliothek Braunschweig werden die Originale der Halbkugeln und der Vakuumpumpe, mit denen er seine weltberühmten Versuche machte, aufbewahrt sowie sein Werk "Experimenta Nova Magdeburgica de vacuo spatio", das seinen Ruhm als Naturphilosoph begründete.

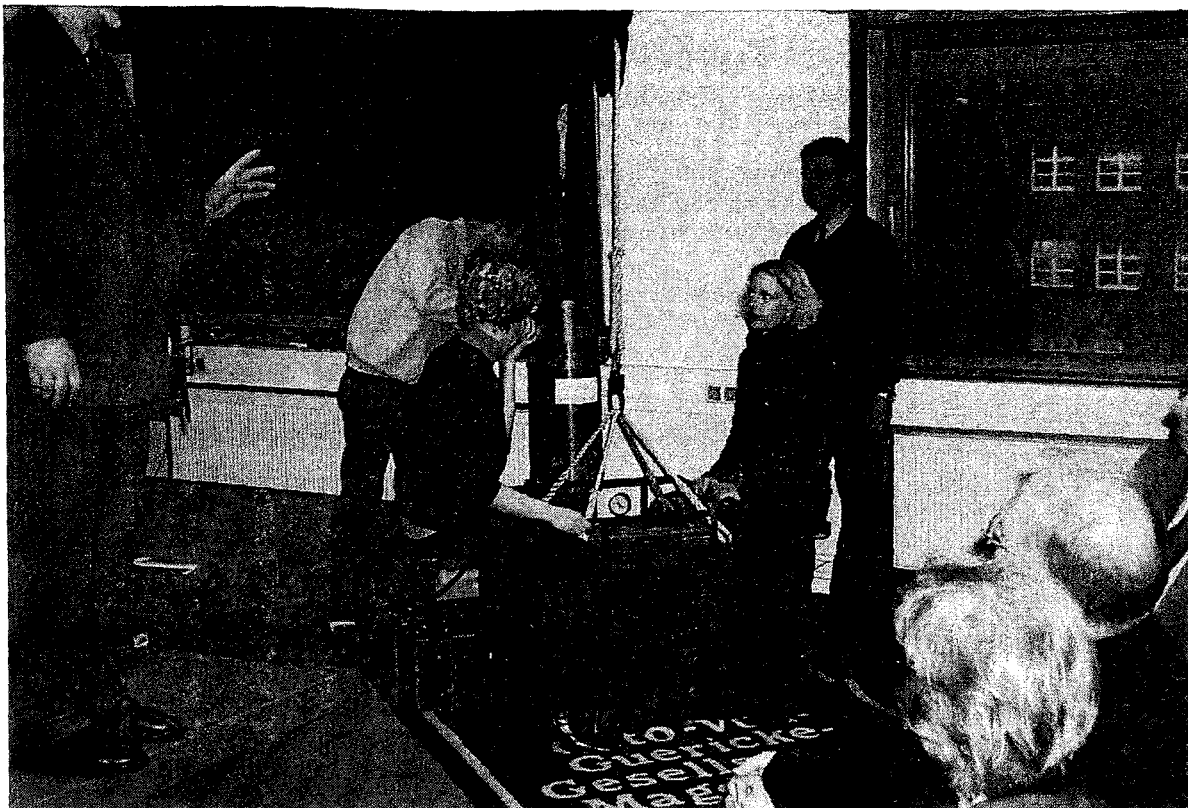
Eröffnung durch Herrn Dr. Manfred Tröger, Geschäftsführer der Otto-von-Guericke-Gesellschaft e.V. Magdeburg, und Herrn Dr. Dittmar Schneider, Wissenschaftlicher Leiter der Gesellschaft.

Einen besonderen Reiz erhielt die Veranstaltung durch die Vorführung einiger Experimente zum Thema.

So durften die Teilnehmer selbst Hand anlegen um die Magdeburger Halbkugeln auseinander zu ziehen:



Der Magdeburger Halbkugelversuch mit Menschenkraft



Durch Evakuierung eines Zylinders, der mit einem beweglichen Kolben ausgestattet ist, kann Arbeit verrichtet werden. Diese Versuchsanordnung demonstriert das Prinzip der atmosphärischen Dampfmaschinen, wie sie später von Newton und Watt konstruiert wurden!

Die Braunschweiger Zeitung vom 6.2.2002 widmet diesem Event einen langen Beitrag. Harald Duin schreibt:

'Braunschweiger Wurzeln eines genialen Erfinders

Magdeburg ehrt in diesem Jahr mit einer Vielzahl von Veranstaltungen seinen größten Sohn: den Naturforscher Otto von Guericke. Dieser wurde vor 400 Jahren dort geboren. Einen Vorgeschmack auf das Guericke-Fieber der Braunschweiger Partnerstadt gibt die Wanderausstellung der Otto-von-Guericke-Gesellschaft, die Dienstag [5.2.2002] in der TU-Bibliothek eröffnet wurde.

Die Wurzeln des genialen Erfinders, der als Begründer der Vakuumtechnik in die Geschichte der Ingenieurwissenschaften einging, reichen bis nach Braunschweig. Seine Mutter Anna von Zweydorff stammt von hier, aber auch die Familie des Vaters kam ursprünglich aus Braunschweig. Hierhin flüchtete Otto von Guericke, als Tillys Truppen 1631 Magdeburg stürmten. Später griff von Guericke hin und wieder auf Braunschweiger Helfer zurück, wenn es galt, seine Experimente in Magdeburg vorzuführen.

Aus Magdeburg bei der Eröffnung dabei Dr. Manfred Tröger, Geschäftsführer der Otto-von-Guericke-Gesellschaft, und Dr. Ditmar Schneider, wissenschaftlicher Leiter der Gesellschaft. Beide rührten kräftig die PR-Trommel für Magdeburg und den kommenden Jubiläumsreigen. Ganz gut beim Publikum kommt immer das Nachstellen einiger Experimente an. Diesmal wurde aus einer leeren Riesendose Halberstädter Würstchen die Luft so lange abgesaugt, bis die Dosenwand mit einem Knall kollabierte und plötzlich aussah, als sei ein Laster drüber gefahren.

In seinem berühmtesten Experiment pumpte Otto von Guericke um 1650 die Luft aus zwei eisernen Halbkugeln. Der äußere Luftdruck übte eine derartig große Kraft auf das fast vollständige Vakuum innen aus, daß es mehreren Pferden nicht gelang, die Kugeln zu trennen. Nun kann man das Vakuum jeweils prozentual so wählen, daß bei einer bestimmten Kraftanstrengung die Kugelhälften sich sehr wohl von einander lösen. Und diese Erfahrung konnten Dienstag bei einem Versuch die Besucher der Ausstellung auch machen.

Manche mögen sich an den 15. Juni 1990 erinnern. Unter Anleitung von Magdeburger Experten versuchten auf dem Altstadtmarkt Pferdegespanne vergebens, die Vakuumglocke auseinanderzureißen. Eines der Pferde stürzte auf dem rutschigen Pflaster schwer, blieb aber unverletzt. Trotzdem handelten sich die Magdeburger einigen Ärger mit den Tier-schützern ein. Nach dieser Erfahrung wurde Guericke's Experiment nicht mehr auf grobem Steinfußboden wiederholt.

Der Naturforscher selbst, der viele Jahre auch Bürgermeister von Magdeburg war, hat seinen Vakuumversuch selbst variiert, indem er eine Kugel an einem Galgen mit Gewichten belastete. Auch diese Vorrichtung hatten die Magdeburger zur Ausstellungseröffnung aufgebaut.

Eine bildreiche Präsentation über einen vielseitigen Mann. Als der Dreißigjährige Krieg sich zunehmend ausbreitete, wurde der 18-jährige Guericke im Jahr 1620 an die Universität Helmstedt geschickt, wo er ein Fachstudium an der juristischen Fakultät begann, das er aber bald abbrach, als sein Vater starb. Guericke wurde 1632 nach Abzug der kaiserlichen Truppen aus Magdeburg dort Festungsbauingenieur, setzte in dieser Funktion alles daran, seine zerstörte Heimatstadt wieder aufzubauen. 1641 übernahm der Ratsherr Guericke die Stadtkämmerei. 1646 übertrug man ihm das Amt des vierten Bürgermeisters, was ihn nicht von seinen wissenschaftlichen Experimenten abhielt. Seine Vakuumversuche erstaunten auf Kongressen und Reichstagen.

Guericke gilt auch als Vater der Elektrostatik, weil er die erste Elektrysiermaschine baute, die elektrostatische Abstoßung und Anziehung beschrieb. Außerdem ist er einer der Vorreiter der Wettervorhersage. So konstruierte er, auch darüber informiert die Ausstellung, ein mit Wasser gefülltes, zwei Meter langes verschlossenes Barometer, mit dem er 1660 das Wetter prophezeite.'

* * *

Die Schlüsselübergabe des neuen Bücherkubus für die **Bibliothek der Hochschule für Bildende Künste (HBK)** wurde in der Braunschweiger Zeitung ausführlich dargestellt. Am 5.2. 2002 berichtet Harald Duin:

'Ein neuer Bücherturm des Licht

Aus dem Kellergeschoß ans Licht. Gudrun Nies, seit 1970 Leiterin der HBK-Bibliothek, genoß gestern schon mal erste Lesefrüchte auf einem der 18 Balkone des neuen HBK-Bücherturms. Dieser wurde nach Plänen der Architektengruppe KSP Engel und Zimmermann als Kubus in den würfelförmigen ehemaligen Expo-Pavillon Mexikos hineingestellt.

Die Farbe des Bücherturms, ein gebrochenes Orange, war in der HBK testweise angemischt worden. Andere finden den Ton einigermaßen gewöhnungsbedürftig. Die Schreibtischplatten der 18 Lesebalkone sind auberginefarben. Im Inneren des Kubus ist Platz für den gesamten Bestand der HBK-Bibliothek; für rund 50 000 Bände und 40 000 Dias. Abzusehen sind freilich neuerliche Engpässe nach einigen Jahren.

Am 3. Juli wird, mit mexikanischer Beteiligung, die Kunsthochschule ihr neues Wahrzeichen mit mehr Pomp feiern als gestern bei der Schlüsselübergabe. Zum Juli-Termin soll sich auch der Johannes Selenka Platz in attraktiverer Gestalt präsentieren. Die Umsetzung der Idee, diesen Platz mit einer Skulptur zu krönen, kann möglicherweise bis zu diesem Zeitpunkt nicht finanziert werden. Wie gestern bekannt wurde, soll Professor Johannes Brus diese Skulptur schaffen. Das Motiv: zwei sich gegenüberstehende Pferde im naturalistischen Stil.

Vermutlich säße die HBK-Bibliothek noch immer im Keller, wäre nicht die Expo gewesen mit ihren Länder-Pavillons, über deren Nachnutzung Bund und Land Niedersachsen wohlwollend nachdachten. Abbau, Transport und Umbau des mexikanischen Pavillons kosteten rund 5,7 Millionen Mark, die Umgestaltung der bisherigen Bibliotheksräume zu einer Mediothek mit Medienwerkstatt 2,6 Millionen Mark.

HBK-Präsident Dr. Michael Schwarz sagte gestern: Mit der Architektur habe die HBK endlich ein Zeichen. "Alle, die vorbeifahren, merken: Hier passiert etwas". Außerdem erhalte die HBK bis zum 3. Juli eine funkelnagelneue Galerie, die in dieser Form erst durch den Auszug der Bibliothek in den Turm möglich gewesen sei.

Beim Rundgang offenbarte sich den Besuchern gestern ein spannungsreiches Spiel zwischen dem inneren und äußeren Kubus. Als dann für kurze Zeit die Sonne durchbrach, funkelte der ganze Glasriese. Die folgende Eintrübung verdunkelte indessen das Geschehen beträchtlich.

Seine Qualitäten als neues starkes Signal der Kunsthochschule soll der Bau auch abends beweisen. Dank etlicher Strahler im Innern wird er zu einer glänzenden Erscheinung, die, so die Hoffnung, neugierig macht auf das, was in dieser Hochschule am Tage passiert.

Oben auf dem Bücherturm schufen die Architekten übrigens eine respektable Terrasse mit schönem Ausblick nach allen Seiten auf das Quartier. Kein Ort für Großveranstaltungen, aber vielleicht einer für Vorträge und Dichterlesungen.'

* * *

Zu der im Städtischen Museums Braunschweig stattfindenden Ausstellung "1000 Grüße aus Braunschweig. Die schönsten Ansichtspostkarten vor 100 Jahren" ist ein Buch mit historischen Bildern von der Stadt Braunschweig erschienen.

Aus einer Sammlung von vielen Tausend Braunschweiger Ansichtspostkarten, die sich im Besitz des **Städtischen Museums Braunschweig** befinden, wurde eine Serie von 1000 typischen und besonders attraktiven Karten ausgewählt, die um 1900 entstanden sind. Die vorausgegangene Entwicklung der Ansichtspostkarte seit den 70er-Jahren läßt sich für Braunschweig gut belegen, da in diesem Zusammenhang die erste, jetzt neu entdeckte Braunschweiger Ansichtspostkarte wiedergegeben wird. - Ein Gang durch die Innenstadt, rund um den Wall und in die neuen Wohngebiete außerhalb der Innenstadt, Feste und Masch, Gaststätten und Ausflugslokale sowie die damaligen aktuellen Ereignisse - wie Einzug des Herzogs und Taufe des Erbprinzen - werden anhand der schönsten Motive aus dem gerade zur Großstadt gewordenen Braunschweig vor 100 Jahren gezeigt.

Alle 1000 Postkarten sind auf rund 500 Seiten in Farbe abgebildet. Diese Publikation zu der gleichnamigen Ausstellung kostet 38,00 € und ist im Museum erhältlich.

* * *

Die **Stadtbibliothek Salzgitter-Lebenstedt** gibt in seinen für Freunde und Interessenten der Bibliothek erschienenen NEWSLETTER nützliche Internettips für Literaturliebhaber.

'Abschließend möchten wir Sie noch auf einige interessante Webseiten hinweisen, die sich alle mit Buchbesprechungen befassen:

- *www.literaturcafe.de → Rezensionen von Leserinnen und Lesern und Infos über alles, was die Literaturszene betrifft*
- *www.querlesen.de → Rezensionen und Buchtips zu ungewöhnlicher Literatur*
- *http://home.t-online.de/home/bookinist → Buchtips aus den Sparten Belletristik, Krimi, Hörbuch sowie Kinder- und Jugendliteratur*
- *www.literaturen-online.de → das Journal für Bücher online*
- *www.ndrtv.de/buecherjournal/index.html → Rezensionen der auf N3 vorgestellten Bücher'*

* * *

Auf der Homepage der Stadt Gifhorn ist vom neuen EDV-System der **Stadtbücherei Gifhorn** und seinen vielen Vorteilen für die Bibliotheksbesucher zu lesen:

'1992 wurde erstmals eine EDV-Anlage für die Stadtbücherei erworben, und nach der Erfassung aller Medien- und Leserdaten gehörten ca. 1 ½ Jahre später Katalogkarten, Karteikästen und Buchkarten und -taschen der Vergangenheit an. Daß seitdem Ausleihverbuchungen, Statistik- und Mahnwesen, Medienrecherchen u.a.m. per Computer erfolgen, ist für Benutzer und Bibliothekspersonal schon lange eine Selbstverständlichkeit.

Das System hat sich bewährt, aber es ist nach bald 10 Jahren veraltet und von der technischen Weiterentwicklung überholt worden. Schnelles Handeln war also angesagt, und die Wahl konnte nur auf ein modernes bibliotheksspezifisches Programm fallen, das mit dem auslaufenden System kompatibel ist, also Datenkonvertierung ermöglichte, und das andererseits der gebotenen Sparsamkeit Rechnung trägt.

*Das mit Abstand preisgünstigste System für kleinere und mittelgroße Bibliotheken in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt unter dem Namen "**allegro**" wird von der Büchereizentrale Lüneburg vertrieben, die ein ursprünglich von der TU-Bibliothek Braunschweig für wissenschaftliche Bibliotheken entwickeltes System den Belangen öffentlicher Bibliotheken angepaßt hat und dieses auch ständig fortschreibt. Die günstigen Konditionen resultieren aus den jährlichen, vertraglich gesicherten Zuschüssen des Landes bzw. des MWK an die Büchereizentrale zwecks Fortentwicklung von EDV und anderen Projekten. So konnte die Stadt Gifhorn nicht nur sparsam eine neue Bibliotheks-EDV erwerben, sondern fachliche Betreuung und ständige Aktualisierung sind auch gesichert.*

Für die Bibliotheksbesucher dürfte die neue EDV nur Vorteile bringen:

- *das gesamte System arbeitet wesentlich schneller*
- *die Anzahl der Benutzer-PCs wurde auf 5 erweitert*
- *die Bildschirmoberflächen entsprechen den heutigen Standards (Windows-Oberflächen)*
- *die bisherigen Leserausweise behalten ihre Gültigkeit*
- *für jede getätigte Ausleihe wird nunmehr ein Beleg erstellt*

- Die Leihfristen für verschiedene Medienarten werden stärker angeglichen und somit übersichtlicher, d.h. nicht nur Bücher, Zeitschriften, Klassik-CDs und Hörbücher haben eine 3-wöchige Leihfrist, sondern auch alle Kindertonträger und sämtliche U-Musik (statt bisher 1 Woche).

Der inoffizielle Start mit dem neuen Programm erfolgte am 5. Dezember, um vor dem offiziellen Beginn schon einige Erfahrungen sammeln zu können. Diese sind, nach den typischen anfänglichen Unsicherheiten, durchweg positiv.'

* * *

Der Bestand der **Stadtbibliothek Wolfsburg** ist ab Frühjahr 2002 im Internet präsent: <http://www.wolfsburg.de/~stadtbibliothek>

Es sind die Funktionen

- Bestandsrecherche
- Nutzerkontoführung
- Vormerkungen
- Leihfristverlängerungen

geplant.

* * *

Die 2. Ausgabe des Konzertkalender Wolfsburg wird im April erscheinen. Die **Musikbibliothek der Stadtbibliothek Wolfsburg** bietet seit Dezember den Freunden der klassischen Musik diesen Service an. Im "Konzertkalender Wolfsburg" sind klassische Konzerte verzeichnet, die in und um Wolfsburg stattfinden. Angezeigt werden in chronologischer Reihenfolge u.a. die klassischen Konzerte des Theaters Wolfsburg, der Musikschule Wolfsburg, Kirchenkonzerte, Konzerte des italienischen Kulturinstituts u.v.m.

Die Broschüre "**CD-Angebote der Musikbibliothek zum Theaterprogramm**" für die Saison 2002/2003 liegt spätestens Anfang Mai 2002 in der Stadtbibliothek Wolfsburg vor.

Fort- und Weiterbildung

Der **92. Deutsche Bibliothekartag** findet in Augsburg in der Zeit vom 9. April bis 12. April 2002 statt.

Das Programm liegt auch im Internet unter <http://www.bibliothekartag.de/>

* * *

Der Termin für die **12. Gemeinsamen Bibliothekstage für Niedersachsen und Sachsen-Anhalt** ist vorverlegt worden. Sie finden vom 6.- 7. September 2002 in der **Stadtbibliothek Salzgitter** statt.

Stellenangebote und -gesuche

Die Stellenangebote der **Universitätsbibliothek Braunschweig** finden Sie ständig im Internet unter: <http://www.biblio.tu-bs.de/UBAktuell.html#jobs>

* * *

Bibliothekarin und Bibliographin (45 Jahre) aus Kasachstan, anerkannt als Dipl.-Bibl. (FH), seit 1993 in Deutschland, sucht Stelle auch als Assistentin im BiSON-Bereich. Sie hat von 1987-1993 in St. Petersburg in der Akademie der Wissenschaft gearbeitet und ist in der deutschen Sprache fit. Als Wiedereinstieg würde sie auch gern ein unentgeltliches Praktikum machen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an:

Irina Reichert, Posenerstr. 7, 38440 Wolfsburg; Tel.: 05361 / 36647

BiSON-intern

"REGJO - Das Regional-Journal für Südostniedersachsen" berichtet im Heft 1 / 2002, S. 8 unter dem Leitmotto Wissenschaft:

'An vielen Orten grasen

Ohne Satzung, eigenen Etat oder Vereinsstatus, aber dennoch zu gemeinsamem Nutzen treffen sich bereits seit gut 30 Jahren die Leiter von rund 50 Bibliotheken der Region regelmäßig in der Arbeitsgemeinschaft Bibliotheksregion Südostniedersachsen "BiSON".

Antriebsfeder war die Idee, den Leihverkehr untereinander zu vereinfachen, gemeinsame Zeitschriften und Bücherverzeichnisse zu erstellen und gemeinsame Mitarbeiterschulungen zu organisieren. Zu BiSON gehören große und kleine, wissenschaftliche und öffentliche Bibliotheken unterschiedlicher Träger. Zusammen haben Sie einen Bestand von über 5,6 Millionen Bänden sowie etliche Tageszeitungen und Fachzeitschriften 'gd (Gaby Denecke)

* * *

Frau **Elke Simon** ist Ende Februar in den Altersruhestand versetzt worden und bedankt sich herzlich bei allen Kolleginnen und Kollegen für ihre Unterstützung und freundliches Entgegenkommen während ihrer Schaffenszeit in den Büchereifachstelle der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche.

BiSON wünscht ihr alles Gute und erinnert sich gern an die Zeit, da Frau Simon BiSON als Vorsitzende vertreten hat.

Die **BiSON-Vorsitzende für 2002** ist Frau **Annette Meliß**, die Leiterin der Stadtbücherei Peine.

Zur zweiten BiSON-Vorsitzenden wurde einstimmig Frau **Hanna-Luise Lass** gewählt. Frau Lass ist die Leiterin der Wissenschaftlichen Bibliothek des Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung

* * *

Die nächste BiSON-Sitzung findet am

MONTAG, 3. Juni 2002, um 9.30 Uhr
in
der Bibliothek
der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig
Johannes Selenka Platz 1
38108 Braunschweig

statt.

Redaktionsschluß für die BiSON-Mitteilungen 3/2002 ist der 25. Juni 2002

* * *

Die Internet-Adresse der BiSON-Mitteilungen lautet: **http://www.biblio.tu-bs/bison_news.html**

Redaktion: Rita Dopheide
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig
Postfach 33 29, 38023 Braunschweig
Tel.: 0531/391-5019
Fax: 0531/391-5836
E-Mail: r.dopheide@tu-bs.de

BISON

3 2002

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen • BISON

Juli / August / September

Veranstaltungskalender

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

- | | |
|--------------------|---|
| bis 13.7. | "Ricus Aschemann: Les Passages et Galeries de Paris" Photoausstellung |
| bis Ende September | "Bücher binden. Ein traditionelles Handwerk" |
| bis auf weiteres | "Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina: 1652 - 2002" (Eingangsvitrinen) |
| bis auf weiteres | "200 Jahre Vieweg-Bücher in Braunschweig: Schwerpunkt Chemie" (Chemiebibliothek) |

Braunschweigisches Landesmuseum

bis 1.9. "Archäologie und mittelalterliche Burgen im Braunschweiger Land"

Städtisches Museum

bis 21.7. "1000 Grüße aus Braunschweig. Die schönsten Ansichtspostkarten vor 100 Jahren"

bis 4.8. "Geld und Politik im 20. Jahrhundert Deutschlands Entwicklung im Spiegel der Geldgeschichte"

SALZGITTER

Stadtbibliothek

30.6. - 24.8. "Sand und Himmel. Impressionen aus Nordafrika"
Ausstellung von Gisela Jaspersen

17. + 18.8. 14-18 Uhr Bücherflohmarkt beim Altstadtfest in der Stadtbibliothek

1.9. - 28.10. "Potzlach" - Ausstellung von Walter Reinhardt
Ausstellungseröffnung: 1. September, 11.00 Uhr

6.9 - 7.9. 12. Gemeinsame Bibliothekstage für Niedersachsen und Sachsen-Anhalt in der Stadtbibliothek Lebenstedt

18.9. 19.30 Uhr "Queen Victoria" - Vortrag von Elisabeth Kwan in
Zusammenarbeit mit der Deutsch-Englischen Gesellschaft

20.9. 20.00 Uhr "Jedes Kind kann Regeln lernen" - Vortrag von Annette
Kast-Zahn in Zusammenarbeit mit der Evangelischen
Familienbildungsstätte

26.9. 19.30 Uhr "Baron Münchhausen als Leitfigur deutscher Vermögens-
verwalter" - Vortrag von Prof. Spiewox in Zusammenarbeit mit
der VHS

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen:

bis 27.7. "Athanasius Kircher. Eine Jubiläumsausstellung anlässlich des
400-jährigen Geburtstages des Universalgelehrten"
(Zeughaushalle)

- bis 25.8. "Landschaft. Fotografien von Robert Adams, Joachim Brohm, Laurenz Berges, Bernhard Fuchs und Simone Nieweg".
Ausstellung der Niedersächsischen Sparkassenstiftung
- 5.7. - 13.10. "Triumpfzug Kaiser Karl V. in Bologna von 1530" - Erstmalige Präsentation des 12 m langen Leporellos (Kabinett)
- 5.7. - 20.10. "Neuerwerbungen von Malerbüchern" (Malerbuchsaal)
- 13.7. - 24.11. "Die Handschriften des Klosters Weissenburg: Blick in eine Bibliothek des frühen und hohen Mittelalters"
(Augusteerhalle und Schatzkammer)
Ausstellungseröffnung: 12.7., 17.00 Uhr
- 5.8. - 14.9. "Auf den Spuren der Bücher. Aus der Sammlung deutscher Drucke" (Zeughaushalle)
- 7.9. - 24.11. "Nils Burwitz" - Ausstellung (Lessinghaus)
Ausstellungseröffnung: 6.8., 17.00 Uhr
- 14.9. - 24.11. "Pablo Picasso" - Illustrierte Künstlerbücher aus der Malerbuchsammlung der Herzog August Bibliothek. Ausstellung in Verbindung mit dem Graphikmuseum Picasso, Münster, und Radio Bremen (Kornspeicher)
Ausstellungseröffnung: 13. September, 17.00 Uhr
- 23.9. - 30.11. "Andreas Horlitz: Palimpsest"
Ausstellungseröffnung: 21. September, 17.00 Uhr

Vorträge:

- | | | |
|-------|-----------|--|
| 8.7. | 18.00 Uhr | "Der König, sein Narr und die Sprache" - Vortrag von Prof. Dr. Alexander Schwarz, Lausanne (Anna-Vorwerk-Haus) |
| 11.7. | 14.00 Uhr | "Incunabula incunabulorum" - Überlegungen zur Restaurierung der drei Pfister-Drucke: Boners Edelstein, Ackermann aus Böhmen und Biblia Pauperum" - Werkstattgespräch und Projektvorstellung von Katharina Mähler (Anna-Vorwerk-Haus) |
| 22.8. | 14.00 Uhr | "Die Franckeschen Stiftungen: Bestände und Aktivitäten" - Werkstattgespräch mit Dr. Penelope Willard (Anna-Vorwerk-Haus) |
| 5.9. | 14.00 Uhr | "Der Portraittichkatalog der Herzog August Bibliothek" - Werkstattgespräch und Projektvorstellung von Peter Mortzfeld (Anna-Vorwerk-Haus) |

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

| | | |
|-------|-----------|--|
| 4.7. | 11.00 Uhr | Mädchen + Jungen (7-9 Jahre) stellen ihre Lieblingsbücher vor und lernen neue Bücher der Kinderbibliothek kennen |
| 30.7. | 11.00 Uhr | "Internet-Einführung". Angesprochen sind Kinder im Alter von 9-12 Jahren |
| 28.8. | 11.00 Uhr | "Bibliotheksrallye" für Schüler und Schülerinnen der 5. und 6. Klassen |
| 25.9. | | "Rittergeschichten" - Vorlesenachmittag für Kinder im Alter von 6-8 Jahren |

Nachrichten aus der Region

Die **Universitätsbibliothek Braunschweig** stellt in ihrer Ausstellung **"Bücher binden. Ein traditionelles Handwerk"** weniger den Inhalt der Bücher, sondern deren Einbände in den Mittelpunkt. Herr Harald Duin schreibt in der Braunschweiger Zeitung vom 05.06.2002:

'Ein Medium mit glänzenden Seiten

Jeder, der mit Büchern groß geworden ist, kann nicht anders, als beim Anblick dieser Ausstellung Freude zu empfinden. Eine Reverenz der Universitätsbibliothek an das traditionelle Handwerk der Buchbinder. Eine Ausstellung mit prunkvollen Einbänden aus Leder, Pergament und Pappe und anderen Bezugstoffen, zum Teil mit Goldprägung oder Goldschnitt. Gezeigt werden ferner die Werkzeuge des Buchbinders: Falzbein, Heftlade, Hammer, Säge, Schere, Messer und Presse.

Seit 1656 gibt es in Braunschweig eine Buchbindergilde. Der älteste bekannte Buchbinder dieser Stadt ist Tider Woltmann, der um 1450 hier gearbeitet hat.

Bibliotheksoberbibliothekar Hans-Joachim Zerbst, dessen Vater Herbert Buchbinder war, ist auf viele Namen gestoßen, die diese handwerkliche Kunst beherrschten. Hans-Joachim Zerbst hat mit der Buchbinderin Ulrike Busch-Heck die Ausstellung konzipiert.

Die Stadt war im 18. Jahrhundert nach Hamburg und neben Göttingen einer der größten norddeutschen Verlagsorte. 1790 gab es in Braunschweig, das damals viel weniger Einwohner hatte als heute, 16 Buchbindereien. 27 waren es 1926. Heute sind in der Handwerksrolle der Innung noch 7 Buchbinder eingetragen, wobei zu berücksichtigen ist, daß die Innungen Braunschweig und Hannover erst vor kurzem zusammengelegt wurden.

Der Buchbinder stellte das eigentliche Endprodukt, das fertige Buch, her und verkaufte es an die Kunden. Der Buchdrucker machte nur die Rohbogen - ungeleimt, ungefalzt, ungeheftet, ungebunden. Buchbinder waren einst auch Buchhändler. Nach einer Braunschweiger Landesverordnung vom 24. Mai 1745 war es ausdrücklich den Angehörigen der Buchbindergilde vorbehalten, Handel mit Kalendern, Schul- und Gesangbüchern, Katechismen usw. zu betreiben. Im Oktober 1831 beriefen sich die Buchbinder auf dieses Recht und protestierten, als die Lehrer in Braunschweig und Umgebung mit Schreib- und Schulbüchern handelten.

Zu den Aufgaben der Buchbinder gehörte es, neben gedruckten Büchern Schreib- und Geschäftsbücher zu binden. Bis heute fertigt der Buchbinder auch Kästen, Schachteln, Schmuckdosen, Bilderrahmen, Speisekarten und ähnliches an.

Warum eine solche Ausstellung? Sind digitale Medien nicht längst dabei, das Papier abzulösen? Prof. Dr. Dietmar Brandes, Leiter der Universitätsbibliothek, sagt dem Buch eine glänzende Zukunft voraus: "Ein ideales Medium, denn es ist ohne Hilfsmittel an praktisch jedem Ort nutzbar." Auch sei das Buch ein vorzüglicher Informationsträger, besonders für längere und komplexe Texte. "Denn holzfreies Papier lässt sich über Jahrhunderte problemlos aufbewahren."

Und die digitalen Medien? Deren Vorzüge liegen bekanntlich in der schnellen weltweiten Verfügbarkeit. Es gibt freilich Probleme bei der dauerhaften Archivierung. Brandes: "Die wissenschaftlichen Bibliotheken werden sich daher zu so genannten Hybrid-Bibliotheken entwickeln, die die Vorteile beider Informationsträger nutzen."

* * * * *

Das **Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung** weist auf die neueste Veröffentlichung im Rahmen der Reihe "Thematische Auswahl Listen von Unterrichtsmaterialien" hin. Die Nr. 31 unter dem Titel "**Bilingualer Unterricht**" ist gerade erschienen, Stand: Februar 2002.

Die Schrift kann im GEI kostenlos bestellt werden. Sie steht auch im Internet zur Verfügung und kann ausgedruckt werden (<http://www.gei.de> [Publikationen]).

* * *

Am **Sonntag, 8. September** haben Sie Gelegenheit das **Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung** im Rahmen eines **Tags der Offenen Tür** zu besichtigen. Zu diesem Tag wird eine Ausstellung zum Thema "**Braunschweig im Schulbuch vom 19. Jahrhundert bis heute**" vorbereitet.

* * * * *

Am 3. Juli 2002 findet die offizielle Einweihung der **Bibliothek der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (HBK)** statt.

Zur Einstimmung sind auf der Homepage der HBK ([http:// www.hbk-bs.de](http://www.hbk-bs.de)) [Aktuelles] [Mexiko]) Informationen, Zahlen, Fotos und eine "timeline", in der Fotos aus der Bauphase gezeigt werden, anzuschauen.

* * *

Dem mexikanischen Architekten Legorreta + Legorreta ist eine Ausstellung gewidmet, die bis zum 7. Juli im Foyer der **Hochschule für Bildende Künste Braunschweig** zu sehen ist.

Legorreta + Legorreta: Die Architektur des Lichts, des Schattens, der Farbe und des Klangs.

Die Ausstellung zeigt Ausschnitte aus dem Werk des mexikanischen Architekten Ricardo Legorreta von 1966 (Bürogebäude Legorreta, México City) bis hin zum mexikanischen

Pavillon auf der EXPO 2000 in Hannover, der in abgewandelter Form nun der HBK Braunschweig als Bibliothek dient. Die Neugestaltung des inneren Pavillons und funktionale Anpassung an die Erfordernisse einer dauerhaften Nutzung als Bibliothek plante das Büro KSP Engel und Zimmermann Architekten, Braunschweig. Ergänzend zu dem nun fertigen Bau präsentiert die Ausstellung anhand von Fotografien die Legorreta-Architektur. Die mexikanische Kunsthistorikerin und freie Kuratorin Dr. Leonor Cuahonte de Rodriguez und Architekt Gerhard Auer, Professor an der Technischen Universität Braunschweig (TU) am Institut für Grundlagen der Gestaltung, haben die Ausstellung konzipiert und umgesetzt.

Die thematische Ausstellung zeigt die Entwicklung der sehr eigenständigen Architektur Ricardo Legorretas, die neben ihrer formalen Klarheit auch poetische Züge aufweist. Anlehnungen an die europäische klassische Moderne und an Baumethoden, Formen und Farben der frühen Kulturen Amerikas und der Kolonialzeit vereinen sich in Legorretas Werk zu einer national-mexikanischen Moderne. Vier entscheidende Gestaltungsthemen sind das Licht, der Schatten, die Farbe und der Klang. Leuchtende Farben, großflächig, monochrom angelegt, bilden Reminiszenzen an die mexikanische Kultur. Durch das besondere Licht Mexikos bis ins Unwirkliche gesteigert, intensivieren sie die Atmosphäre der Räume im Inneren ebenso wie die Wirkung nach außen. Legorretas Architektur bezieht sich stark auf den jeweiligen städtebaulichen und landschaftlichen Kontext.

Ricardo Legorreta, einer der international bekanntesten mexikanischen Architekten, wurde 1931 in México City geboren und studierte an der Universidad Nacional Autónoma de México. Wesentlich geprägt wurde er von José Villagran Garcia und Louis Barragán. Seit 1963 führt er ein eigenes Büro, in dem heute sein Sohn Victor Legorreta als Projektleiter und Noé Castro als Gesellschafter mitwirken. Ricardo Legorreta lehrte und lehrt als Professor in Mexiko und in den USA unter anderem an der Harvard University und der University of Los Angeles.

Neben zahllosen Bauten in Mexiko findet man heute Legorreta-Architektur in den USA, in Asien, Israel und Europa: Fabriken, Museen, Bibliotheken, Plätze, Hotels und private Villen wie die Renault Fabrik in Durango Mexiko von 1985, das Marco Museum in Monterrey, Mexiko, von 1991 oder die Hauptbibliothek in San Antonio, Texas. Ausgezeichnet wurde Legorreta unter anderem mit der Gold-Medaille des American Architecture Institut, Washington 2000, mit der Gold-Medaille 1999 der Internationalen Architekten Vereinigung, Beijing, China und dem Preis für Religiöse Architektur 1994 der International Architecture Association, Washington, für den Dom von Managua in Nikaragua von 1993.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr.

* * *

In Abstimmung mit dem Architekten des Mexikanischen Pavillons, Ricardo Legorreta plante das Büro KSP Engel und Zimmermann Architekten, Braunschweig, den außergewöhnlichen Bibliotheksneubau der HBK-Bibliothek.

Für die Inneneinrichtung der Bibliothek entwickelten HBK-Studierende aus dem Bereich Industrial Design gemeinsam mit Prof. Volker Weinert die Möblierung der Leseplätze und der Ausleihe.

Den Platz um den Kubus herum gestalten die Landschaftsarchitekten WES & Partner in Hamburg unter der Leitung von Prof. Hinnerk Wehberg, Institut für Städtebau und Landschaftsplanung der TU Braunschweig.

* * * * *

Während der Sommerferien lädt die **Stadtbibliothek Wolfsburg** Kinder und Jugendliche zum kostenlosen Surfen im Internet ein und veranstaltet während der Öffnungszeiten einen Kinder- und Jugendbuchflohmarkt.

* * *

Vom 17.-20. Oktober nimmt die **Stadtbibliothek Wolfsburg** an der "3. Wolfsburger Messe" im CongressPark, veranstaltet von der Messe-, Ausstellungs- und Dienstleistungsgesellschaft Wolfsburg, teil.

Sie präsentiert dort den Internetzugang zum Bibliotheksbestand, ihren WebPAC.

Der Bibliotheksbenutzer kann sowohl im gesamten Medienangebot der Stadtbibliothek nach Themen, Titeln und Autoren suchen als auch per BiblioCard und Kennwort die Fälligkeitsdaten seiner Ausleihen überprüfen und die Leihfristen maximal zweimal verlängern - sofern die Medien noch nicht überfällig oder vorbestellt sind. Ausgeliehene Medien können selbst vorgemerkt werden.

* * *

Teilnehmer des Sommerkurses des BIB (Berufsverband Bibliothek Information) "Wie präsentiere ich meine Bibliothek optimal?" beschäftigen sich am 7. August 2002 mit den Marketingkonzepten der **Stadtbibliothek Wolfsburg** und der **Autostadt** und informieren sich vor Ort über deren Realisierung.

* * * * *

und als Ferientip:

"...überall machte man die Fenster auf." - Literarischer Streifzug durch 200 Jahre Braunschweiger Geschichte mit Fritz Gerchow aus Stöckheim.

Termin: Samstag, 27. Juli 2002, 20 Uhr

Ort: Rokoko-Pavillon Stöckheim, Leipziger Str. 234

Reiseberichte und Romane, Betrachtungen, Erlebtes und Erfahrenes spannen einen literarischen Bogen durch fast zwei Jahrhunderte (1800-1970) Braunschweiger Geschichte. Sie vermitteln – sehr persönlich – Bilder der Stadt und ihrer Menschen.

Gelesen wird aus den Werken von **Hans-Christian Andersen**: Reiseschatten, **Friedrich Gerstäcker**: Im Eckfenster, **Ricarda Huch**: Im alten Reich, **Fritz Reuter**: Die Reise nach Braunschweig, **Ina Seidel**: Drei Städte meiner Jugend und **Ehm Welk**: Im Morgennebel.

Die Stadtbibliothek Braunschweig und das Antiquariat Buch & Kunst haben zu dieser Lesung im Rokoko-Pavillon einen Büchertisch zusammengestellt.

* * *

Nach dreijähriger Pause verwandelt die **5. Braunschweiger Kulturnacht** am 24. August die Innenstadt Braunschweigs wieder in eine einzige riesige Veranstaltungsbühne.

Das vielfältige Kulturprogramm reicht von Rockkonzerten auf Open Air Bühnen über Kunstausstellungen bis zur Tanzinszenierung im Kleinen Haus, Ballett in einer Kirche oder einem Kindermusical im Dom. Steigen Sie zu einer Lesung in die historische Straßenbahn ein oder

bewundern Sie festlich geschmückte Prunkboote auf der Oker. Es wird für jeden Geschmack etwas dabei sein.

Eintrittskarte ist wieder der Kulturnacht-Pin, der auch als Fahrkarte für Busse und Straßenbahnen gilt. Er ist in den bekannten Vorverkaufsstellen sowie den NORD/LB-Niederlassungen in und um Braunschweig erhältlich.

Das Programmheft zur Kulturnacht erscheint am 1. August und liegt ganz aktuell am 24. August der Braunschweiger Zeitung als Sonderbeilage bei.

Fort- und Weiterbildung

Das 2. Halbjahresheft der „**Bibliothekarischen Fortbildung in Niedersachsen**“ mit vielen interessanten Fortbildungsangeboten ist erschienen.

Insgesamt werden über 30 Veranstaltungen angeboten. Im Bison Bereich finden statt:

"Text Encoding Initiative (TEI) für Bibliothekare oder Jenseits des Titels"

Referent: Dr. Thomas Stäcker, HAB Wolfenbüttel

Termin: 29. August 2002, 11.00 - 16.00 Uhr

Ort: Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel, Zeughaus

Anmeldeadresse: Dr. Thomas Stäcker, HAB Wolfenbüttel, Lessingplatz 1, 38304 Wolfenbüttel,

Tel.: 05331/808-119, Fax: 05331/808-165, E-Mail: staecker@hab.de

"Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek-Ausbildung- und Berufssituation"

Referentinnen: Beate Weiß, NLB Hannover,

Dorothee Michaelis, NLB Hannover,

Petra Norden-Stock, Multi-Media Berufsschule Hannover,

N.N., KIFA - Kommissionsmitglied des BIB

Termin: 6. September 2002, 11.00 - 13.00 Uhr

Ort: Rathaus Salzgitter-Lebenstedt, Joachim-Campe-Str.6-8, 38226 Salzgitter

Anmeldeadresse: Annette Rugen (BIB), Stadtbibliothek Wolfsburg, Alvar-Aalto-Kulturhaus, Porschestr. 51, 38440 Wolfsburg, Tel. 05361/28-2524,

Fax 05361/28-2464, E-Mail: Annette.Rugen@stadt.wolfsburg.de

* * *

Die **12. Gemeinsamen Bibliothekstage für Niedersachsen und Sachsen-Anhalt** finden am 6. und 7. September 2002 in Salzgitter statt. Das Motto heißt: **"Freut Euch des Lesens. PISA und die Bibliotheken"**.

Ein Porträt der gastgebenden Stadtbibliothek Salzgitter finden Sie in **"mB- Mitteilungsblatt der Bibliotheken in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt"**, Heft 123/124. 2002, .S. 86-88.

Falls Sie an den innerbetrieblichen bibliothekarischen Fort- und Weiterbildungen der UB interessiert sind und noch keine Einladungen per **E-Mail** erhalten, melden Sie sich bitte bei Frau Dopheide (r.dopheide@tu-bs.de).

Stellenangebote und -gesuche

Die Stellenangebote der **Universitätsbibliothek Braunschweig** finden Sie ständig im Internet unter: <http://www.biblio.tu-bs.de/UBAktuell.html#jobs>

* * *

Bibliotheksassistentin (Abschluß 7/99 in Hannover), 35 Jahre, **sucht** Teilzeitstelle im BiSON-Bereich.

Berufserfahrung und gute bis sehr gute Sprachkenntnisse in Französisch, Englisch und Russisch sind vorhanden.

Die Anschrift ist über die Redaktion zu erfahren.

BiSON-intern

Herr Dr. Georg Ruppelt wird am 1. Juli 2002 zum leitende Bibliotheksdirektor in der Niedersächsischen Landesbibliothek Hannover berufen. Er wird Nachfolger von Herrn Dr. Wolfgang Dittrich, der nach 35 Berufsjahren auf eigenen Wunsch vorzeitig in den Ruhestand geht.

* * *

Die nächste BiSON-Sitzung findet am

Dienstag, den 15 Oktober 2002, um 9.30 Uhr
in
der Herzog August Bibliothek
in Wolfenbüttel

statt.

Redaktionsschluß für die BiSON-Mitteilungen 4/2002 ist der 25. September 2002

Die Internet-Adresse der BiSON-Mitteilungen lautet: http://www.biblio.tu-bs/bison_news.html

Redaktion: Rita Dopheide
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig
Postfach 33 29, 38023 Braunschweig
Tel.: 0531/391-5019
Fax: 0531/391-5836
E-Mail: r.dopheide@tu-bs.de

BiSON

4 2002

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen • BiSON

Oktober / November / Dezember

Veranstaltungskalender

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

Ausstellungen:

bis Ende Oktober

"Bücher binden. Ein traditionelles Handwerk"

31.10. - 18.1.2003

"Die Stadt"

Ausstellungseröffnung: 31. Oktober 2002, 19.30 Uhr

bis auf weiteres

"Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina: 1652 - 2002"
(Eingangsvitrinen)

bis auf weiteres

"200 Jahre Vieweg-Bücher in Braunschweig:
Schwerpunkt Chemie" (Chemiebibliothek)

Vorträge:

31.10.

19.30 Uhr

"Die Stadt aus Sicht der Vegetationsökologie" -
Vortrag von **Prof. Dr. Dietmar Brandes** zur Eröffnung der
Ausstellung "Die Stadt"

- | | | |
|-----------|-----------|---|
| 28.11. | 19.30 Uhr | "Einflüsse der Florentiner Renaissance in Norddeutschland" - Vortrag von Hans Karweik , DIKG Wolfsburg. Gemeinschaftsveranstaltung mit der Deutsch-Italienischen Kulturgesellschaft e.V., Braunschweig |
| 16.1.2003 | 19.30 Uhr | "Befunde stadtbraunschweiger Archäologie zu bürgerlichen Verhaltensstrategien des täglichen Lebens" - Vortrag von Prof. Hartmut Rötting im Rahmen der Ausstellung "Die Stadt" |

Braunschweigisches Landesmuseum

- | | |
|-------------------|---|
| 19.10. - 5.1.2003 | " Justus von Liebig : Alles in Chemie" - Ausstellung zum 200. Geburtstag des Chemikers |
|-------------------|---|

Herzog Anton Ulrich Museum

- | | |
|-----------|--|
| bis 8.12. | "Kein Tag wie jeder andere" - Fest und Vergnügen in der niederländischen Kunst von 1520-1630 |
|-----------|--|

Hochschule für Bildende Künste

- | | |
|----------------|--|
| 6.11. - 18.12. | "Aktuelle Kunst aus Mexiko" - Arbeiten von Studierenden der Kunsthochschule La Esmeralda, Mexico City <i>Ausstellungseröffnung: 5. November 2002, 19.30 Uhr</i> |
|----------------|--|

Städtisches Museum

- | | |
|--------------------|--|
| bis 6.10. | "Druckgrafik nach 1945" - Ausgesuchte Werke aus Museumsbestand |
| 20.10. - 12.1.2003 | " Gerd Winner - Braunschweig. Szenen einer Stadt - Fotos und Grafiken" <i>Ausstellungseröffnung: 20. Oktober 2002, 11.00 Uhr</i> |
| 3.11. - 31.1.2003 | "Das trägt man gerade - Modegrafik des 19. Jahrhunderts" <i>Ausstellungseröffnung: 3. November 2002, 11.00 Uhr</i> |

GIFHORN

Stadtbücherei

| | | |
|--------|--------------|---|
| 25.10. | 16.00 Uhr | "Ein Wunsch für Rudi" - Eine WunschDirWas-Geschichte für Kinder ab 4 Jahren. Aufgeführt vom Wolfsburger Figurentheater Compagnie |
| 23.11. | 17.00 Uhr | "Von armen Leuten, die reich wurden" - Märchenabend mit Gertrud Hempel |
| 29.11. | 15.30 Uhr | "Weihnachtsmärchen unter einer Decke" - Aufgeführt vom Kindertheater Klimperklein |
| 30.11. | ca.19.30 Uhr | "Von Geistern, Gespenstern und Untoten" Rezitation: Eckart Dux und Anja Alisch , Cello: Kathrin Brand |

Weitere Informationen und Eintrittskarten erhalten Sie unter 05371/932151.

SALZGITTER

Stadtbibliothek

| | | |
|-------------------------|-------------|---|
| bis 28.10. | | "Potzlach" - Ausstellung von Walter Reinhardt |
| 3.11.- 6.1.2003 | | " Christa Meinecke : Bilder in Acryll und Öl" <i>Ausstellungseröffnung: 3. November 2002, 11.00 Uhr</i> |
| 18.10. | 16.00 Uhr | " Rainer Wolters liest für Kinder zwischen 4 und 7 Jahren" – Eine Kooperationsveranstaltung mit dem NABU |
| 06.11. | 19.30 Uhr | „Henry IV“ - Vortrag von R. Bembenneck . Eine Kooperationsveranstaltung mit der Deutsch-Französischen Gesellschaft |
| 21.11. bis 23.11. | 10 – 19 Uhr | Bücherflohmarkt |
| 30.11. | 9 – 18 Uhr | Bücherflohmarkt in der Schul- und Stadtteilbibliothek Salzgitter Fredenberg |
| 03.12. | 19.30 Uhr | "Literarisches & Kulinarisches" - Vorstellung von Herbstneuerscheinungen. Das Kulinarische wird von der Bibliotheksgesellschaft Salzgitter e.V. bereitgestellt. |
| 04.12. | 19.30 Uhr | "Literarisches & Kulinarisches" - Vorstellung von Herbstneuerscheinungen in der Stadtbibliothek Salzgitter Bad . Das Kulinarische wird von der Bibliotheksgesellschaft Salzgitter e.V. bereitgestellt. |

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen:

| | |
|-------------------|--|
| bis 20.10. | "Neuerwerbungen von Malerbüchern" (Malerbuchsaal) |
| bis 24.11. | "Die Handschriften des Klosters Weissenburg: Blick in eine Bibliothek des frühen und hohen Mittelalters" (Augusteerhalle und Schatzkammer) |
| bis 24.11. | "Das Buch als Bild: Picasso illustriert " - Künstlerbücher aus der Malerbuchsammlung der Herzog August Bibliothek. Ausstellung in Verbindung mit dem Graphikmuseum Pablo Picasso, Münster und Radio Bremen (Kornspeicher) |
| bis 24.11. | " Nils Burwitz : Auf dem Hochseil. Walking the Tightrope" (Lessinghaus) |
| bis 1.12. | "Auf den Spuren der Bücher" - Provenienz- und Widmungsexemplare aus Erwerbungen der Sammlung Deutscher Drucke 1601-1700 (Kabinett) |
| bis 22.2.2003 | " Andreas Horlitz : Palimpsest" (Zeughaushalle) |
| 6.12. - 2.2.2003 | "Mittelalterliche Miniaturbilder zu Geburt und Kindheit Jesu" (Schatzkammer) |
| 7.12. - 23.2.2003 | "Die Welt des Kindes im 18. Jahrhundert" - Ausstellung in Verbindung mit Radio Bremen (Augusteerhalle, Kabinett) <i>Ausstellungseröffnung: 6. Dezember 2002, 17.00 Uhr</i> |
| Dauerausstellung | "Die Welt der Buchstaben von Hermann Zapf " (Malerbuchkabinett) |
| Dauerausstellung | " Gotthold Ephraim Lessing 1729 - 1781. Leben und Werk" (Lessinghaus) |

Regelmäßige Führungen finden am ersten Dienstag im Monat um 20.00 Uhr sowie sonn- und feiertags um 11.00 Uhr in der Bibliotheca Augusta statt.

Regelmäßige Führungen durch die Ausstellung im Kornspeicher finden vom 15. September bis 24. November um 15.00 Uhr statt.

Vorträge:

| | | |
|-------|-----------|--|
| 4.10. | 20.15 Uhr | "Zensur im Übergang zur Moderne. Das <i>lange 19. Jahrhundert</i> " - Öffentlicher Vortrag von Prof. Dr. Wolfram Siemann im Rahmen der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für d. Erforschung d. 18. Jahrhunderts " <i>Zensur im Alten Reich d. 18. Jahrhunderts</i> " (Augusteerhalle) |
|-------|-----------|--|

- | | | |
|--------|-----------|--|
| 17.10. | 14.00 Uhr | "Historia literaria. Zu Formen und Funktionen eines frühneuzeitlichen Wissensspeichers" - Projektvorstellung im Rahmen der Werkstattgespräche von Dr. Frank Grunert (Saal im Anna-Vorwerk-Haus) |
| 22.10. | 18.00 Uhr | "Die Tradition der Gelehrtenrepublik" - Öffentlicher Vortrag von Prof. Dr. Marc Fumaroli im Rahmen des 53. Wolfenbütteler Symposions <i>"Die Gelehrtenrepublik in der Epoche von Leibniz und Lessing: Kultur und Kommunikation des Wissens"</i> (Augusteerhalle) |

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

„Neue Romane im Herbst“ Romanvorstellungen:

- | | | |
|-------------------------|----------------------------|---|
| 15.10. | 17.00 Uhr | ... in der Stadtbibliothek Hansaplatz |
| 16.10. | 17.00 Uhr | ... in der Stadtbibliothek Vorsfelde |
| 17.10. | 17.00 Uhr | ... in der Stadtbibliothek Fallersleben |
| 22.10. | 17.00 Uhr | ... in der Stadtbibliothek Westhagen |
| 23.10. | 17.00 Uhr | ... in der Stadtbibliothek Detmerode |
| 24.10. | 18.15 Uhr | ... in der Erwachsenenbibliothek im Alvar-Aalto-Kulturhaus |
| 20.11. und 21.11. | 15.00 Uhr 19.00 Uhr | "Dem Sterben ein Zuhause geben" Zweiteilige Veranstaltungsreihe in Zusammenarbeit mit dem Verein Hospizarbeit e. V. Region Wolfsburg (Erwachsenenbibliothek im Alvar-Aalto-Kulturhaus) |

Nachrichten aus der Region

Das **Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung** öffnete am 8. September seine Türen und zeigte eine Ausstellung zum Thema **"Braunschweig im Schulbuch vom 19. Jahrhundert bis heute"**.

Die Braunschweiger Zeitung vom 9. September zeichnet unter dem Titel **„Wissenswertes mit Braunschweig-Bezug“** ein Stimmungsbild des gelungenen Tages:

"Die Bewohner Braunschweigs gehören zu den gebildetsten Deutschlands ... In den höheren Ständen ist wissenschaftliche Bildung vorherrschend ... " Das, was so schmeichelhaft klingt und jeden "Bekenntnisbraunschweiger" erfreut, ist nachzulesen in dem alten Buch "Vaterlandskunde für Schule und Haus im Herzogtum Braunschweig", erschienen 1835 im Verlag Meyer sen. und verfaßt von A. Ludewig, Schul- und Seminardirektor in Wolfenbüttel.

Dieses sowie andere Interna zum Bild Braunschweigs in alten deutschen Schulbüchern einschließlich der doppelbödigen Anekdoten des listigen Till Eulenspiegel und weniger Erfreuliches aus der NS-Zeit konnte erfahren, wer am Sonntag beim Tag der offenen Tür im Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung (Celler Strasse) das Glück hatte, mit der freundlichen und kompetenten Leiterin der Schulbuchbibliothek, Gisela Teistler, zu sprechen.

Sie wies gern auf spezielle Themen zu Braunschweig in Welt- und Umweltkunde-Büchern (WUK) oder im "Appelhans" (Schulbücher für den Braunschweiger Raum) hin. In einem dieser WUK-Bücher wurde zum Beispiel anhand eines Stadtplanausschnittes die Etymologie Braunschweiger Straßennamen erklärt.

Gisela Teistler ist nicht nur eine engagierte Bibliothekarin, sie hat auch, wie sie sagte, den Anstoß für diesen Tag der offenen Tür gegeben. Da sie sich nun mit Recht als "Gastgeberin" fühlen durfte, hat sie bei Schulbilderbuchwetter auf der Terrasse der schönen Villa Tische und Stühle arrangiert.

So konnte man bei Kaffee und Kuchen, Tee oder Wasser, mit Blick in die sommerliche Gartenanlage allerlei Wissenswertes über die Schulbuchexponate mit Braunschweig-Bezug vertiefen. Fragen zum internationalen Schulbuchkonvolut nicht ausgeschlossen. Und wer gerne etwas Schwarz auf Weiß mit nach Hause nehmen wollte, der durfte sich im Rahmen der Bescheidenheit an Schulbuchduplikaten des 1951 gegründeten und international renommierten Schulbuchinstituts bedienen - auch das eine liebenswerte Geste (cbe)'

* * *

Der WEB-Katalog der **Stadtbibliothek Salzgitter** steht unter der Adresse:

<http://libero.salzgitter.de/libero>

täglich zwischen 6 Uhr und 20 Uhr im Internet zur Verfügung. Am Wochenende kann man von Samstag 6 Uhr bis Sonntag 20 Uhr recherchieren; ein 24-Stunden-Zugang wird angestrebt.

Neben der Katalogsuche mit verschiedenen Suchoptionen, findet man die aktuelle Neuerwerbungsliste und die Öffnungszeiten aller Bibliotheken, inklusive Telefonnummern und Adressenanzeigen - und dies alles auch in englischer Sprache.

Unter „**Benutzerdienste**“ haben die Nutzer Zugang zum persönlichen Konto und können alle ausgeliehenen, vorbestellten und abholbereiten Medien und offene Gebühren sehen. Ausgeliehene Medien können online vorbestellen werden

Die Stadtbibliothek kommt mit diesem neuen Service den schon lange geäußerten Wünschen ihrer Kunden entgegen. An der Verbesserung des Kataloges wird weiterhin gearbeitet; so sind als nächstes geplant: Die Möglichkeit der Verlängerung des Medienkontos und die Einbeziehung von Bildern (CD-Cover, Buchumschläge usw.) in die Kataloganzeige.

Es gibt auch einen Zugang zum Katalog des **Stadtarchivs Salzgitter**.

* * * * *

Am 6. September erhielt die **Stadtbibliothek Salzgitter** den **Niedersächsischen Bibliothekspreis**, der von der VGH-Stiftung der VGH-Versicherungen Hannover jedes Jahr an eine Bibliothek in Niedersachsen vergeben wird, die sich durch besondere Leistungen ausgezeichnet hat.

Im 13. Newsletter der Stadtbibliothek Salzgitter berichtet die Bibliotheksleitung stolz:

'Nachdem im vergangenen Jahr die VGH-Stiftung der Stadtbibliothek Salzgitter bereits eine Belobigung aussprach, haben wir es in diesem Jahr geschafft, den ersten Preis zu bekommen, den wir uns mit der Stadtbücherei Hameln teilen. Das Preisgeld beträgt 7 500 EURO für jede Bibliothek. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen freuen sich natürlich sehr darüber, daß ihre Leistung auf diese Weise gewürdigt wird'

Die Preisverleihung fand im Rahmen der **Bibliothekstage für Niedersachsen und Sachsen-Anhalt** in Anwesenheit des Oberbürgermeisters statt.

* * * * *

Die **12. Gemeinsamen Bibliothekstage für Niedersachsen und Sachsen-Anhalt** fanden am 6. und 7. September 2002 in Salzgitter statt. Etwa 150 Bibliothekare und Bibliothekarinnen aus den beiden Bundesländern diskutierten zum Motto „**Freut Euch des Lesens - PISA fordert auch die Bibliotheken**“.

In der Braunschweiger Zeitung vom 9. September schreibt Antonia B. Uthe in ihrem Resümee:

'Freut euch des Lesens.

Bibliothekstage in Salzgitter diskutieren über PISA.

PISA - eine Katastrophe? Die Bibliotheken sehen die Diskussion um das deutsche Bildungsdebakel als ihre Chance. Bisher wurde ihnen als zentralem Ort der Wissensvermittlung und des angewandten Lesens nur geringe Aufmerksamkeit geschenkt. Unter dem Motto "Freut euch des Lesens - PISA fordert auch die Bibliotheken", der gemeinsamen Bibliothekstage für Niedersachsen und Sachsen-Anhalt in Salzgitter, definieren sie ihre Rolle im Bildungsgeschehen.

Um den Verlust an Lesefähigkeit, Leselust, Phantasie und Leistungsbereitschaft zu begegnen, müssen Netzwerke zwischen Kindergärten, Schulen, Hochschulen und allen Einrichtungen der Erwachsenenbildung entstehen, heißt es in einem Thesenpapier des niedersächsischen Bibliotheksverbandes. "Lesen lernt man nur durch Lesen". Die Stadtteilbibliothek bildet die Basis, an der Lesen gelernt wird. Ihre besondere Aufgabe liegt darin, die Lesefreude bei Kindern zu wecken, etwa durch Aktionen wie Nachtlesungen, Lesewettbewerbe, Quiz. Die Kinder werden spielerisch an das Lesen herangeführt und erleben die Bibliothek nicht als dunklen Raum, sondern als Treffpunkt für Veranstaltungen.

Ein Defizit, was sich mit der Einführung von Facharbeiten vor ca. vier Jahren in der Oberstufe bereits abgezeichnet hat und durch die PISA-Studien bestätigt wird, ist die mangelnde Kompetenz der Schüler Probleme zu lösen. Facharbeiten können nur mit Literatur bewältigt werden. Dazu ist es nötig, sich in wissenschaftlichen Bibliotheken sicher zu bewegen. Diese Orte sind die Scharniere der Kulturarbeit. Eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen ihnen und den Lehrerverbänden ist notwendig. Die Bibliotheken sind um kulturelle Beachtung bemüht: Sie veranstalten Ausstellungen, Vorträge, Lesungen oder bieten Arbeitsangebote an. Außerdem werden Seminare gemeinsam geplant und vorbereitet.

Die Notwendigkeit einer Zusammenarbeit ist erkannt. Zur Zeit bemüht sich ein Arbeitskreis der Bezirksregierung Hannover darum, eine Schaltstelle zwischen Schulen und Bibliotheken zu schaffen. Dennoch wird die Arbeit zunehmend schwieriger. "Deutschland investiert zu wenig in Bildung" beklagen die Bibliothekare. Bildungsfragen aber "seien Schicksalsfragen, von deren richtiger Beantwortung das Wohl eines ganzen Volkes abhängt", heißt es in den "Thesen zum

Lesen" des Bibliotheksverbandes. Allen Streichungen zum Trotz aber, sehen sie PISA als Chance, nicht zuletzt wohl, weil im begonnenen Dialog ihr Leistungspotential anerkannt wird.'

* * *

Der Festvortrag gehalten von Frau **Prof. Dr. Christine Garbe**: "Lesekompetenz als Schlüsselqualifikation in der Mediengesellschaft. Der PISA-Schock als Herausforderung für eine systematische Leseförderung in allen gesellschaftlichen Bereichen" wird im nächsten Heft von "mb" nachzulesen sein.

* * *

Über die lebhafteste, von **Prof. Dr. Dietmar Brandes** moderierte Podiumsdiskussion zum Tagungsmotto, die aus Zeitgründen nach 3 Stunden leider abgebrochen werden mußte, berichtet die Braunschweiger Zeitung. Frau Antje Hartmann schreibt in der Ausgabe Salzgitter am 10.9.2002:

'Bibliothekare aus Niedersachsen und Sachsen-Anhalt diskutierten im Ratssaal über die PISA-Studie.

Wie kommen Jungen aus dem "Lese-Loch"?

"Die Politik kann den kleineren Büchereien nicht immer mehr aufbürden und sie auch noch Leseförderung im Kindergarten machen lassen, ohne ihnen mehr Mittel zu geben", zog Professor Dietmar Brandes ein Fazit. Der Direktor der Universitätsbibliothek Braunschweig leitete die Podiumsdiskussion "Freut euch des Lesens. PISA fordert auch die Bibliotheken".

Bei den 12. gemeinsamen Bibliothekstagen für Niedersachsen und Sachsen-Anhalt diskutierten Vertreter der Stadt, des Kultusministeriums und der Bezirksregierung über die Konsequenzen aus der PISA-Studie. "Alles geht über das Erfassen von Texten. Auch um den Videorecorder programmieren oder die Anleitung fürs Handy zu verstehen, muß ich lesen können", erläuterte Brandes. Doch wie begeistert man Kinder und Jugendliche fürs Lesen?

"Ehrenamtliche Lesetanten und -onkel könnten regelmäßig in den Kindergärten und in der Bücherei Märchen vorlesen", schlug Irene Rodermund, CDU-Ratsherrin und Mitglied der Bibliotheksgesellschaft, vor. Zum Beispiel Vorruheständler könnten so Kinder, die zu Hause nicht ans Lesen herangeführt würden, dafür begeistern.

"Ich verstehe, daß Sie sich aufs Kindergartengeschäft stürzen. Aber meiner Meinung nach brauchen wir keine Lesetanten, sondern Lesetrainer", kommentierte Frank Limbach diesen Vorschlag. Der Göttinger, der nicht als Bibliotheksvertreter, sondern als interessierter Bürger in den Ratssaal gekommen war, spielte damit auf das Alter zwischen 12 und 14 Jahren an, in dem vor allem Jungen ganz mit dem Lesen aufhören.

Dieses "Lese-Loch" sieht Brandes als einen der Schwerpunkte, den sich Bibliotheken setzen sollten. Es sei wichtig, sich der Generation, "wo noch nichts verbogen ist", zu widmen und in Kindergärten an Bücher heranzuführen, noch wichtiger sei aber, sich der 12- bis 14-Jährigen anzunehmen, betonte Brandes. Als dritten Schwerpunkt wünscht er sich die Sekundarstufe II, in der Berührungspunkte zwischen Bibliotheken und Schulen entstünden.

Und wie sieht das alles in der Praxis aus? "Für Kinder und Jugendliche brauchen Sie einen neuen Bestand. Ein Person, die selbst davon begeistert ist, muß ein Buch empfehlen", sagte Charlotte Lammers. Sie fährt mit dem Lesebus des Niedersächsischen Instituts für Schul-

entwicklung durchs Land und macht an Schulen oder Jugendzentren Station, um dort Kinder fürs Lesen zu gewinnen.

Dieses Ziel hat auch die Stadtbücherei, und sie scheint damit großen Erfolg zu haben. "Wir haben gestern durch den Preis der VGH-Stiftung bewiesen bekommen, daß wir eine beispielhafte Bibliothek haben", freute sich Kulturdezernent Rainer Dworog. "Die Bücherei ist ein Kristallisationspunkt der Kultur in unserer Stadt." In Zeiten knapper Ressourcen sei es jedoch schwierig, den hohen Standard zu halten.

* * * * *

Einen Beitrag zum Leseverständnis der Jugend leistet seit langen die **Herzog August Bibliothek** mit der Einrichtung ihrer Schülerseminare, an denen jährlich rund 600 Schüler teilnehmen. Wie in der Braunschweiger Zeitung vom 11.9.2002 nachzulesen ist, nutzen Schüler nun zum ersten Mal die "Wolfenbütteler Digitalisierte Bibliothek".

'Internet-Recherche zur barocken Festkultur.

Zum ersten Mal überhaupt nutzen Schüler die "Wolfenbütteler Digitalisierte Bibliothek", ein Angebot der Herzog August Bibliothek (HAB) im Internet (www.hab.de). 1200 alte Bücher hat die HAB bereits digitalisiert, also als Faksimile ins Netz gestellt.

Die Schüler eines Deutsch-Leistungskurses der 12. Jahrgangsstufe des Gymnasiums im Schloß in Wolfenbüttel nehmen an einem Schülerseminar der HAB teil. Ihr Thema ist "Barocke Festkultur am Wolfenbütteler Hof". Ihr Ziel ist es, Fragmente von barocken Theaterstücken am Ende des Schuljahres im Schloßtheater auf die Bühne zu bringen.

Die Theaterstücke aus der Mitte des 17. Jahrhunderts stehen den Schülern als Originale und in der "Wolfenbütteler Digitalisierten Bibliothek" zur Verfügung. Mit dieser Einrichtung im Internet arbeiteten bislang nur Wissenschaftler.

Ihr Wissen geben die Schüler an einen Kunstkursus und einen Musikkursus weiter. Diese Kurse entwerfen mit einer speziellen Software ein zeitgenössisches Bühnenbild und vertonen Musik aus dem barocken Theaterstück neu! (step)

* * * * *

Zum bundesweiten **Anwendertreffen der HORIZON/DYNIX-Kunden** vom 30.09. – 01.10.2002 in der **Stadtbibliothek Wolfsburg** werden ca. 30 Gäste aus dem deutschsprachigen Raum erwartet sowie ein Vertreter der derzeitigen Firmenleitung.

* * *

Die **Stadtbibliothek Wolfsburg** präsentiert auf der regionalen „3. Wolfsburger Messe“ vom 17. – 20.10.2002, 10:00 – 18:00 Uhr im CongressPark Wolfsburg (Heinrich-Heine-Straße, 38440 Wolfsburg) ihren neuen WebPAC sowie einen Überblick über ihr aktuelles Medien- und Dienstleistungsangebot.

Mit diesem Messeauftritt auf dem Gemeinschaftsstand des Geschäftsbereiches Kultur und Bildung der Stadt Wolfsburg knüpft sie an ihre erfolgreiche Darstellung aus dem Vorjahr an.

* * *

Eine russische Germanistin und Linguistin aus der Partnerstadt Togliatti absolvierte in der **Stadtbibliothek Wolfsburg** im September 2002 eine dreiwöchige Studienhospitation zur Vertiefung ihrer deutschen Sprach-, Literatur- und landeskundlichen Kenntnisse. Bibliotheksbesichtigungen der UB Braunschweig und der HAB Wolfenbüttel, Besuche der Wolfsburger Museen und intensive Fach- und Kontaktgespräche mit "Kulturschaffenden" begleiteten diesen Studienaufenthalt.

* * *

Soeben neu erschienen ist der vierte „**Konzertkalender Wolfsburg**“, der klassische Konzerte in und um Wolfsburg für den Zeitraum **Oktober bis Dezember** verzeichnet. Auch wenn geringe Mittel nur bescheidenen äußeren Glanz ermöglichen, erfreut sich das im Dezember 2001 erstmalig erschienene Veranstaltungsblatt zunehmender Beliebtheit.

* * *

Auch in diesem Jahr bietet die **Stadtbibliothek Wolfsburg** ihre beliebte telefonische Leserberatung „**Jugend- und Kinderbücher als Weihnachtsgeschenk**“ an. Die wertvollen Tips erteilt Frau Dipl.-Bibl. Ingeborg Pingel unter der Telefonnummer: (05361) 28-25 29 bzw. 28-25 28.

* * * * *

Stellenangebote und -gesuche

Die Stellenangebote der **Universitätsbibliothek Braunschweig** finden Sie ständig im Internet.

Bitte schauen Sie auf der Seite der UB Braunschweig (<http://www.biblio.tu-bs.de>) unter der Rubrik "**Aktuelles**" nach.

* * *

Bibliothekarin und Bibliographin (45 Jahre), Spätaussiedlerin aus Rußland, anerkannt als Dipl.-Bibl. (FH), seit 1993 in Deutschland, sucht Stelle **auch als Assistentin** im BiSON-Bereich. Sie hat von 1987-1993 in St. Petersburg in der Akademie der Wissenschaft gearbeitet und ist in der deutschen Sprache fit. Als Wiedereinstieg würde sie auch gern ein unentgeltliches Praktikum machen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an: Irina Reichert, Posener Str. 7, 38440 Wolfsburg; Tel.: 05361 / 36647

BiSON-intern

Die **Bibliothek des Predigerseminars** ist umgezogen. Die neue Anschrift lautet:

Alter Zeughof 1
38100 Braunschweig
Telefon: (0531) 12054 0 (Zentrale) oder
(0531) 12054 17 (Bibliothek)
Fax: (0531) 12054 50
E-Mail: bibliothek@predigerseminar-braunschweig.de

Die Bibliothek ist montags, dienstags und donnerstags von 10.00 - 18.00 Uhr und freitags von 10.00 - 14.00 Uhr geöffnet.

* * *

Die nächste BiSON-Sitzung findet am

Dienstag, den 15 Oktober 2002, um 9.30 Uhr
in
der Herzog August Bibliothek
in Wolfenbüttel
Seminarraum des Zeughauses
(Schlossplatz, 2. Etage)

statt.

Redaktionsschluß für die BiSON-Mitteilungen 1/2003 ist der 22. Dezember 2002

Die Internet-Adresse der BiSON-Mitteilungen lautet: http://www.biblio.tu-bs/bison_news.html

Redaktion: Rita Dopheide
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig
Postfach 33 29, 38023 Braunschweig
Tel.: 0531/391-5019
Fax: 0531/391-5836
E-Mail: r.dopheide@tu-bs.de

BiSON

1 2003

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen • BiSON

Januar / Februar / März

Veranstaltungskalender

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

Ausstellungen:

bis 25.1.

"Die Stadt"

28.1. - 17.4.

"Von Frauen und Männern: Literatur zu Gender Studies
in der Universitätsbibliothek Braunschweig"

*Ausstellungseröffnung: 28. Januar 2003, 19.30 Uhr
Zur Einführung spricht Brigitte Doetsch, Universitäts-
frauenbeauftragte*

bis auf weiteres

"200 Jahre Vieweg-Bücher in Braunschweig:
Schwerpunkt Chemie" (Chemiebibliothek)

Vorträge:

- 14.1. 19:00 Uhr "Zypern, Syrien und Libanon: Landschaften und Vegetationen der nördlichen Levante" - Vortrag von **Prof. Dr. Dietmar Brandes**, TU Braunschweig (Hörsaal des Instituts für Pflanzenbiologie, Humboldtstr. 1) Veranstalter: Universitätsbibliothek der TU Braunschweig
- 16.1. 19:30 Uhr "Befunde stadtbraunschweiger Archäologie zu bürgerlichen Verhaltensstrategien des täglichen Lebens" - Begleitvortrag zur Ausstellung 'Die Stadt' von **Prof. Hartmut Rötting M.A.**, Archäologieoberrat i.R., Braunschweig
23. 1. 19:30 Uhr "Erkenntnisse an mittelalterlichen bis frühneuzeitlichen Tierknochenfunden aus Braunschweig und Umgebung" - Begleitvortrag zur Ausstellung 'Die Stadt' von **Prof. Dr. Eberhard May**, Leiter des Lehrgebiets Anthropologie
- 6.2. 19:30 Uhr "Il Piemonte - Land der Kirschen, Trüffel, Weine, Burgen und Berge" - Vortrag von Dr. Beate Nagel, TU Braunschweig

Braunschweigisches Landesmuseum

Ausstellungen:

- bis 16.2. "Der braunschweigische Wissenschaftspionier **Friedrich Oskar Giesel**" (1852-1927)
- bis 2.2. "Kunstatelier Lebenshilfe Braunschweig: Reinhard Dittrich, Winfried Kostka, Lutz Möller, Volker Damedde, Berthold Beier, Murat Akay, Mario Ohmes, Susanne Lauer" - Acht Künstler präsentieren ihre Werke (Hinter Aegidien)

Vorträge:

- 9.1. 19:00 Uhr "Stadtname Braunschweig - Die Siedlungsanfänge in der Altewiek" - Vortrag von **Prof. Dr. Wolfgang Meibeyer**
- 12.1. 15:00 Uhr "Überblick über die Anwendung radioaktiver Stoffe im Alltag" - Begleitvortrag zur "Giesel-Ausstellung" von **Günter Schwarzl**
- 15.1. 15:00 Uhr "Friedrich Oskar Giesel und die Radioaktivität" - Begleitvortrag zur "Giesel-Ausstellung" von **Rudolf G. A. Fricke**
- 19.1. 15:00 Uhr "Strahlung, mit der wir leben" - Begleitvortrag zur "Giesel-Ausstellung" von **Dr. Frank Wissmann**
- 26.1. 15:00 Uhr "Zur Kenntnis und radiometrischen Charakterisierung von Spinthariskopen - Kongenialität und Kollegialität von Friedrich Giesel, Julius Elster & Hans Geitel und Sir William Crookes" - Experimentalvortrag von **Prof. Dr. Robert J. Schwankner** und **Dipl.-Ing. Rudolf Laubinger**

Herzog Anton Ulrich Museum

23.1. - 6.4. "Tierlandschaften - **Hartmut Neumann** begegnet Alten Meistern"
Ausstellungseröffnung: 22. Februar 2003, 20.00 Uhr

Städtisches Museum

Ausstellungen:

bis 12.1. "**Gerd Winner** - Braunschweig. Szenen einer Stadt - Fotos und Grafiken"
Finissage: 12. Januar 2003, 11.30 Uhr

bis 31.1. "Das trägt man gerade - Modegrafik des 19. Jahrhunderts"

24.1. - 23.2. "Die Welt der Kokeshi-Puppen"- Weltwanderausstellung der *Japan Foundation*
Ausstellungseröffnung: 24. Januar 2003, 19.30 Uhr

Vorträge:

16.1. 19.30 Uhr "Schulbuchforschung und Internationale Konfliktforschung"-
Vortrag von **Prof. Dr. Wolfgang Höpken**, Georg-Eckert-
Institut Braunschweig

23.1. 19.30 Uhr "Flugunfalluntersuchungen in Braunschweig" - Vortrag von
Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Steinhorst

SALZGITTER

Stadtbibliothek

12.1. -1.3. "Montserrat Bräutigam"
Ausstellungseröffnung: 12. Januar 2003, 11,00 Uhr

16.1. 19,30 Uhr "Die schönsten Hotels Englands" - Vortrag im Rahmen des
Neujahrsempfang der Deutsch-Englischen-Gesellschaft
in der Stadtbibliothek in Lebenstedt

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen:

- 18.1. - 2.3. "Dort, wo die Grenzen enden" - Künstlerbücher und Farbradierungen von **Helga Schröder** (Malerbuchsaal der Bibliotheca Augusta)
Ausstellungseröffnung: 17. Januar 2003, 17.00 Uhr
Zur Einführung spricht Georg Oswald Cott, Braunschweig
- 31.1. - 30.4. "Rückkehr in die Fremde? Remigranten und Rundfunk in Deutschland 1945 - 1955" - Ausstellung des Arbeitskreises selbständiger Kultur-Institute e.V. (Kornspeicher)
Ausstellungseröffnung: 30. Januar 2003, 17.00 Uhr
- bis 22.2. "**Andreas Horlitz**: Palimpsest" (Zeughaus Halle)
Finissage: 21. Februar 2002, 17.00 Uhr
- bis 23.2. "Die Handschriften des Klosters Weissenburg: Blick in eine Bibliothek des frühen und hohen Mittelalters" (Augusteerhalle und Schatzkammer)
- bis 23.2. "Auf den Spuren der Bücher" - Provenienz- und Widmungsexemplare aus Erwerbungen der Sammlung Deutscher Drucke 1601-1700 (Kabinett)
- Dauerausstellung "Die Welt der Buchstaben von **Hermann Zapf**" (Malerbuchkabinett)
- Dauerausstellung "**Gotthold Ephraim Lessing** 1729 - 1781. Leben und Werk" (Lessinghaus)

Vorträge:

9. 1 14.00 Uhr "Zedlers '*Universal-Lexicon*' und die Konstruktion des allgemeinen Wissens im 18. Jahrhundert" - Projektvorstellung im Rahmen der Werkstattgespräche von **PD Dr. Ulrich Johannes Schneider**, Wolfenbüttel (Saal im Anna-Vorwerk-Haus)
13. 2. 14.00 Uhr "Die Universität Helmstedt als intellektuelles Zentrum im 17. und 18. Jahrhundert" - Projektvorstellung im Rahmen der Werkstattgespräche von **Dr. Volker Bauer, Ulrich Kopp** und **PD Dr. Ulrich Johannes Schneider**, Wolfenbüttel, (Saal im Anna-Vorwerk-Haus)

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

Ausstellung:

3.3. - 29.3. "Große Bilderbuchausstellung"
(Foyer des Alvar-Aalto-Kulturhauses)

Veranstaltungen und Vorträge:

12.2. 15.00 Uhr "Stadtentscheid des Vorlesewettbewerbs des deutschen
Buchhandels"

2.3. 11.00 Uhr "**60 Jahre Stadtbibliothek**" - Jubiläumsfeier -
Den Festvortrag hält **Prof. Dr. Paul Raabe**

Lesungen zu den Kinderliteraturtagen von:

5.3. - 6. 3. **Katja Reider**

10.3. - 12.3. **Werner Färber**

17.3. - 21.3. **Bianka Minte-König**

25.3. ca.19.30 Uhr "Lesung mit **Salim Alfanisch**"

26.3. ca. 17.00 Uhr "Lesung mit **Nicole Fünfstück** aus Wolfsburg"

Nachrichten aus der Region

Die Katalog-CD der **Universitätsbibliothek Braunschweig** ist in der 8. Auflage erschienen.

Die CD umfaßt sämtliche Bücher und Zeitschriften (ca. 900.000), die als **Lokalbestand der UB im PICA-System** verzeichnet sind. (Stand: Oktober 2002)

Außerdem sind die **Literaturdatenbank Vegetationsökologie Mitteleuropas** mit ca. 7600 Nachweisen zu diesem Thema und zwei **Musikaliendatenbanken** mit klassischen Musikstücken auf dieser CD.

Die **Zugriffsprogramme** liegen in Versionen für Win95/98/Me/NT/2000/XP vor.

Eine Installation des Zugriffsprogramms für die Datenbanken auf dem eigenen Rechner ist nicht notwendig. Sie müssen die CD nur noch einlegen und los geht's!

Wie immer erhalten Sie die CD für eine Schutzgebühr von 2,50 Euro an der Ortsleihe im Erdgeschoß der UB oder an der Info der Chemiebibliothek.

* * *

Die aktuelle Ausstellung der **Universitätsbibliothek Braunschweig** *"Die Stadt"* wird von einem Vortragsprogramm begleitet.

Herr **Harald Duin** berichtet in der Braunschweiger Zeitung am 5. November 2002 über die Ausstellung:

'Mal sinnlich, mal von Sinnen

*Ausstellung in der TU-Bibliothek über ein unerschöpfliches Thema: **"Die Stadt"***

***"Die Stadt"** – ein kühner Titel, den sich **Prof. Dr. Dietmar Brandes** für seine Ausstellung in der TU-Bibliothek hat einfallen lassen. Kühn insofern, weil man sich dem Thema von hundert Seiten nähern kann und dann immer noch das dumme Gefühl hat, Wichtiges sei noch nicht gesagt.*

*Die TU-Bibliothek kann bei dieser Ausstellung aus einem Reservoir von über 10 000 Büchern schöpfen. Bei seinem Eröffnungsvortrag (**"Die Stadt aus der Sicht der Vegetationsökologie"**) gönnte Brandes den Besuchern per Lichtbild einen Blick vom Kasyun-Berg auf Damaskus, die wohl älteste permanent besiedelte Stadt der Welt. Damaskus gibt es seit mehr als 5000 Jahren.*

*Wir bleiben beim Rundgang erst einmal vor jenen Büchern stehen, die die Stadt der Städte behandeln: New York. Der amerikanische Schriftsteller **Henry James** (1843 – 1916), der immer wieder über die Unterschiede zwischen der europäischen und amerikanischen Gesellschaft nachgedacht hat, schrieb über seine Geburtsstadt: "Wer einmal in New York gelebt hat, dem ist kein anderer Ort mehr gut genug".*

*Ganz andere Töne schlug der englische Schriftsteller und Maler **Wyndham Lewis** (1882 - 1957) an. Der Avantgardenkünstler, der übrigens die literarische Vorlage für den Hitchcock-Thriller "The man, who knew too much" lieferte, schrieb: "New York ist schließlich dazu da, Geschäfte zu machen; es wurde nicht erbaut, um darin zu leben."*

*Daß eine Stadt wie New York auch langweilen kann, glaubt man nicht, kommt aber vor. **Arno Schmidt**, einer der größten deutschen Nachkriegsschriftsteller, schrieb: "Was heißt schon New York? Großstadt ist Großstadt, ich war schon oft genug in Hannover."*

*Wir finden in dieser Ausstellung einige Autoren, die bei der Betrachtung von Metropolen und Megastädten von Unwohlsein befallen werden. Da präsentiert die Ausstellung unter anderem **Jane Jacobs'** Streitschrift aus dem Jahr 1961: "Tod und Leben großer amerikanischer Städte". Sie prangerte vor allem die Zerstörung gewachsener Stadtstrukturen an. Die an die Stelle gesetzten "neuen, ordentlichen" Siedlungen nennt sie "Muster an Langeweile und Uniformität, fest verriegelt gegen jegliche Schwungkraft und Lebendigkeit des Großstadt-lebens."*

*Noch ein Buch, das uns auffiel: **Hans Boesch's** "Die sinnliche Stadt" (1982). Der Mensch, schreibt Boesch, brauche die Stadt als kleinräumigen Kosmos, "ohne das Finish der im Städtebau sonst so häufig angestrebten ästhetischen und technischen Perfektion". Boesch glaubt, daß nur die nicht fertige Welt, mit Lücken und Freiräumen, Möglichkeiten zur Mitwirkung biete.*

Die Ausstellung ist bis zum 25. Januar geöffnet.'

* * *

Das **Stadtarchiv Braunschweig** hat eine neue Leiterin.
Frau **Dr. Bettina Schmidt-Czaia** wird in dem Artikel der Braunschweiger Zeitung vom 29. Oktober 2002 von **Ann Claire Richter** vorgestellt:

"Ich schlief und träumte, das Leben sei Freude, ich erwachte und sah, das Leben war Pflicht. Ich handelte und siehe: Aus Pflicht ward Freude." Dr. Anja Hesse, Fachbereichsleiterin Kultur in der Stadtverwaltung, findet, daß dieses Zitat auf dem Bildschirmschoner von Dr. Brigitte Schmidt-Czaia ein treffliches sei für den Beginn eines Artikel über die neue Leiterin des Stadtarchivs. Finden wir auch, denn die Wahl der Worte des indischen Weisen Rabindranath Tagore geben ohne Zweifel einen tiefen Einblick in die Seele der Nachfolgerin von Dr. Ulrike Höroldt, die es bekanntlich nur vier Monate an der Spitze des Braunschweiger Stadtarchivs hielt. "Es ist mein tiefes Vorhaben, länger zu bleiben", beteuert Schmidt-Czaia.

Vor wenigen Wochen erst ist die gebürtige Gütersloherin vom Niedersächsischen Staatsarchiv in Osnabrück nach Braunschweig umgesiedelt, doch schon schlägt ihr Herz heftig für die neue Stadt und ihre Geschichte.

Bereits jetzt ist sie eine enthusiastische Fürsprecherin der Schätze ihres Hauses. Stolz zeigt sie etwa die Gründungsurkunde der St. Magni-Kirche vor – ein Ehrfurcht gebietendes Dokument aus dem Jahr 1031. Auch der Hilfeleistungsvertrag von 19 Hansestädten gegen die Absicht der Territorialfürsten, die städtische Unabhängigkeit notfalls mit militärischen Mitteln beenden zu wollen, läßt die Archivoberrätin nicht kalt. Sie stammt aus dem Jahr 1476 und ist versehen mit wundervollen Wappen-Siegeln.

Diese Kostbarkeiten und weit mehr will die 42-Jährige den Braunschweigern zurück ins (Selbst)-Bewußtsein rücken. Mit viel Öffentlichkeitsarbeit und Angeboten speziell für Lehrer möchte sie neugierig machen auf die Vergangenheit und den Menschen vermitteln, welch große Bedeutung die Stadt Braunschweig einst in der europäischen Geschichte spielte.

Das Stadtarchiv am Löwenwall beschreibt sie als "kollektives Gedächtnis der Stadtverwaltung". Ihr Job ist es nun, mit den 14 Mitarbeitern dafür zu sorgen, daß die Bücher, Akten, Dokumente gepflegt, geordnet und nutzbar gemacht werden.

713 000 Euro läßt sich die Stadt jährlich dieses kollektive Gedächtnis kosten. 73 000 Euro fließen an Einnahmen durch Benutzergebühren zurück ins Stadtsäckel. Rund 3000 Benutzer verzeichnet die Archiv-Statistik für das Jahr 2001. 6000 schriftliche Anfragen hatte das Team zu bewältigen.

Auch wenn Service-Leistung im Stadtarchiv groß geschrieben wird, das Motto heißt: Hilfe zur Selbsthilfe. "Die Arbeitsleistung der Archivare wäre zu hoch, wollten sie erschöpfend Auskunft geben", betont Fachbereichsleiterin Anja Hesse. Doch allemal gibt es hinreichend Informationen, die es dem Nutzer ermöglichen, gezielt selbst weiter zu forschen. Hinsichtlich der Gebühren gilt vereinfacht der Grundsatz: weitgehend kostenfrei für Forschungen im öffentlichen Interesse; private und geschäftliche Nutzer müssen zahlen.

Bettina Schmidt-Czaia ist Fachfrau für spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Kirchengeschichte. Zahlreiche Publikationen hat sie bereits veröffentlicht. Und auch Braunschweig will sie künftig schreibend erkunden: "Man kann in der Stadtgeschichte immer noch etwas Neues finden, das die Öffentlichkeit interessiert", meint sie.

Na, hoffen wir, daß der 42-Jährigen trotz der Herausforderungen des neuen Jobs auch Zeit bleibt für private Mußestunden. Die genießt sie gern wandernd und tanzend. Vielleicht treffen wir sie auch mal im Konzert. Denn Barockmusik, die mag sie auch.'

* * *

An den früheren Direktor der **Städtischen Bibliotheken und des Stadtarchivs Braunschweig**, Herrn **Dr. Richard Moderhack**, erinnert anlässlich dessen 90. Geburtstages Herr **Dr. Manfred R. W. Garzmann** in der Ausgabe der Braunschweiger Zeitung vom 12. Oktober 2002:

'Bild der Stadt in 900 Jahren dokumentiert.'

Der langjährige Braunschweiger Archivdirektor **Dr. phil. Richard Moderhack** feiert am Montag, 14. Oktober 2002, seinen 95. Geburtstag.

Der gebürtige Berliner studierte an der Friedrich-Wilhelm-Universität die Fächer Geschichte, Germanistik, Anglistik und Philosophie. Er wurde 1932 mit der Untersuchung „Die ältere Geschichte der Stadt Calau in der Niederlausitz“ promoviert. Nach dem ersten Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien kam er als ordentliches Mitglied des renommierten *Institutes für Archivwissenschaft (IfA)* zum Preußischen Geheimen Staatsarchiv nach Berlin-Dahlem, wo er 1941 zum Staatsarchivrat ernannt wurde.

Nach dem Krieg zog Moderhack im November 1945 nach Braunschweig. Die geschichtsträchtige Löwenstadt wurde ihm verhältnismäßig schnell zur geliebten Wahlheimat. Mit seiner Berufung an das **Stadtarchiv** und die **Stadtbibliothek** begann für den Jubilar ein rundes Vierteljahrhundert initiativreicher und – seit dem 1. März 1956 als Nachfolger von Professor Dr. Dr. Werner Spieß (1891 bis 1972) im Amte des Direktors der beiden wissenschaftlichen Institute – verantwortlicher Tätigkeit für schließlich drei städtische kulturelle Einrichtungen; denn im Mai 1966 wurde ihm zusätzlich die Leitung der **Öffentlichen Bücherei** übertragen.

Ungeachtet dieser starken Belastungen entstand eine illustre Reihe von fundierten Beiträgen zur wechselvollen Geschichte der Stadt Braunschweig. Hierzu zählen insbesondere die Festschrift „**100 Jahre Stadtarchiv und Stadtbibliothek Braunschweig 1861 bis 1961**“ (1961) und das seinerseits redigierte Gedenkbuch „**Brunsvicensia Judaica**“ (1966). Damit gehörte Braunschweig zu den ersten deutschen Kommunen, die eine derartige Veröffentlichung über das Schicksal ihrer jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger herausgegeben haben.

Bedeutsame Ehrungen sind dem Jubilar zuteil geworden. Bereits 1947 ernannte ihn die Historische Kommission für Niedersachsen und Bremen zu ihrem Mitglied. Der Braunschweigische Geschichtsverein, dem er 17 Jahre als Geschäftsführer ehrenamtlich gedient hatte, berief ihn 1973 zu seinem Ehrenmitglied.

Anlässlich seines Ausscheidens aus dem aktiven Dienst verlieh ihm der Niedersächsische Ministerpräsident das Verdienstkreuz 1. Klasse des Niedersächsischen Verdienstordens. Von der Stadt Braunschweig erhielt er im Oktober 1988 die erstmals verliehene Bürgermedaille „für besondere Verdienste um die Förderung des Wohls der Bürger der Stadt“. Auch in überregionalen Organisationen war Moderhack tätig. Schon 1946 gehörte er dem Gründungsvorstand des Vereins deutscher Archivare an.

Im Jahre 1963 gründete er die Arbeitsgemeinschaft niedersächsischer Kommunalarchivare (ANKA), die er bis zu seiner Pensionierung (1970) leitete und die bisher 40 erfolgreiche Arbeitstagungen mit aktuellen Themen zur archivarischen Fortbildung im gesamten Bundesland Niedersachsen durchgeführt hat.

Unbestritten muß als Höhepunkt seines wissenschaftlichen Werkes, die aus breit gefächertem Wissen geschriebene, umfangreiche „Stadtgeschichte“ gelten, die ursprünglich 1985 als Band 1 des zweibändigen Ausstellungskataloges „**Das Bild der Stadt in 900 Jahren**“ herauskam und im Frühjahr 1997 in einer überarbeiteten und bis Ende 1996 aktualisierten Neuauflage unter dem nunmehrigen Titel „**Braunschweiger Stadtgeschichte mit Zeittafel und Bibliographie**“ vorgelegt wurde.'

Die **Stadtbücherei Wolfenbüttel** beteiligt sich an der Aktion "Schnapp dir ein Buch!" der Stiftung Lesen. Herr **Karl-Ernst Hueske** berichtet in der Braunschweiger Zeitung, Ausgabe Wolfenbüttel am 19. November 2002:

'Tausche Buch gegen Buch

*Kinder und Jugendliche für das Lesen zu begeistern und Bücher in Bewegung zu bringen – das ist das Ziel der Initiative "**Schnapp dir ein Buch!**", an der sich auch die **Stadtbücherei Wolfenbüttel** mit Unterstützung des Freundeskreises der Stadtbücherei mit einer ungewöhnlichen Aktion, einem Büchertauschtag, beteiligt.*

*Mehrere hundert aus dem Bestand der Stadtbücherei aussortierte Bücher hält Büchereileiterin **Sigrid Schaper** für diese Tauschaktion in der Stadtbücherei am Stadtmarkt bereit. "Jeder, der am Freitag, 22. November, ein eigenes Buch zur Stadtbücherei mitbringt, kann dieses Buch gegen ein anderes Buch kostenlos eintauschen", erläuterte die Bibliothekarin die Tauschaktion, die nur am Freitag in der Zeit von 10 bis 17 Uhr stattfinden wird. Dazu wird in der Stadtbücherei extra eine Tauschecke eingerichtet.*

Getauscht werden können sowohl Kinderbücher gegen Sachbücher als auch Belletristik gegen Krimis oder Reiseromane gegen Jugendbücher. "Und auch die eingetauschten Bücher können wieder in die Umtauschaktion einbezogen werden", meinte Schaper, die nur besondere "Kostbarkeiten" aus der Umtauschaktion in den eigenen Bestand übernehmen will.

*Unterstützt wird die Stadtbücherei vom Freundeskreis der Stadtbücherei, der für alle Tauschwilligen eine kleine Süßigkeit bereithält, verriet die stellvertretende Vorsitzende **Gabriele Drewes**.*

*Ausgedacht hat sich die bundesweite Aktion "Schnapp dir ein Buch!" die **Stiftung Lesen**, deren Vorstandsvorsitzender **Dr. Georg Ruppelt** bekanntlich in Halchter wohnt. Ruppelt war früher der stellvertretende Direktor der Herzog-August-Bibliothek, ehe er die Leitung der Landesbibliothek in Hannover übernahm. Für die Aktionen zur Initiative "Schnapp dir ein Buch!" hat Ruppelt Coca-Cola als Partner gewinnen können.*

Gemeinsam starten diese beide Partner in diesen Tagen auch eine bundesweite Schulkampagne, bei der Schüler ihre Lieblingsbücher küren sollen. Dazu haben Grundschulen und weiterführende Schulen bereits Auswahllisten und eigens entwickelte Unterrichtsideen erhalten.

Nähere Informationen zu dieser Schulaktion gibt es auch in der Stadtbücherei Wolfenbüttel oder bei der Stiftung Lesen in Mainz, (0 61 31) 28 89 00, ebenso im Internet unter www.StiftungLesen.de.

* * * * *

Die **Stadtbibliothek Wolfsburg** feiert am 2. März 2003 ihr 60jähriges Bestehen. In einem bunten Programm am Vormittag werden u.a. Auftritte des Peter Pan Quartett, Buchperformance und ein kleines Büfett geboten. Den Festvortrag hält Herr Prof. Dr. Paul Raabe am 2.3. um 11.00 Uhr. Die Vertreter der BISON-Bibliotheken sind dazu herzlich eingeladen.

* * *

Die **Stadtbibliothek Wolfsburg** beteiligt sich an den Qualitätsversprechen der Stadt Wolfsburg für Bürgerinnen und Bürger, die für Dienstleistungen aus verschiedenen Geschäftsbereichen abgegeben werden. Eine entsprechende Broschüre wird voraussichtlich im Februar 2003 der Öffentlichkeit vorgestellt.

Ansprechpartnerin ist Annette Rugen, Stadtbibliothek Wolfsburg, Tel.: (05361) 28-2524, Fax: (05361) 28-2464, E-Mail: Annette.Rugen@stadt.wolfsburg.de

Fort- und Weiterbildung

Pünktlich zum Jahresbeginn liegt das Verzeichnis **"Bibliothekarische Fortbildung in Niedersachsen"** für das 1. Halbjahr 2003 mit zahlreichen Fortbildungsveranstaltungen vor. Hervorheben möchte ich den im Bison Bereich stattfindenden Workshop:

"Lizenzrecht in Bibliotheken"

Referenten: Dr. Gabriele Beger, Zentral- und Landesbibliothek Berlin
Dr. Harald Müller, Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Heidelberg

Termin: **20.2.2003**, 9.30 Uhr - ca. 17.00 Uhr

Ort: Universitätsbibliothek Braunschweig

Anmeldungen bitte an: Rita Dopheide (BIB), Universitätsbibliothek Braunschweig, Tel.: (0531) 391-5019, Fax: (0531) 391-5836, E-Mail: r.dopheide@tu-bs.de

und die Fortbildungsreise zu den Nachbarschafts- und Themenbibliotheken der Stadtbücherei Bochum als Weiterführung der Veranstaltung der Stadtbibliothek Wolfsburg vom Frühjahr 2002:

"Bibliotheksfilialen - neue kundenorientierte Themen- und Zielgruppenbibliotheken" "Bibliotheksfilialen" - Optimierung von Angebot und Organisation der Bertelsmann-Stiftung.

Referentinnen: Irmgard Mämecke, Leiterin der Stadtbücherei Bochum und
Projektkoordinatorinnen / Projektleiterinnen der Filialen

Termin: **12.3.2003**, 10.00 - ca. 16.00 Uhr

Ort: Stadtbücherei Bochum

Anmeldungen bitte an: Annette Rugen (BIB), Stadtbibliothek Wolfsburg, Tel.: (05361) 28-2524, Fax: (05361) 28-2464, E-Mail: Annette.Rugen@stadt.wolfsburg.de

Die Universitätsbibliothek Braunschweig bietet im Januar eine interne Fortbildung - auch für alle Interessierten aus dem BiSON-Bereich - an:

"Online-Journals und -Datenbanken" unter besonderer Berücksichtigung der Fächer **Elektrotechnik, Informatik und Physik"**

Referenten: Christel Rowold und
Hans-Joachim Zerbst

Termin: **21. Januar 2003**, 14.00 - 16.00 Uhr oder **22. Januar**, 8.00 - 10.00 Uhr

Ort: Universitätsbibliothek Braunschweig, Vortragsraum EG

Anmeldungen bitte an: Rita Dopheide, Universitätsbibliothek Braunschweig, Tel.: (0531) 391-5019, Fax: (0531) 391-5836, E-Mail: r.dopheide@tu-bs.de

BiSON-intern

Die auf der letzten BiSON-Sitzung ins Leben gerufene Arbeitsgemeinschaft "**BiSON und PISA**" hat sich im Dezember getroffen. Mitglieder sind Herr Prof. Dr. Brandes, Frau Behnke, Frau Korb und Herr Dushe.

Einige Bibliotheken sind schon dem Aufruf gefolgt, ihre Aktivitäten in bezug auf Schülerarbeit und Leseförderung aufzulisten und der AG zur Verfügung zu stellen. Dieses Material wurde gesichtet, systematisiert und als Grundlage für einen Faltblatt-Entwurf verwendet.

Das Faltblatt kann nach Fertigstellung zu Werbezwecken an Schulen und Träger verteilt werden.

* * *

Frau **Angelika Koch** ist bis 2004 beurlaubt. Die **Bibliothek des Landeskirchlichen Archivs Wolfenbüttel** wird in dieser Zeit von Herrn **Jörn Fresdorf** betreut.

* * *

Die bibliothekarische Leitung der **Medizinischen Bibliothek des Klinikums Wolfsburg** ist in neue Hände übergegangen.

Frau **Inge Pawel** ist in den Ruhestand gegangen, ihre Nachfolge hat Frau **Uta Hoge-Hartmann** angetreten.

* * *

Auch in der **Stadtbibliothek Salzgitter** gab es zum Jahreswechsel eine personelle Veränderung. Die langjährige Leiterin **Irmgard Behnke** geht zum Jahresbeginn 2003 in den Ruhestand. Die kommissarische Leitung übernimmt der bisherige Stellvertreter **Klaus Perlbach**.

'Energisch die Qualität verteidigt.'

So betitelt Frau **Stefanie Hiller** den Artikel zur Verabschiedung von Frau Behnke in der Braunschweiger Zeitung, Ausgabe Salzgitter vom 19. Dezember 2002:

*"Mir fällt es nicht leicht, Sie in den Ruhestand zu schicken." Nur freundliche Worte wie diese von Kultur- und Sozialdezernent **Rainer Dworog** hörte Irmgard Behnke während ihrer Verabschiedung als Leiterin der Stadtbibliothek in der Lebenstedter Einrichtung.*

*Alle Redner bescheinigten der 62-Jährigen hohe Fachkompetenz und ein angenehmes Wesen. Irmgard Behnke, die 1994 von Wiebke Andresen die Leitung übernommen hatte, habe maßgeblichen Anteil daran, daß sich die Bibliothek zu einem kulturellen Aushängeschild der Stadt in Niedersachsen entwickelt habe, betonte Oberbürgermeister **Helmut Knebel**.*

Durch Irmgard Behnke und dem starken Team an ihrer Seite habe die Stadtbibliothek durch vielfältige kulturelle Veranstaltungen in den Häusern Lebenstedt und Salzgitter-Bad eine

hervorragende Außendarstellung erfahren. "Das wird eine Herausforderung für die Nachfolge", so Knebel.

Auch **Rainer Dworog** vermerkte in seiner Ansprache, daß mit der zukünftigen Ruheständlerin die Bibliothek zu einem "Treffpunkt für Kulturinteressierte" geworden sei. Trotz ihrer bescheidenen Art sei sie aber energisch gewesen, wenn es darum gegangen sei, Qualität und Standard der Bibliothek zu verteidigen.

In einer launigen Rede, gespickt mit vielen Zitaten, hob ihr Stellvertreter und zukünftiger kommissarischer Leiter der Bibliothek, **Klaus Perlbach**, hervor, daß Irmgard Behnke auch für ein gutes Betriebsklima gesorgt habe. Sie habe stets Selbstverantwortung gefördert und damit die Arbeitszufriedenheit sichergestellt.

Ebenfalls respektvolle Worte für ihre Chefin fand **Gudrun Lei**, Leiterin der Stadtbibliothek Salzgitter-Bad und Mitglied im Personalrat. Hervorstechende Eigenschaften der scheidenden Leiterin seien ausgeprägter Sinn für Gerechtigkeit, Pflichtbewußtsein und die Fähigkeit, Mitgefühl zu entwickeln.

Als "absolut verläßlich, korrekt und freundschaftlich" bezeichnete **Wiebke Andresen** ihre Kollegin: "Wir waren ein Dreamteam, eine Ära geht nun zu Ende". Auch Ratsfrau **Irene Rodermund** (Bibliotheksgesellschaft) ließ es sich nicht nehmen, Irmgard Behnke einen gelungenen Eintritt in das "silberne Zeitalter" zu wünschen.

"Ich freue mich auf meinen Ruhestand", bekannte **Irmgard Behnke** dann, obgleich ihr die Rührung angesichts so vieler wohlmeinender Worte anzusehen war. Den Verwaltungs- und Ratsvertretern gab sie mit auf den Weg, die Bibliothek "nicht totzusparen", damit diese als "Kultur- und Bildungseinrichtung" wachse und gedeihe. Angst vor Langeweile hat Irmgard Behnke nicht. Buchbesprechungen von ihr wird es auch in Zukunft geben. Ferner will sie ihre vielfältigen Interessen pflegen, angefangen bei englischer Kriminalliteratur, auf diesem Gebiet ist sie ausgewiesene Spezialistin, über die italienische Oper bis hin zum Kochen.'

* * *

Die nächste BiSON-Sitzung findet am

Dienstag, den **28. Januar 2003, um 9.30 Uhr**

in

der Universitätsbibliothek Braunschweig

Pockelsstraße 13

statt.

Redaktionsschluß für die BiSON-Mitteilungen 2/2003 ist der 25. März 2003

Die Internet-Adresse der BiSON-Mitteilungen lautet: http://www.biblio.tu-bs/bison_news.html

BiSON

2 2003

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen • BiSON

April / Mai / Juni

Veranstaltungskalender

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

Ausstellungen:

- | | |
|------------------|--|
| bis 3.5. | "Von Frauen und Männern: Literatur zu Gender Studies in der Universitätsbibliothek Braunschweig" |
| ab 12.5. | "Justus von Liebig" <i>Ausstellungseröffnung: 12. Mai 2003, 19.30 Uhr Zur Einführung spricht Prof. Dr. Joachim Klein (Präsident der Braunschweigischen Wissenschaftlichen Gesellschaft <BWG>)</i> |
| ab 5.5. | "Europatag" (Eingangsvitrinen) |
| bis auf weiteres | "200 Jahre Vieweg-Bücher in Braunschweig: Schwerpunkt Chemie" (Chemiebibliothek) |

Braunschweigisches Landesmuseum

- bis 21.4. "Ein Feste Burg - Die Plesse" (Hintern Aegidien)
- bis 1.6. "Die neun Kreise der Hexe Antra" - Projekt des Künstlers Otmar Alt im Dialog mit den Arbeiten von Gerd Scherm und Jean-Marie Bottequin
- bis 27.4. "Plakativ ist (fast) alles!" - Graphik-Design-Retrospektive. Prof. Grözinger zum Achtzigsten

Herzog Anton Ulrich Museum

- bis 6.4. "Tierlandschaften - Hartmut Neumann begegnet Alten Meistern"

Städtisches Museum

Ausstellungen:

- bis 21.4. "Here is New York: Die Demokratie der Bilder" - Eine Fotoausstellung zum 11. September
- ab 1.4. "Messe, Markt und Handel im alten Braunschweig" (Altstadtrathaus)
- ab 1.4. "Braunschweiger Stadtgeschichte im Überblick" (Altstadtrathaus)

Vorträge:

- 3.4. 19.30 Uhr "Vom Herzogtum zum Kompetenzzentrum. Stationen eines staatspolitischen Abstiegs im 20. Jahrhundert?" - Vortrag von Dr. Dieter Lent, Wolfenbüttel
- 10.4. 19.30 Uhr "Zwangsarbeit in der Braunschweiger Kriegswirtschaft" - Vortrag von Dr. Gudrun Fiedler, Wolfenbüttel
- 24.4. 19.30 Uhr "Luftverkehr im Braunschweiger Raum" - Vortrag von Gerhard Ackermann

GIFHORN

Stadtbücherei

| | | |
|-------|-------------|--|
| 27.4. | 11 - 18 Uhr | "Viel Buch und andere Medien für wenig Geld" - Großer Bücherflohmarkt im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags |
| 9.5. | 15.00 Uhr | "Alles meins" - Eine Aufführung des Worpsweder Figurentheaters <i>"Theater aus dem Kessel"</i> um einen kleinen, frechen und besitzgierigen Raben für Kinder ab 4 Jahren |
| 14.5. | 19.30 Uhr | "Angeklagt!" Kleinkriminalität, Jugendstraftaten, Gewaltdelikte, Schwerverbrechen: Gerhard Meuss liest aus seinen Gerichtsreportagen aus der Südheide |
| 22.5. | 19.30 Uhr | "Wo sind die Mirabellen geblieben?" Reminiszenzen und Betrachtungen hautnah: Erfahren, beobachtet, aufgeschrieben und gelesen von Klaus Herrmann |
| 14.6. | 20.00 Uhr | "Der Kontrabaß" - Der Schauspieler Gert Haucke gastiert mit Patrick Süskinds Ein-Personen-Stück, einer tragisch-komischen Auseinandersetzung über alle Lebenslagen mit einem haßgeliebten Instrument |

Weitere Informationen und Eintrittskarten gibt es unter 05371/932151

SALZGITTER

Stadtbibliothek

| | | |
|-------------|-------------|--|
| bis 26.4. | | "Unsortierte Bilder" von Jürgen Diekmann - Collagendrucke, dazwischen Keramik und Glasschmuck |
| 30.4. | 19.30 Uhr | "Literarisch-Kulinarisches" - Das <i>"literarische Quartett"</i> der Stadtbibliothek stellt interessante Neuerscheinungen des Bücherfrühlings vor |
| 6.5. | 19.30 Uhr | "Literarisch-Kulinarisches" - Das <i>"literarische Quartett"</i> der Stadtbibliothek stellt interessante Neuerscheinungen des Bücherfrühlings vor (Salzgitter-Bad) |
| 10. + 11.5. | | "Buchflohmarkt" während des Museumsfestes in Salder |
| 17.5. | 14 - 18 Uhr | "Informationsstand" beim Fredenberger Stadtteilstadtteilfest |
| 17.6. | 19.30 Uhr | "Kinder, die den Rahmen sprengen" - Jan Uwe Rogge liest aus seinem Roman |
| 19. - 21.6. | | "Großer Buchflohmarkt" in der Stadtbibliothek |

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen:

- bis 30.4. "Rückkehr in die Fremde? Remigranten und Rundfunk in Deutschland 1945 - 1955" - Ausstellung des Arbeitskreises selbständiger Kultur-Institute e.V. (Kornspeicher)
- bis 11.5. Die "Litauische Postille" (1573): Dokumente der litauischen Reformation (Kabinett der Bibliotheca Augusta)
- 18.5. - 28.9. "Hebraica aus der Sammlung der Herzog August Bibliothek (Kabinett der Bibliotheca Augusta)
Ausstellungseröffnung: 18. Mai 2003, 11.30 Uhr
- bis 1.6. "Ganze Bücher von Geschichten" - Bibeln aus Niedersachsen Teil I (Augusteerhalle, Schatzkammer, Malerbuchsaal)
- 6.6. - 28.9 "Ganze Bücher von Geschichten" - Bibeln aus Niedersachsen Teil II (Augusteerhalle, Schatzkammer, Malerbuchsaal)
Ausstellungseröffnung mit Podiumsdiskussion: 5. Juni, 19.00 Uhr
- Dauerausstellung "Die Welt der Buchstaben von **Hermann Zapf**" (Malerbuchkabinett)
- Dauerausstellung "**Gotthold Ephraim Lessing** 1729 - 1781. Leben und Werk" (Lessinghaus)

Regelmäßige Führungen finden am ersten Dienstag im Monat um 20.00 Uhr sowie sonn- und feiertags um 11.00 Uhr in der Bibliotheca Augusta statt.

Vorträge:

- 2.4. 20.00 Uhr "Starke Frauen - starke Gefühle. Zur Darstellung weiblicher Leidenschaft in der bildenden Kunst des Barock" - Öffentlicher Vortrag von **Prof. Dr. Carsten-Peter Warncke**, Göttingen, im Rahmen des 11. Jahrestreffens des Wolfenbütteler Arbeitskreises für Barockforschung (Augusteerhalle)
- 8.4. 20.00 Uhr "Vernunft des Glaubens" - Vortrag von **Prof. Dr. Jan Rohls**, München, im Rahmen der Ausstellung "Ganze Bücher von Geschichten" - Bibeln aus Niedersachsen (Augusteerhalle)
- 24.4. 14.00 Uhr "Die Wolfenbütteler Digitale Bibliothek. Zielsetzungen und Probleme" - Projektvorstellung von **Dr. Thomas Stäcker**, Wolfenbüttel, im Rahmen der Werkstattgespräche (Saal im Anna-Vorwerk-Haus)

| | | |
|-------|-----------|--|
| 9.5. | 20.00 Uhr | "Öffentlicher Abend" des <i>"Literarischen Collegiums Wolfenbüttel"</i> (Augusteerhalle, Lessinghaus) |
| 15.5. | 14.00 Uhr | "Gewalt im Osmanischen Reich vom 17. Jahrhundert bis zu den Balkankriegen" - Projektvorstellung von Andreas Helmedach , Braunschweig (Saal im Anna-Vorwerk-Haus) |
| 5.6. | 19.00 Uhr | "Bibel, Kirche und Gesellschaft" - Podiumsdiskussion aus Anlaß der Ausstellungseröffnung <i>"Ganze Bücher von Geschichten"</i> - <i>Bibeln aus Niedersachsen</i> mit Prof. Dr. Christoph Marksches , Paul-Josef Raue und Landesbischof Dr. Friedrich Weber . Moderator: Prof. Dr. Helwig Schmidt-Glintzer (Augusteerhalle) |
| 25.6. | 14.00 Uhr | "Die neue Lessinghaus-Ausstellung. Zum Stand der Vorbereitung" - Ausstellungsprojekt vorgestellt von Ulrich Zeuch |

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

| | | |
|------------|--------------|---|
| 5.4. | 9-13 Uhr | "Großer Bücherflohmarkt" im Foyer des Alvar-Aalto-Kulturhauses |
| 14.4. | 10.30-12 Uhr | "Bastelangebot zur Osterferienzeit" in der Kinderbibliothek |
| 3. - 11.5. | | "Jugend fit (machen) für Europa" - Pilotprojekt an niedersächsischen Bibliotheken während der Europawoche |
| ab 5.5. | | Medienausstellung zum Thema Europa / Osterweiterung |
| 6. - 8.5. | | "Arbeiten und leben im neuen Europa" - Begegnungen junger Europäerinnen und Europäer in der Bibliothek in enger Zusammenarbeit mit "Prag live e.V." |
| 11.6. | 19.00 Uhr | "Wer war zuerst da - die Henne oder das Ei?" - Eine Diskussion über die wechselseitige Bedingtheit von Geist und Gehirn |
| 18.6. | 19.00 Uhr | "Intuition statt Logik - sind Frauen kreativer?" - Eine Diskussion über männliches und weibliches Denken |
| 24.6. | 10.30-11.30 | "Bilderbücher" für Kinder von 1-3 Jahren werden in der Kinderbibliothek vorgestellt |
| 25.6. | 19.00 Uhr | "Was ist Kreativität? Eine persönliche Leistung?" |

Nachrichten aus der Region

Die **Universitätsbibliothek Braunschweig** bietet seit Anfang des Jahres ihren Benutzern einen erweiterten Service an. Über das Hochschulnetz der TU bekommt man nun Zugriff auf ca. 4.500 elektronische Zeitschriften. Alle elektronischen Zeitschriften findet man über die **Homepage der Universitätsbibliothek Braunschweig** unter Informationssystem **CoOL / E-Zeitschriften**. Dazu gehören lizenzierte (für die TU freigeschaltete) und kostenlose Zugänge.

Die Universitätsbibliothek bemüht sich, alle im Printbezug enthaltenen elektronischen Ausgaben campusweit freischalten zu lassen. Darüber hinaus ist zur Zeit der elektronische Zeitschriftenbestand einiger Verlage teilweise oder ganz für die Angehörigen der TU Braunschweig im Campus freigeschaltet, wofür das Land Niedersachsen ebenso wie die Universitätsbibliothek erhebliche finanzielle Mittel eingesetzt haben.

Für folgende Pakete von Online-Zeitschriften hat die UB Lizenzen erworben (133 Zeitschriften):
das Archival-Package online von AIP (American Institute of Physics)
die E-Zeitschriften von APS (American Physical Society)
die E-Zeitschriften von IEEE (Volltext ab 1998).

Im Rahmen von Konsortialverträgen wurden Lizenzen für ca. 1800 weitere Online-Zeitschriften erworben:

- die E-Zeitschriften des Verlages Blackwell (bis auf wenige Ausnahmen)
- die E-Zeitschriften des Verlages de Gruyter (bis auf wenige Ausnahmen)
- alle E-Zeitschriften von IOP (Institute of Physics)
- alle E-Zeitschriften des Verlages Kluwer
- ein großer Teil der E-Zeitschriften von Springer.

Die Zeitschriften des Verlages Elsevier, die innerhalb der TU in Print-Form gehalten werden, sind online für die letzten 12 Monate verfügbar (nur über ScienceDirect Webeditions!).

Speichern und Ausdrucken von Volltextdokumenten ist nur zum persönlichen Gebrauch erlaubt. Ein systematisches Downloaden durch Robots ist verboten. Außerdem sind unbedingt die Nutzungsbedingungen der Verlage zu berücksichtigen!

* * *

Das Thema **Lizenzrecht in Bibliotheken** beschäftigte auch die Teilnehmer der Fortbildungsveranstaltung des BIB und VDB in der **Universitätsbibliothek Braunschweig** am 27. März 2003.

Herr **Dr. Müller**, Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht Heidelberg, erläuterte die Rechtsbegriffe und gab Tips zum Abschluß bei Verträgen nach ausländischem Recht, machte auf Probleme und Vertragsfallen aufmerksam und empfahl einige Musterverträge.

Frau **Dr. Beger**, Zentral- und Landesbibliothek Berlin, stellte den Regierungsentwurf zur Änderung des Urheberrechts in der Informationsgesellschaft vor und erläuterte seine Bedeutung für Bibliotheken. Sie bittet alle Teilnehmer die Diskussionen unter

<http://www.bmj.bund.de> (Gesetzgebungsvorhaben) zu verfolgen. Frau Dr. Beger machte darauf aufmerksam, daß zur Zeit der Börsenverein des Deutschen Buchhandels und einige Verlage über eine eigene Websites, in Anzeigen in Zeitungen und in Briefen an ihre Autoren und die Hochschullehrer, unwahre Behauptungen verbreiten, die sich keinesfalls aus dem Gesetzesentwurf herleiten lassen.

Herr **Prof. Brandes** hat auf der Homepage der Universitätsbibliothek den Hinweis auf die Pressemitteilung der informationswissenschaftlichen und bibliothekarischen Verbände verankert: <http://www.bibliotheksverband.de/dbv/rechtsgrundlagen/urheberrecht1.html>

"Mit Erstaunen und Befremden müssen wir derzeit eine Kampagne des Börsenvereins sowie einzelner Verlage zur Kenntnis nehmen, in der sowohl das geltende Recht als auch die Einzelheiten des zur Beschlußfassung anstehenden Urheberrechtsgesetzes vereinfacht und zum Teil entstellt werden.

Da hierin die Universitäten und insbesondere die Bibliotheken pauschal verunglimpft werden, sehe ich mich zu einer Richtigstellung verpflichtet, um Schaden von der gemeinsamen Aufgabe, nämlich die Literatur- und Informationsversorgung zu sichern, abzuwenden."

Über diesen Link finden Sie auch die Stellungnahmen vom Ministerium für Justiz und weitere Korrespondenz.

Hier die **Pressemitteilung des DBV vom 26.3.2003**

'Bibliotheken und informationswissenschaftliche Verbände für faires Urheberrecht

Mit Verwunderung und Unverständnis nehmen wir die Behauptungen des Börsenvereins und einzelner Verlage im Rahmen ihrer Informationskampagne unter dem Motto "Verlage und Wissenschaftler für ein faires Urheberrecht" zur Kenntnis.

Bibliotheken und informationswissenschaftliche Verbände sind der Überzeugung, daß die Interessen der Verlage, der Wissenschaftler sowie der Bibliotheken und Informations-einrichtungen nicht gegensätzlich sind. Auch bei digitalen Publikationen muß das Urheberrecht gewahrt und ein fairer Ausgleich gefunden werden. Dies ist mit dem gegenwärtigen Stand der Gesetzesnovelle der Fall.

Die Kampagne des Börsenvereins und der Verlage will den neuen § 52 a des Urheberrechtsgesetzes, der die öffentliche Zugänglichmachung von Werken über Netze im Rahmen von Unterricht und wissenschaftlicher Forschung regelt, verhindern und den 1999 durch den Bundesgerichtshof für zulässig erklärten Kopierendirektversand durch Bibliotheken untersagen.

Dabei werden Behauptungen aufgestellt, die unwahr sind und die sich auch nicht aus dem Wortlaut des Gesetzesentwurfs herleiten lassen. So wird ausgeführt:

- "die Bibliotheken brauchten dann nur noch ein Lehrbuch oder eine Fachzeitschrift, um die Netzwerke aller Universitäten in der Bundesrepublik Deutschland mit digitalen Kopien für Forschungszwecke versorgen zu können, und
- der digitale Dokumentenversand erlaube es den Bibliotheken, geschützte Werke selbst zu vermarkten, indem sie die Inhalte kopierten und dann im Wege des digitalen Dokumentenversandes an externe Endabnehmer versendeten."

Mit aller Entschiedenheit muß diesen falschen und polemischen Darstellungen entgegengetreten werden, wie dies auch die Bundesministerin der Justiz bereits getan hat.

1. § 52 a UrhG ist kein Bibliotheksprivileg. Es gestattet den Bibliotheken in keiner Weise, ihre Bestände zu digitalisieren und über Netze einem unbestimmten Kreis von Bibliotheksbenutzern zur Verfügung zu stellen.

2. § 52 a UrhG gestattet es Lehrern und Professoren, Texte und Bilder zu digitalisieren und im Rahmen ihres Unterrichts an einen bestimmten und abgegrenzten Kreis von Unterrichtsteilnehmern wiederzugeben.
3. § 52 a UrhG gestattet es, im Rahmen der wissenschaftlichen Forschung geschützte Werke in einem Netz dem Wissenschaftler zugänglich zu machen, so wie es bereits langjährige Praxis ist.
4. § 52 a UrhG gestattet diese Anwendungen nur, wenn sie keinem mittelbar oder unmittelbar wirtschaftlichen Zweck dienen.
5. § 52 a UrhG schreibt für diese Anwendungen eine Vergütungspflicht vor.
6. § 52 a UrhG ist nicht anwendbar, wenn für die Nutzung einer online-Publikation ein Lizenzvertrag vom Verwerter angeboten wird.
7. § 52 a UrhG befindet sich in völliger Übereinstimmung mit Art. 5 Abs. 3 Buchst. a der EU-Urheberrechtsrichtlinie.

Falsch ist es also, daß das vorgesehene Privileg für Unterricht und wissenschaftliche Forschung und der Versand von Kopien auf Anforderung eines Benutzers de facto und de jure zur "Enteignung von Urhebern und Verlagen" führen wird.

Richtig ist: Wer Unterricht und Wissenschaft behindert, verstößt gegen das Grundgesetz, handelt kurzsichtig und verhindert zugleich, daß in Verlagen künftig kompetente Autoren veröffentlichen können.

Ebenso sind die Thesen zum Kopierendirektversand falsch. Das geltende Recht wird einfach negiert. Eine Vermischung von Tatbeständen sollen den Gesetzgeber in die Irre führen.

1. Das Urheberrechtsgesetz gestattet jedermann, zum privaten und sonstigen eigenen Gebrauch, Kopien von geschützten Werken herzustellen und herstellen zu lassen.
2. Bibliotheken stellen auf dieser Grundlage Kopien für ihre Benutzer her. Auf Verlangen des Bestellers senden sie ihm diese direkt zu.
3. Dies geschieht per Post, per Fax oder per Mail. In elektronischer Form werden immer nur Bilddateien, niemals Textdateien versandt, damit keine Weiterverbreitung in Netzen möglich ist. Der Besteller muß die Bilddatei ausdrucken und die übermittelte Form löschen.
4. Dafür entrichtet der Besteller eine Urhebervergütung zwischen 1,- bis 5,- €, die über die Verwertungsgesellschaft Wort eingezogen wird und sowohl dem Autor als auch dem Verleger zufließt.
5. Soweit die Kopiervorlage aus einer elektronischen Datenbank stammt und diese durch einen Lizenzvertrag erworben wurde, wird eine Kopie nur versandt, wenn der Lizenzvertrag dies erlaubt.
6. Der Kopierendirektversand war bis zum 31.12.2002 in einem Gesamtvertrag zwischen Bund und Ländern und den Verwertungsgesellschaften Wort und Bild / Kunst mit Zustimmung der Verlage geregelt. Einer Verlängerung über den 1.1.2003 hinaus versagten bisher die Verleger ihre Zustimmung.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, daß die "Informationskampagne" Unwahrheiten beschreibt. Sie ist geeignet, das bislang vertrauensvolle Zusammenwirken von Autoren, Verlagen und Bibliotheken nachhaltig zu stören und die Öffentlichkeit falsch zu informieren. Der Börsenverein des Buchhandels wird aufgefordert, zu einer sachlichen Diskussion zurückzukehren.

Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheksverbände e.V. (Dr. Georg Ruppelt)
 Deutscher Bibliotheksverband e.V. (Dr. Friedrich Geißelmann)
 Deutsche Gesellschaft für Informationswissenschaft und Informationspraxis e.V.
 (Dr. Gabriele Beger)
 Hochschulverband für Informationswissenschaft e.V. (Prof. Dr. Rainer Kuhlen)

* * *

Seit 1. März ist Dr. Martin Eberle der neue Leiter des **Städtischen Museums Braunschweig**. Frau Ann Claire Richter stellte Herrn Dr. Eberle bereits am 20.12.2002 in der Braunschweiger Zeitung vor:

'Blick über den musealen Tellerrand.

61 Mitbewerber hat er ausgestochen: Dr. Martin Eberle wird neuer Leiter des Städtischen Museums. Arbeitsbeginn für den 34-Jährigen wird der 1. März 2003 sein.

Kulturdezernent Wolfgang Laczny stellte den Nachfolger von Dr. Gerd Spies gestern der Öffentlichkeit vor und fand eine Reihe von Argumenten für die Personalentscheidung. Eberle habe nicht nur gute Ideen für ein neues Museumskonzept vorgelegt, sondern auch durch die Vielfalt seiner bisherigen Tätigkeiten überzeugt. Erfahrungen habe er unter anderem in Leitungsposition, Museums- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Sponsorenwerbung gesammelt. Laczny würdigte zudem "die Seriosität und den Umfang von Eberles wissenschaftlichen Arbeiten".

Eberle habe außerdem die Neigung, über den musealen Tellerrand zu schauen und auch zeitgenössische Kunst zu beachten. "Und es ist sicher auch keine Schwäche, distinktiert und eloquent zu sein."

Eberle, ein gebürtiger Bayer, der an der Universität Kassel "Zur österreichischen Interieurmalerei des 19. Jahrhunderts" promoviert hat und dabei speziell die Aquarelle des Architekturmalers Franz Heinrich beleuchtete, war zuletzt Leiter des Gohliser Schloßchens in Leipzig. "Ich weiß ebenso, was es heißt, Karten an der Museumskasse zu verkaufen, wie pubertierende Teenager durch eine Ausstellung zu führen", erklärte Eberle verschmitzt.

Laczny wiederholte seine Beurteilung zum Zustand des Museums. "Auch wenn ich harsche Kritik dafür eingesteckt habe, bin ich immer noch der Meinung, daß das Museum den Geist der 60er und 70er Jahre verströmt." Aufmerksame Besucher bemerkten erkennbare Defizite schon im Eingangsbereich.

Laczny betonte, daß der neue Museums-Chef einen Kanon bilden solle mit den anderen Museen der Stadt. "Eberle ist über die nicht gerade grandiose Haushaltslage informiert und weiß, daß nicht alle Wünsche zu erfüllen sind", betonte der Kulturdezernent und wies darauf hin, daß das Einwerben von Sponsorengeldern sicher eine wichtige Aufgabe Eberles sein werde. "Seine Bemühungen werden ganz sicher zum Erfolg führen und nicht zu zerschnittenen Tischtüchern", spielte Laczny auf den vor Jahren geplatzten Millionenvertrag der Stadt mit der Richard-Borek-Stiftung an.

Eberle hält die Sammlungsbestände des Städtischen Museums für herausragend, vor allem die Formsammlung, die Lack-Objekte und den Münzbestand. Oft hat der 34-Jährige das Haus bereits besucht – ohne zu ahnen, daß er einst hier Chef sein würde. Sein Ansatz, um das Museum zu neuen Ufern zu führen: "Die Vermittlung dessen, was hinter den Objekten steht, ist sehr wichtig geworden." Das Museum als Lernort. "Es reicht eben nicht, eine Meißner Porzellan-Tasse nur zum Anschauen in die Vitrine zu stellen, sondern es sollte auch das Besondere daran erklärt werden", meinte Eberle und lieferte gleich ein griffiges Beispiel zur Wissenserweiterung mit. So sei Kaffee im 18. Jahrhundert zunächst in die Tasse gegossen worden, wo sich die gemahlten und aufgebrühten Bohnen absetzen konnten. Dann kam der rückstandsfreie Trank in die Untertasse – und wurde daraus getrunken. "Deshalb waren früher die Ränder der Untertassen höher." Und noch was zum Thema Tasse: "Wer weiß schon, daß eine Meißner Tasse im 18. Jahrhundert das Jahresgehalt eines Soldaten gekostet hat?"

* * *

Die neuen Räume der **Bibliothek des Predigerseminars** - Alter Zeughof 1 - werden im Rahmen folgender Veranstaltungen der Öffentlichkeit vorgestellt:

Zu **"Teatime and Books" - zu Besuch in einer alten Bibliothek** wird am 6. und 13. April, jeweils um 15.00 Uhr, eingeladen. Am 6.4. stellt um 16.00 Uhr **Pfarrerin Ingrid Drost von Bernewitz: "Trauern und Trösten mit den Liedern Paul Gerhardts"** vor und am 13.4. schließt sich um 16.00 Uhr ein Vortrag von **Prof. Josef Daum: "Ostern in der Volksfrömmigkeit"** an.

Bis zum 17. April während der Öffnungszeiten der Bibliothek (Mo., Di., Do. 10 - 18 Uhr, Fr. 10 - 14 Uhr) und sonntags von 15.00 bis 18.00 Uhr ist die Ausstellung **"Ostern in alter Zeit - Christliche Erbauungsliteratur und geistige Tradition"** zu sehen. Es werden Bücher, die den Gläubigen im Rahmen einer privaten Andacht zum Gebet und zur Erbauung dienten, aus der Sammlung Hella und Josef Daum gezeigt.

Daneben sind Exponate zeitgenössischer Künstler zu christlichen Themen ausgestellt, die der Helmstedter Freundeskreis Paramentik und christliche Kunst leihweise bereit gestellt hat.

Am 1. April 2003 schreibt Herr Harald Duin in der Braunschweiger Zeitung:

'Sammlung Hella und Josef Daum in der Bibliothek des Predigerseminars.

Bilder alter Volksfrömmigkeit aus fünf Jahrhunderten, Ausdruck des tiefen Wunsches, die Nähe Gottes zu spüren.

*In der Bibliothek der Landeskirche und des Predigerseminars ist zurzeit die Ausstellung **"Ostern in alter Zeit – Christliche Erbauungsliteratur und geistliche Traditionen"** zu sehen. Über 200 Dokumente aus der Sammlung Hella und Josef Daum, deren Rang so hoch ist, daß die Staats- und Universitätsbibliothek Dresden dafür eine sechsstellige Summe bot. Das Paar hat dieser Verlockung widerstanden. Die Sammlung konnte mit Unterstützung der Stiftung NordLB-Öffentliche und des Kloster- und Studienfonds von der Braunschweigischen Landeskirche erworben werden.*

Josef Daum, früherer Leiter der Universitätsbibliothek, und seine Frau Hella, die Restauratorin und Buchbindermeisterin war, haben zur Komplettierung ihrer Sammlung die entlegensten bayrischen Dörfer besucht. Manches jahrhundertealte Gebetbuch wurde ihnen gegen einen geringen Obolus überlassen, weil die Bäuerin sagte: "Meine Kinder haben eh keinen Sinn dafür."

Die ausgestellten Werke sind durchweg kostbar und kunstvoll gestaltet. Man sehe das 1541 in der Pariser Offizin des Olivio Mallardo auf feinstem Pergament gedruckte Stundenbuch. Jede Seite ist mit Blumen- und Tierbordüren versehen. Die Mineral- und Pflanzenfarben haben sich in einer erstaunlichen Frische erhalten. Die blaue Farbe wurde auf Kobaltbasis hergestellt.

Es wird u.a. ein Gesangbuch (1913) für die evangelisch-lutherischen Gemeinden des Herzogtums Braunschweig mit Jugendstil-Illustrationen gezeigt. Auf einer ist der israelitische König David mit der Harfe zu sehen. David, bekanntlich Sieger über den Philister Goliath, wird die Mehrzahl der Psalmen zugeschrieben.

Die Ausstellung begeistert ferner durch prunkvolle Samteinbände des 19. Jahrhunderts – mit Silberecken und Schließe oder auch mit Madonnenmedaillon. Besonders im süddeutschen Raum waren im 18. und 19. Jahrhundert handgeschriebene Gebetbücher üblich. Sie wurden meist von Dorfschullehrern für die bäuerliche Bevölkerung geschrieben.'

* * * * *

Ein unerfreuliches Thema, die ganze BiSON-Region umfassend, brachte Thomas Parr in der Braunschweiger Zeitung am 21. Februar 2003 zu Papier:

'Tausende Bücher verschwinden spurlos.

Bibliotheken wehren sich gegen Diebe und nachlässige Kunden mit Sicherungssystemen und Geldforderungen.

Tausende Bücher, CDs und neuerdings auch DVDs verschwinden jedes Jahr auf Nimmerwiedersehen aus Universitäts- und öffentlichen Bibliotheken in der Region Braunschweig. Gestohlen oder nicht zurückgegeben wird, was gefällt oder im Trend liegt. Ein nicht unerheblicher Schaden für die Allgemeinheit.

Vor zehn Jahren hatte ein Göttinger Student eine beispiellose Diebstahlsserie begonnen:

5000 Bücher im Wert von mehr als 250 000 Euro stahl er sich bis 1998 zusammen, dann flog er auf. Seine Diebestouren – offenbar aus Sammelleidenschaft – hatten ihn unter anderen in die Wolfenbütteler Herzog August Bibliothek (HAB) geführt.

Dort ist er bis heute nicht vergessen, wenngleich „wir in den vergangenen Jahren keine schwer wiegenden Fälle mehr hatten“, wie Dr. Werner Arnold, stellvertretender HAB-Leiter, sagt. Hin und wieder werde festgestellt, daß Bücher fehlten – der normale Schwund, für den jährlich im Schnitt 1000 Euro für Ersatz-beschaffungen ausgegeben werden. Begehrte Bücher seien Exemplare der „gut gemachten Insel-Klassiker“, sagt Arnold.

Bibliotheken und Büchereien sind kaum in der Lage, jährliche Inventuren vorzunehmen. Deshalb fallen Diebstähle erst auf, wenn ein Buch ausgeliehen werden soll, aber nicht gefunden wird. Dann wird gesucht – im schlimmsten Fall ist es tatsächlich gestohlen worden. Aber wird es dann auch ersetzt?

In den einzelnen Stadtbibliotheken wird von Fall zu Fall entschieden. „Vor zwei, drei Jahren sind uns Bücher der Reihe ‚Akte X‘ gestohlen worden. Die haben wir gar nicht erst ersetzt“, sagt Yvonne Bowman, Leiterin der Stadtbücherei Helmstedt. Ähnlich verfahren die Bücherei Peine mit Manga-Comics aus Japan und die Bücherei Gifhorn mit Literatur zur Selbstverteidigung. Teure Bücher – gebundene Romane und naturwissenschaftliche Literatur – sind in Goslar begehrt. „Aktuell fehlen 40 Bücher“, sagt Sandra Ritter, Sprecherin der Stadt Goslar. 356 Bücher sind im Jahr 2002 der Öffentlichen Bücherei in Braunschweig verloren gegangen. In 109 Fällen wurden nachlässige Kunden zur Wiederbeschaffung herangezogen, wie Heidrun Teske, stellvertretende Bücherei-Leiterin, sagt. Einer der Gründe: „In der Badewanne wird viel gelesen. Etliche Bücher sind oft noch feucht oder haben Wasserflecken.“

„Ist das Buch weg, muß Ersatz beschafft werden. Entweder der Entleiher besorgt es selbst oder er zahlt uns die entstehenden Kosten“, erklärt Dr. Beate Nagel, stellvertretende Direktorin der Universitätsbibliothek der Technischen Universität Braunschweig. Gestohlen werden könne höchstens aus dem Lesesaal, und auch das sei wegen einer Buchsicherungsanlage sehr schwer. Eine Sicherungsanlage und konsequentes Mahnwesen halten auch die Verluste in der Wolfsburger Bücherei in engen Grenzen, erklärt ein Sprecher der Stadt.

Wie überhaupt alle öffentlichen Bibliotheken und Büchereien ihr eigenes, individuelles Sicherungssystem besitzen. So ist sichergestellt, „daß bei uns allenfalls mal eine Zeitschrift aus dem Lesesaal verschwindet“, wie Karin Thiem, stellvertretende Leiterin der Braunschweiger Stadtbibliothek, sagt.

Erstaunt sind die Bibliothekarinnen und Bibliothekare allerdings, wenn sich solch dreiste Szenen abspielen wie die in Gifhorn: „Einer stand im Lesesaal und warf teure Nachschlagewerke aus dem Fenster, ein anderer stand im Hof und fing die Bücher auf“, erinnert sich Büchereileiterin Annabella Löwenthal-Simon. Das Treiben wurde gestoppt.“

* * * * *

Die **Stadtbibliothek Wolfsburg** feierte am 2. März 2003 ihr 60-jähriges Bestehen mit einer Martinee im großen Hörsaal des Alvar-Aalto-Kulturhauses. Über 250 Gäste bekundeten das lebhafteste Interesse der Öffentlichkeit an der "traditionsreichsten Bildungs- und Kultureinrichtung Wolfsburgs", die am 2. März 1943 unter schwierigen Bedingungen in Betrieb genommen worden war.

Oberbürgermeister Rolf Schnellecke machte der Bibliothek in seiner Begrüßungsrede eine ganz persönliche Liebeserklärung und bezeichnete sie als einen wesentlichen Bestandteil des öffentlichen Leben. Alle Politiker sollten sich dieser gesellschaftlichen Bedeutung bewußt sein.

Bibliotheksleiterin Susanne Korb vermittelte Einblicke in die bewegte Geschichte der Bibliothek und stellte in launiger Rede einen "Ort, der Wissen schafft" mit beeindruckender Leistungsbilanz vor, nicht unter Verzicht auf die Kernaussage: "Wenn das Angebot stimmt, steigt auch die Nutzerfrequenz."

Festredner Prof. Dr. Dr. Paul Raabe, ehemaliger Leiter der Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel, danach Franckesche Stiftungen in Halle, gratulierte den Wolfsburgern zu ihrem "Juwel" und bescheinigte dem Buch als "kollektivem Gedächtnis der Menschheit" trotz neuer Technologien seinen herausragenden Stellenwert.

Die regionale Bedeutung der Veranstaltung spiegelte sich auch im Programm wider: aus Hannover, Wolfenbüttel und Wolfsburg waren die Vortragenden und Künstler eingeladen. Für ein ansprechendes musikalisches Ambiente sorgte das Wolfsburger Peter-Pan-Quartett. Im Anschluß an die Festvorträge fand in der Bibliothek eine Performance mit dem Titel "Buchtänze" statt, die von der Formation "transito" aus Hannover dargeboten wurde. Zur Stärkung wurde Geburtstagssekt und ein kaltes Büfett angeboten.

Das Jubiläum wurde von weiteren Aktivitäten und Ausstellungen begleitet: Zu den "Kinderliteraturtagen" stellten die Autoren Werner Färber, Bianka Minte-König und Katja Reider in Grundschulen ihre Bücher vor. Die große Bilderbuchausstellung im Foyer des Kulturhauses bildete eine sinnvolle Ergänzung zu den Autorenlesungen.

In Schaufensterausstellungen wurde "eine Zeitreise durch die Medienwelt" präsentiert, mehrere Vitrinen zeigten Erinnerungsstücke aus der Gründerzeit wie alte Leseausweise und originelle Schriftstücke, die von Wolfsburger Bürgern nach einem Presseaufzur zur Verfügung gestellt wurden; ferner Gesetze, Gutachten, Leitbilder und Organisationshandbücher als Grundlage der Bibliotheksarbeit im Wandel der Jahrzehnte. Eine weitere Ausstellung galt Leben und Werk des Festredners.

Eine Jubiläumsbroschüre belegt in Bildern und Dokumenten die bewegte Bibliotheksgeschichte, die mit der Entwicklung der vor 65 Jahren gegründeten Stadt eng verbunden ist.

* * *

Die **Stadtbibliothek Wolfsburg** hält in ihrem Magazin einen beachtlichen Fundus an historischen Zeitschriften-Jahrgängen bereit, die für bestimmte Zielgruppen von großem Interesse sein könnten. Jeder Jahrgang ist qualitativ hochwertig gebunden und kann jetzt günstig abgegeben werden, damit Platz für Neues entsteht.

Die Raritätenliste reicht zurück bis ins Jahr 1955 und umfaßt längst vergessene Fachzeitschriften, die heute zum Teil nicht mehr erhältlich sind. Für fast jedes Interessengebiet ist etwas dabei: Künstler finden bibliophile Bände mit ästhetischen Inhalten, gedruckt auf

qualitativ hochwertigem Papier. Techniker können sich in die Konstruktion von Wärmepumpen vertiefen, Architekten in den Wohnwelten vergangener Jahrzehnte schwelgen, Autofreaks alte Automobil-Magazine durchstöbern und dabei über den technischen Fortschritt reflektieren. Interessantes und Nostalgisches findet sich auch für Fotoclubs ("Camera" oder "Color-Foto"), Briefmarkensammler ("Michel-Rundschau"), Erzieher ("Pädagogik heute", "Der Deutschunterricht"), Naturwissenschaftler, Musiker, Handwerker, Hobbygärtner, Segelflieger, Theaterfreunde, Literaten, Yachtbesitzer und alle, die es werden wollen.

Eine detaillierte Liste liegt dem letzten BiSON-Sitzungsprotokoll bei.

Ansprechpartnerin in der Stadtbibliothek Wolfsburg ist Frau Krische, Tel.: (05361) 28-2487

* * *

BiSON-intern

Das von der Arbeitsgemeinschaft **"BiSON und PISA"** entworfene Faltblatt kann über die Homepage der UB abgerufen werden. Es liegt dort als PDF-File vor: <http://www.biblio.tu-bs.de/bison.html>

Die nächste BiSON-Sitzung findet am

Dienstag, den 20. Mai 2003, um 9.30 Uhr

in

der Stadtbibliothek Wolfsburg,

Alvar-Aalto-Kulturhaus,

Porschestraße 51

statt.

Redaktionsschluß für die BiSON-Mitteilungen 3/2003 ist der 25. Juni 2003

Die Internet-Adresse der BiSON-Mitteilungen lautet: http://www.biblio.tu-bs.de/bison_news.html

Redaktion: Rita Dopheide
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig
Postfach 33 29, 38023 Braunschweig
Tel.: 0531/391-5019
Fax: 0531/391-5836
E-Mail: r.dopheide@tu-bs.de

BiSON

3 2003

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen • BiSON

Juli / August / September

Veranstaltungskalender

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

Ausstellungen:

Bis Ende September

"Justus von Liebig"

Führung durch die Ausstellung: 5. Juli, 11.00 Uhr

Bis Ende September

"5. Mai / 9. Mai - Europatage"

bis auf weiteres

"200 Jahre Vieweg-Bücher in Braunschweig:
Schwerpunkt Chemie" (Chemiebibliothek)

Braunschweigisches Landesmuseum

Ausstellungen:

- bis 27.7. "17. Juni 1953 - der vergessene Aufstand. Das Geschehen und seine Folgen als Medienereignis" (Kabinett)
- 8.7. - 12.10. "Blutige Weichenstellung - Massenschlacht und Machtkalkül von Sievershausen 1553"
- Ausstellungseröffnung: 8. Juli, 11.00 Uhr*

Vorträge:

- 3.7. 19:00 Uhr "Chemie und Umwelt: Chemikalien-Sicherheit in einer verletzlichen Welt" - Vortrag von **Prof. Dr. Ulrich Schlottmann** im Rahmen der Vortragsreihe *Chemie und Gesellschaft: Alles ist Chemie - Chemie ist nicht alles*.
- 10.7. 19:00 Uhr „Chemie und Terror: Aspekte einer stets aktueller Problematik der Gefahrenabwehr“ - Vortrag von **Dr. Peter Kolla** im Rahmen der Vortragsreihe *Chemie und Gesellschaft: Alles ist Chemie - Chemie ist nicht alles*

Städtisches Museum

Ausstellungen:

- 6.7. - 7.9. "Rudolf Müller-Oelmann (1913-1975). Druckgrafiken und Kleinplastiken"
- Ausstellungseröffnung: 6. Juli 2003, 11.00 Uhr*
- Dauerausstellung "Messe, Markt und Handel im alten Braunschweig" (Altstadtrathaus)
- Dauerausstellung "Geschichte der Stadt Braunschweig im Überblick" (Altstadtrathaus)

Vorträge:

- 6.7. 15.00 Uhr "Barocke Tafelfreuden" - Öffentliche Führung mit **Dr. Martin Eberle**
- 13.7. 15.00 Uhr "Die Residenzstadt Braunschweig (1830-1945)" - Öffentliche Führung mit **Dr. Erika Eschbach** (Altstadtrathaus)
- 20.7. 20.00 Uhr "Durchgedreht 24" - 1. Braunschweiger Selbstfilmfest. Abschlußabend mit Filmvorführung und Preisverleihung

SALZGITTER

Stadtbibliothek

Ausstellung:

17.8. - 26.9.

"Marie-Thérèse Schins: Neu entdeckte Welten. Eine Reise durch Australien, Tasmanien und Südafrika"

Ausstellungseröffnung: 17. August 2003, 11.00 Uhr

Veranstaltungen:

28.8. 19.00 Uhr

"Semestereröffnung der Volkshochschule"

24.9. 19.30 Uhr

"Vortrag" von **Hubertus von Schönebeck** zu einem noch nicht bekannten Thema in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Familienbildungsstätte

Weitere bzw. detailliertere Infos stehen auf der Homepage:

http://www.salzgitter.de/bildung_soziales/sp_auto_82.php

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen:

bis 28.9.

"Hebraica aus der Sammlung der Herzog August Bibliothek" (Malerbuchsaal)

bis 28.9

"Ganze Bücher von Geschichten" - Bibeln aus Niedersachsen Teil II (Augusteerhalle, Schatzkammer, Malerbuchsaal der Bibliotheca Augusta)

Bis 28.9.

„Die Bibel jenseits der Illustration“ - Graphik von Emil Cimiotti, Roland Dörfler, Rainer G. Mordmüller, Siegfried Neuenhausen und Gerd Winner (Kornspeicher)

Dauerausstellung

"Die Welt der Buchstaben von **Hermann Zapf**" (Malerbuchkabinett)

Dauerausstellung

"**Gotthold Ephraim Lessing** 1729 - 1781. Leben und Werk" (Lessinghaus)

Regelmäßige Führungen finden am ersten Dienstag im Monat um 20.00 Uhr sowie sonn- und feiertags um 11.00 Uhr in der Bibliotheca Augusta statt.

Vorträge:

- | | | |
|-------|-----------|--|
| 13.7. | 20.00 Uhr | "Migration als aktuelles Problem auf europäischer und nationaler Ebene: Herausforderungen und Probleme" - Öffentlicher Vortrag von Prof. Dr. Klaus Bade im Rahmen des <i>Europa-Kollegs</i> für Schülerinnen und Schüler (Augusteerhalle) |
| 17.7. | 14.00 Uhr | "Martin Opitz von Bobersfeld (1597-1639). Kritische Edition des Briefwechsels und ausgewählter Lebenszeugnisse" - Projektvorstellung von Dr. Harald Bollbuck , Prof. Dr. Klaus Conermann (Saal im Anna-Vorwerk-Haus) |
| 21.8. | 14.00 Uhr | "Bücher benutzen und erhalten - eine konservatorische Quadratur des Kreises" - Werkstattbericht von Dag-Ernst Petersen (Saal im Anna-Vorwerk-Haus) |
| 29.8. | 20.00 Uhr | "Autorenlesung mit Peter Härtling " (Augusteerhalle) |
| 18.9. | 14.00 Uhr | "Deutsche Presse bis 1815. Die Region Braunschweig-Wolfenbüttel, Hildesheim und Goslar" - Projektvorstellung von Peter Albrecht und Holger Böning (Anna-Vorwerk-Haus) |
| 22.9. | 20.00 Uhr | "Zukunftsvoraussagen in der Antike" - Öffentlicher Vortrag von Prof. Dr. Walther Ludwig im Rahmen des Arbeitsgesprächs über <i>Zukunftsvorhersagen in der Renaissance</i> (Lessinghaus) |

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

ab 11.9. „**Theodor W. Adorno**“ - Ausstellung zum 100. Geburtstag

Nachrichten aus der Region

Seit Ende 1999 befinden sich die Archive (<http://www.biblio.tu-bs.de/vieweg-archive/>) des mit Braunschweig eng verbundenen Vieweg-Verlages wieder in Braunschweig - nun im Besitz der **Universitätsbibliothek Braunschweig**, die mit großzügiger Unterstützung der Stiftung Nord/LB-Öffentliche ein Projekt zur Erschließung der überregional wie auch regional-geschichtlich interessanten Archivbestände durchgeführt hat. Die Online-Erschließung ist ein wichtiger Beitrag für die wissenschafts- und verlagshistorische Forschung. Über das erfolgreich abgeschlossene Projekt der **Universitätsbibliothek Braunschweig** berichtet Herr **Harald Duin** in der Braunschweiger Zeitung am 5. Juni 2003:

"Digitaler Einstieg in die Vieweg-Archive.

Ein vierjähriges Forschungsprojekt demonstriert nachhaltig die Bedeutung des einstigen Braunschweiger Verlages.

*Glückliche Umstände und das Geschick des Chemieprofessors **Dr. Henning Hopf** führten 1999 dazu, daß das Archiv-Material des einstigen Braunschweiger Vieweg-Verlages zurück in diese Stadt kam – in die Obhut der Universitätsbibliothek. In einem vierjährigen Projekt wurden inzwischen unter der Leitung von **Klaus Oberdieck** die Archivbestände digital erschlossen.*

Die Stiftung Nord/LB-Öffentliche förderte das Vorhaben mit 56.000 Euro. Medien- und Wissenschaftsgeschichte von internationaler Bedeutung, wurden doch allein die Bücher von 25 Nobelpreisträgern bei Vieweg verlegt. Der einst in 500 Kisten lagernde Stoff ist inzwischen über das Internet zugänglich.

Das Briefarchiv enthält ca. 50.000 Briefe von etwa 3.000 Autoren und Autorinnen sowie etwa 14.000 Antwortschreiben des Verlages. Es ist von der Universitätsbibliothek in einer über das Internet zugänglichen Datenbank erschlossen. Die Adresse heißt:
www.biblio.tu-bs.de/vieweg-archive/brief_archiv/.

Das Verlagsarchiv enthält Archivalien zur Geschichte des Verlages, der Druckerei, der Papierfabrik und des Gutes Wendhausen bei Braunschweig. Die Bestandsübersicht kann ebenfalls im Internet aufgerufen werden, und zwar unter
www.biblio.tu-bs.de/vieweg-archive/verlags_archiv/.

Schließlich ist das Bucharchiv mit über 12.000 Titeln einmal im Online-Katalog der Universitätsbibliothek aufgeführt und dann im Internet unter
www.biblio.tu-bs.de/vieweg-archive/buch_archiv/.

Einfach ist der Zugriff per Suchmaschine Google, wenn man den Begriff "vieweg-archive" eingibt. Ein elektronischer Gesamtnachweis für die Zeit von der Verlagsgründung bis zur Übernahme durch den Pergamon-Verlag ist geplant.

Mit dem Material aus Wiesbaden verdoppelte sich der Bestand an Vieweg-Archivalien der TU-Bibliothek – eine Fundgrube für Forscher aus aller Welt, Stoff in Hülle und Fülle für Doktorarbeiten. Erst aufbereitet wird das ganze zur Werbung für Braunschweig.

In seinen ersten Jahren war der Vieweg-Verlag besonders literarisch ambitioniert. Dafür stehen Namen wie Bettina von Arnim, Johann Gottfried Herder und Hans Christian Andersen. Dessen "Sämtliche Mährchen" und "Gesammelte Schriften" erschienen zwischen 1838 bis 1856. Zu den Autoren des Verlages gehörten Johann Wolfgang von Goethe, Charles Dickens und Gotthold Ephraim Lessing.

Bedeutende Gelehrte drängten sich geradezu danach, in Braunschweig bei Vieweg zu publizieren, darunter Alexander von Humboldt, Gottfried Semper, Hermann von Helmholtz, später Niels Bohr, Max Planck, Marie Curie und Albert Einstein."

* * *

Für die Universitätsbibliothek Braunschweig wurde auch der heutige **"Software-Exportschlager aus Braunschweig"** entwickelt, wie **Hendrik Rasehorn** in der Braunschweiger Zeitung am 22. Mai 2003 seinen Artikel überschreibt.

"allegro-C" für die Bibliotheken der Welt.

Im Juli feiert "allegro-C" den 23. Geburtstag und blickt auf eine lange Erfolgsgeschichte zurück. Es ist das älteste Softwareprogramm im deutschen Bibliothekswesen. Und auch das erfolgreichste. Es läuft in Tausenden von Bibliotheken in Deutschland und auch in Florenz, Warschau, Wien und in Oxford.

*Allegros Vater ist der Diplom Mathematiker **Bernhard Eversberg**. 29 Jahre war er alt, als die Leitung der Braunschweiger Unibibliothek ihn 1980 beauftragte, eine Software zu entwickeln, mit der die damals rund 500.000 Bücher in den Archiven erfaßt werden konnten.*

Im Rückblick war es echte Pionierarbeit: PCs wie heute gab es damals nicht. Wer kein Geld für die teuren Großrechneranlagen hatte – und die Mittel der Bibliotheken waren damals wie heute knapp – konnte nur auf Mikrorechner zurückgreifen. Die besaßen aber keine nennenswerten Festplattenkapazitäten. Die Daten mußten auf Tonbandkassetten gespeichert werden, Akustikkoppler – klobige Plastiksaugnäpfe, die an Telefonhörern befestigt wurden – sorgten für die Übertragungen zum Rechenzentrum.

Eversberg und seine Mitstreiter mußten das Datenbanksystem von Grund auf programmieren und immer wieder nachbessern. Und das bis heute. "Mir war schon klar, daß das alles nicht schnell zu lösen war, aber 23 Jahre Arbeit an dem Programm hätte ich niemals erwartet", erklärt Eversberg.

Als Name des mit fünf Megabyte für heutige Verhältnisse eher kleinen, in den 80-ern aber recht umfangreichen Programms, wurde "allegro-C" gewählt. C steht für die Programmiersprache. "Und allegro klingt schön, ist außerdem sprachneutral, steht in allen Sprachen ganz am Anfang des Alphabets."

Was nun ursprünglich nur für die Datenerfassung im Haus gedacht war, entwickelte sich in den folgenden Jahren schon bald zu einem Braunschweiger Exportschlager. Auch im Ausland wurden Archivare auf "allegro-C" aufmerksam. Da es kyrillische, griechische oder chinesische Zeichen darstellen kann, setzt es seit vergangenem September die Bodleian Library in Oxford ein, um ihre chinesischen und japanischen Bücher zu erfassen. So entwickelte sich die Software aus Braunschweig zu einem Begriff im Bibliothekswesen, sogar der Brockhaus Multimedia nennt sie. Der Grund für den Erfolg ist vor allem die hohe Flexibilität. Es läuft auf allen Rechnertypen und unter allen Betriebssystemen. Und zwischen den Systemen ist es auch noch kompatibel. Sogar einst zwischen der Bundesrepublik und der DDR. 1988 war die Leitung der Staatsbibliothek in Ostberlin auf "allegro-C" aufmerksam geworden. Damit auf deren Zentralrechner die Klassenfeindsoftware eingesetzt werden durfte, mußte aus dem zuständigen Ministerium erst grünes Licht gegeben werden. Das ließ erst einmal alle Gespräche zwischen den Braunschweiger und Berliner Fachleuten genau überwachen. Und als es schließlich eine offizielle Erlaubnis zum Programmaustausch gab, wurde Bernhard Eversberg mit seinen drei Disketten in der Tasche an der Grenze mißtrauisch beäugt.

"allegro-C" läuft aber nicht nur auf Rechnern in großen Universitäts- und Nationalbibliotheken, sondern auch auf dem heimischen PC.

*Wer die Software für sich nutzen will, kann eine abgespeckte Version herunterladen und sich weiter informieren: **www.biblio.tu-bs.de/allegro***

* * *

Der Artikel von **Jenniffer Engel** in der Braunschweiger Zeitung vom 17. April 2003 zeichnet erste Impressionen zum Semesterbeginn im Campus Nord auf.

"Quantensprung zum Campus Nord"

Der größte Umzug in der Geschichte der TU Braunschweig bringt viele Vorteile, wirft aber auch Probleme auf.

Gewusel in der ehemaligen BGS-Kaserne am Bienroder Weg in Braunschweig, draußen schon fast ein kleines Verkehrschaos. Im frisch bezogenen Campus Nord der TU Braunschweig hat der UniAlltag begonnen. Hier erste Impressionen.

Als Student hätte man nicht mehr vermutet, daß dieser Umzug doch noch so glatt verläuft. Nachdem die Institute eigentlich schon zum Sommersemester 2002 umziehen sollten, ist der größte Teil nun geschafft.

Immerhin betrifft dieser größte Umzug in der Geschichte der TU Braunschweig 3000 Studenten und 135 Mitarbeiter. Einige Seminare waren schon zum Wintersemester 2001/2002 in die renovierten Gebäude am Campus Nord gezogen. Zu ihnen gehören die Seminare für Anglistik, Germanistik und Philosophie. Jetzt sind auch endlich fast alle Institute des Fachbereichs Geistes- und Erziehungswissenschaften und das Institut für Medienwissenschaften umgezogen.

*Derzeit befindet sich noch eine Außenstelle für das Institut für Hochfrequenztechnik im Bau. Dieser soll noch in diesem Semester abgeschlossen werden. Weitere Bauprojekte sind die **neue Bibliothek**, ein Hörsaalgebäude und Umbauten an schon vorhandenen Gebäuden. Ob diese Projekte von den Kürzungen im Rahmen der Sparpolitik des Landes betroffen sein werden, ist noch nicht abzusehen.*

Für empfindlicheres Umzugsgut wurden Spezialfirmen bestellt. Diese hatten den Auftrag, das Lern- und Multimediastudio sowie das Hörfunkstudio ab- und wieder aufzubauen. Auf dem Campus Nord gibt es neben einem komplett eingerichteten Hörfunkstudio und dem Lern- und Multimediastudio nun auch einen neuen Computer-Pool, der den Studenten der Geistes- und Erziehungswissenschaften sowie den Medienwissenschaftlern zur Verfügung steht.

Im Gegensatz zu den sehr guten und hochmodern ausgestatteten Seminarräumen und Institutsgebäuden steht jedoch die Infrastruktur. Die Anbindung an das Uninetz (Internetstandleitung) steht. Aber es gibt auf dem gesamten Campus Nord gerade einmal zwei Kaffeeautomaten. Dies freut den Besitzer des kleinen Imbisses sowie den Supermarkt und den Bäckerladen draußen sehr. Nur leider nicht die Studenten. Der Marsch zur Mensa Beethovenstraße beträgt eine knappe Viertelstunde, und ohne einen freien Vorlesungsblock von anderthalb Stunden ist keine Verpflegung zu erreichen.

Es ist auch schier unmöglich, innerhalb von einer Viertelstunde zwischen zwei Vorlesungen vom Campus Nord zum Hauptcampus zu gelangen. Die einzige Möglichkeit bietet das Fahrrad. Aber hier soll bald Abhilfe geschaffen werden. Im Moment führt die TU Verhandlungen mit der Braunschweiger Verkehrs AG über eine Buslinie, die regelmäßig vom Campus Nord über den Hauptcampus HBK führen soll. Das ist dringend notwendig.

*Die Professoren sind mit dem Umzug recht zufrieden, da die Zusammenführung vorher verstreuter Institute zu einer besseren interdisziplinären Zusammenarbeit ermutigt. Doch kann die volle Funktionsfähigkeit des Campusgeländes erst mit Fertigstellung der geplanten **Bibliothek** und des Hörsaalgebäudes erreicht werden."*

* * *

Die **Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel** gibt - als zweite Fachhochschule bundesweit - die Gründung eines vollständigen **Europäischen Dokumentationszentrums (EDZ)** bekannt.

"Der Eröffnung des EDZ am Europatag (9. Mai) waren langfristige Verhandlungen zwischen Fachhochschule (FH) und Europäischer Union (EU) vorausgegangen. Maßgeblich an diesen politischen Gesprächen, die letztendlich zur Genehmigung des EDZ führten, beteiligt, waren neben dem Bundestagsabgeordneten **Jochen-Konrad Fromme** und der Europa-Abgeordneten **Erika Mann** auch der FH-Vizepräsident und Dekan des Fachbereichs Recht, **Prof. Dr. Winfried Huck**.

Die fachliche Leitung des EDZ wurde zwischen der Leiterin der Fachhochschulbibliothek Dipl.-Bibl. **Brigitte Walter**, Schwerpunkt „Dokumentation“ sowie **Prof. Dr. Achim Rogmann** (Fachbereich Recht), Schwerpunkt „Lehre und Forschung“ aufgeteilt. Direkt vor Ort wird das EDZ von Dipl.-Dok. **Caren Roschkowski** betreut.

Zukünftig wird das EDZ jede neue, von den verschiedenen Institutionen und Gremien der EU herausgegebene Publikation sowohl für die Studenten- und Professorenschaft der Fachhochschule als auch für die hochschulfremde Öffentlichkeit bereithalten.

Über die zur Zeit

- ca. 500 gedruckten Monographien,
- 42 laufenden Zeitschriften (darunter Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften, Bulletin der Europäischen Union, European Economy, KOM-Dokumente, Tätigkeiten des Europäischen Gerichtshofes)
- Videos
und
- CD-Roms

hinaus, erhalten die Nutzer Zugang zu zahlreichen Datenbanken der EU, allen voran den europäischen Rechtsliteratur nachweisenden Datenbanken EUR-Lex und CELEX.“

* * *

Eine gute Gelegenheit sich das "EDZ" und natürlich alle anderen Einrichtungen der Fachhochschule anzusehen, bietet der "**Tag der offenen Tür**" am 1. November 2003. Die FH-Bibliothek am Standort Wolfenbüttel wird an diesem Tag von 10.00 - 16.00 Uhr für die normale Benutzung geöffnet sein. Außerdem werden Büchertische zu bestimmten Themen präsentiert und es kann im Internet recherchiert werden.

* * * * *

Die **Stadtbibliothek Wolfsburg** ermöglicht in der neu gestalteten ehemaligen VHS-Geschäftsstelle mit der "**Aalto-online**" den Bibliotheksbenutzer weiteren Zugang zu elektronischen Dienstleistungen (Online-Fernleihe, offline-/online-Datenbanken, 1 Multimedia-Arbeitsplatz, 2 öffentliche Internetzugänge, Internet-Bibliothekskatalog). Der Bibliotheksservice präsentiert sich als "Schaufenster zum Marktplatz" sehr werbewirksam und schnell zugänglich für alle Bürger und Bürgerinnen. Ergänzt wird das Angebot um einen **InfoPunkt Alvar Aalto**. Die Eröffnung fand am Tag der Architektur, dem 28. Juni 2003, im Alvar-Aalto-Kulturhaus statt.

* * *

Die Trilogie der Veranstaltungsreihe **"Geist und Gehirn"** - ermöglicht durch die Kooperation der **Stadtbibliothek Wolfsburg** und der **International Partnership Initiative (I.P.I.)** - begann am 11. Juni mit einer Podiumsdiskussion um die klassische Frage: *"Wer war zuerst da - die Henne oder das Ei?"*. Es folgte am 18. Juni die Diskussion über die Behauptung *"Männer haben mehr Gehirn - aber Frauen mehr Geist"* und endete mit dem Vortrag *"Was ist Kreativität? Eine persönliche Leistung - oder Partizipation an einer möglichen Tiefen Kreativität"*.

Die Stadtbibliothek Wolfsburg resümiert auf ihrer Homepage:

"Was ist Kreativität? Jetzt wissen wir es: Vor allem Arbeit. So definierte es jedenfalls Prof. Jochen Hinz, der am 25. Juni den dritten Teil der Wolfsburger Gespräche bestritt. "Geist und Gehirn" hieß das Thema, zu dem I.P.I. und die Stadtbibliothek eingeladen hatten. Insgesamt über 700 Gäste kamen ins Aalto Kulturhaus, um Vorträge und Podiumsdiskussionen renommierter Psychologen, Philosophen, und Neuropsychologen zu hören und sich eifrig an den Diskussionen zu beteiligen.

"Am Anfang steht das Problem", erläuterte Prof. Hinz. Man muß es von verschiedenen Seiten betrachten, Daten sammeln, neue Informationen verarbeiten, dann läßt die Lösung nicht lange auf sich warten. Oder wie Goethe es ausdrückte: Man muß den Holzschicht nur bereiten, Feuer fängt er dann von selbst." So hätten es auch viele Wissenschaftler und Forscher beschrieben, die sich über "den ruckhaften Einfall der Lösung ihrer Probleme aus dem Nichts" wunderten.

"Warum sind manche Menschen nicht kreativ?" wurde gefragt. Jochen Hinz ist der Meinung, alle Menschen sind kreativ. Viele geben nur zu schnell auf.

Offenheit ist die Voraussetzung für Kreativität, man muß geistig flexibel sein, Vorurteile über Bord werfen und sich auch mal über die Erziehung hinwegsetzen können. "Woher kommt die Lösung eigentlich? Wo war sie vorher?" Auch darauf hat Prof. Hinz eine Antwort: Er ist überzeugt, daß die Lösung im Unterbewußtsein "schon da ist" und nur darauf wartet, ins Bewußtsein gehoben zu werden. Das geschieht dann assoziativ in irgend einem unvermuteten Zusammenhang.

Die Evolution arbeitet übrigens mit den gleichen Mechanismen, führt er weiter aus. Hier klingt es aber viel wissenschaftlicher: Nach einer Phase der Präparation, in der das Problem auftaucht, folgt die Inkubation, die Problemlösungs-Strategie, schließlich die Illumination, in der sich die Lösung herauskristallisiert, und zum Schluß die Verifikation, die Verankerung des Neuen im System. Da wir Menschen ein Teil der Evolution sind, funktioniert unsere Kreativität nach dem gleichen Muster.

Die Veranstalter zeigen sich sehr zufrieden mit dem überraschenden Erfolg ihrer Diskussionsreihe. Moderator Ingo Wahrendorf kündigte für das nächste Jahr eine Fortsetzung der Serie an, was vom Publikum lebhaft begrüßt wurde. Die Wolfsburger Gespräche als Kooperation zwischen I.P.I. und Stadtbibliothek haben inzwischen schon eine Tradition in Wolfsburg, vielen ist vom vergangenen Jahr noch die Trilogie "Mythos Märchen" in guter Erinnerung."

Anlässlich des Jubiläums der **Stadtbibliothek Wolfsburg** ist eine Broschüre mit Fotos aus bewegter Bücheregeschichte erschienen: **"60 Jahre Stadtbibliothek"**. In lebhaften Bildern und historischen Dokumenten gewährt die Broschüre einen Einblick in die bewegte Bibliotheksgeschichte, die mit der Entwicklung der Stadt Wolfsburg eng verbunden ist. Das Heft enthält überwiegend Fotos bibliotheksgeschichtlicher Highlights, verknüpft mit Namen wie Peter Glotz (www.Buch-ade?), Eckart Dux ("Der Mensch Goethe") oder Peter von Zahn (Reporter der Windrose). Sie ist mit Kommentaren versehen und wird angereichert durch entsprechende Presse-Headlines. Beeindruckende Statistiken zeigen Entwicklungstrends aus den Jahren 1951 bis 2002, ein Jahresbericht aus dem ersten Betriebsjahr (1943/4) gewährt Einblicke in die schwierige Situation der Kriegszeit.

Die Broschüre kann gegen eine Schutzgebühr von 2 Euro in allen Teilbibliotheken Wolfsburgs erworben werden.

* * * * *

Ein Ferientipp aus Braunschweig:

Wie wäre es mal mit **'Mord auf der Oker ?'**

Eine Floßfahrt der besonderen Art findet an zwei Freitagen im Juli und allen Freitagen im August mit den Krimiautoren **Dirk Rühmann**, **Detlev Ehrike** und **Dr. Karin Tantow-Jung** statt. Während einer romantischen Floßfahrt auf der Oker lesen die Autoren aus ihren kriminalistischen Werken und schaffen so eine spannende Atmosphäre.

Termine: 4.7. (19.15 Uhr und 21.15 Uhr) , 25.7. (19.15 Uhr und 21.15 Uhr),
1.8. (19.15 Uhr und 21.15 Uhr), 8.8. (19.15 Uhr und 21.15 Uhr),
15.08. (18.45 Uhr und 20.45 Uhr), 22.8. (18.45 Uhr und 20.45 Uhr),
29.08. (20.00 Uhr)

Abfahrt:: Bootsstation am Kennedyplatz
Dauer: ca. 2 Stunden
Preis: 13 Euro

Reservierungen sind erforderlich unter Tel.: 0531 / 273 55 30, oder bis Freitag 14.00 Uhr über das Internet (<http://www.braunschweig.de/d/touristik/index.html> [Stadtführungen])

Fort- und Weiterbildung

Das Verzeichnis **"Bibliothekarische Fortbildung in Niedersachsen"** für das 2. Halbjahr 2003 mit zahlreichen interessanten Fortbildungsveranstaltungen ist erschienen. Falls Sie kein Heft zugesandt bekommen, wenden Sie sich bitte an die

Niedersächsische Landesbibliothek,
Zentrum für Aus- und Weiterbildung,
Waterloostraße 8
30169 Hannover
Tel: 0511/ 1267-383
fortbildung@mail.nlb-hannover.de

oder die Redaktion der BiSON-Mitteilungen

* * *

Die **13. Gemeinsamen Bibliothekstage für Niedersachsen und Sachsen-Anhalt** finden vom 5. bis 6. September 2003 in Lingen/Ems statt.

* * *

Im Rahmen der **Mitgliederversammlung des BIB** wird Herr **Klaus-Peter Böttger** als Mitglied der Steuerungsgruppe Bibliothek 2007 und BIB-Vorsitzender über das Modellprojekt der Bertelsmann Stiftung und der Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheksverbände e.V. berichten.

"Bibliothek 2007 – Bibliotheksentwicklung in Deutschland"

Inhalt: Bibliotheken sind unverzichtbare Dienstleister für die Wissensgesellschaft und lebenslanges Lernen. Projektziele sind:

- Erarbeitung einer Empfehlung für die künftige Gestaltung des deutschen Bibliothekswesens
- Fachliche Diskussion über Optimierungschancen der Strukturen und Leistungsfähigkeit der Bibliotheken anregen
- Initiierung eines Strategieprozesses auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene

Kern des Projekts ist die Erarbeitung eines Soll-Modells auf der Grundlage einer Ist-Analyse und internationalen „Best Practice Recherche“. Projektabschluss und Projektergebnisse sind für Herbst 2003 vorgesehen.

Termin: 5. September 2003, 11.00 Uhr

Ort: Ludwig-Windthorst-Haus, Gerhard-Kues-Straße 16, 49808 Lingen/Ems

Veranstalter: BIB Niedersachsen/Bremen

Anmeldung: Annette Rugen, BIB Niedersachsen/Bremen, Stadtbibliothek Wolfsburg, Alvar-Aalto-Kulturhaus, Porschestra. 51, 38440 Wolfsburg, Tel. 05361/28-2524, Fax 05361/28-2464, E-Mail: Annette.Rugen@Stadt.Wolfsburg.de

Stellenangebote und -gesuche

Die Stellenangebote der **Universitätsbibliothek Braunschweig** finden Sie ständig im Internet.

Bitte schauen Sie auf der Seite der UB Braunschweig (<http://www.biblio.tu-bs.de>) unter der Rubrik **"Aktuelles"** nach.

* * *

Durch das Auslaufen befristeter Verträge werden in der Stadtbibliothek Wolfsburg in den nächsten Monaten sehr qualifizierte und motivierte Arbeitskräfte bedauerlicherweise wieder arbeitssuchend. Es sind **1 Dipl.-Bibl.** (ab 17.7.2003) und mehrere **Ass. an Bibliotheken**.

Kontakt über die **Stadtbibliothek Wolfsburg: Tel.: (05361) 28 25 22**

BiSON-intern

Die Internetseiten der Arbeitsgemeinschaft "BiSON" haben sich verändert. Sie finden unter **<http://www.biblio.tu-bs.de/bison.html>** neu gestaltete Seiten mit Informationen zur Arbeitsgemeinschaft, dem Faltblatt "**BiSON und PISA**" als pdf-file, dem **Mitteilungsblatt** und dem **Bibliotheksführer** mit allen Adressen. Falls Sie Anregungen, Wünsche und Meldungen zur Gestaltung und weiteren Verbesserung der Homepage haben, wenden Sie sich bitte an die Redaktion.

* * *

Frau Nies ist zum 1. Juni 2003 in den wohlverdienten Ruhestand gegangen und hat die **Bibliothek der Hochschule für Bildende Künste** über viele Jahre hervorragend im BiSON-Kreis vertreten. Frau Nies war **Vorsitzende** der Arbeitsgemeinschaft in den Jahren 1981/82 und 1989 und gab richtungsweisende Impulse zur Gestaltung der ersten Werbemittel (**Bibliotheksführer, Diaschau und Werbepostkarten**) und der **BiSON-Fortbildungstage**. Viele Male war BiSON Gast in der HBK. Die Arbeitsgemeinschaft BiSON bedankt sich bei Frau Nies für die fruchtbare Zusammenarbeit und wünscht ihr und ihrem Ehemann, der ebenfalls gestalterisch für BiSON tätig war, einen wohlverdienten langen Ruhestand und eine glückliche Zukunft.

* * *

Die nächste BiSON-Sitzung findet am

Dienstag, den 7. Oktober, um 9.30 Uhr
in
der Gesellschaft für Biotechnologische Forschung (GBF)
Mascheroder Weg 1,
38124 Braunschweig-Stöckheim

Redaktionsschluß für die BiSON-Mitteilungen 4/2003 ist der 25. September 2003

Die Internet-Adresse der BiSON-Mitteilungen lautet: **http://www.biblio.tu-bs.de/bison_news.html**

Redaktion: Rita Dopheide
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig
Postfach 33 29, 38023 Braunschweig
Tel.: 0531/391-5019
Fax: 0531/391-5836
E-Mail: r.dopheide@tu-bs.de

BiSON

4 2003

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen • BiSON

Oktober / November / Dezember

Veranstaltungskalender

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

Ausstellungen:

- | | |
|--------------------|--|
| Bis 17.10. | "Justus von Liebig" |
| Bis 17.10. | "5 Mai / 9. Mai - Europatage" |
| 7.11. - 17.1. 2004 | "EU plus 10. Die neuen Mitgliedstaaten der Europäischen Union" |
| | <i>Ausstellungseröffnung: 6. November 2003, 19.30 Uhr</i> |
| bis 31.1. 2004 | "Mineralreich: Schöne Formen der Anorganischen Chemie" - Ausstellung in der Chemiebibliothek |

Braunschweigisches Landesmuseum

Ausstellungen:

- | | |
|------------|--|
| bis 12.10. | "Blutige Weichenstellung - Massenschlacht und Machtkalkül von Sievershausen 1553" |
| bis 15.10. | "BDA 100. - Hundert Jahre Bund Deutscher Architekten im Bezirk Braunschweig" - Ausstellung |

Vorträge:

- | | | |
|--------|-----------|--|
| 9.10. | 19.00 Uhr | "Ernst Rudorff (1840-1916) - Wegbereiter der deutschen Naturschutz- und Heimatschutzbewegung" |
| 26.10. | 15.00 Uhr | "Braunschweiger Lebensgedächtnisse - in Spannung gesetzt" Spezielles : Zwei Lebensgeschichten in einer Andacht am besonderen Ort; Wolfgang Robert Griepenkerl (1810-1868) und Wilhelm Raabe (1831-1910) (Hinter Aegidien) |
| 13.11. | 19.00 Uhr | "100 Jahre Heinrich Büssing - ein erfolgreicher Nutzfahrzeugpionier" |

Städtisches Museum

Ausstellungen:

- | | |
|------------------|--|
| bis 18.1. 2004 | "Tastentaumel. Klavierbau in Braunschweig" |
| Dauerausstellung | "Messe, Markt und Handel im alten Braunschweig" (Altstadtrathaus) |
| Dauerausstellung | "Geschichte der Stadt Braunschweig im Überblick" (Altstadtrathaus) |

Vortrag:

- | | | |
|--------|-----------|--|
| 13.11. | 19.00 Uhr | „Lackkunst“ – Vortrag von Detlef Richter |
|--------|-----------|--|

GIFHORN

Stadtbücherei

- | | | |
|--------|-----------|--|
| 30.10. | 19.30 Uhr | "Die Zeit heilt keine Wunden, sie lindert nur den Schmerz" - Lesung von Carola Häußler in Zusammenarbeit mit dem Hospizverein |
| 31.10. | 18.30 Uhr | "Das Verschwinden der Väter" - Podiumsdiskussion und Buchvorstellung mit Luigi Zoja |

| | | |
|--------|-----------|---|
| 7.11. | 16.00 Uhr | "Hänsel und Gretel" - Das Wolfsburger Figurentheater spielt für Kinder ab 4 Jahren |
| 15.11. | 17.00 Uhr | "Von Himmlischen Frauen" - Gertrud Hempel und Gisela Ott erzählen Märchen |
| 22.11. | 18.00 Uhr | "Nostradamus - Arzt und Prophet" - Rezitation: Eckart Dux und Anja Alisch . Cello: Kathrin Brand |

SALZGITTER

Stadtbibliothek

Ausstellung:

5.10. - 3.1. 2004 "Malerei" von **Erhard Krause**

Veranstaltungen:

| | | |
|-----------|-------------|---|
| 29.10. | 20.00 Uhr | "Veranstaltung zum Thema: Kindergartenkinder: Geistige und körperliche Beweglichkeit – Alles o.k.?" Was können Eltern tun, um Kinder gesund zu erhalten? Wann brauchen unsere Kinder professionelle Hilfe? Vorträge von Christina Bollmus , Motopädin und Philipp Hach , Logopäde |
| 5.11. | 19.30 Uhr | " René Descartes " - Vortrag über den französischen Philosophen gehalten von Rudolf Bembenneck . Eine Veranstaltung der Deutsch-Französischen Gesellschaft |
| 6.1. 2004 | 19.30 Uhr | "Verlassen - wegen einer neuen Liebe" - Vortrag von Frau Prof. Dr. Elisabeth Müller-Luckmann zum Thema "Fremdgehen". Eine Veranstaltung der Evangelischen Familienbildungsstätte |
| 12.11. | 19.00 Uhr | "Emigranto" - Lesung mit Inge Deutschkron . Veranstaltung der Gedenk- und Dokumentationsstätte KZ Drütte |
| 20.11. | 10 - 19 Uhr | } "Großer Buchflohmarkt" in der Stadtbibliothek SZ-Lebenstedt "Literarisch-Kulinarisches" - Besonders interessante Herbst-Neuerscheinungen werden vom " <i>Literarischen Quartett Salzgitter</i> " vorgestellt. Die Bibliotheksgesellschaft Salzgitter sorgt für das leibliche Wohl am ... |
| 21.11. | 10 - 19 Uhr | |
| 22.11. | 10 - 13 Uhr | |
| 25.11. | 19.30 Uhr | in der Stadtbibliothek Salzgitter-Lebenstedt |
| 26.11. | 19.30 Uhr | in der Stadtbibliothek Salzgitter-Bad |

Weitere bzw. detailliertere Infos stehen auf der Homepage:
http://www.salzgitter.de/bildung_soziales/sp_auto_82.php

WOLFENBÜTTEL

Fachhochschule Braunschweig / Wolfenbüttel

1.11. 10-16 Uhr "Tag der Offenen Tür"

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen:

5.10. - 25.1. 2004 "Verborgen im Buch, verborgen im Körper. Haut zwischen 1500 und 1800" (Augusteerhalle, Schatzkammer, Kabinett)

18.10. - 30.11. "**Wolfgang Buchta**: Palimpsest. *Unwegsame Gebiete*" (Malerbuchsaal)

Ausstellungseröffnung: 17. Oktober 2003, 17.00 Uhr

Dauerausstellung "Die Welt der Buchstaben von **Hermann Zapf**" (Malerbuchkabinett)

Regelmäßige Führungen finden am ersten Dienstag im Monat um 20.00 Uhr sowie sonn- und feiertags um 11.00 Uhr in der Bibliotheca Augusta statt.

Vorträge:

23.10. 14.00 Uhr "Repertorium reichischer Amtskalender und Amtshandbücher" - Projektvorstellung im Rahmen der Werkstattgespräche von **Volker Bauer** (Saal im Anna-Vorwerk-Haus)

6.11. 20.00 Uhr Öffentlicher Vortrag im Rahmen des Arbeitsgesprächs über "*Sintflut: Erinnerung und Vergessen des Ursprungs. Frühneuzeitliche Orientalistik als Gedächtnisgeschichte*"

13.11. 20.00 Uhr "Sprachen des Körpers" - Öffentlicher Vortrag von **Prof. Dr. Georg Braungart** im Rahmen des Arbeitsgesprächs über "*Körperrepräsentation in der frühen Neuzeit*"

20.11. 14.00 Uhr "Die Wege der Bücher - Besitzeinträge in Büchern des 17. Jahrhunderts. Neuerwerbungen der Sammlung Deutscher Drucke 1601-1700" - Projektvorstellung im Rahmen der Werkstattgespräche von **Petra Feuerstein-Herz** (Saal im Anna-Vorwerk-Haus)

22.11. 20.00 Uhr "Autorenlesung mit **Christa Wolf**"

4.12. 20.00 Uhr Öffentlicher Vortrag von **Prof. Dr. Thomas Macho** im Rahmen des 55. Wolfenbütteler Symposions "*Der Doppelgänger - Le Double*"

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

| | | |
|-------------|--------------|--|
| bis Oktober | | „ Theodor W. Adorno “ - Ausstellung zum 100. Geburtstag |
| 8.10. | 19.30 Uhr | " Paula Modersohn-Becker " - Margret Steenfatt spricht für Jugendlichen und Erwachsenen |
| 9.10. | 17-20 Uhr | "Schmöker-Flohmarkt" - der etwas andere Flohmarkt |
| 10.10. | | |
| 21.10. | 11-12.30 Uhr | "Interneteinführung für Kinder" (8-10 Jahre) |
| 22.11. | 9-13 Uhr | "Großer Flohmarkt" |
| 3.12. | 15-16.30 Uhr | "Bastelangebote in der Adventszeit" für Kinder von 5-8 Jahren |

Nachrichten aus der Region

Herr Professor Brandes gibt in den *Newsletter für Freunde der Universitätsbibliothek* bekannt, daß ab Herbst 2003 die **Universitätsbibliothek Braunschweig** Archivbibliothek des Verlages **LESKE + BUDRICH** ist. Die UB übernimmt die Belegexemplar-Sammlung des Verlages und erhält kostenlos alle Neuerscheinungen. Das Verlagsspektrum umfaßt die Gebiete Erziehungswissenschaften, Gender, Medien, Politik, Soziale Arbeit und Soziologie.

Seit einigen Jahren ist die Universitätsbibliothek Braunschweig bereits Archivbibliothek der Verlage **Vieweg, Gabler, Deutscher Universitätsverlag, Westdeutscher Verlag** und **Bauverlag**.

* * *

Im Rahmen von Konsortialverhandlungen, hat die **TU Braunschweig** nun auch den elektronischen Zugriff auf die **Volltexte** der meisten Zeitschriften der Verlagsgruppe **Hogrefe & Huber**. Den Zugang zu den elektronischen Zeitschriften und die genaue Liste der verfügbaren Zeitschriften erhält man entweder über die Homepage der Universitätsbibliothek, indem "**E-Zeitschriften**" angeklickt und anschließend die Verlagsseite angewählt wird, oder aber über die **Fachportale der UB**: Psychologie (ebenfalls über die Homepage).

* * *

Das tausendste Buch, das der **Förderverein Universitätsbibliothek Technische Universität Braunschweig e.V.** für die Bibliothek erworben hat, wurde am Dienstag, den 23. September 2003, um 11 Uhr im Vortragsraum der Universitätsbibliothek in feierlichem Rahmen überreicht.

"Der Förderverein hat sich zum Ziel gesetzt, mit seinen Spenden die Literaturversorgung der TU Braunschweig zu verbessern und damit die Studierenden wie die Lehrenden zu unter-

stützen," so Initiator Prof. Dr. Joachim Hentze. "In den drei Jahren seit seiner Gründung hat der Verein bereits viel bewirkt."

Als besonderen Erfolg verbucht Prof. Hentze, daß jetzt durch eine Spende der Hans und Helga Eckensberger Stiftung Literatur im Wert von 12.500 Euro angeschafft werden konnte, darunter auch das besagte tausendste Buch. In Anwesenheit des TU-Präsidenten Prof. Dr. Jochen Litterst und des Vertreters der Hans und Helga Eckensberger Stiftung, Klaus Webendoerfer, wird es vom Präsidenten des Fördervereins, Prof. Dr. Volker Weilep, an den Bibliotheksdirektor Prof. Dr. Dietmar Brandes übergeben.



Von links: Prof. Dr. Dietmar Brandes, Direktor der Universitätsbibliothek
Prof. Dr. Volker Weilep, Präsident des Fördervereins Universitätsbibliothek TU Braunschweig e.V.
Vizepräsidentin Prof. Dr. Barbara Jürgens
Klaus Webendoerfer, Hans und Helga Eckensberger Stiftung

In der Braunschweiger Zeitung berichtet **Karsten Mentasti** am 24. September 2003 über dieses Ereignis:

"Jedes dritte Buch ist eine Spende

Förderverein sammelte in drei Jahren schon 60.000 Euro für Fachliteratur: 1000 Bücher für Uni-Bibliothek.

Jedes dritte Buch für die Universitätsbibliothek der TU wird durch Spenden oder eingeworbene Drittmittel finanziert. Das freut Bibliotheksdirektor Professor Dr. Dietmar Brandes. Seit drei Jahren gibt es einen speziellen Förderverein, der sich zum Ziel gesetzt hat, die Literaturversorgung an der Uni zu verbessern. Der Verein übergab gestern das 1000. für die Bibliothek erworbene Buch. Insgesamt wurden vom Förderverein seit Ende 2003 etwa 60.000 € eingeworben.

"Wir wollen mithelfen, den Studenten und Dozenten Fachliteratur in ausreichendem Maß zur Verfügung zu stellen", erklärte Dr. Volker Weilep, Vorsitzender des Fördervereins. "Die Bibliothek soll möglichst so gut ausgestattet sein, daß sich nicht Dutzende Studenten um zwei oder drei Exemplare reißen." Das habe immer zur Folge, daß massenhaft kopiert werden müsse oder sogar Seiten aus den Büchern herausgerissen würden.

Durch eine Spende der Hans-und-Helga-Eckensberger-Stiftung in Höhe von 12.500 Euro konnten jetzt wieder etwa 150 Bücher angeschafft werden. Das insgesamt 1000. Buch ist ein "Handbuch für IT-Outsourcing", in dem rechtliche, strategische und steuerliche Fragen beantwortet werden.

"Viele wissen nicht, daß Bücher mit wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten schon von Anfang an im Bestand unserer Bibliothek waren", erläuterte Brandes. Dieser Bereich habe gerade in den jüngsten Jahren enorm an Bedeutung gewonnen, unterstrich auch TU-Vizepräsidentin Professor Barbara Jürgens. "Gerade moderne Studiengänge kommen ohne Wirtschaftswissenschaften gar nicht mehr aus."

Der Bestand der mit 255 Jahren ältesten an einer Technischen Universität angesiedelten Bibliothek in Deutschland beläuft sich auf 1,3 Millionen Bücher. 20.000 Bücher werden pro Jahr neu angeschafft. Im Jahr 2002 wurden 520.000 Ausleihen verzeichnet. "Es ist schwieriger, an Spender für langfristige Investitionen wie Bücher heranzukommen als für kurzfristige Projekte", berichtete Bibliotheksdirektor Brandes.

Die Hans-und-Helga-Eckensberger-Stiftung hatte schon kurz nach Gründung des Fördervereins erstmals gespendet. Deren Vorstandsvorsitzender Klaus Webendoerfer regte an, daß die TU – "wie in Amerika üblich" – verstärkt an ehemalige Studenten, "aus denen etwas geworden ist", herantreten solle, um Spenden einzuwerben."

* * * * *

"Durch Oberbürgermeister Helmut Knebel ist am 9. September, der "Startschuß" für den Umbau der **Stadt- und Schulbibliothek Fredenberg** gefallen. Im Rahmen des Bund / Länder-Programmes Soziale Stadt erhält sie weitere Räumlichkeiten und ein neues Gesicht.

Nach einer Idee der Architektengemeinschaft Guder, Jung & Hämmerli soll ein 80 Quadratmeter großes Obergeschoß entstehen mit einer offenen Galerie zur unteren Ebene. Die Kosten für die Gesamtmaßnahme belaufen sich auf 278.000 Euro, die fast ausschließlich getragen werden aus Mitteln der Europäischen Union sowie von Bund und Land nach dem Städtebauförderungsprogramm. Der Anteil der Stadt beläuft sich auf 43.000 Euro. Abgeschlossen ist der Umbau voraussichtlich im Spätherbst.

Im neuen Bereich der Stadtteilbibliothek wird eine Kinderbibliothek untergebracht. Für die Mädchen und Jungen verdoppelt sich damit das Flächenangebot auf über 200 Quadratmeter. Dadurch bieten sich viele ergänzende Möglichkeiten einer kindgerechten Gestaltung, die die Bibliothek zu einem kulturellen Erlebnisort werden läßt.

Im Eingangsbereich der jetzigen Kinderbibliothek und auf einer neuen Fläche von 25 Quadratmeter entsteht die Jugendbibliothek. Die Jugendlichen erhalten erstmals einen eigenen Bereich mit einem speziellen Angebot. Nach der künftigen Konzeption gibt es Rubriken wie Music and Stars, Feelings, Beauty and Fitness, Berufswahl, Phänomene und Rekorde. Hier sind auch Videos, DVD, CD-ROM und Musik-CD zu finden. Bei der Gestaltung der Räumlichkeiten fließen Ideen und Vorstellungen der Jugendlichen mit ein, die schon im Vorfeld

erörtert wurden und die im Verlauf des Umbaus von ihnen selbst mit umgesetzt werden. Insbesondere die Farbgestaltung fand bei ihnen großes Interesse."

(Quelle: Stadt Salzgitter: http://www.salzgitter.de/presse_news/sp_auto_2810.phpist)

* * *

Karla Götz berichtet in der Braunschweiger Zeitung, Ausgabe Salzgitter am 16. August 2003 von der strikten Kundenorientierung der **Stadtbibliothek Salzgitter** unter dem Titel:

"Dieter Bohlen muß im Regal liegen.

Licht, Luft, Transparenz und ein meterhoher Ficus, der einem Gewächshaus alle Ehre machen würde, empfangen die Besucher in der Stadtbibliothek in Lebenstedt. Schwellenangst kann gar nicht erst aufkommen. Mit ihren beiden Zweigstellen (Salzgitter-Bad, Schulzentrum Fredenberg) erreichte die Einrichtung beim bundesweiten Vergleich von 39 öffentlichen Büchereien jetzt den 10. Platz.

Grund zur Freude für Bibliotheksleiter Klaus Perlbach und seine 30 Mitarbeiter, zugleich auch Ansporn. Seit vier Jahren läuft das Projekt "BIX- der Bibliotheksindex", bei dem der Deutsche Bibliotheksverband und die Bertelsmann Stiftung kooperieren. Die Stadtbibliothek Salzgitter hatte zwar schon im Vorjahr Platz 10 erreicht, doch damals seien es nur 37 Bibliotheken in Städten über 100.000 Einwohner gewesen, die teilnahmen und ihre Zahlen offenlegten.

"Quantität zu messen, ist einfach, Qualität zu erfragen, wesentlich schwerer", gibt der Bibliothekschef zu bedenken. Verglichen wurde unter anderem die Auftragserfüllung. Die hängt am Geld.

Mit 130.000 Euro jährlichem Etat sei eine akzeptable Erneuerungsquote gewährleistet. Das heißt, veraltete Bücher werden aussortiert – "gelöscht" wie man hier sagt – Neuerscheinungen in regelmäßigen Abständen hinzugekauft. Perlbach setzt mit seinem Team auf Anspruch und Popularität zugleich. "Die ersten 20 Titel der Spiegel-Bestsellerliste sollten vorhanden sein", meint er. Ebenso wichtig seien philosophische Schriften. Über den Einkauf entscheide eine Lektorenrunde, die alle vier Wochen tage. "Als ich bei einem Treffen mit Braunschweiger Kollegen sagte, wir hätten Dieter Bohlen in vier Exemplaren gekauft, war die Verblüffung groß", lacht er.

Die Bibliothek sei sich ihres erzieherischen Auftrages wohl bewußt, doch es ginge auch um Unterhaltung, Freizeit, Besucherfrequenz. "Harry Potter haben wir 14 mal." Mit elitären Ansichten käme man nicht weit.

Auch bei den CDs mache es die Mischung. "Wir müssen die Hitparade vorrätig haben, aber auch anspruchsvollen Jazz."

Der Anteil der elektronischen Medien wie DVDs und CDs soll schrittweise auf 18 Prozent des Bestands angehoben werden. Die Stadtbibliothek Salzgitter verfügt mit ihren beiden Zweigstellen über 150.000 Medien.

Eine Bibliothek werde immer ein Zuschußbetrieb bleiben, unterstreicht Perlbach. "Wir leben zu 80 Prozent von Subventionen." Trotzdem werde auch Geld eingespielt (Nutzergebühren für Erwachsene jährlich 15 Euro, Kinder und Jugendliche zahlen nichts). Ausgemusterte Medien verkaufen Mitarbeiter wieder beim Cityfest auf dem Flohmarkt. Im Vorjahr wurden Einnahmen von 20.000 Euro erzielt.

Die Internetseite, auch ein Kriterium des bundesweiten Vergleichs, könnte laut Perlbach noch besser sein. Immerhin können Leser am häuslichen Bildschirm die Kataloge einsehen, Wünsche und Anregungen per E-Mail senden. Gute Ergebnisse erzielte die Einrichtung im Bereich Kundenorientierung. Die Öffnungszeiten seien benutzerfreundlich: Dienstag bis Freitag 10 bis 19 Uhr, Samstag 10 bis 13 Uhr. Dazu komme gute Beratung am stets besetzten Informationstresen, großzügige Ausstattung mit Computern, an denen der Katalog

eingesehen werden kann, zwei Internetplätze, für die 50 Cent in der Stunde zu zahlen sind, und die sich rechnen. Nicht zuletzt die Ausstattung: Lümmelsessel aus Leder laden auf mehreren Etagen zum entspannten Schmökern ein.

Veranstaltungen mit Partnern, Ausstellungen und Führungen für Grundschulklassen sollen Besucher locken. Offenbar ist noch mehr drin. "Wir arbeiten gerade an einem neuen Werbekonzept."

Verdienter 10. Platz für Salzgitter – nur eines wurmt Klaus Perlbach. Die Stadtbibliothek Hildesheim erreichte Platz 6. Da ist seine Frau die Chefin.

* * * * *

Im Rahmen des diesjährigen Jubiläums "75 Jahre Ingenieurausbildung in Wolfenbüttel" öffnet die **Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel** am Samstag, den **1. November 2003, von 10 bis 16 Uhr** alle Türen am Standort **Salzdahlumer Straße** und **Am Exer**, dem ehemaligen britischen Kasernengelände. Die Fachbereiche der Hochschulstandorte Braunschweig, Wolfsburg und Salzgitter werden ebenfalls in Wolfenbüttel mit ihrem breiten Leistungsspektrum präsent sein.

Das Programm beinhaltet interessanten Vortragsveranstaltungen, Laborvorführungen und Besichtigungen des Maschinenraum und Hochschulrechenzentrums.

Die **Bibliothek** als modernes Zentrum für Medien- und Informationsdienstleistungen präsentiert Büchertische zu verschiedenen Themen und stellt das **Europäische Dokumentationszentrums (EDZ)** vor.

* * * * *

Die **Stadtbibliothek Wolfsburg** bietet zur großen Adorno-Ausstellung einen Literaturservice unter www.stadtbibliothek.wolfsburg.de/Literaturservice-Dateien/index.htm an.

* * *

Das neue Begleitheft zum aktuellen Wolfsburger Theaterprogramm mit Medien der Musikbibliothek ist erschienen. Es ist in der Musikbibliothek der **Stadtbibliothek Wolfsburg** erhältlich.

Fort- und Weiterbildung

Unter dem Motto "**Bibliotheken für die Wissensgesellschaft**" diskutierten etwa 100 Bibliothekare bei den **13. Gemeinsamen Bibliothekstagen für Niedersachsen und Sachsen-Anhalt** in Lingen. Am Freitag, den 5. September 2003 wurde die Veranstaltung mit den Festvorträgen von **Gitta Connemann**, MdB und Vorsitzende der Enquete-Kommission Kultur in Deutschland und **Dr. Georg Ruppelt**, Sprecher der BDB eröffnet.

Der Samstag bot Workshops zum Thema "Schule und Bibliothek" und "Bibliotheken in einer sich wandelnden Hochschulwelt". Umrahmt wurde die Tagungen durch Mitgliederversammlungen der Verbände, vielen kollegialen Gesprächen beim Essen und am Festabend und die Besichtigungen von Stadt und Stadt- und Hochschulbibliothek Lingen.

Die **Wahlen des DBV**, Landesverband Niedersachsen, brachten nur im Bereich Öffentlichkeit eine Änderung. Alle anderen Vorstandsmitglieder erklärten sich bereit, noch einmal zu kandidieren. Herr Rolf Manfred Hasse führt weiterhin die Geschäftsstelle in Hannover.

Es wurden gewählt:

Vorsitz:

Rechtsanwalt Winfried Hartmann, Meppen

Bereich Öffentlichkeit:

Stadtdirektorin Angelika Bode, Winsen/Luhe
Kreisrat Burkhard Berndt, Hildesheim

Bereich Öffentliche Bibliotheken:

Susanne Korb, Wolfsburg
Irene Perlbach, Hildesheim

Bereich Wissenschaftliche Bibliotheken:

Peter Marmein, Hannover
Prof. Dr. Dietmar Brandes, Braunschweig

* * *

Im Rahmen der Mitgliederversammlung des BIB stellte **Klaus-Peter Böttger** das Projekt "Bibliothek 2007" vor. Er ist Mitglied der Steuerungsgruppe und BIB-Vorsitzender.

Die beiden Kooperationspartner **Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheksverbände** (BDB) und **Bertelsmann Stiftung** wollen

- eine Empfehlung für die zukünftige Gestaltung des Bibliothekswesens in Deutschland erarbeiten,
- die Einbindung der Bibliotheken in das Bildungssystem stärken und
- einen übergreifenden Strategieprozeß auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene initiieren.

Zur Erarbeitung des Strategiekonzept werden die Erkenntnisse und Empfehlungen folgender Methoden eingesetzt:

- 1) Qualitative Interviews mit für den Bibliotheksbereich relevanten Akteuren (infas)
- 2) Ist-Analyse der derzeitigen Situation der Bibliotheken in Deutschland
- 3) Internationale Best Practice Recherche in fünf Ländern (UK, Dänemark, Finnland, Singapur, USA)

Die Gesamtergebnisse in Form des geplanten Strategiekonzeptes werden voraussichtlich im Herbst 2003 vorliegen.

Für das Projekt "Bibliothek 2007" stellt die Bertelsmann Stiftung rund 500.000 Euro zur Verfügung.

Näheres ist zu finden unter: <http://www.bibliothek2007.de/>

Stellenangebot und -gesuch

Die Stellenangebote der **Universitätsbibliothek Braunschweig** finden Sie ständig im Internet.

Bitte schauen Sie auf der Seite der UB Braunschweig (<http://www.biblio.tu-bs.de>) unter der Rubrik "**Aktuelles**" nach.

* * *

Assistentin an Bibliotheken, 45 Jahre, Braunschweig, verheiratet, 2 erwachsene Kinder sucht ab sofort oder später Ganz- oder Halbtagsstelle in Braunschweig oder im "BiSON"-Raum

Kontakt über die Redaktion: **Tel.: (0531) 391-5019**

BiSON-intern

Die nächste BiSON-Sitzung findet am

Dienstag, den 27. Januar 2004, um 9.30 Uhr

voraussichtlich im

Georg-Eckert-Institut für Internationale Schulbuchforschung

Celler Straße 3, 38114 Braunschweig

statt.

Redaktionsschluß für die BiSON-Mitteilungen 1/2004 ist der 23. Dezember 2003

Die Internet-Adresse der BiSON-Mitteilungen lautet: http://www.biblio.tu-bs/bison_news.html

Redaktion: Rita Dopheide
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig
Postfach 33 29, 38023 Braunschweig
Tel.: 0531/391-5019
Fax: 0531/391-5836
E-Mail: r.dopheide@tu-bs.de

BISON

1 2004

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen • BISON

Januar / Februar / März

Veranstaltungskalender

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

bis Ende Januar

EU plus 10: Die neuen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union.

13.1. 19.30 Uhr

EU plus 10: Malta. - Vortrag von **Prof. Dr. Dietmar Brandes** und **Dr. Beate Nagel**.

ab 5.1.

Faust. - Ausstellung zur Uraufführung von Goethes Faust in Braunschweig vor 175 Jahren. Mit Leihgaben des Staatstheaters Braunschweig. (Eingangsvitrinen)

- ab 26.2. **Das Bild der Natur.** - Der historische Buchbestand des Naturhistorischen Museums Braunschweig in der Universitätsbibliothek.
Ausstellung der besonders wertvollen und schönen Abbildungen vom 16. bis 18. Jahrhundert, anlässlich des 250jährigen Jubiläums des Staatlichen Naturhistorischen Museums.
Ausstellungseröffnung: 25. Februar 2004, 19.30 Uhr
- bis auf weiteres **Mineralreich: Schöne Formen der Anorganischen Chemie.**
Ausstellung in der Chemiebibliothek.

Braunschweigisches Landesmuseum

Ausstellungen:

- bis 18.1. **Zeichne, was Du siehst.** Zeichnungen eines Kindes aus Theresienstadt/Terezin. (Hinter Aegidien)
- bis 18.1. **verehrt - verfolgt - vergessen.** Schauspieler als Naziopfer. (Hinter Aegidien)
- bis 25.1. **hier geblieben.** Zuwanderung und Integration in Niedersachsen von 1945 bis heute. (Vieweg-Haus)
- bis 1.2. **Braunschweigische Presse von den Anfängen bis 1815.**
Ausstellung der Deutschen Presseforschung Bremen und der Stadtbibliothek Braunschweig in Verbindung mit dem Braunschweigischen Landesmuseum. (Vieweg-Haus)
- bis 29.2. **Stadt im Sinn.** Braunschweig! FOTO SINN THESEN. (Vieweg-Haus)

Vorträge:

- | | | |
|-------|------------|--|
| 14.1. | 19.00 Uhr | Die Kultur des Stadtbildes. - Neue Ansichten zur Alten Stadt. Vortrag von Prof. Walter Ackers , Institut für Städtebau und Landschaftsplanung Technische Universität Braunschweig. |
| 20.1. | 19.00 Uhr | The Capacity of architecture to acknowledge the past in its contribution to the future of the European City. Vortrag von Louisa Hutton , Architektin, Berlin. |
| 30.1. | 19.00 Uhr | Stadt.Raum.Kultur. Gespräche über die Zukunft Braunschweigs und der Europäischen Stadt. Festvortrag von Prof. em. Dr. Oskar Negt , Institut für Soziologie, Universität Hannover. |
| 31.1. | 15 -18 Uhr | Die Zukunft der Stadt. - Kolloquium. Kurzvorträge und Öffentliche Diskussion moderiert von Dr. Ralf Rummel , Kulturinstitut der Stadt Braunschweig. |

Städtisches Museum

Ausstellungen:

- bis 18.1. **Tastentaumel.** Klavierbau in Braunschweig.
- bis 1.2. **Schätze japanischer Lackkunst** aus dem Schloss Friedenstein, Gotha.
- Dauerausstellung Geschichte der Stadt Braunschweig im Überblick.
(Altstadtrathaus)

Vorträge:

- 11.1. 15.00 Uhr **Der Regenwald weicht.** - Film in japanischer Sprache mit deutschen Untertiteln. Japan 2000. Regie: Takashi Koizumi.
- 15.1. 19.30 Uhr **Der Wurmberg bei Braunlage.** Einem archäologischen Mythos auf der Spur. - Vortrag von Dr. Michael Geschwinde und Martin Oppermann, Institut für Denkmalpflege Braunschweig.
- 17.1. 18 - 20 Uhr } **Teezeremonie** durchgeführt von **Prof. Suiko Shimon**,
18.1. 11 - 13 Uhr } Saga Kunstakademie, Berlin.
18.1. 14 - 16 Uhr } Anmeldung unter Tel. 0531/470 4505 (15 Euro)
- 31.1. 11.30 Uhr **Kalligraphie** vorgestellt von **Prof. Suiko Shimon**.

GIFHORN

Stadtbücherei

- 30.1. 18.30 Uhr **Das Verschwinden der Väter.** - Podiumsdiskussion und Buchvorstellung mit **Luigi Zoja**.
- 16.2. 15.00 Uhr Kreisentscheid im Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels.

SALZGITTER

Stadtbibliothek

- 11.1. - 28.2. **Im-Ex-Kubismus.** - Malerei in Öl von **Paul-Werner Heinrichs**.
Ausstellungseröffnung: 11. Februar 2004, 11.00 Uhr
- 14.1. 19.30 Uhr **Yorkshire.** Moors, Coast & Dales.
Vortrag von **Anton Suel** anlässlich des Neujahrsempfangs der Deutsch-Englischen Gesellschaft Salzgitter.e.V.

| | | |
|-------|-----------|---|
| 25.2. | 19.30 Uhr | Paris insolite: Paris abseits der Touristenpfade. Nicht alltägliche Tipps und Vorschläge für den nächsten Paris-Besuch, dazu einige Restaurant-Empfehlungen. Multimedial aufbereitet und präsentiert von Irmgard und Rolf-Ingo Behnke . Eine Veranstaltung der Deutsch-Französischen Gesellschaft Salzgitter e.V. |
|-------|-----------|---|

Weitere bzw. detailliertere Infos finden Sie auf der Homepage:
http://www.salzgitter.de/bildung_soziales/sp_auto_82.php

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen:

| | |
|------------------|---|
| 20.1. - 16.5. | Fundstücke - kostbare und seltene Erwerbungen der Sammlung Deutscher Drucke. (Kabinett der Bibliotheca Augusta) |
| 20.1. - 16.5. | Günter Grass: Zeichnungen und Skulpturen. (Malerbuchsaal der Bibliotheca Augusta) |
| 22.1. - 13.6. | Bücher als Argumente. Lessing zwischen Bibliothek und Öffentlichkeit. (Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta) <i>Ausstellungseröffnung: 25. Januar 2004, 11.30 Uhr</i> |
| Dauerausstellung | Die Welt der Buchstaben von Hermann Zapf . (Malerbuchkabinett) |

Regelmäßige Führungen finden am ersten Dienstag im Monat (im Januar am 20.) um 20.00 Uhr sowie sonn- und feiertags um 11.00 Uhr in der Bibliotheca Augusta statt.

Veranstaltungen:

| | | |
|-------|-----------|--|
| 15.1. | 20.00 Uhr | "Ich grolle nicht" . Volker Link (Klavier), Grit Sommer (Sopran), Werner Deutsch (Tenor). - Veranstaltung aus Anlass des ersten Treffens von Johannes Brahms mit Clara und Robert Schumann vor 150 Jahren in Düsseldorf. |
| 22.1. | 11.00 Uhr | Festakt anlässlich des 275. Geburtstages von Gotthold Ephraim Lessing in Anwesenheit von Bundespräsident Johannes Rau. Grußwort: Christian Wulff, Niedersächsischer Ministerpräsident. (geschlossene Veranstaltung) - Übertragung in d. Zeughaushalle |
| 22.1. | 16.00 Uhr | Gedichte des jungen Lessing. Lesestunde mit Prof. Dr. Jürgen Stenzel , Hamburg. (Lessinghaus) |
| 29.1. | 19.30 Uhr | "Meine Liebe!" Lessing und Eva König. - Lesung im Rahmen des Lessing-Jahres mit Jan Philipp Reemtsma und Daniela Ziegler , Hamburg. |

| | | |
|-------|-----------|--|
| 31.1. | 20.00 Uhr | Autorenlesung: Günter Grass . - Veranstaltung in Verbindung mit Radio Bremen. |
| 5.2. | 19.30 Uhr | Verstehen wir die Sprache des "Aufklärers" Lessing noch? Vortrag in der Reihe "Aufklärung im 21. Jahrhundert" von Prof. Dr. Dr. h.c. Wilfried Barner , Göttingen. |
| 12.2. | 19.30 Uhr | Das Problem einer aufgeklärten Moral. Vortrag in der Reihe "Aufklärung im 21. Jahrhundert" von Prof. Dr. Ernst Tugendhat , Tübingen. |
| 19.2. | 19.30 Uhr | Die Erziehung des Menschengeschlechts. Ein Rückblick auf die Zukunft der Vergangenheit. - Vortrag in der Reihe "Aufklärung im 21. Jahrhundert" von Prof. Dr. Jörn Rüsen , Essen. |
| 26.2. | 14.00 Uhr | Beiträge zur Musik in Zeitschriften des 18. Jahrhunderts: eine Datenbank . Projektvorstellung von Gundula Schütz und Viola Driehorst im Rahmen der Werkstattgespräche. (Anna-Vorwerk-Haus) |
| 4.3. | 19.30 Uhr | Das Gebot der Toleranz. - Vortrag in der Reihe "Aufklärung im 21. Jahrhundert" von Jutta Limbach . |
| 18.3. | 19.30Uhr | Der Hauptpastor Goeze und die aufgeklärten Theologen. Vortrag in der Reihe "Aufklärung im 21. Jahrhundert" von Ernst-Peter Wieckenberg . |
| 25.3. | 19.30 Uhr | Metamorphose der Aufklärung. - Vortrag in der Reihe "Aufklärung im 21. Jh." von Ernst Gottfried Mahrenholz . |
| 28.3. | 11.30 Uhr | Menschenleben in Menschenhand? Möglichkeiten und Grenzen der Biotechnologie. Erstes Wolfenbütteler Streitgespräch mit Jens Reich und Hans-Jochen Vogel . |

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

Ausstellungen:

| | |
|----------|---|
| ab 12.2. | Immanuel Kant zum 200. Todestag. (mit Texttafeln) |
| ab 8.3. | Frau in der Geschichte: Ausstellung zum Frauentag. |

Veranstaltungen:

| | | |
|-------|-------------------|--|
| 21.1. | 10.30 - 11.30 Uhr | Minitreffen (Kinder von 2 und 3 Jahren) |
| 11.2. | | Stadtentscheid für Schulsieger der 6. Klassen OS Vorlesewettbewerb des Börsenverein des deutschen Buchhandels. |

Nachrichten aus der Region

Seit Ende 2003 stehen in der **Universitätsbibliothek Braunschweig** speziell ausgestattete Arbeitsplätze für Sehbehinderte zur Verfügung. Die Ausstattung wurde aus Mitteln des AstA, des Präsidenten und der Bibliothek, unter Beteiligung des Schwerbehindertenbeauftragten der TU Braunschweig beschafft. Den sehbehinderten Benutzern stehen eine elektronische Lesehilfe für Bücher und Zeitschriften und ein PC für den Zugang in den Katalog der UB zur Verfügung. Der Computerarbeitsplatz besteht aus Pentium PC, 19-Zoll Flachbildschirm mit Sprachausgabemöglichkeit und der Software ZoomText.

* * *

Uni-Bibliothek macht Schüler fit. Projekt besitzt Modellcharakter für Niedersachsen. So betitelt **Rosemarie Garbe** ihren Artikel in der Braunschweiger Zeitung vom 13.12.2003.

'Ganz neu ist das Projekt "Fit für die Informationsbeschaffung der Universitätsbibliothek" (UB) der Technischen Universität Braunschweig nicht. Es befähigt Schüler, sich in der UB die Literatur zu beschaffen, die sie für ihre Leistungskurse benötigen. Doch das Projekt läuft so erfolgreich, dass es vom kommenden Jahr an auf andere Universitätsbibliotheken in Niedersachsen ausgedehnt werden soll. Die Initiatoren zogen jetzt Bilanz und stellten ihre Pläne vor.

"Ziel ist das Erlangen einer Informationskompetenz, um mit der Wissenslawine fertig zu werden", sagte UB-Direktor Professor Dietmar Brandes. Die Befähigung der Lernenden, die Informationen zu finden und zu verwerten, die in der Schule oder im Studium benötigt werden, sei von zentraler Bedeutung.

Besonders im Blickpunkt dabei: Schüler mit den Fächern Mathematik und Naturwissenschaften. Nach der Auskunft von Roland Willems, Leiter der Schulabteilung der Bezirksregierung, soll mit Hilfe des Projekts das Potenzial an naturwissenschaftlichem Nachwuchs erhöht werden. Das entspricht auch den Interessen von Volkswagen AG und Stiftung NiedersachsenMetall, die das Vorhaben finanziell unterstützen.

Unter Schirmherrschaft des niedersächsischen Kultusministers soll das Braunschweiger Projekt unter dem Namen "Fit für die Informationsbeschaffung in Niedersachsen" auf alle Universitätsbibliotheken des Landes ausgeweitet werden. Die Koordination übernimmt die UB Braunschweig. In den Bibliotheken soll es besondere Schulungsveranstaltungen geben. Außerdem bekommen die Schulen Lizenzen, damit die Schüler Datenbanken nutzen können.

Seit 1999 haben sich jährlich mehr als 1800 Gymnasiasten in das System der UB mit ihren 1,3 Millionen Büchern und 20 000 Zeitschriften einweisen lassen. Sie lernten Literatur und Informationsmittel kennen, den Zugang zu Datenbanken auf der Basis des Internets. Einen besonders großen Bedarf an Fachinformationen hatten Schüler mit naturwissenschaftlichen Leistungskursen, erläuterte Brandes. Aber auch Schüler mit den Fächern Englisch, Deutsch, Geschichte und Erdkunde waren in der UB auf der Suche. Insgesamt haben sich 27 Schulen von Hanksbüttel im Norden bis Goslar im Süden beteiligt.'

* * * * *

Weniger positiv sind die Berichte über das **Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung** in der Braunschweiger Zeitung. **Petra Sandhagen** schreibt am 11.12.2003:

'Georg-Eckert-Institut vor dem Aus?

Land Nordrhein-Westfalen streicht seinen Beitrag in Höhe von 350.000 Euro.

Erneut bekommt das Georg-Eckert-Institut den Rotstift zu spüren. Das Land Nordrhein-Westfalen (NRW) will 2005 die Förderung in Höhe von 350.000 Euro streichen. Bisher war es nach Niedersachsen der zweitstärkste Träger des Instituts für internationale Schulbuchforschung mit Sitz in Braunschweig. Instituts-Sprecherin Verena Radkau befürchtet, dass nun "die Existenz des Hauses endgültig zur Disposition" steht.

Das Land Berlin stieg vor eineinhalb Jahren aus dem länderfinanzierten Institut aus, stellte seinen Jahresbeitrag von 83.000 Euro ein. "Es ist nicht das erste Mal, dass wir uns einschränken müssen", erinnert sich Verena Radkau nun an diesen Einschnitt. Bayern, Baden-Württemberg und Mecklenburg-Vorpommern gehörten von Anfang an nicht zu den Finanziers.

Der Ausstieg aus der Förderung sei während der Haushaltsberatungen beschlossen worden, bestätigte Christiane Vielhaber, Pressesprecherin des Schul- und Jugendministeriums in Nordrhein-Westfalen, auf Anfrage unserer Zeitung. "Alle Ministerien mussten ihre Mitgliedschaften auf den Prüfstand stellen."

Dass das Ergebnis das Georg-Eckert-Institut trifft, prangern die Schulbuchforscher aus Braunschweig in einem offenen Brief an NRW-Schulministerin Ute Schäfer an. Darin zitieren sie aus einer Rede, die Bundespräsident Johannes Rau als NRW-Ministerpräsident gehalten hat. Rau wird mit den Worten wiedergegeben: "Unsere Kultur kann dieses Institut für internationale Schulbuchforschung nicht entbehren, weder heute, noch morgen, denn die Aufgabe hat kein Ende."

Das Georg-Eckert-Institut leiste wichtige Arbeit, betont auch Pressesprecherin Christiane Vielhaber. Aus Ländersicht habe sich der Schwerpunkt allerdings eindeutig von der Ländertätigkeit auf Wirkungsbereiche im Ausland verschoben.

Dem Beispiel Nordrhein-Westfalens könnten in einem Domino-Effekt weitere Länder folgen, fürchtet Verena Radkau. Schleswig-Holstein habe in der Vergangenheit bereits Bedenken gegenüber einer weiteren Förderung gehabt, sei dann aber im Boot geblieben, so die Instituts-Sprecherin. Doch auch ohne Domino-Effekt, sei das finanzielle Loch nur schwierig zu stopfen. 350.000 Euro entsprechen laut Radkau 20% des Etats. "Niedersachsen ist mit 700.000 Euro der stärkste Geldgeber und kann nicht mehr leisten."

Neue Finanzierungsmodelle durch eine Stiftung, Bundesgelder oder internationale Beteiligung müssten gesucht werden, so die Sprecherin. Landtagsabgeordnete Heidemarie Mundlos (CDU) fordert eine sensible Diskussion über die Zukunft des 1975 gegründeten Georg-Eckert-Instituts mit rund 35 Mitarbeitern. Für Verena Radkau ist bereits jetzt klar: "Es geht an die Substanz."

* * *

Die Betroffenen haben sich mit einem Offenen Brief an den Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen gewendet. Der Text ist original abgedruckt.

Wenn Sie diesen Brief mittragen wollen, schicken Sie eine Mail an: protest@gei.de

Offener Brief
an den Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen, Peer Steinbrück,
und die Ministerin für Schule, Jugend und Kinder, Ute Schäfer

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

Sehr geehrte Frau Ministerin,

wir, die Unterzeichnenden, protestieren in aller Deutlichkeit gegen die Entscheidung Ihrer Regierung, aus der Trägerschaft des Georg-Eckert-Instituts für internationale Schulbuchforschung (GEI) zum 31. 12. 2004 auszusteigen. Nordrhein-Westfalen war neben Niedersachsen aktives Gründungsland des Instituts und hat die Arbeit des Instituts seit 1975 mit vielen anderen Bundesländern aktiv unterstützt.

Die wissenschaftliche Tätigkeit des Instituts an einer Schnittstelle von Fachwissenschaft, Pädagogik und politischer Praxis ist national und vor allem international hoch anerkannt.

Die Verleihung des UNESCO Friedenspreises und die Funktion des Instituts mit seinen einzigartigen Beständen als Schulbuchzentrum des Europarates symbolisieren diese Anerkennung.

Mit der Kündigung von Nordrhein-Westfalen, das etwa 20% des Haushalts des Instituts finanziert, ist auch die Bibliothek in hohem Maße gefährdet. Diese ist mit ihren 200 000 Schulbüchern der Fächer Geschichte, Geographie, Sozialkunde und Lesebüchern aus etwa 150 Ländern der Erde sowie pädagogischer Literatur einmalig auf der Welt, da nirgendwo sonst in einer Bibliothek systematisch Schulbücher gesammelt werden. Sie ist Sondersammelgebietsbibliothek der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und der Fernleihe angeschlossen. Die Unterrichtsmaterialien aus Deutschland, einschließlich der ehemaligen DDR, sind für den Zeitraum nach 1945 nahezu komplett vorhanden. Die Bibliothek besitzt mit ca. 25 000 Bänden außerdem die größte geschlossene deutsche Schulbuchsammlung aus der Zeit vor 1945 bis zurück in das 18. Jahrhundert. Innerhalb dieser Spezialsammlung ist die historische Fibelsammlung (1500 Titel) ein weiteres Kleinod und einmalig in Deutschland. Die Benutzung hat seit den letzten Jahren stetig zugenommen und verzeichnete seit 1995 allein 230 Stipendiaten aus dem nahen und fernen Ausland. Die Bibliothek macht durch Publikationen ihre Bestände für die Unterrichtspraxis sowie für die wissenschaftliche Öffentlichkeit bekannt. Dazu gehört auch eine Bibliographie zur Schulbuchforschung, die einmal jährlich veröffentlicht wird.

Die Sammelschwerpunkte der Bibliothek stellen für das Genre Schulbuch eine einzigartige Forschungsgrundlage im Bereich der Bildungswissenschaften dar und sind unentbehrlich für die Schule und ihre Geschichte.

Es ist völlig unverständlich, dass gerade in einer Zeit, in der sich in Deutschland nach Pisa allmählich die Einsicht durchsetzt, dass Bildung – auch im internationalen Wettbewerb – unser wichtigstes Kapital darstellt, einer Einrichtung wie dem Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung und seiner Bibliothek die finanzielle Grundlage entzogen wird. Dies steht zudem nicht im Einklang mit den offiziellen Verlautbarungen von Regierungsseite, den Bereich Wissenschaft und Bildung nicht anzutasten.

Angesichts dieser – nicht nur für das Institut und seine Bibliothek, sondern auch für seine internationalen Partner, für die auswärtige Kulturpolitik und nicht zuletzt für Nordrhein-Westfalen selbst – folgeschweren Situation fordern die Unterzeichnenden die Regierung in Düsseldorf nachdrücklich auf, die Entscheidung, aus der Trägerschaft auszutreten, zu überdenken und damit diese einzigartige Einrichtung samt ihrer weltweit einmaligen Forschungsbibliothek zu erhalten.

Professor Höpken, Direktor des Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung, konkretisiert in einem Interview mit **Harald Likus** dann nochmals die Zusammenhänge in der Braunschweiger Zeitung vom 20.12.2003

'Die Nachricht kam aus südwestlicher Richtung. Ohne Vorwarnung kam sie – und hätte niederschmetternder kaum sein können. Das Georg-Eckert-Institut, also das von den Bundesländern gemeinsam getragene Institut für internationale Schulbuchforschung mit Sitz in Braunschweig, hatte Folgendes zur Kenntnis zu nehmen: Nordrhein-Westfalen wird 2005 seinen Beitrag in Höhe von 350.000 Euro nicht verringern – sondern einfach streichen. Womit ein Fünftel des Etats wegfällt, womit die Zukunft von 35 Mitarbeitern, womit der bloße Fortbestand des 1975 gegründeten Instituts in Frage gestellt sind.

Harald Likus fragte den Instituts-Direktor Professor Wolfgang Höpken nach der Stimmung und den Aussichten.

Wie arbeitet man weiter nach solch einem Nackenschlag?

Nun, der Spaßfaktor sinkt schon erheblich, wenn das Schicksal des Instituts und damit so vieler Kolleginnen und Kollegen akut gefährdet ist. Für die meisten ist das nicht irgendein Arbeitsplatz. Sondern Lebensinhalt, Lebensleistung. Dieser Existenzkampf zehrt an uns allen, kostet unglaublich viel Energie. Und der Elan für die inhaltliche Arbeit, derentwegen man ja mal angetreten ist, geht dabei verloren.

Wie sieht Ihr Existenzkampf aus?

Wir versuchen jetzt natürlich, auf nationalem wie auf internationalem Sektor, für uns zu werben. Und damit für die internationale Schulbuchforschung, denn solch ein Institut gibt's nur einmal auf der Welt. Bislang haben wir schon 300 Unterschriften aus der Wissenschaft. Von sehr hochrangigen Leuten, erwähnt seien aus der Historiker-Zunft nur die Professoren Koselleck, Kocka und Hildermeier.

Und was sagen Sie denjenigen, die meinen, Schulbuchforschung sei ein Luxus, den man sich bei guter Kassenlage durchaus leisten könne, jetzt aber eben nicht mehr?

Denen sage ich, dass Luxus eine Frage der politischen Einordnung ist. Es hat sich zwar eingebürgert, dass Politiker und Verwaltungsleute ihrer Neigung nachgeben, sich antiakademisch und vor allem: antigeisteswissenschaftlich zu profilieren. Unsere Arbeit aber hat sich keineswegs überlebt. Verzerrungen, Stereotypen finden sich immer noch zuhauf in Unterrichtsmedien. Und es gibt ständig neue Probleme: Wie werden wir mit den Folgen der Migration fertig? Das gehört doch in die Schulbücher! Oder wie soll der Jugoslawien-Krieg im Unterricht thematisiert werden? Wie gelingt es, in Nachkriegs-Gesellschaften Bildung in den Dienst des Friedens zu stellen? Mein Stellvertreter Dr. Falk Pingel war jetzt ein Jahr in Sarajewo, um sich darum zu kümmern.

Genau das ist doch wohl gemeint, wenn aus Nordrhein-Westfalen moniert wird, die Wirkungsbereiche hätten sich ins Ausland verschoben?

Es ist der Gipfel an Absurdität, einem Institut für internationale Schulbuchforschung die internationale Arbeit vorzuwerfen. Und dabei haben wir, etwa in Form einer CD-Rom zum Nationalsozialismus, derzeit besonders große Vorhaben zur deutschen Geschichte. Nein, es geht nur, wirklich nur um finanzielle Argumente. Es ist nicht zu fassen: Nordrhein-Westfalen leistet sich eine grandiose Subventionskultur und gefährdet den Bestand des Instituts. Denn weitere Länder könnten sich fragen: Warum sollen wir das weiterbezahlen, wenn die aussteigen?

Gibt es denn noch Hoffnung? Signale womöglich von der Opposition? Immerhin ist in Nordrhein-Westfalen 2005 Landtagswahl.

Dazu möchte ich mich noch nicht äußern. Aber klar, Hoffnung habe ich noch, dass der Wert dieser Einrichtung wieder anerkannt wird. Als Mosaiksteinchen in dem Versuch, Frieden und Stabilität zu sichern, als eine Art Friedens-Dividende.'

* * * * *

Die **Stadtbibliothek Salzgitter-Lebenstedt** hat im Oktober hat eine Kundenbefragung durchgeführt mit dem Ziel, einen Überblick über die Zufriedenheit mit dem Serviceangebot und der Kundenfreundlichkeit zu gewinnen. Das Ergebnis war außerordentlich erfreulich. Über 80% aller Befragten beurteilten die Kundenfreundlichkeit mit „Sehr gut“ und „Gut“. Das Medienangebot beurteilten 69% mit „Sehr gut“ bzw. „Gut“. Kritische Stimmen äußerten sich über die mangelnde Aktualität des Angebotes. Da die Nachfrage nach aktuellen Titeln z.B. der Bestsellerlisten, nach neuen CDs und DVDs natürlich sehr stark ist, sind diese Medien ständig ausgeliehen und selten in den Regalen zu finden. Die Stadtbibliothek bietet aber im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten wirklich sehr viel Aktuelles an; sollte jemand etwas vermissen, kann er gern auch Anschaffungsvorschläge machen, entweder direkt am Informationsplatz, über E-Mail, Fax oder Telefon.

Vorbestellungen können direkt über den Webkatalog vorgenommen werden:

http://www.salzgitter.de/frames/sp_auto_1245.html

(Quelle: Newsletter der Stadtbibliothek Salzgitter, Nr. 18)

* * * * *

'Im Banne des Bibliothekars.

Wolfenbüttel feiert 2004 den 275. Geburtstag von **Gotthold Ephraim Lessing**.

Am 22. Januar 2004 wäre Gotthold Ephraim Lessing 275 Jahre alt geworden. Dieses Jubiläum nehmen Vereine und Institutionen Wolfenbüttels zum Anlass, den großen deutschen Aufklärer das ganze Jahr über zu feiern. Lessing war von 1770 bis 1781 Bibliothekar in der **Herzog August Bibliothek**. In dieser Zeit schrieb er wichtige Werke wie "Nathan der Weise", "Emilia Galotti" und "Die Erziehung des Menschengeschlechts".

Unter Federführung der Lessing-Akademie sowie des Vereins Kulturstadt Wolfenbüttel ist ein Programm mit über 100 Veranstaltungen entstanden. Höhepunkte sind der Besuch von Bundespräsident Johannes Rau am 22. Januar und die Verleihung des Lessing-Preises für Kritik an die Autorin Elfriede Jelinek am 2. Mai.

In aktuellen Theater-Inszenierungen, Diskussionen und Streitgesprächen soll Lessing auf seine Aktualität hin befragt werden. Unter anderem streiten Jens Reich und Hans-Jochen Vogel über Biotechnologie. Zu Lesungen werden u. a. Rolf Hoppe, Daniela Ziegler und Jan Philipp Reemtsma erwartet. In Symposien geht es um Themen wie "Lessings Grenzen" und "Lessings Skandale".

Vorträge behandeln die Sprache des Aufklärers, das Gebot der Toleranz oder das Problem einer aufgeklärten Moral. Dazu kommen Ausstellungen, Konzerte, Veranstaltungen für Schüler. Professor Jürgen Stenzel, Präsident der Lessing-Akademie, stellt eine Kasette mit fünf Heften zusammen, die Auszüge der wichtigsten Texte Lessings enthalten. Außerdem soll die

Ringparabel, in über 20 Sprachen übersetzt, als Geschenk für ausländische Gäste im Lessinghaus bereitliegen.'

(maja) Braunschweiger Zeitung, Ausgabe Wolfenbüttel vom 17.12.2003

Weitere Information finden Sie im Internet unter <http://www.lessingjahr2004.de>

* * * * *

Fort- und Weiterbildung

Die gedruckte Ausgabe der **Bibliothekarische Fortbildung in Niedersachsen** für das erste Halbjahr 2004 liegt vor.

Erstmals sind die Angebote auch im Internet zu finden. Unter der Adresse:
<http://www.bibfin.de> finden Sie die aktuellen Angebote und weitere nützliche Hinweise zu Fort- und Weiterbildungsfragen.

Ziel von **bibfin.de** ist es, möglichst alle relevanten Fortbildungsangebote in Niedersachsen an einer Stelle online zugänglich zu machen. Dies gilt für alle Bereiche des Bibliothekswesens, gleichgültig ob die Zielgruppe primär in wissenschaftlichen oder in öffentlichen Bibliotheken angesiedelt ist. Die Fortbildungsangebote werden durch das Niedersächsische Fortbildungsgremium koordiniert. Konzipiert, realisiert und aktualisiert wird **bibfin.de** durch das Zentrum für Aus- und Fortbildung an der Landesbibliothek Hannover.

* * * * *

Der **BIB Niedersachsen / Bremen** lädt am 10. März 2004 zu einer Gemeinschaftsveranstaltung mit dem **VDB** ein.

"Krise als Chance - Veränderungsmanagement in Bibliotheken" - Workshop

Zielgruppe: Alle Interessierten aus Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken

Inhalt: Die Rahmenbedingungen für Bibliotheken verschlechtern sich weiter. Kürzungen, Überlegungen zur Zusammenlegung, zur Umwandlung in "Ehrenamtlichkeit" bis hin zur Schließung einzelner Einrichtungen geistern durch Politikerköpfe. Wo ist da die Chance?

In solchen Krisen haben Bibliotheken nur eine Chance, wenn sie nachweisen können, dass sie an wichtigen Problemlösungen mitarbeiten. Ob in Forschungseinrichtungen, Hochschulen oder im Stadtteil. Wie müssen sich Bibliotheken konzeptionell ausrichten und wie müssen sich die Belegschaften verändern, um aus dieser Krise als "Gewinner" hervorzugehen? Und wie lassen sich Belegschaften für einen solchen Weg gewinnen? Neben praktischen Methoden zum Veränderungsmanagement sollen auch Beispiele aus der öffentlichen wie aus der wissenschaftlichen Bibliothekswelt belegen, dass diese Chance wirklich besteht.

Programmpunkte:

- Bestandsaufnahme,
- Image und Kundenzufriedenheit,
- Bibliothekskonzepte,
- Qualitätsmanagement und Qualitätszirkel als Aktivierungsmethode.

Referent: Meinhard Motzko, Praxisinstitut Bremen

Teilnahmegebühr: 10,- € für BIB/VDB-Mitglieder; 30,- € für Nichtmitglieder

Termin: Mi., 10. März 2004, 10.00 - 17.00 Uhr

Ort: Max-Planck-Institut für marine Mikrobiologie, Seminarraum, Celsiusstr. 1, 28359 Bremen

Anmeldung bitte bis zum 1. März 2004 an: Bernd Stickfort (BIB), MPI Bremen, Bibliothek, Celsiusstr. 1, 28359 Bremen, Tel. 0421-2028-540, Fax 0421-2028-580,

E-Mail: bstickfo@mpi-bremen.de

BiSON-intern

Die nächste BiSON-Sitzung findet am

Dienstag, den 27. Januar 2004, um 9.30 Uhr
in der Öffentlichen Bücherei Braunschweig
Hintern Brüdern 23
38110 Braunschweig

statt.

Redaktionsschluß für die BiSON-Mitteilungen 2/2004 ist der 25. März 2004

Die Internet-Adresse der BiSON-Mitteilungen lautet: http://www.biblio.tu-bs/bison_news.html

Redaktion: Rita Dopheide
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig
Postfach 33 29, 38023 Braunschweig
Tel.: 0531/391-5019
Fax: 0531/391-5836
E-Mail: r.dopheide@tu-bs.de

BiSON

2 2004

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen • BiSON

April / Mai / Juni

Veranstaltungskalender

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

bis 31.7.

Das Bild der Natur. Der historische Buchbestand des Staatlichen Naturhistorischen Museums Braunschweig in der Universitätsbibliothek. - Ausstellung der besonders wertvollen und schönen Abbildungswerke vom 16. bis 18. Jahrhundert anlässlich des 250jährigen Jubiläums des Museums.

bis auf weiteres

Faust. - Ausstellung zur Uraufführung von Goethes Faust in Braunschweig vor 175 Jahren. Mit Leihgaben des Staatstheaters Braunschweig. (Eingangsvitrinen)

bis auf weiteres

Mineralreich: Schöne Formen der Anorganischen Chemie. Ausstellung in der Chemiebibliothek.

Braunschweigisches Landesmuseum

Ausstellungen:

- bis 18.4. **Bühne der Speisen** - Tafelprunk als Staatsgeschenk.
(Vieweg-Haus)
- bis 12.4. **verehrt - verfolgt - vergessen.** Schauspieler als Naziopfer.
(Hinter Aegidien)
- 19.4. - 6.6. **Dynamische Rotation.** Installationen von Monika Ortmann. -
47 Hexenprozesse in der Stadt. Objekte von Ulla Brockfeld und
Dagmar Müller. (Hinter Aegidien)
Ausstellungseröffnung: 18. April 2004, 15.00 Uhr.
- 4.4. - 25.7. **Schlesisches Silber** - Schätze der Silberwarenfabrik
Julius Lemor, Breslau 1818-1945. (Vieweg-Haus)
Ausstellungseröffnung: 4. April 2004, 16.00 Uhr.
- bis 31.12. **ROSETTA** - Aufbruch zu den Ursprüngen des Sonnensystems. -
Ausstellung des von der DLR Braunschweig entwickelten
Strukturmodells des ROSETTA-Landers im Maßstab 1:1.

Vorträge:

- | | | |
|-------|--------------|--|
| 7.4. | 19.00 Uhr | Kurioses aus dem ländlichen Leben: Brauchtum um Geburt und Wochenbett. |
| 8.4. | 19.00 Uhr | Von der nutzlosen Nützlichkeit oder was bedeuten uns noch die Geisteswissenschaften? |
| 10.4. | 15.00 Uhr | Gallisch-keltische Fürstenkultur der Eisenzeit (7. - 1. Jhd. v.Chr.). |
| 12.4. | 15.00 Uhr | Jericho - Babylon - Jerusalem: zur Archäologie biblischer Stätten. |
| 15.4. | 19.00 Uhr | Mikro- und Nanotechnik für die Gesellschaft. - Vortrag von Prof. Büttgenbach , Institut für Mikrotechnik, TU Braunschweig. |
| 20.4. | 10.30-12 Uhr | Schifffahrt und Handel in Norddeutschland zur Hanse-Zeit. - Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Schifffahrt von der Hanse-Zeit bis zum Mittellandkanal". |
| 25.4. | 15.00 Uhr | Die Münzen Italiens aus griechischer Zeit. |
| 27.4. | 10.30-12 Uhr | Schifffahrt im Braunschweiger Land während des 17. und 18. Jahrhunderts. - Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Schifffahrt von der Hanse-Zeit bis zum Mittellandkanal". |
| 29.4. | 19.00 Uhr | Carl Schiller - auf der Suche nach Lessings Grab: - Vortrag zur Veranstaltungsreihe "Lessingjahr 2004". |
| 4.5. | 10.30-12 Uhr | Wasserstraßen zur Zeit der Industrialisierung. - Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Schifffahrt von der Hanse-Zeit bis zum Mittellandkanal". |

- | | | |
|-------|--------------|---|
| 11.5. | 10.30-12 Uhr | Der Mittellandkanal und das Projekt 17 der Deutschen Einheit. - Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Schifffahrt von der Hanse-Zeit bis zum Mittellandkanal". |
|-------|--------------|---|

Herzog Anton Ulrich-Museum

- | | |
|---------------|---|
| 1.4. - 20.6. | Neue Ansichten vom Ich. Graphische Selbstbildnisse des 20. und 21. Jahrhunderts. |
| 29.4. - 22.8. | 250 Jahre Herzog Anton Ulrich-Museum. Von den fürstlichen Sammlungen zum Museum der Aufklärung. <i>Ausstellungseröffnung: 28. April 2004, 20.00 Uhr.</i> |

Städtisches Museum

Ausstellungen:

- | | |
|------------------|--|
| bis 31.5. | Mittelalterliche Rathäuser in Niedersachsen. Geschichte - Kunst - Erhaltung. (Altstadtrathaus) |
| bis 9.5. | Barocke Tafelfreuden. |
| Dauerausstellung | Geschichte der Stadt Braunschweig im Überblick. (Altstadtrathaus) |

Vorträge:

- | | | |
|-------|--------------|--|
| 11.4. | 15.00 Uhr | Augenschmaus – Gaumenschmaus. – Führung durch die Ausstellung „Barocke Tafelfreuden“ mit anschließender Kaffeetafel. (Anmeldung unter 0532/470 4505) |
| 22.4. | 15.00 Uhr | Zur Zeichenhaftigkeit von Schloss und Hofkultur im 19. Jahrhundert. Braunschweig im Vergleich. - Vortrag von Dr. Martin Eberle . |
| 25.4. | 17.00 Uhr | Liebesabenteuer des Chevaliers Faublas. – Musikalische Lesung mit Götz van Ooyen und Amelie Gruner (Cembalo). |
| 2.5. | 11.00 Uhr | Cris de Paris: Porzellanfiguren aus Meißen für die höfische Tafel. – Öffentliche Führung mit Dr. Martin Eberle . |
| 16.5. | ab 11.00 Uhr | Führungen zum Internationalen Museumstag im Altstadtrathaus und dem Städtischen Museum zu unterschiedlichen Schwerpunkten. |

GIFHORN

Stadtbücherei

| | | |
|------|-----------|--|
| 2.5. | 11-17 Uhr | Großer Medienflohmarkt. |
| 7.5. | 15-18 Uhr | Kreisentscheid im Plattdeutschen Schüler-Vorlesewettbewerb. |
| 8.5. | 9-18 Uhr | Neuere Regionalliteratur zu Gifhorn und Umgebung. - Buchausstellung im Rahmen des Niedersachsentages. |
| 4.6. | 16.00 Uhr | Kindertheater Klimper-Klein . |
| 7.6. | 20.00 Uhr | Querschnitt durch ein aufregendes Leben. Diavortrag von Rüdiger Nehberg . |

SALZGITTER

Stadtbibliothek

Ausstellung:

bis 30.4. **Emotionen von Simone Manthey.**

Veranstaltungen:

| | | |
|-------------|-----------|--|
| 27.4. | 19.30 Uhr | Literarisch-Kulinarisches. - Aktuelle Neuerscheinungen auf dem Buchmarkt werden wie jedes Frühjahr präsentiert von Wiebke Andresen, Irmgard Behnke, Eberhard Gleitze und Klaus Perlbach. Für den kulinarischen Teil sorgt wie immer die Bibliotheksgesellschaft Salzgitter e.V. (Salzgitter-Lebenstedt) |
| 29.4. | 19.30 Uhr | Literarisch-Kulinarisches. - Aktuelle Neuerscheinungen auf dem Buchmarkt werden wie jedes Frühjahr präsentiert von Wiebke Andresen, Irmgard Behnke, Eberhard Gleitze und Klaus Perlbach. Für den kulinarischen Teil sorgt wie immer die Bibliotheksgesellschaft Salzgitter e.V. (Salzgitter-Bad) |
| 24. + 26.6. | | Großer Bücherflohmarkt. |
| 8.5. | 13-19 Uhr | Bücherflohmarkt anlässlich des Museumsfestes in Salzgitter-Salder auf dem Hof des Museums. |
| 9.5. | 10-18 Uhr | |
| 3. + 4.7. | 14-18 Uhr | Bücherflohmarkt anlässlich des Altstadtfestes in Salzgitter-Bad in den Räumen der dortigen Stadtbibliothek. |

Weitere bzw. detailliertere Infos finden Sie auf der Homepage:
http://www.salzgitter.de/bildung_soziales/sp_auto_82.php

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen:

- bis 16.5. **Fundstücke** - kostbare und seltene Erwerbungen der Sammlung Deutscher Drucke. (Kabinett der Bibliotheca Augusta)
- bis 16.5. Zeichnen und Schreiben. Graphik von **Günter Grass**. (Malerbuchsaal der Bibliotheca Augusta)
- bis 13.6. **Bücher als Argumente**. Lessing zwischen Bibliothek und Öffentlichkeit. (Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta)
- 6.6. - 19.9. **Erhart Kästner** – der Augenmensch ... und das gestaltete Leben. (Kabinett der Bibliotheca Augusta)
Ausstellungseröffnung: 6. Juni 2004, 11,00 Uhr.
- 20.6. – 21.11. **Kiste 143** – die herzogliche Bibliothek entsteht. (Augusteerhalle und Schatzkammer der Bibliotheca Augusta)
Ausstellungseröffnung: 20. Juni 2004, 11.30 Uhr.
- Dauerausstellung Die Welt der Buchstaben von **Hermann Zapf**. (Malerbuchkabinett)
- Dauerausstellung **Gotthold Ephraim Lessing**, 1729 - 1781. Leben und Werk. (ab 10. April 2004 zugänglich)

Regelmäßige Führungen finden am ersten Dienstag im Monat um 20.00 Uhr, sowie sonn- und feiertags (außer am Karfreitag, 9. April, am 18. April, 2. und 9. Mai) um 11.00 Uhr in der Bibliotheca Augusta statt.

Veranstaltungen:

- 15.4. 19.30 Uhr **Dieter Hildebrandt**: Lessing - nach 30 Jahren. – Veranstaltung der Lessing-Akademie e.V. (Augusteerhalle)
- 21.4. 20.00 Uhr Ist Humanität ein deutsches Wort? Hannah Arendt liest Lessing. – Öffentlicher Vortrag von **Prof. Dr. Lillane Weissberg**, Philadelphia im Rahmen des 56. Wolfenbütteler Symposions "Lessings Grenzen". (Gartensaal im Lessinghaus)
- 23.4. 20.00 Uhr Streitgespräch über Nathan den Weisen: Gleiche Gültigkeit oder Gleichgültigkeit der Religionen? Lessings Rezeption des Islam und ihre Bedeutung für den interreligiösen Dialog heute. – Vortrag von **Prof. Dr. Monika Fick**, Aachen und **Prof. Dr. Karl Kuschel**, Tübingen im Rahmen des 56. Wolfenbütteler Symposions "Lessings Grenzen." (Augusteerhalle)

| | | |
|-------|------------------------|---|
| 25.4. | 19.30 Uhr | Damon oder die wahre Freundschaft. Lessings frühestes Lustspiel. - Szenische Lesung mit Jürgen Stenzel, Uta Gosselck-Perschmann, Matthias Geginat u.a. Veranstaltung der Lessing-Akademie e.V. (Gartensaal des Lessinghauses) |
| 29.4. | 19.30 Uhr | "... sich mit Lessing ins Gespräch begeben". - Öffentliche Lesung im Rahmen des Literarischen Collegiums. (Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta) |
| 2.5. | 11.30 Uhr | Lessing-Preis für Kritik. - Verleihung des dritten Lessing-Preises für Kritik der Lessing-Akademie und der Stiftung Nord/LB-Öffentliche an Elfriede Jelinek . (geschlossene Veranstaltung) |
| 6.5. | 14.00 Uhr | Die Edition der Wolfenbütteler Postille. - Projektvorstellung von Dr. Jolanta Gelumbeckaitė im Rahmen der Werkstattgespräche. (Saal im Anna-Vorwerk-Haus) |
| 16.5. | 10.00 Uhr 14.00 Uhr | Internationaler Museumstag: Lessing in Wolfenbüttel: "Ich glaube nicht, dass Sie mich als einen Menschen kennen, der nach Lobe heißhungrig ist". - Führung durch die neue Dauerausstellung von PD Dr. Ulrike Zeuch . (Lessinghaus) |
| | 11.00 Uhr 15.00 Uhr | Gibt es Lücken im Regal? Die Ordnung in Herzog Augusts Büchersammlung. - Kurzvortrag mit Bildern von PD Dr. Ulrich Johannes Schneider , Wolfenbüttel. (Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta) |
| | 12.00 Uhr 16.00 Uhr | Wer benutzt hier wen? Lessing und die herzogliche Bibliothek zu Wolfenbüttel. - Kurzvortrag mit Bildern von PD Dr. Ulrich Johannes Schneider , Wolfenbüttel. (Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta) |
| 27.5. | 14.00 Uhr | Kriminalliteratur im 17. und 18. Jahrhundert. - Werkstattgespräch mit PD Dr. Alexander Kosenina , Berlin. (Saal im Anna-Vorwerk-Haus) |
| 5.6. | 19.30 Uhr | Stimmen zu Erhart Kästner . Lese fest im Lessinghaus. |
| 6.6. | 11.00 Uhr | Martinee zum 100. Geburtstag von Erhart Kästner . - Festvortrag von Werner Spies . |
| 13.6. | 10-17 Uhr | Wolfenbüttel feiert Literatur . – Lessingfest. - Büchertische, Papiertheater, Kleine Bühne Wolfenbüttel, Videos von Theaterinszenierungen, Schachspiel, Freiluftsketche, Wettspiele, Kostümierungsaktionen u. a. (Zwischen Herzog August Bibliothek und Lessinghaus) |
| 17.6. | 14.00 Uhr | MASTER – Ideen zur XML-basierten Beschreibung mittelalterlicher Handschriften. Werkstattgespräch mit Christian Heitzmann und Thomas Stäcker . (Saal im Anna-Vorwerk-Haus) |

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

Ausstellungen:

- ab 20.4. **Bewegte und bewegende Landschaften.** - Medienaussstellung im Schaufenster der Stadtbibliothek.
- ab 20.4. **Der Garten als Motiv in der Malerei.** – Präsentation einer Buchauswahl in „Aalto-online“.
- 1.5. - 1.7. **Frühlingsgärten** - Fotowettbewerb für Wolfsburger Bürger.
- 3.5. - 29.5. **Das neue Europa.** Leben und Arbeiten im großen europäischen Haus. - Medienaussstellung zur Erweiterung der Europäischen Union.

Veranstaltungen:

- | | | |
|---|-----------|--|
| 13.4. | 11.00 | Vorlesestunde für Kinder im Alter von 5-7 Jahren. |
| 28.4. | 19.30 Uhr | Lesung mit Waltraud Lewin für Jugendliche und Erwachsene. - Veranstalter: Literaturkreis für Kinder und Jugendlichen e. V. |
| 5.6. | 10-17 Uhr | Internetkatalog, Homepage, Corporate Design der Stadtbibliothek. - Präsentation zum Tag der Braunschweigischen Landschaft im Rahmen der Landesgartenschau Wolfsburg. Veranstaltungsort: Bürgerwerkstatt, Schloß Wolfsburg. |
| Veranstaltungsreihe der Stadtbibliothek und IPI (International Partnership Initiative) zum Thema: Realität und Wahrnehmung. | | |
| 2.6. | 19.30 Uhr | Virtuelle Realität (Cyberculture theories). - Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Yvonne Spielmann, Medienwissenschaftlerin und Dr. Karin Spors, Bauingenieurin. |
| 9.6. | 19.30 Uhr | Quantenrealität. - Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Jochen Hinz, Dipl.-Psychologe. |
| 16.6. | 19.30 Uhr | Realität und Wirklichkeit. - Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Dr. Gerhard Roth, Neurowissenschaftler, Prof. Dr. Dr. Gerhard Vollmer, Physiker und Philosoph und Prof. Dr. Ubaldo Ramón Pérez-Paoli, Ethik und Metaphysik. |

Nachrichten aus der Region

Die **Universitätsbibliothek Braunschweig** verzichtet aus Kostengründen auf die bisher vierteljährlich gedruckte Form der Neuerwerbungsliste. Nr.1/2004 ist das letzte Heft. In Zukunft kann man sich über die Neuzugänge der einzelnen Fächer in einer elektronischen Liste informieren, die nunmehr monatlich aktualisiert wird.

Die Startseite ist: <http://www.biblio.tu-bs.de/neuzugang>

Sie ist auch durch Anklicken von "Neuerwerbungen" in "UB von A-Z" sowie über die Fachportale der UB -CoOL- zugänglich. Durch Klicken auf die Bezeichnung des Faches erhält man eine Liste aller Neuzugänge des betreffenden Faches. Die Listen werden Mitte des Monats erneuert; man kann jedoch immer auch auf die Vormonate zurückklicken. In den Listen sind die Signaturen der Bücher mit Links versehen, die direkt in den Katalog führen. Es ist dann sofort ersichtlich, ob ein Buch verfügbar ist bzw. ob es vorgemerkt werden kann.

* * *

Die Anmeldung zur Benutzung der Universitätsbibliothek Braunschweig kann jetzt auch online erfolgen: <http://www.biblio.tu-bs.de/benutzung.html#anmeldung>

Die OPAC-PC in der Bibliothek sind mit der Funktion „Benutzerausweis beantragen“ versehen und führen zum Online-Formular, das vom Nutzer ausgefüllt wird. Bei Abholung des Ausweises erfolgt dann die Unterschrift, mit der der Nutzer auch die Benutzungsordnung anerkennt.

* * *

Das Projekt **Fit für die Informationsbeschaffung**, das bereits seit 1999 erfolgreich an der **Universitätsbibliothek Braunschweig** durchgeführt wird, ist auf das Land Niedersachsen ausgeweitet worden.

"Vor dem Hintergrund der aktuellen bildungspolitischen Debatte gilt es, die Schnittstelle zwischen Schule und Hochschule zu optimieren und zu intensivieren und so die Schülerinnen und Schüler gerade auch in den naturwissenschaftlichen Fächern zu fördern", begründet Prof. Dr. Dietmar Brandes, Direktor der Universitätsbibliothek, sein Engagement.

Das Projekt **Fit für die Informationsbeschaffung in Niedersachsen** soll jetzt unter der Schirmherrschaft des Niedersächsischen Kultusministers auf ganz Niedersachsen ausgedehnt werden. »Möglich wird dies durch die finanzielle Unterstützung der Stiftung NiedersachsenMetall, Hannover, und der Volkswagen AG, Wolfsburg«, so Roland Willems, Leiter der Schulabteilung der Bezirksregierung Braunschweig, durch dessen Vermittlung die Unterstützung gelang.

Unter Federführung der Universitätsbibliothek Braunschweig und in enger Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Kultusministerium und der Schulabteilung der Bezirksregierung Braunschweig sollen die anderen Hochschulbibliotheken des Landes in das Projekt eingebunden werden.

Folgende Maßnahmen sind geplant:

- Erwerb einer Landeslizenz zur Nutzung der FIS Bildung Literaturdatenbank online (herausgegeben vom Fachinformationssystem Bildung im Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF), Frankfurt am Main) durch die Schulen und Schulbehörden in Niedersachsen.

- *Informations- und Schulungsveranstaltungen durch die Universitätsbibliotheken des Landes für die Lehrkräfte der niedersächsischen Schulen.*
- *Schulungsveranstaltungen durch die Universitätsbibliotheken des Landes für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II.*
- *Dokumentenlieferung durch die Universitätsbibliotheken des Landes an Gymnasien, Fachgymnasien und Gesamtschulen (elektronische Schulfernleihe).*

(Auszug aus der Presseinformation Nr. 241/2003 vom 12.12.2003 der TU Braunschweig)

Ende März trafen sich in der UB Braunschweig Kolleginnen und Kollegen aus niedersächsischen Universitätsbibliotheken und berichteten über ihre Erfahrungen mit Schüler und Schülerinnen der Sekundarstufe II.

Es wurde als erster Schritt vereinbart, eine gemeinsame Internetseite zum Einstieg von Schülern und Lehrern in das Angebot der niedersächsischen Universitätsbibliotheken einzurichten.

* * * * *

Die von Herzog Carl I. gegründeten bzw. der Öffentlichkeit zugänglich gemachten Museen in Braunschweig feiern in diesem Jahr ihr 250jähriges Bestehen. **Martin Jasper** schreibt darüber in der Braunschweiger Zeitung vom 2.3.2004:

Das Herzog Anton Ulrich-Museum wird 250 Jahre alt.

Rembrandt und Rubens sind die klangvollsten Maler-Namen. Aber auch Giorgione, Veronese, Cranach oder Holbein lassen Kunstkenner mit der Zunge schnalzen. Und von den 35 noch erhaltenen Bildern Vermeer van Delfts besitzt das Braunschweiger Herzog Anton Ulrich-Museum eins der schönsten: "Das Mädchen mit dem Weinglas".

Gestern (1.3.2004) feierte das Museum, das auf eine Sammlung des Braunschweiger Herzogs Anton Ulrich (1633-1714) zurückgeht, mit einem Festakt sein 250jähriges Bestehen – gemeinsam mit dem Naturhistorischen Museum, das aus der gleichen fürstlichen "Wunderkammer" hervorgegangen ist. Damit gehören beide zu den ältesten Museen Europas

Das Herzog Anton Ulrich-Museum verfügt über 1400 Gemälde alter Meister, etwa 130.000 Grafiken und Zeichnungen, 10.000 Skulpturen sowie rund 30.000 Münzen und Medaillen. Um den Gesamtwert zu beziffern, müsste man schon in die Trillionen gehen, schätzt Museums-Sprecherin Dr. Kathrin Höltge.

Präzisere Angaben verweigert auch Direktor Professor Jochen Luckhardt: " Das weckt falsche Gelüste." Die finanziellen Sorgen des Hauses sind groß. Schon für die laufenden Kosten reichen die Landesmittel nicht aus. Laut Luckhardt müssen 160.000 Euro durch Drittmittel erbracht werden. Auch die Gesamtkosten von etwa 1,9 Millionen Euro für die Ereignisse des Jubiläumsjahres stammen von Sponsoren. Geplant sind 2004 die Präsentation von Selbstbildnissen, die große Rubens-Schau, die Jubiläumsausstellung, ein Museumsfest und Kolloquien.

Rund 60.000 Besucher kommen pro Jahr. Bis zu 20 Prozent davon reisen laut Kathrin Höltge nur wegen des Museums aus aller Welt an – vor allem aus den USA und Japan. Etwa 2200 Erwachsene nehmen jährlich an Führungen teil. Durch Kindergeburtstage oder Klassenführungen lernen jährlich etwa 6000 Kinder das Haus kennen.

* * *

Die Stadt **Braunschweig** berichtet über das **Staatliche Naturhistorische Museum** auf ihrer Homepage:

"Es ist das älteste öffentlich zugängliche Naturkunde-Museum der Welt - das Staatliche Naturhistorische Museum in Braunschweig!

Eröffnet am 10. August 1754 vom Herzog Carl I. von Braunschweig und Lüneburg, schreibt es eine fast 250jährige Geschichte ohne dabei selber alt geworden zu sein.

Beeindruckend sind vor allem die 29 Landschaftsdarstellungen, auch Dioramen genannt, in denen die Tierwelt unserer Heimat lebensnah gezeigt wird.

Exotischer geht es im Aquarium zu. Hier faszinieren Korallenfische, Tanganjika-Buntbarsche, Piranhas, Lungenfische und viele andere die Besucher.

Im ersten Stockwerk lässt sich die Tanzsprache der Bienen erlernen. Die Bienen im Bienen-Beobachtungsstock machen vor, wie Rund- und Schwänzeltanz funktionieren. Und an der Bienen-Uhr kann jeder sofort sehen, ob der gesammelte Honig vielleicht aus seinem Garten stammt. Weitere Einblicke in die Insektenwelt bietet ein Stereomikroskopisch im Insekten-saal. Über 100 verschiedene Insekten können hier bis zu 40-fach vergrößert bestaunt werden.

Der Fossiliensaal im zweiten Stockwerk vermittelt interessante Einblicke in die Erdgeschichte und die Entwicklung des Lebens im Braunschweiger Land. Wesentliche Grundlagen zum Verständnis dieser Thematik sind in Vitrinen zu fossilen Erhaltungen, Körper- und Spuren-fossilien und Inkohlungen dargestellt. Auch können an zwei Stereomikroskopen Bernstein-einschlüsse und Mikrofossilien genau "unter die Lupe" genommen werden.

Auch die kommenden Jahre werden von Erneuerungen gekennzeichnet sein! Das Staatliche Naturhistorische Museum renoviert Saal für Saal seine Ausstellung. Zum 250jährigen Geburtstag möchte es sich im geschmackvollen und zeitgemäßen Kleid präsentieren!

Neben der naturkundlichen Ausstellung bietet das Museum seinen Besuchern viele spannende Veranstaltungen: Vorträge, Seminare und Exkursionen für alle Altersgruppen, dazu natürlich ein umfangreiches Kinder-Programm mit Bastelkursen und Entdeckungstouren in die Natur."

Das aktuelle Veranstaltungsprogramm ist kostenlos im Museum erhältlich oder unter: <http://www.naturhistorisches-museum.de> einzusehen.

* * * * *

Rechtzeitig zur Feier des Lessingjahrs ist die Renovierung seines ehemaligen Wohnhauses in **Wolfenbüttel** fertig geworden. Die Braunschweiger Zeitung vom 31.3.2004 druckt einen Artikel von **Stephan Hespos**:

Neues Konzept für Wolfenbütteler Museum: Statt Vitrinen nun Multimedia.

Als Gotthold Ephraim Lessing im Winter 1777 das Wolfenbütteler Bibliothekarshaus bezog, war das Gebäude gerade für 1000 Taler renoviert worden. Ganz so günstig ist die Sanierung des heutigen Lessinghauses freilich nicht gewesen: Je 130.000 Euro berappten das Land Niedersachsen als Träger sowie verschiedene Sponsoren.

Nach rund sechsmonatiger Umbauphase wird das Literaturmuseum am Ostersonntag, den 10. April, wieder eröffnet. Bedeutsamer als die Neugestaltung des nunmehr behinderten-

gerechten Haupteingangs am östlichen Flügel dürfte das neue Konzept sein, mit dem die **Herzog August Bibliothek (HAB)** gezielt Jugendliche ansprechen will.

Auf 230 Quadratmetern wurden zehn so genannte Erlebnisräume eingerichtet. Den Schwerpunkt bilden nicht mehr Ausstellungsvitrinen, sondern Multimedia-Angebote. So können Besucher beispielsweise an einer Hörstation unter den Gemälden Lessings und seiner Frau Eva König dem Briefwechsel der Liebenden lauschen. An einem Info-Terminal gibt es zudem Wissenswertes über die Wirkung des bedeutendsten deutschen Aufklärers zu erfahren.

Mit diesem Konzept will die HAB die Person Lessing aus dem akademischen Elfenbeinturm herausholen. Historische und geistesgeschichtliche Dimensionen sollen dabei aber nicht gänzlich unter den Tisch fallen. Und so beschäftigen sich die klassischeren Themenräume unter anderem mit dem Streit zwischen dem Dichter und dem Hamburger Hauptpastor Johann Melchior Goeze über zentrale Fragen der christlichen Überlieferung.

* * * * *

... und über die Grenzen hinaus

Die **Niedersächsische Landesbibliothek Hannover** und die **Stiftung Lesen** haben mit Unterstützung des Landes Niedersachsen, vertreten durch das Ministerium für Wissenschaft und Kultur und das Kultusministerium, im Februar 2004 das Projekt „**Akademie für Leseförderung**“ ins Leben gerufen.

"Als Folge der Ergebnisse von PISA und anderer Untersuchungen ist die außerordentliche Bedeutung der Leseförderung in den Mittelpunkt der bildungs- und kulturpolitischen Diskussion gerückt; viele neue Initiativen zur Leseförderung sind daraus entstanden.

*Ein wesentlicher Aspekt der Förderung des Lesens, der Lesekultur und damit auch der Medienkompetenz ist die Sicherung der Nachhaltigkeit entsprechender Maßnahmen. Dies aber setzt eine systematische, dauerhafte und flächendeckende Förderung des Lesens und der Lesekultur voraus. Dazu bedarf es der **Ausbildung, Schulung, Weiterbildung und der laufenden Information von Multiplikatoren**, es bedarf des **Aufbaus regionaler Netzwerke und der Unterstützung durch Informationsportale**."* (<http://www.nlb-hannover.de>)

Ziel der Akademie für Leseförderung wird es sein, Seminare für Erzieherinnen, Lehrkräfte, Bibliothekare und andere Multiplikatoren zu aktuellen Leseförderungsprojekten, insbesondere zu den Kampagnen der Stiftung Lesen anzubieten. Themen sind beispielsweise: „Vorlesen und Erzählen“, „Themenorientierte Leseförderung im Medienverbund“ oder „Mit Zeitschriften bei Jungen die Leselust wecken“. Ferner wird ein regionales „Netzwerk Leseförderung / Lesekultur“ aufgebaut.

Über die Arbeitsschwerpunkte und Aktivitäten informiert die Homepage der Landesbibliothek Hannover: http://www.nlb-hannover.de/Aus-_und_Fortbildung/Akademie/index.htm

Als nächste Veranstaltung sind dort genannt:

| | |
|----------------------------|--|
| 28.4.2004, 9.30-16.30 Uhr | Seminar für Lesepatzen |
| 26.5.2004, 9.30-16.30 Uhr | Seminar für Erzieher/innen |
| 15.6.2004, 13.30-17.30 Uhr | Fortbildung für Lehrer/innen und Bibliothekar/innen zum Konzept „Lesescouts“ |

* * * * *

Der **2. Leipziger Kongress für Information und Bibliothek** - eine Gemeinschaftsveranstaltung der Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheksverbände e.V. (BDB) und der Deutsche Gesellschaft für Informationswissenschaft und Informationspraxis e.V. (DGI) - unter dem Leitthema:

Information - Macht - Bildung

fand vom 23. –26. März in Leipzig statt.

Neben den Fortbildungsveranstaltungen und Arbeitssitzungen der Vereine und Verbände, Arbeitsgruppen und Kommissionen wurden drei zentrale Veranstaltungsböcke zum Schwerpunkt: **Wirtschaft und Information, Bibliothek und Information und Politik und Information** angeboten. Man hatte sich von solcher Fokussierung ein großes Echo in der publizistischen Welt erhofft, doch ist dies leider nicht erfüllt worden.

Die Vorstellung der Ergebnisse der Studie **Bibliothek 2007** und die Forderung der Bertelsmann Stiftung zur Gründung einer **BibliotheksEntwicklungsAgentur** als zentraler Steuerungseinheit erhielt wenig Aufmerksamkeit in größeren Zeitungen. Im Zusammenhang mit der anschließenden und überlappenden Leipziger Buchmesse wurde kaum über den Kongress berichtet.

Es ist zu hoffen, das auf dem nächsten Bibliothekartag in Düsseldorf, wieder zum bewährten Schema, der zeitlichen Verteilung von Fortbildungsveranstaltungen über mehrere Tage zurückgegriffen wird.

Eine wichtige Meldung kam zum Ende des Kongresses:

Die beiden veranstaltenden Verbände DBD und DGI fusionieren. Der neue Name ist: **Bibliothek und Information Deutschland (BID) - Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheks- und Informationsverbände e.V.**

In der bisherigen **BDB** sind folgende Verbände und Institutionen zusammengeschlossen:

- **Deutscher Bibliotheksverband e.V. (DBV)**, in dem 2.000 Bibliotheken aller Typen und Größen organisiert sind, gegründet 1949
- **Verein Deutscher Bibliothekare e.V. (VDB)**, 1900 gegründet, somit ältester berufsständischer Verein mit 1.600 Mitgliedern (Mitarbeitern des wissenschaftlichen Bibliotheksdienstes)
- **Berufsverband Information Bibliothek e.V. (BIB)** mit rund 7.300 Mitgliedern; der BIB ist 2000 hervorgegangen aus der Fusion dreier Personalverbände
- **Bertelsmann Stiftung**, Gütersloh, 1977 gegründet von Reinhard Mohn
- **ekz.bibliotheksservice GmbH**, Reutlingen, die 1947 gegründete Spezialfirma für Bibliotheksausstattung und vielfältige Dienstleistungen für Bibliotheken
- **Goethe-Institut**, München, seit 1951 weltweit tätiges Kulturinstitut zur Förderung der deutschen Sprache und Kultur im Ausland.

In der **DGI** - bis 1999 Deutsche Gesellschaft für Dokumentation - sind über 1.500 persönliche Mitglieder und etwa 230 Institutionen des Informationsbereichs zusammengeschlossen.

Der neue Verband ist im Internet erreichbar unter: **www.BIDDeutschland.de**

* * * * *

Auf der Mitgliederversammlung des **Deutschen Bibliotheksverbandes (DBV)** während des Bibliothekskongresses wurde der neue Vorstand für eine dreijährige Amtszeit, die am 01.06.2004 beginnt, gewählt.

Die neue **Vorsitzende** des DBV ist Frau **Dr. Claudia Lux**, Generaldirektorin der Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin.

Vorstandsmitglieder der **Öffentlichen Bibliotheken** sind:

Barbara Lison, Direktorin der Stadtbibliothek Bremen,

Dr. Heinz-Jürgen Lorenzen, Direktor der Büchereizentrale Schleswig-Holstein, Rendsburg

Regine Wolf-Hauschild, Direktorin der Stadtbücherei Heidelberg.

Vorstandsmitglieder der **wissenschaftlichen Bibliotheken** sind:

Dr. Marianne Doerr, Leiterin der Hessischen Landesbibliothek Wiesbaden,

Prof. Dr. Elmar Mittler, Direktor der Nieders. Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen,

Dr. Wolfgang Zick, Leiter der Universitätsbibliothek der TU Berlin.

Frau **Dr. Christiane Ebel-Gabriel** wurde als neue Vizepräsidentin für eine vierjährige Amtszeit gewählt.

* * * * *

BiSON-intern

Die nächste BiSON-Sitzung findet am

12. Mai 2004, um 9.30 Uhr

in der

Stadtbücherei Peine

Winkel 30a

31224 Peine

statt.

* * *

Redaktionsschluß für die BiSON-Mitteilungen 3/2004 ist der 25. Juni 2004

* * *

Die Internet-Adresse der BiSON-Mitteilungen lautet: http://www.biblio.tu-bs/bison_news.html

Redaktion: Rita Dopheide
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig
Postfach 33 29, 38023 Braunschweig
Tel.: 0531/391-5019
Fax: 0531/391-5836
E-Mail: r.dopheide@tu-bs.de

BiSON

3 2004

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen • BiSON

Juli / August / September

Veranstaltungskalender

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

3.7. "TUDAY" - das Campus-Fest der Technischen Universität Braunschweig. Veranstaltungen in der Universitätsbibliothek

- | | |
|-------------|--|
| 11 - 16 Uhr | Rallye mit Quiz quer durch die UB. |
| 11.15 Uhr | Das Bild der Natur. Kostbare Abbildungswerke von Pflanzen und Tieren. - Führung durch die Ausstellung der Universitätsbibliothek von Stefan Wulle. |
| 12.00 Uhr | Geschichten von und mit Margret und Rolf Rettich. Die Kinderbuchautorin Margret Rettich liest aus ihren Werken, der Kinderbuchillustrator Rolf Rettich zeichnet dazu. |
| 13.00 Uhr | Das Portal zum globalen Wissen. Innenansichten der UB. - Prof. Dr. Dietmar Brandes führt durch Bereiche der UB, die man als Benutzer sonst nicht zu sehen bekommt. |

| | |
|-----------|--|
| 13.00 Uhr | Die Buchbinderei. Kästen bauen aus Pappe und Karton mit Horst Kretschmer und Sabine Weinreich . |
| 14.00 Uhr | Das digitale Buch. Elektronisches Publizieren und Digitalisierung von Büchern zum Mitmachen mit Stefan Wulle und Martin Butkus . |
| 14.00 Uhr | Die Buchbinderei. Kästen bauen aus Pappe und Karton mit Horst Kretschmer und Sabine Weinreich . |
| 15.00 Uhr | Im Herzen der UB. - Führung durch die Universitätsbibliothek mit den wichtigsten Einrichtungen für Benutzer und einem kurzen Blick hinter die Kulissen von Dr. Beate Nagel . |
| 17.00 Uhr | Preisverleihung an die Gewinner des Bibliotheksquiz. |

Ausstellungen:

| | |
|------------------|---|
| bis auf weiteres | Das Bild der Natur. Der historische Buchbestand des Staatlichen Naturhistorischen Museums Braunschweig in der Universitätsbibliothek. - Ausstellung der besonders wertvollen und schönen Abbildungswerke vom 16. bis 18. Jahrhundert anlässlich des 250jährigen Jubiläums des Museums. |
| bis auf weiteres | Faust - Ausstellung zur Uraufführung von Goethes Faust in Braunschweig vor 175 Jahren. Mit Leihgaben des Staatstheaters Braunschweig. (Eingangsvitrinen) |
| bis auf weiteres | Mineralreich: Schöne Formen der Anorganischen Chemie. Ausstellung in der Chemiebibliothek. |

Braunschweigisches Landesmuseum

Ausstellungen:

| | |
|------------|--|
| bis 1.8. | Dynamische Rotation. Installationen von Monika Ortmann. - 47 Hexenprozesse in der Stadt. Objekte von Ulla Brockfeld und Dagmar Müller. (Hinter Aegidien) |
| bis 25.7. | Schlesisches Silber - Schätze der Silberwarenfabrik Julius Lemor, Breslau 1818-1945. (Vieweg-Haus) |
| bis 31.12. | ROSETTA - Aufbruch zu den Ursprüngen des Sonnensystems. - Ausstellung des von der DLR Braunschweig entwickelten Strukturmodells des ROSETTA-Landers im Maßstab 1:1. |

Herzog Anton Ulrich-Museum

| | | |
|---------------|-------------|--|
| 2.7. | 8 - 24 Uhr | } "BA-ROCK AROUND ANTON ULRICH" Fürstliches für Augen, Ohren und Gaumen mit Livemusik und vielfältigen Aktionen, Führungen hinter den Kulissen und mehr. Den Abschluß bildet ein barockes Feuerwerk. |
| 3.7. | 14 - 23 Uhr | |
| bis 22.8. | | 250 Jahre Herzog Anton Ulrich-Museum. Von den fürstlichen Sammlungen zum Museum der Aufklärung. |
| 8.8. - 31.10. | | Peter Paul Rubens. Barocke Leidenschaften. |

Städtisches Museum

Ausstellungen:

| | |
|------------------|--|
| bis 5.9. | ...und 400.000 Jahre okerlandKultur . - Fotoinstallationen des Braunschweiger Fotografen Aginmar . (Altstadtrathaus) |
| Dauerausstellung | Geschichte der Stadt Braunschweig im Überblick. (Altstadtrathaus) |

GIFHORN

Stadtbücherei

21.8. 10-19 Uhr } Großer Medienflohmarkt anlässlich des Altstadtfestes
22.8. 11-17 Uhr } vor den Türen der Stadtbücherei.

SALZGITTER

Stadtbibliothek

Ausstellung:

bis 3.7. **Regine Korth – Dieter Keller – Elisabeth van Steegen.** -
Ausstellung der Gruppe 03 Niedersachsen.

11.7. - 28.8. "Nur so..." Ich male, wie ich atme. - Ausstellung von
Elena Wurps.

Ausstellungseröffnung: 11. Juli 2004, 11.00 Uhr

Veranstaltungen:

| | | |
|-----------|-----------|---|
| 3. + 4.7. | 14-18 Uhr | Bücherflohmarkt anlässlich des Altstadtfestes in Salzgitter-Bad in den Räumen der dortigen Stadtbibliothek. |
|-----------|-----------|---|

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen:

- bis 8.8. *Erhart Kästner zum 100. Geburtstag:*
Das Zeichen / Zeichnungen von **Julius Bissier**.
Die Wüste / Fotoarbeiten von **Ursula Schulz-Dornburg**.
(Lessinghaus)
- bis 19.9. *Erhart Kästner zum 100. Geburtstag:*
Ein Lesezimmer - Annäherung an Erhart Kästner.
Installation von **Jürgen Brodewolf**.
(Kabinett der Bibliotheca Augusta)
- bis 19.9. Erhart Kästner "Es war das Jahrhundert **Picassos**" - die
Begegnung von Künstler und Dichter im Malerbuch des
20. Jahrhunderts. – Malerbuchausstellung.
(Malerbuchsaal der Bibliotheca Augusta)
- bis 21.11. **Kiste 143** – die herzogliche Bibliothek entsteht. (Augusteerhalle
und Schatzkammer der Bibliotheca Augusta)
- Dauerausstellung Die Welt der Buchstaben von **Hermann Zapf**.
(Malerbuchkabinett)
- Dauerausstellung **Lessing** in Wolfenbüttel (1770 - 1781).(Lessinghaus)

Regelmäßige Führungen finden am ersten Dienstag im Monat um 20.00 Uhr, sowie sonn- und feiertags um 11.00 Uhr in der Bibliotheca Augusta statt.

Veranstaltungen:

- 15.7. 14.00 Uhr Nicholson Baker in der Diskussion: Über die Schattenseiten der
virtuellen Bibliothek. - Projektvorstellung im Rahmen der
Werkstattgespräche von **Dr. Thomas Stäcker** und
Prof. Dr. Ulrich Johannes Schneider, Wolfenbüttel.
(Saal im Anna-Vorwerk-Haus)
- 18.7. 20.00 Uhr Europäische Identität als historisches und als aktuelles Problem.
-
Öffentlicher Vortrag im Rahmen des Europakollegs für Schüler
von **Prof. Dr. Alfred Grosser**, Paris. (Augusteerhalle)
- 19.7. 18.00 Uhr Baupolitik als Gesellschaftspolitik. Zur Entwicklung des
öffentlichen Raums im fürstbischöflichen Städtebau des
18. Jahrhunderts - das Beispiel Würzburg. - Vortrag im Rahmen
des Stipendiatenkolloquium von **Dr. Johannes Süßmann**,
Frankfurt am Main. (Saal im Anna-Vorwerk-Haus)
- 12.8. 14.00 Uhr Authentizität und Restaurierung. Das Objekt "danach". -
Werkstattgespräch mit **Dag-Ernst Petersen**.

- | | | |
|-------|-----------|--|
| 23.9. | 14.00 Uhr | (Saal im Anna-Vorwerk-Haus) Die Verteilte Digitale Inkunabelbibliothek. - Werkstattgespräch mit Dr. Thomas Stäcker. (Saal im Anna-Vorwerk-Haus) |
| 23.9. | 20.00 Uhr | Lessings hinterlassene Bücher. - Vortrag von Prof. Dr. Dr. h.c. Paul Raabe. (Lessinghaus) |

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

Ausstellungen:

- | | |
|-------------|---|
| ab 10.7. | Frühlingsgärten und – landschaften. Fotoausstellung des Wettbewerbs für Hobbyfotografen anlässlich der Landesgartenschau in Wolfsburg. |
| August 2004 | Island. Medienaussstellung anlässlich der Internationalen Deutschen Islandpferdemeisterschaft. |

Veranstaltungen:

- | | | |
|---------------|-----------|---|
| 6.7. | 19.30 Uhr | Das unsichtbare Kreuz. - Buchvorstellung des Wolfsburger Kriminalbeamten Christian Bauch. |
| Juli / August | | Rewind Forward. - Präsentation des preisgekrönten Kunst-kataloges. Hrsg. Dr. Susanne Pfleger (Städtische Galerie Wolfsburg) und Olaf Nicolai (Das schönste Buch!). |

Nachrichten aus der Region

Herr **Prof. Dr. Dietmar Brandes** berichtet in den Newsietter der **Universitätsbibliothek Braunschweig**:

"Nachdem die Verhandlungen zwischen dem Niedersachsenkonsortium und dem Verlag Wiley erfolgreich abgeschlossen werden konnten, stehen den Nutzern der Universitätsbibliothek ab sofort die meisten der elektronischen Wiley-Zeitschriften im Volltext zur Verfügung. Nicht [im Hochschulnetz] zugänglich sind lediglich einige wenige E-Journals von Wiley; die in Niedersachsen nirgends abonniert wurden, sowie [natürlich] diejenigen Wiley-Zeitschriften, von denen es noch gar keine elektronische Ausgabe gibt.

Den Zugang finden Sie wie bei allen elektronischen Zeitschriften über "E-Zeitschriften" auf unserer Homepage sowie über unser Fachportal CoOL."

* * *

Der Buchbestand der **Universitätsbibliothek Braunschweig** ist inzwischen auf über 1,4 Millionen Titel angewachsen.

Über den OPAC sind zusätzlich circa 20.000 elektronische Volldokumente zugänglich, nachdem es gelungen ist, den direkten Zugriff zu allen elektronischen Hochschulschriften der Reihe H der Deutschen Bibliothek zu erhalten. Dies ist zur Zeit nur noch in Göttingen und Hamburg realisiert.

Die Anschaffung eines neuen Datenbankservers für das Lokalsystem steht unmittelbar bevor.

* * *

Das Faltblatt zum Projekt **"Fit für die Informationsbeschaffung in Niedersachsen"** ist fertig und wird an die Schulen im Lande verteilt. Die Internetseite zum Projekt finden Sie unter: <http://www.biblio.tu-bs.de/schulprojekt/>

Von dieser Seite führt ein Link zu den Angeboten der Universitätsbibliothek Braunschweig für Schulen, die Sie auch über die Homepage unter "UB von A-Z", "Angebote für Schulen" erreichen.

Das Projekt "Fit für die Informationsbeschaffung in Niedersachsen. Schüler entdecken die wissenschaftlichen Bibliotheken" wird unter der Federführung der UB Braunschweig gemeinsam mit den anderen niedersächsischen Universitätsbibliotheken, der SUB Bremen sowie der UB der TU Hamburg-Harburg in Zusammenarbeit mit der Schulabteilung der Bezirksregierung Braunschweig durchgeführt.

* * *

Landesbischof Dr. Friedrich Weber stellte am Donnerstag, den 24. Juni 2004 in der **Universitätsbibliothek Braunschweig** sein neues Buch **"Kirche - zwischen Himmel und Erde"** vor. Dr. Friedrich Weber ist Landesbischof der evangelisch-lutherischen Landeskirche Braunschweig und der Vorsitzende des Hochschulrates der Technischen Universität Braunschweig.

Die Braunschweiger Zeitung berichtet am 26. Juni 2004:

"Die Gesellschaft der Bundesrepublik steckt nach Auffassung des braunschweigischen Landesbischofs Friedrich Weber in einem gravierenden Veränderungsprozess, in dem sie ihren inneren Zusammenhalt neu finden muss.

*Die Kirche werde dabei als wichtige Gesprächspartnerin geschätzt, schreibt der evangelische Bischof in seinem neuen Buch **"Kirche - zwischen Himmel und Erde"**. Der Vortragsband wurde am Donnerstagabend in der **Universitätsbibliothek Braunschweig** vorgestellt. Weber ist Vorsitzender des Hochschulrates der Technischen Universität.*

Sein Buch enthält unter anderem eine Vorlesung, die er über die Rolle der Forschung aus ethischer Sicht gehalten hat. Der Bischof plädiert darin für die ethische Gewissensschärfung und eine besonders umsichtige Risikoabschätzung, bei der künftige Generationen berücksichtigt werden. Weber berichtet, er habe seit seinem Amtsantritt vor gut zwei Jahren in Braunschweig ein waches Interesse an religiösen Themen, ethischen Diskussionen, zivilgesellschaftlichen Fragen und vor allem an der Bibel gefunden.

Das mehr als 300 Seiten umfassende Buch aus dem Wuppertaler Foedus-Verlag enthält 34 Predigten und Vorträge. Sein Themenspektrum reicht von den Terroranschlägen des 11. Septembers bis zum Wertewandel in Europa und zur Situation der Pfarrer. Das Buch ist ab sofort im Braunschweiger Dom zu haben." (epd)

* * * * *

"Kein anderer bietet diesen Service" lobt **Karla Götz** den glanzvollen Internetauftritt der **Stadtbibliothek Salzgitter** in der Braunschweiger Zeitung, Ausgabe Salzgitter am 25.5.2004.

*"Der Internetauftritt der **Stadtbibliothek Salzgitter** kann sich sehen lassen. Kaum sind Medien – Bücher, CDs, DVDs – katalogisiert, finden sie sofort Aufnahme in den Katalog. Leser können bequem am häuslichen Bildschirm in den Beständen wühlen.*

*"Standard", nennt **Rolf-Ingo Behnke**, stellvertretender Bibliotheksleiter und verantwortlich für den glanzvollen Internetauftritt diesen Service. Dass man Bücher bestellen oder den Rückgabetermin erfragen kann, das erwarte man als virtueller Besucher. Die Bibliothek Salzgitter macht mehr. "Wir nutzen unsere Software Libero aus und stellen Links zu interessanten Internetseiten her", berichtet Behnke von einer selbst auferlegten Aufgabe, die er gemeinsam mit anderen Lektoren (Bibliothekare, die für Sachgebiete zuständig sind) erfüllt.*

Links sind Verbindungen zu anderen Internetangeboten. Eindrucksvolles Beispiel: Im Zeitschriftenverzeichnis sind 127 Zeitungen und Zeitschriften, die die Bibliothek bereithält, aufgelistet. Klickt der Interessierte mit dem Cursor drauf, kommt er zum Online-Angebot des jeweiligen Titels, kann nachschauen, ob das aktuelle Heft interessante Artikel enthält. Behnke: "Wir wollen den Einstieg in die virtuelle Welt fördern." 95 Prozent der Zeitschriften verfügen über ein Online-Angebot.

Am Beispiel Reiseliteratur wird deutlich, dass es den beteiligten Bibliothekaren nicht um eine technische Spielerei, sondern um größtmöglichen Service geht. "Wenn wir ein neues Buch beispielsweise über Madeira anschaffen, wählen wir den Link zu der aussagekräftigsten Internetseite", unterstreicht der stellvertretende Bibliotheksleiter, wohl wissend, dass auch allerhand unautorisierter Schrott im Netz gespeichert ist.

Die SZ machte einen Test. Unter Belletristik riefen wir den Namen des amerikanischen Bestsellerautors Jonathan Franzen auf und erhielten eine Verbindung zu qualitätvollen Rezensionen seines Buches "Die Korrekturen". Sie werden vom Internetdienst "Perlentaucher" aus überregionalen Feuilletons herausgefischt. Darüber hinaus bietet die Internetseite der Stadtbibliothek jede Menge Service.

Leser können Anschaffungsvorschläge machen, Fragen stellen (Behnke: "Werden innerhalb eines Arbeitstages beantwortet"), aktuelle Bestsellerlisten aufrufen, sich über Literatursendungen informieren, die Charts der Pop-CDs anschauen oder Veranstaltungen der Bibliothek abfragen. Kleiner Gag: Zum Schluss kann man sich in der Public Library, der Öffentlichen Bibliothek der englischen Partnerstadt Swindon, einloggen.

"Keine Bibliothek in Deutschland bietet diesen umfangreichen Service", darf Behnke guten Gewissens werben. Wer den deutlichen Unterschied kennen lernen will, braucht nur die Website der Öffentlichen Bücherei Braunschweig aufzurufen."

* * *

Die umgestaltete **Stadtteilbibliothek am Fredenberg** ist ab 28.Juni 2004 wieder geöffnet. Ein umfangreiches Programm mit Musik, Tanz, Gesang, Lesungen und Theateraufführung umrahmte die feierliche Eröffnung durch Herrn Oberbürgermeister Helmut Knebel.

* * * * *

Mit mehreren Ausstellungen würdigt die **Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel Erhart Kästner**, der am 13. März vor 100 Jahren geboren wurde. **Paul Raabe** erinnert in der Braunschweiger Zeitung, Ausgabe Wolfenbüttel vom 13.3.2004 an seinen Amtsvorgänger.

"Der Erneuerer der Herzog August Bibliothek.

Erhart Kästner ist in Wolfenbüttel unvergessen, denn die Herzog August Bibliothek, die er 18 Jahre von 1950 bis 1968 leitete, ist mit seinem Namen für immer verknüpft.

Zwar fand er die Kleinstadt "ein starkes Stück" – "Sie ist ja wohl nur erträglich, wenn man sie überhaupt als nicht existent betrachtet" –, doch er hat die berühmte Bibliothek des größten Bücherfürsten des 17. Jahrhunderts, an der die beiden bedeutendsten Vertreter der Aufklärung, Leibniz und Lessing, gewirkt haben, von dem Staub der Jahrhunderte befreit, in den sie versunken war. Dass Kästner ihre Erneuerung eingeleitet hat, ist sein großes und bleibendes Verdienst.

Zum 1. März 1950 wurde er zum Direktor der Wolfenbütteler Bibliothek berufen. Der aus Augsburg gebürtige Schriftsteller war durch sein "Zeltbuch in Tumilad", Aufzeichnungen aus der ägyptischen Wüste, über Nacht bekannt geworden, und einen Autor in Wolfenbüttel zu wissen, zeugte durchaus von einem politischen Weitblick, denn man wusste, dass Kästner als Bibliotheksrat an der Sächsischen Landesbibliothek Dresden ein Buchmuseum aufgebaut hatte und einige Jahre Privatsekretär von Gerhart Hauptmann gewesen war.

Doch die einstige Bedeutung der verschlossenen Wolfenbütteler Bibliothek war den Behörden in Braunschweig und Hannover nicht bewusst. So hatte Kästner dürre Jahre zu bestehen. Immer wieder nahm er längeren Studienurlaub und reiste in den Süden, vor allem nach Griechenland, wo er im Kriege zwei Bücher über das Land und über die Insel Kreta geschrieben hatte. Sie wurden die Grundlage seiner bekanntesten Bücher, die viele Griechenlandsreisende im Gepäck haben.

Mitte der 1950er-Jahre setzte Erhart Kästner alles auf eine Karte. Mit dem wagemutigen Tausch der riesigen Dublettenbestände der Bibliothek gegen die teuren modernen französischen Künstlerbücher von Picasso, Braque, Matisse, Mirò und anderen durchbrach er den Stillstand und begründete ein ungewöhnliches, höchst aktuelles Sammelgebiet: die Malerbücher des 20. Jahrhunderts. Zu Beginn meiner Amtszeit habe ich sie nach seiner Idee in dem Malerbuchkabinett präsentiert.

Neben der Gründung der Restaurierungswerkstatt war Erhart Kästners andere Pioniertat 1966 die Umgestaltung der leeren und düsteren zentralen Halle der Bibliothek in die uns allen vertraute Augusteerhalle mit dem eingezogenen Fußboden, den Vitrinen und den Galerien mit der Aufstellung der Bibliothek Herzog Augusts an den Wänden.

In der Zusammenarbeit mit dem Architekten Friedrich Wilhelm Kraemer wurde die Bibliotheca Augusta in eine festliche "Bibliotheca illustris" umgewandelt. Damit ging Kästners bibliothekarischer Traum in Erfüllung. Die Vollendung der Baumaßnahmen, die erst 1973 abgeschlossen wurde, hat er nicht mehr leisten können. Er ging im Herbst 1968 vorzeitig in Pension. Er übergab seinem Nachfolger, um dessen Berufung er gekämpft hatte, die Geschäfte. Dann verließ er Wolfenbüttel ohne Abschied. Doch er kehrte bis zu seinem Tod am 3. Februar 1974 mehrfach aus Staufen zurück und war beglückt über die Fortführung seines Werkes. ... "

* * *

"Der hundertste Geburtstag Kästners bietet nun die Chance, diesen universell gebildeten, regen Mann, dessen Leben die Bücher ein Wasserzeichen aufdrückten, wieder zu entdecken",

ergänzt **Eckhard Schimpf** in der Braunschweiger Zeitung vom 24.3.2004.

*"Helwig Schmidt-Glintzer, der heutige Chef der **Herzog August Bibliothek**, hat im Insel-Verlag eine Auswahl von Berichten, Briefen, Schriften seines Vor-Vorgängers Kästner zu einem Buch geformt, das dicht, tieferschürfend und lesenswert ist. Der Germanist Kästner, der zunächst bis 1940 als Bibliothekar an der Sächsischen Landesbibliothek in Dresden und 1936/37 als Sekretär von Gerhart Hauptmann wirkte, reiste sein Leben lang intensiv, doch suchte er stets das karge Ursprüngliche, die Welt abseits vom Fortschrittsstrom. Beides fand er in Griechenland, das ihm bis zum Tod ein geliebtes Divertimento und ständiges Reiseziel zwischen all seinen rastlos-emsigen Engagements blieb.*

Schmidt-Glintzer nannte die Kästner-Hommage "Man reist, um die Welt bewohnbar zu finden". Der Titel stammt aus Kästners Alterswerk "Aufstand der Dinge", wo – ebenso wie im 1949 erschienenen "Zeltbuch von Tumilat" – besonders deutlich wird, dass Kästner jemand war, der sein Leben lang zu staunen verstand und dieses Staunen – ob über den Sternenhimmel, die Stille der Wüste bei Suez oder die thymianduftenden griechischen Berge – auch plastisch zur Sprache bringen konnte.

Kästner korrespondierte intensiv mit Martin Heidegger, er empfing Literaturpreise, hielt Lobreden bei deren Vergabe (an Celan oder Johnson), und er wob von Wolfenbüttel aus ein inspirierendes Netz zu Männern wie Max Ernst, Golo Mann, Huchel, Benn, Bissier, Chillida oder Arp, den er zum Beispiel überredete, die Reliefs an der TU Braunschweig zu installieren. ..."

* * * * *

Die **Stadtbibliothek Wolfsburg** bildet ab August bis auf Weiteres im Rahmen „Profis der Nation“ zur Reduzierung der Arbeitslosigkeit pro Ausbildungsjahr drei **Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek** aus.

* * *

Ab 1. Mai 2004 wurden die Öffnungszeiten der Filialen der **Stadtbibliothek Wolfsburg** halbiert.

* * *

Frau **Birgit Sonnek** schrieb den folgenden Artikel über die erfolgreiche Veranstaltungsreihe der **Stadtbibliothek** und der *International Partnership Initiative (IPI)* zum Thema: **Realität und Wahrnehmung**. Er wird auch auf der Homepage der **Stadtbibliothek Wolfsburg** (www.stadtbibliothek.wolfsburg.de) zu lesen sein.

Schon zum vierten Mal kooperierte die **Stadtbibliothek Wolfsburg** mit der International Partnership Initiative I.P.I., einer Tochtergesellschaft von Volkswagen, Mitglied des Club of Rome, die es sich zum Ziel gesetzt hat, weltweit zwischen Wissenschaft, Kultur und Politik zu vermitteln. Die Kooperationen sind so geartet, dass I.P.I. die Kosten für Honorare, Prospekte und Getränke übernimmt, während die Stadtbibliothek die Ideen liefert, Referenten engagiert und die Öffentlichkeitsarbeit macht. Nach "www.Buch ade?", "Mythos Märchen" und "Geist und Gehirn" hieß das Thema in diesem Jahr **"Realität und Wahrnehmung"**. Wegen des großen Erfolges der Veranstaltungsreihe (der große Hörsaal im Aalto-Kulturhaus mit 230 Plätzen reichte oft nicht aus) hatte sich jetzt auch die AutoUni Wolfsburg der

Kooperation angeschlossen. Die Podiumsdiskussionen fanden wieder an drei Mittwochabenden im Juni statt.

Unter dem Titel **"Verloren im Cyberspace?"** stellte am 2. Juni die Medienwissenschaftlerin **Prof. Dr. Yvonne Spielmann** von der HBK Braunschweig die **"Virtuelle Realität in Kunst und Kommunikation"** vor. Sehr kompetent und überzeugend zeigte sie, dass viele der ehemaligen "Science-Fiktionen" längst Wirklichkeit geworden sind, wie z.B. intelligente Bomben im Irak-Krieg oder Gen-Manipulationen in der medizinischen Technik. Auf lebhaftes Interesse stießen auch die Möglichkeiten virtueller Autokonstruktion, die **Dr. Karin Spors** präsentierte, Bauingenieurin in der technischen Entwicklung bei VAG.

Zuvor war noch die **Ausstellung "Realität und Wahrnehmung"** im Foyer des Aalto-Kulturhauses von Dipl.-Designer **Matthias Trott** von der TU Magdeburg eröffnet worden, der virtuelle Studentenarbeiten der Gruppe "Industriedesign" ausstellte. Die bekannte Wolfsburger Künstlerin **Ingrid Cremer** installierte eine tiefgründige Spiegel-Installation, die den Betrachter zur Transzendenz der Wirklichkeit animieren sollte. Für "Action in allen Räumen" sorgte nicht zuletzt auch die DVD-Show des Computer-Grafikers **Prof. Dr. D.W. Fellner** von der TU Braunschweig, der dazu einlud, mit Hilfe von 3-D-Brillen in die dreidimensionale Welt monumentaler Kathedralen einzutauchen. Zudem hatte sich **Prof. Dr. Birgit Hein** von der HBK Braunschweig mit ihrem Forschungsprojekt "Well...come 21" angeboten, die Veranstaltungen für eine Fernsehdokumentation aufzuzeichnen.

Am 9. Juni begab sich der Psychologe und Musikwissenschaftler **Prof. Dr. Jochen Hinz** von der TU Braunschweig auf die Suche nach der **Schnittstelle zwischen Geist und Materie auf Quantenebene**. Dabei stellte er unser gegenwärtiges Verständnis der Welt infrage und machte darauf aufmerksam, dass die von uns wahrgenommene Realität eine Illusion unseres Denkens sein könnte. Prof. Hinz betreibt interdisziplinäre Grundlagenforschung und untersucht die naturwissenschaftlichen Bedingungen des Bewusstseins z.B. in der Quantenphysik, Evolutionsbiologie oder Tiefenpsychologie nach C.G. Jung. Durch seine Versuche, uraltes Menschheitswissen auf der Basis neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse empirisch zu untermauern, besitzt er inzwischen seine ganz spezielle Anhängerschaft in Wolfsburg.

Der eigentliche "Star" trat am 16. Juni auf: Der populäre Gehirnforscher **Prof. Dr. Dr. Gerhard Roth**, Direktor am Institut für Hirnforschung der Universität Bremen und bekannt aus seinen Fernsehauftritten und zahlreichen Publikationen. Die Veranstalter schätzen sich glücklich, auch ihn für ein nur "symbolisches Honorar" gewonnen zu haben. Er konfrontierte das Auditorium mit seinen Thesen: Die erlebte Welt ist nur eine Konstruktion unseres Gehirns. Der Konstrukteur dieser Welt, das Gehirn, kommt in dieser Welt nicht vor und ist ebenso unerfahrbar wie die bewusstseins-unabhängige Realität selbst. Der Evolutionäre Erkenntnistheoretiker **Prof. Dr. Dr. Gerhard Vollmer** von der TU Braunschweig besänftigte die Zuhörer mit dem Hinweis, dass wir gute Gründe hätten, anzunehmen, dass die Welt zumindest annäherungsweise so ist, wie wir sie sehen. Beweisen könne es allerdings niemand, musste auch er einräumen.

Der argentinische Metaphysiker **Prof. Dr. Urban Pérez-Paoli**, ebenfalls von der TU Braunschweig, wies darauf hin, dass Kant nicht nur die "Dinge an sich" als völlig unerkennbar, sondern auch die Phänomene Raum und Zeit nur als "sinnliche Anschauungsformen" bezeichnet hätte, von denen wir nicht wüssten, ob sie unabhängig von unserem Denken existierten. **Prof. Dr. Dr. h.c. Walther Ch. Zimmerli**, Geschäftsführer der AutoUni Wolfsburg, nahm ebenfalls vom Podium aus an der Diskussion teil und stellte seine These zur Diskussion: Wir können nur das erklären, was wir machen können. Damit erinnerte er an die Funktionsfähigkeit unserer Artefakte als hinlängliches Erkenntniskriterium, denn wenn etwas funktioniert, müssen die Bedingungen auch realistisch erkannt worden sein.

Während die Wolfsburger Presse über die gesamte Aktion ausführlich Bericht erstattet hatte, kam diese letzte Podiumsdiskussion besonders gut beim Wolfsburger Publikum an. Schon am Tag zuvor mussten weitere telefonische Anmeldungen zurückgewiesen werden, weil bereits viel mehr Zusagen eingegangen waren, als Sitzplätze vorhanden waren. Deshalb stellte **Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Meyer-Dohm**, Geschäftsführer von I.P.I., eine Fortsetzung der philosophischen Debatte im nächsten Jahr in Aussicht. Das Thema könnte dann **"Freiheit oder Determination"** heißen, und es müsste die Rolle von Instinktprogrammen und Unterbewusstsein, aber auch die Möglichkeit von Verantwortung, Selbstbestimmung und freiem Willen untersucht werden. Viele der diesjährigen Akteure haben spontan den Wunsch geäußert, bei der nächsten Kooperation wieder dabei zu sein."

...und über die Grenzen hinaus

Bundesverdienstkreuz für Gerhard Hopf

Für seine langjährigen Verdienste um das Bibliothekswesen ist am 12. Mai der frühere Leiter der **Ratsbücherei Lüneburg** Gerhard Hopf mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden. Herr Hopf war über viele Jahre Vorsitzender der Landesgruppe Niedersachsen/Bremen des damaligen Vereins der **Bibliothekare an öffentlichen Bibliotheken (VBB)** und Geschäftsführender Vorsitzender des **Landesverbandes Niedersachsen im Deutschen Bibliotheksverband (DBV)**.

... und als Ferientip:

Falls Ihre Bücherregale überquellen und Sie massive Platzprobleme haben, bietet die "Buch-Auswilder-Aktion" vielleicht eine Lösung.

Hendrik Rasehorn berichtete in der Braunschweiger Zeitung vom 14.5.2004 über diese Buchtauschaktion.

"Die ganze Welt ist eine Bibliothek. - Am Nußberg: Neue Leser für alte Bücher.

*Ein neues Buch kennt viele schöne Plätze: Vielleicht den Tisch im Wohn- oder den im Schlafzimmer. Doch ist die Lektüre einmal durchgelesen, dann verstaubt sie meist im Regal oder endet gar als Altpapier. **"Book Crossers"**, **"Buchauswilderer"**, verstecken Hochliteratur oder Triviale an ungewöhnlichen Orten, damit andere diese finden können. Jetzt auch immer mehr in Braunschweig.*

*Nachdem der Bookcrossing-Erfinder **Ron Hornbaker** im März 2001 sein Konzept startete, sind inzwischen schon 250 000 Nutzer weltweit bei ihm registriert. Bereits mehr als eine Million Bücher haben sie liegen lassen. Zwei sind es in Afghanistan, 54 in Malaysia und 16 000 in den USA. In Deutschland, der zweitgrößten "Book-Crossing"-Nation, sind derzeit 3831 Bücher auf Lesereisen, und 24 davon in Braunschweig.*

Die Bücher sollen nicht bloß den Besitzer wechseln, sondern sich auf eine Reise machen. Wer ein Buch findet, der soll es nicht behalten oder im Fundbüro abgeben, sondern es lesen, und danach wieder "auswildern". Die Idee: "Befreit Eure Bücher - Die ganze Welt ist eine Bibliothek!"

Zuvor sollen der Fund und eine Kurzkritik auf der offiziellen englischen Homepage www.bookcrossing.com eingetragen werden. So können Urbesitzer und alle Nachfolger verfolgen, welche Route das Buch auf seiner Wanderschaft nimmt. Ein schöner Gedanke: Wer hat nicht schon oft etwas Altes weggegeben und möchte mal wissen, wo es denn gelandet ist. Noch schöner ist aber die Idee, Literatur zu teilen, unter Umständen sogar global.

Manches einsame Buch wird zufällig gefunden, vielleicht so wie jenes, das unlängst im Blumenkasten vor der Kneipe "Eusebia" lag, oder das am Dienstag hinter der Skulptur vorm Kloster St. Albertus Magnus versteckt wurde. Echte "Book Crosser" machen sich selbst auf die Schnitzeljagd nach alten Schinken. Die Vorbesitzer hinterlassen Hinweise zum Versteck auf der offiziellen Homepage.

"Prinzenpark: Fünfter Akazienbaum von oben, wenn man vom Nussberg (parallel zur Hundewiese) in Richtung Spielplatz/Kirche geht (ich hoffe, es ist eine Akazie)" - so lautet der Lageplan des Buchs "Baby, wann heiratest Du mich". Und tatsächlich: In das Astloch ist es hineingeklemmt - in Folie verpackt vor Wind und Wetter geschützt.

Versteckt hat es dort "Doriane Gray". Sicherlich ein Pseudonym, denn ganz ähnlich heißt auch ein Werk von Oscar Wilde. In jedem Fall ist Doriane eine Leseratte. 14 Bücher hat sie schon in der ganzen Stadt versteckt."

Deutsche Seite mit Einsteigertipps: www.bookcrossers.de,
Links: <http://www.bookcrossing.com>

* * *

... und nun noch der Tipp für schönes Sommerwetter:

Es finden wieder Krimilesungen auf der Oker statt. "An jeder Biegung des Flusses kann das Grauen lauern ..."

Es lesen: **Detlef Ehrike, Dr. Gerhard Meuss, Dirk Rühmann, Armin Rütters, Dr. Lutz Tantow und Dr. Karin Tantow-Jung.**

Termine unter: <http://www.bs-krimi.de/oker/lesung2004.htm>

Kartenvorverkauf: Tourist-Information Burgplatz, Tel. (0531)273 55 3, Fax: (0531)273 55 39

Abfahrt des Floßes: Bootsanleger Kaffeegarten "Leonhard", Leonhardstraße 2

* * *

Die **5. Braunschweiger Kulturnacht** findet am 24. August 2004 statt.

Fort- und Weiterbildung

Das 2. Halbjahresheft der „**Bibliothekarischen Fortbildung in Niedersachsen**“ mit vielen interessanten Fortbildungsangeboten ist erschienen. Insgesamt werden circa 40 Veranstaltungen angeboten. Die Angebote des Heftes und evt. Änderungen finden Sie immer aktuell unter: <http://www.bibfin.de>

Im Bison Bereich finden statt:

Alte Drucke, moderne Technik. Die Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel.

Referent: Dr. Thomas Stäcker, HAB Wolfenbüttel

Termin: 6. Oktober 2004, 10.30 - 17.00 Uhr

Ort: Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel, Zeughaus

Anmeldeadresse: Rita Dopheide, Tel.: 0531/391-5019, Fax: 0531/391-5836,

E-Mail: r.dopheide@tu-bs.de

* * *

Einführung in die Provenienzenverzeichnung unter PICA.

Referenten: Dr. Jürgen Weber, Brigitte Becker-Eberau und Gabi Schwitalla, Herzogin Anna

Amalia Bibliothek, Weimar

Termin: 27. Januar 2005, 10-17.00 und 28. Januar 9.00-13.00 Uhr.

Ort: Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel

Anmeldeadresse: Zentrum für Aus- und Fortbildung der Niedersächsischen Landesbibliothek,

Ansprechpartner: Christiane Könniker, Tel. 0511/1267-381,

E-mail: Christiane.Koenneker@mail.nlb-hannover.de

* * * * *

Unter dem Motto "**Bibliotheken der Zukunft - Zukunft der Bibliotheken**" werden die
14. Gemeinsamen Bibliothekstage für Niedersachsen und Sachsen-Anhalt am 10. und
11. September 2004 in Halberstadt veranstaltet.

BiSON-intern

Die nächste BiSON-Sitzung findet am

Dienstag, den 2. November 2004, um 9.30 Uhr

im

Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung

Celler Straße 3,

38114 Braunschweig

statt.

* * *

Redaktionsschluß für die BiSON-Mitteilungen 4/2004 ist der 25. September 2004

Redaktion: Rita Dopheide
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig
Tel.: 0531/391-5019, Fax: 0531/391-5836,
E-Mail: r.dopheide@tu-bs.de

BISON

4 2004

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen * BISON

Oktober / November / Dezember

Veranstaltungskalender

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

Ausstellungen:

bis 23.10.

Das Bild der Natur. Der historische Buchbestand des Staatlichen Naturhistorischen Museums Braunschweig in der Universitätsbibliothek. - Ausstellung der besonders wertvollen und schönen Abbildungswerke vom 16. bis 18. Jahrhundert anlässlich des 250jährigen Jubiläums des Museums.

ab 10.11.

Faszination Dampflokomotive.

*Ausstellungseröffnung: 10. November 2004, 19.30 Uhr.
Den Festvortrag hält Prof. Dr. Dietmar Brandes.*

bis Ende Dezember

Braunschweig für Einsteiger. Eine Literatúrauswahl der Universitätsbibliothek Braunschweig.
(Vitrinen im Eingangsbereich der Bibliothek)

Dauerausstellung

Mineralreich: Schöne Formen der Anorganischen Chemie.
Ausstellung in der Chemiebibliothek.

Vorträge:

- | | | |
|--------|-----------|---|
| 3.11. | 19.30 Uhr | Johannes Meinhardt , Hildesheim: Le Marche. - Veranstaltung der Universitätsbibliothek und der Deutsch-Italienischen Kulturgesellschaft Braunschweig e.V. |
| 10.11. | 19.30 Uhr | Prof. Dr. Dietmar Brandes , Braunschweig: Faszination Dampflokomotive. Ausstellungseröffnung der Universitätsbibliothek. |
| 2.12. | 19.30 Uhr | Prof. Dr. Dietmar Brandes , Braunschweig: Exkursionsziel Bahnbrache? Der unerwartete Artenreichtum von innerstädtischen Eisenbahnflächen. - Vortrag begleitend zur Ausstellung »Faszination Dampflokomotive«. Veranstaltung der Universitätsbibliothek, des Instituts für Pflanzenbiologie, Arbeitsgruppe Vegetationsökologie, des Freundeskreises des Braunschweiger Botanischen Gartens e.V. und der Deutsch-Italienischen Kulturgesellschaft Braunschweig e.V. |
| 19.1. | 19.30 Uhr | Prof. Dr. Dietmar Brandes , Braunschweig: Von den Alpen bis zum Ätna. Vegetationsbilder aus Italien. - Veranstaltung der Universitätsbibliothek, des Instituts für Pflanzenbiologie, Arbeitsgruppe Vegetationsökologie, des Freundeskreises des Braunschweiger Botanischen Gartens e.V. u. d. Deutsch-Italienischen Kulturgesellschaft Braunschweig e.V. |

Braunschweigesches Landesmuseum

Ausstellungen:

- | | |
|---------------|--|
| bis 31.12. | ROSETTA - Aufbruch zu den Ursprüngen des Sonnensystems. - Ausstellung des von der DLR Braunschweig entwickelten Strukturmodells des ROSETTA-Landers im Maßstab 1:1. |
| bis 6.1. | Amerika ins Gesicht geschaut: Henry Maitek - USA 1967. |
| 14.10. - 6.1. | Ausstellung zur Erinnerung über 60 Jahre. - 60 Jahre Erinnerung an die Zerstörung Braunschweigs 1944. |

Herzog Anton Ulrich-Museum

- | | |
|------------|---|
| bis 31.10. | Peter Paul Rubens. Barocke Leidenschaften. |
|------------|---|

Städtisches Museum

Ausstellungen:

- bis 7.11. Auf der Straße - Fotografien aus den 1950er/1960er-Jahren von **Lutz Dille**.
- 13.10. - 16.1. **Über-Lebensorte**. Bunker in Braunschweig 1940-2004. (Altstadtrathaus)
Ausstellungseröffnung: 13.10.2004, 19.00 Uhr.
- Dauerausstellung Geschichte der Stadt Braunschweig im Überblick. (Altstadtrathaus)

GIFHORN

Stadtbücherei

- 29.10. 16.00 Uhr Zilly, die Zauberin. - Das **Wolfsburger Figurentheater** spielt für Kinder von 4-11 Jahren ein zauberhaftes, phantasievolles Theaterstück.
- 6.11. 19.00 Uhr L wie Lessing - ein literarisch-musikalisches Projekt mit **Eckart Dux, Anja Alisch** (Rezitation) und **Kathrin Brand** (Cello).
- 20.11. 17.00 Uhr Märchen für Erwachsene erzählt von **Gertrud Hempel** und **Gisela Ott**.

SALZGITTER

Stadtbibliothek

Ausstellung:

- bis 31.10. STROMLAND - FEUERLAND. - Acrylbilder von **Anja Pauseback**.

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen:

| | |
|------------------|--|
| bis 31.10. | Gotthold Ephraim Lessing kam bis Wolfenbüttel. (Lessinghaus) |
| bis 21.11. | Kiste 143 – die herzogliche Bibliothek entsteht. (Augusteerhalle und Schatzkammer der Bibliotheca Augusta) |
| 1.10. - 21.11. | Barbara Beisinghoff: "Getauchte Zeit" . (Malerbuchsaal der Bibliotheca Augusta) <i>Ausstellungseröffnung: 1. Oktober 2004, 17.00 Uhr</i> |
| 28.11. - 29.5. | Divina officia. Liturgie und Frömmigkeit im Mittelalter. (Augusteerhalle, Schatzkammer, Kabinett) <i>Ausstellungseröffnung: 28. November 2004, 11.30 Uhr</i> |
| Dauerausstellung | Die Welt der Buchstaben von Hermann Zapf . (Malerbuchkabinett) |
| Dauerausstellung | Lessing in Wolfenbüttel (1770 - 1781). (Lessinghaus) |

Regelmäßige Führungen finden am ersten Dienstag im Monat um 20.00 Uhr, sowie sonn- und feiertags um 11.00 Uhr in der Bibliotheca Augusta statt.

Veranstaltungen:

| | | |
|--------|-----------|---|
| 1.10. | 20.00 Uhr | Prof. Dr. Karl S. Guthke , Harvard: Schiller, Shakespeare und das Theater der Grausamkeit. - Öffentlicher Vortrag im Rahmen der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des 18. Jahrhunderts "Shakespeare im 18. Jahrhundert". (Augusteerhalle) |
| 11.10. | 18.00 Uhr | Stipendiatenkolloquium Prof. Dr. Stephen G. Burnett , Lincoln. (Saal im Anna-Vorwerk-Haus) |
| 21.10. | 14.00 Uhr | Zur Erschließung der Helmstedter Handschriften. - Projektvorstellung im Rahmen der Werkstattgespräche von Dr. Dieter Merzbacher und Dr. Helmar Härtel , Wolfenbüttel. (Saal im Anna-Vorwerk-Haus) |
| 25.10. | 18.00 Uhr | Stipendiatenkolloquium Dr. Andrej W. Doronin , Moskau. (Saal im Anna-Vorwerk-Haus) |
| 30.10. | 19.00 Uhr | Michael-Praetorius-Festkonzert . Zum 400. Jubiläum der Bestallung zum Hofkapellmeister Cappella Michael Altenburg, Hamburg/Erfurt. - Leitung: Steffen Voss. Werke von Michael Praetorius und anderen Hofkapellmeistern seiner Zeit. Festvortrag: Prof. Arno Forchert. |

| | | |
|--------|-----------|---|
| 8.11. | 18.00 Uhr | Stipendiatenkolloquium Dr. Reinhard Flogaus , Berlin. (Saal im Anna-Vorwerk-Haus) |
| 11.11. | 14.00 Uhr | Lessings Handschriften. - Sammlungen, Entdeckungen, Fälschungen. - Projektvorstellung im Rahmen der Werkstatt- gespräche von Wolfgang Milde , Wolfenbüttel. (Saal im Anna-Vorwerk-Haus) |
| 9.12. | 14.00 Uhr | Die Rekonstruktion der Bibliothek von Johannes Caselius. Projektvorstellung im Rahmen der Werkstattgespräche von Werner Arnold , Wolfenbüttel. (Saal im Anna-Vorwerk-Haus) |

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

Vorstellung von belletristischen Neuerscheinungen:

| | | |
|-------|-------------|---|
| 4.10. | } 17.00 Uhr | in der Stadtteilbibliothek Fallersleben |
| 5.10. | | in der Stadtteilbibliothek Hansaplatz |
| 6.10. | | in der Zentralen Erwachsenenbibliothek |
| 7.10. | | in der Stadtteilbibliothek Vorsfelde |

Herbstaktivitäten in der Kinderbibliothek:

| | | |
|--------|----------------|---|
| 12.10. | 10 - 11 Uhr | Interneteinführung für Kinder von 11 – 12 Jahren. |
| | 12 - 14 Uhr | Interneteinführung für Kinder von 8 – 10 Jahren. |
| 18.10. | 10 – 11 Uhr | Vorlesestunde |
| 19.10. | 16 – 17 Uhr | Vorlesestunde für Kinder von 5 – 7 Jahren. |
| 26.10. | 18.30–20.30 | Vorlese- und Schmöckerzeit für Mädchen von 12 – 14 Jahren. |
| 10.11. | 15.00 Uhr | Bilderbuchkino. Veranstaltet vom Literaturkreis für Kinder und Jugendliche e.V. Lesung mit Susanne Laschütza . |
| 24.11. | 15.00 Uhr | Adventsbastelei für Kinder von 5 – 7 Jahren. |
| 22.11. | } 16.30– 18.00 | Ausstellung aktueller Kinder- und Jugendbücher im Foyer des Alvar-Aalto-Kulturhauses. |
| 23.11. | | |
| 25.11. | | |
| 26.11. | | |
| 8.12. | 19.30 Uhr | Märchen. Ibrahima Ndjaye . Interaktives Erzählen mit Spiel, Tanz, Trommeln und Pantomime. - Eine Veranstaltung für Jugendliche und Erwachsene. Veranstalter: Literaturkreis für Kinder und Jugendliche e.V. |

Nachrichten aus der Region

Herr **Prof. Brandes** berichtete im Newsletter der **Universitätsbibliothek Braunschweig** am 23. August 2004 über weitere Serviceverbesserungen der UB:

Auf der Einstiegsseite zum Online-Katalog findet man nun auch den direkten Zugang zu folgenden Punkten:

- **Lesesaal:** Für jedes Fach ist die komplette Aufstellung im Freihandbestand ersichtlich, mit der Möglichkeit bis zum einzelnen Buch "durchzuklicken", um z.B. den Ausleihstatus zu ermitteln.
- **Neuerwerbungen:** Die nunmehr monatlich aktualisierte Neuerwerbungsliste ist per Mausklick zu erreichen - sie ist fachlich untergliedert. Aus Gründen der Kosteneinsparung verzichtet die Bibliothek daher auf den Druck der bisherigen Neuerwerbungsliste.
- **Elektronische Zeitschriften:** Man gelangt sofort auf unsere Startseite für die elektronischen Zeitschriften, von der aus etwa 10.000 Zeitschriften im Volltext erreichbar sind.
- **Online-Fernleihe:** Für Literatur, die nicht in der UB vorhanden ist, kann man sofort die Seite der Online-Fernleihe erreichen und ggf. eine Fernleihe bestellen.
- **Benutzerausweis beantragen:** Hier führt der Klick zum Online-Anmelde-Formular, das jetzt Standard in der Universitätsbibliothek ist.

* * *

Der **Zentralkatalog der Institute der TU Braunschweig** ist nun vollständig im Online-Katalog der **Universitätsbibliothek** enthalten. Damit ist ein Retrokatalogisierungsprojekt abgeschlossen und ein wichtiger Baustein für die UB II gelegt worden.

* * *

Die Universitätsbibliothek Braunschweig zeigt zum Semesterbeginn in ihren Eingangsvitrinen wieder die Literatur über "**Braunschweig für Einsteiger**". Unter : <http://www.biblio.tu-bs.de/ausstellungen/bseinsteiger.html> findet man weitere Bücher zum Thema.

* * * * *

Herzog Augusts Stundenbuch wieder in **Wolfenbüttel** berichtet die Braunschweiger Zeitung in ihrer Wolfenbütteler Ausgabe am 13. August 2004:

*"Das Stundenbuch Herzog Augusts des Jüngeren kehrte in die **Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel** zurück. Bibliothek, Land und Stiftung Niedersachsen sowie die Kulturstiftung der Länder haben das seit mehr als 300 Jahren verschollene Stundenbuch aus dem frühen 16. Jahrhundert von einem Hamburger Antiquar wiedererworben. Das gab die Herzog August Bibliothek bekannt.*

Das Fürstengebetbuch ist mit vielen kostbaren Miniaturen ausgestattet, erläutert Sprecher Oswald Schönberg. Nachdem Herzog Anton Ulrich das Stundenbuch 1697 als Gastgeschenk dem Fürstbischof von Corvey übergeben hatte, wechselte es mehrfach den Besitzer, bis sich um 1750 seine Spur verlor.

Am 19. August wurde das Stundenbuch in einer öffentlichen Präsentation in der Augusteerrhalle in den Handschriftenbestand der Bibliothek zurückgeführt. Dazu erscheint ein reich bebildertes Heft zum Stundenbuch und seiner Geschichte, das in der Herzog August Bibliothek zu kaufen ist."

Frank Wöstmann ergänzt in der Braunschweiger Zeitung vom 20. August 2004

".... Vor allem die zahlreichen Miniaturen hatten an Ausstrahlung und Farbkraft offenbar kaum etwas verloren – dieses Resultat verdankt die Nachwelt der profanen Tatsache, dass ein Vorbesitzer das Büchlein mit einer metallenen Schließe versehen ließ. Auch von außen präsentiert sich das Buch noch so, wie es Herzog August um 1540 eigenhändig in seinen Bibliotheksschatz eingereiht hat: Mit grünsamtigem Einband und der herzoglichen Signatur "cod.guelf. 84.2.1.". Hinter dieser Kennzeichnung verbergen sich die codicis guelferbytani, so heißen in lateinischer Sprache die Wolfenbütteler Handschriften."

* * * * *

Die Ausbildungsberufe der Stadt Wolfsburg wurden anlässlich der Wolfsburg Messe im CongressPark Wolfsburg vom 23. – 26. September 2004 präsentiert. Die **Stadtbibliothek Wolfsburg** stellte die Ausbildung des Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste vor.

* * *

Das schönste Buch der Welt kommt aus Wolfsburg.

Schon am 18. März 2004 berichtete **Hans Adelbert Karweik** in der Braunschweiger Zeitung über den mit der "Goldene Letter" preisgekrönten **Nicolai-Katalog der Städtischen Galerie**.

"Die Kunst, ein Buch zu gestalten, beginnt mit dem Papier, umfasst die Illustrationen, geht über Schriftarten und Schrifttypen über Gliederung und Bindung bis zur Umschlaggestaltung. Für leicht verzogene, in den Farben Grau und Weiß wechselnde Rauten haben sich die Herausgeber Dr. Susanne Pfleger und Olaf Nicolai im Einband entschieden. Diese Erinnerung an die Op-Art Victor Vasarély's wird auf dem Buchrücken gebrochen: In einer Schrift, die an die längst vergessenen Fernschreiber erinnert, sind Werke, Ausstellungen und Publikationen des Wolfsburger Kunstpreisträgers 2002 verzeichnet.

*Den frechen Griff auf alle verfügbaren Gestaltungsmittel sowie deren ästhetisch gelungene Anordnung hat dem im Verlag Hatje/Cantz edierten Katalog **"Olaf Nicolai: Rewind Forward"** der Städtischen Galerie Wolfsburg die "Goldene Letter" eingebracht. Es ist die weltweit höchste Auszeichnung für Buchgestaltung.*

Sie wird am 26. März auf der Leipziger Buchmesse verliehen, teilte die Stiftung Buchkunst mit. "In unserer Bescheidenheit hatten wir gar nicht mit hohem Interesse gerechnet. Doch nun melden sich dpa, 3Sat und viele andere", freute sich Galerie-Leiterin Susanne Pfleger über das enorme Medienecho.

Die Jury lobte das Wolfsburger Buch für seine kompromisslose, klare Typografie, die im Wechselspiel zur Vielfalt der Sonderdrucke stehe und schrieb: "Ein Kunstkatalog, der höchstes Vergnügen bereitet. Ein gut gelungenes Experiment, innovativ, fantasievoll und voller Überraschungen." In der Tat besticht der Nicolai-Katalog durch seinen ungezwungenen Wechsel zwischen den Formaten der Seiten, zwischen Hochglanz und Paperback, Skizze und Farbbild, hauchdünnem Papier und festem Karton, Englisch und Deutsch. Wobei die verbindende Linie Seitenindices sind, die an gestanzte, herausnehmbare Kärtchen erinnern."

Frau **Birgit Sonnek** ergänzt in ihrem Artikel über das im Schaufenster der **Stadtbibliothek Wolfsburg** ausgestellte **"schönste Buch der Welt"**:

*"Die **"Goldene Letter"** der Stiftung Buchkunst, die für den Wolfsburger Kunstkatalog vergeben wurde, ist die weltweit höchste Auszeichnung für Buchgestaltung. Am 14. Februar 2004 wählte eine international besetzte, siebenköpfige Jury die 14 Preisträger des internationalen Wettbewerbs **"Schönste Bücher aus aller Welt"** aus. Der Jury lagen 608 Bücher aus 33 Ländern vor. Die eingesandten Bücher waren bereits in ihren Ursprungsländern durch Wettbewerbe oder Fachgremien als "Schönste" ausgewählt und ausgezeichnet worden. Vergeben wurden neben der "Goldenen Letter" eine Goldmedaille, zwei Silbermedaillen, fünf Bronzemedaillen und fünf Ehrendiplome. Die Preisvergabe fand auf der Leipziger Buchmesse am 26. März 2004 statt. Die Jury begründete ihre Entscheidung mit der "kompromisslosen, klaren Typografie, die im Wechselspiel zur Vielfalt der Sonderdrucke" stehe."*

Doch war das nicht die einzige Auszeichnung, die das Buch erlangte: Bereits im Jahr 2003 war das aufwändig produzierte Werkverzeichnis des Künstlers Olaf Nicolai der Jahre 1994 bis 2002 mit dem 2. Preis der Stiftung Buchkunst bedacht worden. Damals hatte die Jury das Künstlerbuch folgendermaßen beurteilt: "Ein Kunstkatalog, der höchstes Vergnügen bereitet. Ein gut gelungenes Experiment, innovativ, fantasievoll und voller Überraschungen. Einband und Verarbeitung bilden den Rahmen für die große Vielfalt der Gestaltung in Typografie, Druck und Material." Das Kunstmagazin "art" bezeichnete den Katalog als "Trophäe für Sammler".

...und etwas kurios...

Das Wortmuseum als Salon der Liebhaber. Aufgedeckt von **Harald Duin** in der Braunschweiger Zeitung am 17. September 2004

*"Im März dieses Jahres eröffnete der Braunschweiger Designer **Kay-Uwe Rohn** sein Wortmuseum. Ein Museum ohne Raum – im Internet. Für Wörter, die aus unserem Leben verschwinden. Rohn hebt sie auf, haucht sie an, präsentiert sie als Kostbarkeiten in einem weit gezogenen Linienrahmen. Woche für Woche ein neues altes Wort: *karessieren, wohlfeil, sintemal, hienieden, kommod, Parapluie, spornstreichs, lobesam, anheischig* und mehr.*

Anheischig? Da fragen wir uns natürlich sofort, ob wir dieses Wort bei Begegnungen mit anderen Menschen überhaupt noch unterbringen können, ohne seltsam zu scheinen. Aber, indem wir es andächtig murmeln, entfaltet es augenblicklich seinen Zauber – anders als der Krempel von einst in der Glasvitrine, etwa der bäuerliche Hausrat des Biedermeiers.

Das Wort von Gestern hat, wie Honoré de Balzac fand, nichts Absolutes: "Wir wirken mehr auf das Wort, als es auf uns wirkt; seine Kraft kommt aus den Vorstellungen, die wir

erworben haben und nun hineinlegen." Also hat, wenn wir gut drauf sind, "anheischig" eine neue Chance, uns einzufallen, wenn wir nach Worten ringen.

Nur muss man aufpassen. Wir können das Wort nur in der Verbindung "sich anheischig machen" (sich erbiehen, verpflichten) verwenden. Das Wort hat etwas Liebedienerisches. Man sehe Beethovens Brief vom Dezember 1806 an die Theaterdirektion in Wien. Ein Brief, in dem Beethoven von sich in der dritten Person spricht: "Macht sich derselbe anheischig und verbindlich, jährlich wenigstens eine große Oper, die gemeinschaftlich durch die löbliche Direktion und durch den Unterzeichneten gewählt würde, zu komponieren . . ."

Interessant auch "karessieren", das Goethe im "Faust" flott aus der Feder floss, das außerdem im Gassenhauer "Es steht ein Wirtshaus an der Lahn" drastisch beim Wort genommen wird: "Frau Wirtin hat auch einen Knecht, und was er tut, das ist ihr Recht; er tut sie karessieren – lieblosen halt. Karessieren changiert auch zu den Bedeutungen schmeicheln, eine (geheime) Liebschaft haben.

In "Karessieren" zeigt sich der mächtige französische Spracheinfluss des 17. Jahrhunderts. Man trieb in Kreisen, die sich für etwas Besseres hielten, Coquetterie oder Conversation, man sagte parlieren, maskieren, logieren und übte sich mit Karessieren im Salon – eine Lieblingsbeschäftigung der Cavaliere und Maitressen.

Über 3500 Besucher haben Rohns Wortmuseum angeklickt. Täglich erreichen ihn unter <http://www.wortmuseum.com> neue Vorschläge, mit lauter fast entwischten Wörtern. Die Schrulle (Laune, Eigenwilligkeit) wurde ihm ebenso zugetragen wie greinen, grämen und plietsch (im Plattdeutschen listig, schlaue, gewitzt).

Rohns Projekt ist auf 52 Wochen angelegt. Gerade ist Halbzeit. Beflügelt von der Resonanz, plant er eine Ausstellung, will mit Schülern des Martino-Katharineums tief in den Schatz der deutschen Sprache greifen. Und er plant ein Buch. 52 Autoren, Texter, Journalisten, Kabarettisten, Liebhaber der deutschen Sprache sollen jeweils einen Text zu einem Wort aus dem Wortmuseum schreiben."

Stellengesuche und -angebote

Diplom-Bibliothekar (FH), 33 Jahre , Examen 04/2004, sucht dringend Stelle in Wissenschaftlicher oder Öffentlicher Bibliothek, Mehrjährige Berufserfahrung in beiden Bibliothekstypen vorhanden, ortsunabhängig, flexibel und teamfähig.

* * *

Bibliothekar ÖB, 48 Jahre, langjährige Erfahrung in der Leitung einer ÖB, sucht eine Vollzeitstelle oder mindestens 30 Stunden-Stelle mit Aussicht auf eine Vollzeitstelle (gern Leitung oder andere Position)

Bietet unternehmerische Arbeitshaltung mit hohem Verantwortungsbewusstsein; IT-Kenntnisse: Bibliotheca 2000, Powerpoint, Excel, Word; umfangreiche Erfahrung in Öffentlichkeitsarbeit für Kinder und Erwachsene; Bestandsaufbau und Lektorat. Ein kurzfristiger Arbeitsanfang ist möglich.

Näheres über beide Bewerber erhalten Sie über die Redaktion: R. Dopheide, Tel.: 0531/391-5019, Fax: 0531/391-5836, E-Mail: r.dopheide@tu-bs.de

* * * * *

Die UB Braunschweig weist auf ihre **Homepage** hin, auf der unter **UB von A-Z : Stellenangebote** (oder Aktuell: Stellenangebote) bald Näheres über zwei neu zu besetzende Stellen zu lesen ist.

Es handelt sich voraussichtlich um eine **BAT IVb-Stelle ab 1.12.2004** und um eine **1/2 Vb zum 1.1.2005**.

Nähere Auskünfte erteilt der Direktor der UB (Tel.: 0531-391-5011).

Fort- und Weiterbildung

Unter dem Motto "**Bibliotheken der Zukunft- Zukunft der Bibliotheken** " trafen sich am 10. und 11. September rund 120 Experten in Halberstadt zu den **14. Gemeinsamen Bibliothekstagen für Niedersachsen und Sachsen Anhalt**.

Neben den Mitgliederversammlungen der Vereine und Verbände standen Fragen zur künftigen Bibliotheksentwicklung, der neugeordneten Bibliotheksstatistik, zu Bibliotheksportalen und Verbundsystemen und zu neuen Initiativen der Leseförderung als Folge von PISA auf dem Tagungsprogramm.

Auch die derzeitig dramatische Situation der öffentlichen Bibliotheken in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt spielte eine große Rolle. In beiden Bundesländern wirken sich mehr und mehr die aktuellen Sparmaßnahmen auf dem Bildungssektor aus, die beispielsweise zu Bibliotheksschließungen, Einsparungen in den Buchetats, Personalabbau, fehlende Bibliotheksausstattung sowie die Reduzierung von Fahrbibliotheken führen wird.

Die Eröffnungsveranstaltung mit Grußworten des Kultusministers des Landes Sachsen-Anhalt, Prof. Jan-Hendrik Olbertz, des stellvertretenden Oberbürgermeisters der Stadt Halberstadt, Dr. Michael Haase, der DBV Landesvorsitzenden Hartmut Glöckner und Winfried Hartmann und dem Festvortrag von Frau Bundestagsabgeordnete von Bündnis 90/ Die Grünen, Undine Kurth, fand im neuen Rathaus statt. Auch hier kam immer wieder der Zwiespalt zwischen Einsparungszwang der Politik, der zu Kürzungen für Bibliotheken führt und der dringend nötigen Verbesserung der Aus- und Bildungssituation der Bürger zur Sprache.

Die Stadtbibliothek "Heinrich Heine", die im Jahr 2000 die Auszeichnung "Bibliothek des Jahres" von der Zeit-Stiftung und dem Deutschen Bibliotheksverband erhielt, präsentierte sich als Tagungsort.

Die Vorträge und Grußworte sind in einer der nächsten Ausgaben vom "Mitteilungsblatt der Bibliotheken in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt" (mb) nachzulesen.

* * * * *

Es sind noch ein paar Plätze für die im Bison Bereich stattfindenden Fortbildungen frei:

Alte Drucke, moderne Technik. Die Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel.

Referent: Dr. Thomas Stäcker, HAB Wolfenbüttel

Termin: 6. Oktober 2004, 10.30 - 17.00 Uhr

Ort: Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel, Zeughaus

Anmeldeadresse: Rita Dopheide, Tel.: 0531/391-5019, Fax: 0531/391-5836,

E-Mail: r.dopheide@tu-bs.de

* * *

Einführung in die Provenienzenverzeichnung unter PICA.

Referenten: Dr. Jürgen Weber, Brigitte Becker-Eberau und Gabi Schwitalla, Herzogin Anna Amalia Bibliothek, Weimar

Termin: 27. Januar 2005, 10-17.00 und 28. Januar 9.00-13.00 Uhr.

Ort: Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel

Anmeldeadresse: Zentrum für Aus- und Fortbildung der Niedersächsischen Landesbibliothek,

Ansprechpartner: Christiane Könneker, Tel. 0511/1267-381,

E-mail: Christiane.Koenneker@mail.nlb-hannover.de

BiSON-intern

Am 18. August 2004 verstarb der langjährige Leitende Bibliotheksdirektor

Hon. Prof. Dr. Josef Daum

1924 in Merzig geboren und aufgewachsen, nahm Josef Daum 1949 nach 6 Jahren Wehrdienst und Gefangenschaft sein Studium der Naturwissenschaften (Geologie, Botanik, Zoologie, Chemie) an der Universität Saarbrücken auf, wo er 1954 mit einer zoologischen Arbeit zum Dr. rer. nat. promoviert wurde ("Summa cum laude"). Es folgten mehrere Assistentenjahre am Biologischen Institut in Saarbrücken, wo ihm nicht nur die Praktika, sondern auch die Vorlesungen anvertraut waren. Der wissenschaftliche Schwerpunkt seiner Arbeiten lag auf der Höhlenforschung und war mit zahlreichen Exkursionen nach Frankreich verbunden.

Nach der Ausbildung für den höheren Bibliotheksdienst begann seine berufliche Laufbahn an der Bibliothek der Technischen Hochschule (TH) Aachen. Dort plante er den Neubau der Bibliothek und wurde schon bald mit der Vertretung des Direktors betraut. 1967 übernahm Josef Daum die Leitung der Bibliothek der damaligen TH Braunschweig. Diese älteste der TH-Bibliotheken Deutschlands existierte unter räumlich, finanziell und personell völlig unzureichenden Bedingungen. Bei der Planung des Neubaus (1972 eingeweiht) sowie bei der Realisierung seines Konzeptes einer zeitgemäßen Universitätsbibliothek (UB) konnte er schon bald Ideenreichtum und Organisationstalent unter Beweis stellen.

Großes Engagement zeigte Daum in vielen Bereichen des Bibliothekswesens, so war er von 1977 bis 1979 Vorsitzender des Vereins Deutscher Bibliothekare (VDB), 1979 - 1983 Stellvertretender Vorsitzender. Die Zusammenarbeit mit den Bibliotheken aller Sparten war ihm stets ein wichtiges Anliegen, wovon die Arbeitsgemeinschaft BiSON (Bibliotheken in Südostniedersachsen) ein beredtes Zeugnis ablegt. Immerhin war und ist BiSON die erste intensive spartenübergreifende Zusammenarbeit von Bibliotheken in Deutschland. Mit seiner Verabschiedung aus dem aktiven Dienst 1987 verlor die niedersächsische Bibliothekslandschaft eine ihrer markantesten Persönlichkeiten; verbanden sich in ihm doch Begeisterungsfähigkeit für neue Ideen, Temperament, Organisationstalent und Abneigung gegen alles Bürokratische in beeindruckender Weise. Dass sein Rat auch nach der Pensionierung noch gefragt war, zeigte die ehrenvolle Berufung in die "Grupo Especial de Acompañamiento" des Brasilianischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Technologie, die ihn zu mehreren Beratungsreisen nach Brasilien veranlasste.

Seit 1971 war Josef Daum Honorarprofessor für Bibliothekswesen an der TU Braunschweig. Sein Herz hing am alten Buch, um das er sich stets mit besonderem Interesse gekümmert hat. So hat er sich ganz selbstverständlich für die Rückkehr des Evangeliars Heinrichs des Löwen in unsere Region engagiert. Lange Zeit war er Präsident der Wilhelm-Raabe-Gesellschaft und Vorsitzender des Braunschweigischen Landesvereins für Heimatschutz; er stellte sein Wissen gern auch der Stadt Braunschweig im Kulturausschuss, sowie für die Formensammlung zur Verfügung.

Josef Daum hat sich bleibende Verdienste um den Ausbau unserer Universitätsbibliothek sowie um das Bibliothekswesen überhaupt erworben. Wir werden uns stets gern an ihn erinnern und sein Andenken in Ehren halten.

Herr Prof. Brandes verfasste den Nachruf auf Professor Daum, den Gründungsvater der Arbeitsgemeinschaft BiSON. Sein Einsatz und Engagement für die Arbeitsgemeinschaft BiSON hat ihre Existenz bedeutend gefestigt und sie über viele Jahre erhalten.

* * * * *

Die nächste BiSON-Sitzung findet am

Dienstag, den 2. November 2004, um 9.30 Uhr
im
Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung
Celler Straße 3,
38114 Braunschweig

statt.

* * *

Redaktionsschluss für die BiSON-Mitteilungen 1/2005 ist der 20. Dezember 2004

Redaktion: Rita Dopheide
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig
Tel.: 0531/391-5019, Fax: 0531/391-5836,
E-Mail: r.dopheide@tu-bs.de

BISON

1 2005

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen * BISON

Januar / Februar / März

Veranstaltungskalender

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

Ausstellungen:

bis 12.3.

Faszination Dampflokomotive.

ab 17.3.

Grafiken von Wolfgang M. Ludwig.

Ausstellungseröffnung: 17. März 2005, 19.30 Uhr.

10.1. -12.3.

Wie bleibt das Buch fit?!

Ausstellung zusammengestellt von Auszubildenden und Praktikanten der Universitätsbibliothek.
(Vitrinen im Eingangsbereich der Bibliothek)

Dauerausstellung

Mineralreich: Schöne Formen der Anorganischen Chemie.
Ausstellung in der Chemiebibliothek.

Vorträge:

- 19.1. 19.30 Uhr **Prof. Dr. Dietmar Brandes: Von den Alpen bis zum Ätna.**
Vegetationsbilder aus Italien. - Veranstaltung der Universitäts-
bibliothek, des Instituts für Pflanzenbiologie, Arbeitsgruppe
Vegetationsökologie, des Freundeskreises des Braunschweiger
Botanischen Gartens e.V. und der Deutsch-Italienischen Kultur-
gesellschaft Braunschweig e.V.
- 3.2. 19.30 Uhr **Bahnhöfe - Kathedralen der Technik.** Vortrag gehalten von
Dr. Beate Nagel begleitend zur Ausstellung "Faszination
Dampflokomotive."

Braunschweigisches Landesmuseum

Ausstellungen:

- bis 6.1. Amerika ins Gesicht geschaut: **Henry Maitek** - USA 1967.
- bis 6.1. **Ausstellung zur Erinnerung über 60 Jahre.** - 60 Jahre
Erinnerung an die Zerstörung Braunschweigs 1944.
- 6.1. - 23.1. **Barrierefrei Planen, Bauen und Wohnen.**
Ausstellungseröffnung: 6. Januar 2005, 18.00 Uhr.
- bis 28.3. **Burg Campen 1279** - Angriff im Morgengrauen? Archäologische
Ausgrabungen bei Flechtorf. (Hinter Aegidien)
- bis 10.4. **Quadriga und Residenzschloss.** (Vieweg-Haus)
- bis 31.12. **ROSETTA** - Aufbruch zu den Ursprüngen des Sonnensystems. -
Ausstellung des von der DLR Braunschweig entwickelten
Strukturmodells des ROSETTA-Landers im Maßstab 1:1.

Städtisches Museum

Ausstellungen:

- bis 16.1. **Über-Lebensorte.** Bunker in Braunschweig 1940-2004.
(Altstadtrathaus)
- bis 27.2. **Souvenirs einer fürstlichen Hochzeitsreise.** Die
ethnographische Sammlung Herzog Johann Albrechts.
- Dauerausstellung Geschichte der Stadt Braunschweig im Überblick.
(Altstadtrathaus)

Vorträge:

- | | | |
|-------|-----------|--|
| 13.1. | 19.00 Uhr | Braunschweiger Persönlichkeiten in deutschen Kolonialgebieten. 101 Jahre nach dem Herero-Aufstand. Vortrag und Buchvorstellung von Otto Pfungsten , Wendeburg. |
| 20.1. | 19.30 Uhr | Abläss im spätmittelalterlichen Braunschweig. Vortrag von Söhnke Thalmann . |
| 24.2. | 19.30 Uhr | Die mittelalterlichen Spiegel der Klöster Marienberg und Marienthal. Vortrag von Dr. Beatrice Marnetté-Kühl . |

SALZGITTER

Stadtbibliothek

- | | | |
|---------------|-----------|---|
| 16.1. - 12.2. | | "Durchgedreht: Machen". - Werke von Paul-Werner Heinrichs , Isabel Brandis und Marco Gudat . <i>Ausstellungseröffnung: 16. Januar 2005, 17.00 Uhr.</i> |
| 16.2. - 29.3. | | "Zeige Deine Wunde". - Psychiatrie-Erfahrene stellen aus. <i>Ausstellungseröffnung: 20. Februar 2005, 11.00 Uhr.</i> |
| 17.3. - 19.3. | | Buchflohmärkte in den Räumen der Stadtbibliothek. |
| 12.1. | 19.30 Uhr | Neujahrsempfang der Deutsch-Englischen Gesellschaft Salzgitter mit einem Konzert des "Renaissance Bläserkreises". |

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen:

- | | |
|------------------|--|
| bis 6.1. | Evangeliar Heinrichs des Löwen. (Schatzkammer der Bibliotheca Augusta) |
| bis 27.2. | Gerhild Ebel - undsowweiterundsowort. Künstlerbücher 1993 - 2004. (Malerbuchsaal der Augusta) |
| bis 31.7. | Divina officia. Liturgie und Frömmigkeit im Mittelalter. (Augusteerhalle, Schatzkammer und Kabinett der Bibliotheca Augusta) |
| Dauerausstellung | Die Welt der Buchstaben von Hermann Zapf . (Malerbuchkabinett) |
| Dauerausstellung | Lessing in Wolfenbüttel (1770 - 1781). (Lessinghaus) |

Veranstaltungen:

- | | | |
|-------|------------|--|
| 22.1. | 19.30 Uhr | Briefe über Lessing. - Lesestunde der Lessing-Akademie e.V. mit Prof. Dr. Jürgen Stenzel, Dr. Kristlieb Adloff und Winfried Elsner. (Gartensaal im Lessinghaus) |
| 27.1. | 14.00 Uhr | Neue Entwicklungen im Internet. - Projektvorstellung im Rahmen der Werkstattgespräche von Dr. Dietrich Parlitz, Wolfenbüttel. (Saal im Anna-Vorwerk-Haus) |
| 28.1. | 15 -17 Uhr | Intelligentes Wissen als Schlüssel zum Können. - Vortrag von Prof. Dr. Elsbeth Stern, Berlin, im Rahmen der Veranstaltungsreihe der Regionalen Entwicklungsagentur für Südostniedersachsen e.V. - reson, Projekt VIEL - Lernende Region, in Zusammenarbeit mit der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel. (Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta) (Anmeldung erbeten: 05331/808-214) |
| 10.2. | 14.00 Uhr | Festkultur online. - Abschlussbericht eines Forschungsprojekts im Rahmen der Werkstattgespräche von Dr. Joaquin Moreno Barrientos, Madrid und Dr. Thomas Stäcker, Wolfenbüttel. (Saal im Anna-Vorwerk-Haus) |
| 28.2. | 20.00 Uhr | Bild und Text. Zur Konkurrenz der Kulturen in der europäischen Renaissance. Öffentlicher Abendvortrag von Prof. Dr. Andreas Tönnemann, Zürich, im Rahmen des Arbeitsgesprächs "Die Beziehungen Künstler - Literatur in der Renaissance". (Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta) |

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

- | | | |
|---------------|-----------|--|
| 11.1. | 16–17 Uhr | Vorlesestunde für Kinder von 4 – 6 Jahren in der Kinderbibliothek. |
| 16.2. | 15.00 Uhr | Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels. Schulsieger und -siegerinnen der 6. Klassen treffen sich zum Stadtentscheid in der Kinderbibliothek. |
| 11.3. – 23.4. | | Eröffnungsveranstaltung und Medienaustellung „ Mut statt Wut “ im Rahmen des Wolfsburger Projektes „Kultur gegen Gewalt“. |
| 16.3. | 15.00 Uhr | Heike Ellermann liest aus ihrem Buch „ Der dritte Bär “ in der Kinderbibliothek. Veranstalter: Literaturkreis für Kinder und Jugendliche e. V. |

Nachrichten aus der Region

Die **Universitätsbibliothek Braunschweig** hat den Service für die Nutzer erweitert.

Ein **neues Suchfeld - als Direkteinstieg** von der Homepage aus - führt zur ersten schnellen Suchanfrage in den Katalog. Bitte probieren Sie es mal aus.

Ab 25.10.2004 sind auch **Vorlesungsdaten im Katalog integriert**.

Herr Bernhard Eversberg berichtet auf der Homepage der Universitätsbibliothek:

"Die Idee zu dieser Innovation keimte auf, als man bemerkte, dass es zu vielen Vorlesungen mittlerweile auch Material im Internet gibt, meistens auf den Servern der Institute. Leider aber in verschiedensten Dateiformaten und in unterschiedlichster Weise gestaltet und oft gar nicht leicht zu finden. Das Beschaffen, Nachweisen und Bereitstellen von Lernmaterial ist aber immer schon Aufgabe der Bibliotheken. ...

Nun ist es möglich, z.B. einfach "vorlesung vollmer" einzugeben, wenn man schauen will, welche Vorlesungen Professor Vollmer hält. Oder "übung jahn", wenn man sucht, wo und wann Frau oder Herr Jahn ihre/seine Übung abhält. Oder "vorlesung analysis" bzw. "übung algebra", wenn man die betr. Lehrveranstaltungen zum Thema Analysis bzw. Algebra finden will.

Aber noch mehr: Wenn man z.B. "bodenphysik" eintippt, findet man unter den Büchern zu diesem Thema plötzlich auch den Hinweis auf eine Vorlesung mit diesem Titel. Gibt man in einer Personensuche "Vollmer, Gerhard" ein, findet man die Bücher und die Vorlesungen von Professor Vollmer. Ein neugeschaffenes Icon zeigt sofort an, dass es sich bei einem Fund nicht um ein Buch, sondern um eine Lehrveranstaltung handelt.

Jede Lehrveranstaltung ist mit einem **Hyperlink** versehen, der einen geeigneten Google-Suchbefehl aussendet und damit relevante Adressen in der gesamten Website der TU Braunschweig zutage fördert, oft auch schon Vorlesungsskripte und andere digitalen Materialien.

Doch ist dies nur die Vorstufe für ein größeres Vorhaben. Die TU plant ein geeignetes Content Management System zu beschaffen, auf dem schon bald die OpenSource-Software, die an deutschen Universitäten entwickelt wurde und wird, zum Laufen kommen soll. Diese Plattform wird es ermöglichen, Lehrmaterial aller Art bis hin zu E-learning-Kursen sicher zu speichern und zuverlässig auffindbar zu halten."

* * *

Der Zug der Zeit in Bildern und Texten.

Harald Duin informierte über die Ausstellung der **Universitätsbibliothek Braunschweig** "**Faszination Dampflokomotive**" am 8.12.2004 in der Braunschweiger Zeitung:

"Die Universitätsbibliothek bietet mit ihrer Ausstellung "Faszination Dampfmaschine [richtig: Dampflokomotive]" eine Fülle von Details über eine bedeutende Erfindung.

Die Ausstellung in der TU-Bibliothek bewirkt dreierlei: Sie weckt das Kind im Manne, sie begeistert die Eisenbahn-Nostalgiker, und sie liefert viele technische Details zu einer der wichtigsten menschlichen Erfindungen.

Wie wir hören, gibt es Leute, die sozusagen jede freie Minute in der Ausstellung verbringen, die dazu jede Menge Braunschweig-Bezüge bietet, unter anderem die Abbildung der einzigen in Braunschweig fabrizierten Lokomotive, die sinnvollerweise den Namen "Braunschweig" trug. Zu mancher Illustration gibt es die Lok zum Bild - als Modell.

Was die Eisenbahnliteratur angeht, verfügt die Universitätsbibliothek über eine der größten deutschen Sammlungen, mit seltenen Illustrationen und Schriften aus der Frühzeit der Eisenbahn, auch mit Aufsätzen und Büchern, die von Braunschweiger Wissenschaftlern und Ingenieuren stammen.

Zu nennen ist **Hermann Scheffler**, der von 1849 bis 1851 am Collegium Carolinum lehrte. Er war von 1856 bis 1864 Herausgeber der Publikation "*Organ der Fortschritte des Eisenbahnwesens in technischer Beziehung*". Sein Bruder **Adolf Scheffler** war nach seinem Braunschweiger Studium Ingenieur an der staatlichen Maschinenfabrik in Zorge (Kreis Osterode), wo einige Loks hergestellt wurden.

Der erste Staatsbahnhof in Braunschweig (1835) und das zweite Bahnhofsgebäude (1845) wurden von **Carl Theodor Ottmer** entworfen, der zeitweilig auch Professor am Collegium Carolinum war.

Die ersten Lokomotiven für deutsche Eisenbahnstrecken mussten in England gekauft werden, so auch die Loks der Braunschweiger Eisenbahn. Für Zusammenbau, Bedienung und Wartung musste man eigens englisches Personal einstellen. So schrieb unter anderem ab 1838 ein **John Blenkinsop** Braunschweiger Technikgeschichte.

Die ersten Veröffentlichungen über die Eisenbahn erschienen natürlich in England. Der Titel von **Nicholas Wood**: "*A practical treatise on rail-roads*", 1838 in London erschienen, kam schon 1839 bei Westermann Braunschweig als deutsche Übersetzung heraus.

Bewundernswert die Ingenieurleistungen beim Bau von Gebirgsbahnen. Die liebevoll arrangierte Ausstellung geht näher auf die **Semmeringbahn** ein, die 1998 von der Unesco zum Weltkulturerbe erklärt wurde und in diesem Jahr 150 Jahre besteht. Die Ausstellung informiert auch über berühmte Eisenbahnstrecken, so über den **Orientexpress**, der Westeuropa mit Konstantinopel verband, über die **Bagdadbahn** vom türkischen Konja bis zur Endstation Bagdad und über die **South Pacific Railway** in Amerika."

* * * * *

Die **Bibliothek des Braunschweiger Predigerseminars** hat über ihre Homepage (<http://www.predigerseminar-braunschweig.de/>) den Zugang zum digitalen Katalog freigeschaltet. Anlässlich einer Präsentation berichtete die Braunschweiger Zeitung vom 3.12.2004:

"60.000 Bände im Internet.

Die **Bibliothek des Braunschweiger Predigerseminars**, deren Anfänge bis ins 14. Jahrhundert zurück reichen, hat ihren Katalog ins Internet gestellt. Der Zugriff ist über die Homepage: www.predigerseminar-braunschweig.de möglich.

Elektronisch erfasst sind die **60.000 vorhandenen Bände**, sagte die zuständige Bibliothekarin **Gabriele Canstein** während einer Präsentation. Die Bibliothek am Alten Zeughof

neben der Brüdernkirche ist eine Präsenz-Bibliothek. Nutzer können jetzt bereits von zu Hause aus nach er gewünschten Lektüre suchen. Oberlandeskirchenrat **Peter Kollmar** wies darauf hin, dass es sich um die zentrale Bibliothek der evangelischen Landeskirche in Braunschweig handele. Die Kirche nutzt einen Server der Technischen Universität.

Kollmar und Predigerseminar-Direktor **Dieter Rammler**, dankten dem Leiter der TU-Bibliothek, **Professor Dietmar Brandes**, für die Kooperation. Als nächster Schritt sollten die 30.000 Titel in den elektronischen Katalog aufgenommen werden, die beim Arbeitsbereich Religionspädagogik auf dem Kirchencampus in Wolfenbüttel vorhanden sind." (epd)

* * * * *

Die Braunschweiger Zeitung, Ausgabe Wolfenbüttel, berichtete am 26.10.2004 über die Spendenaktion der Gesellschaft der Freunde der **Herzog August Bibliothek**:

"10.000 Euro in Berlin übergeben - Spenden für Anna-Amalia-Bibliothek.

Der Brand in der Weimarer Herzogin Anna-Amalia-Bibliothek am 2. September hat eine bundesweite Welle der Solidarität ausgelöst, um ein unschätzbares kulturelles Erbe wenigstens teilweise zu retten.

In ganz besonderer Weise fühlte sich die Gesellschaft der Freunde der Herzog August Bibliothek (HAB) in Wolfenbüttel zur Hilfe aufgerufen, weil Herzogin Anna Amalia, die Stifterin der Weimarer Bibliothek, aus Wolfenbüttel stammt und maßgebliche Anregungen für die Bibliotheksgestaltung von hier nach dort mitgenommen hat.

Die Freunde der Herzog August Bibliothek haben nach einem spontanen Aufruf 10.000 Euro gespendet. Präsident **Manfred Flotho** überreichte am Sonntag anlässlich eines Benefizkonzertes im Konzerthaus am Gendarmenmarkt in Berlin in Gegenwart von Bundespräsident **Horst Köhler** einen Scheck an die Vorsitzende der Gesellschaft der Anna-Amalia-Bibliothek, **Dr. Annette Seemann**.

Tief empfundener Dank geht an die Wolfenbütteler zurück, und ein verstärkter kultureller Austausch zwischen Weimar und Wolfenbüttel soll folgen, hieß es.

Da der Restaurierungsbedarf bei weitem noch nicht gedeckt ist, läuft die Spendenaktion weiter. Die Gesellschaft der Freunde der HAB ist für jeden Betrag dankbar.

Kontonummer: 102 454 000 bei der Volksbank Wolfenbüttel-Salzgitter, BLZ: 270 925 55, oder Konto 9 241 241 Nord/LB, Bankleitzahl 250 500 00."

* * * * *

"Die **Fachhochschule Braunschweig-Wolfenbüttel** setzt alles auf eine Karte. Seit Oktober 2004 besitzen 94 Prozent der Fachhochschul-Studenten einen elektronischen Ausweis", berichte unter anderem **Nicole Holzhauser** in ihrem Artikel in der Braunschweiger Zeitung, Ausgabe Wolfenbüttel, am 25. November 2004:

"Studentenausweise aus Papier sind an der Fachhochschule (FH) Braunschweig / Wolfenbüttel Vergangenheit. Sie hat eine Chipkarte eingeführt, die das Papier und zusätzliche Karten ersetzt. Der neue Studentenausweis ist Mensakarte, **Bibliotheksausweis** und sogar Schlüssel zugleich.

Es steckt viel hinter der Idee des elektronischen Studentenausweises: Das Stichwort lautet "Serviceorientierte IT-Infrastruktur". "Die FH baut eine Infrastruktur auf, die Lehre, Lernen und Forschen mit vernetzten Verwaltungs-, Organisations- und Planungssystemen ermöglicht", sagt **Peter Franke**, Leiter des Rechenzentrums in Wolfenbüttel.

Klingt kompliziert, doch so schwer ist es nicht: Alle Bereiche der Hochschule sind miteinander verbunden. Es entsteht ein virtuelles Netzwerk, bei dem Service-Einrichtungen wie zum Beispiel das Immatrikulationsamt und die einzelnen Fachbereiche auf den gleichen Datenpool zugreifen können. ...

Vorteil: weniger Lauferei, nur ein Passwort und ein Nutzernamen. ...

Der neue Service vereinfacht die Organisation. Das geht deshalb, weil die FH nicht mehr einen Studenten an verschiedenen Stellen erfasst, sondern mit der neuen IT-Infrastruktur alles über ein so genanntes Identitätsmanagement verwaltet: Franke: "Sie selbst werden nicht verwaltet, aber Ihre Identität."

Bei der Anmeldung im Immatrikulationsamt bekommt an der FH jeder Student eine Email-Adresse, eigenen Webpace, Zugang zum Intranet und E-Learning-System und zu den Computerpools. Diesen Service bietet das Rechenzentrum an. Jeder kann sich selbst helfen: Die Rückmeldung erfolgt nicht mehr beim Immatrikulationsamt, sondern an einer der Stationen an den FH-Standorten. Studenten bezahlen ihre Semestergebühren mit EC-Karte.

Personenbezogene Daten werden nicht gespeichert. "Sicherheit steht für uns an erster Stelle. Weder Geburtsdatum, Anschrift, noch Studiengang, Fachsemester oder Noten sind auf der Karte abgelegt. Die gespeicherten Daten dienen nur der eindeutigen Identifizierung des Karteninhabers", so der IT-Leiter. Die Institutionen können nur auf für sie autorisierte Daten zugreifen. "Den gläsernen Studenten wollen wir nicht, es geht hier um Service", betont Peter Franke."

* * * * *

Am 11.11.2004 wurde für die **Stadtbibliothek Wolfsburg** ein Freundeskreis gegründet. Als „**Bibliotheksgesellschaft Wolfsburg**“ ist er Regionalgesellschaft der „Bibliotheksgesellschaft Niedersachsen e. V.“.

Die Bibliotheksgesellschaft Wolfsburg zählt spontan über 30 Mitglieder. Fünf namhafte Wolfsburger Persönlichkeiten bilden den Vorstand unter Vorsitz der ehemaligen Ratsfrau **Betty Rannenberg**. Die erste Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl ist für den 24.01.2005 terminiert.

Erste Erfolge dieses engagierten Gremiums, das seine Hauptaufgabe darin sieht, das Bewusstsein für die grundlegende Bedeutung einer Bibliothek zu stärken, zeichnen sich bereits ab.

Beitrittsformulare liegen in den Zentralbibliotheken und allen Bibliotheksfilialen aus und können dort auch abgegeben werden. Die Stadtbibliothek leitet die Beitrittsformulare an die Bibliotheksgesellschaft weiter.

Darüber hinaus steht auf der Homepage der Stadtbibliothek Wolfsburg (http://www.stadtbibliothek.wolfsburg.de/fs_aktuelles.html) das Beitrittsformular als Download zur Verfügung.

Fort- und Weiterbildung

Pünktlich zum Jahresbeginn liegt das Verzeichnis **"Bibliothekarische Fortbildung in Niedersachsen"** für das 1. Halbjahr 2005 mit zahlreichen Fortbildungsveranstaltungen vor. Hervorheben möchte ich den im BiSON-Bereich stattfindenden Workshop:

Was Hänschen nicht lernt ... Sekundarstufe II in der Wissenschaftlichen Bibliothek.

Referenten: Heike Kamp (SuUB Bremen), Klaus Oberdieck (UB Braunschweig), Bianca Rühling (SUB Göttingen), Rainer Söcknick-Scholz (BIS Oldenburg), N.N.

Teilnehmerzahl: jeweils 20

Termin 1: Di., 5. April 2005, 10.00 – ca. 16.00 Uhr

Ort: Universitätsbibliothek Braunschweig

Termin 2: Di., 12. April 2005, 10.00 - ca. 16.00 Uhr

Ort: BIS Oldenburg

Anmeldeschluss: 30. März 2005

Anmeldung: Universitätsbibliothek Braunschweig
z.Hd. Rita Dopheide, Pockelsstr. 13, 38106 Braunschweig
Tel.: 0531/391-5019, Fax: 0531/391-5836
E-Mail: r.dopheide@tu-bs.de

BiSON-intern

Frau Andrea Glöckner ist die neue Leiterin der **Bibliothek der Hochschule für Bildende Künste**.

* * * * *

Die nächste BiSON-Sitzung findet am

Dienstag, den 31. Januar 2005, um 9.30 Uhr
in der
Stadtbibliothek Salzgitter
Joachim-Campe-Straße 4
38226 Salzgitter

statt.

* * *

Redaktionsschluss für die BiSON-Mitteilungen 2/2005 ist der 25. März 2005

Redaktion: Rita Dopheide
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig
Tel.: 0531/391-5019, Fax: 0531/391-5836,
E-Mail: r.dopheide@tu-bs.de

BISON

2 2005

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen • BISON

April / Mai / Juni

Veranstaltungskalender

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

Ausstellungen:

bis 2.7.

Icones Plantarum. **Wolfgang M. Ludwig** zeigt Grafiken, Zeichnungen und Radierungen von Pflanzen.

23.2. – 31.5.

Carl Friedrich Gauß - Exponate aus den Beständen der Universitätsbibliothek. (Vitrinen im Eingangsbereich)

Dauerausstellung

Mineralreich: Schöne Formen der Anorganischen Chemie.
Ausstellung in der Chemiebibliothek.

Veranstaltungen:

- 9.6. - 11.6. **allegro-Expertentreffen.** - Nähere Informationen unter:
www.allegro-c.de/exptreff2005.htm
- 9.7. 11 – 18 Uhr **TU-DAY 2005** - das Campusfest der TU Braunschweig.
TU-Institute und Einrichtungen präsentieren Wissenschaft live
anhand von Experimenten, Mitmach-Aktionen, Schnupper-
vorlesungen und Besichtigungen
...und anschließend Party bis 22.00 Uhr.
(Zentralbereich der TU BS, rund um die Pockelsstraße)
Mehr dazu: **www.tu-braunschweig.de/campusfest**
- 9.7. 15.00 Uhr **Meilensteine** - Herausragende Bücher aus Braunschweig.
Ausstellungseröffnung mit Vortrag von **Prof. Dr. Dietmar
Brandes**, TU Braunschweig.

Braunschweigisches Landesmuseum

Ausstellungen:

- bis 10.4. **Quadriga und Residenzschloss.** (Vieweg-Haus)
- bis 10.4. **Burg Campen 1279** - Angriff im Morgengrauen? Archäologische
Ausgrabungen bei Flechtorf. (Hinter Aegidien)
- bis 31.5. Bildungsreform und Eliteförderung - **Carl Friedrich Gauß** und
Braunschweig.
- bis 31.12. **ROSETTA** - Aufbruch zu den Ursprüngen des Sonnensystems. -
Ausstellung des von der DLR Braunschweig entwickelten
Strukturmodells des ROSETTA-Landers im Maßstab 1:1.

Vortragsreihe zum Gauß-Jahr 2005:

- | | | |
|-------|-----------|--|
| 7.4. | 19.00 Uhr | Was die Gaußsche Flächentheorie mit der Einsteinschen Relativitätstheorie zu tun hat. Vortrag von Prof. Dr. Karin Reich , Universität Hamburg. |
| 28.4. | 19.00 Uhr | Der Göttinger magnetische Verein - vom mathematisch- physikalischen Problem zur geopolitischen Herausforderung. Vortrag von Prof. Dr. Karl-Heinz Glaßmeier , TU BS. |
| 29.4. | 23.45 Uhr | Nachtveranstaltung zum Gaußschen Geburtstag am 30. April. Initiiert von Dr. h.c. Gerd Biegel |
| 12.5. | 19.00 Uhr | Mathematiker vor und nach Gauß: Gauß - Dirichlet – Dedekind. Vortrag von Prof. Dr. Heiko Harborth , TU Braunschweig. |
| 19.5. | 19.00 Uhr | „Ein Loch ist im Eimer, Carl Friedrich.“ Der Gaußsche Divergenzsatz. - Vortrag von Dr. Wolfgang Marten , TU BS. |

- | | | |
|-------------|-----------|---|
| 26.5. | 19.00 Uhr | Erinnerung und Gedenken: Gauß-Denkmal und Gauß-Museum in Braunschweig. - Vortrag von Dr. h.c. Gerd Biegel , M.A. |
| 2.6. | 19.00 Uhr | Was ist Mathematik? Und was hat Gauß damit gemacht? Vortrag von Prof. Dr. Herbert Mehrrens , TU Braunschweig. |
| 10.6. | 16.00 Uhr | Gauß-Vorlesung der Deutschen Mathematischen Vereinigung (DMV). Historische Einführung von Prof. Dr. Peter Ullrich , Universität Konstanz: <i>Carl Friedrich Gauß zwischen reiner und Angewandter Mathematik.</i> Gauß-Vorlesung von Prof. Dr. Rupert Klein , FU Berlin: <i>Mathematik im Klima des globalen Wandels - ein paar Textaufgaben.</i> |
| 17. – 19.6. | 10–17 Uhr | Tage der Forschung: „ Gauß global “. Veranstaltung der ForschungsRegion Braunschweig. |
| 7.7. | 19.00 Uhr | Die Braunschweiger Sternwarte für Carl Friedrich Gauß. Vortrag von Prof. Dr. Harmen Thies , TU Braunschweig. |

Städtisches Museum

Ausstellungen:

- | | |
|------------------|---|
| bis 29.5. | Restaurieren heißt nicht wieder neu machen – Braunschweiger Schätze für die Zukunft sichern. (Altstadtrathaus) |
| bis 29.5. | Lotte Reimers: 99 Keramiken zum 99sten Geburtstag des Städtischen Museums am Löwenwall. |
| 30.6. - 2.10. | Braunschweiger Rokoko. - Ausstellung. |
| Dauerausstellung | Geschichte der Stadt Braunschweig im Überblick. (Altstadtrathaus) |

Veranstaltungen:

- | | | |
|-------|-----------|--|
| 10.4. | 11.00 Uhr | Die Stobwasser-Lackmanufaktur. Ein Forschungsbericht über die Herstellung der Schnupftabakdosen. - Vortrag von Günter Ognibeni , Gemälderestaurator, Braunschweig. |
| 16.4. | 10–17 Uhr | Aktionstag im Altstadtrathaus mit Führungen, Aktionen, Buchverkauf usw. |
| 16.4. | 15.00 Uhr | "Ihre privaten Schätze werden von uns begutachtet" Beratung von "Kunstwerken" durch Restauratoren des Museums. |
| 17.4. | 11.00 Uhr | Wandmalereifragmente aus der Ruine des Neuen Museums in Berlin - Konservatorische Überlegungen zu einer möglichen Wiederanbringung. – Vortrag von Tjaldar Eschebach , Werkstattdirektorin FH Potsdam. |

- | | | |
|-------|-----------|--|
| 28.4. | 19.00 Uhr | Von Schicht zu Schicht zur Perfektion. Japanische Lacke – Herstellung und Restaurierung. Dargestellt von Ursel Gassner , Braunschweig. |
| 30.4. | 19.30 Uhr | Gauß – wer ist das? Der Mensch hinter der Medaille. - "Sagen Sie mir doch, wie fängt man dies an?" - Schauspielerinnen und Schauspieler des Staatstheaters Braunschweig lesen Briefe aus den letzten Lebensjahren von Gauß. Dramaturgie und Einstudierung: Gilbert Holzgang (Theater Zeitraum). |
| 24.5. | 19.00 Uhr | Die Braunschweiger Elle – nicht nur ein Längenmaß. Maßnahmen zu ihrer Konservierung. – Dargestellt von Steffi Flade , FH Potsdam. |
| 26.5. | 19.00 Uhr | TÜV für Gemälde? Ursachen. Erkennung und Prävention von Schäden an Gemälden. Aufgezeigt von Heike Billerbeck , Wolfenbüttel. |
| 27.5. | 9-13 Uhr | Carl Friedrich Gauß-Kolloquium 2005. "Aktuelle Festkörperphysik: Quanteneffekte in Halbleitern" zu Ehren des Trägers der Gauß-Medaille 2005, Prof. Dr. Klaus von Klitzing. Veranstaltet von der Braunschweiger Wissenschaftlichen Gesellschaft . (Altstadtrathaus, Alistadtmarkt, Bürgermeisterzimmer) |

GIFHORN

Stadtbücherei

- | | | |
|-------|-----------|--|
| 3.4. | 11 18 Uhr | Großer Medienflohmarkt vor der Stadtbücherei. |
| 13.4. | 19.30 Uhr | „Links und rechts vom Wege.“ Der Gifhorner Autor Jürgen Horn liest aus seinem zweiten Erzählungsband von Reisenden aller Art: von Aussteigern, Urlaubern, Geschäftsreisenden und anderen ... |
| 22.4. | 20.00 Uhr | „Der Fall des Hauses Ascher“ Die KULTURTECHNIKER aus Köln präsentieren zum Tag des Buches, dem 23.4., ein elektronisches Lesekoncert nach der berühmten Novelle von Edgar Allan Poe. Schauspiel und Rezitation: Martin W. Hahnemann . Cello, Sampler und Live Elektronik: Ralf Werner . |
| 28.4. | 20.00 Uhr | „Keine Zeit zum Abschiednehmen.“ Weiterleben nach seinem Tod. - Lesung mit Hanna Lagatis , NDR. |
| 10.6. | 16.00 Uhr | Naomi und das Bleichgesicht. – Eine Aufführung für Vorschul- und Grundschulkinder mit viel Musik vom Kindertheater Klimper-Klein . |

SALZGITTER

Stadtbibliothek

- 8.5. – 10.6. „Nein! Bilder gegen Unrecht und Gewalt.“ - Bilder von **Dietrich Wegner**. Veranstalter: Amnesty International, Gruppe Salzgitter.
Ausstellungseröffnung: 8. Mai 2005, 17.00 Uhr.
- 3.4. 11.00 Uhr „Iasi“ und Ihre Beziehungen zur Europäischen Kultur. – Vortrag von **Pfarrer Radu Branza** mit einer musikalischen Vorführung von Frau **Ligiana Wenkel** (Geige). Eine Veranstaltung des Deutsch-Rumänischen Kulturvereins.
- 13.4. 19.00 Uhr Wie wird man ein guter Vater? – Vortrag von **Karl Gebauer** (Eintritt: € 4). Eine Veranstaltung der Evangelischen Familienbildungsstätte Salzgitter.
- 26.4. 19.30 Uhr **Literarisch-Kulinarisches**. Wie in jedem Frühjahr werden auch in diesem Jahr wieder interessante Neuerscheinungen vorgestellt. Die Bibliotheksgesellschaft Salzgitter e.V. sorgt für den kulinarischen Teil. Die Vortragenden sind: **Wiebke Andresen, Irmgard Behnke, Klaus Perlbach und Eberhard Gleitze**. (Salzgitter-Lebenstedt)
- 28.4. 19.30 Uhr **Literarisch-Kulinarisches**. Wie in jedem Frühjahr werden auch in diesem Jahr wieder interessante Neuerscheinungen vorgestellt. Die Bibliotheksgesellschaft Salzgitter e.V. sorgt für den kulinarischen Teil. Die Vortragenden sind: **Wiebke Andresen, Irmgard Behnke, Klaus Perlbach und Eberhard Gleitze**. (Salzgitter-Bad)
- 7.5. 13-19 Uhr **Buchflohmarkt** während des Museumsfestes in Salzgitter-Salder.
8.5. 10-18 Uhr
- 11.5. 19.30 Uhr „Vom Glück des Stillens.“ Körpernähe und Zärtlichkeit zwischen Mutter und Kind. - **Eva Herman** liest aus ihrem Buch. In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Familienbildungsstätte.
- 23.6. – 25.6. **Buchflohmarkt** in den Räumen der Stadtbibliothek Salzgitter-Lebenstedt.
- 2.7. 14-18 Uhr **Buchflohmarkt** während des Altstadtfestes in der
3.7. 14-18 Uhr Stadtbibliothek in Salzgitter-Bad.

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen:

- 7.5. - 26.6. **Armin Müller-Stahl:** 20 Originallithographien zu Goethes Urfaust. (*Lessinghaus, Kabinett*)
Ausstellungseröffnung: 7. Mai 2005, 20.00 Uhr
- bis 31.7. **Divina officia. Liturgie und Frömmigkeit im Mittelalter.**
(*Augusteerhalle, Schatzkammer und Kabinett*)
- bis 31.7. **Liturgie im Künstlerbuch der Moderne.**
(*Malerbuchsaal der Bibliotheca Augusta*)
- Dauerausstellung Die Welt der Buchstaben von **Hermann Zapf.**
(*Malerbuchkabinett*)
- Dauerausstellung **Lessing** in Wolfenbüttel (1770 - 1781). (*Lessinghaus*)

Veranstaltungen:

- 4.4. 20.00 Uhr Schiller und die Jurisprudenz. - Öffentlicher Abendvortrag von **Prof. Dr. Klaus Lüderssen**, Frankfurt a. M., im Rahmen des Arbeitsgesprächs "Recht und Literatur um 1800."
(*Gartensaal im Lessinghaus*)
- 5.4. 20.00 Uhr "Das Echolot, Abgesang ,45." - **Walter Kempowski** liest.
(*Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta*)
- 28.4. 14.00 Uhr Repertorium reichischer Amtskalender und Amtshandbücher. - Abschlußbericht eines Forschungsprojekts von **Dr. Volker Bauer** im Rahmen der Werkstattgespräche.
(*Saal im Anna-Vorwerk-Haus*)
- 28.4. 20.00 Uhr Die Syntax der Rituale. - Vortrag von **Prof. Dr. Karl-Heinz Kohl**, Frankfurt/Main in der Vortragsreihe "Riten und Rituale heute" im Rahmen der Ausstellung "Divina officia. Liturgie und Frömmigkeit im Mittelalter."
- 29.4 20.00 Uhr "Hannah". - **Armin Müller-Stahl** liest.
- 26.5. 14.00 Uhr Seuchen in der Frühen Neuzeit. - Vorstellung eines Ausstellungsprojekts von **Petra Feuerstein-Herz** im Rahmen der Werkstattgespräche. (*Saal im Anna-Vorwerk-Haus*)
- 27.5. 15-18 Uhr Lebenslanges Lernen – Strukturen und Finanzierung. - Vortrag von **Prof. Dr. Dieter Timmermann**, Bielefeld und **Sybillie Volkholz**. Veranstaltungsreihe „Lernende Region“ der Regionalen Entwicklungsagentur für Südostniedersachsen e.V. – reson, Projekt VIEL – Lernende Region.

| | | |
|-------|-----------|--|
| 29.5. | 11-17 Uhr | Bibliotheksfest. (<i>Campus der Bibliothek</i>) |
| 16.6. | 14.00 Uhr | Seine Welt wissen. Enzyklopädien 1550-1750. - Vorstellung eines Ausstellungsprojekts von Ulrich Johannes Schneider im Rahmen der Werkstattgespräche. (<i>Saal im Anna-Vorwerk-Haus</i>) |
| 23.6. | 20.00 Uhr | Darf eine Liturgie reformiert werden? - Vortrag von Martin Mosebach , Frankfurt a.M. |

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

Ausstellung:

| | | |
|-----------|--|--|
| bis 23.4. | | „Mut statt Wut – Kultur gegen Gewalt.“ – Medienausstellung als gemeinsames Projekt des GB Jugend der Stadt Wolfsburg und Kunst und Kultur im Haus kirchlicher Dienste der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers. |
| bis 23.4. | | „Der dritte Bär“ - Originalillustrationen zum Bilderbuch von Heike Ellermann . (<i>Schaufenster im AAK/unter den Arkaden</i>) |
| ab 1.4. | | Hans Christian Andersen: Märchen. - Ausstellung. (<i>Schaufenster Kinderbibliothek im AAK, Hollerplatz</i>) |

Veranstaltungen:

| | | |
|-------------------------|-----------|---|
| 1.4. | | Internet für Kids. (8 – 10 Jahre) (<i>Kinderbibliothek</i>) |
| 20.4. | 8–13 Uhr | Vorlesewettbewerb in englischer Sprache. – Gemeinschaftsaktion mit dem Ratsgymnasium Wolfsburg. |
| 1.6. | | Aktionstag des Wolfsburger Seniorenbüros in der Bürgerhalle des Rathauses. Die Stadtbibliothek präsentiert eine Auswahl aus ihrem Medienbestand, mit Schwerpunkt für Senioren. |
| 15.6. | 19.30 Uhr | Hartmut El Kurdi. – Autorenlesung für Jugendliche und Erwachsene in der Kinderbibliothek. Veranstaltet vom Literaturkreis für Kinder und Jugendliche. |
| 15.6. 22.6. 29.6. | 19.30 Uhr | Veranstaltungsreihe Stadtbibliothek/I.P.I./AutoUni „Freiheit oder Determination“ <i>siehe: Nachrichten aus der Region.</i> |
| 2.7. | 10–17 Uhr | Bibliotheksöffnung zum Tag der Niedersachsen. |

Nachrichten aus der Region

Herr **Prof. Brandes** weist auf der Homepage der **Universitätsbibliothek Braunschweig** nochmals nachdrücklich auf die drohende Gefahr für Bibliotheken durch die Novellierung des Urheberrechtsgesetzes hin.

„Der derzeitige Referentenentwurf des Bundesministeriums der Justiz zur Novellierung des Urheberrechtsgesetzes würde bei Realisierung zu deutlichen Verschlechterungen für die Wissenschaft und die Literaturversorgung führen.

Hiergegen wendet sich die "Göttinger Erklärung zum Urheberrecht"

(<http://www.urheberrechtsbuendnis.de/>), zu dessen (persönlicher) Unterzeichnung ich aufrufen möchte.“ (Dietmar Brandes, Direktor der UB BS)

Den Text des Referentenentwurfes für ein Zweites Gesetz zur Regelung des Urheberrechts in der Informationsgesellschaft findet man unter:

<http://www.kopien-brauchen-originale.de/media/archive/129.pdf>

Wenn Sie die Ziele des Aktionsbündnisses unterstützen, sollten Sie Göttinger Erklärung zum Urheberrecht für Bildung und Wissenschaft per Internet unterschreiben. Das Verfahren zur Unterschrift ist denkbar einfach. Das Online-Formular finden Sie unter

<http://www.urheberrechtsbuendnis.de/unterzeichnen.html>

* * *

Der geplante Neubau des **Bibliotheksgebäudes für den Campus Nord (UB II)** ist in Reichweite gerückt.

Das Bauvorhaben der neuen Zentralbibliothek der Geistes-, Sozial- und Erziehungswissenschaften hat längst alle Genehmigungsinstanzen mit Erfolg durchlaufen, wurde dann aber nach der Wahl 2003 zurückgestellt.

Die UB II steht nun auf Platz 3 der Hochschulbaumaßnahmen des Landes Niedersachsen.

* * * * *

Erste Überlegungen des Freundeskreises der **Stadtbücherei Wolfenbüttel** zur Unterstützung bedürftiger Leser stellte **Stephanie Peißker** am 5.1.2005 in der Braunschweiger Zeitung, Ausgabe Wolfenbüttel vor:

„Lesegebühren: Patenschaften für Bedürftige?

Stadtbücherei: Freundeskreis versucht, Mittellosen das Gratislesen zu ermöglichen.

*"Wir könnten uns vorstellen, der Bücherei ein bestimmtes finanzielles Kontingent zur Verfügung zu stellen, damit Bedürftige die Einrichtung weiterhin gratis nutzen können. Auch Patenschaften für diese Klientel halte ich für denkbar." Das sagte **Jochen Bepler**, Vorsitzender des Freundeskreises der Stadtbücherei vor dem Hintergrund der Einführung von Lesegebühren.*

Mit Vollendung des 18. Lebensjahres sollen vom 1. April an alle ohne Ausnahme, also auch Schüler, Studenten, Auszubildende, Rentner und Arbeitslose, einmal jährlich Lesegebühren für die Stadtbücherei bezahlen. "Für diese Gebühr können alle Medien genutzt werden", sagt **Siegrid Schaper**, Leiterin der Stadtbücherei. In der Gebühr enthalten seien das Surfen im Internet und der Vorbestellungsservice für Bücher und andere Medien. "Autorenlesungen können wir weiterhin kostenlos anbieten", so die Leiterin. Internetausdrucke würden je Seite im Preis von 15 auf 10 Cent gesenkt.

Die Stadt Wolfenbüttel erhoffe sich Mehreinnahmen in Höhe von 25.000 Euro im Jahr. "Dieser Betrag soll ausschließlich der Stadtbücherei zugute kommen", betont **Stephan Pinkert**, Pressesprecher der Stadtverwaltung. Von der Summe werde die Software mitfinanziert, die erforderlich sei, die neuen Einnahmen zu verbuchen. Zudem würden von dem Betrag neue Medien gekauft. "Mit den prognostizierten 25.000 Euro stopfen wir also keine Haushaltslöcher", unterstreicht Pinkert.

Der Ausweis, den die Nutzer der Stadtbücherei nach Zahlung der Lesegebühren bekommen, soll auch für die Nutzung der Kreisbücherei gelten. Der Kreistag habe inzwischen einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Kreis- und der Stadtbücherei zugestimmt, so Kornelia Vogt, Leiterin des Büros des Landrates. "Die Frage nach der Einführung von Lesegebühren hat der Kreistag aber noch zurückgestellt, weil er erst die Entscheidung der Stadt zu diesem Thema abwarten will. Ich denke, dass der Kreistag seinen Beschluss dazu in Kürze fassen wird", sagte die Pressesprecherin des Landkreises.

Gerade für die Klientel der Bedürftigen hätte sich Siegrid Schaper eine Staffelung der Lesegebühr gewünscht. "Umgerechnet auf den Monat beträgt die Gebühr nur 83 Cent. Damit liegt die Wolfenbütteler Stadtbücherei im Vergleich zu Einrichtungen dieser Art in anderen Städten im unteren Mittelfeld", so Pinkert.

* * * * *

Ist unser Leben vorbestimmt und der freie Wille nur eine Illusion?
Trifft das Gehirn Entscheidungen, bevor das Problem in unser Bewusstsein dringt?
Sind wir durch Instinktprogramme gesteuert und dem "Schicksal" hilflos ausgeliefert?
Oder können wir die Verantwortung für unser Handeln übernehmen?

Mit diesen Fragen setzen sich drei Vorträge der Veranstaltungsreihe „**Geist und Gehirn**“ auseinander. Gemeinsam mit dem I.P.I. (International Partnership Initiative) und der AutoUni Wolfsburg veranstaltet die **Stadtbibliothek Wolfsburg** den Zyklus „**Freiheit oder Determination?**“

15. Juni 2005: Freiheit und Verantwortung - Ist der freie Wille nur eine Illusion?

19.00 Uhr: Eröffnung der Ausstellungen von **Ingrid Cremer** und HBK Braunschweig.

19.30 Uhr: Evolution zur Freiheit?

Das widerspenstige Verhältnis von Natur und Moral.

Prof. Dr. Eckard Voland, Neurobiologe an der Universität Gießen.

20.15 Uhr: Freiheitsgrade und Willensfreiheit in deterministischen Systemen.

Prof. Dr. Dr. Walther Ch. Zimmerli, Präsident der AutoUni Wolfsburg.

21.00 Uhr: Diskussion.

22. Juni 2005: Persönlichkeit und Entscheidungsfreiheit

19.30 Uhr: Gibt es einen Zusammenhang hinter allen Ereignissen?

Prof. Dr. Jochen Hinz, Seminar für Psychologie an der TU BS.

21.00 Uhr: Diskussion.

29. Juni 2005: Freiheit und gesellschaftlicher Rahmen

19.30 Uhr: Freiheit durch Kunst?

Prof. Dr. Dieter Welzel, eh. Präsident der HBK Braunschweig.

20.15 Uhr: Medien und Demokratie - ein kritisches Verhältnis?

Prof. Dr. Yvonne Spielmann, Medienwissenschaftlerin, HBK BS

21.00 Uhr: Diskussion.

* * *

Über den Protest der Wolfsburger Bürger zur Schließung von Zweigstellen der **Stadtbibliothek Wolfsburg** berichtete **Bettina Jaeschke** in der Braunschweiger Zeitung in der Wolfsburger Ausgabe vom 9.2.2005

„Protest gegen Sparpläne bei Büchereien.

700 Lehrer, Eltern und Schüler zogen mit Tröten und Plakaten vors Rathaus.

Liste mit 6500 Unterschriften.

"Keine Schließung der Schulbücherei" und "Das Internet kann Bücher nicht ersetzen", war auf zwei der vielen Plakate zu lesen. Etwa 700 Lehrer, Eltern und Jugendliche mehrerer Wolfsburger Schulen protestierten gestern Vormittag auf dem Rathausvorplatz gegen drastische Kürzungen der Bibliotheksgelder.

Thomas Grudda, Schulleiternrats-Vorsitzender der Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule, überreichte dem Ersten Stadtrat Klaus Mohrs eine Liste mit etwa 6500 Unterschriften. "Ich freue mich, dass wir es geschafft haben, in nur einer Woche so viele Unterschriften zu sammeln", sagte Grudda.

"Die Öffnungszeiten der Schulbibliotheken sind derzeit mit jeweils zwei Mitarbeitern abgedeckt", erklärte Mohrs. "Bis zu den Sommerferien wollen wir die Zahl der Fachkräfte halbieren." Die Stellen sollen vorübergehend Mitarbeiter aus Verwaltungsüberhängen der Stadt übernehmen. "Zunächst wird das hauptamtliche Personal noch im Amt bleiben. Gemeinsam mit den Schulen wollen wir jedoch spätestens in zwei bis drei Jahren individuelle Lösungen entwickelt haben, wie Honorarkräfte eingesetzt werden können", sagte Mohrs. Er betonte jedoch ausdrücklich, dass damit keine Ein-Euro-Job-Kräfte gemeint seien. Auch auf Dauer müsse eine professionelle Unterstützung durch Fachkräfte gewährleistet sein.

*Die Schüler verliehen ihren Forderungen mit Rasseln und Tröten Nachdruck. Auch eine 15-köpfige Gruppe der Gewerkschaft Verdi beteiligte sich spontan an der Demonstration. In der Bürgerhalle des Rathauses saßen Schüler, die sich Bücher zum Lesen mitgebracht hatten. "Wir wollen unsere Bibliothek behalten", erklärte **Melissa Gollnow**, Achtklässlerin der Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule. "Die Bibliothekarin hilft uns bei Fragen weiter und sorgt dafür, dass die Bücher in Ordnung sind. Das soll auch so bleiben."*

"Die Handapparate werden in unserer Schulbibliothek viel benutzt", sagte Lehrer Holger Warnecke vom Gymnasium Fallersleben. "Internetrecherchen liefern nicht immer gutes Material."

* * *

Über das Bauvorhaben des Landes Niedersachsen zum **Ausbau der Fachhochschule Braunschweig Wolfenbüttel, Standort Wolfsburg** berichtete **Christian Franz** in der Braunschweiger Zeitung, Ausgabe Wolfsburg vom 5.3.2005:

„Ausbau der Fachhochschule startet 2006.

2009 sollen alle Gebäude fertig sein. – Das Land Niedersachsen regelt die Finanzierung allein. – FH-Präsident: Raumsituation schränkt uns ein.

Studenten in Wolfsburg können sich auf bessere Bedingungen freuen. Das Land erweitert die Fachhochschule für 25 Millionen Euro. Wissenschaftsminister **Lutz Stratmann** versprach gestern: Ab 2006 wird gebaut.

Geplant wird sogar ab sofort. Das staatliche Baumanagement hat Kapazitäten frei, drum geht es zügig und sogar zwei Millionen Euro billiger als ursprünglich geplant. Stratmann gab es Oberbürgermeister **Rolf Schnellecke** gestern schriftlich:

Zunächst entsteht der Neubau von Audimax und Hörsälen für den Fachbereich Produktions- und Verfahrenstechnik, und zwar auf dem Campus parallel zur Kleiststraße. Kosten: 12 Millionen Euro.

Dann folgen

- Umbau und Erweiterung des ehemaligen Ordnungsamts an der Poststraße zur größeren **Bibliothek** (4 Millionen Euro),
- Erwerb und Umbau des IG-Metall-Hauses für Zwecke der Fachbereiche Gesundheitswesen und Wirtschaftswissenschaften (4 Millionen Euro),
- ein Neubau von Labor- und Büroräumen an der Poststraße (4 Millionen Euro) sowie
- Umbau und Erweiterung der Mensa (1,7 Millionen Euro). Spätestens 2009 soll alles fertig sein und Platz für 2500 Studenten bieten. Von denen sind die meisten aber spätestens ab diesem Wintersemester da.

FH-Präsident Professor **Wolf-Rüdiger Umbach** freute sich deswegen über die Baupläne nur eingeschränkt: "Einschränkender Faktor bleibt der Raum." Die Industrie würde der FH sogar zusätzliche Professoren sponsern, deutete er an. Von der Stadt wünschte sich Umbach, die ursprünglich eingeplanten FH-Baugelder in zusätzliche Bildungsprojekte zu investieren.

Hintergrund: Wolfsburg hatte während der jahrelangen Planungsphase zeitweilig eine Vorfinanzierung erwogen, hätte auch das Gewerkschaftshaus erworben, das jetzt das Land kauft. Immerhin: Wolfsburg stellt die Grundstücke in Erbpacht zu Vorzugskonditionen zur Verfügung. Darauf wies Oberbürgermeister Rolf Schnellecke hin. Das Stadtoberhaupt sprach von einem "guten Tag für Wolfsburg. Wir sind hochzufrieden."

Präsident Umbach ergänzte, die FH erfreue sich enormer Nachfrage. Nur jeder fünfte Bewerber werde aufgenommen, gleichzeitig fordere die Industrie ständig mehr Absolventen.

Minister Stratmann beteuerte, die Möglichkeit zu bauen hänge nicht mit den geplanten Studiengebühren zusammen. "Diese Einnahmen werden nicht für klassische staatliche Aufgaben genommen. Mit dem Geld sollen die Bedingungen der Lehre verbessert werden."

* * *

... ein Tipp am Rande

Zum vierten Mal präsentiert **Kulturzelt Braunschweig e.V.** das **Literaturfestival „seitenweise.“** in der **Braunschweiger Innenstadt** vom 27. April bis 15. Mai 2005. In einem antiken Spiegelzelt am zentralen Platz an der **Martinikirche** werden täglich öffentliche Lesungen und Workshops rund um das Thema Buch angeboten. Die deutsche Literatur soll in ihrem Facettenreichtum und ihrer Wortkraft sowohl Jung als auch Alt näher gebracht werden. 2004 lockte das Festival schon 5800 Besucher in die überwiegend ausverkauften Veranstaltungen.

Das Kinder- und Jugendprogramm am Vor- und Nachmittag zielt besonders auf die Förderung der eigenen Sprache und die Sensibilisierung für Literatur. Durch ein interaktives Programm, das viel Raum zum Mitmachen und Ausprobieren lässt, werden die „jungen Literaten“ zum Lesen und kreativen Schreiben animiert. Teilnehmende Schulklassen erarbeiten zusätzlich gemeinsam ein konkretes Projekt.

Das komplette Festivalprogramm ist ab Anfang März im Kulturzelt Braunschweig e.V., in Braunschweiger Gastronomiebetrieben und Kulturinstitutionen erhältlich. Auch im Internet unter **www.kulturimzelt.de** können sich Interessierte informieren.

Wo: Spiegelzelt, Platz an der Martinikirche
Veranstalter: Kulturzelt Braunschweig e.V.
Internet: **www.kulturimzelt.de**

Fort- und Weiterbildung

Für die Fortbildungsveranstaltungen sind noch ein paar Plätze frei.

Was Hänchen nicht lernt ... Sekundarstufe II in der Wissenschaftlichen Bibliothek.

Referenten: Heike Kamp (SuUB Bremen), Klaus Oberdieck (UB Braunschweig), Bianca Rühling (SUB Göttingen), Rainer Söcknick-Scholz (BIS Oldenburg), N.N.

Teilnehmerzahl: jeweils 20

Programm: <http://www.biblio.tu-bs.de/Ausstellung.html>

Termin 1: Di., 5. April 2005, 10.00 – ca. 16.00 Uhr

Ort: Universitätsbibliothek Braunschweig

Termin 2: Di., 12. April 2005, 10.00 - ca. 16.00 Uhr

Ort: BIS Oldenburg

Anmeldeschluss: 30. März 2005

Anmeldung: Universitätsbibliothek Braunschweig
z.Hd. Rita Dopheide, Pockelsstr. 13, 38106 Braunschweig
Tel.: 0531/391-5019, Fax: 0531/391-5836
E-Mail: r.dopheide@tu-bs.de

Stellengesuch

Bibliotheksassistentin, 41 Jahre, langjährige Berufserfahrung in wissenschaftlichen Bibliotheken, sucht Ganztagsstelle im Bereich Braunschweig.

Den Kontakt vermittelt die Redaktion: Tel. (0531)391-5019

BiSON-intern

In den letzten BiSON-Mitteilungen hat sich im Artikel über die **Bibliothek des Braunschweiger Predigerseminars** ein Fehler eingeschlichen.
Die **Bibliothek des Braunschweiger Predigerseminars** ist **keine** Präsenz-Bibliothek.

* * *

Die nächste BiSON-Sitzung findet am

Dienstag, den 10. Mai 2005, um 9.30 Uhr
im
Kunstmuseum Wolfsburg
Hollerplatz 1
38440 Wolfsburg

statt.

* * *

Redaktionsschluss für die BiSON-Mitteilungen 3/2005 ist der 25. Juni 2005

Redaktion: Rita Dopheide
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig
Tel.: 0531/391-5019, Fax: 0531/391-5836,
E-Mail: r.dopheide@tu-bs.de

BiSON

3 2005

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen • BiSON

Juli / August / September

Veranstaltungskalender

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

Ausstellungen:

bis 2.7.

Icones Plantarum. **Wolfgang M. Ludwig** zeigt Grafiken, Zeichnungen und Radierungen von Pflanzen.

9.7. – 14.10.

Meilensteine. - Herausragende Bücher aus Braunschweig.

Ausstellungseröffnung: 9. Juli 2005, 15.00 Uhr mit Vortrag von Prof. Dr. Dietmar Brandes.

bis 31.7.

Konstantin Uhde. - Anlässlich seines 100. Todestages erinnert die Universitätsbibliothek mit einer kleinen Ausstellung an den **Braunschweiger Architekten.** (*Vitrinen im Eingangsbereich*)

1.8. – 30.9.

Heinrich Beckurts. (23.8.1855 - 15.9.1929). - Die UB widmet dem Pharmazeuten und Lebensmittelchemiker eine kleine Ausstellung zur Wiederkehr seines 150. Geburtstages. (*Vitrinen im Eingangsbereich*)

Dauerausstellung

Mineralreich: Schöne Formen der Anorganischen Chemie. Ausstellung in der Chemiebibliothek.

Veranstaltungen und Vorträge:

9.7. "TU-DAY" - das Campus-Fest der Technischen Universität Braunschweig. Veranstaltungen in der Universitätsbibliothek

- | | |
|-----------------|--|
| 11.30 Uhr | ANGSTMÄN. - Hartmut El Kurdi liest aus seinem Buch für Menschen ab 7 Jahren. |
| 11.30 Uhr | Elektronische Angebote der UB. Ein Rundgang durch die Bibliothek mit besonderem Schwerpunkt auf die vielfältigen elektronischen Angebote und Serviceleistungen. |
| 13.00 Uhr | Entsäuerung, Verfilmung, Digitalisierung. Papier zerfällt – was tun? Stefan Wulle stellt moderne Möglichkeiten zur Rettung von Schriftgut vor. |
| 13.00 Uhr | Elektronische Angebote der UB. Ein Rundgang. |
| 14.00 Uhr | Alles Google - oder was? Wie zuverlässig sind unsere Informationen? Kann man sich alle Informationen „ergooglen“? Was unterscheidet Google vom Online-Katalog der UB? Und wie sicher sind Datenträger wie Bücher, CDs, Bänder und ähnliches mehr? – Prof. Dr. Dietmar Brandes gibt - auch experimentell - Antworten auf diese Fragen. |
| 14.30 Uhr | Elektronische Angebote der UB. Ein Rundgang. |
| 15.00 Uhr | Meilensteine. - Herausragende Bücher aus Braunschweig. Vortrag zur Ausstellungseröffnung von Prof. Dr. Dietmar Brandes . |
| 16.00 Uhr | Elektronische Angebote der UB. Ein Rundgang. |
| 24.8. 19.30 Uhr | Toskana. - Kultur und Kunst im Herzen Italiens. - Vortrag von Dr. Beate Nagel . Veranstaltung der UB Braunschweig und der Deutsch-Italienischen Kulturgesellschaft Braunschweig. |

Braunschweigisches Landesmuseum

Ausstellungen:

- | | |
|-----------|---|
| bis 10.7. | Zwischen Leben und Tod - Das Getto Litzmannstadt 1940-1944. - Ausstellung des Lodzer Staatsarchivs und des Museums für die Unabhängigkeitsbewegungen. (<i>Hinter Aegidien</i>) |
| bis 31.7. | „gemeinsam“ - Ausstellung veranstaltet in Verbindung mit der Braunschweiger Zeitung. |

- bis 11.9. **Kaffee-haus-kultur in Braunschweig.** - Ausstellung aus Anlass des 125jährigen Jubiläums der Firma **Heimbs Kaffee** Braunschweig.
- 17.9. - 9.10. **Mathematik**, eine Wissenschaft zwischen Theorie und Anwendung. – Briefmarken-Ausstellung **von Dr. Joachim Maas**, Dortmund, aus Anlass des 75-jährigen Bestehens des Briefmarkensammlervereins Niedersachsen e.V. Braunschweig.
Ausstellungseröffnung: 17. September 2005, 15.00 Uhr.
- bis 20.11. **Bildungsreform und Eliteförderung - Carl Friedrich Gauß** und Braunschweig.
- bis 31.12. **ROSETTA** - Aufbruch zu den Ursprüngen des Sonnensystems. - Ausstellung des von der DLR Braunschweig entwickelten Strukturmodells des ROSETTA-Landers im Maßstab 1:1.

Vortragsreihe zum Gauß-Jahr 2005:

- | | | |
|-------|-----------|--|
| 7.7. | 19.00 Uhr | Die Braunschweiger Sternwarte für Carl Friedrich Gauß. – Vortrag von Prof. Dr. Harmen Thies , TU Braunschweig. |
| 21.7. | 19.00 Uhr | Carl Friedrich Gauß - ein Braunschweiger Genie und das Weltall. - Vortrag von Dr. Axel Wittmann , Universität Göttingen. |
| 4.8. | 19.00 Uhr | Carl Friedrich Gauß als Hochschullehrer. - Vortrag von Prof. Dr. Karin Reich , Universität Hamburg. |
| 18.8. | 19.00 Uhr | Carl Friedrich Gauß - ein Braunschweiger! - Vortrag von Prof. Dr. Heiko Harborth , TU Braunschweig. |
| 1.9. | 19.00 Uhr | Alexander von Humboldts "Kosmos". - Vortrag von Prof. Dr. Eberhard Knobloch , TU Berlin. |
| 15.9. | 19.00 Uhr | per literis ad astras. - Heinrich Christian Schumacher und die Astronomie seiner Zeit. - Vortrag von Dr. habil. Felix Lühning , Bremen. |
| 29.9. | 19.00 Uhr | Gauß und die Entwicklung der Geodäsie. - Vortrag von Prof. Dr. Wolfgang Niemeier , TU Braunschweig. |
| 3.10. | 11.15 Uhr | Im Gaußschen Geist - Begabtenförderung heute. - Podiumsdiskussion veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Lehrerfortbildungszentrum Mathe-Lok. |

Städtisches Museum

Ausstellungen:

- bis 17.7. **"Frauenspuren - das FrauenArchiv im Stadtarchiv"**. Der Verein FrauenArchiv Braunschweig zeigt eine Auswahl seiner Schätze. (*Altstadtrathaus*)
- bis 2.10. **Braunschweiger Rokoko**.
- Dauerausstellung **Geschichte der Stadt Braunschweig im Überblick**. (*Altstadtrathaus*)

Veranstaltungen:

- 7.7. 19.30 Uhr **Kostbarkeiten aus dem FrauenArchiv. – Lesung mit Ela Strieder, Lena Keie und dem Blockflötenquartett „Fontegara“.** (*Kleine Dornse, Altstadtrathaus*)
- 28.7. 19.00 Uhr **Die Gemäldesammlung von Herzog Carl I. - Vortrag von Dr. Susanne König-Lein.**
- 4.8. 19.00 Uhr **Das Braunschweiger Residenzschloss „Grauer Hof“.** Vortrag von **Dr. Bernd Wedemeyer**.
- 18.8. 19.00 Uhr **Die Residenzstadt Braunschweig als kulturelles Zentrum.** Vortrag von **Dr. Peter Albrecht**.
- 8.9. 19.00 Uhr **Braunschweiger Malerei zwischen Barock und Rokoko.** Vortrag von **Dr. Justus Lange**.
- 22.9. 19.00 Uhr **Das Prinzip Rokoko. – Vortrag von Dr. Martin Eberle.**

GIFHORN

Stadtbücherei

- 5.7. }
2.8. } 10 und 15 Uhr **Bilderbuchkino** für Kinder im Alter von 3 - 6 Jahren.
6.9. }
- 27.8. 10–19 Uhr **Großer Bücherflohmarkt** im Rahmen des Altstadtfestes
28.8. 11–17 Uhr vor der Stadtbücherei.
- mittwochs, 15–16 Uhr **Mal- und Bastelnachmittage** zu verschiedenen Themen, sowie Spiel und Spaß mit anderen Kindern im Alter von 3 – 6 Jahren.

Sommer-Sonne-Buch und Mee(h)r... Das Sommerferien-Spaß-Programm für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 –12 Jahren bietet:

- | | | |
|-------|-----------|---|
| 14.7. | 15.00 Uhr | Mit Käpt'n Blaubär durchs Buchstabenmeer (oder: Die Kreativwerkstatt) |
| 19.7. | 15.00 Uhr | Lesen im Park (oder: Leseförderung im Grünen). Treffpunkt: Stadtbücherei. Wiederholung jeden Dienstag |
| 21.7. | 14.00 Uhr | Von Büchern und Mäusen (oder: Eine Multimedia-Rallye) |
| 29.7. | 20.00 Uhr | Gruselnacht in der Stadtbücherei (oder: Schon mal zwischen 45.000 Büchern geschlafen?). Ende: Samstag gegen 9.00 Uhr. |
| 9.8. | 15.00 Uhr | Freunde – Gemeinsam sind wir stark (oder: Helme Heines „Freunde“). - Ein Nachmittag mit Spielen, Malen und Picknicken für Kinder von 6 – 9 Jahren. |
| 24.8. | 17-19 Uhr | Sommer-Abschieds-Party. |

Anmeldungen für die Sommerferienaktionen bitte an: **Ramona Hoppe**, Tel.: 05371 / 932151,
Fax: 05371 / 932153, E-Mail: buecherei@stadt-gifhorn.de

SALZGITTER

Stadtbibliothek

- | | | |
|---------------|-----------|---|
| 10.7. – 28.8. | | Strohfeuer. – Bilder von Tanja Selent. <i>Ausstellungseröffnung: 10. Juli 2005, 17.00 Uhr.</i> |
| 2.7. | 14-18 Uhr | Buchflohmarkt während des Altstadtfestes in der |
| 3.7. | 14-18 Uhr | Stadtbibliothek in Salzgitter-Bad. |

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen:

- | | |
|---------------|---|
| 16.7. - 18.9. | Ein Weg zum ZEN. Pinselweg und Tuschespur. - Kalligrafische Arbeiten von Herbert Bräutigam. (<i>Lessinghaus, Kabinett</i>) <i>Ausstellungseröffnung: 15. Juli 2005, 18.00 Uhr</i> |
| bis 31.7. | Divina officia. Liturgie und Frömmigkeit im Mittelalter. (<i>Augusteerhalle, Schatzkammer und Kabinett</i>) |
| bis 31.7. | Motive der Liturgie im Künstlerbuch der Moderne. (<i>Malerbuchsaal der Bibliotheca Augusta</i>) |

| | |
|------------------|---|
| 14.8. – 13.11. | „Gotts verhengnis und seine strafe" – Seuchen (Augusteerhalle, Schatzkammer und Kabinett) <i>Ausstellungseröffnung: 14. August 2005, 11.30 Uhr</i> |
| Dauerausstellung | Die Welt der Buchstaben von Hermann Zapf . (Malerbuchkabinett) |
| Dauerausstellung | Lessing in Wolfenbüttel (1770 - 1781). (Lessinghaus) |

Regelmäßige Führungen finden am ersten Dienstag im Monat um 20.00 Uhr sowie sonn- und feiertags um 11.00 Uhr in der Bibliotheca Augusta statt.

Veranstaltungen:

| | | |
|-------|-----------|---|
| 4.7. | 18.00 Uhr | Der schwangere Künstler. Kreativitätsvorstellungen der Frühen Neuzeit. – Von Dr. Ulrich Pfisterer , Hamburg, im Rahmen des Stipendiatenkolloquiums. (Saal im Anna-Vorwerk-Haus) |
| 9.7. | 15.00 Uhr | Auslaufmodell Staat? – Vortrag von Dr. Erhard Eppler im Rahmens d. 4. Wolfenbütteler Gesprächs „Herausforderungen für das Gemeinwesen Deutschland u. Wege in seine Zukunft“. Anmeldung erbeten (Tel.: 05331/808-214) |
| 15.7. | 20.00 Uhr | Die klassische chinesische Griffbrettzitter (Qin) und ihre Musik. – Gesprächskonzert mit Manfred Dahmer . |
| 17.7. | 19.00 Uhr | Minderheiten in Europa in Geschichte und Gegenwart. – Prof. Dr. Rita Süßmuth , Bundestagspräsidentin a.D., spricht im Rahmen des Europa-Kollegs für Schülerinnen und Schüler der Stiftung Niedersachsen 2005. Anmeldung erbeten (Tel. 05331/808-214) |
| 18.7. | 18.00 Uhr | Stipendiatenkolloquium. - Dr. Austra Reinis , Springfield. (Saal im Anna-Vorwerk-Haus) |
| 21.7. | 14.00 Uhr | Über das Anfertigen und Präsentieren von Beschreibungen mittelalterlicher Handschriften. Zwischenbericht eines Forschungsprojekts vorgetragen von Torsten Schaßan im Rahmen der Werkstattgespräche. (Saal im Anna-Vorwerk-Haus) |
| 8.8. | 18.00 Uhr | Stipendiatenkolloquium. (Saal im Anna-Vorwerk-Haus) |
| 18.8. | 14.00 Uhr | Zedlers Universal-Lexicon. Abschlußbericht eines Forschungsprojekts von Anne Brennenstuhl , Ulrich Johannes Schneider und Matthias Weiß im Rahmen der Werkstattgespräche. (Saal im Anna-Vorwerk-Haus) |
| 22.8. | 18.00 Uhr | Stipendiatenkolloquium. (Saal im Anna-Vorwerk-Haus) |

- | | | |
|--------|-----------|--|
| 25.8. | 20.00 Uhr | Gibt es eine Lebenskunst im Umgang mit Krankheit und Schmerz? - Vortrag von Prof. Dr. Wilhelm Schmid , Berlin, in der Reihe "Das Gesunde und das Kranke in der Risikogesellschaft" im Rahmen der Ausstellung "Gotts verhengnis und seine strafe - Seuchen". |
| 15. 9. | 14.00 Uhr | Zwischen den Zeilen lesen - Informationen jenseits des Textes von Almuth Corbach im Rahmen der Werkstattgespräche. (Saal im Anna-Vorwerk-Haus) |

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

- | | | |
|---------------|------------------------|---|
| bis 7.7. | | Buch-Kunst Kunst-Buch. - Ausstellung von Buchunikaten, die Schülerinnen und Schüler der Deutsch-Italienischen Gesamtschule in allen Arbeitsschritten selbst gestaltet haben. |
| 2.7. | 9 - 17 Uhr | Bibliotheksöffnung zum „Tag der Niedersachsen“. |
| 7.7. | 19.30 Uhr | Silberpfeil und Hakenkreuz. Autorennsport im Nationalsozialismus. - Buchvorstellung mit Diavortrag von Uwe Day . |
| 14.7. – 26.8. | 14-18 Uhr | Sommerflohmarkt: Kinder- und Jugendbücher. Ort: unter den Arkaden vor der Kinderbibliothek. |
| 19.7. | 10.00 Uhr 11.00 Uhr | Interneteinführung für Kinder im Alter von 8/9 Jahren und für Kinder im Alter von 10/11 Jahren. |
| 11.8. | 11-12 Uhr | KRIMI-TIME für Kinder von 9 – 10 Jahren. Buchvorstellung mit Leseproben. |

Nachrichten aus der Region

Das CampusFest der TU Braunschweig - Am 9. Juli ist »TU-DAY«

„Was passiert in unseren Köpfen, wenn wir lernen? Was hat die Gentechnik auf unserem Mittagstisch zu suchen? Welche Ideen und Produkte bringen die Wirtschaft voran? Wie sehen Fahrzeuge in zehn und mehr Jahren aus?

Viele der wichtigsten Zukunftsfragen werden an der Technischen Universität Braunschweig erforscht und beantwortet. ...“ (Zitat: Prof. Dr. Jürgen Hesselbach)

Am zweiten CampusFest der **Technischen Universität Braunschweig** zeigt die TU von 11.00 bis 18.00 Uhr rund um die **Pockelsstraße** auf unterhaltsame Weise, wie sie forscht, lehrt und arbeitet. Über **100 Einrichtungen** präsentieren Wissenschaft live anhand von spannenden Experimenten, Studieninfos, Mitmach-Aktionen und Schnuppervorlesungen, die auch für Laien verständlich sind. Interessante Exponate und Institutsbesichtigungen eröffnen einen Blick in die

Forschungsstätten. Studieninteressierte können sich an zahlreichen Informationsständen zum Studienangebot schlau machen.

Das prall gefüllte **Programm** umfasst über 250 Angebote. Es ist im Internet unter www.tu-braunschweig.de/campusfest/programm abrufbar.

Die Universitätsbibliothek beteiligt sich mit unterschiedlichen Aktionen (siehe oben).

Der Autor Hartmut El Kurdi liest aus seinem Kinderbuch »Angstmän«. Neben der Ausstellungseröffnung und Führungen durch die Bibliothek wird Herr **Prof. Dr. Brandes** über die Dauerhaftigkeit von Informationen berichten und diese im experimentellen Versuch testen.

Begleitet wird das Programm von Musik, Tanz und Sport. Von 18.00 bis 22.00 Uhr gibt es zum Ausklang Partystimmung: Das kubanische Frauenquartett Havana open sorgt mit Salsa-Rhythmen, Son, Cha-Cha über Guaracha bis zu Bolero und Samba für gute Laune.

Das CampusFest wird gefördert von dem Braunschweigischen Hochschulbund und der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz – Braunschweig Stiftung. (*Auszug: PressestelleTU*)

* * *

Einen Grund zum Feiern hat auch die **Chemiebibliothek der Universitätsbibliothek Braunschweig**. Am 13.7.2005, ab 17.00 Uhr, findet im Innenhof der Chemiebibliothek eine Party aus Anlass des 20-jährigen Bestehens des Chemieneubaus statt. Herr **P.D. Dr. Dieter Leseberg** gibt einen Überblick über die Entwicklung der Bibliothek:

20 Jahre CHEMIEBIBLIOTHEK in Braunschweig - Bericht von D. Leseberg

Die **Chemiebibliothek in Braunschweig (CB)**, Hagenring 30, wird am 23. September 2005 zwanzig Jahre alt. Am 27. August 1985, fand der Umzug von der Universitätsbibliothek in die Chemiebibliothek statt, wo schon bereits Bestände chemischer Institute lagerten. Die Integration in den Gesamtbestand bewältigten dann UB-Mitarbeiter in enger Zusammenarbeit mit dafür eigens abgestellten Kräften aus der Chemie. Bereits 4 Wochen später öffnete die Chemiebibliothek ihre Pforten. Sie ist als Freihandbibliothek konzipiert, Zeitschriftenbände sind grundsätzlich nicht ausleihbar.

Der **CB-Bestand** umfasst derzeit aus ca. 41.000 Printeinheiten (Monographien + Zeitschriftenbände) zur **Chemie, Lebensmittelchemie** und **Technischen Chemie** sowie der **Polymerchemie**. Literatur zur Biochemie bzw. Biotechnologie und Pharmazeutischen Chemie findet man im Lesesaal der UB unter den Signaturen BT (= Biotechnologie) bzw. PM (= Pharmazie). Durch Integration der sogenannten „Kekulé-Bibliothek“, einer Schenkung der Bayer - Leverkusen AG in Form von 5 Stahlschränken - gefüllt mit Mikroformen ausgewählter Chemiezeitschriften - ist der Bestand seinerzeit erweitert worden.

Alle bibliographischen Einheiten sind in **einem** elektronischen Katalog OPAC (Online Public Access Catalog) recherchierbar, wobei ältere Bücher (vor 1980) aus dem Magazin der UB bestellbar sind. In der Lehrbuchsammlung der Zentralbibliothek findet man die Mehrfachexemplare zu den Lehrbüchern der CB, die im OPAC mit „LB“ gekennzeichnet sind.

Die **Aufstellung** der jeweiligen Bestände ist über das entsprechende **Fachportal** der UB recherchierbar.

Die **Finanzierung** der CB teilen sich **UB** und **chemische Institute** im Verhältnis 10 : 1, wobei ausdrücklich erwähnt werden soll, dass zusätzlich Sondermittel zum Bestandsaufbau mit einfließen. Hierbei seien insbesondere an die zahlreichen Zuwendungen aus der UB

erinnert. Hervorzuheben sind weiterhin die **Buchspenden** aus einigen chemischen Instituten (OC, AC, ÖC, LC, PC, TC, PHC und BC) und hier vor allem jene namhafte Bücherspende in Form neuester Monographien durch den **Verein der Freunde des Institutes für Organische Chemie** im Rahmen der am 8.2.2002 stattgefundenen Verabschiedung der Chemieabsolventen des Jahrganges 2001. Einzigartig werden wohl die Zuwendungen des leider viel zu früh verstorbenen Chemieprofessors **Walter Grahn** bleiben, der neben einer erheblichen Bücherspende der Chemiebibliothek eine sehr große Spendensumme, die anlässlich seiner Beerdigung gesammelt worden war, zukommen ließ.

Schon während der Aufbauphase der CB und nach ihrer Eröffnung waren die Aktivitäten bereits darauf gerichtet, die damalige Kommunikationstechnik im elektronischen Bereich für die CB zu nutzen. So wurden erste Terminalanschlüsse in der CB verlegt und eine offizielle **Fachinformationsvermittlungsstelle (IVS)** für die Chemie und Chemische Technik etabliert und vom Fachreferenten betrieben. Eine erste Version der Front-End-Software „STN EXPRESS“ mit Strukturmodul kam zum Einsatz, deren Implementierung auf Compaq-Rechnern (OC-Ausschreibung) den Anschluss an internationale Datenbanken über den Host **STN International** (Scientific and Technical Information Network) gestattete. Somit war frühzeitig eine elektronische Fachvermittlung ins Leben gerufen, die nun spezifisch in der Lage war, relevante chemische Datenbanken, wie etwa **CAS ONLINE**, **BEILSTEIN** oder **GMELIN** bzw. **chemisch-technische Datenbanken** (FSTA, Polymat, Vtb etc.) dem Nutzer innerhalb eines preisreduzierten Programmes zur Verfügung zu stellen.

In Zusammenarbeit mit dem Host STN International, dem Fachinformationszentrum CHEMIE in Berlin und der BEILSTEIN-Informationssysteme GmbH (heute MDL Informationssysteme GmbH) fanden jeweils mehrtägige workshops in der CB statt, um potentiellen Nutzern neben der normalen Schulung zusätzliche Informationsmöglichkeiten anzubieten. Im Rahmen des BMFT/ GDCh - Projektes „Endnutzerförderung Chemiedatenbanken“ war es dann sogar möglich, interessierten Fragestellern über 3 Jahre hinweg kostenlose Recherchen in 13 chemie-relevanten Datenbanken anzubieten. (Projektdauer 1.7. 1994 bis 30.6.1997, Zusammenarbeit von CB und OC).

Um **Patente** nicht nur als Instrument zum Schutze geistigen Eigentums sondern auch als bedeutende Quelle für wissenschaftlich technische Fachinformation an den Hochschulen bekannt zu machen, hatte das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit dem Institut der Deutschen Wirtschaft in Köln das **“INPAT- Projekt“** aufgelegt, dass bis zum März 1999 lief und als Ergänzung der vorgenannten Endnutzerförderung fungierte (verstärkte Integration des Patentwesens in die naturwissenschaftliche Hochschulausbildung). Hieran beteiligten sich CB und OC in enger Zusammenarbeit. Somit war es z.B. der IVS sogar möglich, **CAS-Recherchen** weiterhin fast kostenlos anzubieten. Die starke Frequentierung der IVS hatte dann zur Folge neben den normalen Bibliotheksrechnern zusätzliche Windows-Computer einzusetzen. Diese Rechner kamen parallel für den Anschluss an internationale Datenbanken und dem Internet zum Einsatz, wobei insbesondere Datenbasen wie „**Chemfinder**“ bzw. „**Netfire**“ u.ä. abfragbar wurden. Eine weitere Offerte lief über die TIB in Hannover, wo für das Jahr 1998 (mit anschließender jährlichen Verlängerung) die vollständige Datenbank „**BEILSTEIN**“ als Inhouse-Datenbank über Crossfire in der CB kostenlos zur Verfügung stand. Die Anschubfinanzierung teilten sich in unterschiedlichem Maße Hochschule (TU-BS), UB und chemische Institute.

Weitere Aktivitäten im Hinblick auf Nutzerfreundlichkeit beim handling chemischer Datenbanken fanden April 1997 ihren Niederschlag bei einer Testphase in Kooperation mit dem **Chemical Abstract Service** in Ohio, Columbus (USA), wobei in der CB die alpha-Version des sogenannten **SciFinder Scholar** kostenlos zum Einsatz kam und dem Nutzer über eine menügesteuerte Oberfläche die Möglichkeit gab, ohne entsprechende Kommandokenntnisse die komplexe Datenbank **CAS ONLINE** abzufragen.

In jenem Jahr 1997 feierte „**Chemical Abstracts**“ sein neunzigjähriges Bestehen und verlieh im Rahmen seiner Feierlichkeiten der CB weltweit mit anderen Bibliotheken die Mitgliedschaft einer „**CAS SIGNATURE LIBRARY**“. Die Auszeichnung erfolgte in Form einer Plakette, die noch heute im Eingangsbereich der CB zu sehen ist.

Im Spiegel der Chemie-Fachinformation im Internet + Fachreferat beteiligte sich die CB im Rahmen einer **VDB-Fortbildungsveranstaltung** an der Universitätsbibliothek Braunschweig im November 1998 mit einem Beitrag über das „Fachreferat Chemie und die Teilbibliothek Chemie der UB Braunschweig“.

Zusätzliche Informationsangebote im Zusammenhang mit den „Elektronischen Medien in der wissenschaftlichen Weiterbildung“ wurden in einer Medienveranstaltung der **Zentralstelle für Weiterbildung an der TU Braunschweig** vorgestellt.

Turnusmäßig bietet die CB nun jeweils im Sommersemester für **Studenten der TU** „E-Learning“ zu CAS ONLINE + Patente über STN International bzw. mit SciFinder Scholar an und ist im Projekt „**FIT für die Informationsbeschaffung in Niedersachsen**“ involviert.

Darüber hinaus werden **elektronische Versionen von chemischen Zeitschriften**, auch Titel der ACS (American Chemical Society) im Volltext über die UB für den Chemienutzer kostenlos angeboten. Weitere **elektronische Datenbanken** stehen im Rahmen des „FIZ-Karlsruhe serving higher education and research“ zu einem akademischen Rabatt zur Verfügung, wobei insbesondere der Zugang zu Patentdatenbanken ermöglicht wird. Dieses Angebot ist gerade im Hinblick auf Frageprofile im „Multifile-Searching“ von besonderem Interesse und lässt dabei Queries auflegen, die dann als SDIs (selective dissemination of information) in einem bestimmten Zeittakt laufen, um dabei Literatur-updates zu erzeugen.

In Kooperation mit den chemischen Instituten wurde dann in 2003 für den gesamten Campusbereich „**SciFinder Scholar**“ geleast und im Gegenzug dafür die gedruckten Dienste der Chemical Abstracts abbestellt.

Schließlich soll noch erwähnt werden, dass die CB im Rahmen der **Evaluation** von Lehre und Studium im Fach Chemie an den niedersächsischen Universitäten begutachtet worden ist. Im Abschlussbericht heißt es u.a. „Der Fachbereich ist in der günstigen Situation, mit der im Institutsgebäude Hagenring befindlichen Chemiebibliothek, die als Zweigbibliothek der zentralen TU-Bibliothek einen vergleichsweise guten Bestand an Monographien und Zeitschriften hat, seine Mitglieder laufend mit aktueller Literatur in unmittelbarer Nähe der Arbeitsplätze versorgen zu können. Eine wichtige wertvolle Unterstützung sowohl für den forschenden Wissenschaftler wie aber auch für Lehrende und Lernende ist die sehr gute Informationstechnologie in der Chemiebibliothek und die computergestützte Möglichkeit der Literaturrecherche. Sie wird ergänzt durch einen bibliographischen und fachlichen Auskunftsdienst. Zu hoffen ist, dass die augenblickliche Unterfinanzierung der Hochschulen nicht dazu führt, dass der zur Zeit als gut zu bezeichnende Buchbestand veraltet.“

Literatur:

Leseberg, D., Entstehung und Entwicklung der Teilbibliothek Chemie (CB). Braunschweig 1987, 60-70 in: **Dietmar Brandes**, 15 Jahre im eigenen Hause. Aus der Arbeit der Universitätsbibliothek Braunschweig 1971-1986

Leseberg, D., Online-Recherchen in der Chemiebibliothek. in: **TU-aktuell** Braunschweig 1994, 3,3.

Leseberg, D., CA in der CB der UB. in: Neues aus der UB. **TU-aktuell** 1997,5.

Leseberg, D., Die Chemiebibliothek in Braunschweig. Der Weg einer konventionellen Abteilung der UB zur digitalen Bibliothek. In: Mitteilungsblatt der Bibliotheken in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, **mb** 1998, 107/108, 46-50.

* * * * *

Über die **Stadtbibliothek Salzgitter** berichtet **Karla Götz** in der Braunschweiger Zeitung, Ausgabe Salzgitter am 6. Juni 2005:

Bibliothek meldet Besucherzuwachs.

Moderne Gebäude an zwei der drei Standorte zeigen Wirkung – Kunden schätzen Angebot und Service.

Wolfgang und Evelyn Kätzel haben einen großen Packen Bücher eingesackt. Die Fahrt in die Stadtbibliothek Lebenstedt hat sich für die beiden Leseratten aus Barum wieder mal gelohnt. "Ich liebe Sachbücher über Geschichte und Politik, meine Frau Fantasyromane", sagt Kätzel. "Wir sind mit der Vielfalt des Angebotes sehr zufrieden und finden es gut, dass wir über Internet verlängern können."

So wie das Paar denken viele. Und es werden immer mehr. Klaus Perlbach, Fachdienstleiter Stadtbibliothek, blättert mit Zufriedenheit in der Statistik. 297 000 Besucher kamen 2004. Der Zehnjahresvergleich zeigt: Tendenz steigend. Zwar waren die Besucherzahlen 1995 schon einmal recht hoch, doch "da gab es die Autobücherei noch". Perlbach gesteht ein, dass die heutige elektronische Zählmethode sicherer sei, als die früher praktizierte Pimal-Daumen-Erhebung im Bücherbus. Wie er sich in eher leseunfreundlichen Zeiten den steten Zuwachs erklärt?

"Die Gebäude haben Langzeitwirkung", sagt der Bibliothekschef und meint die behaglichen Räume in der Stadtbibliothek neben dem Lebenstedter Rathaus, die es seit 1990 gibt und die im Vorjahr neu eröffnete Stadt- und Schulbibliothek Fredenberg. "Kinder, die eine Bibliothek positiv kennen gelernt haben, kommen später als Eltern mit ihren eigenen Kindern wieder", weiß er.

Er glaubt, dass auch heute noch nicht jeder Salzgitteraner weiß, dass es diese Einrichtungen gibt, in denen man in Ruhe stöbern und schmökern, Internet-Informationen abrufen und nicht nur Bücher, sondern auch DVDs, CDs und Kassetten ausleihen kann.

"Dass die Benutzerzahlen steigen, hängt mit der guten Arbeit der Kollegen zusammen", sagt Perlbach bestimmt. Und das sagt er zu Recht. Häufig berichtete die SZ über Aktionen wie Ausstellungen, Lesungen, Bücherflohmärkte, Führungen, Lesepatenschaften und den gelungenen Internetauftritt. Nicht umsonst belegte die Einrichtung 2004 den 7. Platz im Vergleich von Bibliotheken in 37 Großstädten. 30 Mitarbeiter meistern diese Aufgaben, die Zahl der Auszubildenden soll aufgestockt werden. Waren es bisher zwei in jeweils drei Jahren, soll jetzt jährlich ein junger Mensch diese Chance bekommen.

"Das Paradies habe ich mir immer als eine Art Bibliothek vorgestellt", sagte einst der argentinische Autor Jorge Luis Borges. Der Leser beurteilt dieses Paradies wie Familie Kätzel nach der Vielfalt des Angebotes. Das Gros sind Sachbücher, Romane und Kinderbücher, doch der Anteil audiovisueller Medien wächst. So legen Perlbach und seine Mitarbeiter aktuell großen Wert auf Hörbücher. 600 Titel stehen im Katalog. Der Ankaufetat für Medien beträgt in diesem Jahr 130 000 Euro. "Der Rat der Stadt ist uns zum Glück wohl gesonnen."

Bewährt hat sich auch das Zusatzangebot aktueller Spiegel-Bestseller, für die der Leser 2 Euro zuzahlen muss und sie dann 14 Tage lang behalten darf. "Nach einer Anschubfinanzierung trägt sich das System jetzt von selbst", berichtet Perlbach.

Wenn er drei Wünsche frei hätte? Dann wünschte er sich ein modernes Bibliotheksgebäude auch für Salzgitter-Bad, würde den schleichenden Personalabbau gern stoppen und "weiterhin so nette Kollegen haben wie bisher".

* * * * *

Auf der Homepage der **Stadtbibliothek Wolfsburg** sind folgende Meldungen zu lesen:

Vom 9. Juni bis zum 9. Juli 2005 ist das Foyer des **Alvar-Aalto-Kulturhauses** Ausstellungsort für die Projektergebnisse des Projektes "Buch-Kunst Kunst-Buch". Die Ausstellungsstücke sind Buchunikate, die 16 Schülerinnen und Schüler der Deutsch-Italienischen Gesamtschule in allen Arbeitsschritten selbst gestalteten.

Dabei verfassten die Projektteilnehmerinnen und -teilnehmer nicht nur Gedichte und Geschichten zur Stadtgeschichte Wolfsburgs - sie beschäftigten sich auch mit dem Schöpfen von Papier und dem Illustrieren von Büchern.

Gemeinsam mit einer Buchbinderin und Restauratorin sorgten die Schülerinnen und Schüler schließlich für den letzten Schliff: die Bücher erhielten einen Einband und wurden professionell gebunden.

Ihre selbstverfassten Texte möchten die jungen Buchkünstler zu einem späteren Zeitpunkt in der Stadtbibliothek öffentlich vortragen.

Träger des Projektes sind die Deutsch-Italienische Gesamtschule, die Städtische Galerie Wolfsburg und das Kunstmuseum Wolfsburg. Als Kooperationspartner stellt die Stadtbibliothek Vitrinen für die Buchexemplare zur Verfügung.

* * *

"Besser essen. Mehr bewegen. Kinderleicht", so lautet die Initiative von Bundes-Verbraucherschutzministerin Renate Künast. Dieser Kampagne schließen sich die **Stadtbibliothek Wolfsburg** zusammen mit dem Forum Gesundheit und der Deutschen BKK an, um gemeinsam die Wolfsburger Kinder für gesundes Essen zu begeistern. Die Stadtbibliothek Wolfsburg möchte ein **Kinderkochbuch**, bestehend aus den Lieblingsrezepten Wolfsburger Kinder herausgeben.

Alle Kinder in Wolfsburg und Umgebung sind aufgefordert, ihre Lieblingsrezepte, geschmückt mit einem Foto, einer Zeichnung oder ein paar persönlichen Zeilen auf einem Din A4-Blatt in der Erwachsenenbibliothek im Alvar-Aalto-Kulturhaus abzugeben.

Diese Aufklärungskampagne zur Bekämpfung von Übergewicht und Bewegungsmangel bei Kindern und Jugendlichen soll zum Nachdenken und natürlich zum Nachkochen anregen. Dipl. Bibliothekarin Ursula Seck hofft auf viele tolle Rezepte, die abschließend zu einem kleinen Buch zusammengefügt werden könnten. Abgabeschluss ist Freitag, der **15. Juli 2005**.

* * * * *

Der Bericht über die Gründung der Bibliotheksgesellschaft Wolfsburg e.V. (BiSON-Mitteilungen, 1, 2005) inspirierte Herrn **Wolf-Dieter Schuegraf** zu folgenden Bericht:

Die Bibliotheksgesellschaft Niedersachsen e.V.

BiSON-Bereich in der niedersächsischen Bibliotheksförderung sehr gut vertreten.

In der ersten Ausgabe der BiSON-Mitteilungen von 2005 wurde über die Gründung der Bibliotheksgesellschaft Wolfsburg e.V. berichtet. Dieser neue Bibliotheksförderverein ist ebenso wie inzwischen weitere Neugründungen in **Achim und Verden** (sowie Planungen

auch in **Clausthal-Zellerfeld**) ein Regionalverband der „**Gesellschaft zur Förderung der Bibliotheken in Niedersachsen e.V.**“, kurz Niedersächsische Bibliotheksgesellschaft genannt.

In der Satzung heißt es u.a., dass diese Gesellschaft ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke verfolgt. Sie fördert die Bibliotheken (und natürlich auch die Büchereien) in Niedersachsen, insbesondere durch Öffentlichkeitsarbeit, Förderung von Modellen moderner Bibliotheksarbeit und zentraler Bibliothekseinrichtungen sowie der Aus- und Weiterbildung der Bibliothekare/Innen und Bibliotheksangestellten. Sie dienen der Literatur- und Leseförderung und sind nicht nur seit den PISA-Ergebnissen unentbehrlich in Niedersachsen geworden.

Erwähnen möchte der Verfasser im Zusammenhang mit den Neugründungen, was ihm besonders gefällt und eine wichtige umfassende Aufgabe der Förderung darstellt, dass die Bibliotheksgesellschaft Wolfsburg eine ihrer „Hauptaufgaben darin sieht, das Bewusstsein für die grundlegende Bedeutung einer Bibliothek zu stärken“.

Auf der letzten Mitgliederversammlung in Oldenburg wurde neben dem Rechenschaftsbericht für das zurückliegende Jahr durch den scheidenden Vorsitzenden Hans-Peter Conrady (ehemaliger Dezernent für Schule, Sport, Kultur und Feuerwehr der Stadt Braunschweig) auch der Vorstand neu gewählt.

Als neuer 1. Vorsitzender wurde **Dr. Lutz Tantow** (Braunschweig, Nord/LB) gewonnen und gewählt. Zweite Vorsitzende wurden **Dipl.-Bibl. Angelika Thomeier** (Stadtbibliothek Lehrte) und Bibliotheksdirektor **Wolf-Dieter Schuegraf** (Stadt Braunschweig), Geschäftsführerin **Dipl.-Bibl. Renate Klute** (Kreislbücherei Hildesheim) sowie Beisitzer **Almuth Fischer** (Bibliotheksgesellschaft Lehrte, ehemals Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft) und **Günter Behrens** (Bibliotheksgesellschaft Cuxhaven).

Lutz Tantow ist vielen durch seine interessanten und unterhaltsamen wie auch wissenschaftlichen Veröffentlichungen - auch zu Braunschweig - bekannt, er war vor Jahren auch mal Vorsitzender der Bibliotheksgesellschaft Braunschweig.

Langjährige Regionalverbände sind in Braunschweig, Celle, Cuxhaven, Hameln, Hildesheim, Lehrte, Oldenburg, Sittensen und Tarmstedt. Sie haben meist auch noch eigene Satzungen.

Diese Bibliotheksgesellschaften wie auch weitere Bibliotheksfördervereine bzw. Freundesgesellschaften, z.B. in Hannover, Hildesheim, Lüneburg oder Wolfenbüttel fördern seit Jahren erheblich mit ihren Mitgliedsbeiträgen und auch eingeworbenen Sach- und Geldspenden Bibliotheken und Büchereien.

Viele Bibliotheken haben gerade in diesen schwierigen wirtschaftlichen Zeiten mit zunehmendem Abbau staatlicher und kommunaler Bibliotheksunterstützung dadurch ihre Angebote nicht wesentlich einschränken müssen. Und - der Verfasser hat dies selbst fast 20 Jahre als Leiter der Städtischen Bibliotheken Braunschweig praktiziert - konnten und können nur mit den Bibliotheksgesellschaften besondere Angebote, Veranstaltungen, Käufe getätigt werden, was meist über den Träger aus unterschiedlichen Gründen nicht möglich war und ist.

Die Fördervereine unterstützen aber auch durch Rat und Information (dazu gehört auch das vom Unterzeichner herausgegebene Mitteilungsblatt „**BIBLIO-EXPRESS**“, zuletzt mit Heft 13/14 vom April 2005), durch bibliothekspolitische Stellungnahmen (zuletzt durch eine Wolfenbütteler Erklärung) und andere Öffentlichkeitsarbeit.

Schließlich bringt die Niedersächsische Bibliotheksgesellschaft sich auch intensiv als Mitveranstalter in die Gemeinsamen Bibliothekstage von Niedersachsen und Sachsen-Anhalt ein.

An dieser Stelle kann nur an die Mitglieder von BiSON appelliert werden, soweit vorhanden ihre Fördervereine „in die Pflicht zu nehmen“, aber auch diesen organisatorisch und personell zu helfen (dies „verzinst“ sich mehrfach) oder Neugründungen anzuregen. Wie oben geschildert, geschieht dies gerade wegen der schwierigen Lage der Öffentlichen Hand derzeit vermehrt. Dabei soll erwähnt werden, dass sich steuerliche und andere gesetzliche diesbezügliche Regelungen verbessert und damit eine Förderung erleichtert haben.

Fort- und Weiterbildung

Das 2. Halbjahresheft der „**Bibliothekarischen Fortbildung in Niedersachsen**“ mit über 40 interessanten Fortbildungsangeboten ist erschienen. Die Angebote des Heftes und evt. Änderungen finden Sie immer aktuell unter: <http://www.bibfin.de>

Die **15. Gemeinsamen Bibliothekstage für Niedersachsen und Sachsen-Anhalt** werden am 9. und 10. September 2005 in Stade veranstaltet.

BiSON-intern

Die nächste BiSON-Sitzung findet am

Dienstag, den 8. November, um 9.30 Uhr
in der
Zentralbibliothek
der Fachhochschule Braunschweig-Wolfenbüttel
Am Exer 8,
38302 Wolfenbüttel

statt.

Redaktionsschluss für die BiSON-Mitteilungen 4/2005 ist der 25. September 2005

Redaktion: Rita Dopheide
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig
Tel.: 0531/391-5019, Fax: 0531/391-5836,
E-Mail: r.dopheide@tu-bs.de

BISON

4 2005

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen * BISON

Oktober / November / Dezember

Veranstaltungskalender

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

bis 14.10.

Meilensteine. - Herausragende Bücher aus Braunschweig.

8.11. – 28.1. 2006

Firmen machen Reklame.

Ausstellungseröffnung: 8. November 2005, 19.30 Uhr.

4.10. – 12.11.

Braunschweig für Einsteiger. (Vitrinen im Eingangsbereich)

ab 14.11.

Face à face. – Fotoausstellung (Vitrinen im Lesesaal 2)

ab 14.11.

Gustav Gassner (1881 - 1955). - Die UB widmet dem Biologen und Rektor der TH Braunschweig eine kleine Ausstellung zur Wiederkehr seines 50. Todestages.
(Vitrinen im Eingangsbereich)

Dauerausstellung

Mineralreich: Schöne Formen der Anorganischen Chemie.
Ausstellung in der Chemiebibliothek.

Braunschweigisches Landesmuseum

Ausstellungen:

- bis 9.10. **Mathematik**, eine Wissenschaft zwischen Theorie und Anwendung. - Briefmarken-Ausstellung anlässlich des 75jährigen Bestehens des Briefmarkensammler-Vereins Niedersachsen e.V. Braunschweig.
- bis 9.10. **Kaffee-haus-kultur in Braunschweig.** - Ausstellung aus Anlass des 125jährigen Jubiläums der Firma **Heimbs Kaffee** Braunschweig.
- 13.11. – 1.1. 2006 **Goldglanz und Glasuren – Handwerks(Kunst) aus mehreren Jahrhunderten.** – Ausstellung in Zusammenarbeit mit der Werkstatt Ognibeni.
- bis 20.11. **Bildungsreform und Elitförderung - Carl Friedrich Gauß** und Braunschweig.
- bis 31.12. **Rezept für eine Atomuhr.** Eine PTB-Atomuhr im Braunschweigischen Landesmuseum.
- bis 31.12. **ROSETTA** - Aufbruch zu den Ursprüngen des Sonnensystems. - Ausstellung des von der DLR Braunschweig entwickelten Strukturmodells des ROSETTA-Landers im Maßstab 1:1.
- bis 15.1. 2006 **ArchäologieLandNiedersachsen.** - 25 Jahre Denkmalschutzgesetz - 400.000 Jahre Geschichte. (*Ausstellungszentrum Hinter Aegidien*)

Vortragsreihe zum Gauß-Jahr 2005:

- | | | |
|--------|-----------|---|
| 6.10. | 19.00 Uhr | Faszination Mathematik – Vortrag von Prof. Dr. Karl-Joachim Wirths , TU Braunschweig. |
| 11.10. | 19.00 Uhr | Vorwärts in die Vergangenheit - oder was bedeutet unserer Gesellschaft noch die mathematische Wissenschaft. – Vorlesung von Prof. Dr. Thomas Sonar , TU Braunschweig. |
| 20.10. | 19.00 Uhr | Bartels, un ami de Gauß et ses activités à l'Université de Kazan. - Vortrag von Dr. Farit Avhadiev , Universität Kasan. |
| 3.11. | 19.00 Uhr | Gauß, Zahlen und Physik. Das Reziprozitätsgesetz bei Carl Friedrich Gauß. – Vortrag von Prof. Dr. Hans Opolka , TU BS. |
| 20.11. | 16.00 Uhr | Gauß-Jahr 2005 - Abschlussveranstaltung - Mitwirkende: Dr. h.c. Gerd Biegel, M.A., Braunschweig; Prof. Dr. Menso Folkerts, München; Dr. Angela Klein, Braunschweig. Prof. Dr. Karin Reich, Hamburg; Prof. Dr. Thomas Sonar, Braunschweig; Staatstheater. |

Weitere Vorträge und Führungstermine entnehmen Sie bitte dem Museumsprogramm des Landesmuseums, das jetzt auch im Internet (<http://www.landmuseum-bs.de>) zu finden ist.

Städtisches Museum

Ausstellungen:

- 13.11. – 12.2. 2006 **Formsammlung Walter und Thomas Dixel**, Braunschweig.
Silber, Bronze, Messing, Zinn.
- Dauerausstellung Geschichte der Stadt Braunschweig im Überblick.
(Altstadtrathaus)

Veranstaltungen:

- 13.10. 19.30 Uhr Vortrag in Zusammenarbeit mit dem Braunschweigischen
Geschichtsverein.
- 23.10. 11.00 Uhr **Bürgerliches Kunstsammeln.** Ein Rundgang durch die
Gemäldegalerie mit Herrn **Dr. Justus Lange**.

GIFHORN

Stadtbücherei

- 4.11. 16.00 Uhr **Prinzessin Pfiffigunde**, ein spritziges, temporeiches Theater-
stück von einer eigenwilligen Prinzessin, die nicht heiraten will. –
Für Kinder im Vorschul- und Grundschulalter aufgeführt vom
Wolfsburger Figurentheater Compagnie.
- 5.11. 19.00 Uhr **Ernst ist das Leben, heiter die Kunst.** Ein Schiller-Abend mit
Eckart Dux, **Anja Alisch** (Rezitation) und **Kathrin Brand** (Cello)
- 19.11. 17.00 Uhr **Märchen aus den deutschen Ländern an der Ostsee.** -
Gertrud Hempel, **Gisela Ott** u.a. erzählen für Erwachsene und
Jugendliche.

Karten und weitere Informationen erhalten Sie in der Stadtbücherei, Tel.: 05371 / 93 21 51

SALZGITTER

Stadtbibliothek

- bis 30.10. **Peter Herzog: Schnell Gemaltes und Skulturen.**
- 24.11. – 26.11. **Buchflohmarkt**

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen:

- bis 13.11. **„Gotts verhengnis und seine straffe“** – Seuchen in der Frühen Neuzeit. (*Augusteerhalle, Schatzkammer und Kabinett*)
- bis 16.10. **Corvinen-Handschriften** der Herzog August Bibliothek. Teil des "Gedächtnisses der Menschheit" der UNESCO. (*Schatzkammer der Bibliotheca Augusta*)
- 4.11. – 5.2. 2006 **Annegret Dahlmann. Hinterland - mythologische Bilder.** (*Malerbuchsaal der Bibliotheca Augusta*)
Ausstellungseröffnung: 4. November 2005, 17.00 Uhr
- 20.11. – 15.2. 2006 **Dürers Marienleben.** Übernahme einer Ausstellung der Bibliothek Otto Schäfer, Schweinfurt. (*Augusteerhalle, Schatzkammer, Kabinett*)
Ausstellungseröffnung: 20. November 2005, 11.30 Uhr
- Dauerausstellung Die Welt der Buchstaben von **Hermann Zapf.** (*Malerbuchkabinett*)
- Dauerausstellung **Lessing** in Wolfenbüttel (1770 - 1781). (*Lessinghaus*)

Regelmäßige Führungen finden am ersten Dienstag im Monat um 20.00 Uhr sowie sonn- und feiertags um 11.00 Uhr in der Bibliotheca Augusta statt.

Veranstaltungen:

- 6.10. 18.00 Uhr **Verhältnis der Religionen in der Zivilgesellschaft. Auch ein Thema für Europa und die Europäische Verfassung.** – Vortrag von **Prof. Dr. Hans-Gert Pöttering**, MdEP, im Rahmen des 5. Wolfenbütteler Gespräches „*Religionen in der Zivilgesellschaft*“. Anmeldung erbeten. (Tel. 05331/808-214)
- 7.10. 15–17 Uhr **Wissensmanagement: Elemente für eine neue Lernkultur.** Forum Lernen 2005. - Veranstaltung von **Prof. Dr. Heinz Mandl**, München, in Zusammenarbeit mit der Friedrich Ebert Stiftung, Hannover. Anmeldung erbeten. (Tel. 05331/808-214)
- 10.10. 19.30 Uhr **Hof und Residenz im alten Reich.** - Ein Projekt der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen. - Vortrag von **Prof. Dr. Werner Paravicini**, Paris, in Zusammenarbeit mit dem Verein Kulturstadt Wolfenbüttel e.V.

| | | |
|--------|-----------|---|
| 12.10. | 20.00 Uhr | Peter Härtling liest aus seinem Roman „ Schumanns Schatten “. - Mario Hoff , Bariton, und Liese Klahn , Klavier, singen und spielen Lieder von Robert Schumann . - Benefizveranstaltung der Gesellschaft der Freunde der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel e.V. zugunsten der Herzogin Anna Amalia Bibliothek, Weimar. |
| 20.10. | 14.00 Uhr | Europas Weltbild in alten Karten. - Bericht von Dr. Christian Heitzmann über ein Ausstellungsprojekt im Rahmen der Werkstattgespräche. (<i>Saal im Anna-Vorwerk-Haus</i>) |
| 24.10. | 18.00 Uhr | Stipendiatenkolloquium (<i>Saal im Anna-Vorwerk-Haus</i>) |
| 7.11. | 18.00 Uhr | Stipendiatenkolloquium (<i>Saal im Anna-Vorwerk-Haus</i>) |
| 10.11. | 14.00 Uhr | Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen. Zum Verhältnis von Literatur und Literaturtheorie. Zwischenbericht von PD Dr. Ulrike Zeuch über ein Forschungsprojekt im Rahmen der Werkstattgespräche. (<i>Saal im Anna-Vorwerk-Haus</i>) |
| 21.11. | 18.00 Uhr | Stipendiatenkolloquium (<i>Saal im Anna-Vorwerk-Haus</i>) |
| 15.12. | 14.00 Uhr | Martin Opitz. - Zwischenbericht eines Editionsprojekts von Harald Bollbuck und Klaus Conermann im Rahmen der Werkstattgespräche. (<i>Saal im Anna-Vorwerk-Haus</i>) |

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

Ausstellung:

30.9. - 28.10. **15 Jahre Deutsche Einheit.** - Ausstellung im Alvar-Aalto-Kulturhaus, Erwachsenenbibliothek.

Veranstaltungen:

| | | |
|--------|-----------|---|
| 12.10. | 15.00 Uhr | Burgfräulein Bö erzählt und singt von dem bekannten Ritter Rost für Kinder ab 6 Jahre. Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Literaturkreis für Kinder und Jugendliche e.V. (<i>Kinderbibliothek</i>) |
| 20.10 | 11–12 Uhr | Ferien–Bastelaktion für Kinder von 5 – 7 Jahren. (<i>Kinderbibliothek</i>) |
| 2.11. | 17.00 Uhr | Neue Romane im Herbst. |
| 8.11. | 15–16 Uhr | Monster... - Vorlesestunde mit Frau S. Schwieger für Kinder von 4 – 6 Jahren. (<i>Kinderbibliothek</i>) |
| 8.11. | 19.30 Uhr | Reiki-Vortrag. - Frau Immesberger stellt ihr Buch „und der Himmel geht auf: Reiki für Kinder“ vor. |

- | | | |
|--------|-----------|---|
| 9.11. | | 5000 Euro für Kinder in Not. - Vortrag von Murat Günak , Chefdesigner von VW. (<i>Stadtteilbibliothek Detmerode</i>) |
| 16.11. | 19.30 Uhr | Dialog der Kulturen. - Hilka Koch / Rahel R. Mann. |
| 30.11. | | Bastelangebot für Kinder von 5 – 7 Jahren. (<i>Kinderbibliothek</i>) |
| 9.12. | 17–18 Uhr | EXPERIMENTE, EXPERIMENTE. – Vorgestellt werden Sachbücher für Vorschul- und Grundschulkinder. Eingeladen sind Eltern, Erzieher und LehrerInnen. (<i>Kinderbibliothek</i>) |

Nachrichten aus der Region

Die **Universitätsbibliothek Braunschweig** bietet mit Beginn des Wintersemesters 2005/06 als neuen Service den **Elektronischen Semesterapparat** an.

Mit dem konventionellen Semesterapparat bestand schon immer die Möglichkeit, für Lehrveranstaltungen wichtige Bücher für ein Semester präsent in der UB aufstellen zu lassen.

Von nun an können die Professoren und Lehrbeauftragten **auf elektronischem Wege** die für einzelne Lehrveranstaltungen grundlegenden Bücher auswählen und in der UB zusammen aufstellen lassen.

Ergänzt wird dieser Service durch die Bereitstellung von **elektronischen Dokumenten**. Es ist möglich, weitere Materialien wie z.B. Gliederungen, Folien, Tabellen, Aufgabensammlungen, Klausurfragen oder Literaturlisten einzubringen oder **Links** auf eigene oder fremde Seiten zu legen. Für diese elektronischen Materialien besteht ein Passwortschutz, so dass nur Hörerinnen und Hörer der Vorlesung einen Zugang haben.

Das Einscannen der Dokumente geschieht durch die UB. Hierzu gehören auch digitale Kopien aus Büchern oder Zeitschriften. Über die Höhe der Urheberrechtsabgabe an die VG Wort wird derzeit noch verhandelt.

Weitere Informationen: <http://www.biblio.tu-bs.de/Semapp.html>

* * * * *

Die Stadt **Wolfenbüttel** hat den Mietvertrag für die Unterbringung der **Stadtbücherei** im Kulturbahnhof unterschrieben, berichtet **Karl-Ernst Hueske** in der Braunschweiger Zeitung, Ausgabe Wolfenbüttel vom 23.7.2005.

„Zufriedenheit auf beiden Seiten: Der Investor, die Wolfenbütteler Baufirma Schumacher, freut sich, dass sie mit der Stadt einen verlässlichen und langjährigen Mietpartner für ihren

Kulturbahnhof gefunden hat. Und die Stadt freut sich, dass sie ihren Einwohnern ab **Juli 2006** im Kulturbahnhof eine größere und modernere **Stadtbücherei** anbieten kann.

Die Firma Schumacher war aus einem Interessensbekundungsverfahren für die Nutzung des nicht mehr benötigten Bahnhofs mit ihrem Konzept vom Kulturbahnhof als Sieger hervorgegangen. Im Juli konnte die Firma den Bahnhof von der Stadt zum symbolischen Preis von einem Euro erwerben. Die Stadt hatte ihn vor einigen Jahren von der Bahn für eine Mark (etwa 50 Cent) gekauft.

Die Firma musste allerdings noch weitere Flächen im Bahnhofsbereich dazukaufen, um zum Beispiel Platz für den Büchereianbau zu bekommen, aber auch für den neuen Geschäftspavillon, der zwischen Bahnhofsgebäude und Schrankenanlage stehen wird.

Der Kulturbahnhof sei ein "beispielhaftes Modell für die Nachnutzung eines Bahnhofes", bemerkte **Gummert** bei der Unterzeichnung des Mietvertrages für die **Stadtbücherei**. Der Mietvertrag hat eine Laufzeit von 30 Jahren. Der Mietvertrag für den derzeitigen Bücherei-Standort am Durchgang von der Kommißstraße zum Stadtmarkt läuft zwar noch bis 2008, aber Bürgermeister Gummert war guter Hoffnung, dass er mit dem Vermieter (Baufirma Kümper und Schwarze) zu einer "einvernehmlichen und tragbaren Lösung" kommen werde.

Stadtbüchereileiterin **Sigrid Schaper** freut sich auf jeden Fall bereits über mehr Fläche und einen Extra-Schulungsraum in der neuen Bücherei, die im Juli 2006 bezogen werden soll. Außerdem könnten im neuen Gebäude auch Dia- oder Filmabende veranstaltet werden.

An der Planung und Ausgestaltung der neuen Bücherei sei auch der **Freundeskreis der Stadtbücherei**, der einst die Idee aufgebracht hatte, Stadt- und Kreisbücherei im Bahnhof unterzubringen, einbezogen gewesen, berichtete Gummert. ...“

* * * * *

Die **Stadtbibliothek Wolfsburg** berichtet über Aktionen und neue Angebote für ihrer Nutzer:

Ein Kochbuch geht auf Wanderschaft.

Seit dem 07.09.05 ist ein Buch mit vielen leeren Seiten in Wolfsburg unterwegs. Die **Stadtbibliothek** und die **Verbraucherzentrale** möchten die Lieblingsrezepte der Wolfsburger erfahren. **Bis zum 18. November** soll das Buch durch möglichst viele Hände gehen und dann in die Stadtbibliothek zurückkehren.

* * *

Wettbewerb Kinderkochbuch.

Gesunde Rezepte von Kindern für Kinder soll das erste **Wolfsburger Kinderkochbuch** enthalten. **Bis zum 10. Oktober** können Rezepte in der Stadtbibliothek eingereicht werden. Alle eingesandten Vorschläge werden im Kinderkochbuch veröffentlicht. Eine Jury prämiert die 10 besten Kreationen. Diese Gerichte werden in der Lehrküche des „Forum Gesundheit“ von den Kindern selbst zubereitet.

* * *

Literaturservice in der Stadtbibliothek.

Auf ihrer Internet-Seite bietet die **Stadtbibliothek Wolfsburg** einen ungewöhnlichen **Literaturservice** an: Interessante Werke oder Themen aus allen möglichen Wissensgebieten, hauptsächlich allerdings aus **Philosophie, Psychologie** und **Naturwissenschaften**, findet man dort inhaltlich zusammengefasst und allgemeinverständlich wieder-

gegeben. Wer sich also einen Überblick über Archetypen, Chaostheorie oder Transzendentalphilosophie verschaffen will, findet hier die Essenz in komprimierter Form vor und kann sie sich als ZIP-Datei herunterladen.

Das ersetzt natürlich nicht das eigenständige Literaturstudium, aber es reicht zumindest, um überall mitreden zu können. Besonders Studenten der entsprechenden Fachbereiche dürften davon profitieren, müssen sie sich doch jetzt nicht mehr durch die gesamte Primärliteratur quälen, sondern können sie dank ihres verknüpften Wissens gezielt studieren.

23 Zusammenfassungen sind bisher erschienen, darunter Themen wie Evolution und Kosmologie, Geist und Gehirn, Bewusstsein auf Quantenebene, Biologie der Erkenntnis, Kritische Theorie, Matriarchat, Wahrnehmungspsychologie, Unterbewusstsein, Konstruktion der Realität, Evolutionäre Erkenntnistheorie, außerdem Autoren wie Kant und Hegel, H.P. Dürr und S. Grof, C.G. Jung und K. Lorenz, R. Sheldrake, T. Adorno und L. Wittgenstein. Ständige Kontrolle und Überarbeitung der Texte garantieren neueste wissenschaftliche Standards in populärer Form.

Diesen ziemlich einzigartigen Literaturservice findet man sowohl auf der Homepage der Stadtbibliothek Wolfsburg unter:

www.stadtbibliothek.wolfsburg.de/literaturservice/index.htm

als auch in Form von DIN-A-5-Heften im Prospektständer der Erwachsenenbibliothek im Alvar-Aalto-Kulturhaus, zur Zeit noch kostenlos.

Das Gedankengut **des "Literaturservice"** findet seinen Ausdruck auch in der Veranstaltungsreihe **"Geist und Gehirn"**, einer Kooperation von Stadtbibliothek, International Partnership Initiative und AutoUni, die sich in Wolfsburg großer Beliebtheit erfreut. Hier treffen sich Avantgardisten aus Gehirnphysiologie, Evolutionstheorie, Philosophie und Tiefenpsychologie, bekannt aus Fernsehdiskussionen und Nachrichtenmagazinen, um interdisziplinäre Ergebnisse auszutauschen und Synergien zu entdecken. Dabei greifen sie gern auf die Zusammenfassungen zurück. (Quelle: Birgit Sonnek, StB Wolfsburg)

... und etwas darüber hinaus

Stadtbibliothek Melle bundesweit Spitze.

Die **Bertelsmann Stiftung** und der **Deutscher Bibliotheksverband (DBV)** vergleichen bundesweit Leistungen kommunaler Büchereien und Hochschulbibliotheken. In dem bundesweiten Leistungsvergleich **„Bibliotheksindex (BIX)“** belegt die **Stadtbibliothek Melle** den **ersten Rang** bei den öffentlichen Bibliotheken in der Gruppe der Städte von 15.000 bis 30.000 Einwohnern. Die Stadtbibliothek Bad Neustadt an der Saale wurde Zweite und die Stadtbibliothek Wittlich belegte den dritten Rang unter insgesamt 49 in dieser Größerkategorie verglichenen Bibliotheken. „Die Platzierung zeigt, dass mit der Stadtbibliothek ein herausragendes Angebot für die leseinteressierten Meller Bürgerinnen und Bürger geschaffen wurde“, freut sich Melles Erster Stadtrat **Stefan Junkermann** über die Auszeichnung der Bertelsmann Stiftung.

Der BIX misst bereits zum sechsten Mal die **Leistungen öffentlicher Bibliotheken** in den Bereichen Auftragserfüllung, Wirtschaftlichkeit sowie Kunden- und Mitarbeiterorientierung. Das mehrdimensionale Ranking ermöglicht den Bibliotheken, sich auf der Basis von

Leistungskennzahlen zu vergleichen und voneinander zu lernen. Die **Stadtbibliothek Melle** hat konsequent den Weg fortgesetzt, den Bestand einerseits zu aktualisieren und andererseits aufzubauen. Die hohe Erneuerungsquote wird von den Kunden geschätzt: Sowohl die Besuche je Einwohner als auch die Entleihungen je Einwohner sind überdurchschnittlich hoch. In der Folge ist auch der Umsatz, der angibt, wie oft ein Medium durchschnittlich entliehen wird, einer der höchsten dieser Größenklasse. Die vereinfachte publikumsorientierte Aufstellung nach Themengebieten erleichtert es den Kunden, die gewünschten Medien zu finden. Ungewöhnlich und deshalb kaum vergleichbar ist die Zusammensetzung der Mitarbeiter: 25 hochmotivierte Ehrenamtliche unterstützen die angestellten Mitarbeiter. U.a. dadurch werden lange Öffnungszeiten ermöglicht.

Mehr als 200 öffentliche und 61 Fachhochschul- und Universitätsbibliotheken aus verschiedenen Bundesländern haben sich dem freiwilligen Leistungsvergleich gestellt. „Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass der BIX Bibliotheken eine gute Grundlage dafür bietet, die eigene Arbeit immer wieder auf den Prüfstein zu stellen“, sagt **Professor Heribert Meffert**, Vorstandsvorsitzender der **Bertelsmann Stiftung**. „Für Bibliotheken und für den DBV ist der BIX zu einem Instrument kontinuierlicher Qualitätsentwicklung geworden.“, fügt **Dr. Claudia Lux**, Vorsitzende des **Deutschen Bibliotheksverbandes**, hinzu.

Folgende Bibliotheken erreichten in den weiteren Größenkategorien jeweils den ersten Platz: Würzburg (über 100.000 Einwohner), Rosenheim (50.000 bis 100.000 Einwohner), Biberach an der Riß (30.000 bis 50.000 Einwohner) und Grünwald (unter 15.000 Einwohner). Die Ergebnisse des BIX wurden im Auftrag der Bertelsmann Stiftung und des DBV vom Institut für angewandte Sozialwissenschaft (infas) berechnet. Im Sommer dieses Jahres läuft die Förderung des BIX durch die Bertelsmann Stiftung planmäßig aus und das Projekt wird vom Kooperationspartner Deutscher Bibliotheksverband (DBV) übernommen.

Alle Ergebnisse und Teilnehmer des BIX 2005 finden Sie unter:

www.bix-bibliotheksindex.de

(Quelle: Homepage der Stadtbibliothek Melle)

Fort- und Weiterbildung

Die **15. Gemeinsamen Bibliothekstage für Niedersachsen und Sachsen-Anhalt** fanden am 9. und 10. September 2005 in Melle statt.

Bibliotheken für alle – kein Luxus, sondern Bürgerrecht hieß das Motto unter dem sich ca. 80 Kolleginnen und Kollegen zu Mitgliederversammlungen und einem vielfältigen Vortragsprogramm trafen.

Die Bibliothekstage wurden eröffnet mit dem Festvortrag des Niedersächsischen Kultusministers **Bernd Busemann**: „**Leseförderung in Niedersachsen – Bibliotheken und Schulen als Partner**“. Es schlossen sich Vorträge über „**Bibliotheken und Leseförderung in einem Landkreis**“ (**Manfred Hugo**, Landrat des Landkreises Osnabrück) und „**Bibliotheken und Leseförderung in einer Stadt**“ (**Josef Stock**, Bürgermeister der Stadt Melle) an. Der gelungene Festabend fand in den Räumen der Stadtbibliothek Melle statt, die kurz vorher von der Bertelsmann-Stiftung ausgezeichnet wurde.

Am Samstag standen neben der Besichtigung von Stadt und Bibliothek die Vorträge von **Dr. Lutz Tantow**, Vorsitzender der Bibliotheksgesellschaft Niedersachsen, „**Investition in die Bildung: Die Bibliotheksgesellschaft als Partner der öffentlichen Büchereien**“ und

die Vortagsreihe zur „**Situation des deutschen Bibliothekswesens**“ über die Anhörung der Enquete-Kommission „Kultur in Deutschland“ des Deutschen Bundestages auf dem Programm. Es sprachen **Olaf Zimmermann**, der Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates und Mitglied der Enquete-Kommission und **Dr. Georg Ruppelt**, Direktor der GWL Bibliothek Hannover und Sprecher von Bibliothek & Information Deutschland (BID). Herr **Andreas Dittmann**, der Amtsleiter für Kultur, Schule und Sport der Stadt Zerbst, führte den Teilnehmern dann wieder den Alltag vor Augen in seinem Vortrag: „**Lesen fördern – Bibliotheken schließen. Stehen Bibliotheken in den Kommunen vor ihrer Abwicklung?**“

BiSON-intern

Nach Einführung der EDV am 1.4.2005 haben sich in der **Stadtbücherei Wolfenbüttel** die Adressen für "EMail" und für das "Internet" geändert. Sie lauten, wie folgt:

E-Mail-Adresse: **Buechereien.stadtwf@versus-wf.de**

Internet-Adresse: **www.buch.wolfenbuettel.de**

Außerdem ist die Bücherei nun am Donnerstag bis 19.00 Uhr geöffnet.

* * *

Die nächste BiSON-Sitzung findet am

Dienstag, den 8. November, um 9.30 Uhr
in der
Zentralbibliothek
der Fachhochschule Braunschweig-Wolfenbüttel
Am Exer 8,
38302 Wolfenbüttel

statt.

Redaktionsschluss für die BiSON-Mitteilungen 1/2006 ist der 22. Dezember 2005

Redaktion: Rita Dopheide
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig
Tel.: 0531/391-5019, Fax: 0531/391-5836,
E-Mail: r.dopheide@tu-bs.de

BiSON

1 2006

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südniedersachsen • BiSON

Januar / Februar / März

Veranstaltungskalender

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

Ausstellungen:

bis Anfang April

Firmen machen Reklame.

Herr Dipl.-Ing. Hans-Joachim Zerbst führt am 3.2. und 3.3., jeweils um 15.00 Uhr, durch die Ausstellung.

bis 4.2.

Gustav Gassner (1881 - 1955). - Die UB widmet dem Biologen und Rektor der TH Braunschweig eine kleine Ausstellung zur Wiederkehr seines 50. Todestages.
(Vitrinen im Eingangsbereich)

ab 6.2.

Prof. Dr. Konrad Koch und der Fußball in Deutschland.
(Vitrinen im Eingangsbereich)

bis auf weiteres

Heinrich Beckurts. (23.8.1855 - 15.9.1929). - Ausstellung über den bedeutenden Braunschweiger Pharmazeuten und Lebensmittelchemiker. (Chemiebibliothek)

Veranstaltungen:

31.1. 19.00

Gustav-Gassner-Gedächtnis-Vorlesung gehalten von **Prof. Dr. Dietmar Brandes**, TU Braunschweig. - Veranstaltung des Instituts für Pflanzenbiologie, AG Vegetationsökologie und experimentelle Pflanzensoziologie, und des Vereins der Freunde des Braunschweiger Botanischen Gartens e.V.
(Hörsaal des Instituts für Pflanzenbiologie, Humboldtstr. 1)

Braunschweigisches Landesmuseum

Ausstellungen:

- bis 15.1. **ArchäologieLandNiedersachsen.** - 25 Jahre Denkmalschutzgesetz - 400.000 Jahre Geschichte. (Ausstellungszentrum Hinter Aegidien)
- bis 26.2. **Sinnesflut** - Fotografien von **Thomas Ammerpohl**.
- 7.3. – 23.4. **Aufbruch** – Menschen mit Behinderungen zeigen ihr kreatives Potential.
- bis 31.12. **Rezept für eine Atomuhr.** Eine PTB-Atomuhr im Braunschweigischen Landesmuseum.
- bis 31.12. **ROSETTA** - Aufbruch zu den Ursprüngen des Sonnensystems. - Ausstellung des von der DLR Braunschweig entwickelten Strukturmodells des ROSETTA-Landers im Maßstab 1:1.

Auswahl aus den Veranstaltungen des BLM:

- | | | |
|-------|-----------|---|
| 12.1. | 20.15 Uhr | Wissenschaft und Phantasie - phantastische Wissenschaft? Leonardo da Vinci und Jules Verne. – Vortrag von Dr. h.c. Gerd Biegel . |
| 19.1. | 19.00 Uhr | Ricarda Huch und der 1. Deutsche Schriftstellerkongress 1947 in Berlin. - Vortrag von Dr. h.c. Gerd Biegel . |
| 26.1. | 20.15 Uhr | Der Film und die Pioniere der Raumfahrt. – Vortrag von Dr. Marie-Luise Heuser , TU Braunschweig. |
| 29.1. | 15.00 Uhr | Hofmohre. – Bedienstete am Fürstenhof des 18. Jahrhunderts. Vortrag von Dr. Angela Klein . |
| 1.2. | 19.00 Uhr | Die Heinrich-Sage. – Filmvorführung (Filmteam „ hundert13 “, TU Braunschweig) und Vortrag von Dr. Hans-Jürgen Derda . |
| 2.2. | 19.00 Uhr | Wissenschaftsgeschichte im Braunschweiger Land: William Gilbert (1544 – 1603) und der Magnetismus der Erde. Vortrag von Prof. Dr. Thomas Sonar , TU Braunschweig. |
| 9.2. | 20.15 Uhr | Vielheit der Welten - extraterrestrische Existenz: Literaten, Philosophen und Wissenschaftler zu einem aktuellen Thema. – Vortrag von Prof. Dr. Eberhard Knobloch , TU Berlin. |
| 16.2. | 19.00 Uhr | Albert Einstein - Was ist relativ?: Wie zwei Menschen die Welt erfahren, die sich relativ zueinander bewegen. - Vortrag von Dr. Horst Zuse , FH Lausitz. |
| 1.3. | 19.00 Uhr | Zur Geschichte des Schuhs. Aus den Sammlungen des BLM. - Vortrag von Christiane Gaidies , Dr. Angelika Klein und Ines Zimmermann . |

- | | | |
|-------|-----------|--|
| 2.3. | 19.00 Uhr | Wissenschaftsgeschichte im Braunschweiger Land: Julie Dedekind (1823-1914) als Schriftstellerin und ein Leben für den Bruder Richard Dedekind (1831-1916). – Vortrag von Dr. h.c. Gerd Biegel. |
| 10.3. | 19.00 Uhr | Eröffnungsveranstaltung: "Tastentaumel 2006". |
| 19.3. | 15.00 Uhr | Mittelalterliche Geschichte im Braunschweigischen Landes- museum: Jenseits des Herrschaftsdünkels – die freiwillige Armut der Elisabeth von Thüringen. – Vortrag von Dr. Hans-Jürgen Derda. |

Weitere Vorträge und Führungstermine entnehmen Sie bitte dem Museumsprogramm des Landesmuseums, das jetzt auch im Internet (<http://www.landmuseum-bs.de>) zu finden ist.

Städtisches Museum

Ausstellungen:

- | | |
|------------------|---|
| bis 15.1. | Die gute Form – einst und jetzt. Metallgerät der Formsammlung Walter und Thomas Dexel , Braunschweig. |
| ab 12.3. | Clara Wieck-Schumann - Tastentaumel 2006. <i>Ausstellungseröffnung: 12. März 2006, 19.00 Uhr mit einem Klavier-Rezital von Prof. Jozef De Beenhouwer.</i> |
| Dauerausstellung | Geschichte der Stadt Braunschweig im Überblick. (Altstadtrathaus) |

Veranstaltungen:

- | | | |
|-------|-----------|--|
| 19.3. | 11.00 Uhr | Tastentaumel 2006. – Vortrag von Prof. Janina Klasse , Freiburg, im Rahmen der Ausstellung zu Clara Wieck-Schumann. |
| 24.3. | 19.00 Uhr | Rekonstruktion des historischen Konzertes von Clara Wieck-Schumann am 26. Januar 1860 mit Studierenden der Hochschule für Musik und Theater Hannover. (Ltg.: Prof. Gerrit Zitterbart) |

SALZGITTER

Stadtbibliothek

- | | |
|----------------|--|
| 15. 1. - 25.2. | Hans-Ulrich Buchwald. Vieleckbilder, Holz- und Linolschnitte, Aquarelle. Ein Querschnitt aus dem umfangreichen Schaffen des Hannoveraner Künstlers. <i>Ausstellungseröffnung: 15.1.2006, um 17.00 Uhr.</i> |
|----------------|--|

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen:

- bis 5.2. **Annegret Dahlmann. Hinterland - Mythologische Bilder.**
(Malerbuchsaal der Bibliotheca Augusta)
Ausstellungseröffnung: 4. November 2005, 17.00 Uhr.
- bis 15.2. **Dürers Marienleben.** Übernahme einer Ausstellung der
Bibliothek Otto Schäfer, Schweinfurt.
(Augusteerhalle, Schatzkammer, Kabinett)
- 19.2. – 4.6. **Europas Weltbild in alten Karten - Globalisierung im
Zeitalter der Entdeckungen.** (Augusteerhalle, Schatzkammer,
Kabinett, Malerbuchsaal der Bibliotheca Augusta)
Ausstellungseröffnung: 19. Februar 2006, 11.30 Uhr.
- Dauerausstellung Die Welt der Buchstaben von **Hermann Zapf.**
(Malerbuchkabinett)
- Dauerausstellung **Lessing** in Wolfenbüttel (1770 - 1781). (Lessinghaus)

Regelmäßige Führungen finden am ersten Dienstag im Monat um 20.00 Uhr sowie sonn- und feiertags um 11.00 Uhr in der Bibliotheca Augusta statt.

Veranstaltungen:

- 12.1. 19.00 Uhr Das Wolfenbütteler Barockjahr. Eröffnungsveranstaltung des
Kulturstadt-Vereins Wolfenbüttel mit Lesungen, musikalischen
Einlagen, Erläuterungen, Tanzschritten.
(Telefonische Anmeldung: 05331/808-214)
- 19.1. 14.00 Uhr Neue Entwicklungen im Internet. - Bericht im Rahmen der
Werkstattgespräche von **Dietrich Parlitz.**
(Saal im Anna-Vorwerk-Haus)
- 16.2. 14.00 Uhr Festkultur online. - Abschlussbericht im Rahmen der Werk-
stattgespräche von **Dr. Thomas Stäcker** und **Andrea Opitz.**
(Saal im Anna-Vorwerk-Haus)

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

Ausstellung:

- bis Mitte Januar **Das Buch im Buch.** Lesen, Buch und Bibliothek in der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenliteratur. – Schaufensterausstellung im Aaltohaus.
- bis Mitte Januar **Experimentierbücher für neugierige Kids.** – Schaufensterausstellung im Aaltohaus.
- im Februar Medienaussstellung zum 100. Todestag **Heinrich Heines.**
- 6.3. - 10.3. **Starke Mädchen stellen sich vor.** - Buchausstellung in der Kinderbibliothek.

Veranstaltungen:

- Februar 2006 „Politisches Marketing“ - Lesung und Diskussion mit **Prof. Dr. Markus Karp** über seine Publikation. *(Den genauen Termin erfragen Sie bitte unter 05361-282522.)*
- 17.1. 15.00 Uhr **Vorlesestunde** für 4-6 jährige Kinder. *(Kinderbibliothek)*
- 15.2. 15.00 Uhr **Vorlesewettbewerb:** Schulsieger und Schulsiegerinnen der 6. Klassen treten beim Wolfsburger Stadtentscheid an. *(Kinderbibliothek)*
- 1.3. 15.00 Uhr **Janosch** für Kinder ab 6 Jahren. - Vorlesestunde im *Hallenbad Junge Kultur.*
- 7.3. 18-19 Uhr **Starke Mädchen.** Buchbesprechungen mit Lesung zum Thema für 9-11 jährige Mädchen. *(Kinderbibliothek)*

Nachrichten aus der Region

Die **Universitätsbibliothek Braunschweig** hat am 17. November in einer festlichen Stunde die „Digitale Bibliothek Braunschweig“ eröffnet und damit einen einheitlichen Zugang zu den digitalen Dokumenten der TU geschaffen.

Die Digitale Bibliothek Braunschweig (<http://www.biblio.tu-bs.de/digibib.htm>) ist ein Angebot der **Universitätsbibliothek** in Kooperation mit dem **Rechenzentrum**.

Sie bietet eine Plattform für digitale Inhalte und besteht aus:

- dem **TU BS Publikations Server** (<http://bib1lp1.rz.tu-bs.de/docportal/content/below/index.xml>)
und
- den **Elektronischen Semesterapparaten** (<http://www.biblio.tu-bs.de/semapp/>)

Der Publikationsserver ermöglicht zurzeit den Zugang zu mehr als 1.500 Dokumenten im Volltext, unter anderem:

- Artikel, Preprints und andere wissenschaftliche Publikationen
- mehr als 500 Dissertationen und
- mehr als 800 digitalisierte Bücher aus den wertvollen Spezialsammlungen:
Kinderbuchsammlung
Pharmazeutische Bücher
Botanische und zoologische Bücher.

Probieren Sie es doch einfach aus! Auf der Homepage der UB (<http://www.biblio.tu-bs.de/>) finden Sie den direkten Zugang zur Digitalen Bibliothek Braunschweig.

* * *

Die Ausstellung „**Firmen machen Reklame**“ in der **Universitätsbibliothek** wird bis Anfang April verlängert. Herr **Dipl.-Ing. Hans-Joachim Zerbst** führt am 3.2. und 3.3., jeweils um 15.00 Uhr, durch die Ausstellung.

Im Juli 1855 wurden von **Ernst Litfaß** die ersten Plakatsäulen, die bis heute seinen Namen tragen, in Berlin aufgestellt. Mit Plakaten wurde geworben für Veranstaltungen, politische Programme und Produkte von Firmen.

Die Ausstellung in der UB befasst sich ausschließlich mit der Firmen- und Produktwerbung und zeigt anhand von Büchern verschiedene Formen der Werbung, wie Plakate, Annoncen, Ausstellungen, Prospekte, Verpackungen u.a.

Vor allem mit Büchern aus der Firmenschriftensammlung, in der ca. 7.000 Firmengeschichten, Firmenprospekte und Werkszeitschriften erschlossen sind, werden bekannte Firmen und deren Produkte und Marken gezeigt.

Besonders schöne Werbebilder gab es bei den Herstellern von Schokolade, etwa mit den Firmen **Sprengel**, **Suchard (Milka)**, **Stollwerck** und **Ritter**. Die Werbung für Sekt begann schon sehr früh, z.B. in der Zeitschrift 'Die Jugend'. Zahlreiche Veröffentlichungen gibt es auch von Brauereien und der Zigarettenindustrie. Und wer kennt nicht die bekannten Produkte der Lebensmittelbranche wie **Bahlsen-Kekse**, **Brandt-Zwieback**, **Maggi**, **Kaffee-Hag** u.a.?

Gezeigt werden alte Prospekte von Haushaltsgeräten, z.B. 'Entstaubungspumpen', Kühlschränke, Lampen von Firmen wie **Siemens**, **Bosch** oder **Junkers**.

Zu bekannten Produkten mit einer langen Reklametradition gehört **Persil** von der Firma Henkel oder **Odol**, **Chlorodont** und **Nivea**.

In der **Bibliothek einer Technischen Universität** sind natürlich auch viele Firmenschriften aus dem Maschinenbau und der Elektroindustrie vorhanden.
Besonders umfangreich und schön sind auch die Firmenschriften der Automobilindustrie von A wie **Auto Union** bzw. Audi bis W wie **Wanderer**.
Natürlich wird auch Literatur von Firmen am Ort und der Region gezeigt.

Zu der Ausstellung ist die **3. Ausgabe des Katalogs** der Firmenschriftensammlung als CD erschienen, auf der auch viele schöne Abbildungen enthalten sind. Die CD kostet 3,00 Euro (+Versand)

(Homepage der Universitätsbibliothek Braunschweig)

* * *

Im Eingangsbereich der **Universitätsbibliothek** ist bis Anfang Februar 2006 eine kleine **Ausstellung** über **Gustav Gassner** zu besichtigen.

Zum Gedenken an Gustav Gassner, der auch zu den **Gründern der FAL** gehörte und **Präsident der BBA** war, findet im Hörsaal des Instituts für Pflanzenbiologie der TU Braunschweig, Humboldtstraße 1 am Dienstag, 31. Januar 2006, ab 19:00 Uhr die **Gustav-Gassner-Gedächtnisvorlesung** unter Leitung von Herrn **Prof. Dr. Dietmar Brandes** statt.

Nach dem Krieg wurde Gassner an die Hochschule nach Braunschweig zurückberufen. Er trat 1945 wieder in das Rektorenamt ein und organisierte den Wiederaufbau der in Trümmern liegenden Carolo-Wilhelmina. 1946 bis 1948 war Gassner einer der Vorsitzenden der Hochschulrektorenkonferenz. 1949 wurde er in den Deutschen Forschungsrat berufen, ein wissenschaftspolitisch tätiges Gremium, das 1951 im Senat der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) aufging.

Maßgeblich war sein Anteil beim Aufbau **Braunschweiger Forschungsanstalten**: So wirkte Gassner von 1947-1951 als **Präsident der Biologischen Zentralanstalt für Land- und Forstwirtschaft**, aus der die heutige Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft (BBA) hervorging. Er war an der Gründung der FAL, der **Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft**, beteiligt, die als Landwirtschaftliche Forschungsanstalt Braunschweig Völkenrode ins Leben gerufen wurde und deren kommissarischer Präsident er von 1948 bis 1949 war.

1951 verlieh ihm die Naturwissenschaftliche Fakultät der Universität Göttingen die Ehrendoktorwürde. Anlässlich seines 70. Geburtstages ernannten ihn Rektor und Senat der Technischen Hochschule zum Ehrensensator „in Anerkennung seiner unvergänglichen Verdienste um die Technische Hochschule Carolo-Wilhelmina, deren Bestand und Freiheit er in schwerer Zeit wahrte und die er nach dem Zusammenbruch zu Wiederaufbau und kraftvoller Entwicklung führte“. Im selben Jahr wurde er emeritiert, er vertrat aber sein Fach weiterhin kommissarisch. 1952 verlieh ihm Bundespräsident Theodor Heuss das Große Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik für seine besonderen Leistungen auf dem Gebiete des Pflanzenschutzes und zum Wohle der Landwirtschaft.

Gassners besondere wissenschaftliche Verdienste liegen im Gebiet der Phytopathologie und der angewandten Biologie. Er untersuchte die Brandpilze und die Brandkrankheiten der Getreide, so dass mit geeigneten Maßnahmen der Befall etwa von Weizen und Gerste bekämpft werden konnte. Daneben waren die Physiologie und Ökologie der Rostpilze sowie die Keimungsphysiologie weitere Schwerpunkte seiner Arbeit. Sein wissenschaftliches Werk umfasst ca. 200 Veröffentlichungen.

* * * * *

Der Freundeskreis der **Stadtbücherei Wolfenbüttel** blickt auf 10 Jahre erfolgreiche Lobbyarbeit zurück, berichtet *Karl-Ernst Hueske* in der Braunschweiger Zeitung, Ausgabe Wolfenbüttel vom 4. November 2005:

*„Eng verknüpft mit der Entwicklung der **Stadtbücherei Wolfenbüttel**, da teilweise auch mit beeinflusst, ist die Geschichte des Freundeskreises der Stadtbücherei Wolfenbüttel. Dieser Verein wurde vor zehn Jahren gegründet. Auslöser war damals eine von der FDP angestossene Diskussion über die Zusammenlegung von Stadt- und Kreisbücherei in den viel zu engen Räumen der Kreisbücherei.*

*Die insbesondere von der damaligen Kulturausschussvorsitzenden **Sighild Salzmann** angeregte Vereinsgründung erfolgte am 14. November 1995. 27 Gründungsmitglieder hatte damals der Verein. Heute gehören nach Angaben der stellvertretenden Vorsitzenden **Gabriele Drewes** 85 Mitglieder dem Verein an.*

Nachdem der Verein jahrelang Lobby- und finanzielle Unterstützungsarbeit für die Stadtbücherei betrieben hat und dabei das kulturelle Leben der Stadt mit zahlreichen neuen Veranstaltungsreihen (Literaturverfilmungen, Bücherrunden, Schreibwerkstätten, Führungen zu bedeutenden Frauen) bereichert hat, begann vor drei Jahren eine Entwicklung, die nun im kommenden Jahr ein sehr positives Ende findet.

Im Vorstand des Freundeskreises wurde Anfang 2002 die Idee geboren, im Bahnhof die Stadtbücherei unterzubringen. Von Anfang an versuchte der Freundeskreis auch den Kreis dazu zu bewegen, seine Kreisbücherei ebenfalls im Kulturbahnhof unterzubringen. Dieses Anliegen misslang jedoch.

Der Kreistag entschied sich gegen eine Zusammenlegung der beiden Büchereien im Kulturbahnhof. Und darüber hinaus schließt er sogar seine Präsenzbücherei. Der Kreis wird künftig nur noch seine Fahrbücherei betreiben. ...“

* * *

*„Die **Kreisbücherei Wolfenbüttel** bleibt, wo sie ist.*

Stephan Hespos berichtet von der Kreistagssitzung in der Braunschweiger Zeitung vom 12. Oktober 2005.:

*„Organisatorisch sollen die **Kreis- und die Stadtbücherei** zukünftig stärker zusammenarbeiten – räumlich aber bleiben sie getrennt. Diesen Beschluss hat der Wolfenbütteler Kreistag mit einer Mehrheit quer durch die Fraktionen gefasst.*

Bis zuletzt hatte Bündnis 90/Die Grünen dafür gekämpft, beide Bibliotheken im neuen Kulturbahnhof zu vereinen. Wie berichtet, wird die Stadtbücherei dort voraussichtlich im Frühsommer 2006 einziehen. Gleich vier Anträge legten die Grünen vor – allerdings ohne Erfolg.

Mit 29 Ja-Stimmen gegen 16 Nein-Stimmen bei einigen Enthaltungen wurde schließlich eine Vorlage der Kreisverwaltung angenommen. Diese sieht folgendes vor:

*Die **Kreisbücherei** wird künftig als reine **Fahrbücherei** betrieben.*

*Das bedeutet: Die flächendeckende Versorgung der Bevölkerung gewährleistet allein der Bücherbus, der Medien in die Städte und Dörfer bringt. Landrat **Burkhard Drake** sieht darin die Kernaufgabe der Kreisbücherei.*

Folge: Bislang konnten Bücherfreunde zusätzlich an neun Stunden in der Woche Literatur am Bücherei-Standort Harzstraße ausleihen. Ab dem 1. Januar 2006 wird dies nicht mehr möglich sein.

Die **Kreisbücherei** und die **Kreisbildstelle** verbleiben an der **Harzstraße**, "da ein Umzug in den Kulturbahnhof aus wirtschaftlichen Gründen nicht zu vertreten ist", wie es in der beschlossenen Vorlage heißt. Dabei geht es um die von der Kultur und Immobilien GmbH angebotenen Mietkonditionen und die "nicht unerheblichen Aufwände für die Anpassung von Inventar und Ausstattung an die neuen Räumlichkeiten und für den Umzug". Zudem müssten die Räume an der Harzstraße im Fall einer Vermietung für Nachmieter renoviert werden.

Auch ohne gemeinsamen Standort sollen die Kreis- und die Stadtbücherei stärker zusammenarbeiten. Ein Grundstein wurde bereits gelegt: mit der Anschaffung einer gemeinsamen Bibliotheks-Software und gemeinsamer Leseausweise. ..."

* * * * *

Die **Stadtbibliothek Wolfsburg** bietet ab Januar 2006 die Aktion „**Der 13. Monat**“ an: Neukunden dürfen für 15 € Jahresgebühr einmalig 13 Monate statt 12 Monate lang lesen und den kompletten Service der Stadtbibliothek nutzen.

Wegen des guten Erfolges geht das „**Wolfsburger Kochbuch**“ noch bis Ende Januar 2006 auf Reisen. Stadtbibliothek und Verbraucherzentrale verlängern das Kooperationsprojekt.

... und etwas darüber hinaus

In einer Feierstunde in der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek händigte Ministerpräsident Christian Wulff am 24. November 2005 Herrn **Dr. Georg Ruppelt** das **Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland** aus. In seiner Laudatio betonte Niedersachsens **Ministerpräsident Christian Wulff** den Einsatz des Direktors der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek für die herausragenden Dienste um das Deutsche Bibliothekswesen.

Karl-Ernst Hueske berichtet in der Braunschweiger Zeitung, Ausgabe Wolfenbüttel vom 24. November 2005:

„Dr. Georg Ruppelt liest, sammelt, schreibt und verleiht Bücher. Ministerpräsident Wulff überreicht ihm heute das Bundesverdienstkreuz

„Er ist ein absoluter Bücherfreund: Dr. Georg Ruppelt aus Halchter liest, sammelt, schreibt und verleiht Bücher. Heute verleiht ihm Ministerpräsident Christian Wulff persönlich für seine Verdienste um das Bibliothekswesen und die Leseförderung das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

"Mir wurde viel vorgelesen, wir haben in unserer Familie viel gesungen und viel erzählt. Dr. Georg Ruppelt (58) kann sich sogar noch an sein erstes Buch erinnern: "Irgendetwas mit einem kleinen Maulwurf." Heute weiß er: "Lesekarrieren werden vor der Schule entschieden." Bei ihm selbst wurden von seiner Mutter, seiner Großmutter und seiner Cousine in Salzgitter die allerbesten Grundlagen für eine spätere Karriere im Büchereiwesen gelegt.

Sein Wohnhaus im Wolfenbütteler Ortsteil Halchter wird von Büchern auf allen drei Etagen dominiert. Der ehemalige stellvertretende Leiter der Herzog August Bibliothek (1987 bis 2002) und seit Juli 2002 Direktor der Niedersächsischen Landesbibliothek in Hannover, die seit 2005 Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek heißt, widmet sich sowohl beruflich als auch in seiner knapp bemessenen Freizeit dem Buch.

Ministerpräsident Christian Wulff beschreibt in seiner Laudatio Ruppelts Wirken wie folgt: "Dr. Georg Ruppelt ist eine Institution. Er engagiert sich nicht nur für einzelne Bibliotheken. Vielmehr ist es für ihn selbstverständlich, sich ehrenamtlich für das gesamte deutsche Bibliothekswesen einzusetzen. So wirkt er seit Beginn seiner Berufstätigkeit in verschiedenen bibliothekarischen Verbänden mit, als Vorstandsmitglied im Verein Deutscher Bibliothekare oder Sprecher der Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheksverbände. Zudem war er Präsident des Nationalen Organisationskomitees für den Weltkongress der Bibliothekare und Informationsfachleute."

Seit 1996 engagiert er sich zudem im Vorstand der Stiftung Lesen. Dabei arbeitet er eng mit der Akademie für Leseförderung der Stiftung Lesen an der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek zusammen, für deren Gründung er sich intensiv eingesetzt hat. Zuletzt las er beim bundesweiten Vorlesetag in der Jugendstrafanstalt Hameln vor 100 Jugendlichen aus den Science-Fiction-Klassikern "Schöne neue Welt" und "Fahrenheit 451" vor.

Science-Fiction-Romanen gilt seine Leidenschaft. Dazu hat er schon zahlreiche Aufsätze und Bücher veröffentlicht. Seine Publikationsliste umfasst insgesamt 480 Titel. Sein in Wolfenbüttel bekanntestes Werk stellt die Chronik der Volksbank dar.

"Ohne die Unterstützung meiner Familie hätte ich mich ehrenamtlich nicht so für die Leseförderung und das Bibliothekswesen einsetzen können", stellt Ruppelt fest. Er ist sich sicher, dass eine vollkommene Ablösung des Buches durch elektronische Mittel nicht mehr zu befürchten sei. Alles, was gelesen wird, das verbleibe auf Papier, alles, was nachgeschlagen wird, kommt im elektronischen Format, prophezeit der neue Bundesverdienstkreuzträger, der sich, so Wulff, auch bleibende Verdienste um die Aufklärung des Verbleibs von jüdischem und anderem, während der NS-Zeit konfiszierten Bibliotheksgut erworben habe."

... und etwas Vergnügliches

„Wir Affen quatschen alles nach.“

Die schönsten Wörter fallen dem modischen Jargon zum Opfer – Zwei Wort-Sammler wehren sich.“ Bericht von Harald Likus aus der Braunschweiger Zeitung vom 20. Dezember 2005.

„Potttausend!, ruft der Hagestolz und karessiert sein Wänstchen, das Gabelfrühstück war wieder knorke!

Der wer? Und was? War wie?

Genau darum geht's, um aussterbende, aus der Mode geratene oder hinfällig gewordene, jedenfalls kaum noch verstandene Wörter.

Noch ein paar Beispiele? Gern, sintemal wir hier keine saumseligen Muhmen sind, machen wir uns anheischig, dieses Thema auszubaldowern, welches nämlich weidlich Konjunktur

hat. Spornstreichs fragen wir zwei Männer zu diesem Behuf, auf dass der verbose Beitrag urst solide recherchiert sei.

Diese zwei Männer sind der 48-jährige Braunschweiger Unternehmensberater **Kay-Uwe Rohn** und der 37-jährige Berliner Autor **Bodo Mrozek**. Die kennen sich nicht, aber sie pflegen und bedienen, jeder auf seine Weise, das gleiche Faible: das Faible für die als veraltet empfundenen Begriffe, für die sprachlichen Modernisierungsverlierer.

Kay-Uwe Rohn sind diese Wörter vor allem als ästhetisches Vergnügen reizvoll. Vor anderthalb Jahren begann er, aufgeschnappte Ausdrücke wie "flattieren" (schmeicheln) oder "selbdritt" (zu dritt) ins Tagebuch zu schreiben. "Das machte mir Vergnügen", sagt er, "später nannte ich das dann Wortmuseum und stellte es ins Internet." [<http://www.wortmuseum.com>]

Der Erfolg gab Rohn Recht. Zehntausende klickten sich durch seine eher knappe Liste. Bald machte er, indem er die bewussten Wörter auf Baustellen-Baken drucken ließ, eine Ausstellung daraus, die große Buchhandlungen gerne zeigen.

Bodo Mrozeks Ansatz ist anspruchsvoller, ertragreicher auch. Der ehemalige FAZ-Journalist, der sich nach dem Ende der Berliner FAZ-Seiten etwas Neues suchte, spürt weniger dem Reiz der verflochtenen Vokabel an sich nach. Sein Buch behandelt auch und gerade hässliche Wörter wie "Kreislehrersatzamt" oder "Karteileiche". Ihm geht es stets darum, je ein Schlaglicht auf die kulturelle, technische oder sonstwie motivierte Entwicklung zu werfen, die sich im Niedergang eines Begriffs ausdrückt.

Da lugt der Zeitgeist, da wabert Politik durch die erklärenden Kommentare. Zur "Vollbeschäftigung" schreibt Mrozek: "Geschichtsbüchern entnehmen wir, dass es die V. einst wirklich gegeben hat."

Süffisant kulturkritisch ist der Eintrag zum Wort "Ober": „Herr Ober, ein Bier, bitte!“ So kennt man es aus dem 20. Jahrhundert. Die Herrschaft über Tresen und Zapfhähne haben heute studentische Billiglöhner und übellaunige Szene-Gestalten an sich gerissen. Eine korrekte Anrede wird mit Nichtachtung gestraft und zeitigt bestenfalls ein verächtliches Achselzucken. „Du Zoe, machste mir noch 'n Caipi?“ Wer sich derart kumpelhaft mit dem Personal verbrüder, wird vielleicht erhört."

Als Autor wird Mrozek massenhaft erhört. "Mein Buch ist richtig erfolgreich, die erste Auflage war fast sofort vergriffen. Ständig schicken mir Leser neue Beispiele", sagt er. Und weist uns auch gleich auf die verschiedenen Altersstadien bedrohter Wörter hin.

Da gibt es fast ausgestorbene Wörter wie "Hagestolz", die nur noch älteren oder belesenen Menschen geläufig sind, weil alle eben "Single" sagen. Da gibt es ferner Begriffe wie "Pfennigfuchser" oder "Wählscheibe", denen erst vor kurzem der Realitätsbezug abhanden gekommen ist. Dafür treten neben vielen, halb begriffenen Anglizismen à la "Charity Event" (für Wohltätigkeitsveranstaltung) auch ein paar nette neue Wörter wie "Elchtest" oder "Schwampel" auf, haben hinwiederum nur kurze Zeit Konjunktur.

Was aber lehrt uns die Konjunktur, die Sammler wie Rohn und Mrozek haben? Es ist wohl so: Wir lieben unsere Sprache. Gehen aber schlecht mit ihr um. Das wiederum wissen wir und lassen uns gern zu klügerer Wortwahl anleiten. Nicht so gern von Herrn und Frau Beckmesser, sondern auf die nette Art. Etwa durch lobesam stupende Lektüre beim..., beim..., beim Brunch? Nein, beim Gabelfrühstück"

Fort- und Weiterbildung

Die gedruckte Ausgabe der „**Bibliothekarische Fortbildung in Niedersachsen**“ für das erste Halbjahr 2006 liegt vor. Alle Angebote nebst Ergänzungen und Änderungen finden Sie auch unter der Adresse: <http://www.bibfin.de>

Die **16. Gemeinsamen Bibliothekstage für Niedersachsen und Sachsen-Anhalt** finden am 15. und 16. September 2006 in Hannover statt. Es werden im Landesverband Niedersachsen des DBV Vorstandswahlen durchgeführt.

Der **Bibliothekartag** vom 21. bis 24. März in Dresden bietet ein interessantes Programm. Infos gibt es unter <http://bibtag.slub-dresden.de/cgi-bin/bibtag.pl>.

BiSON-intern

Zum BiSON-Vorsitzenden 2006 wurde Herr **Friedrich Dushe** aus der **Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel** einstimmig gewählt.

* * *

Die nächste BiSON-Sitzung findet am

Dienstag, den 7. Februar 2006, um 9.30 Uhr
in der
Universitätsbibliothek Braunschweig
Pockelsstraße 13,
38106 Braunschweig

statt.

Redaktionsschluss für die BiSON-Mitteilungen 2/2006 ist der 25. März 2006

Redaktion: Rita Dopheide
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig
Tel.: 0531/391-5019, Fax: 0531/391-5836,
E-Mail: r.dopheide@tu-bs.de

BiSON

2 2006

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen • BiSON

April / Mai / Juni

Veranstaltungskalender

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

Ausstellungen:

bis 13.4.

Firmen machen Reklame.

28.4. – 8.7.

**Ernst Kutzer. Werke des Kinderbuchillustrators in der
Universitätsbibliothek Braunschweig.**

Ausstellungseröffnung: 27.4.2006, 19.30 Uhr

bis 30.6.

**Konrad Koch und der Fußball in Deutschland.
(Vitrinen im Eingangsbereich)**

bis auf weiteres

**Heinrich Beckurts. (23.8.1855 - 15.9.1929). - Ausstellung über
den bedeutenden Braunschweiger Pharmazeuten und
Lebensmittelchemiker. (Chemiebibliothek)**

Braunschweigisches Landesmuseum

Ausstellungen:

- bis 5.6. **Sinnesflut.** Fotografien von **Thomas Ammerpohl.**
- bis 23.4. **Aufbruch.** Menschen mit Behinderungen zeigen ihr kreatives Potential.
- ab 25.4. **100 Bilder aus 100 Jahren Landesmuseum.**
100 Jahre Braunschweigisches Landesmuseum Hinter Aegidien. (Ausstellungszentrum Hinter Aegidien)
- bis 31.12. **Rezept für eine Atomuhr.** Eine PTB-Atomuhr im Braunschweigischen Landesmuseum.
- bis 31.12. **ROSETTA** - Aufbruch zu den Ursprüngen des Sonnensystems. - Ausstellung des von der DLR Braunschweig entwickelten Strukturmodells des ROSETTA-Landers im Maßstab 1:1.

Vorträge und Führungstermine entnehmen Sie bitte dem Museumsprogramm des Landesmuseums, das jetzt auch im Internet (<http://www.landmuseum-bs.de>) zu finden ist.

Städtisches Museum

Ausstellungen:

- bis 7.5. **Stobwasser.** Lackkunst aus Braunschweig & Berlin.
- bis 28.5. "... vergnügter Abend bei Methfessel." –
Clara Wieck-Schumanns Konzerte in Braunschweig.
- bis 11.6. **Von Kaisern, Zigeunern und "Lütticher Mädchen."** –
Ausstellung der frühen Erwerbungen des Braunschweiger Kunstvereins.
- 11.6. – 10.9. **100 Jahre Städtisches Museum.**
- Dauerausstellung **Geschichte der Stadt Braunschweig im Überblick.**
(Altstadtrathaus)

Veranstaltungen:

- 7.4. 19.00 Uhr **"Träumerei"** (1944). - Spielfilm mit Hilde Krahle und Mathias Wiemann. Regie: **Harald Braun.** (Eintritt: 3 Euro)
- 8.4. 19.00 Uhr **"Die Frau auf dem Geldschein"** (NDR, 1996). - Dokumentarfilm über Clara Schumann von **Prof. Dr. Beatrix Borchard.** Regie: **Günter Bock.**

- | | | |
|-------|-----------|---|
| 20.4. | 19.30 Uhr | Waldmüller!? Die Entdeckung einer Künstlersignatur und die Suche nach einem kaiserlichen Diplomaten. - Vortrag von Heike Billerbeck und Dr. Julia M. Nauhaus im Rahmen der Sonderausstellung <i>"Von Kaisern, Zigeunern und Lütticher Mädchen"</i> . |
| 23.4. | 17.00 Uhr | Geschichte und Geschichten. Persönlichkeiten des Braunschweiger Landes aus dem „Braunschweigischen Biographischen Lexikon 8. bis 18. Jahrhundert“. Eine theatralische Inszenierung. |
| 27.4. | 19.30 Uhr | 60 Jahre Land Niedersachsen. Die Region Braunschweig und das Entstehen einer Landesausstellung. – Vortrag von Dr. Gudrun Fiedler , Wolfenbüttel. |
| 11.5. | 19.00 Uhr | Von der Isar an die Oker. Münchner Künstler im Braunschweiger Kunstverein. – Vortrag von Dr. Justus Lange . |

GIFHORN

Stadtbücherei

- | | | |
|-------|-----------|---|
| 30.4. | 11–18 Uhr | Großer Medienflohmarkt vor der Stadtbücherei. |
| 19.5. | 16.00 Uhr | Die bärenstarke Bella. - Das Kindertheater Klimper-Klein spielt für Kinder ab 4 Jahren. |

SALZGITTER

Stadtbibliothek

- | | | |
|-----------|-----------|---|
| bis 29.4. | | Die 100. Ausstellung in der Stadtbibliothek SZ-Lebenstedt! 20 Künstlerinnen und Künstler stellen ihre Werke aus. |
| 24.4. | 19.00 Uhr | Täter, Opfer, Mitläufer. Öffentliche Erinnerungskultur in Salzgitter. - Vortrag von Dr. Klaus Neumann , Melbourne / Australien. Veranstalter: Arbeitskreis Stadtgeschichte e.V. in Kooperation mit der Stadtbibliothek. |
| 25.4. | 19.30 Uhr | Literarisches und Kulinarisches in der Stadtbibliothek. - Es werden aktuelle, interessante und spannende Sachbuch- und Romanneuerscheinungen vorgestellt von Wiebke Andresen, Irmgard Behnke, Gudrun Lei, Klaus Perlbach . Die Bibliotheksgesellschaft Salzgitter sorgt für einen kleinen Imbiss und Getränke. (<i>Salzgitter-Lebenstedt</i>) |

- | | | |
|-------------|-----------|--|
| 26.4. | 19.30 Uhr | Was tun bei Lese- Rechtschreib- oder Rechenschwäche? Verein für Homöopathie und Lebenspflege SZ e.V. Referent: J.Hansen . Leiter des Blicklabors Bremen. |
| 27.4. | 19.30 Uhr | Literarisches und Kulinarisches in der Stadtbibliothek. - Es werden aktuelle, interessante und spannende Sachbuch- und Romanneuerscheinungen vorgestellt von Wiebke Andresen, Irmgard Behnke, Gudrun Lei, Klaus Perlbach . Die Bibliotheksgesellschaft Salzgitter sorgt für einen kleinen Imbiss und Getränke. (<i>Salzgitter-Bad</i>) |
| 22. - 24.6. | | Bücherflohmarkt in Salzgitter-Lebenstedt. |

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen:

- | | |
|------------------|---|
| bis 4.6. | Europas Weltbild in alten Karten. Globalisierung im Zeitalter der Entdeckungen. (<i>Augusteerhalle, Schatzkammer, Kabinett, Malerbuchsaal der Bibliotheca Augusta</i>) |
| Dauerausstellung | Die Welt der Buchstaben von Hermann Zapf . (<i>Malerbuchkabinett</i>) |
| Dauerausstellung | Lessing in Wolfenbüttel (1770 - 1781). (<i>Lessinghaus</i>) |

Regelmäßige Führungen finden am ersten Dienstag im Monat um 20.00 Uhr sowie sonn- und feiertags um 11.00 Uhr (außer Karfreitag, 14.April) in der Bibliotheca Augusta statt.

Veranstaltungen:

- | | | |
|-------|-----------|--|
| 5.4. | 18.00 Uhr | Barocke Antike und barocke Politik. Ein Überblick. – Öffentlicher Vortrag von Prof. Dr. Gerrit Walther , Wuppertal, und Eröffnung des 12. Jahrestreffens des Wolfenbütteler Arbeitskreises für Barockforschung. |
| 7.4. | 20.00 Uhr | "Das Wort klassisch hat für uns etwas Erkältendes" (Wölfflin): Irrwege - und längst fällige Korrekturen - bei der Suche nach der Antike im Barock. - Öffentlicher Vortrag von Prof. Dr. Werner Oechslin , Zürich, im Rahmen des 12. Jahrestreffens des Wolfenbütteler Arbeitskreises für Barockforschung. |
| 19.4. | 19.00 Uhr | Perspektiven der Migration in Deutschland. - Vortrag von Prof. Dr. Michael Bommers , Osnabrück, im Rahmen des 6. Wolfenbütteler Gesprächs <i>Religionen in der Zivilgesellschaft</i> . |

- | | | |
|-------|-----------|--|
| 20.4. | 14.00 Uhr | Erkundung des ‚barocken Eisbergs‘. - Die Erwerbung von Barockbüchern in der Herzog August Bibliothek. - Bericht von Dr. Petra Feuerstein-Herz im Rahmen der Werkstattgespräche. (<i>Saal im Anna-Vorwerk-Haus</i>) |
| 20.4. | 20.00 Uhr | Wieviele kulturelle Differenz verträgt Deutschland? - Begleitvortrag von Prof. Barbara John, Berlin, zur Ausstellung <i>"Europas Weltbild in alten Karten"</i> . |
| 24.4. | 18.00 Uhr | Stipendiatenkolloquium. (<i>Saal im Anna-Vorwerk-Haus</i>) |
| 27.4. | 20.00 Uhr | Gibt es Wege aus der globalen Umweltkrise? - Begleitvortrag von Prof. Dr. Dr. h.c. Hartmut Grassl , Hamburg, zur Ausstellung <i>"Europas Weltbild in alten Karten"</i> . |
| 5.5. | 19.00 Uhr | Die Vermessung Europas - die Dynamik der europäischen Kulturgeschichte. - Vortrag von Prof. Dr. Helwig Schmidt-Glintzer . |
| 8.5. | 18.00 Uhr | Stipendiatenkolloquium mit Dr. Warren Dym , Davis/CA. (<i>Saal im Anna-Vorwerk-Haus</i>) |
| 15.5. | 14.00 Uhr | Die "Fruchtbringende Gesellschaft". Einblick in die Arbeit eines Projektes d. Sächsischen Akademie der Wissenschaften. Werkstattgespräch von Dr. Gabriele Ball und Dr. Andreas Herz anlässlich des Wolfenbütteler Barockjahres. |
| 18.5. | 14.00 Uhr | Drucke des Barock in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek. Entwicklungen und Perspektiven. - Bericht von Dr. Thomas Stäcker im Rahmen der Werkstattgespräche. (<i>Saal im Anna-Vorwerk-Haus</i>) |
| 19.5. | 15.00 Uhr | Giacomo Casanova (1725-1798). <i>Vorstellung des Buches "Casanova, la fine del mio mondo"</i> durch den Autor Prof. Dr. Virgilio Boccardi , Venedig. <i>Vorführung des Dokumentarfilmes "Das Venedig Casanovas"</i> <i>Begegnung mit dem Autor</i> Prof. Dr. Virgilio Boccardi, Venedig: Casanova und sein Aufenthalt in Braunschweig und Wolfenbüttel. - Einführung durch Dr. Cord-Friedrich Berghahn , TU Braunschweig. |
| 20.5. | 20.00 Uhr | Adolf Muschg liest aus seinen Werken. Veranstaltung in Verbindung mit Radio Bremen. |
| 22.5. | 18.00 Uhr | Stipendiatenkolloquium mit Prof. Dr. Mary Lindemann , Coral Gables. (<i>Saal im Anna-Vorwerk-Haus</i>) |
| 23.5. | 20.00 Uhr | "Landkarte oder Porträt?" Ikonographische und kartographische Importe aus Europa und indigene Entscheidungsprozesse in Mexiko und dem Andenraum in der Kolonialzeit. - Begleitvortrag von Prof. Dr. Viola König , Direktorin des Ethnologischen Museums Berlin, zur Ausstellung <i>"Europas Weltbild in alten Karten"</i> . |

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

Ausstellungen:

- April **Senkrechtstarter – Job & Karriere.**
Medienausstellung (*Galerie Erwachsenenbibliothek*)
- 23.4. **Ausstellung zum Welttag des Buches.**
„Lyrikfenster“ – Plakate des Wettbewerbes *„Lyrikfenster 2006 der Stadt Braunschweig“* (*Galerie Erwachsenenbibliothek*)
- ab 25.5. **Lydia Weissgerber.** Bilder und Skulpturen.
Ausstellungseröffnung: 24.5.2006, 19.00 Uhr

Veranstaltungen:

- | | | |
|-------|--------------|---|
| 6.4. | 10 - 12 Uhr | Osterbasteln für 6- 8 jährige Kinder. (<i>Kinderbibliothek</i>) Anmeldung unter Tel. 05361- 28-2529. |
| 18.4. | 11-12.30 Uhr | Internet-Einführung für 8-10 jährige Kinder. (<i>Kinderbibliothek</i>) Anmeldung unter Tel. 05361 – 28-2529. |
| 26.4. | 8 -13 Uhr | Vorlesewettbewerb in Englisch. Schülerinnen und Schüler des Ratsgymnasiums Wolfsburg. (<i>Erwachsenenbibliothek</i>) |
| 28.4. | 14.30 Uhr | Fred Wanders: „Der siebente Brunnen“. - Lesung mit Edna und Hermann Seeländer. (<i>Erwachsenenbibliothek</i>) |
| 28.4. | 15.30 Uhr | Burgfräulein Bö erzählt und singt von dem tapferen „Ritter Rost“. Lesung mit Patricia Prawitt. (<i>Kinderbibliothek</i>). Anmeldung bis 15.4. unter Tel. 05361- 28- 2529. |
| 10.5. | 19.00 Uhr | Die verbrannten Dichter. – Veranstaltung der Bibliotheks- gesellschaft Wolfsburg zum Jahrestag der Bücherverbrennung. Referat, Literatur und Musik. (<i>Erwachsenenbibliothek</i>) Kontakt: Frau Betty Rannenber, Tel. 05361-67032. |
| 21.6. | 18.30 Uhr | Mit aller Kraft. Extremsport und Abenteuer für eine humane Welt. - Extremsportler Joachim Franz liest aus seinem Buch. (<i>Erwachsenenbibliothek, Hörsaal 1 oder Terrasse</i>) |
| 15.7. | 9 - 15 Uhr | Großer Jubiläums-Bücherflohmarkt. 10 Jahre Bücherflohmarkt der Stadtbibliothek. (<i>Alvar-Aalto-Kulturhaus, Foyer</i>) |

Die Vortragsreihe zum Thema:

„Entwicklung des Denkens – vom Instinkt über die Logik zur Intuition ?“

bietet an 3 Tagen ein umfangreiches Programm. Detaillierte Informationen erhalten Sie bei Frau Birgit Sonnek, Tel. 05304-3273.

- | | | |
|---------|-----------|--|
| 24. Mai | 19.30 Uhr | „Die Philosophie des Abendlandes.“ Ausdruck männlich-logischen Denkens? - Vortrag von Prof. Dr. Dr. Claus-Artur Scheier , Philosoph, Leiter des Philosophischen Seminars an der TU Braunschweig. |
| | 20.15 Uhr | „Die biologische Evolution der Gefühle.“ Wozu sind sie da, welche Rolle spielen sie im „survival of the fittest“ und wie halten sie unsere Ratio im Zaume? - Vortrag von Prof. Dr. Eckart Voland , Evolutionsbiologe an der Universität Gießen. |
| | 21.00 Uhr | Diskussion mit Prof. Dr. Werner Deutsch , Psychologe, Leiter der Abteilung Entwicklungspsychologie am Institut für Psychologie der TU Braunschweig. |
| 31. Mai | 19.30 Uhr | „Hirnphysiologie im „Geschlechterkampf.“ Neurobiologie des Denkens und Fühlens bei Frauen und Männern. - Vortrag von Prof. Dr. Eckart Altenmüller , Psychologe, Direktor des Instituts für Musikphysiologie der Hochschule für Musik und Theater Hannover. |
| | 20.15 Uhr | „Das Matriarchat.“ Muttergöttin versus Männerherrschaft? - Vortrag von Prof. Dr. Heide Göttner-Abendroth , Philosophin, Leiterin der Akademie HAGIA. |
| | 21.00 Uhr | Diskussion mit Prof. Dr. Werner Deutsch , Psychologe, Leiter der Abteilung Entwicklungspsychologie am Institut für Psychologie der TU Braunschweig. |
| 7. Juni | 19.30 Uhr | „Die Auflösung.“ Logik und Intuition münden in eine höhere Rationalität. - Vortrag von Prof. Dr. Dr. h.c. Walther Zimmerli , Philosoph, Direktor der AutoUni Wolfsburg. |
| | 20.15 Uhr | „Entwicklung des Denkens im Spiegel der Kunst.“ - Vortrag von Prof. Dr. Barbara Straka , Präsidentin der Hochschule für Bildende Künste, Braunschweig. |
| | 21.00 Uhr | Diskussion mit Prof. Dr. Werner Deutsch , Psychologe, Leiter der Abteilung Entwicklungspsychologie am Institut für Psychologie der TU Braunschweig. |

Nachrichten aus der Region

Über den Umzug und die Zusammenlegung von **Öffentlicher Bücherei, Musikbibliothek** und **Stadtbibliothek Braunschweig** berichtete **Ann Claire Richter** in der Braunschweiger Zeitung vom 6.1.2006.

„Die Städtischen Bibliotheken sollen zusammengelegt und ab Mitte 2007 ihre neue Heimat in den Schloss-Arkaden haben. Der Nutzen des Umzugs: mehr Platz, mehr Bürgerfreundlichkeit, gute Verkehrsanbindung, modernere Ausstattung sowie bessere Präsentation und Lagerung der Bücher. Zudem werden dann sämtliche Nutzungsmöglichkeiten auch Rollstuhlfahrern zugänglich.“

Die **öffentliche Bücherei** (bisher: Hintern Brüdern), die **Stadtbibliothek** (Steintorwall) und die **Musikbibliothek** (Karlstraße) werden sich in drei Geschossen auf rund 7.700 Quadratmetern wiederfinden – fast eine Verdoppelung der bisherigen Raumkapazitäten.

*„Die publikumsintensivsten Kultureinrichtungen der Stadt wollen als **Medien- und Informationszentrum** mitten in der Innenstadt Qualitätsmaßstäbe für die gesamte Region setzen“, erklärt Kulturdezernent **Wolfgang Laczny**. **Anja Hesse**, Fachbereichsleiterin Kultur, erwartet durch die Zusammenlegung einen Nutzeranstieg um bis zu 20 Prozent. Auch die **Artothek** soll mit ihren Leihbildern von der Alten Waage in die Schloss-Arkaden wechseln.“*

Nach dem Umzug können die Medienbestände an einem Standort ausgeliehen werden; die Öffnungszeiten werden vereinheitlicht. *„Das neue Domizil bietet ausreichend Platz für Neuerwerbungen für die kommenden Jahrzehnte. Ein klimatisierter Magazinbereich schafft bestmögliche Bedingungen für die Aufbewahrung des wertvollen Altbestandes. Und nicht zuletzt lassen sich die innerbetrieblichen Abläufe funktioneller gestalten“, betont Laczny. Damit komme das große kulturelle Angebot der Stadt überhaupt erst zur Geltung.*

Im Erdgeschoss wird ein Zeitungsbereich auf 250 Quadratmetern (bisher etwa 20 Quadratmeter) eingerichtet. Die oberen Stockwerke sind für die Benutzer über großzügige Treppen und Fahrstühle erreichbar.

Bibliotheks-Chefin **Anette Haucap-Naß** ist besonders glücklich, dass die Kinder- und Jugendbibliothek viel mehr Platz bekommt: *„Mit 470 Quadratmetern haben wir auch hier den Platz verdoppelt. Außerdem werden die Bücher viel kindgerechter präsentiert, und wir werden für Wohlfühlatmosphäre sorgen“, erklärt sie. Der Kinder- und Jugendbereich macht schon jetzt rund 40 Prozent der Ausleihe der Öffentlichen Bücherei aus. „Wir werden damit dem Anspruch, die Leseförderung nachhaltig zu unterstützen, noch mehr gerecht.“*

Mit dem Umzug verbessert sich die Situation für die Bibliotheken und ihre Nutzer enorm. *Die Öffentliche Bücherei allein weist gravierende Mängel auf: Die Bücherregale stehen zu eng, das Gebäude ist nicht behindertengerecht, die Bausubstanz ist schlecht. „Das Flachdach ist immer wieder undicht, die Kellerräume sind feucht und nicht nutzbar“, so Anette Haucap-Naß.*

Die Stadt wird an den ECE-Betreiber etwa 8 Euro pro Quadratmeter Miete zahlen. Finanziert werden soll dies vor allem aus dem Erlös des Gebäudeverkaufs der Öffentlichen Bücherei und des Kulturinstituts *„Die Brücke“.*

Auf dem **Platz an der Martinikirche** in **Braunschweig** findet zum fünften Mal das Literaturfestival "**seitenweise**" im Spiegelzelt statt.

Vom 20. April bis zum 14. Mai 2006 lädt das Festival seine Gäste zu skurrilen Jahresrückblicken mit den Nachrichtensprechern **Dagmar Berghoff**, **Jo Brauner** und **Wilhelm Wieben** ein, animiert seine Besucher zum Aufgabeln und Anbeißen bei **Gudrun Landgrebes** kulinarischer Lesung und gibt erneut Ausblicke auf Deutschlands Nachwuchstalente beim Abend der Jungen Autoren.

Das Programm zeigt bekannte Gesichter wie **Wolf Wondratschek**, **Feridun Zaimoglu** und **Frederik Vahle**. Neuheiten werden die Vorträge des hochrangigen Pfarrers **Friedrich Schorlemmer** und des Ernährungswissenschaftlers **Udo Pollmer** sein. Ein weiteres Highlight verspricht der "Tanz in den Mai" mit Live-Musik und einem leidenschaftlichen Tango-Tanzkurs.' (Näheres siehe: <http://www.festival-seitenweise.de/>)

* * *

Deutschland war und ist das **Land der Ideen**. Erfinder, Künstler, Philosophen, Wissenschaftler und Unternehmer haben es über Jahrhunderte dazu gemacht. Im Rahmen eines **bundesweiten Wettbewerbs** wurden insgesamt „**365 Orte im Land der Ideen**“ gekürt und der nationalen und internationalen Öffentlichkeit vorgestellt.

Die getroffene Auswahl spiegelt den Ideenreichtum Deutschlands in all seinen Facetten und in allen Regionen wider. 365 Orte präsentieren sich und ihre Idee an je einem Tag des Jahres 2006. So entsteht eine bislang einmalige Veranstaltungsreihe, mit der Deutschland als Land der Ideen zum Erlebnis wird.

Realisiert wird das Projekt in Kooperation mit der Deutschen Bank. Alle Orte finden Sie im Internet (<http://www.land-der-ideen.de>) und werden in der Wochenzeitung **DIE ZEIT** und in weiteren Medien vorgestellt. In Zusammenarbeit mit dem DuMont-Verlag entstand ein Reiseführer, der zur Entdeckungsreise durch das Land der Ideen einlädt.

In unserer Region sind oder werden vorgestellt:

- 04.01.2006** Visionen der Zukunft: Das **Wolfsburger Phaeno** ist das innovativste Wissenschaftsmuseum Deutschlands. ...
- 27.04.2006** Automobiler Themenpark: Die **Autostadt** zieht jährlich Millionen Besucher an, unter anderem mit einem Tanzfestival. ...
- 05.05.2006** Spiegel des Universums: Die **Herzog August Bibliothek** galt im 17. Jahrhundert als achtes Weltwunder. ...
- 08.05.2006** Das muss Schule machen: Das **Georg-Eckert-Institut** betreibt seit über 30 Jahren Schulbuchforschung und Völkerverständigung. ...
- 28.10.2006** Genießen Sie die Zeit: Nirgends in Deutschland werden die Sekunden so genau vermessen wie in der **Physikalisch-Technische Bundesanstalt Braunschweig**. ...

Von Interesse sind sicher auch:

- 09.05.2006** Stöbern in der Bibliothek der Ideen: **TIB Hannover**. Die weltweit größte Spezialbibliothek für Technik und deren Grundlagenwissenschaften. ...
- 24.10.2006** Klassenzimmer online. Der Verein „**n-21: Schulen in Niedersachsen**“ stattet Jugendliche mit eigenen Laptops aus. ...

Harald Duin berichtete in der Braunschweiger Zeitung am 24.2.2006 über die Aktion **Land der Ideen**:

*„Zwei Braunschweiger Einrichtungen sind dabei: die **Physikalisch-Technische Bundesanstalt** und das **Georg-Eckert-Institut für Schulbuchforschung**.*

*Weitere "Orte der Ideen" in unserer Region sind die **Herzog-August-Bibliothek Wolfenbüttel** und die Wolfsburger Experimentierlandschaft "**Phaeno**". Die Jury, die aus rund 1.200 Bewerbungen die "365 Orte der Ideen" auswählte, stand unter dem Vorsitz von Prof. Martin Roth, Generaldirektor der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden.*

Gestern [23.2.] überreichte Horst Paliga von der Deutschen Bank Braunschweig der Leitung des Georg-Eckert-Instituts die Urkunde "Ort der Ideen". Die Deutsche Bank ist Hauptsponsor der Initiative "Deutschland, Land der Ideen".

*Jeder der ausgewählten Orte soll sich an einem Tag der Öffentlichkeit darstellen. Die **PTB** veranstaltet am **28. Oktober** eine "**Lange Nacht der Zeit**". Das **Georg-Eckert-Institut** präsentiert am **8. Mai** sein Projekt "**Tausend und eine Wahrnehmung: Die islamische Welt in den Schulbüchern Europas**".*

*Das Institut lädt an diesem Tag Wissenschaftler, Schulbuchautoren, Künstler, Lehrer, Schüler und die interessierte Öffentlichkeit zu einem Gedankenaustausch ein. Diskutiert werden unter anderem jene Bilder und Vorstellungen, die die Wahrnehmung der muslimischen Welt in europäischen Schulbüchern prägen. Gleichzeitig will Projektleiterin **Gerdien Jonker** eine Website vorstellen, die am **Georg-Eckert-Institut** speziell für die Schulfächer Geschichte und Geographie entwickelt worden ist. Sinn dieser Website ist es, den Blick auf die Vielfalt muslimischer Kulturen zu erweitern.*

Die 38 Beschäftigten im Institut, darunter 12 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, fühlen sich geehrt, "Ort der Ideen" zu sein. Beste Werbung für eine Bildungseinrichtung, deren Finanzierung künftig durch die Aufnahme in die Leibniz-Gemeinschaft gesichert werden soll.

*Das Institut, das von **Falk Pingel** geschäftsführend geleitet wird, erhält demnächst einen neuen Direktor. Dieser wird Professor an der Technischen Universität (TU) Braunschweig und wird dann weitgehend für das Georg-Eckert-Institut freigestellt. Im Herbst dieses Jahres muss sich die Einrichtung übrigens einer Evaluation stellen.'*

* * * * *

Demnächst wird in der **Stadtbibliothek in Salzgitter-Lebenstedt** ein "**SCHÜLERCENTER**" eröffnet. Etwa 2.500 Bücher mit schülerrelevanter Literatur stehen im Obergeschoss der Bibliothek in übersichtlicher Form zur Nutzung vor Ort bzw. zur Ausleihe ab Ende April / Anfang Mai bereit.

* * * * *

Sollten Sie an aktuellen Informationen zu Ausstellungen und Veranstaltungen der **Stadtbibliothek Wolfsburg** interessiert sein, neue Literaturtipps einsehen wollen oder einfach nur neugierig sein, was die Kollegen nebenan so tun, dann abonnieren Sie doch einfach den **Newsletter** der Stadtbibliothek Wolfsburg und lassen sich regelmäßig überraschen: http://www.stadtbibliothek.wolfsburg.de/fs_start.htm

Die **Stadtbibliothek Wolfsburg** beteiligt sich am 7. Juni 2006 zum 3. Mal an der weit über Wolfsburg hinaus bekannten Berufsmesse „**Markt der Berufe**“ im Theodor-Heuss-Gymnasium (<http://www.thg-wolfsburg.de/>), auf der Wirtschaftsunternehmen aus der Region und Stadt Wolfsburg Ausbildungsberufe und Studienmöglichkeiten Schüler/innen, Eltern und allen an Ausbildung Interessierten präsentieren. Ein informativer Ausstellungskatalog führt durch die Ausbildungsmesse. Aktuelle Messeinfos auf der Website.

Fort- und Weiterbildung

Zum **95. Deutschen Bibliothekartag** 2006 reisten über 3.000 Kollegen vom 21. bis 24. März nach Dresden. Das Programm unter dem Motto „**Netzwerk Bibliothek**“ brachte eine Fülle von Veranstaltungen zu den aktuellen Diskussionen im Berufsfeld. Programm und Abstracts finden Sie unter <http://bibtag.slub-dresden.de>.

BiSON-intern

Zur zweiten BiSON-Vorsitzenden 2006 wurde Frau **Beate Siegmann** aus der **Bibliothek der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig** einstimmig gewählt.

* * *

Die nächste BiSON-Sitzung findet am

Dienstag, den 30. Mai 2006, um 9.30 Uhr
in der
Physikalisch-Technischen Bundesanstalt
Bundesallee 100
38116 Braunschweig
Vieweg-Gebäude, Seminarraum 234

statt.

Redaktionsschluss für die BiSON-Mitteilungen 3/2006 ist der 25. Juni 2006.

Redaktion: Rita Dopheide
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig
Tel.: 0531/391-5019, Fax: 0531/391-5836,
E-Mail: r.dopheide@tu-bs.de

BiSON

3 2006

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen • BiSON

Juli / August / September

Veranstaltungskalender

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

Ausstellungen:

- | | |
|------------------|---|
| bis 8.7. | Ernst Kutzer. Werke des Kinderbuchillustrators in der Universitätsbibliothek Braunschweig. |
| ab 3.7. | Prof. Dr.-Ing. Carl Pfeleiderer. Ausstellung anlässlich des 125. Geburtstages des Braunschweiger Professors und Begründer des modernen Kreiselpumpenbaus. <i>(Wandvitrinen im Kabinett)</i> |
| 15.7. – 15.9. | 60 Jahre Niedersachsen. TU-Wissenschaftler erforschen das Land. <i>Ausstellungseröffnung: 15. Juli 2006, 11.30 Uhr.</i> |
| ab 25.9. | Wissenschaft und Gewerbe. Quellen aus der Universitätsbibliothek Braunschweig. - Ausstellung anlässlich der gemeinsamen Jahrestagung der <i>Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaft und Technik</i> und der <i>Gesellschaft für Wissenschaftsgeschichte</i> . |
| bis auf weiteres | Konrad Koch und der Fußball in Deutschland. <i>(Vitrinen im Eingangsbereich)</i> |
| bis auf weiteres | Heinrich Beckurts. (23.8.1855 - 15.9.1929). - Ausstellung über den bedeutenden Braunschweiger Pharmazeuten und Lebensmittelchemiker. (Chemiebibliothek) |

Veranstaltungen:

15. Juli: "TU-DAY" - das Campus-Fest der Technischen Universität Braunschweig. Veranstaltungen in der Universitätsbibliothek

- 11.30 Uhr **60 Jahre Niedersachsen – TU-Wissenschaftler erforschen das Land.** - Ausstellungseröffnung und Einführungsvortrag von **Prof. Dr. Dietmar Brandes**.
Anlässlich der Gründung Niedersachsens vor 60 Jahren und der Wahl Braunschweigs zur „Stadt der Wissenschaft 2007“ präsentiert die UB Publikationen von Braunschweiger Wissenschaftlern über das Land Niedersachsen.
- 12.00 Uhr **Rund um die Facharbeit .** - Einführung für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II von **Klaus Oberdieck**.
- 12.30 Uhr **Und was ist hinter dem Tresen los?** - Eine Führung durch die Universitätsbibliothek, die auch einen Eindruck von dem vermittelt, was hinter den Kulissen passiert mit **Dr. Beate Nagel**.
- 13.00 Uhr **Entsäuerung, Verfilmung, Digitalisierung.** Papier zerfällt – was tun? - **Stefan Wulle** stellt in einer Schnuppervorlesung moderne Möglichkeiten zur Rettung von Schriftgut vor.
- 14.00 Uhr **Mit dem Direktor durch die Bibliothek. – Prof. Dr. Dietmar Brandes** führt durch den „Bauch der Bibliothek“.
- 15.00 Uhr **Aus der Kinderbuchsammlung der Universitätsbibliothek.**
Die Universitätsbibliothek besitzt eine große Kinderbuchsammlung von ca. 16.500 Exemplaren, u.a. auch das Werk der Kinderbuchautoren und –illustratoren Margret und Rolf Rettich. **Dr. Beate Nagel** stellt ausgewählte Bücher vor.

Stadtarchiv

- 7.9. – 31.12. **"Hänselmutter" und "Raabenvater".** Zum Verhältnis des Schriftstellers Wilhelm Raabe zum Braunschweiger Stadtarchivar Ludwig Hänselmann. Ausstellung zum 175. Geburtstag **Wilhelm Raabes** am 8. September 2006.
Führungen: 12.9., 10.10., 7.11. + 15.12., jeweils um 17 Uhr.

Stadtbibliothek

- 7.9. – 31.12. **Entdeckungen im Raabe-Nachlass.** Kurioses aus der Alltagswelt des Schriftstellers. Ausstellung zum Raabe-Jubiläum 2006.
Führungen: 19.9., 17.10., 14.11. + 12.12., jeweils um 17 Uhr.

Städtisches Museum

Ausstellungen:

bis 10.9.

Danke! Hundert Jahre Stiftungen und Schenkungen.

Die Jubiläumsausstellung des Städtischen Museums Braunschweig.

Führungen jeden Sonntag um 11.00 Uhr.

7.9. – 31.12.

"Dinner for one" - eine imaginäre Festtafel zum 175. Geburtstag von Wilhelm Raabe.

Ausstellungseröffnung: 7. September 2006, 18.30 Uhr.

Führungen: 26.9., 24.10., 21.11. + 19.12., jeweils um 17 Uhr.

Dauerausstellung

Geschichte der Stadt Braunschweig im Überblick.
(Altstadtrathaus)

Veranstaltungen:

8.7.

KULTURNACHT:

19.00 Uhr

unitedOffproductions

21.15 Uhr

Jugend-Bigband der Städtischen Musikschule

22.00 Uhr

Bigband der Städtischen Musikschule

13.7.

14.7. jeweils um

15.7. 20.00 Uhr

16.7.

"CRISTALES". Video- und Performanceproduktion
Veranstalter: **unitedOffproductions**.

3.8. 19.30 Uhr

Max Osterloh (1851-1927). Architekt zwischen Kultur und Kommerz. - Vortrag von **Dipl.-Ing. Monika Lemke-Kokkelink**, Hannover.

31.8. 19.30 Uhr

Das Städtische Museum im Kontext zeitgenössischer Ausstellungsarchitektur. – Vortrag von **Dr. Eberhard Drüeke**, Braunschweig.

7.9. 18.30 Uhr

Raabe-Jubiläum 2006. - **Feierliche Eröffnung der Raabe-Ausstellungen.**

28.9. 19.00 Uhr

"Holunderblüte" gelesen von **Wolfgang Sehrt**. – Braunschweiger lesen Wilhelm Raabe.

Braunschweigisches Landesmuseum

- ab 25.4. **100 Bilder aus 100 Jahren Landesmuseum.**
100 Jahre Braunschweigisches Landesmuseum Hinter
Aegidien. (Ausstellungszentrum Hinter Aegidien)
- bis 31.12. **Rezept für eine Atomuhr.** Eine PTB-Atomuhr im
Braunschweigischen Landesmuseum.
- bis 31.12. **ROSETTA** - Aufbruch zu den Ursprüngen des Sonnensystems. -
Ausstellung des von der DLR Braunschweig entwickelten
Strukturmodells des ROSETTA-Landers im Maßstab 1:1.

Vorträge und Führungstermine entnehmen Sie bitte dem Museumsprogramm des Landes-
museums, das jetzt auch im Internet (<http://www.landmuseum-bs.de>) zu finden ist.

Herzog Anton Ulrich-Museum

- bis 30.7. **Lockenpracht und Herrschermacht.** Perücken als
Statussymbol und modisches Accessoire.
- bis 23.7. Körper – Farbe – Licht. **Norbert Tadeusz** in der Barockgalerie.
- 21.9. – 17.12. Aus **Rembrandts** Kreis. Die Zeichnungen des Braunschweiger
Kupferstichkabinetts. Zum 400. Geburtstag von Rembrandt
Harmensz van Rijn.
- 21.9. - 17.12. Familienglück. **Rembrandt** und sein Braunschweiger
Meisterwerk.

Hochschule für Bildende Künste

- 27.9. – 15.10. **Die schönsten deutschen Bücher 2005.**
Ausstellungseröffnung: 26. September 2006.

SALZGITTER

Stadtbibliothek

- bis 2.9. **Farben des Sommers.** - Aquarelle und Zeichnungen
von **Claudia Dammasch.**
15. + 16.7. 14-18 Uhr **Bücherflohmarkt** anlässlich des Altstadtfestes in SZ-Bad.

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen:

- bis 12.11. **Seine Welt wissen - Enzyklopädien 1500 bis 1750.**
(*Augusteerhalle, Schatzkammer, Kabinett, Globenkabinett*)
- bis 27.8. **"aus den Federn des albatros".** Künstlerbücher von
Klaus-Dieter Brunotte. (*Malerbuchsaal d. Bibliotheca Augusta*)
- 1.9. - 12.11. **Erdmute Koppenhöfer – 20 Jahre Marvid-Press.**
(*Malerbuchsaal*)
Ausstellungseröffnung: 1. September, 17.00 Uhr.
- Dauerausstellung Die Welt der Buchstaben von **Hermann Zapf.**
(*Malerbuchkabinett*)
- Dauerausstellung **Lessing in Wolfenbüttel (1770 - 1781).** (*Lessinghaus*)

Veranstaltungen:

- 6.7. 20.00 Uhr Institutionen der Wissensgesellschaft. - Begleitvortrag zur
Ausstellung „Seine Welt wissen“ von **Prof. Dr. Rudolf
Stichweh**, Luzern. (*Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta*)
- 7.7. 16.00 Uhr Sonderführung durch die Ausstellung „Seine Welt wissen“
von **Prof. Dr. Ulrich Johannes Schneider**, Leipzig.
- 10.7. 18.00 Uhr **Stipendiatenkolloquium** mit **Dr. Susanne Lachenicht**,
Hamburg. (*Saal im Anna-Vorwerk-Haus*)
- 12.7. 19.00 Uhr "Bei Lessing zu Gast: **Gottfried Benn**" - Lesung mit
Prof. Dr. Jürgen Stenzel, Hamburg/Wolfenbüttel, aus Anlass
des fünfzigsten Todestages von Gottfried Benn. (*Lessinghaus*)
- 13.7. 14.00 Uhr Das Verzeichnis deutscher Drucke des 17. Jahrhunderts VD17.
Abschlussbericht im Rahmen der Werkstattgespräche von
Christoph Boveland, Wolfenbüttel. (*Anna-Vorwerk-Haus*)
- 13.7. 19.00 Uhr Was sich geändert hat. Berichte aus der Praxis. –
7. Wolfenbütteler Gespräch „*Religionen in der Zivilgesellschaft*“.
- 16.7. 19.00 Uhr Der menschliche Einfluss auf das Klima. - Öffentlicher Vortrag
von **Prof. Dr. Mojib Latif**, Kiel, im Rahmen d. Europa-Kollegs.
- 24.7. 18.00 Uhr **Stipendiatenkolloquium.** (*Saal im Anna-Vorwerk-Haus*)
- 14.9. 14.00 Uhr Prähistorische Funde in der Frühen Neuzeit. Projektvorstellung
von **Dietrich Hakelberg** im Rahmen der Werkstattgespräche.
(*Saal im Anna-Vorwerk-Haus*)

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

Ausstellungen:

- bis auf weiteres **Fußball-WM 2006** in Deutschland. Medienausstellung zur WM 2006. (*Galerie Erwachsenenbibliothek*)
- bis auf weiteres **“Architektur der Jungsteinzeit“** (Weibliche Siedlungsformen) nach der Matriarchatsforscherin **Dr. Heide Göttner-Abendroth**. Ausstellung zur Vortragsreihe „Geist und Gehirn“ 2006 unter dem Titel: „Entwicklung des Denkens - vom Instinkt über die Logik zur Intuition.“ (*Schaufenster Erwerbung*)

Veranstaltungen:

- 15.7. 9-15 Uhr **Großer Jubiläums-Bücherflohmarkt. –**
10 Jahre Bücherflohmarkt der Stadtbibliothek.
(*Foyer und Arkaden des Alvar-Aalto-Kulturhauses*)
- 17.7. 15-17.30 Uhr **Spielen – Basteln – Schmökern. -** Sommeraktion von Kinderbibliothek und Spielmobil der Stadt Wolfsburg mit Frau **Emma Krämer**.
(*Hollerplatz und Wiese vor dem Alvar-Aalto-Kulturhaus*)
Informationen und Anmeldung unter Tel. 05361-28-2529
- 25.7. 11-12 Uhr Lesung und Buchvorstellung **Fußballbücher** von Dipl.-Bibl. **Ingeborg Pingel**. (*Kinderbibliothek*)
Informationen und Anmeldung unter Tel. 05361-28-2529
- 28.8. 11-12 Uhr **Internet-Einführung für Kinder** ab 8 Jahren. (*Kinderbibliothek*)
Informationen und Anmeldung unter Tel. 05361-28-2529
- 29.8. 11-12 Uhr **OPAC-Training** für Kinder von 10-12 Jahren. (*Kinderbibliothek*)
Informationen und Anmeldung unter Tel. 05361-28-2529
- 7.9. 11.00 Uhr **Vaclav Havel: „Briefe an Olga. -** Vorgelesen von **Peter Ambros**. Der Autor, Historiker und Übersetzer aus Trnava (Slowakische Republik) ist Gast der Veranstaltung „Prag live“ in Wolfsburg.

Nachrichten aus der Region

Das dritte CampusFest der **Technischen Universität Braunschweig** steht vor der Tür. Am **15. Juli 2006** zeigt die TU von 11.00 bis 18.00 Uhr rund um die **Pockelsstraße** auf unterhaltsame Weise, wie sie forscht, lehrt und arbeitet. Über **140 Einrichtungen** präsentieren Wissenschaft live anhand von spannenden Experimenten, Studieninfos, Mitmach-Aktionen und Schnuppervorlesungen, die auch für Laien verständlich sind. Interessante Exponate und Institutsbesichtigungen eröffnen einen Blick in die Forschungsstätten. Studieninteressierte können sich an zahlreichen Informationsständen zum Studienangebot schlau machen.

Das prall gefüllte **Programm** umfasst mehr als 260 Angebote. Es ist im Internet unter <http://www.tu-braunschweig.de/today/programm> abrufbar.

Die **Universitätsbibliothek** beteiligt sich mit unterschiedlichen Aktionen (siehe oben).

Auch die Unterhaltung kommt am **TU-DAY** nicht zu kurz. Auf einer Bühne vor dem Altgebäude zeigen Musiker, Tänzer und Sportler, was an der Carolo-Wilhelmina neben dem Studium geboten wird. Das Bühnenprogramm wird von Radio Okerwelle präsentiert. Von 18.00 bis 22.00 Uhr gibt es zum Ausklang Partystimmung mit der Kultband aus Hannover: **LOS TUMPOLOS**.
(Auszug: Pressestelle TU)

...

Die **Bibliothek der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig** wird in der Zeit vom 27.9. bis 15.10.2006 die Ausstellung die „**Schönsten deutschen Bücher 2005**“ präsentieren.

Jährlich ruft die *Stiftung Buchkunst* BuchgestalterInnen, Verlage und mit Buchproduktionen beschäftigte Institutionen auf, sich an diesem traditionsreichen Wettbewerb zu beteiligen. Aus den 912 Einsendungen wurden 48 Buchtitel mit einer Prämierung versehen und für weitere 14 Publikationen wurde eine lobende Anerkennung ausgesprochen.

Die HBK lädt wie auch in den beiden vergangenen Jahren sehr herzlich ein, in den Büchern zu blättern, zu schmökern und jedes in seiner Einzigartigkeit, Verschiedenartigkeit und Schönheit zu erleben. Die Ausstellung wird am 26. September 2006 eröffnet und ist in der Galerie zu sehen.

...

Der *Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft* hat am 28. März 2006 in Dresden Braunschweig zur „**Stadt der Wissenschaft 2007**“ gekürt. Mitbewerber im Finale waren Aachen und Freiburg i.Br. Mit dem Titelgewinn steht nun die Umsetzung des Bewerbungskonzeptes „Ideenküche Braunschweig“ an, das neben Vorlaufveranstaltungen im Herbst vor allem im Jahr 2007 ein ganzjähriges Programm vorsieht.

Die Braunschweiger Zeitung vom 28.3. 2006 berichtet in einer dpa-Meldung:

„Braunschweig ist zur „Stadt der Wissenschaft 2007“ gekürt worden. Die Bewerbung wurde gemeinsam von der Stadt Braunschweig, dem Stadtmarketing und dem Verein ForschungRegion Braunschweig konzipiert. Dem Verein gehören bislang 24 Forschungs-

einrichtungen und Museen aus Braunschweig, Wolfsburg, Clausthal-Zellerfeld, Wolfenbüttel und Salzgitter an.

Dazu gehören die **Technischen Universitäten Clausthal und Braunschweig**, die **Hochschule für Bildende Künste** (HBK Braunschweig) und auch die VW-Universität in Wolfsburg. Der Bund ist gleich mit fünf Einrichtungen vertreten: Der **Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft** (BBA), der **Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft** (FAL), dem **Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt** (DLR), der **Physikalisch-Technischen Bundesanstalt** (PTB) und dem Bundesamt für Strahlenschutz (BfS).

Die beiden Braunschweiger Fraunhoferinstitute beschäftigen sich mit Holz und mit Oberflächentechnik. Die **Gesellschaft für Biotechnologische Forschung** (GBF) arbeitet unter anderem an neuen Impfstoffen und die Deutsche Sammlung von Mikroorganismen und Zellkulturen (DSMZ) ist die größte ihrer Art in Europa.

Hinzu kommen das **Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung**, das **Herzog Anton Ulrich-Museum**, das Kunstmuseum des Landes Niedersachsen, die weltweit bekannte **Herzog August Bibliothek** in Wolfenbüttel und auch das neue Wissenschaftsmuseum Phaeno in Wolfsburg sind dabei.

Für 34,8 Millionen Euro soll in den kommenden Jahren der Forschungsflughafen ausgebaut werden, an dem sich viele Unternehmen und Forschungseinrichtungen rund um das Thema Luftfahrt angesiedelt haben.'

* * * * *

Auf der Homepage der Stadt Salzgitter, über die auch die **Stadtbibliothek Salzgitter** zu erreichen ist, kann man folgenden Bericht lesen:

„Die Stadtbibliothek erreicht in dem bundesweiten Leistungsvergleich der Öffentlichen Bibliotheken in der Gruppe der Großstädte den 11. Platz und im niedersächsischen Vergleich Platz 2.

Bereits zum siebten Mal hat der von der Bertelsmann Stiftung und dem Deutschen Bibliotheksverband entwickelte Bibliotheksindex (BIX) die Leistungen öffentlicher Bibliotheken in den Bereichen Auftragserfüllung, Wirtschaftlichkeit sowie Kunden- und Mitarbeiterorientierung gemessen.

Gute Ausstattung, freundliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie aktuelle Medien in der Stadtbibliothek Salzgitter führten bei diesem überregionalen Bibliotheksvergleich nicht nur zu höheren Besucher- und Ausleihzahlen, sondern auch zu einer besseren Position als im Vorjahr (Platz 14). Dieser 11. Platz ist um so höher zu bewerten, da die Hälfte der 10 Städte, die einen besseren Platz in dieser Ranking-Liste einnehmen, klassische Universitätsstädte sind. Von den beteiligten niedersächsischen Großstädten konnte sich nur Göttingen (9. Platz) vor der Stadtbibliothek Salzgitter platzieren.

Inzwischen beteiligen sich über 200 Bibliotheken an diesem Leistungsvergleich. Damit hat sich die Zahl der Teilnehmer seit 1999 mehr als verdoppelt und der BIX hat sich zu einer festen Größe innerhalb der bundesweiten Bibliothekslandschaft entwickelt. „Die Stadtbibliothek Salzgitter sieht den BIX als geeignetes Instrument der Kundenorientierung und Organisationsveränderung“, so deren Leiter **Klaus Perlbach**. Weiter betont Perlbach, dass sie sich freiwillig diesem Ranking stellt, um Anhaltspunkte zu finden, wie Angebot und Service für die Bürger Salzgitters verbessert werden können. So hat die Stadtbibliothek Salzgitter im letzten Jahr unter anderem ihr Online-Angebot deutlich verbessert.

Ein umfangreiches Medienangebot hält die 1990 neben dem Rathaus in Lebenstedt neu gebaute Stadtbibliothek vor. „Ob in Büchern schmökern, Literatur ausleihen, im Nachschlagewerken recherchieren oder in den aktuellen Zeitungen und Zeitschriften zu lesen, die Stadtbibliothek bietet die unterschiedlichsten Möglichkeiten“, darauf weist **Rolf-Ingo Behnke**, verantwortlich für Bestandsaufbau und -erschließung, hin. Neben dem Haupthaus in Lebenstedt gibt es Nebenstellen in Salzgitter-Bad und am Schulzentrum Fredenberg in Lebenstedt. Von dort lässt sich der gesamte Bestand einsehen und ordern.

Die Stadtbibliothek ist aber auch kultureller Mittelpunkt und bietet neben Büchern, DVDs, CDs, CD-Roms, Tonbandkassetten und Videos verschiedene Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene an. Dazu gehören insbesondere Ausstellungen für Künstler, Gruppen, Vereine und Einzelpersonen und Lesungen. Selbst ein dort angebotenes Klavierkonzert fand viel Resonanz. Zu weiteren Serviceleistungen zählen Führungen für Kindergärten, Schulklassen und andere interessierte Gruppen, um das reichhaltige Angebot zu präsentieren und neue Nutzer zu gewinnen.'

* * * * *

Wegen Renovierungsmaßnahmen und der Installation einer neuen Bibliothekssoftware ist die **Stadtbibliothek Wolfsburg** mit allen Filialen vom **31. 7. – 19. 8. 2006** geschlossen. Elektronische Dienste und WebPAC sind außer Betrieb, auch die Benutzung der Fernleihe ist während dieser Zeit eingeschränkt. Darüber hinaus ist die **Stadtteil- und Schulbibliothek Westhagen** im Freizeit- und Bildungszentrum (FBZ) wegen Umbau des Schulzentrums vom **3. 7. – 15. 9. 2006** geschlossen.

* * *

Rund um die Themen „**Schule und Berufsausbildung/Schule und Studium**“ präsentiert die **Stadtbibliothek Wolfsburg** zwei speziell für die Zielgruppe der Schulabgänger/innen konzipierte Medienverzeichnisse.

- „Mein Ausbildungsplatz - Was mache ich nach der Schule?“ richtet sich an Haupt- und Realschüler/innen und zeigt ihnen, in welchen Medien man sich am besten über passende Ausbildungsberufe informiert, wie man eine Bewerbung schreibt und wie man gut vorbereitet einen Eignungstest besteht.
- „Abitur - Wie geht es weiter?“ spricht speziell die Zielgruppe der Abiturient/inn/en an, um ihnen Ratgeber und Online-Tipps für die Zeit nach dem Abi an die Hand zu geben.

Beide Medienverzeichnisse stehen auch zum Downloaden über die Bibliothekshomepage der Stadtbibliothek bereit:

<http://www.stadtbibliothek.wolfsburg.de/angebot/download.html>

Die Stadtbibliothek präsentiert diese Medienlisten rund um den Ausbildungsplatz und die Bewerbungsratgeber auch während der **Berufsvorbereitungstage vom 11. - 14. 7. 2006** in der **Ferdinand-Porsche-Realschule in Wolfsburg** (<http://rs1.wolfsburg.net/>) im Rahmen eines Kooperationsprojektes mit dem JobCenter Wolfsburg.

* * *

Das Thema „**Geist und Gehirn**“ erfreut sich großer Beliebtheit in Wolfsburg. Die gleichnamige Veranstaltungsreihe, eine Kooperation von **Stadtbibliothek Wolfsburg**, I.P.I. und AutoUni, etablierte sich inzwischen zum Qualitätsbegriff und ist Mitglied der Präsentation Braunschweigs als „Stadt der Wissenschaft 2007“.

An je drei Abenden im Mai/Juni füllt das philosophiebegeisterte Publikum den großen Hörsaal des Alvar-Aalto-Kulturhauses oft bis zum Bersten und sitzt teilweise auf dem Fußboden oder an die Wand gelehnt.

Geistige Vordenker aus Philosophie und Psychologie, Kapazitäten der Gehirnphysiologie, Avantgardisten der Evolutionären Erkenntnistheorie, namhafte Künstler und Medienwissenschaftler, bekannt aus Fernsehdiskussionen und Nachrichtenmagazinen, treffen sich in Wolfsburg zu Podiumsdiskussionen, um interdisziplinäre Forschungsergebnisse auszutauschen und Synergien zu entdecken.

Im Veranstaltungszyklus 2006 stand der Aspekt „**Entwicklung des Denkens - Vom Instinkt über die Logik zur Intuition?**“ im Vordergrund. Eine Zusammenfassung und einige Fotos finden Sie in dem Bericht von Frau **Birgit Sonnek** auf der Homepage der Stadtbibliothek Wolfsburg (<http://www.stadtbibliothek.wolfsburg.de/>) unter „Aktuelles“.

* * * * *

Fort- und Weiterbildung

Das 2. Halbjahresheft der „**Bibliothekarischen Fortbildung in Niedersachsen**“ mit etwa 40 interessanten Fortbildungsangeboten ist erschienen. Die Angebote des Heftes und evt. Ergänzungen oder Änderungen finden Sie immer aktuell unter: <http://www.bibfin.de>

...

Die **16. Gemeinsamen Bibliothekstage für Niedersachsen und Sachsen-Anhalt** werden am 14. und 15. September 2006 in Hannover veranstaltet. Das Rahmenthema wird „**Bibliotheksgesetz – ein Rettungsanker für die Bibliotheken?**“ sein. Im DBV, Landesverband Niedersachsen, finden Vorstandswahlen statt.

...

Die **GBV-Verbundkonferenz 2006** findet vom 13. - 14.9. in Göttingen statt. Neben den vielen Workshops und Berichten aus der Verbundzentrale und den Arbeitsgruppen am Donnerstag, stehen am Mittwoch Vorträge von **Jay Jordan** (OCLC), **Dr. Norbert Lossau** (UB Bielefeld), **Dr. Marion Mallmann-Biehler** (BSZ Konstanz) und **Elisabeth Niggemann** (Die Deutsche Bibliothek, Frankfurt) im Vordergrund. Daran schließt sich eine Podiumsdiskussion „**Bibliotheken - Informationsstruktur der Zukunft**“ mit allen Vortragenden und **Reiner Diedrichs** (GBV Göttingen) unter der Moderation von **Prof. Dr. Elmar Mittler** (SUB Göttingen).

Das genaue Programm finden Sie unter
<http://www.sub.uni-goettingen.de/verbundkonferenz/index.html>

BiSON-intern

Frau Eleonore Westermeier von der Bibliothek des **Herzog Anton Ulrich-Museum** ist in den Ruhestand gegangen. Ihre Aufgaben übernimmt Frau Juliane Stannewitz.

Während des Mutterschaftsurlaubes von Frau Britta Bode, **Fachhochschule Braunschweig-Wolfenbüttel**, übernimmt Frau Andrea Beinhorn ihre Aufgaben.

Frau Catharin Frappier ist die neue Stellvertreterin (ÖB) von Frau Haucap-Naß in den **Städtischen Bibliotheken Braunschweig**.

Herr Jörn Fresdorf verabschiedet sich, da der Erziehungsurlaub von Frau Angelika Koch mit dem 1. November endet und sie dann wieder im **Landeskirchlichen Archiv Wolfenbüttel** arbeiten wird.

Die Bibliothek des **Jacobson-Gymnasiums Seesen**, die von Herrn Karl-H. Sassenberg betreut wurde, hat nach seinem Ausscheiden wegen Erreichen der Altersgrenze keine ausgewiesene Betreuung mehr.

* * *

Die nächste BiSON-Sitzung findet am

Mittwoch, den 8. November 2006, um 9.30 Uhr

voraussichtlich in der

**Stadtbibliothek Bad Harzburg
Herzog-Wilhelm-Str. 68
38667 Bad Harzburg
(Haus des Kurgastes)**

statt.

Redaktionsschluss für die BiSON-Mitteilungen 4/2006 ist der 25. September 2006.

Redaktion: Rita Dopheide
Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig
Tel.: 0531/391-5019, Fax: 0531/391-5836,
E-Mail: r.dopheide@tu-bs.de

BiSON

4 2006

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen • BiSON

Oktober / November / Dezember

Veranstaltungskalender

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

Ausstellungen:

bis 15.12.

Wissenschaft und Gewerbe. Quellen der Universitätsbibliothek Braunschweig. - Ausstellung anlässlich der gemeinsamen Jahrestagung der *Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaft und Technik* und der *Gesellschaft für Wissenschaftsgeschichte*.

bis 27.10.

Richard Dedekind, 1831-1916. - Ausstellung zum Leben und Werk des in Braunschweig geborenen Mathematikers anlässlich der 175. Wiederkehr seines Geburtstages. (Vitrinen im Eingangsbereich)

30.10. – 31.12.

Braunschweig für Einsteiger.
(Vitrinen im Eingangsbereich)

bis auf weiteres

Heinrich Beckurts. (23.8.1855 - 15.9.1929) - Ausstellung über den bedeutenden Braunschweiger Pharmazeuten und Lebensmittelchemiker. (Chemiebibliothek)

Braunschweigisches Landesmuseum

Ausstellungen:

- ab 23.9. **Dr. Samuel Hahnemann.** Das unstete Leben des Begründers der Homöopathie.
- 3.10. - 12.11. **Redlich & Osler.** Mit der Lochkamera durch den Schöninger Braunkohletagebau.
- 21.11. - 1.1.2007 **Stadt - Land – Mensch.** Panoramafotografien von **Uwe Brodmann.**
Ausstellungseröffnung: 19. November 2006, 15.00 Uhr.
- bis 7.1.2007 **PHOTON 1:** Wie Bilder entstehen - von Höhle bis Handy. - Aus der Sammlung Okerland in Zusammenarbeit mit dem Braunschweigischen Landesmuseum.
- bis 7.1.2007 **100 Bilder aus 100 Jahren Landesmuseum.**
100 Jahre Braunschweigisches Landesmuseum Hinter Aegidien. (Ausstellungszentrum Hinter Aegidien)
- bis 31.12. **Rezept für eine Atomuhr.** Eine PTB-Atomuhr im Braunschweigischen Landesmuseum.
- bis 31.12. **ROSETTA** - Aufbruch zu den Ursprüngen des Sonnensystems. - Ausstellung des von der DLR Braunschweig entwickelten Strukturmodells des ROSETTA-Landers im Maßstab 1:1.

Vorträge:

- 26.11. 16.00 Uhr 250 Jahre Voigtländer – 150 Jahre Fotohandwerk & Fotohandel im Braunschweiger Land. Festveranstaltung mit Vortrag.

Weitere Vorträge und Führungstermine entnehmen Sie bitte dem Museumsprogramm des Landesmuseums, das im Internet (<http://www.landmuseum-bs.de>) zu finden ist.

Herzog Anton Ulrich-Museum

- bis 17.12. **Aus Rembrandts Kreis.** Die Zeichnungen des Braunschweiger Kupferstichkabinetts. Zum 400. Geburtstag von Rembrandt Harmensz van Rijn.
- bis 17.12. **Familienglück. Rembrandt** und sein Braunschweiger Meisterwerk.

Hochschule für Bildende Künste

bis 15.10. **Nicht nur eine Augenweide, auch zum Anfassen und Fühlen.** Die schönsten deutschen Bücher 2005.

Stadtarchiv

bis 31.12. **"Hänselmutter" und "Raabenvater".** Zum Verhältnis des Schriftstellers Wilhelm Raabe zum Braunschweiger Stadtarchivar Ludwig Hänsele. Ausstellung zum 175. Geburtstag **Wilhelm Raabes** am 8. September 2006.
Führungen: 10.10., 7.11. + 5.12., jeweils um 17 Uhr.

Stadtbibliothek

bis 31.12. **Entdeckungen im Raabe-Nachlass.** Kurioses aus der Alltagswelt des Schriftstellers. Ausstellung zum Raabe-Jubiläum 2006.
Führungen: 17.10., 14.11. + 12.12., jeweils um 17 Uhr.

Städtisches Museum

Ausstellungen:

8.10. – 14.1.2007 **In 64 Tagen um die Welt.** Die ethnographische Sammlung von Carlos Götting.

*Ausstellungseröffnung: 8. Oktober 2006, 11.00 Uhr.
Führungen: 24.10., 21.11. + 19.12., jeweils um 17 Uhr.*

26.10. – 28.1.2007 **„Die Striche sind Wesen und haben eigene Schicksale“.** – Zeichnungen aus der Graphischen Sammlung des Städtischen Museums Braunschweig.

Ausstellungseröffnung: 26. Oktober 2006, 18.00 Uhr.

bis 3.12. **Künstlerwelten.** Die **Sammlung Bönsch** in Braunschweig.
Führungen: 1.10., 11.00 Uhr und 19.10., 16.00 Uhr.

- bis 17.12. **Großstadt aus Holz.** Braunschweiger Fachwerk in Modellen.
(Altstadtrathaus)
Führungen: 1.10., 5.11. und 3.12., jeweils um 11 Uhr und 16.11. um 19.00 Uhr.
- bis 31.12. **"Dinner for one"** - eine imaginäre Festtafel zum
175. Geburtstag von **Wilhelm Raabe**.
Führungen: 24.10., 21.11. + 19.12., jeweils um 17 Uhr.
- Dauerausstellung
mit Ergänzungsausstellung: **Geschichte der Stadt Braunschweig im Überblick.**
Braunschweig - die moderne Großstadt. (1945-2005)
(Altstadtrathaus)
- Veranstaltungen:*
- 12.10. 19.00 Uhr Braunschweiger lesen Wilhelm Raabe:
„Pfisters Mühle“ gelesen von **Prof. Dipl.-Ing. Walter Ackers**.
- 19.10. 19.00 Uhr Braunschweiger lesen Wilhelm Raabe:
„Der Hungerpastor“ gelesen von **Barbara Straka**,
Präsidentin der Hochschule für Bildende Künste.

GIFHORN

Stadtbücherei

- 3.11. 19.30 Uhr **W. A. Mozart** - Ein kleines Kuriositäten-Kabinett;
Heinrich Heine - Poesie und Politik.
Rezitation: Eckart Dux, Anja Alisch.
Cello: Kathrin Brand.
- 10.11. 16.00 Uhr **Frau Holle.** – Das Wolfsburger Figurentheater spielt für Kinder
ab 4 Jahren.
- 18.11. 19.00 Uhr **Weihnachten und andere Katastrophen.** – Gert Haucke liest
vor.
- 25.11. 17.00 Uhr **Märchen von der Liebe.** – Gertrud Hempel und andere
erzählen für Erwachsene.

SALZGITTER

Stadtbibliothek

16.11. – 18.11.

Bücherflohmarkt in Salzgitter-Lebenstedt.

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen:

bis 29.10.

Klaus G. Gaida. "Es fünf aber die. Zur Entstehung von Geschichte". (*Lessinghaus*)

bis 12.11.

Seine Welt wissen - Enzyklopädien 1500 bis 1750.

(*Augusteerhalle, Schatzkammer, Kabinett, Globenkabinett*)

Finissage: 18.11., 20.00 Uhr mit Vortrag von Prof. Dr. Ulrich Johannes Schneider

bis 12.11.

Erdmute Koppenhöfer – 20 Jahre Marvid-Press.
(*Malerbuchsaal*)

19.11. – 28.1.2007

Geschrieben und gemalt: Gelehrte Bücher aus Frauenhand. Eine Klosterbibliothek sächsischer Benediktinerinnen des 12. Jahrhunderts.
(*Augusteerhalle, Schatzkammer, Kabinett*)

Ausstellungseröffnung: 19. November 2006, 11.30 Uhr.

Dauerausstellung

Die Welt der Buchstaben von **Hermann Zapf.**
(*Malerbuchkabinett*)

Dauerausstellung

Lessing in Wolfenbüttel (1770 - 1781) (*Lessinghaus*)

Veranstaltungen:

11.10. 20.00 Uhr

Der Mensch hat eine Zukunft. Spielräume für Wissen und Bewusstsein im neuen Zeitalter. - Vortrag in der Reihe "Seine Welt wissen" von **Hans-Jürgen Heinrichs**, Frankfurt am Main.

12.10. 14.00 Uhr

Geschrieben und gemalt: Gelehrte Bücher aus Frauenhand. Eine Klosterbibliothek sächsischer Benediktinerinnen des 12. Jahrhunderts. – Projektvorstellung von **Helmar Härtel** (Wolfenbüttel) im Rahmen der Werkstattgespräche.
(*Saal im Anna-Vorwerk-Haus*)

- 15.10. 17.30 Uhr Wissenskulturen des 18. und des 21. Jahrhunderts. – Öffentlicher Vortrag zur Eröffnung der Tagung "Kulturen des Wissens im 18. Jahrhundert" von **Prof. Dr. Dr. h.c. Walter Ch. Zimmerli**, Wolfsburg.
- 23.10. 18.00 Uhr **Stipendiatenkolloquium** mit **Dr. Jan R. Veenstra**, Groningen. (Saal im Anna-Vorwerk-Haus)
- 29.10. 11.30 Uhr Verfassungsstaat oder Parteienstaat. - 2. Wolfenbütteler Streitgespräch mit **Professor Dr. Hans Herbert von Arnim** (Speyer) und **Jörg Schönbohm** (Innenminister des Landes Brandenburg). Veranstaltung der Lessing-Akademie e.V.
- 5.11. 20.00 Uhr **Cees Nooteboom**. – Autorenlesung. Veranstaltung in Verbindung mit Radio Bremen.
- 6.11. 18.00 Uhr **Stipendiatenkolloquium** mit **Dr. Stefan Laube**, Berlin. (Saal im Anna-Vorwerk-Haus)
- 10.11. 17.00 Uhr "**Olaus Magnus**: Die Wunder des Nordens" (mit Bildern). – **Reinhard Kaiser** liest aus dem Werk. – Veranstaltung im Rahmen der Ausstellung "Seine Welt wissen. Enzyklopädien in der frühen Neuzeit".
- 11.11. 20.00 Uhr **Ulla Hahn**. – Autorenlesung. Veranstaltung in Verbindung mit Radio Bremen.
- 16.11. 14.00 Uhr Die Wolfenbütteler Kartensammlung in der Restaurierung. Bericht von **Doreen Weiß** im Rahmen der Werkstattgespräche. (Saal im Anna-Vorwerk-Haus)
- 16.11. 20.00 Uhr Das Buch am Anfang und Ende des Lebens. – Öffentlicher Abendvortrag im Rahmen der Tagung des Mediävistischen Arbeitskreises "Codex und Raum" von **Prof. Dr. Michael Curschmann**, Princeton.
- 18.11. 20.00 Uhr Enzyklopädische Wissensordnungen in Bibliotheken und Büchern. - Finissage mit Vortrag von **Prof. Dr. Ulrich Johannes Schneider** (Leipzig) der Ausstellung "Seine Welt wissen. Enzyklopädien in der Frühen Neuzeit".
- 20.11. 18.00 Uhr **Stipendiatenkolloquium** mit **Dr. Iris Berndt**, Dresden. (Saal im Anna-Vorwerk-Haus)
- 24.11. 15-17 Uhr **FORUM LERNEN 2006 – international**. Arbeiten international. - **Marion Engelhardt**, Vice President Human Resources Bombardier Transportation.
- 28.11. 18.30 Uhr Politik im Gespräch: **Brigitte Zypries**, Bundesministerin der Justiz.
- 30.11. 20.00 Uhr Charakterbildung in unmoralischer Zeit. - Vortrag und Lesung von **Dr. Bernhard Bueb**, Leiter der renommierten Schule Schloss Salem.

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

Ausstellungen:

- ab Oktober **Das Joch der Ehe ist zu schwer...** - Medienaussstellung zum Thema „Ehe und Beziehung“. (Galerie Erwachsenenbibliothek)
- ab Oktober **Kindheit - gestern und heute.** - Grosse Medienaussstellung zum Wandel der familiären und gesellschaftlichen Traditionen. (Schaufenster Erwerbung)

Veranstaltungen:

- 5.10. 19.00 Uhr "Aufruhr um das Weihnachtsgeld - von einer Reise nach Nigeria". - **Heribert Stallmeister** (Wolfsburg) liest aus seinem Buch. (Erwachsenenbibliothek)
- 25.11. 9 - 15 Uhr Großer Herbst-**Bücherflohmarkt.** (Foyer des Alvar-Aalto-Kulturhauses)

Nachrichten aus der Region

Der Förderverein der Universitätsbibliothek Braunschweig will mit neuem Konzept mehr Spenden sammeln. **Marc Chmielewski** berichtet in der Braunschweiger Zeitung vom 27.7.2006:

*„Seit zehn Jahren stagniert der Etat der Universitätsbibliothek (UB), die Preise für neue Bücher hingegen steigen und steigen. „Neuanschaffungen müssen inzwischen zu etwa 30 Prozent aus Drittmitteln finanziert werden“, sagt UB-Direktor **Professor Dietmar Brandes**.*

Doch wo sollen die herkommen? Im Förderverein der UB macht man sich darüber seit Jahren Gedanken – und startet mit einem neuen Konzept in den Sommer: Neue Fördermodelle, mehr Werbung und eine Prise Alumni-Geist sollen helfen, das Spendenaufkommen deutlich zu erhöhen.

*Bereits im Jahr 2000 wurde der Förderverein Universitätsbibliothek gegründet. Seitdem wurden Bücher für mehr als 72.000 Euro gespendet. „Das hört sich nach viel an, ist aber für eine Bibliothek dieser Größe nur der berühmte Tropfen auf den heißen Stein“, sagt **Dirk Bode**, der Vorsitzende des Fördervereins.*

*„Wir haben uns nach der Gründung zunächst darauf konzentriert, große Einzelspenden zu sammeln“, berichtet Bode. Das soll nun anders werden. Unter dem Motto **„Mein eigenes Stück Universitätsbibliothek“** wirbt der Verein um mehr Mitglieder. Die gestaffelten Beitragssätze sollen es sogar den meist chronisch klammen Studenten ermöglichen, den Wissenstempel ihrer Uni zu unterstützen. 10 Euro müssen sie dafür im Jahr berappen, Normalmitglieder zahlen 50, Firmenmitglieder 250 Euro im Jahr. Bodes Ziel: „Wir wollen innerhalb eines Jahres die Marke von 100 Fördermitgliedern erreichen.“*

Für Firmen soll es künftig sogar die Möglichkeit geben, auf einer Werbetafel vor dem Haupteingang der UB erwähnt zu werden. Statt Geld können auch Zeitschriftenabonnements oder direkt Bücher gespendet werden. Bode betont jedoch: "Es soll nicht so sein, dass die Studenten ihre alten Bücher hier abladen."

Denn natürlich braucht eine wissenschaftliche Bibliothek immer die aktuellste Literatur. Und was gerade am dringendsten benötigt wird, kann niemand besser beurteilen als der Förderverein, denn **Dietmar Brandes** ist UB-Direktor und stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins in Personalunion.

"Wir wollen mehr Identifikation mit der UB erreichen, ein Heimatgefühl kultivieren", erklärt **Dirk Bode**. So soll der Förderverein nicht nur eine Sammelstelle für Spenden sein, sondern auch ein Anlaufpunkt für ehemalige Studenten der Technischen Universität.

Die Homepage (<http://www.tu-foerder-bib.de>) mit Neuigkeiten über die Aktivitäten des Fördervereins hat die Braunschweiger Agentur "zweigang" kostenlos entrümpelt, außerdem hat der Förderverein auf der Netzwerkplattform "OpenBC" eine Gruppe eingerichtet, über die Mitglieder sich austauschen können. Der Clou in Sachen Werbung: In Büchern können Name und Internetadresse der Spender-Firma vermerkt werden. Ob dieser Service auch privaten Spendern geboten werden kann, ist noch nicht sicher.'

* * *

In der Nacht vom 28. auf den 29. Oktober, in der die Uhren von Sommer- auf Normalzeit umgeschaltet werden und wir alle eine Stunde zurückbekommen, veranstaltet die **Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB) Braunschweig** von Samstag, 19.00 Uhr bis Sonntag, 3.00 Uhr (!) eine bunte Kultur- und Wissenschaftsnacht zum **Thema Zeit**. Unter dem Motto „**Lange Nacht der Zeit**“ reicht das kulturelle Angebot von Konzerten und Kinofilmen über Ausstellungen und einer Kunst-Installation (im ehemaligen Forschungsreaktor) bis hin zu Theateraufführungen, Vorträgen, Lesungen und viel mehr. Wer es zwischendurch etwas wissenschaftlicher mag, kann sich von den „Zeitmachern“ der PTB durch die Atomuhrenhalle führen lassen, per Videokonferenz zum Ort der Zeitübertragung schauen oder kann von den „Zeit-Uhren“ zu den „Strom-Uhren“ wechseln und sich durch das Zählerkabinett in die „gute alte Zeit“ zurückversetzen lassen.

Das ausführliche Programm mit den genauen Anfangszeiten aller Veranstaltungen finden Sie im Internet unter **www.ptb.de**.

* * *

In der Begrüßungsmappe der **Stadt Braunschweig**, die jeder neue Braunschweiger Bürger erhält, wird neben den Gutscheinen unter anderem für eine kostenlose Stadtführung oder für den Besuch eines Schwimmbades nun das Angebot um eine Jahreskarte zur kostenlosen Nutzung der **Öffentlichen Bücherei** samt Zweigstellen und wissenschaftlicher **Stadtbibliothek** ergänzt. „Dieses Angebot ist ein weiterer Schritt auf dem Weg, Braunschweig als familien- und kinderfreundliche Stadt noch attraktiver zu gestalten“, sagte Oberbürgermeister Gert Hoffmann. Insbesondere die Kinder- und Jugendbibliothek, die schon jetzt rund 40 Prozent der Ausleihe ausmache, trage als ein wichtiger Baustein im Bildungsauftrag mit ihrem qualitativ und quantitativ hochwertigen Bestand in hohem Masse zur Leseförderung bei. (BUB:2006,10)

* * * * *

*„Der Countdown hat begonnen. Die Hektik und die Arbeit nehmen zu. Am 30. September muss die neue **Stadtbücherei Wolfenbüttel** im Kulturbahnhof vollständig eingerichtet sein, denn dann findet von 11 bis 17 Uhr ein Tag der offenen Tür sowie um 14.30 Uhr die offizielle Eröffnung statt“; berichtet Karl-Ernst Hueske in der Braunschweiger Zeitung, Ausgabe Wolfenbüttel, am 22.09.2006.*

„Gestern transportierten die Städtischen Betriebe bereits die ersten Kartons in die neue Stadtbücherei im Kulturbahnhof. Darin befanden sich Büromaterialien, mit denen die Verwaltungsräume der Stadtbücherei im ersten Stock bestückt werden sollen.

Die Bücher, mehr als 30.000 Medieneinheiten, kommen später, denn zunächst müssen noch die Regale aufgebaut und an den richtigen Stellen postiert werden. Diese Aufgabe erledigen Mitarbeiter der Stadtbücherei gemeinsam mit acht als Aushilfskräfte beschäftigten Studenten vom Institut für Bibliothekdesign aus Römerberg. Noch stehen die Regale ziemlich leer und planlos in der großen Lesehalle herum.

Mit einem Tag der offenen Tür wird am Samstag, 30. September, die neue Stadtbücherei eröffnet. Von 11 bis 17 Uhr gibt es Programm für Jung und Alt: Bücherstapeln, Bücherflohmarkt, Bücherquiz, Bücherkegeln, Vorleseecken und im neuen Seminarraum die Präsentation neuer Kinderbücher. Zur Eröffnung wird zudem ein Gospelchor singen.

Pläne, die letzten 1000 Bücher von Bürgern in einer Art Festumzug von der alten Bücherei am Stadtmarkt zur neuen Unterkunft im Bahnhof transportieren zu lassen, wurden nicht weiterverfolgt. ...

Die Mitarbeiter der Bücherei werden bei ihren Aktionen von Mitgliedern des Freundeskreises der Stadtbücherei unterstützt. Finanzielle Unterstützung des Freundeskreises erfuhr die Stadt zudem bei der Entwicklung eines neuen Logos und eines neuen Erscheinungsbildes der Bücherei. Das neue Logo wird ebenfalls am 30. September erstmals präsentiert.

Die offizielle Eröffnung der neuen Stadtbücherei wird Bürgermeister Axel Gummert um 14.30 Uhr vornehmen. Am Montag, 2. Oktober, beginnt dann das eigentliche Leben in der neuen Stadtbücherei im Kulturbahnhof.'

* * * * *

Die Stadtbibliothek Wolfsburg meldet:

Besonders lärmintensive Sanierungsarbeiten am Dach des Alvar-Aalto-Kulturhauses erforderten eine Schließung der **Stadtbibliothek Wolfsburg** während der ersten drei Augustwochen. Die Stadtbibliothek installierte in dieser „Auszeit“ mit **BIBLIOTHECA 2000** eine neue Bibliothekssoftware der Firma **Bond (Bibliothekssysteme)**. Sie wird seit dem 21. August öffentlich eingesetzt.

In weinrote T-Shirts der Firma Bond gehüllt (Aufschrift „Öfter mal STADTbibliothek STATT Fernsehen“), empfingen die Bibliotheksmitarbeiter in den Zentralbibliotheken „ihre“ Leser während der Eröffnungswoche. Eine „Willkommen-Bar“ mit Getränken und Bibliotheks-Keksen in der Erwachsenenbibliothek wurden als Begrüßungsgeste sehr gut von den Benutzern angenommen. Besondere Aktionen gab es auch in der Kinder- und der Musikbibliothek - vom Bücher- und Schallplattenflohmarkt bis hin zum Bastelspaß für die kleinsten Bibliotheksbenutzer, die farbige Lesezeichen in Form von Bücherwürmern bastelten. Weiterhin wurden selbst erstellte Foto-Lesezeichen und Wolfsburgensien als give aways an die Benutzer verteilt.

Die Bilanz der Wiedereröffnungswoche: circa 50 neu registrierte Benutzer und 20.000 Entleihungen. Auch die Besucherzahlen der Begrüßungswoche können sich sehen lassen: „Etwa 7.000 Besucher, damit können wir zufrieden sein“, resümiert Susanne Korb, Leiterin der Stadtbibliothek.

* * *

Wegen Umbau war die **Stadtteil- und Schulbibliothek im Freizeit- und Bildungszentrum Westhagen** seit Anfang Juli 2006 geschlossen. Nach Abschluss der Arbeiten ist die Bibliothek seit Montag, 18. September, wieder für alle Besucherinnen und Besucher geöffnet.

* * *

Eine **Studentin des Diplom-Studienganges Bibliothekswesen** am Institut für Informationswissenschaft der Fachhochschule Köln absolviert ihr **Praxissemester** derzeit in **Wolfsburg**, um Aufgabe, Struktur, Funktion, Dienstleistungen und Angebote eines großstädtischen Bibliothekssystems kennen zu lernen. Dabei wird sie auch eine Online-Befragung durchführen und eine Informationsbroschüre erstellen.

* * *

Nicht zuletzt aufgrund anhaltender Nachfrage aus Stadt und Region nach Ausbildungsplätzen bildet die **Stadtbibliothek Wolfsburg** seit Jahren Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste (FAMIs) über den Bedarf aus: drei Auszubildende pro Ausbildungsjahr. Sie betreut somit seit August 2006 erstmals parallel neun junge Nachwuchskräfte. Nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss erhalten die Azubis bisher einen einjährigen befristeten Teilzeitvertrag und werden in allen Verwaltungsbereichen eingesetzt.

Fort- und Weiterbildung

Die **16. Gemeinsamen Bibliothekstage für Niedersachsen und Sachsen-Anhalt** vom 15. bis 16. September 2006 in Hannover standen unter dem Motto: „**Bibliotheksgesetz – ein Anker für die Bibliotheken?**“

Neben interessanten Vorträgen und Gesprächen zum Thema Bibliotheksgesetz fand am Samstag in der Stadtbibliothek Hannover der Workshop „**Bibliothek und Schule**“ statt. Hier wurde das von der Arbeitsgruppe des Niedersächsischen Kultusministeriums und des Landesverbandes Niedersachsen im DBV erarbeitete Papier: „**Schule - Tageseinrichtung für Kinder – Bibliothek. Ein Wegweiser zur Zusammenarbeit**“ vorgestellt.

Die Arbeitsgemeinschaft mit Vertretern aus Schule und Bibliothek, zu der auch Frau Korb und Herr Prof. Brandes gehören, hat einen Angebots- und Ideenkatalog erstellt, der Impulse geben soll, den Kontakt zwischen Kita, Schule und Bibliothek zu beleben oder neu zu suchen. Man findet in der Broschüre sowohl Praxisbeispiele als auch Internet- und Literaturhinweise.

Es ist eine Publikation des Kultusministeriums, die auch über die Seite des Kultusministeriums im Netz abrufbar ist.

(http://cdl.niedersachsen.de/blob/images/C26224113_L20.pdf)

Das Kultusministerium und der DBV übernehmen die Verteilung an Schulen und Bibliotheken.

Auf der **Mitgliederversammlung des Landesverband Niedersachsen im DBV** wurde der Vorstand für 2006-2009 gewählt.

Vorsitzender:

Dr. Günter Schmidt, Hannover (früher: VGH)

Stellvertretender Vorsitzender und geschäftsführender Vorsitzender:

Peter Marmein, Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek, Hannover

Öffentliche Bibliotheken:

Susanne Korb, Stadtbibliothek Wolfsburg

Brigitte Krompholz-Roehl, Stadtbibliothek Göttingen

Wissenschaftliche Bibliotheken:

Peter Marmein, Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek, Hannover

NN (wird nachnominiert)

Öffentlichkeit:

Hans Kemmeries, Erster Kreisrat Landkreis Wesermarsch, 26919 Brake

NN (wird vom Niedersächsischen Städte - und Gemeindebund zum 1.12.2006 benannt)

Geschäftsführer:

Rolf Manfred Hasse, Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek, Hannover

Herr Winfried Hartmann wurde nach 30-jähriger Tätigkeit als Vorsitzender des DBV, Landesverband Niedersachsen, verabschiedet.

Stellenangebote

Die **Stadt Braunschweig** sucht zum 1.12.2006 bzw. 1.1.2007

eine/n Dipl.-Bibliothekar/in in Vollzeit (unbefristet)

eine/n Dipl.-Bibliothekar/in in Teilzeit (unbefristet).

- Entgeltgruppe 9 TVöD –

Der Aufgabenbereich umfasst neben der Betreuung von Lektoraten insbesondere die Tätigkeit im Auskunftsbereich.

Anforderungen: Ausbildung zum/zur Dipl. Bibliothekar/in.

Erwartet werden Sicherheit im Umgang mit integrierter Bibliothekssoftware, Flexibilität und persönliches Engagement, sowie die Fähigkeit und Bereitschaft zu selbständiger und kooperativer Arbeit. Als besondere Herausforderung gilt es, sich den Aufgaben in einer Bibliothek mit neuen Strukturen zu stellen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Leiterin der Städtischen Bibliotheken Frau Dr. Haucap-Naß (Tel.: 0531 470-4600 oder 6800) zur Verfügung

Bewerbungen mit vollständigen Unterlagen sind unter Angabe der Kenn-Nr. 10.11/26/2006 bis zum 8. November 2006 an folgende Anschrift erbeten: Stadt Braunschweig, Fachbereich Zentrale Dienste (10.11), Postfach 3309, 38023 Braunschweig

* * *

Die **Stadt Wolfsburg** sucht zum nächstmöglichen Termin eine/n

Leiterin / Leiter der Zentralen Erwachsenenbibliothek

Schwerpunkte der Tätigkeit sind u.a.:

Eigenständige Organisation und fachliche Führung des Leistungsbereiches in Abstimmung mit der Bibliotheksleitung und Weiterentwicklung und Umsetzung von innovativen Konzepten

Für diese Aufgabe suchen wir Bewerberinnen und Bewerber mit abgeschlossenem Studium im Bibliotheks- oder Medienwesen und mehrjähriger Berufserfahrung sowie Erfahrung in Leitungsfunktionen. Wir erwarten ausgeprägte Kundenorientierung und fundierte Erfahrungen im Bereich Zielgruppenarbeit. Kenntnisse und Engagement in Fragen der Chancengleichheit zwischen Frauen und Männern werden vorausgesetzt.

Wir bieten Ihnen eine Tätigkeit mit der Bezahlung nach Entgeltstufe 10m TVöD sowie die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen. Die Stelle ist teilbar.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum 20.10.2006 an die Stadt Wolfsburg, Geschäftsbereich Kultur und Bildung, Alvar-Aalto-Kulturhaus, Porschestraße 51, 38440 Wolfsburg.

Für Rückfragen stehen Ihnen von der Stadtbibliothek Wolfsburg die Leiterin, Frau Susanne Korb (Tel. 05361-28 2522) und von der Kienbaum Management Consultants GmbH Herr Ronald Meka (Tel. 0211-9659229, mobil 0173-9217755) gern zur Verfügung.

BiSON-intern

Die nächste BiSON-Sitzung findet am

Mittwoch, den 8. November 2006, um 9.30 Uhr

in der

Stadtbücherei Gifhorn

Cardenap 1

38518 Gifhorn

statt.

Redaktionsschluss für die BiSON-Mitteilungen 1/2007 ist der 22. Dezember 2006.

Redaktion: Rita Dopheide, Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig
Tel.: 0531/391-5019, Fax: 0531/391-5836
E-Mail: r.dopheide@tu-bs.de

BiSON

1 2007

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen • BiSON

Januar / Februar / März

Veranstaltungskalender

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

Ausstellungen:

bis 13.1.

Wissenschaft und Gewerbe. Quellen der Universitätsbibliothek Braunschweig. - Ausstellung anlässlich der gemeinsamen Jahrestagung der *Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaft und Technik* und der *Gesellschaft für Wissenschaftsgeschichte*.

17.1. – 14.4.

Biologische Invasionen.

Ausstellungseröffnung: 16. Januar 2007, 19,00 Uhr mit Eröffnungsvortrag von Prof. Dr. Dietmar Brandes: Wie viel Angst müssen wir vor biologischen Invasionen haben?

bis Ende März

Der Förderverein Universitätsbibliothek Braunschweig e.V.
(Vitrinen im Eingangsbereich)

bis auf weiteres

Heinrich Beckurts. (23.8.1855 - 15.9.1929) - Ausstellung über den bedeutenden Braunschweiger Pharmazeuten und Lebensmittelchemiker. (Chemiebibliothek)

Vorträge:

- 11.1. 19.30 Uhr **Kavaliersreisen oder Studienfahrten? Herzog Carl Eugen von Württemberg in Italien (1753 und 1774/75)** - Vortrag von **Prof. Dr. phil. habil. Johannes Zahlten** (i.R.), HBK Braunschweig. Veranstaltung der Universitätsbibliothek und der Deutsch-Italienischen Kulturgesellschaft Braunschweig e.V.
- 14.1. 19.00 Uhr **Wie viel Angst müssen wir vor biologischen Invasionen haben?** - Vortrag von **Prof. Dr. Dietmar Brandes**, TU Braunschweig. Veranstaltung des Instituts für Pflanzenbiologie der TU Braunschweig, Arbeitsgruppe für Vegetationsökologie und der Freunde des Braunschweiger Botanischen Gartens.

Braunschweigisches Landesmuseum

Ausstellungen:

- bis 6.1. Von Advent bis Heilige Drei Könige - Festtagsgrüße aus der Sammlung **Klaus Grözing**.
- bis 7.1. **PHOTON 1: Wie Bilder entstehen** - von Höhle bis Handy. - Aus der Sammlung Okerland in Zusammenarbeit mit dem Braunschweigischen Landesmuseum.
- bis 7.1. **100 Bilder aus 100 Jahren Landesmuseum.**
100 Jahre Braunschweigisches Landesmuseum Hinter Aegidien. (Ausstellungszentrum Hinter Aegidien)
- bis 28.1. **Stadt - Land – Mensch.** Panoramafotografien von **Uwe Brodmann**.
- bis 25.2. **Roland Dörfler-** das malerische Werk.

Vorträge und Führungstermine entnehmen Sie bitte dem Museumsprogramm des Landesmuseums, das im Internet (<http://www.landmuseum-bs.de>) zu finden ist.

Städtisches Museum

Ausstellungen:

- bis 14.1. **In 64 Tagen um die Welt.** Die ethnographische Sammlung von Carlos Götting.
- 15.1. – 15.4. „Ich bitte dringend um größte Bewund'rung“. - **Max Klinger** zum 150. Geburtstag.
Ausstellungseröffnung: 14. Januar 2007, 15.00 Uhr

bis 28.1. **Die Striche sind Wesen und haben eigene Schicksale.** – Zeichnungen aus der Graphischen Sammlung des Städtischen Museums Braunschweig.

Dauerausstellung **Geschichte der Stadt Braunschweig im Überblick.**
(Altstadtrathaus)

Veranstaltung:

18.1. 19.30 Uhr Aus der Werkstatt des Denkmalpflegers. – Vortrag von **Dr. Günter Jung.**

GIFHORN

Stadtbücherei

26.2. 15.00 Uhr Kreisentscheid im **Vorlesewettbewerb** des Deutschen Buchhandels.

22.3. 19.00 Uhr **Vaterbilder.** - Vortrag von **Steffen Kröhnert** (Berlin, Institut für Bevölkerung und Entwicklung) über Väter als (Vor-)bilder.

SALZGITTER

Stadtbibliothek

Ausstellungen:

16.1. - 3.3. **Rolf Großjohann:** Heimat - Bilder aus Salzgitter und Wolfsburg (Fotoausstellung)

Ausstellungseröffnung: 14. Januar 2007, 17.00 Uhr

ab 13.3. **Sigrid Klaiber:** Sezierte Poesie (Experimentelle Fotografie)

Ausstellungseröffnung: 11. März 2007, 17.00 Uhr

Veranstaltungen:

11.1. 19.30 Uhr Der englische und der schottische Macbeth. Ein König zwischen Drama und Historie. – Vortrag von **Irmgard Behnke** im Rahmen des Neujahrsempfanges der Deutsch-Englischen-Gesellschaft in Salzgitter-Lebenstedt.

15.3. - 17.3. Großer **Bücherflohmarkt** (während der Öffnungszeiten) in Salzgitter-Lebenstedt

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen:

- bis 11.2. **Geschrieben und gemalt: Gelehrte Bücher aus Frauenhand.** Eine Klosterbibliothek sächsischer Benediktinerinnen des 12. Jahrhunderts.
(Augusteerhalle, Schatzkammer, Kabinett)
- bis 13.2. **Rainer G. Mordmüller. Gerd Winner. Manfred Zimmermann: Venezia - Venice - Venedig – Venise.**
(Malerbuchsaal der Bibliotheca Augusta)
- 4.2. - 18.3. **Das Evangeliar Heinrichs des Löwen**
(Schatzkammer der Bibliotheca Augusta)
- 25.2. – 21.10. **Tradition als Herausforderung: Paul Raabe und die Herzog August Bibliothek 1968-1992: Die Zimelien.**
(Augusteerhalle, Schatzkammer der Bibliotheca Augusta)
Ausstellungseröffnung: 25. Februar 2006, 11.30 Uhr
(Anmeldungen erbeten: 05331/808214)
- 25.2. – 26.8. **Tradition als Herausforderung: Paul Raabe und die Herzog August Bibliothek 1968-1992: Dokumente zur Forschungsbibliothek und kostbare Neuerwerbungen.**
(Kabinett der Bibliotheca Augusta)
- 25.2. – 22.5. **Tradition als Herausforderung: Paul Raabe und die Herzog August Bibliothek 1968-1992: Malerbuch-Erwerbungen der 70er und 80er Jahre.**
(Malerbuchsaal der Bibliotheca Augusta)
- Dauerausstellung Die Welt der Buchstaben von **Hermann Zapf.**
(Malerbuchkabinett)
- Dauerausstellung **Lessing** in Wolfenbüttel (1770 - 1781). (*Lessinghaus*)

Veranstaltungen:

- 18.1. 14.00 Uhr Zur Herausgabe der Briefe, Eintragungen und Lebenszeugnisse von Martin Opitz. - Werkstattgespräch mit **Dr. Harald Bollbuck** und **Dr. Klaus Conermann**
(Saal im Anna-Vorwerk-Haus)
- 22.1. 19.30 Uhr Lesestunde der Lessing-Akademie e.V.
(Gartensaal im Lessinghaus)

- 22.1. **Stipendiatenkolloquium**
(Saal im Anna-Vorwerk-Haus)
- 25.1. 19.00 Uhr Die gelehrten Bräute Christi. Geistesleben und Kultur der Nonnen im Hochmittelalter. – Begleitvortrag zur Ausstellung „Geschrieben und gemalt ...“ von **PD Dr. Eva Schlotheuber**, Universität München.
- 5.2. **Stipendiatenkolloquium**
(Saal im Anna-Vorwerk-Haus)
- 8.2. 19.00 Uhr Handschriften von Frauen für Frauen. Buchkultur aus norddeutschen Frauenklöstern im 13. Jahrhundert. - Begleitvortrag zur Ausstellung „Geschrieben und gemalt ...“ von **Prof. Dr. Christa Bertelsmeier-Kierst**, Universität Marburg.
- 15.2. 14.00 Uhr Wirklichkeit in der Literatur. Was leistet literarische Repräsentation? - Werkstattgespräch mit **PD Dr. Ulrike Zeuch** (Saal im Anna-Vorwerk-Haus)
- 19.2. **Stipendiatenkolloquium**
(Saal im Anna-Vorwerk-Haus)

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie unter info@hab.de oder Tel. 05331/808-214

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

Ausstellungen:

bis Ende Januar **Kaffeedurst und Lesehunger.** - Große Medienaussstellung.
(Schaufenster Erwerbung)

ab Februar **Lange Winterabende - langes Lesevergnügen.**
Klassiker der Weltliteratur neu erleben – Medienaussstellung.
(Schaufenster Erwerbung)

Veranstaltungen:

März **Großer Frühlings-Bücherflohmarkt.**
(Alvar-Aalto-Kultuhaus, Foyer)
Den genauen Termin erfahren Sie unter Tel. 05361-28-2530

26. + 27.3. 11-12 Uhr **Einführung in die Internetnutzung** während der Osterferien für Kinder von 8-12 Jahren mit Dipl. Bibl. **Synnöve Schwieger.**
(Kinderbibliothek)

Nachrichten aus der Region

Herr **Prof. Brandes** berichtet in den letzten Bibliotheksnews der **Universitätsbibliothek Braunschweig** über **Verbesserungen in der Nutzung elektronischer Medien**.

'Auch wenn wir aus Kostengründen noch nicht alle gewünschten Titel im Campusnetz zugänglich machen können, so hat sich die Situation im laufenden Jahr doch kontinuierlich verbessert.

Durch Förderung der **Deutschen Forschungsgemeinschaft** (DFG) sind zusammen mit Sondersammelgebietsbibliotheken bundesweite Lizenzen (sog. **Nationallizenzen**) für elektronische Publikationen verschiedener Fachrichtungen erworben worden. ...

2006 wurde das Angebot ganz erheblich ausgeweitet. Nun stehen auch **Zeitschriften-archive** großer Wissenschaftsverlage zur Verfügung. Damit wird der umfangreiche Bestand elektro-nischer Zeitschriften ergänzt, der bereits vor Ort zugänglich ist und für den das Land Nieder-sachsen ebenso wie die Universitätsbibliothek erhebliche finanzielle Mittel Jahr für Jahr einsetzen.

Im Rahmen der Nationallizenzen sind jetzt zum einen **komplette Verlagsarchive** erworben worden, z.B. das **Oxford Journals Digital Archive** mit 120 Zeitschriftentiteln für den Zeitraum von 1849 bis 1995. Bei anderen Anbietern sind es **Teile der Archive**, so etwa bei **Wiley-VCH** (92 Zeitschriftentitel, 1832-2000) und bei **Elsevier** (ca. 650 Zeitschriftentitel, 1934-1994).

Alle hierdurch hinzugekommenen Zeitschriften sind in den Online-Katalog der UB integriert und dort auffindbar. Zusätzlich finden Sie diese über unsere Homepage (www.biblio.tu-bs.de) unter E-Zeitschriften, dem meistgenutzten Einstieg in das elektronische Zeitschriftenangebot der Universitätsbibliothek, mit derzeit immerhin 17.300 Titeln! Die Volltexte der Aufsätze sind im **TU-Netz** ohne weiteres zugänglich (automatische IP-Prüfung). .

Neben den Zeitschriften hat die DFG den Kauf von **Datenbanken** und von **E-Books** gefördert. Das Angebot ist fachübergreifend, wobei besonders die Geistes- und Sozialwissenschaftler von diesem Angebot profitieren werden. Darunter finden sich bibliographische Datenbanken, z.B. die sozialwissenschaftlichen Datenbanken von **Cambridge Scientific Abstracts (CSA)** oder der **Periodicals Index Online**. Bei anderen Datenbanken handelt es sich um sehr umfangreiche **Volltextsammlungen**: die 'Eighteenth Century Collections Online', die 'English Language Women's Literature of the 18. and 19. Centuries' oder auch 'The Making of the Modern World: economics, politics and industry'.

Bei den E-Books sind 1.000 Titel (in englischer Sprache) aus den Bereichen Wirtschaftswissenschaften, Geistes- und Sozialwissenschaften, Geographie, Naturwissenschaft und Technik erworben worden.

Alle Titel der E-Books sind über den Katalog zu finden, ebenso die Titel der Volltextsammlungen. Auch hier können Sie über das Hochschulnetz zugreifen, eine zusätzliche Registrierung ist nicht erforderlich. Da das Angebot sehr vielfältig ist, hilft für den Überblick gewiss die Übersicht in unserem Datenbank-Infosystem. Dieses finden Sie auf der UB-Homepage unter dem Punkt '**Datenbanken und Kataloge**'.

Zusammen mit der SUB Göttingen und der SUB Hamburg gehören wir zu den wenigen Bibliotheken, bei denen alle 42.700 elektronischen Dissertationen Deutschlands über den Online-Katalog der UB im Volltext zugänglich sind.'

* * *

Vom 6.11. bis 8.11. veranstaltete die **Universitätsbibliothek Braunschweig** unter dem Motto „**Alt für Neu**“ einen großen Büchermarkt. Gegen Spenden ab 1 Euro zu Gunsten des Fördervereins der UB konnten ausgesonderte Exemplare der Lehrbuchsammlung erstanden werden. Entsprechend dem Motto „Alt für Neu“ fließt der Erlös in die UB zurück und erweitert so die Möglichkeiten der Bibliothek bei der Erwerbung neuer wissenschaftlicher Literatur.

Die Aktion erbrachte 2700 Euro.

* * *

Die Braunschweiger Zeitung vom 8. November 2006 berichtet über die geplante Erweiterung des **Campus Nord**. *Harald Duin* überschreibt seinen Artikel:

'Prozess der Aufwertung auf dem Universitätsgelände am Bienroder Weg geht weiter.

Auf dem Campus Nord der TU am Bienroder Weg entsteht zurzeit ein Hörsaalzentrum. Gestern wurde das Richtfest gefeiert.

Damit geht der Prozess der Aufwertung auf dem Gelände der ehemaligen Bundesgrenzschutzkaserne weiter. Hier entsteht ein geistes-, erziehungs- und sozialwissenschaftliches Zentrum für 3000 Studierende. 10 Institute sind hier im Moment untergebracht. Es werden noch mehr werden. Lehrerausbildung wird hier stattfinden und nicht mehr im Gebäude Pockelsstraße 11, der ehemaligen Pädagogischen Hochschule. Für diesen Standort gibt es andere Pläne.

*TU-Präsident **Jürgen Hesselbach** nannte gestern das Richtfest „einen erfreulichen Termin“. Das Hörsaalzentrum sei auch notwendig, um die zeitraubende Pendelei zum Zentralcampus zu beenden. Hesselbach kündigte auch den Bau einer Bibliothek mit rund 330.000 Bänden an – die Zusammenlegung der im Campus Nord versammelten Institutsbibliotheken.*

Das künftige Hörsaalzentrum, vom Staatlichen Baumanagement Braunschweig geplant, wird voraussichtlich zum Wintersemester 2007 fertig gestellt. Es erhält zwei Hörsäle mit 348 und 138 Plätzen. Auch Tagungen und Konferenzen sollen hier möglich sein. Allein die Technische Universität ist Gastgeber von 50 Tagungen, Konferenzen und Symposien im Jahr.

Zur Baumaßnahme gehört auch die Sanierung eines vorhandenen Seminargebäudes. Gesamtkosten: 4,7 Millionen Euro. Die beiden Gebäude erhalten einen Verbindungsgang.

*„**Campus Nord**“, sagte Hesselbach beim Richtfest, werde kein Torso bleiben, sondern ein voll funktionsfähiger Teil der Universität.’*

* * * * *

Auf das reichhaltige Angebot der **Stadtbibliothek Salzgitter-Lebenstedt** macht der Artikel von *Peter Gamauf* in der Braunschweiger Zeitung, Ausgabe Salzgitter, vom 9. November 2006 aufmerksam:

'Noten aus der Bibliothek: Rock und Pop führen.

Vor 20 Jahren, so heißt es in der ersten Zeile des Beatles-Hits "Sergeant Pepper's Lonely Hearts Club Band", vor 20 Jahren habe jener Sergeant, der der Kult-LP der Pilzköpfe aus Liverpool den Namen gab, seiner Band das Musizieren beigebracht.

Mit oder ohne Noten – das erschließt sich aus dem weiteren Text nicht. Aber dass sich der Oldie aus den 60er-Jahren bei aktiven Musikern immer noch großer Beliebtheit erfreut, das beweist die Ausleih-Statistik der Stadtbibliothek.

Klaus Perlbach wirft den Computer an und weiß es nach zwei Mausklicks: "Die Noten für das Sergeant-Pepper-Album haben wir vor zehn Jahren angeschafft. Seither wurden sie 89 mal ausgeliehen", sagt der Diplom-Bibliothekar und Leiter der Salzgitteraner Bücherei.

Die Noten-Ecke im ersten Stock der Lebenstedter Bibliothek, sie nimmt sich eher bescheiden aus. Auch nach nunmehr 20 Jahren ihrer Existenz sind es nur zwei Regale, die zum Stöbern einladen. Und doch: Für den Kenner bergen sie einige Schätze. "Noten sind nicht der Renner", gibt Perlbach zu, "es geht eben nichts so gut wie CDs oder Bilderbücher." Aber Waisenkinder der Bibliothek, nein, zu dieser Kategorie mag er die niedergeschriebenen Klänge nun auch nicht gerade zählen.

Von der bescheidenen Blockflöte bis zur brausenden Orgel, von Rock und Pop über Musical bis hin zur Klassik: Für jeden Geschmack und jede Art von Fingerfertigkeit ist etwas dabei. In den Borden drängen sich rund 1000 Hefte und Songbücher, fast 1900 mal wurden sie in diesem Jahr schon verliehen.

"Doch, das Ganze hat System", sagt Perlbach. Nun, die Frage nach Äußerlichkeiten muss dort erlaubt sein, wo Kurt Weills Aufstieg und Fall der Stadt Mahagoni neben der Lustigen Witwe von Lehar und einem evangelischen Gesangbuch stehen. Wer das nicht einleuchtend findet, dem wird gerne geholfen – die Bücherei verfügt über genügend fachkundiges Personal.

Ob Bob Marley, Pink Floyd oder Santana: Rock und Pop gehen immer noch am besten, Klavier und Gitarre vorneweg. "Noten sind nicht so einfach aus dem Internet zu haben wie Songtexte", weiß Perlbach, warum erstere konstant ausgeliehen werden, sogar mit leichtem Trend nach oben. Die Klassik hinkt gleichwohl etwas hinterher: "Unvergängliches wird eben eher gekauft", vermutet Perlbach.

Für insgesamt 135.000 Euro dürfen die Verantwortlichen der Bibliothek in diesem Jahr einkaufen gehen. Der aktuelle Noten-Etat: vergleichsweise bescheidene 900 Euro. Der Nachfrage entsprechend kommt beim Noten-Shopping mehr Elton John als Beethoven in den Warenkorb. Beispiele belegen, warum: Elton John's Greatest Hits gingen seit 1993 immerhin 117 mal über den Tisch des Hauses, Beethovens Neunte vermochte seit 1991 nur 24 Kunden zu begeistern. Nur 900 Euro: Das muss nicht so bleiben. "Die Noten sind ein kleines, aber festes Standbein der Bibliothek", sagt Perlbach. Steigt die Nachfrage, könnten aus den zwei Regalen eines Tages vielleicht auch drei werden.'

* * * * *

Die **Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel** zeigt kostbare Bücher aus der Bibliothek des ehemaligen Frauenklosters Lamspringe. In der Braunschweiger Zeitung, Ausgabe Wolfenbüttel, berichtet am 21. November 2006 *Marion Kanther*:

'Kostbare Bibliothek des ehemaligen Frauenklosters Lamspringe wird erstmals ausgestellt'

„Aus konservatorischen Gründen hätte die Herzog-August-Bibliothek (HAB) in Wolfenbüttel die Schätze "am liebsten im Tresor gelassen", meinte **Helmar Härtel**, der Leiter der Handschriftenabteilung. Damit die kostbare Bibliothek des ehemaligen Frauenklosters Lamspringe auch „die Wertschätzung der Öffentlichkeit erfährt“, sind die rund 1500 Schriften in 23 Bänden jetzt erstmals ausgestellt.

Die Exponate in der Augusteerhalle, der Schatzkammer und im Kabinett stammen aus dem 12. Jahrhundert und können noch bis zum 11. Februar besichtigt werden. „Geschrieben und gemalt. Gelehrte Bücher aus Frauenhand“ ist die Ausstellung betitelt, die von Härtel erarbeitet wurde.

Er bezeichnete die Klosterbibliothek sächsischer Benediktinerinnen als unvergleichlich für die damalige Zeit und bescheinigte den 28 Schreiberinnen, die zum überwiegenden Teil anonym blieben, nicht nur künstlerische Fertigkeiten.

„Die Arbeiten setzten einen hohen Bildungsstand voraus“, betonte Härtel bei der Eröffnung der Ausstellung. Zu den prachtvollsten Stücken, die im Skriptorium des Klosters Lamspringe entstanden sein sollen, zählen die vier Evangelien mit farbigen Schmuckseiten.

Fantasievolle Initialen und Miniaturen finden sich aber auch in anderen Schriften, die nahezu ausnahmslos auf Kalbspergament festgehalten wurden. Auf die Geschichte des Klosters ging die Göttinger Universitätsprofessorin Hedwig Röckelein in ihrem Festvortrag ein.

Sie datierte die Gründung durch eine sächsische Adelsfamilie in das Jahr 847 und verwies auf Parallelen zum Stift in Bad Gandersheim, das auch in dieser Zeit entstand. In beiden Klöstern übernahmen die jeweiligen Töchter der Familien das Amt der ersten Äbtissin.

Eine Urkunde aus dem Jahr 1138 soll die Bindung des Frauenklosters Lamspringe an den päpstlichen Stuhl aufgehoben und es der Aufsicht des Bischofs unterstellt haben, führte die Professorin aus. Auf Initiative des Lamspringer Propstes Gerhard seien die Bestände der Bibliothek durch Tausch und Schenkungen erweitert worden.

Er habe auch den Anstoß gegeben, ein Skriptorium einzurichten und mit der Kopiertätigkeit zu beginnen. Nur drei Schreiberinnen hätten sich zu erkennen gegeben.

Die kulturhistorisch bedeutsame, mittelalterliche Sammlung kunstvoll gestalteter Psalter, Breviere, Liturgien und aktueller Abhandlungen über theologische Grundsatzfragen holte sich Herzog Julius 1572 nach Wolfenbüttel. Die damaligen Bewohnerinnen des evangelischen Frauenstifts Lamspringe protestierten vergeblich dagegen.

Nach einem Zwischenaufenthalt in Helmstedt kam der „geschlossene Fundus“ 1810 wieder zur Herzog-August-Bibliothek’.

* * * * *

Die **Stadtbibliothek Wolfsburg** meldet:

Am Samstag, den 4. November 2006, besuchte die **Bibliotheksgesellschaft Wolfsburg** die Magdeburger Bibliotheken. Die modernen Bibliotheksgebäude und die innovativen Nutzungskonzepte der Stadtbibliothek und der Universitätsbibliothek beeindruckten die mitgereisten Bibliotheksförderer und Bibliothekare sehr.

Von den sehr persönlichen (H)ausführungen durch Peter Petsch und Annemarie Liedtke nahmen die Wolfsburger Bibliotheksfreunde viele gute Anregungen für ihre Arbeit mit.

* * *

Vom 15. November bis 15. Dezember 2006 führte die **Wolfsburger Stadtbibliothek** eine Benutzerbefragung durch. Der Fragebogen der Umfrage konnte sowohl konventionell während des Bibliotheksbesuches als auch online über die Website der Bibliothek bearbeitet werden. **Anne-Kathrin Schrader**, Studentin an der Fachhochschule Köln, konzipierte den Fragebogen während ihres Praxissemesters, das sie bis Februar 2007 in Wolfsburg

verbringt. Unterstützung während der Umfragephase erhielt Frau Schrader von zwei städtischen Angestellten und vom SAP-Kompetenzzentrum der Stadt Wolfsburg, das für die virtuelle Umsetzung sorgte.

Mehr als 95 Prozent der Fragebögen wurden in den Zentralbibliotheken im Alvar-Aalto-Kulturhaus ausgefüllt. Über 800 Fragebögen müssen nun bis Februar von Frau Schrader ausgewertet werden. Von den Ergebnissen der Umfrage verspricht sich die Bibliothek Anregungen für Bestandsmanagement und Zielgruppenarbeit.

Fort- und Weiterbildung

Vom **19. bis 22. März 2007** findet in Leipzig der **3. Bibliothekskongress** statt, dieses Mal unter dem Motto „**Information und Ethik**“. Das Programm finden Sie unter <http://www.bid-kongress2007.de/>.

Die **17. Gemeinsamen Bibliothekstage für Niedersachsen und Sachsen-Anhalt** werden voraussichtlich am **7. und 8. September 2007** in Halle / Saale stattfinden.

BiSON-intern

BiSON-Vorsitzende für das Jahr 2007 ist Frau **Beate Siegmann** aus der **Bibliothek der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig**.

Die nächste BiSON-Sitzung findet am

Dienstag, den 27. Februar 2007, um 9.30 Uhr

in der

Bibliothek der Hochschule für Bildende Künste
Johannes-Selenka-Platz 1
38118 Braunschweig

statt.

Redaktionsschluss für die BiSON-Mitteilungen 2/2007 ist der 25. März 2007.

Redaktion: Rita Dopheide, Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig
Tel.: 0531/391-5019, Fax: 0531/391-5836
E-Mail: r.dopheide@tu-bs.de

BiSON

2 2007

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen • BiSON

April / Mai / Juni

Veranstaltungskalender

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

Bitte informieren Sie sich über die Veranstaltungen der Universitätsbibliothek Braunschweig im Internet:

<http://www.biblio.tu-bs.de/>

Unter **UB von A-Z** finden Sie rasch den Punkt **Ausstellungen** und kommen auf das Ausstellungs- und Veranstaltungsangebot der UB.

Braunschweigisches Landesmuseum

Das Landesmuseum hat eine eigene Homepage

<http://www.landmuseum-bs.de/>

über die Sie das komplette Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm einsehen können.

Städtisches Museum

Ausstellungen:

- bis 15.4. „Ich bitte dringend um größte Bewund' rung“. - **Max Klinger**
zum 150. Geburtstag.
- bis 2.6. **Die gute Form** – einst und jetzt. Glasgerät der Formsammlung
Walter und Thomas Dexel, Braunschweig.
- Dauerausstellung **Geschichte der Stadt Braunschweig im Überblick.**
(Altstadtrathaus)

Veranstaltungen:

- 13.4. 19.30 Uhr Aceh – nach der Flut. – Diavortrag von **Roland Schlüter**.
Tänze aus Banda Aceh mit **Mimi Schlüter**.
- 19.4. 19.30 Uhr **Ein Schlossabend**. Kurzvorträge zur Geschichte des
Braunschweiger Schlosses.

Den Veranstaltungskalender des Städtischen Museums finden Sie über die Homepage der Stadt Braunschweig:

<http://www.braunschweig.de>

Kultur - Museen & Gedenkstätten

oder <http://www.braunschweig.de/kultur/museen/index.html>

Das Städtische Museum – Veranstaltungskalender oder Sonderausstellungen

GIFHORN

Stadtbücherei

- 23.4. Am **Internationalen Tag des Buches** bietet die sonst montags
geschlossen Stadtbücherei einen **Tag der offenen Tür** an.
- Ab 16.00 Uhr spielt das Theater Klimper-Klein: „**Elfenstaub und**
Drachenflügel“ für Kinder ab 4 Jahren.
- Bis 22.00 Uhr ist die Bibliothek inklusive Ausleihe geöffnet.
- 29.4. 11-18.00 Uhr **Großer Medienflohmarkt** vor der Bücherei am verkaufsoffenen
Samstag.
- 7.5. 15.00 Uhr **Plattdeutscher Vorlesewettbewerb** des Landkreises Gifhorn
für Grundschüler. Veranstalter ist der Arbeitskreis „Plattdeutsch
und Schule“.

SALZGITTER

Stadtbibliothek

Ausstellungen und Veranstaltungen:

Die Angebote der **Stadtbibliothek Salzgitter** finden Sie auf der Homepage:

<http://www.salzgitter.de/rathaus/fachdienstuebersicht/stadtbibliothek/index.php>

Dort gibt es die Rubrik **Veranstaltungen**.

Vergessen Sie nicht auch **Aktuelles** anzusehen.

Falls der Link nicht funktioniert, gehen Sie bitte in Einzelschritten vor.

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Ausstellungen und Veranstaltungen:

Die Angebote der **Herzog August Bibliothek** finden Sie auf der Homepage unter

<http://www.hab.de/>

Unter der Überschrift **Museum und Kulturprogramm** finden Sie Ausstellungen und Veranstaltungen, die Wissenschaftlichen Veranstaltungen sind im Unterpunkt **Forschung** zusammengestellt.

Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen erhalten Sie unter info@hab.de oder
Tel. 05331/808-214

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

Ausstellungen und Veranstaltungen:

Bitte sehen Sie auf die Homepage der Stadtbibliothek Wolfsburg

<http://www.stadtbibliothek.wolfsburg.de>

Nachrichten aus der Region

In **Wolfenbüttel** und der **Herzog August Bibliothek** wurde im Februar 2007 **Paul Raabe** gefeiert. Drei Ausstellungen sind seinem Werk gewidmet. Zahlreiche Zeitungsartikel ehrten den 80-jährigen.



Andreas Berger fügt seiner Würdigung **Paul Rabes** in der Braunschweiger vom 21. Februar 2007 einen Kurzlebenslauf hinzu.

'Paul Raabe zum 80. Geburtstag.

*Mit einer großen Ausstellung würdigt die Wolfenbütteler Herzog-August-Bibliothek ihren langjährigen Leiter **Prof. Paul Raabe**. Es spricht Umweltminister **Sigmar Gabriel**. In Halle würdigt ihn **Hans-Dietrich Genscher**. Sie alle schätzen Raabe als Streiter für das Buch und den Dialog über Bücher.*

Mit Schiller kam die Bücherlust.

Verbindungen knüpfen, Menschen miteinander ins Gespräch bringen, ist das Geheimnis von Paul Raabes Erfolgen in Wolfenbüttel und Halle.

*Als "Deutschlands bekanntesten Bibliothekar" würdigte jüngst die FAZ den langjährigen Leiter der Wolfenbütteler Herzog-August-Bibliothek, **Professor Paul Raabe**. Tatsächlich hat er wie kein anderer verstanden, das Sammeln und Bewahren von Büchern hinter dicken Mauern zu einem öffentlichen Ereignis werden zu lassen. Heute wird der noch immer kulturell hochengagierte Wissenschaftler 80.*

Ausstellungen und Empfänge gibt es aus diesem Anlass in der Geburtsstadt Oldenburg, in Wolfenbüttel – und Halle. Denn nach seinem Rückzug aus Wolfenbüttel übernahm er 1992 ehrenamtlich die Franckeschen Stiftungen. Dass er sie 2000 saniert übergab, gehört zu den historischen Glanzleistungen, zu denen Büchermenschen mit plötzlich ganz praktischer Begabung fähig sind. 100 Millionen Euro hatte er in zehn Jahren bei Bund, Land, Stadt und Sponsoren gesammelt.

Raabe wusste immer zu rechnen und zuzugreifen, solange das wirtschaftlich aufstrebende Deutschland sich die Kultur noch was kosten ließ. Unter seiner Leitung wandelte sich die einst von Lessing geleitete Bibliothek in Wolfenbüttel zu einer internationalen Forschungsstätte.

"Mir war es immer wichtig, dass Menschen verschiedener Länder, Disziplinen und akademischer Grade miteinander ins Gespräch kommen. Im Internet sucht eben jeder nur nach seinem Spezialwissen. Nichts ersetzt den persönlichen Kontakt, um über seinen eigenen Horizont hinauszuschauen", sagt Raabe bei unserem Gespräch im Wolfenbütteler Haus.

Sicher, auch er hat inzwischen einen Computer mit Internetanschluss. Aber er sieht die traditionelle Welt mehr und mehr durch die virtuelle bedroht. Seine Vorliebe ist klar: "Ein Buch ist stromunabhängig. Und ich kann hin- und herblättern. So macht lesen Spaß." Dass auch Bibliothekare heute verstärkt auf Digitalisierung setzen, kann er daher nicht gutheißen: "Die sägen sich den Ast ab, auf dem sie sitzen", sagt er.

Dabei wurde ihm die Bücherlust keinesfalls in die Wiege gelegt. "In meinem Elternhaus gab es kaum Bücher. Irgendwann habe ich aus dem Schrank des Vaters eine Schiller-Ausgabe gezogen, die er zum Abschluss der Gewerbeschule bekommen hatte", erzählt der Sohn eines Holzbildhauers und eines Bürgermädchens. Aus finanziellen Gründen konnte er nur die Mittelschule besuchen. Als er doch noch auf die Oberschule sollte, kam der Krieg. So begann er nach 1945 eine Bibliothekarsausbildung für den gehobenen Dienst. Und er musste weiter arbeiten, während er dann in Hamburg doch noch studierte.

In Marbach im Literaturarchiv trug er zur Wiederentdeckung der Expressionisten bei, die während des Nationalsozialismus verfeimt waren. Mit **Max Brod** oder **Oskar Maria Graf** hatte er noch persönlich Kontakt. "Es war spannend, einer Geisteshaltung in den Werken ganz verschiedener Autoren nachzuspüren. Heute sind die Dokumente in Marbach rein chronologisch aufgestellt. Die persönlichen Verbindungen, die Aura einer künstlerischen Strömung, von Gruppen und Epochen gehen völlig verloren."

Verbindungen knüpfen, das ist wohl auch das Geheimnis von Raabes Erfolgen. Da wird in Halle Hans-Dietrich Genscher zu seinem Geburtstag sprechen. Als Vorreiter der WWW-Initiative von Wolfenbüttel, Wittenberg und Weimar, die fordert, das kulturelle Erbe der Mittelstädte zu bewahren, wurde er vom Bundeskulturausschuss gehört.

Soeben hat Raabe dem Bundeskulturminister die zweite Auflage seines Blaubuchs mit den kulturellen Leuchttürmen der neuen Bundesländer vorgelegt. "Nur müssten nun eben gleichwertige Leuchttürme im Westen benannt und vom Bund gefördert werden", erläutert Raabe. Man könne die Pflege solchen nationalen oder europäischen Erbes nicht allein den Kommunen aufladen. Und deshalb unterstützt er auch die Initiative, Kultur als Staatsziel in die Verfassung aufzunehmen. Schon am nächsten Morgen wird er bei einem Kulturfrühstück mit dem Bundespräsidenten darüber plaudern.

Keine Frage, Raabe wird gehört in der Bundespolitik. Und doch hat er sich stets wohl gefühlt im kleinen Wolfenbüttel. "Ich liebe diese kulturträchtigen Kleinstädte. Man lebt hier konzentrierter. Berlin wäre mir viel zu hektisch." So ist er als Vorsitzender des Kulturstadtvereins auch fest ins Leben der Stadt integriert, deren Ehrenbürger er 1991 wurde.

Dabei war er gern auch streitbar. "Dass ich mich damals gegen den Karstadt-Bau in der historischen Altstadt wendete, wurde in Hannover gar nicht gern gesehen. Als Landesbediensteter hatte ich Entscheidungen der Kommune nicht zu kommentieren." Das Schlimmste konnte er verhindern, das Kaufhaus wurde hinter Fachwerk versteckt.

Auch gegen die geplanten Anbauten an die Herzog-August-Bibliothek sprach er sich aus. "Man äußert sich normalerweise nicht zur Amtsführung seines Nachfolgers. Aber ich war so in Sorge um das historische Erscheinungsbild der Bibliothek", räumt Raabe heute ein.

Auch dieses Projekt wurde abgewehrt. Entsprechend gespannt blieb das Verhältnis zum jetzigen Direktor. Und er war selbst freudig überrascht, dass ihm nun auch die Bibliothek einen Empfang und eine Ausstellung bereiten.

Raabe hat viel erreicht in seinem Leben. Inzwischen sagt er manchen Artikel ab. Die WWW-Initiative will er noch weitertreiben. Wie sieht er die Chancen von Kunst und Kultur? "Ich bin von Natur aus Optimist", sagt er. Zwar werde man wohl nie auf den seiner Einschätzung nach zu luxuriösen Ausbau von Autobahnen zugunsten der Kultur verzichten, aber es gebe sichtbar mehr Kultur denn je. Wenn auch nicht immer auf Niveau. "Es muss und kann noch sehr viel mehr für die Kultur getan werden, davon bin ich überzeugt."

ZUR PERSON:

| | |
|------------------|---|
| 1927 | geboren in Oldenburg. |
| 1948 | Diplombibliothekar. |
| 1951-57 | Germanistik-Studium. |
| 1953 | Heirat mit Mechthild Holthusen (gestorben 2005). Vier Kinder. |
| 1957 | Promotion über Hölderlin. |
| 1958-68 | Leitung der Bibliothek des Literaturarchivs Marburg. |
| 1967 | Habilitation in Göttingen. |
| 1968-92 | Direktor der Herzog-August-Bibliothek Wolfenbüttel. |
| 1991 | Ehrenbürgerwürde Wolfenbüttel. |
| 1992-2000 | Direktor der Franckeschen Stiftungen zu Halle. |
| 1997 | Bundesverdienstkreuz. |
| 2002 | Ehrenbürgerwürde Halle.' |

* * * * *

Harald Duin erinnert am 3. Februar in der Braunschweiger Zeitung an

'Die Liberei – Bibliothek des Mittelalters.

Der gotische Ziegelbau der St. Andreas-Gemeinde: Eine nicht allen bekannte Schönheit.

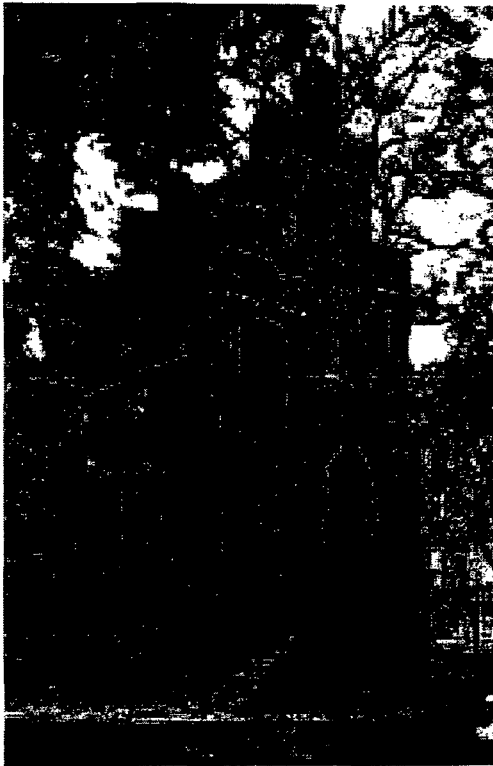
*Was ist das für ein Gebäude? Neulich hat **Prof. Werner Deutsch** vor etwa 50 Braunschweigern, darunter etlichen Lehrern, diese Frage gestellt. Keiner hat's gewusst. Zeit also, eine Bedeutsamkeit zu klären. Dieses Haus, die so genannte Liberei, ist ein hochrangiges Denkmal.*

Es ist eines der ältesten Bibliotheksgebäude in Deutschland und der einzige mittelalterliche Ziegelbau in Braunschweig! Ein schönes Beispiel norddeutscher Backsteingotik. Und das in Braunschweig, wo man bekanntlich lieber Fachwerkhäuser errichtete. Die Liberei steht auf dem Pfarrgrundstück von St. Andreas und ist unmittelbar an der Kröppelstraße gelegen.

Das Gebäude ist klein, 5,50 Meter mal 5,10 Meter im Grundriss, und wird auch deswegen leicht unterschätzt. Errichtet worden ist es zwischen 1412 und 1422. Architekt war Meister Heinrich aus Lüneburg. In der Tat würde die Liberei vortrefflich auch nach Lüneburg passen.

Wer weiß heute etwas über die Liberei? Natürlich der städtische Denkmalpfleger **Udo Gebauhr**. Am kenntnisreichsten ist Stadtkirchenbaurat **Norbert Koch**, der uns seinen Aufsatz (von 1985) im "Städteforum" zur Verfügung stellte.

Gestiftet hat das Gebäude der Pfarrer von St. Andreas, **Johann von Embern**, dies in der Absicht, den Bücherbestand von St. Andreas dort anderen Geistlichen und interessierten Bürgern der Stadt zugänglich zu machen. Später kamen noch die 336 Bände aus der Sammlung des Braunschweiger Stadtschreibers Gerwin von Hameln (1415 – 1496) hinzu. Darunter Handschriften, die noch vor der Zeit Gutenbergs entstanden waren. Ein Teil dieser Schätze hat sich erhalten und wird in der Stadtbibliothek aufbewahrt.



Die Liberei wurde, wie Koch schreibt, 1753 aufgelöst. Danach soll sie bis zu ihrer Restaurierung von 1862 als Pfarrwitwenhaus gedient haben. Bis zu ihrer Zerstörung 1944 war die Liberei Aufbewahrungsort der Akten der St. Andreasgemeinde. In zwei Luftangriffen, vom 10. Februar 1944 und 15. Februar 1944, stürzten die Gewölbe der Liberei ein. Teile des Südgiebels fielen auf die Straße. Kurz nach dem Krieg empfahl der Denkmalausschuss, allein den Nordgiebel stehen zu lassen und den Südgiebel und die beiden Seitenwände unter Verwendung alter Materialien wieder aufzubauen. Der Rang des Bauwerkes, das 1947 in seinem Bestand gesichert wurde, war den Beteiligten klar. 1963/64 wurde das Gebäude in seiner äußerlichen Gestalt vollendet. Warum erst so spät? Erst damals waren die Ziegeleien wieder in der Lage, die benötigten Formsteine herzustellen und zu glasieren.

1984/85 dann der dritte Schritt der Rettung. Private Zuwendungen und öffentliche Gelder ermöglichten es, das Gebäude auch innen wieder nutzbar zu machen. Die nach oben führende Treppe wurde als reine Stahlkonstruktion ausgeführt.

Der obere Bereich dient der St. Andreaskirche heute als Raum. Unten soll sich ein Steinmuseum entwickeln – Steine nicht aus dem Harz, sondern von Braunschweigs mittelalterlichen Kirchen.

Der Rang der Liberei geht über die Baukunst hinaus: Durch ihre Funktion als mittelalterliche Bibliothek. Sie ist des Weiteren auch ein Denkmal für frühes bürgerliches Verantwortungsbewusstsein.'

Fort- und Weiterbildung

Vom **19. bis 22. März 2007** fand in Leipzig der **3. Bibliothekskongress** zu „**Information und Ethik**“ statt.

Das Pressebüro unter Leitung von *Dr. Dagmar Giersberg* erarbeitete im Vorfeld eine umfangreiche Presseerklärung zusammen, die das reichhaltige Programm vorstellt.

Bibliotheken als Garanten für den fairen Zugang zu Information und Wissen

Rund 3.000 Bibliothekare und andere Informationsspezialisten treffen sich vom 19. bis 22. März 2007 in Leipzig. Zum dritten Mal findet hier im Vorfeld der Leipziger Buchmesse der Kongress für Information und Bibliothek statt, der alle drei Jahre von der Bundesvereinigung „**Bibliothek & Information Deutschland**“ (**BID**) veranstaltet wird. Die Schirmherrschaft für den Kongress hat Bundespräsident **Horst Köhler** übernommen.

In knapp 200 Vorträgen stellen Referenten aus dem In- und Ausland im Congress Center Leipzig (CCL) die neusten Entwicklungen sowie innovative Konzepte aus dem Bereich der Bibliotheksarbeit vor. Zahlreiche Workshops und Arbeitssitzungen bieten die Gelegenheit für einen intensiven fachlichen Austausch. Zudem wird der Kongress von einer Fachausstellung begleitet.

Das Thema, mit dem sich die Informationsfachleute in diesem Jahr schwerpunktmäßig beschäftigen, lautet „**Information und Ethik**“. Es trifft den Kern ihrer Arbeit, denn die Bibliotheken verstehen sich von jeher als Garanten für den freien, fairen und gleichberechtigten Zugang zu Information und Wissen. Damit leisten sie einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung und zum Schutz von demokratischen Zivilgesellschaften.

Um das zentrale Thema gruppieren sich **vier Themenschwerpunkte**.

Themenschwerpunkt 1: Gastland Dänemark

Dänemark ist das Gastland des diesjährigen Kongresses. Das hochentwickelte dänische Bibliothekswesen gilt im internationalen Vergleich als mustergültig, weil es weitreichende Aufgaben in Kultur und Bildung übernimmt. Zudem folgt Dänemark bei der Bibliotheksarbeit einem hohen ethischen Anspruch: Das Land gilt als Vorreiter bei der Verteidigung des Rechtes auf den allgemeinen und kostengünstigen Zugang zu Information und Wissen.

Die Bibliotheken sind in der dänischen Gesellschaft fest verankerte und ausgesprochen populäre Institutionen. Das spiegelt sich zum einen im großen und kontinuierlichen staatlichen Engagement für den Bibliotheksbereich, zum anderen in der äußerst intensiven Nutzung der öffentlichen Bibliotheken wider.

Beim Bibliothekskongress stellen die Referenten aus Dänemark ihre Bibliothekslandschaft als Best-Practice-Beispiel vor. Zunächst liefert **Jens Thorhauge**, der Direktor der zentralen

Steuerungsagentur für Bibliotheken in Dänemark (Biblioteksstyrelsen) einen ersten Überblick. Weitere Vorträge widmen sich dann im Laufe der Kongresstage den dänischen Erfolgsfaktoren: den kohärenten Modernisierungsstrategien, dem weit verbreiteten Einsatz modernster Technologien sowie der effizienten Kooperation und Organisation.

Die Referenten geben inspirierende Einblicke in die verschiedenen Bereiche der Bibliotheksarbeit: **Bertil Fabricius Dorch** von der Universitätsbibliothek in Kopenhagen berichtet über die dänische „Open Access Policy“; **Jens Ingemann Larsen** und **Jacob Heide Petersen** stellen erfolgreiche Innovationsstrategien vor – Larsen am Beispiel der Öffentlichen, Petersen am Beispiel der Wissenschaftlichen Bibliotheken; **Gitte Larsen** von der dänischen Bibliothekshochschule erläutert die effiziente Aus- und Fortbildung von Informationsspezialisten, und **Helle Wiese**, Bibliotheksdirektorin in Fredericia, zeigt auf, wie Bibliotheken und Schulen in Dänemark eng zusammenarbeiten.

In der Diskussionsrunde „Was nutzt ein Bibliotheksgesetz?“ tauschen Vertreter aus Dänemark, Finnland, Ungarn und Italien ihre Erfahrungen mit einer gesetzlichen Grundlage für die Bibliotheksarbeit aus, die es in Deutschland weder auf nationaler Ebene noch in den Bundesländern gibt.

Themenschwerpunkt 2: Informationsfreiheit

Auch der zweite Themenschwerpunkt ist eng mit dem Thema des Kongresses „Information und Ethik“ verknüpft. Zwei Sektionen befassen sich mit dem Recht auf Informationsfreiheit, das in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen festgeschrieben ist. Doch selbst in einer offenen, demokratischen Gesellschaft ist es eine durchaus komplexe und keineswegs widerspruchsfreie Aufgabe, den freien Zugang zu Information zu garantieren.

Welche Verantwortung Bibliothekare und Bibliothekarinnen weltweit dabei tragen und wie sie ihr gerecht werden können, erörtern in Leipzig Vertreter des internationalen Büros FAIFE, das 1997 in Kopenhagen gegründet wurde. FAIFE steht für „Free Access to Information and Freedom of Expression“ und ist der Name eines Ausschusses im Weltverband der Bibliotheken (IFLA). Seine Aufgabe ist es, sich im Bereich der Bibliotheksarbeit für die Durchsetzung des Menschenrechts auf Informations- und Meinungsfreiheit zu engagieren.

Der Generalsekretär der IFLA, **Peter Lor**, wird über die Initiativen und Prioritäten von FAIFE für die nächsten Jahre Auskunft geben. **Paul Sturges**, der Vorsitzende der IFLA/FAIFE, skizziert die Relevanz von Informationsfreiheit und lotet die Grenzen der Meinungsfreiheit – auch vor dem Hintergrund des Karikaturenstreits – aus. **Stuart Hamilton**, ehemals wissenschaftlicher Mitarbeiter beim FAIFE-Büro in Kopenhagen, berichtet über Information und Meinungsfreiheit in Israel und Palästina.

Eine andere Sektion des Kongresses befasst sich mit Zensur und Informationsfreiheit in Zeiten der Bedrohung durch Terror. Die Referate von **Johannes Feest**, **Jürgen Babendreier** und **Björn Biester** bieten analytische Rückblicke auf die Situation in der BRD der 1970er-Jahre. Damals waren Bibliotheken mitunter beschuldigt worden, Schriften der „Roten Armee Fraktion“ zu besitzen und zu verleihen. **Helga Lüdtke** wendet sich aktuellen Entwicklungen zu. Sie verfolgt „Die Spuren des ‚Patriot Act‘ im amerikanischen Bibliothekswesen“; das Gesetz erlaubt dem FBI zum Beispiel Nachforschungen in Bibliotheken und damit auch den Zugang zu Daten über die Mediennutzung.

Themenschwerpunkt 3: Digitale Bibliothek

Digitale Bibliotheken sind auf besondere Weise dafür prädestiniert, den barrierefreien Zugang zur Information zu garantieren. Gerade deswegen fordert **Frank Daniel** von der

Stadtbibliothek Köln in seinem Plenumsvortrag „Digitale Virtuelle Bibliothek“ die Öffentlichen Bibliotheken auf, Medien auf elektronischem Weg zu verleihen und ihre Bestände auf digitale Inhalte auszudehnen – um auf dem Informationsmarkt weiterhin konkurrenzfähig zu bleiben.

Gleich mehrere Sektionen geben auf dem Kongress einen Überblick über wegweisende Projekte für digitale Bibliotheken. Hier präsentieren sich Virtuelle Fachbibliotheken und Kooperationsprojekte zwischen Bibliotheken, Archiven und Museen; zudem werden technische Lösungen für die Präsentation digitaler Inhalte vorgestellt.

Daneben werden in Leipzig auch noch ungelöste Probleme thematisiert. Die Digitalisierung ist eine wichtige Strategie zur langfristigen Bestandserhaltung; umso dringender ist die Sicherheit der digitalen Archive. Wie aber kann man angesichts der rasanten technologischen Entwicklung gewährleisten, dass die Daten auch in fernerer Zukunft noch in authentischer Form verfügbar sind? Dieser Frage widmen sich Spezialisten für Langzeitarchivierung in einer eigenen Sektion – so zum Beispiel **Stephani Scholz** vom Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen, die mit ihrem Vortragstitel die Herausforderungen ihrer Arbeit auf den Punkt bringt: „Heute das Morgen denken“.

Neben den technischen Problemen sind es vor allem rechtliche Unklarheiten, die den Ausbau digitaler Bibliotheken hemmen. Heikel ist die Frage, wie die Rechte von Werkurhebern geschützt und gleichzeitig die Interessen der Öffentlichkeit gewahrt werden können. Zwei Sektionen befassen sich mit den Themen Urheberrecht und Datenschutz. **Harald Müller** deckt in seinem Vortrag „Bildrechte kontra Informationsfreiheit“ beispielsweise überraschende Rechtsfolgen von Digitalisierungen auf; **Haiko Meinhardt** informiert über den Einsatz von „Digital Rights Management“-Produkten, die nicht nur den reinen Kopierschutz, sondern abgestufte Zugangs- und Nutzungsrechte von digitalen Inhalten ermöglichen.

Die Abschlussveranstaltung des Kongresses widmet sich dem Projekt „Europäische Digitale Bibliothek“. Hier diskutieren unter anderem **Elisabeth Niggemann**, die als Generaldirektorin der Deutschen Nationalbibliothek Mitglied der „High Level Expert Group on Digital Libraries“ der Europäischen Kommission ist, sowie **Helga Trüpel**, die stellvertretende Präsidentin des Kulturausschusses des Europäischen Parlaments, über die Vision, die digitalen Bestände der europäischen Bibliotheken, Museen und Archive unmittelbar nutzen zu können.

Themenschwerpunkt 4: Lernort Bibliothek

Bibliotheken sorgen nicht nur für die Bereitstellung von Medien und Informationen, sie machen auch zahlreiche Lernangebote und bieten sich als außerschulischer Lernort an – und das keineswegs erst seit dem PISA-Schock. Das Angebot an nachahmenswerten Projekten ist so vielfältig, dass auf dem Kongress in der Sektionen innovative Modelle für den Lernort sowie für den Bildungspartner Bibliothek vorgestellt werden.

In der Sektion „Bibliothek und Schulen“ werden erfolgreiche Kooperationen präsentiert. So berichtet etwa **Susanne Rockenbach**, wie Gymnasien, Universitäts- und Stadtbibliothek in Kassel eng zusammenarbeiten, um Oberstufenschüler mit Medienkompetenz auszustatten. **Heike Janssen** und **Corinna Roeder** schildern, wie die Oldenburger Bibliotheken mit Kooperationsvereinbarungen als feste Bildungspartner der Schulen in der Region agieren.

Daneben werden erfolgreiche Modelle für die Vermittlung von „Sprach-, Lese- und Informationskompetenz“ vorgestellt. Beispielsweise berichtet **Birgit Lotz** von den Erfahrungen, die die Stadtbibliothek in Frankfurt am Main mit ihrem PC-Lernstudio zur Alphabetisierung von Migranten macht. **Anke Märk-Bürmann** erläutert, wie die Akademie für Leseförderung der Stiftung Lesen nachhaltig die Lesekompetenz und -freude von Kindern und Jugendlichen in Niedersachsen steigert.

In der Sektion zur „Kinder- und Jugendbibliotheksarbeit“ ist die Leseförderung ein zentrales Thema. Dort stellt **Ute Hachmann** das Pilotprojekt „Bücherbabys“ der Stadtbibliothek Brilon vor. In Brilon erhalten alle jungen Mütter ein „Lesestart- Paket“, das über die Wichtigkeit einer frühen Sprach- und Leseförderung informiert und gleichzeitig zum Besuch der Bibliothek animiert. **Karin Rösler** berichtet von einem multilingualen Vorleseprojekt in Stuttgart und von den Chancen, die das Vorlesen in der Muttersprache für die Sprach- und Leseförderung bietet.

Zwei weitere Sektionen befassen sich mit den Lernangeboten wissenschaftlicher Bibliotheken. Zum einen werden die Möglichkeiten und Grenzen von E-Learning-Konzepten für die Vermittlung von Recherche-Techniken ausgelotet, zum anderen Fachhochschulbibliotheken als virtuelle Lernorte vorgestellt.

Das aktuelle Kongress-Programm mit Abstracts zu den geplanten Beiträgen finden Sie im Internet unter www.bid-kongress2007.de.

* * *

Die **17. Gemeinsamen Bibliothekstage für Niedersachsen und Sachsen-Anhalt** werden voraussichtlich am **7. und 8. September 2007 in Halle / Saale** stattfinden.

BiSON-intern

Als **2. BiSON-Vorsitzender** für das Jahr 2007 wurde Herr **Axel Plähn**, der Leiter der Bibliothek des Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung (HZI), einstimmig gewählt.

Die BiSON-Mitteilungen werden in Zukunft nur noch verkürzt und im Internet zur Verfügung stehen. Bitte nutzen Sie Ihre eigene Homepage, um auf aktuelle Projekte und Termine hinzuweisen, oder senden Sie mir eine Mail, damit ich Ihre Meldungen und Berichte auf die BiSON-Seite (<http://www.biblio.tu-bs.de/bison.html>) einspielen kann.

Die nächste BiSON-Sitzung findet voraussichtlich am

6. oder 13. Juni 2007, um 9.30 Uhr

statt.

Redaktionsschluss für die BiSON-Mitteilungen 3/2007 ist der 25. Juni 2007.

Redaktion: Rita Dopheide, Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig
Tel.: 0531/391-5019, Fax: 0531/391-5836
E-Mail: r.dopheide@tu-bs.de

BiSON

3 2007

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südostniedersachsen • BiSON

Juli / August / September

Veranstaltungskalender

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

Bitte informieren Sie sich über die Veranstaltungen der Universitätsbibliothek Braunschweig im Internet:

<http://www.biblio.tu-bs.de/>

Unter **UB von A-Z** finden Sie rasch den Punkt **Ausstellungen** und kommen auf das Ausstellungs- und Veranstaltungsangebot der UB.

Der **"TU-DAY" - das Campus-Fest der Technischen Universität Braunschweig** - findet am **14. Juli 2007** statt.

Veranstaltungen in der Universitätsbibliothek:

ab 11.00 Uhr **Bücher- und Kuchenverkauf.**

11.15 Uhr **"Kunstgeschichtsbibliothek Martin Gosebruch"**
Ausstellungseröffnung und Einführungsvortrag von **Prof. Dr. Dietmar Brandes**. Die bedeutende Bibliothek des Kunsthistorischen Instituts gehört seit den 90er Jahren zur Universitätsbibliothek. Aufgebaut wurde sie von dem Gründer und langjährigen Leiter des Instituts, Prof. Dr. Martin Gosebruch.

| | |
|-----------|---|
| 12.00 Uhr | Allgemeine Führung durch die Universitätsbibliothek. (ca. 30 Min.) Führung durch die Lesesäle zur Orientierung und Einführung in die Bibliotheksbenutzung: Wer kann sich wie anmelden, was kann man wann und wo ausleihen? |
| 12.15 Uhr | Fit für die Informationsbeschaffung. Einführung für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II sowie für Lehrerinnen und Lehrer dieser Stufe von Klaus D. Oberdieck. |
| 12.30 Uhr | Kinder entdecken die Bibliothek. Was passiert, wenn ich ein Buch ausleihen will? Kinder gehen den Weg vom Bestellen am Computer bis zur Buchauslieferung an der Ausleihtheke begleitet von Bianca Befurt. |
| 13.00 Uhr | Allgemeine Führung durch die Universitätsbibliothek. |
| 13.15 Uhr | Bücher für Kinder - aus der Kinderbuchsammlung der Universitätsbibliothek. Nicht nur Wissenschaftler finden Leckerbissen in der Kinderbuchsammlung der Universitätsbibliothek. Auch für Kinder ist manches dabei! Dr. Beate Nagel stellt ausgewählte Bücher vor. |
| 14.00 Uhr | Mit dem Direktor durch die Bibliothek. Der Bibliotheksdirektor Prof. Dr. Dietmar Brandes führt durch den "Bauch der Bibliothek" und zu ihren Schätzen. |
| 15.00 Uhr | Allgemeine Führung durch die Universitätsbibliothek. |

Städtisches Museum

Ausstellungen:

| | |
|------------------|--|
| bis 5.8. | Objects born not made. - 50 Jahre keramische Arbeiten von Dorothea Chabert. |
| bis 26. 8. | Ein Bild wie ein Gedicht. - Illustrationen zu Goethes Gedichten von Max Liebermann, Ernst Barlach, Hans Meid und Karl Walser. |
| Dauerausstellung | Geschichte der Stadt Braunschweig im Überblick. (Altstadtrathaus) |

Veranstaltungen:

| | | |
|------|-------------|---|
| 7.7. | 10 – 17 Uhr | Tag der offenen Tür mit Führungen, historischen Filmen, Plakatversteigerungen, Zinnfigurengießen und v.a.m. (Altstadtrathaus) |
|------|-------------|---|

Den Veranstaltungskalender des Städtischen Museums finden Sie über die Homepage der Stadt Braunschweig:

http://www.braunschweig.de/kultur/museen/staedtisches_museum.html

Braunschweigisches Landesmuseum

Das Landesmuseum hat eine eigene Homepage

<http://www.landmuseum-bs.de/>

über die Sie das komplette Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm einsehen können.

Hochschule für bildende Künste

11. - 15. Juli 2007

Rundgang 2007 – Tage der offenen Tür:

Einmal im Jahr öffnet die Kunsthochschule des Landes Niedersachsen ihre Tore und zeigt, was im vergangenen Studienjahr entstanden ist: Veranstaltungen und Präsentationen der Studiengänge Freie Kunst, Kommunikationsdesign, Industrial Design, Darstellendes Spiel, Kunstwissenschaft und Medienwissenschaften.

- | | | |
|-------|-------------|---|
| 11.7. | 18.00 Uhr | Eröffnung des Rundgangs (Aula der HBK) mit Begrüßung und Verleihung des Meisterschüler-Stipendiums der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz. |
| | 20.00 Uhr | Projekt "Videotriadischesfigurinenklangexperiment". – Vorstellung des Projekts von Prof. Hilliger und Studierenden des Darstellenden Spiels als Einstimmung auf die szenische Präsentation zu Oskar Schlemmer. |
| 12.7. | 10 - 18 Uhr | Ausstellung "Wissenschaftliche Hausarbeiten und Magisterarbeiten." - An fast allen Hochschulen ähneln sie eher Telefonbüchern. Eine Kunsthochschule sollte jedoch andere ästhetische Ansprüche entwickeln. Deshalb haben sich Studierende im Lehrbereich von Prof. Dr. Bauer von der Graue-Maus-Ästhetik losgesagt. Eine Auswahl der Arbeiten ist hier erstmals öffentlich zu sehen. (<i>Bibliothek</i>) |
| 12.7. | 11.00 Uhr | Führung durch die Bibliothek. - Zur Vorstellung des Bibliotheksgebäudes und Vermittlung eines ersten Einblicks in die vorhandenen Medien, die Benutzung und Dienstleistungen der Bibliothek. |
| | 16.00 Uhr | Freies Schreiben. - Studierende der HBK lesen ihre eigenen Texte vor. (<i>Bibliothek</i>) |
| 13.7. | 10 - 13 Uhr | Ausstellung "Wissenschaftliche Hausarbeiten und Magisterarbeiten". – s.o. (<i>Bibliothek</i>) |
| 14.7. | 21.00 Uhr | Sommerfest der Studierenden. |

Besucherinformationen und das ausführliche Rundgangsprogramm sind während des Rundgangs am Infostand im Mensaforum erhältlich oder vorab unter:
www.hbk-bs.de, pressestelle@hbk-bs.de, Tel.: 0531-391 9377

GIFHORN

Stadtbücherei

Die Veranstaltungen der **Stadtbücherei Gifhorn** finden Sie auf der Homepage:

http://www.stadt-gifhorn.de/p/dlhome.asp?aktuel_id=&liste=299&modul=j

oder

Stadt Gifhorn = <http://www.stadt-gifhorn.de>

Jugend > Stadtbibliothek

SALZGITTER

Stadtbibliothek

Die Angebote der **Stadtbibliothek Salzgitter** finden Sie auf der Homepage:

<http://www.salzgitter.de/rathaus/fachdienstuebersicht/stadtbibliothek/index.php>

Dort gibt es die Rubrik **Veranstaltungen**.

Vergessen Sie nicht, auch **Aktuelles** anzusehen.

Falls der Link nicht funktioniert, gehen Sie bitte in Einzelschritten vor.

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Den Veranstaltungskalender der **Herzog August Bibliothek** finden Sie auf der Homepage unter

<http://www.hab.de/>

Unter der Überschrift **Museum und Kulturprogramm** finden Sie Ausstellungen und Veranstaltungen. Die Wissenschaftlichen Veranstaltungen sind im Unterpunkt **Forschung** zusammengestellt.

Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen erhalten Sie unter info@hab.de oder Tel. 05331/808-214

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

Ausstellung:

bis Ende Juli

„Spieltheorie“ - Ausstellung im Rahmen der Veranstaltungsreihe „*Geist und Gehirn 2007: Wettbewerb oder Partnerschaft?*“
(Schaufenster Aaltohaus unter den Arkaden)

Veranstaltungen:

- | | | |
|-------|-------------|---|
| 6.7. | 9.00 Uhr | Julius-Club-Auftaktveranstaltung. (Alvar-Aalto-Kulturhaus, Hörsaal 1) |
| 13.7. | 11 – 14 Uhr | Stadtbibliothek Wolfsburg präsentiert sich (Medienauswahl) innerhalb des Führungskräfte- Curriculums der Stadt, Thema: „ <i>Work-Life-Balance</i> “. (Hallenbad Zentrum Junge Kultur) |
| 19.7. | 10 – 11 Uhr | Einführung in die Internetnutzung für Acht- bis Zwölfjährige. - Themen: Recherche, Email, Browser, elektronische Angebote der Stadtbibliothek. Mit Synnöve Schwieger und Steffen Sieboth. (Kinderbibliothek im Alvar-Aalto- Kulturhaus) |
| 20.7. | 10 – 11 Uhr | Einführung in die Internetnutzung für Acht- bis Zwölfjährige. - Themen: Recherche, Email, Browser, elektronische Angebote der Stadtbibliothek. Mit Synnöve Schwieger und Steffen Sieboth. (Kinderbibliothek im Alvar-Aalto- Kulturhaus) |

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadtbibliothek Wolfsburg

<http://www.stadtbibliothek.wolfsburg.de>

Nachrichten aus der Region

Die **Universitätsbibliothek Braunschweig** hat aus Studiengebühren des Sommersemesters 2007 Mittel erhalten, die u.a. zur Verlängerung der Öffnungszeiten verwendet wurden.

Lesen Sie dazu den Artikel aus der Braunschweiger Zeitung von *Lena Glauser* am 3.5.2007:

**„Die Uni-Bibliothek hat länger auf . –
Studiengebühren machen es möglich: In der Woche bis 22.30 Uhr geöffnet.**

Der Großteil der Braunschweiger Studenten geht abends wahrscheinlich lieber in eine der vielen Studentenkneipen als in die Universitätsbibliothek (UB).

Mittlerweile sind es aber jeden Abend etwa 250 Studierende, die seit Semesterbeginn die verlängerte Öffnungszeit von 19 Uhr bis 22.30 Uhr nutzen, um in der UB zu lesen oder zu lernen. Bisher schloss die Bibliothek im Semester ihre Türen schon um 19 Uhr.

Im Gegensatz zu den Kneipen ist in der Uni-Bibliothek allerdings lautes Reden, Essen und Trinken auch mit den neuen Öffnungszeiten nicht erlaubt.

Um auf die Einhaltung dieser Regeln und auch sonst auf die Ordnung zu achten, wurde aus den Mitteln der Studiengebühren ein Wachdienst finanziert, der es ermöglicht, den Studenten die Lesesäle und den Freihandbestand dreieinhalb Stunden länger als bisher zur Verfügung zu stellen.

Die Wachmänner sorgen für Ruhe und Ordnung, sind aber vor allem dazu da, die Lesesäle zur neuen Schließzeit zu räumen.

Denn besonders in den winterlichen Abendstunden wäre es für das normale Bibliothekspersonal in dem großen und unübersichtlichen Gebäude möglicherweise schon ein wenig unheimlich...

Auch für die kommende vorlesungsfreie Zeit ist eine Ausweitung der Öffnungszeit auf 19 Uhr vorgesehen.



"Ich denke, das ist ein echter Fortschritt, besonders für die Zeit der Prüfungsvorbereitungen", sagt **Prof. Dietmar Brandes**, Direktor der UB. Er leitet die Bibliothek seit 20 Jahren und war schon immer um eine Verlängerung der Öffnungszeiten und einen verbesserten Service bemüht.

"Wenn der Bedarf da sein sollte, gäbe es auch die Möglichkeit für noch längere Öffnungszeiten", erklärt Brandes. "Es nützt aber nichts, bis Mitternacht zu öffnen, wenn dann drei Leute an den Tischen sitzen und schlafen", fügt er hinzu. Für dieses Sommersemester hat die Uni-Bibliothek 85.000 Euro aus den eingenommenen Studiengebühren erhalten.

Neben dem Wachdienst wird davon eines der zwei neuen, etwa 20.000 Euro teuren Verbuchungsgeräte finanziert. Hier können die Studenten auch nach Schließung der Leihstelle um 19 Uhr Bücher elektronisch ausleihen oder zurückgeben. Auskünfte vom Bibliothekspersonal bekommt man dann aber nicht mehr.

Die Computer zum Suchen und Bestellen von Büchern sind aber bis in die späten Abendstunden uneingeschränkt nutzbar.

Mitte und Ende der 1980er Jahre gab es schon einmal Versuche, die Öffnungszeiten der UB zu verlängern. Damals ist man aufgrund der mangelnden Nutzung nach zwei bis drei Wochen aber wieder zu den alten Zeiten zurückgekehrt.

"Ich bin sehr gespannt, wie es sich diesmal entwickelt", sagt Brandes. Die ersten Tage wurde das neue Angebot relativ zurückhaltend genutzt. Der Hausherr blickt jedoch optimistisch in die Zukunft: "Was wir tun, ist auf jeden Fall sehr sinnvoll. Ich denke hier sind die Mittel gut angelegt."

* * * * *

Der Umzug der kulturellen Einrichtungen der Stadt **Braunschweig** ins Schloss ist erfolgt. Am 23. Juni 2007 präsentierten sich **Stadtbibliothek**, **Stadtarchiv** und **Kulturinstitut**, die „ehem. Brücke“, mit einem Tag der offenen Tür den Bewohnern Braunschweigs. Zu einem späteren Zeitpunkt werden Schlossmuseum und Standesamt einziehen.

In der Braunschweiger Zeitung berichtet *Ralph-Herbert Meyer* am 25. Juni 2007 vom Ansturm beim ersten Arbeitstag in den neuen Räumen.

„Der Ansturm der Braunschweiger in das Schloss, in die **Kultureinrichtungen** direkt nach der Eröffnung verblüffte **Anja Hesse**, Leiterin des Fachbereichs Kultur. "Sehen Sie sich das an, damit habe ich nicht gerechnet", freute sie sich.

Henning Steinführer, Leiter des Stadtarchivs, teilte am Ende die erstaunliche Zahl von 10.000 Besuchern am ersten Arbeitstag im Schloss mit.

Kulturdezernent **Wolfgang Laczny** eröffnete am Sonnabend nach siebenwöchiger Umzugspause Stadtarchiv, Bibliothek, Kulturinstitut und Kulturverwaltung im Schloss.

Die Eröffnung war stimmungsvoll. Schüler der Domsingschule schnitten ein mehr als 100 Meter langes, rotes Band durch. Das Band war Symbol für die Verbundenheit der Einrichtungen, zwischen Nord- und Südflügel. Zeitgleich läuteten die Glocken des Doms.

Domprediger Joachim Hempel gab das Signal zum Durchschneiden. "Ich bin froh, dass die Kultur ihren Platz im Schloss einnimmt. Ich heiße die Kultur mitten in der Stadt willkommen", sagte er.

Kulturdezernent Laczny sprach von einem "wunderschönen Tag für die Kultur in Braunschweig". Zuvor waren die Institutionen auf mehrere Standorte verteilt gewesen. "Das Schloss gehört jetzt den Bürgern der Stadt", sagte Laczny.

Wie er hob Anja Hesse die Benutzerfreundlichkeit für die Bürger und die verkehrliche Anbindung hervor. ..."

* * *

Die Pressestelle der Stadt Braunschweig meldete am 23. Juni 2007:

„Alles unter einem Dach, doppelt so viel Platz wie früher, eine bisher nicht gekannte Benutzerfreundlichkeit, eine moderne Ausstattung mit Multimediatechnik und Magazine mit erheblich größerer Kapazität als bisher – eine solche Verbesserung des Kulturangebot auf einen Schlag hat es in Braunschweig wohl noch nicht gegeben“, sagte Braunschweigs Kulturdezernent **Wolfgang Laczny**, als er nach siebenwöchiger Umzugspause am Sonnabend, 23. Juni, die städtischen Kulturinstitutionen Stadtarchiv, Bibliothek, Kulturinstitut und Kulturverwaltung im Schloss eröffnete. Die Bürgerinnen und Bürger könnten jetzt ein Informationszentrum mit neuen Qualitäten benutzen, das ihnen viel Freude bereiten wird.

Im Südflügel des Schlosses fanden die zuvor eigenständigen Institutionen **Stadtbibliothek** und **Öffentliche Bücherei** einen gemeinsamen Platz und firmieren jetzt unter der einheitlichen Bezeichnung Stadtbibliothek, die bei der Eröffnung im Mittelpunkt stand. Neu sind eine Kinderbibliothek, die erstmals mit Internetplätzen ausgestattet ist, ein Zeitschriften-Lesesaal und ein Seminarraum für Veranstaltungen.

Benutzerfreundlich seien auch die erweiterten Öffnungszeiten der Stadtbibliothek von 49 Stunden in der Woche, fuhr Laczny fort. Damit sei automatisch auch die Musikbibliothek, die in der Brunsviga untergebracht war, erheblich länger als bisher zugänglich.

Monate intensiver Planungen der beiden städtischen Fachbereiche Kultur und Gebäudemanagement und ein vierwöchiger Umzug seien der planmäßigen Eröffnung vorausgegangen, hob der Dezernent hervor. „Dieser Umzug aller städtischen Kulturinstitutionen

war ein Kraftakt. Er konnte nur mit motivierten und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gelingen.“ Ihnen müsse ein großes Kompliment gemacht werden. Sie hätten weit über die übliche Arbeitszeit hinaus und auch an Wochenenden hart gearbeitet, um ihren Arbeitsplatz an den Schlossplatz zu verlegen und den Benutzern termingerecht das große Kulturangebot der Stadt unterbreiten zu können.

Der Umfang ist beträchtlich: Allein aus der wissenschaftlichen Stadtbibliothek kamen rund 400.000 Bücher aus den Magazinen am Steintorwall 15 und am Streitberg in den Südflügel des Schlosses. Die Öffentliche Bücherei zog mit ihren rund 120.000 Medien vom Buch über CD, Video, CD-ROM bis zur Kassette an seine neue Adresse Am Schlossplatz 2 um. Zudem wurde die Musikbibliothek, bislang Zweigstelle der Öffentlichen Bücherei in der Karlstraße, in das Schloss verlegt.

Der neue Standort umfasst vier Geschosse. Die Stadtbibliothek präsentiert ihren kompletten Medienbestand jetzt auf einer Fläche von rund 7.700 Quadratmetern.

Das **Stadtarchiv**, nach seinem Bestand das größte kommunale Archiv in Niedersachsen, hat in seine neuen Räume am Schlossplatz 1 (Nordflügel) 4,5 laufende Kilometer Schriftgut transferiert. Dabei handelt es sich um die Akten der Stadtverwaltung, zahlreiche Karten und Pläne, rund 10.000 Urkunden – die älteste aus dem Jahr 1031 –, 2.000 Stadtbücher, etwa 150.000 Fotografien, zahlreiche weitere Sammlungsbestände wie Nachlässe bedeutender Braunschweiger Persönlichkeiten, Firmenarchive, Theaterzettel und eine vollständige Sammlung aller Braunschweiger Zeitungen. Die neuen Räume mit einem großzügigen Lese-saal und klimatisierten Magazinen erstrecken sich im Schloss über 3.000 Quadratmeter und bieten damit ausreichend Platz für die nächsten Jahrzehnte.

Im Nordflügel, 3. Obergeschoss, lädt zukünftig der „Rote Saal“ des **Kulturinstituts** als neuer Veranstaltungsort mit moderner Bühnentechnik zu Veranstaltungen unterschiedlicher künstlerischer Darbietungsformen. Er bietet mit Plätzen für 140 Zuschauer deutlich mehr Besucherkapazitäten als der Veranstaltungsraum im bisherigen Domizil der „Brücke“.

Den Umzug, von dem rund 110 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betroffen waren, hatte die Arbeitsgemeinschaft der Braunschweiger Spedition Carl Grove mit Schenker Deutschland und Cornelius Erben, Koblenz, erledigt, die einen engen Terminplan einhalten musste. Rund 330 LKW-Fahrten waren seit dem 14. Mai erforderlich um rund 10.000 Kubikmeter Bücher, Urkunden, Akten und Mobiliar ins Schloss zu transportieren. Täglich wurden bis zu 40 Speditionsmitarbeiter und sechs Fahrzeuge im Pendelverkehr eingesetzt.

Zunächst begannen die Speditionen mit der Umsetzung der Akten, des Archivgutes, der Medien sowie der Büroeinrichtung. Den Anfang machten das Stadtarchiv und die Stadtbibliothek. Dann waren die Öffentliche Bücherei Hintern Brüdern, und das Dezernat für Schule, Sport und Kultur im Rathaus an der Reihe. Den Schluss bildete das Kulturinstitut mit der Kulturverwaltung. Die Artothek ist zeitgleich aus der Volkshochschule in die neuen Räumlichkeiten in der Stadtbibliothek gezogen und komplettiert zukünftig das Ausleihangebot an Medien um zahlreiche Kunstobjekte von Künstlerinnen und Künstlern aus Braunschweig und der Region, aber auch interessante Leihgaben privater Sammlerinnen und Sammler. Die Ausleihe der Objekte wird ab Herbst möglich sein.“

Die Öffnungszeiten im Schloss:

Stadtbibliothek: Mo. – Fr. 10 - 19 Uhr, Sa. 10 - 14 Uhr

Stadtarchiv: Mo. + Fr. 10 - 13 Uhr, Di. - Do. 10 - 18 Uhr

Kulturinstitut: Mo. – Do. 9 - 16 Uhr, Fr. 9 - 13 Uhr

* * *

Wenige Tage vor der Eröffnung schwitzt noch die Crew der Bibliotheken, freut sich aber schon auf die „Neue Heimat für 600.000 Medien und helle, luftige Räume in der neuen Stadtbibliothek“, wie *Norbert Jonscher* in der Braunschweiger Zeitung vom 23. Juni 2007 zu berichten weiß.

„Draußen, vorm Schloss, knallt die Juni-Sonne unbarmherzig gegen die spätklassizistische Sandsteinfassade. Doch hinter den Mauern, im fensterlosen Magazin der Stadtbibliothek, zeigt das Thermometer angenehme 24 Grad Celsius. Und das sei, erklärt Bibliotheks-**direktorin Dr. Anette Haucap-Naß** leicht besorgt, „schon hart an der oberen Grenze“.

Wie? Nun, wiegelt sie ab, die Klimaanlage solle ja eigentlich dafür sorgen, dass die Temperatur – wegen der wertvollen mittelalterlichen Bestände – nie unter 18 und möglichst nicht über 21 Grad steigt. Und sie solle vor allem die Luftfeuchtigkeit in Schach halten. Denn: Ab 50 Prozent droht Schimmelbefall. Und das, sagt die Bibliothekarin, sei für die Bücher fatal.

Anette Haucap-Naß blättert in einer alten, ledergebundenen Handschrift, einer wissenschaftlichen Abhandlung aus dem 16. Jahrhundert, die aus Klosterbeständen stammt.

Auch sie hat, wie die ca. 400 000 anderen wissenschaftlichen Bände, für die nächsten 30 Jahre (dann nämlich läuft der städtische Mietvertrag aus) eine neue Heimat gefunden: das Magazin im 4. Stock des Schlosses.

Haucap-Naß ist begeistert über die Räumlichkeiten der neuen Stadtbibliothek. Ein ums andere Mal schwärmt sie beim Rundgang durch die weitläufigen Säle, die sich gleich über vier (!) Etagen erstrecken: Alles sei sehr großzügig, sehr luftig, sehr hell. Und dort, wo es besonders drauf ankommt, bei den wertvollen historischen Beständen nämlich, stets angenehm temperiert.

Die alten Bücher, berichtet sie, seien noch alle recht stabil – obwohl sie, das sehe man, durch viele Hände gegangen seien. Und auch das Papier sei vielfach noch wunderbar weiß. Woran das liegt? Nun, das alte Papier sei viel holzhaltiger als heute und handgeschöpft, ohne Zusätze von Sulfat oder Sulfat, das heißt: nicht säurehaltig. Wie etwa die alten Zeitungen. „Die zerfallen uns praktisch unter den Händen.“

Die meisten der rund 600.000 Medien in der Stadtbibliothek sind allerdings neuer. Auch die Kinderbücher in der 2. Etage, die kindgerecht gestaltet wurde: Plüschtiere, Holzspielzeuge lockern die Lektüre auf.

Viel ruhiger zu geht's darunter, im wissenschaftlichen Lesesaal mit seinen 16 Arbeitsplätzen.

Anette Haucap-Naß strahlt: „Ich glaube, das ist insgesamt eine runde Sache hier.“

* * * * *

Die **Stadtbibliothek Wolfsburg** präsentiert während der "**Berufsvorbereitungstage 2007**" vom **10. - 13. Juli** in der Ferdinand-Porsche-Realschule in Wolfsburg ihren Berufs- und Bewerbungsratgeber für Haupt- und Realschüler/innen.

Das Medienverzeichnis "**Mein Ausbildungsplatz - Was mache ich nach der Schule?**" richtet sich an Lehrer, Eltern und Schüler und ergänzt das Angebot der Stadtbibliothek. Interessierte können das Verzeichnis auf der Website der Stadtbibliothek unter <http://www.stadtbibliothek.wolfsburg.de> herunterladen.

* * *

Wegen Renovierungsarbeiten in der Erwachsenenbibliothek im Alvar-Aalto-Kulturhaus schränkt die **Stadtbibliothek Wolfsburg** ihren Service in der Zeit von **Montag, 30. Juli, bis Samstag, 18. August 2007** ein.

Montags, dienstags, donnerstags und freitags bleiben nachmittags von 14 bis 18 Uhr geöffnet: Kinderbibliothek, Musikbibliothek, Literatursaal, Zeitungs- und Zeitschriftenabteilung und Aalto online (inklusive Fernleihabteilung).

Die Abteilung Sachliteratur in der Erwachsenenbibliothek und der Studienraum sind während dieser Zeit nicht zugänglich.

Auch die Bibliotheksfilialen Detmerode, Hansaplatz, Fallersleben, Vorsfelde und Westhagen bleiben geschlossen und der Bücherbus steht nicht zur Verfügung.

Ab **Montag, 20. August**, sind die Zentralbibliotheken im Alvar-Aalto-Kulturhaus und alle Bibliotheksfilialen wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

* * *

Mit einer Eröffnungsparty startet der **Julius-Club** („Jugend liest und schreibt“) in **Wolfsburg** am **6. Juli um 9 Uhr** im Alvar-Aalto-Kulturhaus (Hörsaal 1).

Das Projekt der VGH-Stiftung und der Büchereizentrale Lüneburg dient der Leseförderung und soll die Ausdrucksfähigkeit und das Textverständnis Jugendlicher im Alter von 11 bis 14 Jahren stärken. Zwischen dem 10. Juli und dem 31. August können die Wolfsburger Julius-Club-Mitglieder 40 spannende Bücher kostenlos ausleihen. Diejenigen, die drei dieser Bücher während der Sommerzeit lesen und bewerten, erhalten das Julius-Diplom, das in Wolfsburg am 26. September verliehen wird. Einige Ferienaktionen bereichern den Wolfsburger Julius-Club während der Sommerferien. Die einzelnen Veranstaltungen werden auf der Website der Stadtbibliothek bekannt gegeben.

Fort- und Weiterbildung

Die **17. Gemeinsamen Bibliothekstage für Niedersachsen und Sachsen-Anhalt** werden am 7. und 8. September 2007 in Halle / Saale veranstaltet. Das Rahmenthema lautet: „Kulturelle Überlieferung in der modernen Bibliothek“.

* * *

Die **11. Verbundkonferenz des GBV** findet am 11. und 12. September 2007 an der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen statt. Das Programm finden Sie unter <http://www.suub.uni-bremen.de/verbundkonferenz/index.html>

BiSON-intern

Die **Bibliothek des Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie** in Clausthal-Zellerfeld hat eine neue E-Mail-Adresse. Frau Igonina und Frau Harten sind jetzt zu erreichen unter:

eva.harten@lbeg.niedersachsen.de
lioudmila.igonina@lbeg.niedersachsen.de

* * *

Die Leiterin der **Kinderbibliothek Wolfsburg** ist seit 1.5. 2007 Frauke Pfeil. Ihre Leitungsstelle in den Stadtteilbibliotheken Westhagen und Fallersleben übernahm ab Juli Chris-Silke Fischer aus Wefensleben.

* * *

Die Umgestaltung der BiSON-Homepage hat begonnen. Schauen Sie doch mal rein. Sie finden Sie an alter Stelle:

<http://www.biblio.tu-bs.de/bison.html>

oder über die Homepage der UB: <http://www.biblio.tu-bs.de> > A-Z > BiSON.

Bitte teilen Sie mit, ob Sie mit ihrem Bibliothekseintrag zufrieden sind. Welche Angaben fehlen Ihnen, welche Änderungswünsche haben Sie? Bringen Sie bitte Anregungen und Kritik zur Gestaltung ein. Ich freue mich auf Ihre Meldungen (**r.dopheide@tu-bs.de**)

* * *

Die nächste BiSON-Sitzung findet am

Dienstag, den 6. November 2007, 9:30 Uhr
in der

**Medizinischen Bibliothek des
Klinikums Wolfsburg
Sauerbruchstr. 7
38440 Wolfsburg**

statt.

Redaktionsschluss für die BiSON-Mitteilungen 4/2007 ist der 25. September 2007.

Redaktion: Rita Dopheide, Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig
Tel.: 0531/391-5019, Fax: 0531/391-5836
E-Mail: r.dopheide@tu-bs.de

BiSON

4 2007

mitteilungen

Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheken in Südniedersachsen • BiSON

Oktober / November / Dezember

Veranstaltungskalender

BRAUNSCHWEIG

Universitätsbibliothek

Bitte informieren Sie sich über die Veranstaltungen der Universitätsbibliothek Braunschweig im Internet:

<http://www.biblio.tu-bs.de/>

Unter **UB von A-Z** finden Sie rasch den Punkt **Ausstellungen** und kommen auf das Ausstellungs- und Veranstaltungsangebot der UB.

Braunschweigisches Landesmuseum

| | |
|---------------------|---|
| bis 6.1. 2008 | Gesetz und Freiheit. Der Architekt Friedrich Wilhelm Kraemer (1907 - 1990). (<i>Ausstellungszentrum Hinter Aegidien</i>) |
| 7.10. - 6.1. 2008 | Weiß und Schwarz - Black and White. - Photos aus Deutsch-Südwest-Afrika from Namibia 1896 – 1901. (<i>Vieweghaus</i>) |
| bis auf weiteres | Gemeinsam. - Ausstellung in Verbindung mit der Braunschweiger Zeitung. (<i>Vieweghaus</i>) |
| 24.11. - 24.2. 2008 | Die Schöninger Speere. Mensch und Jagd vor 400.000 Jahren. (<i>Vieweghaus</i>) |

Das Landesmuseum hat eine eigene Homepage:

<http://www.landmuseum-bs.de/>

über die Sie das komplette Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramm einsehen können.

Städtisches Museum

Ausstellungen:

| | |
|---------------------|--|
| bis 2.12. | „Die Freundschaft ist das Element, in dem ich lebe, die Kunst meine Führerin.“ Carl Schiller (1807-1874): Forscher, Sammler, Museumsgründer. |
| 11.10. – 13.1. 2008 | Christian Rohlf, Käthe Kollwitz und Ernst Barlach. - Aus den Neuerwerbungen der Kunststiftung Dr. Hans-Joachim und Elisabeth Bönsch. <i>Ausstellungseröffnung: 11.10. 2007, 19.00 Uhr.</i> |
| Dauerausstellung | Geschichte der Stadt Braunschweig im Überblick. (<i>Altstadtrathaus</i>) |

Veranstaltungen:

| | | |
|--------|-----------|--|
| 10.10. | 19.00 Uhr | Braunschweig im 18. Jahrhundert - ein Stadtplan mit Adressbuch. – Buchpräsentation der „Haacke-Pläne“ mit Prof. Dr. Meibeyer. |
| 7.11. | 17.00 Uhr | Festveranstaltung 100 Jahre Dr. Richard Moderhack. |

Den Veranstaltungskalender des Städtischen Museums finden Sie über die Homepage der Stadt Braunschweig:

http://www.braunschweig.de/kultur/museen/staedtisches_museum.html

Hochschule für bildende Künste

Den Veranstaltungskalender der Hochschule für bildende Künste finden Sie im Internet unter:

<http://www.hbk-bs.de/home/Veranstaltungen.html>

GIFHORN

Stadtbücherei

| | | |
|--------|-----------|--|
| 1.11. | 19.30 Uhr | Von wegen aufgeklärt – wie sag’ ich’s meinem Kinde. - Ein Vortrag des Familien und Kommunikationsberaters Jan-Uwe Rogge mit vielen praktischen Tipps für Eltern, Pädagogen und andere Interessierte. |
| 9.11. | 16.00 Uhr | Der kleine Drache Kokosnuss. - Das Wolfsburger Figurentheater zeigt ungewöhnliche Abenteuer auf der Dracheninsel für Forscherinnen und Forscher ab 4 Jahren. |
| 10.11. | 19.00 Uhr | Kinder, seid ihr denn von Sinnen? – Das Wilhelm Busch-Projekt zum 175. Geburtstag des vielseitigen Künstlers. Rezitation: Eckart Dux und Anja Alisch . Cello: Kathrin Brand . |
| 24.11. | 17.00 Uhr | Der lange Weg zum Glück. - Gertrud Hempel u.a. erzählen für Jugendliche und Erwachsene Volksmärchen aus aller Welt. |
| 30.11. | 19.30 Uhr | Drogenpalast und andere sinnlose Geschichten. – Gert Haucke liest vergnügliche und skurrile Texte von Werner Julius Frank . |
| 4.12. | 15.30 Uhr | Der Weihnachtsmann ohne Mantel und Schuh. – Das Musiktheater Klimper-Klein präsentiert sein neues Weihnachtsstück für Kinder ab 4 Jahren. |

Nähere Informationen und Eintrittskarten zu allen Veranstaltungen erhalten Sie unter
Tel. 05371/932151

SALZGITTER

Stadtbibliothek

Die Angebote der **Stadtbibliothek Salzgitter** finden Sie auf der Homepage:

<http://www.salzgitter.de/rathaus/fachdienstuebersicht/stadtbibliothek/index.php>

Dort gibt es die Rubrik **Veranstaltungen**.
Vergessen Sie nicht, auch **Aktuelles** anzusehen.

Falls der Link nicht funktioniert, gehen Sie bitte in Einzelschritten vor.

WOLFENBÜTTEL

Herzog August Bibliothek

Den Veranstaltungskalender der **Herzog August Bibliothek** finden Sie auf der Homepage unter:

<http://www.hab.de/>

Unter der Überschrift **Museum und Kulturprogramm** finden Sie Ausstellungen und Veranstaltungen. Die Wissenschaftlichen Veranstaltungen sind im Unterpunkt **Forschung** zusammengestellt.

Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen erhalten Sie unter info@hab.de oder
Tel. 05331/808-214

WOLFSBURG

Stadtbibliothek

Ausstellung:

bis Ende Oktober

Teilhaben - Teil werden! - Ausstellung im Rahmen der
„Interkulturellen Wochen 2007“
(Schaufenster Aaltohaus unter den Arkaden)

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadtbibliothek Wolfsburg:

<http://www.stadtbibliothek.wolfsburg.de>

Nachrichten aus der Region

Die **Universitätsbibliothek Braunschweig** kann erneut durch den Einsatz von Mitteln aus Studienbeiträgen die Öffnungszeiten verlängern.

Ab **1. Oktober** ist die UB sowohl in der Vorlesungszeit als auch in der vorlesungsfreien Zeit Montag – Freitag von 8.30 Uhr bis 22.30 Uhr und an Samstagen von 10.00 – 19.00 Uhr geöffnet. Die wöchentliche Öffnungszeit beträgt somit durchgehend 79 Stunden.

* * * * *

Die Braunschweiger Zeitung vom 2. August 2007 berichtete, dass die **Stadtbibliothek Braunschweig** durch den Umzug ins Schloss an Attraktivität gewonnen hat.

*„Als Publikumsmagnet hat sich die **Stadtbibliothek Braunschweig** im rekonstruierten Residenzschloss erwiesen. Im ersten Monat nach der Eröffnung meldet die Einrichtung Höchstwerte sowohl bei Besuchern als auch bei Neuanmeldungen und Ausleihen.*

Rund 150 Braunschweiger melden sich, so die Erfahrung der Bibliotheksleitung, derzeit pro Woche erstmals für eine Benutzerkarte – 60 waren es früher im gleichen Zeitraum. Statt 5.500 Besucher wie früher sind es jetzt rund 9.000 pro Woche, teilte die Stadt gestern mit. Sie entleihen jede Woche 19.000 statt 16.500 Bücher und weitere Medien wie DVDs und CDs.

Der gesteigerten Nachfrage will die Stadt durch Neuanschaffungen Rechnung tragen. Oberbürgermeister Gert Hoffmann kündigte an, für das nächste Jahr zusätzlich 50.000 Euro für diesen Zweck in den städtischen Haushalt einzustellen.

*Ein Renner ist die neue Kinderbibliothek. „Sie hat sich zu einem Treffpunkt für Mütter mit Kindern entwickelt“, sagt Bibliotheksdirektorin **Anette Haucap-Naß**. Sie verspricht, dass zusätzlich zum Übersichtsplan, der an der Information erhältlich ist, die Ausschilderung zu den einzelnen Abteilungen in Kürze verbessert werden soll. Auch der behindertengerechte Zugang rechts vom Treppenaufgang zu ebener Erde an der Südfassade des Schlosses wird besser ausgeschildert.’ (red)*

* * *

Seit Juli baut die **Stadt Braunschweig** das Gebäude der **ehemaligen Stadtbibliothek** am Löwenwall um, das später zum **Städtischen Museum** gehören wird. Schwerpunkt in diesem Jahr ist der Umbau der ehemaligen Magazin- zu Ausstellungsflächen, teilt die Stadt mit. Dazu wird derzeit die Geschossdecke zwischen dem 2. und 3. Obergeschoss abgebrochen. Die Gesamtinvestition beträgt 5 Millionen Euro. Ab Frühjahr 2008 soll das Gebäude für Ausstellungen genutzt werden. (BZ, 2.10.2007)

* * * * *

Über Neuerungen in der **Stadtbibliothek Salzgitter** berichtete der Artikel von **Wiebke Leßmann** in der Braunschweiger Zeitung, Ausgabe Salzgitter, vom 29.8.2007:

„Mit Hot-Spot auf die Datenautobahn. - Dank neuer Technik bietet die Stadtbibliothek Lebenstedt Laptopbesitzern draht- und kostenfreien Internetzugang.“

Ob für Hausaufgaben oder Examensarbeit: Neben Fachbüchern bietet das Internet Schülern und Studenten die umfassendsten Recherchemöglichkeiten. Mit der Hot-Spot-Technologie stellt die Stadtbibliothek Lebenstedt Laptopnutzern nun einen kostenlosen Zugang ins Netz zur Verfügung.

*„Wir bieten unseren Besuchern schon seit vielen Jahren öffentliche Internetplätze an“, sagt **Klaus Perlbach**, der Leiter der Bibliothek. „Doch in letzter Zeit ist die Nachfrage vieler Laptopnutzer nach einem möglichen Zugang ins Netz stark gestiegen.“ Diesen Wunsch kann die Bibliothek ihren Kunden nun erfüllen: Mit dem neu installierten Hot-Spot, einem drahtlosen Internetzugriffspunkt, haben Laptopbesitzer im gesamten Nutzungsbereich der Bücherei die Möglichkeit, sich unkompliziert und kostenfrei in das Netz einzuwählen.*

*Unterstützt wird die neue Technik von der Braunschweiger Firma **Mandala**. Diese ist bereits seit mehreren Jahren mit ihrer Arbeit in Lebenstedt vertreten, verwirklichte 1999 Funk-Intranet für die Stadtverwaltung und unterstützte 2004 die technische Realisierung des Projekts n-21, das Schulen mit Notebooks ausstattete. „Wir fühlen eine Verbundenheit zum Gebiet Lebenstedt und wollten etwas von dem zurückgeben, was wir hier einnehmen“, sagt Carsten Heinemann von Mandala. „Mit einer Geschwindigkeit von 2 Megabit pro Sekunde können nun an die 50 bis 100 Benutzer das Internet auf einmal nutzen“, sagt der Fachmann.*

Technische Voraussetzung hierfür ist ein Laptop mit WLAN-Ausstattung. Mit einem Benutzernamen und Passwort kann sich der Nutzer dann für einen bestimmten Zeitraum für den Netzgebrauch anmelden. „Die neue Einrichtung ist in erster Linie für Schüler und Studenten gedacht. Wir möchten ihnen die Möglichkeit geben, hier ungestört arbeiten zu können, wofür die Variante mit dem Hotspot optimal ist“, erklärt Perlbach. „Aber natürlich ist die Technologie auch für jeden anderen Nutzer zugänglich.“

* * *

Um das Leseverhalten, aber vor allem das genussvolle Lesen, zu fördern, bietet die **Stadtbibliothek Salzgitter** ab 25.9.2007 allen Interessierten ein **kostenloses Passwort** für „**Antolin.de**“ an. Es kann telefonisch (05341/839-3612) oder per E-Mail (barbara.henning@stadt.salzgitter.de) bei Barbara Henning, Stadtbibliothek Salzgitter angefordert werden.

„**Antolin.de**“ ist ein Projekt zur Förderung des Lesens, es nutzt die Anziehungskraft des Computers auf Kinder aus, um diese zum Lesen zu verführen. In der Datenbank von „Antolin.de“ sind zur Zeit ca. 15.000 auch fremdsprachige Kinder- und Jugendbücher und Spiele für die Klassen 1 - 10 erfasst und mit Fragen aufbereitet. Via Internet werden die Kinder geprüft, ob sie den Text gelesen und verstanden haben.

Das geht so: Ein Schüler holt sich ein (Antolin-)Buch aus der Stadtbibliothek und liest es. Per Passwort greift das Kind im Anschluss auf sein individuelles Internet-Konto zu und ruft das eben gelesene Buch auf. Das Programm stellt ihm dazu 15 Fragen mit je drei möglichen Antworten. Richtige Antworten werden mit Pluspunkten gezählt und Buch und Punktezahl werden auf dem Schülerkonto gespeichert. Schummeln ist kaum möglich, da die Fragen ein intensives Lesen voraussetzen, und falsche Antworten ergeben Minuspunkte.
(Quelle: Homepage der Stadtbibliothek)

* * * * *

Vom Ankauf einer mittelalterlichen Handschrift für die **Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel** berichtete **Karl-Ernst Hueske** am 20.9.2007 in der Braunschweiger Zeitung, Ausgabe Wolfenbüttel:

„Herzog-August-Bibliothek erhält den 1,5 Millionen Euro teuren Hildesheimer Psalter zur Aufbewahrung.

Die kostbare Handschrift befand sich 200 Jahre lang im Besitz eines deutschen Fürstenhauses. Nun hat der Hildesheimer Psalter für 1,5 Millionen Euro den Besitzer gewechselt. Aufbewahrt und erforscht wird das Buch in der Herzog-August-Bibliothek (HAB) in Wolfenbüttel.

HAB-Direktor **Helwig Schmidt-Glintzer** war maßgeblich am Kauf der Handschrift beteiligt. Er erfuhr von dem geplanten Verkauf im Herbst vergangenen Jahres. Im Dezember erhielt er ein konkretes Angebot des Auktionators.

Schmidt-Glintzer informierte seinen Vorgesetzten, Wissenschaftsminister **Lutz Stratmann**, knüpfte Kontakte zu Stiftungen und schuf ein Netzwerk, ohne das der Kauf des Bernward-Psalters nicht möglich gewesen wäre.

Auf 1,5 Millionen Euro konnte der Kaufpreis schließlich heruntergehandelt werden. Etwa die Hälfte, 803.000 Euro, kommt vom Land, berichtete Stratmann bei der gestrigen Übergabe des Buches an die Herzog-August-Bibliothek. „Es kommt selten vor, dass eine Handschrift dieser Qualität und Bedeutung auf dem Kunstmarkt angeboten wird. Um so mehr freue ich mich, dass es gelungen ist, diesen 1000 Jahre alten Psalter zu erwerben“, bemerkte der Minister. Er sprach von einer „denkmalschützerischen Leistung von nationaler Bedeutung“.

Die Handschrift gehört eigentlich nach Hildesheim, wo sie 1993 zuletzt öffentlich auf der Bernward-Ausstellung im Dommuseum Hildesheim gezeigt wurde. Die Bewahrung der kostbaren Handschrift soll jedoch in Wolfenbüttel erfolgen.

Dort wird die kostbare Handschrift bis zum **21. Oktober** in der Schatzkammer öffentlich ausgestellt, anschließend wird sie erforscht. „Es sollen die Geheimnisse ihrer Entstehung, Bestimmung und Geschichte untersucht werden“, berichtete **Christian Heitzmann**, der Leiter der Abteilung Handschriften, Inkunabeln, Sondersammlungen der HAB.

Der Bernward-Psalter gehört zu vier prachtvollen, liturgischen Handschriften, die im Auftrag des Bischofs Bernward von Hildesheim (um 960 bis 1022) von dem in Regensburg geschulten Kalligraphen Guntlage geschrieben wurden.

Die Handschrift stand einst im Kloster St. Michael in Hildesheim, ehe sie 200 Jahre im Privatbesitz war. Der braune Ledereinband der 141 Seiten umfassenden Handschrift stammt aus den 30er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Das Buch enthält die im Mittelalter üblichen 150 Psalmen, eine Allerheiligenlitanei, liturgische Texte sowie ein bisher unpubliziertes Reliquienverzeichnis.

An der Finanzierung haben sich unter anderem die Kulturstiftung der Länder, die Ernst von Siemens Kunststiftung, die Friedrich Weinhausen Stiftung, das Bistum Hildesheim, die Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz sowie die Herzog-August-Bibliothek beteiligt.

Künftig wird der Hildesheimer Psalter wahrscheinlich nur alle fünf Jahre öffentlich gezeigt. Eine DVD sowie eine Art Faksimile sollen erstellt werden, so Schmidt-Glintzer, um der Bevölkerung die Bedeutung dieses Werks näherzubringen.'

* * * * *

Mit einer Abschlussparty endete am 26. September die **Julius-Club-Aktion** („Jugend liest und schreibt“) der **Stadtbibliothek Wolfsburg**. Eingeladen waren diejenigen Julius-Club-Mitglieder im Alter von 11 bis 14 Jahren, die zwischen dem 10. Juli und dem 31. August mindestens drei der 40 ausgewählten Kinder- und Jugendbuchtitel der Julius-Club-Initiative gelesen und bewertet hatten.

Dafür erhielten sie das Julius-Diplom, das ihnen während der Abschlussparty überreicht wurde. 131 Jugendlichen wurde das Diplom überreicht. Insgesamt sind 240 Wolfsburger Jugendliche Mitglieder im Julius-Club. Die Preisvergabe war in ein musikalisches und kulinarisches Rahmenprogramm eingebettet.

Der Julius-Club ist ein Projekt der **VGH-Stiftung** und der **Büchereizentrale Lüneburg**, das in 24 Öffentlichen Bibliotheken Niedersachsens zwischen dem 10. Juli und dem 31. August stattfand. Das Projekt richtete sich an Jugendliche im Alter von 11 bis 14 Jahren. Neben der Leseförderung sollte auch die Ausdrucksfähigkeit und das Textverständnis gestärkt werden.

* * *

Ab Mitte Oktober können die Wolfsburger Bibliotheksbenutzer aktuelle Romane, Sachbücher und DVDs auch ohne Wartezeiten entleihen. Der neue **Bestseller-Service** der **Stadtbibliothek Wolfsburg** ermöglicht es ihnen.

Die Plätze 1 bis 20 der Spiegel-Bestsellerliste (Belletristik und Sachliteratur) und 50 jeweils aktuelle DVDs werden in mehreren Exemplaren zu besonderen Bedingungen entliehen. Für zwei Euro je Exemplar können die Bestseller 14 Tage lang entliehen werden, DVDs entleihen die Benutzer für einen Euro sieben Tage lang.

Leihfrist-Verlängerungen, Vormerkungen und Reservierungen sind leider nicht möglich. Die kostenlose Entleihung der Bestseller ist auch nach wie vor möglich, allerdings muss hier wie bisher mit Wartezeiten gerechnet werden.

Mit den eingenommenen Gebühren möchte die Stadtbibliothek neue Bestseller anschaffen. Der Service wird nur in der Erwachsenenbibliothek im Alvar-Aalto-Kulturhaus angeboten.

* * *

Die **Stadtbibliothek Wolfsburg** hat anlässlich der „Interkulturellen Wochen 2007“ in Wolfsburg ein **Literaturverzeichnis zum Islam** mit ausgewählten aktuellen Medien zusammengestellt. Das Themenspektrum reicht von der Einführung in Geschichte, Kunst und Kultur des Islam über Darstellungen muslimischer Lebenswelten zwischen Tradition und Moderne bis hin zu Veröffentlichungen zum kritischen Dialog der Kulturen und Religionen.

Weitere Schwerpunkte sind Frau und Familie im Islam, die muslimische Jugend im Spannungsfeld „zwischen Pop und Dschihad“ und die soziale Integration der Muslime. Interessierte Bibliotheksnutzer können das Verzeichnis auch auf der Website der Bibliothek herunterladen: <http://www.stadtbibliothek.wolfsburg.de>

* * *

In der Musikbibliothek der **Stadtbibliothek Wolfsburg** (Kontakt unter Tel. 05361 / 28-2381) erhalten Interessierte kostenlos die Broschuren:

- „**Rund um die Kirchenorgel**“. - Sämtliche Orgelnoten, Orgel-CDs und Bücher über die Kirchenorgel aus dem Bestand der Musikbibliothek.

- **Aus aller Welt**. - Auswahlverzeichnis von CDs aus dem Folklorebestand der Musikbibliothek.

* * * * *

Die Braunschweiger Zeitung hatte am 1. Juli dieses Jahres 51 Wissenschaftler aus unserer Region eingeladen, auf dem Braunschweiger Burgplatz „**Zukunftsfragen der Menschheit**“ zu beantworten.

Die Fragen konnten vorab vom Publikum gestellt werden. Mehr als 650 Fragen waren eingegangen. Je drei Minuten Zeit hatten die Forscher, um einen Blick in die Zukunft zu werfen. Die Veranstaltung gehörte zum Programm „Stadt der Wissenschaft 2007“. Die Braunschweiger Zeitung berichtete am 2.7.2007 über die Aktion und stellte die Fragen und Antworten in den anschließenden Wochen vor. Die vollständige Auflistung und eine Video-Dokumentation (zum Abspielen der Videos ist ein installierter Flash Player notwendig) finden Sie unter:

<http://www.newsclick.de/index.jsp/menuid/7076663/artid/6942776/>

Herrn **Professor Hellwig Schmidt-Glintzer**, Direktor der Herzog-August-Bibliothek, wurde die Frage: „**Ist China in der Zukunft eine Bedrohung für Europa und das Gleichgewicht in der Welt?**“ gestellt.

Frau **Professor Simone Lässig**, Direktorin des Georg-Eckert-Instituts, antwortete auf die Frage: „**Kann Erziehung Frieden schaffen?**“

An Herrn **Professor Dietmar Brandes** wurden die Fragen: „**Wann sind alle Bücher zerfallen? Stirbt damit unsere Kultur?**“ gestellt. Lesen Sie die Antwort bitte selbst:

„Das Buch existiert in seiner heutigen Form seit knapp 2000 Jahren; bei geeigneter Aufbewahrung und Verwendung von holzfreiem Papier ist es prinzipiell ungefährdet. Bei schonender Behandlung können die Buchblöcke ohne weiteres 500 Jahre überdauern.

Seit etwa 1840 wurden jedoch zunehmend säurehaltige Papiere verwendet, deren Zerfall bereits „programmiert“ ist: So waren nach vorsichtigen Schätzungen bereits 1988 etwa 60 Millionen Bände in deutschen Bibliotheken beschädigt.

Von uns werden in Braunschweig daher Pilotprojekte für das Land Niedersachsen zur Massenentsäuerung mit unterschiedlichen Methoden durchgeführt. Die Methoden sind ausgereift, so dass es „nur“ noch darum geht, die erforderlichen Mittel aufzubringen. Eine langfristige Sicherung stark genutzter oder bereits erheblich geschädigter Bücher und Zeitungen ist oft nur durch Verfilmung möglich; wir testen dies mit wertvollen Bänden unserer großen Kinderbuchsammlung.

Besonders nutzerfreundlich ist die Digitalisierung, die zur langfristigen Sicherung der Daten jedoch einen hohen Aufwand erfordert. Wichtigere Bücher werden längst wieder auf säurefreiem Papier gedruckt, so dass das Problem trotz allem überschaubar bleibt. Die Möglichkeiten der digitalen Technik verändern schon jetzt die Nutzung der Bücher; vermutlich werden sie Form und Inhalte stark beeinflussen. Mehrdimensionale Nutzung von Texten und die atemberaubende Möglichkeit, sich in sehr kurzer Zeit mit aller Welt im Netz auszutauschen, stehen ungelösten Problemen des Urheberrechts und der Qualitätssicherung gegenüber.

Was ist gesichert? Was ist ungesichert? Was ist Außenseitermeinung? Hier kommen nun wissenschaftliche Bibliotheken ins Spiel: Bei der Vielzahl der im Internet publizierten Dokumente ist verlässliche Orientierung gefragt. Eine ihrer wichtigsten Aufgaben ist es, möglichst viel Information als Wissen abzusichern.

Da in der Wissenschaft elektronische Publikationsformen eine zunehmend größere Rolle spielen, werden die Universitätsbibliotheken so zu „Hybriden Bibliotheken“. Langfristige Speicherung der Informationen und ihre Kompression zum Wissen haben ihren Preis. Aber: Wissen ist unser wichtigster Rohstoff, hier sollte uns keine Investition zu hoch sein.

Stirbt hiermit unsere Buchkultur? Sicher nicht! Ich glaube nicht, dass es zu einer Verdrängung des „klassischen“ Buches kommen wird, die neuen Techniken ermöglichen aber vieles mehr, zum Beispiel eBooks, eJournals, elektronische Semesterapparate oder eScience. Aber: Säurefreies Papier ist der langlebigste Datenträger, unkompliziert und voll des haptischen Vergnügens.

Die Nutzungszahlen unserer Universitätsbibliotheken zeigen bei starkem Anstieg der Nutzung elektronischer Medien zugleich eine Buchausleihe auf konstant hohem Niveau! Auch die große Anzahl der jährlich auf dem englischsprachigen, chinesischen oder deutschen Buchmarkt erscheinenden Bücher spricht für sich: So wurden 2005 allein von Verlagen in Deutschland fast 90.000 Titel neu verlegt.

Unabhängig vom Speichermedium stellen Lesen und Verstehen von Texten die wichtigste Schlüsselkompetenz dar.

Hier schließt sich der Kreis: Schon Johann Heinrich Campe engagierte sich vor 200 Jahren in Braunschweig für die Leseförderung. Kinder finden in lesenden Erwachsenen das beste Vorbild insbesondere dann, wenn es zu einem Gedankenaustausch über das Gelesene kommt und sich damit eine gemeinsame Lesekultur entwickeln kann.’ (BZ, 21.08.2007)

Fort- und Weiterbildung

Die **17. Gemeinsamen Bibliothekstage für Niedersachsen und Sachsen-Anhalt** fanden am 7. und 8. September 2007 in Halle/Saale statt.

Das Thema des diesjährigen Treffens lautete **„Kulturelle Überlieferung in der modernen Bibliothek“**.

Der Freitag begann mit den Mitgliederversammlungen der beiden Landesverbände und der bibliothekarischen Personalverbände Verein Deutscher Bibliothekare e. V. (VDB) und Berufsverband Information Bibliothek e. V. (BIB) in der Universitäts- und Landesbibliothek.

Zum Rahmenprogramm gehörte ein Treffen der Fahrbibliotheken auf dem Hallmarkt vor der Stadtbibliothek, Führungen durch die Zweigbibliothek Rechtswissenschaften (Juridicum) und durch die Zentrale Bibliothek der Universitäts- und Landesbibliothek.

Den Festvortrag am Abend im Stadthaus hielt **Graham Jefcoate**, Direktor der Universitätsbibliothek Nijmegen, zum Thema **„Historische Drucke und Sondersammlungen an**

wissenschaftlichen Bibliotheken im 21. Jahrhundert: Herausforderungen und Chancen aus internationaler Sicht“.

Eine Vortragsreihe zum Themenkomplex „**Das historische Buch in der modernen Bibliothek**“ fand am Sonnabend in der Universitäts- und Landesbibliothek statt. Im Stadthaus berichtete Dr. Ute Pott, Direktorin des Gleim-Hauses Halberstadt, über „**Gesellige Lesekultur im 18. Jahrhundert**“.

Leider hatte die Tagung nur einen geringen Besucherzulauf. Der Vorstand des DBV, Landesverband Niedersachsen erhielt den Auftrag über eine Neugestaltung der Bibliothekstage intensiv nachzudenken. Es wurden Veränderungsmöglichkeiten von Terminverschiebung, über Straffung des Programms auf einen Tag und stärkere Betonung des Fortbildungscharakters angedacht.

Stellenangebot

Die **Bibliothek des Georg-Eckert-Instituts für internationale Schulbuchforschung** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

eine/n Diplom-Bibliothekkar/in (mit der Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit)

Aufgaben:

- Technische Unterstützung im Umgang mit IT-Diensten sowie Entwicklung und Betreuung der Online-Angebote der Bibliothek
- Formale und sachliche Erschließung in Pica
- Benutzerberatung, teilw. Systemadministration

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Studium für den gehobenen Dienst an wissenschaftlichen Bibliotheken oder gleichwertiger Abschluss
- Fundierte Kenntnisse der RAK-WB und der integrierten Bibliothekssoftware Pica
- Gute Englischkenntnisse sowie Kenntnisse in mindestens einer weiteren Fremdsprache
- hohe Dienstleistungsbereitschaft, zielorientiertes Arbeiten, Belastbarkeit, Flexibilität sowie Teamgeist

Die Vergütung erfolgt nach dem TV-L.

Die Stelle ist für die Dauer von 4 ½ Jahren befristet. Eine Besetzung des Stellenanteils setzt voraus, dass der/die Bewerber/in bei der Agentur für Arbeit gemeldet ist.

Bitte senden Sie ihre aussagekräftige schriftliche Bewerbung bis zum 20. Oktober 2007 an:
Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung
- z. H. Frau Depner -, Celler Str. 3, 38114 Braunschweig
oder per E-Mail an depner@gei.de

BiSON-intern

Die **Stadtbibliothek Wolfsburg** gibt folgende **Personalveränderung** bekannt:

Neuer Leiter der Erwachsenenbibliothek im Alvar-Aalto-Kulturhaus ist **Thomas Krumpholz**. Er folgt **Ursula Seck** nach, die zum 1. August 2006 in den Ruhestand verabschiedet wurde. Nach Studium und Examen in Bonn ist Krumpholz seit 1987 in verschiedenen Funktionen in der Stadtbibliothek tätig. Zuletzt betreute er das EDV-System und war für das Lektorat Naturwissenschaften, Technik und Spiele verantwortlich.

* * *

Die nächste **BiSON-Sitzung** findet am

Dienstag, den 6. November 2007, 9.30 Uhr
in der

**Medizinischen Bibliothek des
Klinikums Wolfsburg
Sauerbruchstr. 7
38440 Wolfsburg**

statt.

Redaktionsschluss für die BiSON-Mitteilungen 1/2008 ist der 20. Dezember 2007.

Redaktion: Rita Dopheide, Universitätsbibliothek der TU
Pockelsstraße 13, 38106 Braunschweig
Tel.: 0531/391-5019, Fax: 0531/391-5836
E-Mail: r.dopheide@tu-bs.de